Verfassung Stahl
in Pforzheim den 1. März
1839

Th A
1322

E. Reiſ. ſc.

Himmliſcher
Seelen-Magnet,
Oder andächtiges
Gebethbuch,

darinnen

Anmuthige Morgens- und Abends- Meß- und Veſper- Beicht- und Communiongebether,

wie auch

zu GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit,
Hochwürdigſten Sakrament des Altars, Chriſto JEſu, deſſen allerſchmerzhafteſten Leiden und Sterben, zu Maria der Mutter GOttes, dem heil. Joſeph, Joachim und Anna, zu den heil. Ordensſtiftern: heil. Joannes Nepomucen, Antonio von Padua, Franciſco Xaverio, wunderthätigen heil. Abt und Beichtiger Magno, und andern Heiligen GOttes;

Dann

auf alle hohe Feſttage, Advent- und Faſtenzeit,
in allgemeinen und beſondern Nöthen und Anliegen, für Lebendige und Abgeſtorbene, ſamt einem troſtreichen Krankenbuch,

von

GELASIO di CILIA, Can. Reg. in dem
Löbl. Kloſter S. S. Andreæ & Magni zu Stadt am Hof, Dechant.

Mit ſchönen Kupfern gezieret
und durchaus neu verbeſſert.

Permiſſu Superiorum.

Augsburg,
in der Joſeph- Wolffiſchen Buchhandung, 1791.

2008.101

Stadtbibliothek
Augsburg

Cenſura & Approbatio.

Gleichwie der materialiſche Magnet die Kraft hat, das Eiſen an ſich zu ziehen: alſo wird gleichfalls dieſer himmliſche Seelen-Magnet die verſtockten Sünder gewiß an ſich, und zu GOtt ziehen, wenn ſelbe die hierin begriffenen auserleſenſten ſchönen Gebether, und Betrachtungen öfters gebrauchen, und ſich derer Kraft theilhaftig machen werden. Iſt alſo würdig des öffentlichen Drucks, und allgemeinen Gebrauchs. Ita cenſet Ratisbonæ, Die *1*. Auguſt. 1700.

Ex Commiſſione Reverendiſſimi Conſiſtorii.

Joan. Carolus May, Jurium Doct. Conſiliar. Eccleſ. nec non Collegiatæ ad vet. Capellam ibidem Decanus.

Vorrede

an den andächtigen Leſer.

Mit den andächtigen Gebethbüchern hat es faſt eine Geſtalt wie mit dem täglichen Brod, und andern gewöhnlichen Speiſen: Dann obwohlen ſolche für ſich ſelbſt gut und angenehm, ſind ſie jedoch wegen der ſteten und einigen Form und Weiſe alſo beſchaffen, daß ſie einem ſonſt nicht allerdings Hungerigen oftermal verdrüßlich fallen. Dieſes aber zu vermeiden iſt ein Mittel, daß man ſie auf eine andere und beſſere Weiſe zubereite, womit dann dem Verdruß ſchon zum Theil abgeholfen wird. Eben alſo, wiewohl die geiſtliche Gebethbücher für das tägliche Brod und Speiſen können und ſollen gehalten werden, findet man jedoch etliche, welche an ſolchen gar bald müde und verdrüßlich werden. Dahero, um dieſen geiſtlichen Verdruß abzuwenden, ich mich dahin befliſſen, gegenwärtiges Gebethbuch in Druck zu geben, und den himmliſchen **Seelenmagnet** zu benamſen; Geſtalten, gleichwie der Magnet das Eiſen an ſich ziehet, und feſt hält, alſo wird der Menſch, mittelſt dieſes himmliſchen **Seelenmagnets**, zu ſeinem eigenen und allerhöchſten Gut gezogen, und mit ihm vereiniget: indem nämlich er darinnen findet, wie er nicht allein den ganzen Tag hindurch einen chriſtlichen Wandel und gottſeliges Leben führen, die Sünden ſchmerzlich bereuen, und mit entzündetem Herzen das hochheiligſte Sakrament des Altars würdig empfangen, ſondern auch GOtt, ſeinen Erſchaffer, demüthigſt anbethen, ihm aus allen ſeinen Kräften anhangen und ſeine liebe Heilige andächtig verehren, vorderſt aber die allerſeligſte Mutter GOttes loben und lieben, auch die vornehmſte Feſttage des ganzen Jahrs mit ſonderer Andacht begehen, und andere gottgefällige Tugenden üben ſolle. Lebe ſolchemnach verſichert, daß dieſer himmliſche **Seelenmagnet** fähig ſeyn wird, dir in den ſo unzahlbar viel widerwärtigen Zufällen, dieſes arm- und mühſeligen Lebens, allen Segen, Gnad, Troſt, Stärke und Beyſtand von dem Himmel herab, hingegen dein Gemüth hinauf zu dem Himmliſch- und Göttlichen zu ziehen, und als ein unfehlbarer Leitſtern dich auf den rechten Weg in die ewige Glückſeigkeit einzuführen. Gebrauche dieſes zu deinem Nutzen; und in deiner Andacht vergiß nicht desjenigen, ſo dir ſolches, zu Troſt deiner Seele, wohlmeynend zuſchreibet.

Ta-

Tafel

der beweglichen Feſte,

Darinnen man von Anno 1790. bis auf 1813. ſehen kann, wann der Aſchermittwoch, Oſtern, Pfingſten, Erſte Advent-Sonntag fallen. Die Buchſtaben im zweyten Zeltlein bedeuten die Sonntags-Buchſtaben; wo deren zwey beyſammen ſtehen, bedeuten ſelbige ein Schalt-Jahr.

Jahr.	Sonnt. Buchſt.	Aſchermit-woch.	Oſtern.	Pfingſten.	1. Advent-Sonntag.
1790.	C	17. Febr.	4. April.	23. Maij.	28. Novem.
1791.	B	9. Mart.	24. April.	12. Jun.	27. Novem.
1792.	A G	22. Febr.	8. April.	27. Maij.	2. Decem.
1793.	F	13. Febr.	31. Mart.	19. Maij.	1. Decem.
1794.	E	5. Mart.	20. April.	8. Jun.	30. Novem.
1795.	D	18. Febr.	5. April.	24. Maij.	29. Novem.
1796.	C B	10. Febr.	27. Mart.	15. Maij.	27. Novem.
1797.	A	1. Mart.	16. April.	4. Jun.	3. Decem.
1798.	G	21. Febr.	8. April.	27. Maij.	2. Decem.
1799.	F	6. Febr.	24. Mart.	12. Maij.	1. Decem.
1800.	E	26. Febr.	13. April.	2. Jun.	30. Novem.
1801.	D	18. Febr.	5. April.	24. Maij.	29. Novem.
1802.	C	3. Mart.	18. April.	6. Jun.	28. Novem.
1803.	B	24. Febr.	10. April.	29. Maij.	27. Novem.
1804.	A G	15. Febr.	1. April.	20. Maij.	2. Decem.
1805.	F	27. Febr.	14. April.	2. Jun.	1 Decem.
1806.	E	19. Febr.	6. April.	26. Maij.	30. Novem.
1807.	D	11. Febr.	29. Mart.	17. Maij.	29. Novem.
1808.	C B	2. Febr.	17. April.	5. Jun.	27. Novem.
1809.	A	15. Febr.	2. April.	21. Maij.	3. Decem.
1810.	G	7. Mart.	2. April.	10. Jun.	2. Decem.
1811.	F	27. Febr.	4. April.	2. Jun.	1. Decem.
1812.	E D	12. Febr.	29. Mart.	17. Maij.	29. Novem.
1813.	C	3. Mart.	18. April.	6. Jun.	28. Novem.

Damit du der lieben Heiligen Verdienſt und Fürbitt theilhaftig werdeſt, bethe täglich zu Ehren desjenigen Heiligen, deſſen Feſt fällt, folgendes Gebethlein.

Ich grüſſe dich, o Heiliger. N. du wohlriechende Blum des Paradeiſes, durch das allerſüßeſte Herz JEſu Chriſti, und wünſche dir Glück zu den Ehren, welche dir am heutigen Tag von GOtt und allen Auserwählten ſeynd angethan worden: zu welcher Vermehrung und Erneuerung opfere ich dir das Herz JEſu Chriſti, und bitte durch daſſelbige, du wolleſt allezeit für mich bitten, und mir getreulich beyſtehen, ſonderlich an meinem letzten End, damit ich zu der ewigen Freud und Seligkeit gelange, Amen.

Januarius hat 31. Täg.

1. **Die Beſchneidung JEſu Chriſti.** Euphroſina Jungf.
2 Makarius, Abbt in Egypten.
3 Genoveva, Jungfrau.
4 Titus, Biſchof, S. Pauli Jünger.
5 Eduardus, König in England.
6 **Heilige drey König.**
7 Raymundus, Prediger = Ordens.
8 Erhardus, Biſchof zu Regenſpurg.
9 Julianus und Baſiliſſa, Eheleut, Jungfrau und Martyrer.
10 Paulus, erſter Einſiedler.
11 Theodoſius, Abbt.
12 Arkadius, Martyrer.
13 Godefridus, Graf.
14 Felix, Prieſter und Martyrer.
15 Maurus, Abbt.
16 Marcellus, Pabſt.
17 Antonius, Abbt.
18 Priſca, Jungfrau und Martyrinn.
19 Marius und Martha, Martyrer.
20 Fabianus und Sebaſtianus, Martyrer.
21 Agnes, Jungfrau und Martyrinn.
22 Vincentius, Martyrer.
23 Emerentiana, Jungfrau und Martyrinn.
24 Timotheus, Biſchof und Pauli Jünger.
25 Pauli des Apoſtels Bekehrung.
26 Polykarpus, Biſchof und Martyrer, S. Joannis Jünger.
27 Joannes Chryſoſtomus, Biſchof und Lehrer.
28 Karolus Biſchof.
29 Valerius, Biſchof.

30 Ad-

30 Adelgunda, Jungfrau.
31 Marcella, Martyrinn.

Februarius hat 28. Täg.

1 Ignatius, Biſchof und Mart. St. Joannis Jünger.
2 **Lichtmeſſen Mariä, GOttesgebährerinn.**
3 Blaſius, Biſchof und Martyrer.
4 Veronika.
5 Agatha, Jungfrau und Martyrinn.
6 Dorothea, Jungfrau und Martyrinn.
7 Reichard, König in Engelland.
8 Helena, Kaiſerinn.
9 Apollonia, Jungfrau und Martyrinn.
10 Scholaſtika, Kloſterjungfrau.
11 Euphroſina, Kloſterjungfr. Victoria, Jungf. und Mart.
12 Eulalia, Jungfrau und Martyrinn.
13 Jordanus, Beichtiger.
14 Valentinus, Biſchof und Martyrer.
15 Fauſtinus und Jovita, Martyrer.
16 Juliana, Jungfrau und Martyrinn.
17 Theodulus, Martyrer.
18 Simeon, Biſchof und Martyrer.
19 Konradus, Beichtiger.
20 Eucherius, Biſchof.
21 Eleonora, Jungfr. Mauritius, Martyrer.
22 Petri Stuhlfeyer.
23 Serenus, Abbt und Martyrer.
24 **Matthias Apoſtel.**
25 Nicephorus, Martyrer.
26 Neſtor, Biſchof und Martyrer.
27 Julianus, Mart.
28 Romanus, Abt.

Martius hat 31. Täg.

1 Albinus, Biſchof.
2 Simplicius, Papſt.
3 Kunigundis, Kaiſerinn, Jungfrau im Eheſtand.
4 Kaſimirus, Königs Sohn.
5 Fokas, Martyrer.
6 Koleta, Jungfrau.
7 Thomas von Aquin, Doctor, Predigerordens.
8 Felix, Biſchof.
9 Franciſca, Röm. Wittib.
10 Vierzig Mart. bey Sebaſt. Mariä Magdalenä Bekehrung.
11 Roſina, Jungfrau und Martyrinn.
12 Gregorius, Magnus Pabſt und Kirchenlehrer.

13 Euphraſia, Jungfrau.
14 Mechtildis, Königinn.
15 Longinus, Biſchof und Martyrer.
16 Cyriakus, Martyrer.
17 Gertrud, Kloſterjungfer.
18 Eduardus, König und Mart. Alexander Biſchof und Mart.
19 **Joſeph, Pflegvater Chriſti, und Mariä Gemahl.**
20 Joachim, Vater Mariä.
21 Benedictus, Abbt und Ordensſtifter.
22 Katharina, Jungfrau, St. Brigitten Tochter.
23 Otto, Beichtiger.
24 Gabriel, Erzengel.
25 **Mariä Verkündigung.**
26 Ludgerus, Biſchof.
27 Rupertus, Biſchof.
28 Guntramus, König.
29 Mechtildis, Kloſterjungfrau.
30 Quirinus, Ritter und Martyrer.
31 Guido, Beichtiger.

Aprilis hat 30. Täg.

1 Hugo, Biſchof.
2 Franciſcus von Paula, Ordensſtifter. Maria aus Egyp-
3 Richardus, Biſchof. (ten, Büßerin.
4 Iſidorus, Biſchof.
5 Vincentius Ferrerius, Predigerordens.
6 Guilielmus, Beichtiger.
7 Hermannus, Beichtiger.
8 Prochorus, Biſchof und Martyrer.
9 Maria Cleophe, Jungfrau und Martyrinn.
10 Makarius, Biſchof.
11 Stanislaus, Biſchof und Martyrer.
12 Alferus, Mönch.
13 Hermenegildus, Königs Sohn und Martyrer.
14 Lydwina, Jungfrau.
15 Caſilda, Königs Tochter, Jungfrau.
16 Enkratia, Jungfrau.
17 Rudolphus, Martyrer zu Bern.
18 Eleutherius, Biſchof und Martyrer.
19 Wernerus, Kind, von Juden gemartert.
20 Agnes, Jungfrau, Predigerordens.
21 Anſelmus, Biſchof zu Kandelberg.
22 Soter und Kajus, Päbſt und Martyrer.
23 Adalbertus, Biſchof und Martyrer.
24 **Georgius, Martyrer.**
25 Markus, Evangeliſt.

26 Kletus und Marcellinus, Päbſt und Martyrer,
27 Anaſtaſius, Pabſt.
28 Vitalis und Valeria, Eheleut, Martyrer.
29 Petrus, Mart. Predigerordens.
30 Katharina Senenſis.

Majus hat 31. Täg.

1 **Philippus und Jakobus, Apoſtel. Walburgis.**
2 Athanaſius, Biſchof.
3 Heil. Kreuzerfindung.
4 Monika, St. Auguſtin Mutter.
5 Gotthardus, Biſchof.
6 Joannes, Evangeliſt vor der lateiniſchen Porten.
7 Sigismundus König, Martyrer.
8 St. Michaelis Erſcheinung.
9 Gregorius Nazianzenus, Biſchof, und Lehrer.
10 Gordianus und Epimachus, Martyrer.
11 Beatrix, Kloſterjungfrau.
12 Pankratius, Martyrer.
13 Servatius, Biſchof.
14 Pachomius, Einſiedler.
15 Dympna, Königs Tochter, Jungfrau und Martyrinn.
16 Ubaldus, Biſchof. Joannes Nepomucen. Martyrer.
17 Poſidonius, Biſchof.
18 Venantius, Mart. Erikus, König in Schweden.
19 Prudentiana, Jungfrau.
20 Bernardinus Senenſis.
21 Konſtantinus Magnus, Kaiſer.
22 Juliana, Jungfrau und Martyrinn.
23 Deſiderius, Biſchof.
24 Joanna, Chriſti Jüngerinn.
25 Magdalena von Pazzis, Jungfr. Urbanus, Pabſt, Mart.
26 Philippus Nerius, Ordensſtifter.
27 Joann, Pabſt, Martyrer.
28 Wilhelm, Herzog in Aquitania.
29 Maximus, Biſchof.
30 Baſilius und Emilia, Eheleut, ſturben im Elend.
31 Petronella, Jungfrau.

Junius hat 30. Täg.

1 Simeon, Benedictinerordens.
2 Eraſmus, Biſchof und Martyrer.
3 Klotildis, König.
4 Quirinus, Biſchof, Martyrer.
5 Bonifacius Erzbiſchof, Martyrer.

)(5 6 Nor-

6 Norbertus, Erzbiſchof und Ordensſtifter.
7 Robertus, Abbt.
8 Medardus, Biſchof, Martyrer.
9 Primus und Felicianus, Martyrer.
10 Margaretha, Königinn in Schottland.
11 Barnabas, Apoſtel.
12 Onuphrius, Einſiedler.
13 Antonius von Padua.
14 Baſilius Magnus, Biſchof und Lehrer.
15 Vitus, Martyrer.
16 Benno, Biſchof. Ludgardis, Jungfrau.
17 Adolphus, Biſchof.
18 Markus und Marcellianus, Martyrer.
19 Gervaſius und Protaſius, Martyrer.
20 Silverius, Pabſt, Martyrer.
21 Albanus, Mart. Aloyſius Gonzaga, Societat. JEſu.
22 Achatius, mit 10000. Martyrern gekreuziget.
23 Ediltrudis, Königs Tochter, in Britannien, Jungf. **Faſttag.**
24 **Joannis des Taufers Geburt.**
25 Proſper, Biſchof.
26 Joannes und Paulus, Martyrer.
27 Ladislaus, König in Ungarn.
28 Magnus, Pabſt. **Faſttag.**
29 **Petrus und Paulus, Apoſtel.**
30 Erentrudis, Abbtißinn.

Julius hat 31. Täg.

1 Rumoldus, Königs Sohn in Schottland, Biſch. und Mart.
2 **Mariä Heimſuchung zu Eliſabeth.**
3 Lanfrankus, Biſchof.
4 Udalricus, Biſchof zu Augſpurg.
5 Eliſabetha, Königinn in Portugall.
6 Goar, Prieſter und Beichtiger.
7 Wilibaldus, Biſchof.
8 Kilianus, Biſchof. Mart. Margaretha, Königin, Wittib.
9 Anatolia, Jungfrau, Martyrinn.
10 Felicitas mit ihren 7. Söhnen, Martyrer.
11 Pius, Pabſt, Martyrer.
12 Joannes Gualbertus, Abbt, **Ordensſtifter.**
13 Anakletus, Pabſt, Martyrer.
14 Bonaventura, Biſchof. Lehrer.
15 Apoſtel = Theilung in die ganze Welt.
16 Henrikus, Kaiſer.
17 Alexius, Beichtiger.
18 Symphoroſa mit ihren 7. Söhnen, Mart.
19 Arſenius, Einſiedler.

20 Mar.

20 Margaretha, Jungfrau und Martyrinn.
21 Daniel, Prophet.
22 **Maria Magdalena, Büßerinn.**
23 Liborius, Biſchof.
24 Chriſtina, Jungfrau, Martyrinn.
25 **Jakob der Größere, Apoſtel.** Chriſtophorus Mart.
26 Anna, Mariä Mutter.
27 Pantaleon, Martyrer.
28 Nazarius und Celſus, Martyrer.
29 Martha, Jungfrau.
30 Abdon und Sennen, Martyrer.
31 Ignatius Stifter der Societät.

Auguſtus hat. 31. Täg.

1 Peter Kettenfeuer. Fides, Spes, Charitas, St. Sophiä Töchter, Mart.
2 Stephan, Martyrer.
3 Stephanus, des erſten Martyrers Erfindung.
4 Dominicus, Ordensſtifter.
5 Maria zum Schnee. Oſwaldus, König in Engelland.
6 Chriſti Erklärung auf dem Berg Thabor. Sixtus, Pabſt M.
7 Kajetanus, Ordensſtifter.
8 Cyriakus, Martyrer.
9 Afra, Martyrinn.
10 **Laurentius, Martyrer.**
11 Suſanna, kaiſerl. Tochter, Jungfr. und Mart.
12 Clara, Jungfrau.
13 Hippolytus, Mart. Radegundis, Königinn.
14 Euſebius, Prieſter und Beicht. **Fasttag.** Stanislaus Koſtka.
15 **Mariä Himmelfahrt.**
16 Hyacintus. Predigerord. Rochus, Beichtiger.
17 Liberatus, Abbt und Mart.
18 Helena, Kaiſerinn.
19 Ludovikus Königsſohn, Biſchof.
20 Bernardus, Ordensſtifter.
21 Cyriaka, Wittib. Martyrinn.
22 Timotheus, Martyrer.
23 Philippus Bennitius, Ordensſtifter.
24 **Bartholomäus. Apoſtel.**
25 Ludovikus, König.
26 Alexander, Martyrer.
27 Gebhardus, Biſchof.
28 Auguſtinus, Biſchof und Kirchenlehrer.
29 Joannis des Taufers Enthauptung. Sabina, Jungfrau.
30 Roſa, Jungfrau.
31 Raymundus Nonnatus, Beichtiger.

Sep:

September hat 30. Täg.

1 Aegidius, Abbt.
2 Stephanus, König in Ungarn.
3 Emerikus, Herzog in Ungarn.
4 Roſalia Jungfr. von königl. Stammen Karoli Magni.
5 Victorinus, Biſchof. Martyrer.
6 Magnus, Abbt.
7 Regina, Jungfrau Martyrinn.
8 **Unſer Lieben Frauen Geburt.** Adrianus, Mart.
9 Gorgonus, Martyrer.
10 Nikolaus von Tolentin. Pulcheria, Kaiſerinn, Jungfrau
11 Theodora, Büßerinn.
12 Guido, Beichtiger.
13 Eulogius, Biſchof.
14 Kreuzerhöhung. Maternus, Biſchof, St. Petri Jünger.
15 Nikomedus, Martyrer.
16 Cornelius und Cyprianus, Mart.
17 Wundmahlen St. Franciſci. Kolumba, Jungfrau, Mart.
18 Thomas a Villa nova, Biſchof.
19 Januarius, Martyrer.
20 Euſtachius, Martyrer.
21 **Matthäus, Apoſtel und Evangeliſt.**
22 Mauritius, Kriegsobriſter, mit 6666. enthaupt.
23 Thekla, Jungfrau, Martyrinn.
24 Gerardus, Biſchof und Martyrer.
25 Kleophas, Jünger Chriſti und Martyrer.
26 Cyprianus und Juſtina, Mart.
27 Koſmas und Damianus, Mart.
28 Wenceslaus, Herzog in Böhmen und Mart. Elzearius und Delphina, Eheleut und Jungfr.
29 **Michael Fürſt der Engel.**
30 Hieronymus, Kirchenlrhrer.

October hat 31. Täg.

1 Remigius, Biſchof.
2 Leodegarius, Biſchof.
3 Kandidus, Martyrer.
4 Franciſcus, Ordensſtifter.
5 Placidus, Mart.
6 Bruno, Ordensſtifter.
7 Amalia, Juſtina, Jungfrau und Mart.
8 Pelagia, Büßerinn, Brigita, Ordensſtifterinn.
9 Dionyſius Areopagita, Biſchof, Mart.
10 Franciſcus Borgias.
11 Athelburga, Abtißinn.

12 Maximilianus, Biſchof.
13 Kolomanus, Martyrer.
14 Burchardus, Biſchof.
15 Thereſia, Jungfrau,
16 Gallus, Abbt
17 Lullus, Biſchof.
18 Lukas, Evangeliſt.
19 Ferdinandus. Petrus von Alkantara.
20 Hedwigs, Witt. von königl. Stammen. Wendelinus, Königs Sohn.
21 Urſula mit 11000. Jungfr. Mart.
22 Kordula, Jungfr. Mart.
23 Severinus, Mart.
24 Evergislaus, Biſchof.
25 Criſpinus und Criſpinianus, Mart.
26 Amandus, Biſchof.
27 Klesbaan, König in Mohrenland.
28 Simon und Judas, Apoſtel.
29 Narciſſus, Biſchof.
30 Marcellus, Mart.
31 Wolffgang, Biſchof zu Regenſpurg. Faſttag.

November hat 30. Täg.

1 Aller Heiligen Tag.
2 Aller Seelentag.
3 Malachias, Biſchof.
4 Karolus Boromäus, Biſchof. Emerikus, des Ungariſchen Königs, Stephani Sohn.
5 Zacharias und Eliſabeth, Aeltern St. Joannis.
6 Leonhardus, Abbt.
7 Engelbertus, Biſchof.
8 Godefridus, Biſchof.
9 Theodorus, Mart.
10 Theokriſtes, Jungfrau.
11 Martinus, Biſchof.
12 Martinus, Pabſt, Mart.
13 Didakus, St. Franciſciordens.
14 Laurentius, Biſchof.
15 Leopoldus, Herzog. Albertus, Biſchof zu Regenſpurg.
16 Edmundus, Biſchof.
17 Gertrudis, Gräſinn, Abbtiſſin.
18 Odo, Abbt.
19 Eliſabetha Witt. des Ungariſchen Königs Andreä Tochter. Mechtildis, St. Gertrud Schweſter, Jungfrau.
20 Gelaſius, Pabſt St. Auguſtini Jünger.

21 Ma-

21 Mariä Opferung im Tempel.
22 Cäcilia, Jungfrau, Martyrinn.
23 Klemens, Pabſt, Mart.
24 Chryſogonus, Mart.
25 Katharina, Jungfrau, Martyrinn.
26 Konradus, Biſchof.
27 Virgilius, Biſchof.
28 Soſthenes, St. Pauli Jünger, Biſchof.
29 Saturninus, Martyrer.
30 Andreas, Apoſtel.

December hat 31. Täg.

1 Eligius, Biſchof.
2 Bibiana, Jungfrau, Mart.
3 Franciſcus Xaverius. Lucius, König in Engelland.
4 Barbara, Jungfrau, Mart.
5 Nicetus, Biſchof.
6 Nikolaus, Biſchof.
7 Ambroſius, Biſchof und Kirchenlehrer.
8 Mariä unbefleckte Empfängniß.
9 Leokadia, Jungfrau, Mart.
10 Eulalia, Jungfrau, Mart.
11 Damaſus, Pabſt.
12 Maxentius, Mart.
13 Lucia, Jungfrau, Mart. Ottilia, Jungfrau.
14 Nikaſius und Eutropia, Mart.
15 Chriſtiana, Jungfrau.
16 Adelheit, Kaiſerinn.
17 Lazarus, Biſchof.
18 Wunibaldus, Abbt.
19 Nemeſius, Mart.
20 Chriſtianus, Biſchof.
21 Thomas, Apoſtel.
22 Theodoſia, Jungfrau, Mart.
23 Dagobertus, König.
24 Irmina, Königs Tochter, Jungfrau. Faſttag.
25 Geburt Chriſti des Heilands. Anaſtaſia, Mart.
26 Stephanus, erſter Martyrer.
27 Joannes Apoſtel, Evangeliſt.
28 Unſchuldige Kindlein, Martyrer.
29 Thomas Biſchof, Mart.
30 David, König und Prophet.
31 Sylveſter, Pabſt.

Erſter

Erſter Theil.

Morgensübung.

Die heilige Mechtildis, wie ein berühmter Geſchichtſchreiber von ihr meldet, hörete einsmals die Heilige im Himmel ſie alſo anreden: O wie glückſelig ſeyd ihr, die ihr annoch auf Erden lebet! wann der Menſch wiſſen ſollte, wie viel er in einem Tag verdienen könnte, wurde er gleich ſelbigen Augenblick, da er von dem Schlafe erwachete, mit ſolcher Herzensfreude überſchüttet werden, aus Erinnerung, daß er mehrmalen einen Tag erlebet habe, in welchem er GOtt dienen, und zu gröſſerer Ehre Gottes, mittelſt göttlicher Gnaden, ſeine Verdienſte vermehren könne, daß er alles und jedes den ganzen Tag hindurch mit lauter Freuden verrichten, thun und leiden würde. Bredenb. coll. 1. c. 30. Derohalben

Wann du erwacheſt, erhebe dein Herz zu GOtt und ſprich:

O JEſu, mein JEſu, mein JEſu, ſey ewig gebenedeyt mit GOTT dem Vater, und heiligen Geiſt, mein Gott und Alles! O allerheiligſte Dreyfaltigkeit.

O JEſu, Maria und Joſeph, euch liebe ich, euch empfehle ich mich itzt und allezeit.

Wann du aufſteheſt, ſprich:

In dem ſüſſeſten Namen JEſu, meines gekreuzigten Heilandes ſtehe ich auf, der wolle mich heut bewahren von allen Sünden, und mir verleihen am jüngſten Tage mit allen lieben Auserwählten eine fröhliche Auferſtehung.

Wann du dich ankleideſt.

O Herzliebſter HErr JEſu, der du aus Liebe meiner von Herode mit einem weiſſen Kleide haſt wollen angethan, verlachet, und verſpottet werden, lehre mich aus Liebe deiner verachten allen eiteln Pracht und Hoffart, und lieben das weiſſe Kleid der Reinigkeit und Geduld.

Wann du dich bindeſt, oder gürteſt.

O gütigſter JEſu, der du aus Liebe meiner mit Stricken und Banden grauſam von den Juden biſt gebunden worden, binde mich mit den Banden deiner Liebe alſo feſt und ſtark an dein heiliges Kreuz, daß mich nichts mehr von dir ſcheiden könne.

Wann du dich kämmeſt, und dein Haupt einbindeſt.

Mein JEſu! O wie ſchmählich und ſchmerzlich biſt du mit Dörnern gekrönet worden! Ach lehre mich hier auf dieſer Welt die dörnerne Krone der Widerwärtigkeit lieben, damit ich

dort

dort in dem Himmel mit der Krone der ewigen Glorie möge gekrönet werden.

Wann du dich waſcheſt.

Ach JEſu! waſche mich von allen Sünden in deinem allerheiligſten Blute, Schweiß und Zähren, damit ich deinen göttlichen Augen ganz wohlgefällig werde.

Wann du dein Angeſicht abtrockneſt.

O JEſu, der du dein verſpeyt- und verwundetes Angeſicht in das Schweißtuch Veronica eingedrucket; ach drücke auch dich durch die Liebe ganz und gar in mein Herz und Sitten hinein.

Wann du dich mit dem heiligen Weihwaſſer beſprengeſt.

Durch dieſes geſegnete Waſſer, und dein heiliges Blut, o gekreuzigter HErr Jeſu, reinige mich von allen meinen Sünden.

Morgengebethe,

Welche alle deine Werke höchſtverdienſtlich und GOTT wohlgefällig machen.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater † Sohn † und heiliger † Geiſt, einiger Gott! dich bethe ich an, lobe und preiſe von ganzen meinem Herzen. Ich ſage dir Dank für alle Wohlthaten, ſo ich bis anitzt von deiner väter-

lichen Hand empfangen habe; inſonderheit, daß du mich von Ewigkeit her geliebet haſt, in der Zeit erſchaffen, mich erlöſet, mit dem Lichte des alleinſeligmachenden katholiſchen Glaubens erleuchtet, bis auf dieſe Stund meine ſo viel und ſchwere Sünden gnädiglich nachgeſehen, ſo viel Lebens- und Heilsmittel barmherziglich mitgetheilet; dieſe Nacht mich von aller Leibs- und Seelengefahr väterlich behütet; und dieſen Tag vergünſtiget meine Sünden zu büſſen; dir eifriger zu dienen, und meine Krone im Himmel zu vermehren; da immittels dieſe Nacht hindurch ſo viel in ihren Sünden geſtorben und ewig verdammet worden: andere aber in vielfältige widerwärtige leibliche und geiſtliche Zuſtände gerathen ſeynd: o daß ich dir für dieſe und andere mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten unendlichen Dank ſagen könnte! Zu Erſetzung meiner ſchuldigen Dankſagung opfere ich dir mit allen Verdienſten meines gekreuzigten Heilandes JEſu Chriſti alles Lob der Engeln und Heiligen im Himmel, und aller frommen Menſchen auf Erden, in Vereinigung desjenigen unausſprechlichen Lobes, welches in deiner Gottheit eine Perſon der andern auf die allerliebſte Weiſe giebt und erzeiget.

Anitzt opfere dich und alles das Deinige in den allerheiligſten fünf Wunden JEſu GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, mit Andacht und Aufmerkſamkeit, ſprechend:

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ach könnte ich dir heut dieſen Tag und die ganze Zeit meines Lebens würdig dienen, und in allen deinen göttlichen Willen vollkommen erfüllen! O du mein liebſter Gott, und höchſtes Gut: ſiehe! ich verberge mich ganz und gar in meinen gekreuzigten Heiland; und opfere dir in der heil. Wunde ſeiner rechten Hand, ſo ich demüthig im Geiſte küſſe, alle meine Gedanken, Worte und Werke, Thun und Laſſen; ich opfere dir in dieſer heil. Wunde alle Bewegungen meiner Glieder, alle Winke und Blicke meiner Augen, alles Athmen meines Mundes, alle Klopfer und Schläge meines Herzens und Pulsadern, ſammt allen meinen innerlichen und äußerlichen, natürlichen und freywilligen Werken dieſes Tages, und meines ganzen Lebens und Sterbens, zu deiner höchſten Ehr und Glorie, in Vereinigung und Kraft aller deiner göttlichen Wirkungen, auch in ſolcher Meynung, mit welcher JESUS, MARIA, JOSEPH, und alle Auserwählte ihr Werk zu deinem höchſten Wohlgefallen verrichtet haben.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, du mein allerliebſter HErr und GOtt, in der H. Wunde der linken Hand meines gekreuzigten Heilandes, ſo ich demüthig im Geiſte küſſe, opfere und ergieb ich mich ganz und gar in deinen allerheiligſten Willen, alles Kreuz und Leiden,

ſo du mir heut dieſen Tag zuſchicken wirſt, nehme ich an von deiner våterlichen Hand, in eben dieſer Meynung, mit welcher mein liebſter JEſus und alle Auserwåhlte all ihr Kreuz gelitten haben zu deinem ewigen Lob, Ehr und Glorie.

O mein JEſu, in die heilige Wunde deines rechten Fußes, welche ich demůthig im Geiſte kuſſe, lege und verſchlieſſe ich heut meine Augen, Ohren, Zung und Mund, mit demůthigſter Bitte, du wolleſt ſie dieſen Tag bewahren, damit ſie nichts ſehen, hören und reden, was deinem göttlichen Willen mißfållig, und meinem Nebenmenſchen nachtheilig ſeye.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, in der heiligen Wunde des linken Fußes meines HErrn JEſu, welche ich im Geiſte andåchtiglich kůſſe, verſenke ich mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit unter allen Creaturen, und bekenne vor dir, und allen deinen Auserwåhlten, daß ich wegen meiner Sůnden nicht wůrdig ſeye, daß ich meine Augen zu dir in den Himmel erhebe, und deinen heilwerthen Namen nenne. Klopfe derohalben an mein Herz, und ſag mit dem offenen Sůnder: o HErr GOtt ſey mir armen Sůnder gnådig.

In deine eröfnete Seitenwunde, ſo ich demůthig im Geiſte kůſſe, mein JEſu, lege ich mein ſůndiges Herz, und opfere ſolches, in dem

dem koſtbareſten Waſſer und roſenfarben Blute dieſer hochheiligen Wunde, von allen Mackeln gereiniget, der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. Wollte GOtt, ich könnte alle menſchliche Herzen mit deiner göttlichen Liebe entzünden, und machen, daß wir alle dir auf das vollkommenſte dieneten. Verleihe meinem Herzen eine beſtändige Wohnung in deinem göttlichen Herzen, und nimm alle meines Herzens Bewegungen an, als lauter Lobs- und Liebszeichen, ſo unaufhörlich mit allen Engeln und Heiligen rufen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Heiliger GOtt, ſtarker GOtt, unſterblicher Gott, erbarme dich unſer.

Andächtige Grüße und Anempfehlung zu der Mutter GOttes.

Sey gegrüßt, o Maria, du vor allen auserwählteſte Tochter GOtt des Vaters, ſey gegrüßt, du allerwürdigſte Mutter des ewigen Sohnes GOttes, ſey gegrüßt, du allerliebreicheſte Braut GOtt des heiligen Geiſtes, ſey gegrüßt du allerglorwürdigſter Tempel, und reicheſte Schatzkammer der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüßt du Königinn, Frau, und Herrſcherinn Himmels und der Erde. Sey gegrüßt du immerflieſſender Gnadenbrunn, durch welchen die ganze Welt er-

erquickt wird. O Maria, du unbefleckte Jungfrau, und allerliebſte Mutter, in Kraft derjenigen Empfehlung, mit welcher dein gekreuzigter Sohn dich dem heiligen Joanni, und Joannem dir empfohlen hat, empfehle ich dir mein Leib und Seel, alle meine Sinn und Kräften, alle Gedanken, Wort und Werk dieſes Tages, und meines ganzen Lebens, damit alles durch dich zu höchſter Glorie, und Ehre GOttes gerichtet werde. O du meine Geliebteſte, komme mir allezeit zu hilf, welche dein liebſter Sohn mit ſeinem allerkoſtbarlichſtem Blute erlöſet hat, mache mich in allem unterthänig und gehorſam Gott der allerheiligſten Dreyfaltigkeit; geduldig mit JEſu dem Gekreuzigten: hungerig nach der Speiſe der Engeln, und ſtelle für die Thüre meines Herzens meinen heiligen Schutzengel, welcher mich ſtärke und bewahre wider alle meine Feinde, damit ich in allen Anfechtungen obſiege, und gelange zu dem himmliſchen Vaterlande, allwo ich GOtt, und dich o Mutter GOttes, ſeliglich ſehe, lobe und liebe ewiglich, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Joſeph.

Heiliger Joſeph, du allergetreueſter Nährvater JEſu Chriſti des Sohns GOttes, und allerkeuſcheſter Ehegemahl der allzeit unbefleckten Jungfrau Mariä: Ich komme zu dir mit kindlichem Vertrauen aus ſonderbarer

Liebe

Liebe und Andacht gegen dir als zu meinem hilfreicheſten Beſchützer, und bitte dich ganz demüthig, du wolleſt mich dir heut und allezeit laſſen empfohlen ſeyn, gleichwie du dir empfohlen ſeyn laſſen JEſum und Mariam. Komme mir zu hilf in meinen Nöthen, in meinem Kreuz und Leiden, in aller Trübſal und Widerwärtigkeit: ſtehe mir bey wider alle meine Feinde, und wende ab, was mir an Seele und Leib ſchaden kann, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Schutzengel.

Ich grüſſe und ehre dich, o mein heil. Schutzengel, und von Grund meines Herzens ſage ich Dank GOtt dem Allerhöchſten für alle Gnaden und Gaben, mit welchen er dich gezieret, und dich mir zu meinem Beſchützer gegeben hat. Gebenedeyt ſey jener Augenblick und Stund, in welcher du dich meiner angenommen, und bis anitzt ſo treulich bewahret haſt. Fahre fort, allerliebſter Schutzengel, mich ſo lange zu behüten und zu beſchützen, bis du mich alldorten in dem Himmel GOTT dem Allmächtigen darſtelleſt, woraus du mir von GOtt, als mein Beſchützer biſt zugeſchicket und verordnet worden. Ach wollte GOtt! ich hätte allezeit deinen engliſchen Einſprechungen gehorſamet, und dich niemalen durch meine ſo vielfältigen Sünden betrübet. Ach heiliger Schutzengel, verzeihe es mir, und er-

weiche die Härtigkeit meines Herzens zu allem Guten, ich bitte dich, heiliger Engel, opfere heut Gott der allerheiligſten Dreyfaltigkeit durch das roſenfarbe Blut JEſu, und die allerreineſte Händ Mariä und Joſeph, all mein Gebeth und Seufzer, all mein Kreuz und Leiden, und mache, daß alle und jede Augenblicke meines Lebens und Todes gereichen zu höchſter Freud, und ewigen Wohlgefallen der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen und Auserwählten, Amen.

Gebeth zu allen Heiligen GOttes.

O ihr ſeligſte Geiſter, und heilige Gottes, inſonderheit ihr meine auserwählte H. H. Patronen N. ich grüſſe euch von Grund meines Herzens durch das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, demüthiglich bittend, ihr wollet mich bewahren für allen ſichtbaren und unſichtbaren Feinden, für Leib- und Seelenfall, damit ich GOtt dieſen Tag treulich dienen, endlich auch zu eurer Geſellſchaft gelangen, und mit euch den lieben Gott ewiglich benedeyen möge, Amen.

Ein ſchöner Morgenſegen eines Hausvaters.

Der Segen GOtt des Vaters, der Friede GOtt des Sohns, und die Gnade des heiligen Geiſtes ſey mit mir, meinem Gemahle,

mahle, Kindern und ganzem Hausgeſinde, dieſen Tag und allezeit. O heiliger HErr, allmächtiger GOtt, wir bitten dich, erhöre uns, und ſende deinen heiligen Engel vom Himmel, daß er uns behüte und bewahre, ſuche heim, und beſchirme alle, ſo da wohnen in dieſem Hauſe: gieb uns allen deinen heiligen Geiſt, dadurch wir in Gottſeligkeit und Friede erhalten werden, ſolches verleihe uns durch JEſum Chriſtum, Amen.

Ein anderer Segen.

O gekreuzigter HErr JEſu, du Sohn des lebendigen Gottes, ſegne mich mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſte, mit Maria, deiner würdigſten Mutter, auch allen Engeln und heiligen GOttes, und verſchlieſſe mich und alle lebendige und chriſtglaubige Abgeſtorbene in deine heilige fünf Wunden, den Verſtorbenen zwar verleihe die ewige Ruhe, mir aber und allen Lebendigen, ſonderbar meinen Befreundten, Kindern ꝛc. gieb Gnad, damit wir deinen allerheiligſten Willen wahrhaftig erkennen, und in allen vollkommentlich erfüllen mögen, zu deinem ewigen Lobe, Ehre, und Preiß, Amen.

Hochverdienſtlicher Bund.

Welcher Menſch ſeinen lieben Gott unaufhörlich zu ehren, und mit geringer Mühe ſich einen reichen Schatz der Verdienſte zu ſammeln verlangt, der mache mit GOtt nachfolgenden Bund, deſſen Kraft man erkennen kann aus dem Gegentheil: dann ſo jemand ſich kräftiglich fürnehmen thäte; daß als oft ſein Herz klopfen werde ꝛc. ſo oft ihm lieb und angenehm ſeyn ſollten, alle Gotteslästerungen ꝛc. ja alles, was Böſes bisher von allen Menſchen und Teufeln geſchehen ſeye: was für eine erſchreckliche Sündenbürde; und was für eine Menge unausſprechlicher Strafen würde ſich ein ſolcher aufladen? gleichwie nun dieſes in dem Böſen erſchrecklich und ſtrafwürdig; alſo iſt es hingegen in dem Guten Gott höchſtwohlgefällig und höchſtverdienſtlich. Solchemnach thue mit Andacht, wenigſt alle Sonntag, oder doch monatlich unter der heiligen Meß oder nach der heiligen Communion dieſen Bund mit GOtt abhandeln.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mein gütigſter und liebreicheſter GOtt, ich bekenne zwar, daß meine Schuldigkeit wäre, mein Herz und Gedanken unaufhörlich zu dir zu erheben; aber weilen die Schwachheit meines Geiſtes, und elende Stand dieſes armſeligen Lebens, welches uns mit unzahlbaren Geſchäften und Händeln verwickelt, ſolches nicht zulaſſet, ſo bin ich bereit ſolchen Abgang durch einen Pakt und Bedingniß zu erſetzen, welche dir ein Zeichen ſeyn ſoll meiner Lieb und Begierd, dich dieſen Tag (Wochen) ohne Unterlaß zu loben: ſo oft derohalben dieſen Tag, (dieſe Wochen, dieſes Monat) mein und aller Menſchen Herzen und Pulsadern ſchlagen, und ſich regen, ſo oft ich athme, und mit den Augen blicke, ſo oft ein Glied in meinem Leibe ſich wird bewegen, ſo oft mir ein Gedanken in

in meinem Sinne entſpringet, ſo oft als ich werde verſuchet, und angefochten werden ꝛc. So oft ſoll es zwiſchen dir und mir eben ſo viel heiſſen, und bedeuten, als rufe ich jedesmal mit Mund und Herzen:

So oft und noch tauſend tauſendmal mehr bethe ich an, und verehre demüthigſt dich einen einigen wahren GOtt, der Natur nach, dreyfaltig in den Perſonen, heiliger Gott Vater, heiliger GOtt Sohn, heiliger GOtt heil. Geiſt ꝛc.

So oft, o gewaltiger groſſer GOtt, heiligſte Dreyfaltigkeit, erfreue ich mich und frohlocke aus innerſtem Herzen, wegen deiner unendlichen Majeſtät, Glorie und Herrlichkeit, und lobe und ehre dich in Vereinigung derjenigen Glorie, mit welcher Gott der Vater in ſeiner Allmacht den Sohn, und den heiligen Geiſt ehret; in Vereinigung derjenigen Glorie, mit welcher GOtt der Sohn durch ſeine unerforſchliche Weisheit den Vater und den heiligen Geiſt glorificiret; in Vereinigung jener großmächtigſten Glorie, mit welcher GOtt der heilige Geiſt durch ſeine unendliche Gütigkeit auf das würdigſte den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit.

So oft, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit! erfreue ich mich, wegen alles desjenigen, welches Chriſtus JEſus unſer HErr und Heiland, ſeine allerheiligſte Mutter und Jungfrau Maria, alle H. H. Engel, Patriarchen, Propheten, Apoſtel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen, und

alle

alle Heilige und Rechtglaubige jemal zu deiner gröſſern Glorie verrichtet haben, ſonderbar aber auch wegen derjenigen Liebe und Lobes, mit welchen ſie dich ewig lieben und loben werden.

So oft haſſe und verfluche ich alle von Anfang der Welt bis hieher begangene Sünden, und dann, ſo noch bis am jüngſten Tage, leider! begangen werden, in Vereinigung jenes unendlichen Haſſes, mit welchem du ſelbſt o GOtt, du allerhöchſte Reinigkeit! die Sünde haſſeſt.

So oft glaube ich feſtiglich alles, was du o ewige Wahrheit, in heiliger göttlicher Schrift geoffenbaret, und durch die heilige katholiſche Kirche zu glauben befohlen haſt.

So oft hoffe ich, durch die unendliche Verdienſte meines gekreuzigten Erlöſers JESU Chriſti, alle Barmherzigkeit, Gnad, Verzeihung meiner Sünden, und das ewige Leben zu erlangen.

So oft liebe ich dich, o GOtt, heiligſte Dreyfaltigkeit, als das höchſte Gut, aus ganzen meinem Herzen, und aus allen meinen Kräften über alles, und wünſche dich alſo zu lieben, wie dich alle Engel und Heiligen im Himmel, auch alle Gerechte auf Erden lieben, mit deren inbrünſtigen Liebe, ich meine kalte und unvollkommene Liebe vereinige.

So

So oft liebe ich um deinetwillen, o Gott, meinen Nächſten wie mich ſelbſten, und verzeihe auch aus ganzem Herzen allen denen, ſo mich auf einige Weiſe beleidiget haben, gleichwie Chriſtus JEſus am heiligen Kreuze ſeinen Feinden verziehen, und für ſie gebethen hat.

So oft wünſche ich, o allerhöchſter HErr und GOtt, daß dich alle Menſchen erkennen, lieben, loben, und dir dienen.

So oft reuen mich aus ganzem Herzen alle meine von Jugend auf mit Gedanken, Worten, Werken, und Unterlaſſung begangene Sünd und Miſſethaten, in Vereinigung jener Reu und Leid, welche jemalen in allen wahren büſſenden Herzen geweſen iſt.

So oft bezeuge ich, o gütigſter GOtt, daß ich, ſo viel an mir iſt, weder itzt, noch jemalen die Zeit meines Lebens einwilligen wolle, in einige Sache, dadurch deine unendliche göttliche Majeſtät im geringſten ſollte verletzt und beleidiget werden.

So oft, o gerechter Gott! opfere ich dir auf zur Abbüſſung meiner unzahlbaren Sünden das bitterſte Leiden und Sterben, die heiligſte fünf Wunden, das koſtbareſte Blut Chriſti JEſu, die reiche Verdienſte der glorwürdigſten allezeit Jungfrau und Mutter GOttes Maria, und aller lieben Heiligen GOttes.

So oft bin ich bereit, o liebreicheſter himmliſcher Vater, deinen göttlichen Willen zu erfüllen, alle und jede Widerwärtigkeiten, Kreuz und Drangſalen, welche deine väterliche Hand über mich jemalen verhängen wird, williglich an und aufzunehmen.

So oft opfere ich dir auf, o GOtt! mein Leib und Seel, äußerliche und innerliche Kräften, alle meine Werke, Thun und Laſſen, und begehre dir zu dienen mit reinem Herzen und keuſchem Leibe bis an das End meines Lebens.

So oft, o freygebigſter GOtt! ſage ich dir aus innigem Herzen Lob und Dank, um alle mir Unwürdigſten verliehene Gut- und Wohlthaten, bevorab wegen Beruf- und Erwählung zum chriſtkatholiſchen alleinſeligmachenden Glauben, daß du mich nicht, wie andere viel Millionen Seelen, in der tiefen Finſterniß des Unglaubens, Abgötterey, Ketzerey, und anderen Sünden ſtecken, und ewig verderben laſſen.

So oft, o Gott, du Freude aller Auserwählten, will ich alle Abläſſe, mein Gebeth und andere wohlgefällige Werke allen chriſtglaubigen abgeleibten Seelen im Fegfeuer, ſo viel es dir gefällig, zu Hilf und Troſt geſchenkt haben.

So oft empfehle ich mich in alle heil. Meſſen, und prieſterliche Segen, in alle Gebeth, Bußwerke und Tugendübungen, damit ich durch

deren

deren Kraft geſtärket, geſegnet, und in deiner Gnad erhalten werde. Ich empfehle mich ſo oft in deine allmächtige Hände, o himmliſcher Vater, ich verſenke mich in deine heilige fünf Wunden, und roſenfarbes Blut, o Chriſte JEſu, ich lege mich in dein liebbrennendes Herz, o heiliger Geiſt, ich verberge mich in deine grundloſe Barmherzigkeit, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ich verſchlieſſe mich in deine mütterliche Schooß, o Maria, ich werfe mich in deine keuſche Arm, o heiliger Joſeph, ich empfehle mich in deinen engliſchen Schutz, o heiliger Schutzengel, in die Fürbitt aller heiligen Auserwählten GOttes, mit welchen ich hoffe, dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit in dem Himmel zu loben, und zu lieben ewiglich, inzwiſchen aber binde ich alle dieſe obernennte Meynungen und Willen zuſammen, und lege ſie durch die allerreineſte Händ Mariä und Joſeph in das göttliche Archiv des allerwürdigſten Herzens JEſu Chriſti, damit ſie nimmermehr durch einigen Gewalt des böſen Feindes, oder der Sünd können umgeſtoſſen, und vernichtet werden, Amen.

Damit nun dieſe edle Begierden und Meynungen kräftig verbleiben, ſo erneuere ſie oftermals im Herzen, oder auch mit dem Munde, ſprechend:

Mein GOtt, ich erneuere alle meine gehabte Begierden und Meynungen, und begehre dir dadurch unendliches Lob zu erzeigen.

Oder:

Mein GOTT, ich will, daß dieſer Bund zwiſchen dir und mir unzerbrochen bleibe, darum opfere ich dir ſolchen durch die allerreineſte Händ der allerſeligſten Jungfrau, und Mutter GOttes Mariä.

Vor und nach der Arbeit.

Thut alles zu Ehren Gottes. 1. Cor. 10.

Mein GOtt und HErr, nimm auf dieſe meine Arbeit, zu deiner Ehre, und zu meiner Seligkeit, in Vereinigung aller Werke JEſu, Mariä, Joſeph und aller heiligen Auserwählten.

Oder:

Allerheiligſte Jungfrau, erlange und hilf mir, daß ich dieſes Werk anfange und vollbringe nach dem Willen GOttes, in der Meynung, mit welcher dein liebſter Sohn, du, und alle Heilige, ihre Werke verrichtet haben. Allerliebſter JEſu, nim̃ dieſes Werk aus den Händen deiner gebenedeyten Mutter, und opfere es in deinem durchſtochenen Herzen, GOTT dem himmliſchen Vater zu höchſtem Wohlgefallen.

Wann etwas zu leiden, ſprich:

Mein Gott und Heiland, der du ſo viel für mich gelitten haſt; ſoll ich nicht gern dieſes leiden, dir zu Ehren, meine Sünd

zu

zu büſſen, und das ewige Leben zu erwerben?

Wann man aus dem Hauſe geht.

Er hat ſeinen Engeln anbefohlen von dir, daß ſie dich bewahren auf allen deinen Wegen. Pſal. 90.

In aller Gefahr, o Engel mein, wollest mir ein treuer Helfer ſeyn:

Im Namen GOtt des Vaters, GOtt des Sohns, und GOtt des H. Geiſtes, Amen. ✝

Oder:

O HErr JEſu Chriſte, bewahre mich von allen böſen Gedanken, Worten, und Werken, halte meine Sinne in der Zucht; regiere meine Zung und Glieder: richte ordentlich alle meine Räthe, Anſchläge und Geſchäfte zu deiner Ehr, zu meiner Seele Heil, und Auferbauung meines Nächſten, und bewahre meinen Ausgang und Eingang in aller Heiligkeit, Amen.

Wann die Uhr ſchlägt.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, verleihe mir eine ſelige Stunde zu leben und zu ſterben, durch JEſum, Mariam und Joſeph.

Sprich alsdann ein Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. Mit der Meynung den gewöhnlichen Ablaß dadurch zu gewinnen.

Oder:

Liebſter HErr JEſu, was ich dieſe Stunde gedenket, geredet, und gethan habe, das empfehle ich durch Mariam und Joſeph deinem göttlichen Herzen zu verbeſſern, und deinem himmliſchen Vater mit allen deinen heiligſten Gedanken, Worten und Werken zum ewigen Lob aufzuopfern. Gib, o JEſu, daß ich die künftige Stund nach deinem göttlichen Willen dir zu Lieb und Lob zubringe.

Bey anſtoſſender Anfechtung oder vorfallenden böſen Gedanken.

Iſt die Gelegenheit zu ſündigen nicht offen, und biſt in Geſellſchaft, alsdann halte die Hand ans Herz, mache heimlich auf daſſelbige das Kreuz mit dem Daumen, und ſprich:

O GOtt, ſchaffe in mir ein reines Herz.

Oder:

O JEſu, Maria, Joſeph ſtehet mir bey.

Biſt du aber alleinig: oder iſt es eine offenbare Anfechtung und Gefahr zu ſündigen: thue alsdann auch offenen Widerſtand, ſegne dich, und gedenke, daß du Chriſtum am Kreuze vor dir hangen ſiehſt, und rede ihn von Herzen alſo an:

O mein Heiland! ſtehe mir bey, und laſſe mich nimmer in eine Sünde fallen.

Mein lieber JESU, ich will in dieſe Sünde nicht einwilligen, ich will dich meinen ſo gütigen GOTT und freundlichen Vater nicht erzörnen.

Haſt

Haſt du dich aber in die Anfechtung eingelaſſen, werde nicht kleinmüthig: hingegen aber verweile nicht mit der Bekehrung zu GOtt, ſondern ſchlag alſobald auf die Bruſt, und ſprich mit bereutem Herzen:

O GOtt ſey mir Sünder gnädig und barmherzig.

Bey anderer Leibs- oder Seelengefahr ſprich mit dem heiligen Xaverio.

O HErr JEſu Chriſte, GOtt meines Herzens, ich bitte dich durch deine heilige fünf Wunden, welche du aus Liebe gegen uns am Stammen des heiligen Kreuzes empfangen, komme deinem Diener zu hilf, welchen du mit deinem roſenfarben köſtlichen Blut erlöſet haſt.

Vor einem Kreuz.

O gütigſter HErr JEſu, durch die Bitterkeit, welche du am heiligen Kreuz für mich ausgeſtanden haſt: ſonderlich als deine allergebenedeyteſte Seel von deinem heiligen Leib abgeſchieden iſt, erbarme dich über meine arme Seel, wann ſie von meinem Leib abſcheidet, Amen.

Wann man bey einer Kirche vorbey- oder hinein gehet, ſprich;

Hochgelobt ſey die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, und JEſus der Gekreuzigte im allerheiligſten Sakrament.

Alle Heilige GOttes, deren Reliquien, oder Bildniſſen in dieſer Kirche verehret werden, ich grüſſe euch alle durch das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, und opfere euch ſelbiges auf zu Vermehrung eurer Freud und Glorie, und empfehle mich euch durch daſſelbige itzt und in der Stund meines Todes, Amen.

Wann man bey einem Freyt-oder Kirchhof vorbey gehet, ſprich:

Allerſüſſeſter HErr JEſu Chriſte, erbarme dich über alle chriſtglaubige Seelen, ſonderbar deren Leiber allhier begraben liegen, reinige ſie von allen Mackeln in deinem allerheiligſten Blut, koſtbarlichen Seitenwaſſer, bitterſten Zähern und blutigen Angſtſchweiß, und führe ſie zu den ewigen Freuden, damit ſie alldort dich mit allen Auserwählten loben und preiſen, Amen.

Wann du aus der Kirche gehen willſt, ſprich:

O allergütigſter HErr JEſu, dir ſey mit GOtt dem Vater und heil. Geiſte unendlich-ewiges Lob und Dank für alle deine Barmherzigkeiten und Gnaden, welche du mir in dieſer Kirche verliehen haſt, ich opfere und empfeble dir durch Mariam und Joſeph all mein Gebeth, Seufzer, Andachten und gute Werke, ſo ich anitzt verrichtet habe, mit demüthigſter Bitte,

Bitte, du wolleſt ſie in dein allerheiligſtes Herz aufnehmen, verbeſſern, und mit deinem und aller Heiligen Gebeth vereiniget zum würdigſten Lob der allerheiligſten Dreyfaltigkeit aufopfern: gieb mir auch deinen allerheiligſten Segen, damit ich in Kraft deſſen von allen Sünden behütet, und alles, was ich thun werde, zu deiner höchſten Ehr und Glorie gereiche, Amen.

Darnach beſprenge dich mit dem Weihwaſſer, ſprechend:

Beſpreng und waſche meine Seele mit deinem koſtbarlichen Blut von allen Sünden, o JEſu, und behüte mich vor allem Anlaufe des böſen Feindes im Namen GOtt des Vaters ꝛc.

Gebeth vor dem Eſſen.

O JEſu, Maria, Joſeph, in Vereinigung derjenigen Lieb, und Meynung, mit welcher ihr auf Erden zu höchſten Lob und Ehr der allerheiligſten Dreyfaltigkeit Speiß und Trank genoſſen, will ich auch anitzt ſolche genieſſen. Verleihet mir Gnad, damit, inzwiſchen mein Leib hier auf Erden erquicket wird mit leiblichen Speiſen, mein Herz ſich erſättige mit den himmliſchen Wollüſten. O JEſu, der du in deiner Kindheit mit den jungfräulichen Brüſten biſt ernähret, und am Stammen des heiligen Kreuzes mit Gall und Eßig getränket

ket worden, gieb mir Gnad, damit alle und jede Biſſen, ſo ich eſſe; und alle und jede Tropfen, ſo ich trinken werde, zu deinem allerhöchſten Wohlgefallen, Ehr und Glorie gereichen.

Abendandacht.

Ich will im Frieden ſchlafen und ruhen. Pſal. 4.

Der heilige Chryſoſtomus, da er alle Menſchen zum Gebeth aufmuntert, redet er unter andern einen jeden alſo an. (a) Mit was Hoffnung wirſt du dich zur Nachtruhe begeben? mit welchen Träumen und Phantaſeyen wirſt du zu thun haben; wann du dich nicht vorhin mit dem Gebethe bewaffnet, und gefaßt gemacht? Vor allen aber durchforſche und ſtelle deine Seele in Sicherheit, dann (b) wann wir uns ſelbſten urtheilen, ſo werden wir nicht geurtheilet werden.

(a) Lib. I. de orando dec. (b) I. Cor. II.

Form und Weiſe ſein Gewiſſen zu erforſchen, ehe man ſchlafen gehet.

Erſtlich,

Sage GOTT Dank:

Allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mein GOtt und HErr, ich ſage dir Lob, Ehr und Dank, für alle Wohlthaten, die du mir an Seel und Leib, an zeitlichen und ewigen Gütern, durch mein ganzes Leben, ſonderlich aber dieſen heutigen Tag väterlich verliehen, und von ſo vielen Gefahren des Leibes und der Seele gnädiglich bewahret haſt. Alles, was in mir iſt, opfere ich

ich dir auf zur dankbarlichen Erkänntniß, mit allen Verdienſten Chriſti JEſu, meines Seligmachers, und aller heiligen Auserwählten im Himmel, ſammt allen guten Werken, ſo heut in der ganzen Chriſtenheit geſchehen ſeynd, und dieſe Nacht noch geſchehen.

Zum zweyten.

Bitte um Erkänntniß deiner heut begangenen Sünden, erwecke eine wahre Reu und Leid, mit aufrichtiger Buße und Beſſerung ſprechend:

O HErr JEſu Chriſte, verleih mir eine aufrichtige Erkänntniß aller meiner begangenen Sünden, inſonderheit aber deren, mit welchen ich dich heutigem Tage erzörnet habe: verleihe mir auch eine inbrünſtige Reu und Leid, damit ich dieſelbe ſchmerzlich beweine, recht beichte, und durch deine heilige Verdienſte in dieſem Leben abbüſſe.

Zum dritten.

Erforſche dein Gewiſſen, durch alle Stunden des Tages, mit wem, und was du geredet, gedacht, gethan, oder unterlaſſen.

In den Gedanken.

Ob ſie geweſen.	Unnütz, eitel und vergeben, hoffärtig, unkeuſch, von Fraß und Füllerey, neidig, zornig, ungedultig, argwöhniſch, freventlich, vortheiliſch, rachgierig, betrügeriſch, feindlich, mißfallend, wider anderer Leute Thun und Laſſen, verzweifelt, kleinmüthig, gotteslaſteriſch, ungerecht, frey und unbehutſam.

In den Worten.

Ob ſie geweſen. { Unnütz, unbedacht, lugenhaft, überflüßig, ruhmſüchtig, hoffärtig, gleißneriſch, bißig, heuchleriſch, unverſchämt, neidig, leichtfertig, unkeuſch, gotteslåſterlich, von heil. Sachen und Perſonen ſchimpflich, zornig, ſpötteriſch, ehrabſchneidiſch, Schmachwort, voll der Wünſche, oder Nachnåmen, wider den Glauben, wider die Geiſtlichen, Obern 2c.

In den Werken.

Ob ſie geweſen. { Unnütz, zu eiteln Wohlgefallen, in böſer Meynung, nicht aufmerkſam, wider ein Geboth GOttes, wider die Obrigkeit, wider dein Amt und Pflicht, wider die Gerechtigkeit, wider die fünf Sinne des Leibes, wider die Geboth der chriſtlichen Kirche, hoffårtig, neidig, geitzig, unkeuſch, mit Ueberfüllung des Leibs mit Speiſe und Trank, zornig, verdroſſen, unbarmherzig, mit Vergeſſung GOttes und ſeiner Gutthaten, wucheriſch 2c.

Zum vierten.

Erwecke Reu und Leid mit einem ernſtlichen Vorſatz dich zu beſſern.

O mein HErr und GOtt, der du den Tod des Sünders nicht willſt, ſondern daß er ſich bekehre und lebe, ich bekenne vor dir und allen Heiligen, daß ich dieſen Tag dich mit vielen Sünden und Nachläßigkeiten, ſonderlich aber mit dieſen beleidiget habe, da ich dich doch über alle Dinge håtte lieben und aus allen meinen Kråften dir dienen ſollen. Es iſt mir aber von Herzen leid, und bitte dich demüthiglich, du wolleſt mir dieſe und alle meine Miſſethaten verzeihen, und ſie alle vertrånken, und vertilgen

gen in dem rothen Meere deines allerheiligſten Blutes, dann ich nehme mir kräftig für, nicht mehr zu ſündigen, alle Gelegenheit zu vermeiden, meine Sünden eheſtens zu beichten, und die auferlegte Buß mit Ernſt zu verrichten; zur Genugthuung aller meiner Sünden und Nachläßigkeiten, opfere ich dir auf das roſenfarbe Blut, ſammt dem ganzen bittern Leiden und Sterben JEſu Chriſti, auch alle Verdienſte deiner lieben Heiligen, dich hierdurch bittend, du wolleſt mir deine göttliche Gnad verleihen, damit ich meinen böſen Gewohnheiten ernſtlichen Gewalt anthun, den Weg deiner heiligen Gebothe beſtändig wandeln, und in allem Guten unbeweglich, bis in den Tod verharren möge, Amen.

Bethe alsdann zu Genugthuung deiner Sünden und Nachläßigkeiten drey Vater unſer, mit den darauf folgenden drey Gebethern, welche Chriſtus zu ſolchem Ende der heiligen Gertraud gelehret, l. 4. c. 26.

Vater Unſer ꝛc.

O gütigſter Vater, ich opfere dir alle Uebungen des allerſüſſeſten Herzen deines lieben Sohns, in welchen er ſich jemal auf Erden für das Heil des menſchlichen Geſchlechtes ermüdet hat, in deinem Lob- und Dankſagungen, in Weheklagen, Begierden und Liebe, zur Beſſerung aller irrdiſchen Begierden, fleiſchlicher Lüſten, und verkehrten Willens, mit welchem mein Herz jemal iſt verwickelt geweſen, Amen.

Vater

Vater Unſer.

O gütiger Vater, ich opfere dir alle Uebung des unſchuldigen Munds deines lieben Sohns, welche er für das Heil der Welt vollbracht hat, in Abbruch und Mäßigkeit, in Predigten, Lehren, und ſteten Gebeth, zur Beſſerung aller Sünden, die ich jemal mit Fraß, Trunkenheit, Ehrabſchneiden, ſchändlichen, ſchädlichen, und eiteln Worten begangen habe, Amen.

Vater Unſer.

O gütigſter Vater, ich opfere dir alle Uebung des alleredelſten Leibs deines lieben Sohns, mit allen Bewegungen ſeiner Glieder, ſammt aller Uebung ſeines vollkommenſten Wandels, und endlich alle Bitterkeit ſeines unſchuldigſten Leidens und Todes, welche er ausgeſtanden hat, für die Erlöſung des menſchlichen Geſchlechts, zur Beſſerung aller Sünden, welche ich jemal auf einige Weiſe mit meinen Gliedern wider das Heil meiner armen Seele, und wider deine göttliche Gütigkeit begangen, Amen.

Sonderbare Empfehlung zu JEſu.

O JEſu, dir empfehle ich mich dieſe Nacht, gleichwie du am Stamme des heil. Kreuzes deine liebe Mutter dem heiligen Joanni, und dieſen hingegen deiner Mutter, und fürnemlich

wie

wie du deine eigene Seele in die Hände deines himmliſchen Vaters, und deine Mutter ſich dir empfohlen hat: in deinen göttlichen Willen ergieb ich mich ganz und gar: dein eigen begehre ich zu leben und zu ſterben. Selbige Gnad, o JEſu, gieb neben mir allen meinen Freunden und Feinden, inſonderheit meinen ‥ durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch die Fürbitt Mariä deiner Mutter, und aller lieben Heiligen, Amen.

Zu Maria der allerſeligſten Jungfrau.

O liebreiche Mutter GOttes Maria, die du mich unter die Zahl deiner Kinder ſchon längſt haſt aufgenommen, ſey und verbleibe auch dieſe Nacht meine Mutter, erzeige mir deine gütige Hilf und Beyſtand, und laß mich deiner Liebe empfohlen ſeyn; nimm mich unter deinen heiligen Schutzmantel, auf daß ich vor aller Gefahr des Leibs und der Seele beſchützet, in GOtt entſchlafen, und in dem Frieden ruhen möge, Amen.

Zu dem heiligen Joſeph.

O mein lieber Vater heiliger Joſeph, deiner getreuen Sorge und Bewahrung übergebe ich mich dieſe Nacht ganz und gar. Bitte anbey, du wolleſt mir deinen väterlichen Segen mittheilen, damit ich von allen nächt=

nächtlichen Gefahren, und Nachſtellungen der böſen Geiſter verſichert, vielmehr der heiligen Engeln Beyſtand mich zu getröſten habe, gleichwie auch dir durch dieſe engliſche Heimſuchung, die nächtliche Stunden glückſelig geworden seynd, Amen.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter heiliger Schutzengel, mein allergetreueſter Geleitsmann und Schirmer, was groſſen Dank bin ich dir ſchuldig für alle die treue Lieb und Gutthaten, ſo du mir täglich und augenblicklich beweiſeſt? dann, wann ich auch ſchlafe, wacheſt du annoch bey mir, und lobeſt für mich GOtt. Ich wäre vielleicht längſt zur Hölle hinabgeſtürzet, wann dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht abgewendet hätte: o du mein liebſter Engel, verlaſſe mich nicht, in den Gefährlichkeiten beſchütze mich, in meinen Anfechtungen ermahne mich GOttes und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden verwillige, halte den hölliſchen Feind von mir ab, auf daß ich alſo durch deine treue Hilfe und Beyſtand in Gnaden verharre, und endlich in den Himmel komme, wo du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreue, Amen.

Zu den lieben Heiligen GOttes.

O ihr auserwählte Heilige Gottes, ſonderbar ihr meine heilige Patronen N. N. nehmet mich dieſe Nacht unter euern Schutz und Schirm; ſtärket die Schwachheit meiner Kräften wider alle meine ſichtbarliche und unſichtbarliche Feinde: lobet für mich, wann ich ſchlafe, GOtt meinen HErrn, und ſinget ihm in Ewigkeit, heilig, heilig, heilig. ꝛc.

Für die arme Seelen.

Die Seelen aller abgeſtorbenen Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden, Amen.

Beſprenge dich und dein Bett mit dem Weihwaſſer; und ſprich über dich und dein ganzes Haus:

O HErr JEſu, wir bitten dich, ſuche dieſe Wohnung heim, und wende davon alle Anſtöße des böſen Feindes ab. Deine heilige Engel wohnen uns bey, ſelbe bewahren uns im Frieden, und dein heiliger Segen bleibe ſtets bey uns, Amen.

Oder:

Gieb mir, o liebſter JEſu, mit dem Vater und heiligen Geiſte den ewigen Segen, wende gnädiglich von mir den ewigen Tod, und führe mich zu dem ewigen Leben, Amen.

Merke:

Wann dir dieſe Gebethe zu weitläuftig wären, ſo ſage 1. wenigſt GOtt kürzlich Dank mit eigenen Worten oder allein mit

dem Herzen. 2. Begehre das göttliche Licht deine Sünd zu erkennen. 3. Bedenk dich ein wenig, in welchem du geſündiget: ſchwere Sünden werden ſich bald anmelden. 4. Erwecke Reu und Leid auf die vollkommenſte Weiſe, nämlich weil du GOtt, der aller Liebe werth iſt, erzürnet haſt. 5. Mache einen Fürſatz dich zu beſſern, zu beichten, die Gelegenheit der Sünden zu meiden, und ſo viel dir möglich iſt, genug zu thun. 6. Empfehle dich in die heilige fünf Wunden Chriſti, der allerſeligſten Jungfrau, deinem heiligen Schutzengel und allen Heiligen GOttes. Auf dieſe Weiſe kannſt du auch nach begangenen ſchweren Sünden ohne Beicht jedoch mit Vorſatz und Obligation bey nächſter Gelegenheit ſelbige zu beichten, mit GOtt verſöhnt werden, und alſo, wann die Nacht der Tod dich übereilen ſollte, die ewige Seligkeit erlangen. Unterlaſſe demnach dieſes ſo kräftige Mittel zur Seligkeit nicht, und gedenke dabey auch, daß ſo lang du in dem Stand einer Todſünd, und folglich in der Ungnade GOttes biſt, weder dein Gebeth, weder andere gute Werke ihre gewöhnliche Kraft und Verdienſte haben. Dann das Lob GOttes iſt nicht ſchön in dem Munde des Sünders. Eccleſi. 15. 9.

Unter dem Ausziehen deiner Kleider gedenke:

Wie ſchmählich und mit was Schmerzen deinem lieben Heiland Chriſto JEſu ſeine in den Wunden eingebachene Kleider mit Erneuerung aller ſeiner heiligen Wunden, ſammt der dörnern Kron abgezogen worden; ſage ihm demüthigen Dank, und bitte ihn, er wolle dir Gnad geben, daß du ſammt deinen Kleidern alle deine böſe Gewohnheit abziehen mögeſt.

Oder bitte um ein ſeliges Ende zu der H. H. Dreyfaltigkeit.

Himmliſcher Vater, durch deine unendliche Güte

Güte, und durch das Leiden und Sterben deines eingebohrnen Sohnes Chriſti JEſu verleihe mir, daß ich in deiner Gnad ſterbe.

O allerſüſſeſter JEſu, durch die Liebe deines himmliſchen Vaters, und durch die letzte Worte, mit welchen du ſterbend am heiligen Kreuze deinen Geiſt in die Hände deines Vaters empfohlen haſt, bitte ich dich, nimm meinen Geiſt auf, wann er von hinnen ſcheidet.

O GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich meiner, und mit deiner heiligen Einſprechung ſtärke mich jederzeit; inſonderheit an meinem letzten Ende.

O heiligſte Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich meiner, itzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

Wann du dich in das Bett legſt, ſprich:

Im Namen meines gekreuzigten HErrn JEſu Chriſti lege ich mich ſchlafen, der mich mit ſeinem koſtbarlichen Blute und bitterſten Tode erlöſet hat, der wolle mir eine friedliche Nacht, ſeliges End, und das ewige Leben geben, Amen.

Alſo liegend ſtelle dir Mariam zur Rechten, den heiligen Joſeph zur Linken, und umfange Jeſum mit den Armen deines Herzens. Oder gedenke an das feurige Bett des Fegfeuers oder der Hölle, welches du ſo oft mit deinen Sünden verdienet haſt, und ſage GOtt Dank, daß er dich bisher verſchonet hat: oder erinnere dich des harten Kreuzbettes deines liebſten JEſu, und ſprich:

O gekreuzigter JEſu, ich ſage dir herzlichen Dank, daß du mir dieſes Bett zur Ruhe verleiheſt, da du doch in deinem Tode nichts gehabt, wohin du dein mit Dörnern gekröntes Haupt hinlegteſt, ich bitte dich, bereite dir in meinem Herzen ein Bett, und beſtreue es mit Blumen der Tugenden, damit du Freud habeſt in demſelben zu ruhen; mir aber verleihe, daß mein Herz allzeit in deinen heiligen Wunden ruhe, damit ich aus denen ſey, welche in dir, o HErr, ſelig ſterben, Amen.

Höre zum Beſchluß den heiligen Ambroſium l. 3. de Virg. Ich will, daß der Schlaf dir in Betrachtung göttlicher Dinge überkomme. Und den heiligen Bern. ad fr. de m. D. Wann du des Schlafes mit heilſamen Gedanken erwarten wirſt, ſo wird die Nacht wie der Tag deiner Seele erleuchtet werden ꝛc.

Der zweyte Theil.

Von der heiligen Meße.

Die heilige Meß iſt der allerhöchſte und hochwürdigſte Gottesdienſt, das allerheiligſte und gröſte Geheimniß GOttes. Es iſt die reicheſte Schatzkammer der katholiſchen Kirche: das kräftigſte Mittel, die hochſchäzbaren Verdienſte des HH. Bluts und Tods Chriſti, ſowohl den Lebendigen als den Abgeſtorbenen zuzueignen. Derenthalben dann bey den alten Chriſten eine ſo heftige und verträuliche Begierd ward, durch dieß über alles gültige Opfer der heiligen Meß, denen im HErrn ſelig Verſtorbenen beyzuſpringen, daß man den

pag. 35.

den Prieſtern zu ſelbiger Zeit zugelaſſen, alle Tag zwey Meſſen zu leſen, deren eine allezeit für die Abgeſtorbene seyn ſollte. P. Binettus c. 6.

Der heiligen Meß beywohnen, iſt eben ſo viel, ſagt Rupertus, als bey der Begräbniß Chriſti ſich finden laſſen, ja es iſt gleichſam mit der allerſeligſten Jungfrau Maria, mit Joanne und Magdalena, treulich bey dem Kreuze Chriſti ſtehen: oder ihm bey ſeinem Abendmahl dienſtlich aufwarten. Dieſes dann ſoll alle ermuntern, täglich der heiligen Meß mit möglichſter Andacht beyzuwohnen, welches auf nachfolgende Weiſe geſchehen wird.

Meßgebether.

Gebeth zu Anfang der heiligen Meß.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du nicht allein einmal deinen eingebohrnen Sohn aus unendlicher Liebe gegen uns am Stammen des heiligen Kreuzes, als das angenehmſte Opfer für unſere Erlöſung angenommen haſt; ſondern auch denſelbigen täglich zu deinem höchſten Wohlgefallen, zu deiner höchſten Ehr, und zu deren Lebendigen ſowohl, als Abgeſtorbenen Troſt und Nutzen in der heiligen Meße aufopfern läſſeſt. Gib mir Gnad, daß ich alſo dieſem göttlichen Opfer itzt beywohnen möge, daß ich und alle deſſen unendliche Früchte genieſſen können. So nimm dann an, o Vater aller Barmherzigkeit, von meinen unwürdigen Händen, den allerheiligſten Leib und Seele, Menſchheit und Gottheit deines lieben Sohnes, in welchem du dir wohlgefällſt, ſammt allen, was er

in den 33. Jahren ſeines mühſamen Wandels hie auf Erden gethan und gelitten hat. Nimm zugleich alle die Verdienſte, Tugenden und Gnaden, der allerſeligſten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen; wie auch die Verdienſte aller Menſchen, ſammt dem ganzen Schatz der katholiſchen Kirche. Mit dieſem allen opfere ich dir abſonderlich alles Gutes, ſo ich und alle meine beſondere geiſtliche und leibliche Freunde jemal gethan, und auch all das Kreuz, ſo wir dir zu lieb gelitten haben. Dieß ſo köſtliche Opfer, welches aus allen Schätzen Himmels und der Erde zuſammen getragen iſt, opfere ich dir, o ewiger Vater, in tiefeſter Demuth meines Herzens, durch denſelben deinem lieben Sohn, im heiligen Geiſte, zu deinen ewigen Lob und Preiß, zu Erkänntniß und ſchuldiger Verehrung deiner höchſten Majeſtät; zu demüthiger Dankſagung aller mir und allen Menſchen erzeigten Wohlthaten; zur vollkommenſten Abtragung aller Schmach und Unbild, welche dir von mir und allen Sündern vom Anfange der Welt iſt angethan worden: und zur völligen Bezahlung aller Schuld, und deren durch unſere Sünd verdienten Strafen. Ueber dieß opfere ich dir dieſes hochheilige Opfer zur Ehrerbietung der allerwürdigſten Menſchheit unſers HErrn JEſu Chriſti, und zur dankbaren Gedächtniß ſeines bittern Leidens und Sterbens, wie auch

zu gröſſerer Ehre und Freud der allerſeligſten Jungfrau Mariä, und aller der im Himmel herrſchenden Auserwählten, ſonderbar deren Tag anheut begangen wird. Damit allen und jeden, Kraft dieſes heiligen Opfers, ihre Freude erneuert, und ihre Seligkeit möge vermehret werden, wir aber vermittelſt ihrer Fürbitt, hie auf Erden heilig leben, ſelig ſterben, und hernach in Ewigkeit ſelig werden.

Siehe derohalben an himmliſcher Vater das Angeſicht, und die allerheiligſte fünf Wunden deines geliebten Sohnes JEſu Chriſti, ſo er aus Liebe gegen uns Menſchen am Stamme des heiligen Kreuzes empfangen hat, und laſſe dir anempfohlen ſeyn all mein und aller Menſchen Anliegen.

In der heiligen Wunde ſeiner rechten Hand ſtelle ich dir vor, und empfehle dir die ganze chriſtliche Kirch, den oberſten Hirten und Staathalter hier auf Erden, den römiſchen Papſt, alle Kardinäle, Biſchöfe, und ganze Kleriſey, ſammt allen Ordensperſonen.

In der heiligen Wunde der linken Hand empfehle ich dir, himmliſcher Vater, den römiſchen Kaiſer; alle katholiſche Könige, Fürſten und Potentaten; alle weltliche Obrigkeiten, ſammt allem katholiſchen Volke.

In der heiligen Wunde ſeines rechten Fußes empfehle ich dir gütigſter Vater alle elende Sünder, alle betrangte Menſchen, wie und wo ſie

Stadtbibliothek Augsburg

immer ſeyn mögen, alle mit dem Tode ringende Chriſten, alle noch ungetaufte Kinder, damit ſie zu der heiligen Taufe gelangen. Alle meine Feinde und Mißgönner: alle Heiden, Türken, Juden, Unkatholiſche, und alle auſſerhalb dem Schafſtalle der wahren ſeligmachenden römiſchen Kirche irrgehende Seelen. Erleuchte ſie, o HErr! mit dem Lichte des wahren Glaubens, damit das bittere Leiden und Sterben deines allerliebſten Sohnes nicht umſonſt und verloren gehe.

In der heiligen Wunde des linken Fußes, o barmherzigſter Vater, empfehle ich mich ſelbſten demüthiglich, damit du mich dir ganz wohlgefällig machen wolleſt, ich empfehle dir auch meine Eltern ꝛc. Freund, Verwandte, Wohlthäter und Bekannte, alle und jede, welche ſich in mein Gebeth empfohlen; und welchen ich ſolches verſprochen habe, oder auch ſo meiner in ihrem Gebethe ingedenk ſeynd.

In der heiligen Wunde ſeiner heiligen Seite, o mildreicheſter Vater! empfehle ich dir die arme Seelen im Fegfeuer, ach! führe ſie zum Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit ſie dich dort mit allen Auserwählten in Ewigkeit loben, preiſen, und benedeyen.

Inſonders aber empfehle ich dir in dieſer allerheiligſten Wunde NN.

Allhier ſtelle dir und GOtt die Perſon lebend oder verſtorben vor, oder das Anliegen, für welche du dieß heilige Opfer begehreſt aufzuopfern, und fahre alsdann fort:

Dieſes

Dieſe Opfer wolleſt du, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, annehmen, nicht allein für alle obgemeldte zugleich, ſondern einen jeden ins beſondere, nicht anders, als wann ich es für einem jeden allein aufgeopfert hätte, damit einem jedwedern ſo viel Gnad, Verdienſt und Nutzen daraus entſpringen möge, wie viel deine göttliche Gerechtigkeit zulaſſen kann, Amen.

Merke:

Dieſes Gebeth und Meynung, iſt von ſo groſſer Kraft u Verdienſt, daß es allein genug wäre, wann du ſchon and nichts mehr in der heiligen Meß würdeſt bethen können. her du ſolches niemalen unterlaſſen ſollteſt: es iſt aber nothwendig, daß du es zugleich mit dem Prieſter an ſondern es iſt eben ſo gut, wann du es ſchon ein wenig theſt und fertig werdeſt, und alsdann kannſt du bis lung den Roſenkranz, oder andere Gebether, ſo du dir genommen, bethen. Nach der Wandlung aber bethe andäc Gebether zu Chriſto, jedoch mehr mit dem Herzen, als m dem Munde.

Gebeth zum Sanctus.

Weilen die Kirch in der Präfation GOtt das höchſte Lob giebt, darum bethe nachfolgendes Gebeth, welches Chriſtus der heiligen Mechtild gelehret. l. 4. c. 78.

O allerheiligſte und liebreicheſte Dreyfaltigkeit, ich lobe, preiſe und benedeye dich in Vereinigung desjenigen unausſprechlichen Lobes, mit welchem du dich ſelbſt lobſt, und von dir gelobt wirſt, welches alsdann von dir ausflieſſet in die allerheiligſte Menſchheit Chriſti JEſu, in die überſeligſte Jungfrau Maria, und in

in alle Engel und Heilige, wegen allen Wohlthaten, ſo durch die heilige Meß im Himmel und auf Erden entſpringen, derohalben in Vereinigung dieſes göttlichen und himmliſchen Lobs erhebe ich mit allen Chören der Engel meine Stimme, und ſpreche von Herzen:

Heilig, Heilig, Heilig, iſt der HErr GOtt Sabaoth, voll ſeynd Himmel und Erden der Majeſtät deiner Glorie, Oſanna in der Höhe, gebenedeyt ſey, der da kommet im Namen des HErrn, Oſanna in der Höhe.

Zur Aufhebung der heiligen Hoſtie ſprich mit dreymaligen Klopfen an die Bruſt.

O gekreuzigter JEſu, ich bethe dich demüthig an, ach ſey mir gnädig, ſey mir barmherzig, und verzeih mir alle meine Sünden. O JEſu, du biſt mein GOtt und alles, der der du am Stammen des heiligen Kreuzes dich deinem himmliſchen Vater aufgeopfert haſt, mache mich theilhaftig deines heiligen Leidens, und deines wahren Leibs und Bluts in dieſem heiligen Sakramente itzt und in der Stund meines Todes, Amen.

Zur Aufhebung des Kelchs.

O gekreuzigter JEſu, ich bethe demüthig an, das wahre lebendige Blut, ſo aus deinen heiligen Wunden gefloſſen, und in dieſem heiligen Sakramente mit deinem glorwür-

digen

digen Leibe vereiniget iſt. O göttliches Blut! waſche mich von allen meinen Sünden, löſche aus alle wohlverdiente Strafen, und ſtärke mich zum ewigen Leben, Amen.

Anitzt erwecke einen lebendigen Glauben der wahrhaften Gegenwart Chriſti, und bilde dir ein, als ſeheſt du ihn hangend am heiligen Kreuze, deswegen erweiſe ihm alle möglichſte Ehre, und grüſſe alle ſeine heilige Glieder, mehr mit Herzen, als mit Mund.

O ſüſſeſter HErr JEſu, mit feſtem Glauben bekenne, verehre, und bethe ich dich an unter gegenwärtigen Geſtalten Brods und Weins. Sey gegrüßt du allerwürdigſter Leib meines Erlöſers JEſu Chriſti, du wahre lebendige Hoſtie, welche am Stamme des heiligen Kreuzes aufgeopfert worden. Sey gegrüßt du heiliges Haupt, ſo unter allen Häuptern ſchön, herrlich, und ehrwürdig, jedoch um unſertwillen mit Dörnern gekrönet, und mit einem Rohr geſchlagen worden biſt. Sey gegrüßt du allerlieblichſtes Angeſicht, du klareſter Spiegel der heiligen Dreyfaltigkeit, an dem alle Engel und Auserwählte Freud haben, jedoch unſerthalben verſpeyet, zerſchlagen, zerkratzet, und aller Schönheit beraubt worden. Seyd gegrüßt ihr liebreicheſte Augen, ihr brennende Diamanten und klareſte Kryſtallen, um unſertwillen mit vielen Zähern reichlich und oft übergoſſen, auch wegen der vielen Schläge ganz blutroth und verdunkelt. Sey gegrüßt du göttlicher

Mund und ſüſſeſte Kehle, daraus die Worte des ewigen Lebens gefloſſen, um unſertwillen aller geſchlagen, und mit bitterer Galle und Eßig getränket. Seyd gegrüßt ihr alleradelichſte Ohren mit vielen Schmach- und Läſterworten von männiglich beleidiget. Sey gegrüßt du ehrwürdigſte Bruſt meines allerliebſten HErrn JEſu, du Schatzkammer der Wohllüſten GOttes, welche du um unſertwegen ſo manchen harten Stoß bekommen haſt. Seyd gegrüßt ihr edelſte Hände und Arme, ihr goldene Aeſte von dem Baume des Lebens, die ihr an dem heiligen Kreuze mit Gewalt ausgeſpannet worden. Sey gegrüßt du heiligſte Seite und göttliches Herz, welches du um unſertwillen mit Bitterkeit erfüllet, und vor Liebe am heiligen Kreuze zerſprungen, auch endlich mit dem Speere durchſtochen, Blut und Waſſer reichlich zu unſerm Heile flieſſen laſſen. Seyd gegrüßt ihr ehrwürdige Knie, die ſich im Garten und ſonſt oft um unſers Heils willen im Gebethe gebogen haben. Seyd gegrüßt ihr heiligſte Füße, die ihr um unſertwegen ſo oft ermüdet, und am heiligen Kreuze grauſam mit Nägeln durchſchlagen worden. Sey gegrüßt du alleredleſte Seele meines liebſten HErrn JEſu, um unſertwillen bis in Tod höchſtens betrübet. Sey gegrüßt du allerkoſtbarlichſtes Blut für uns arme Sünder aus ſeiner heiligen Seite, Händen, Füßen, und ganzem Leib reichlichſt ge-

gefloſſen. Seyd gegrüßt ihr Glieder, Adern, Gebeine, und die ganze edle zarte Menſchheit JEſu Chriſti, ſo über 33. Jahre mit viel Mühe und Arbeit unſer Heil auf Erden gewirket.

O gütigſter und barmherzigſter HErr JEſu Chriſte, durch dieſe deine heilige Glieder, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, bitte ich dich flehentlich, daß du mir verleiheſt Hilfe in allen Widerwärtigkeiten, Stärke in allen meinen Anfechtungen, Verzeihung meiner Sünden, Beſſerung des Lebens, Behütung vor allem Uebel, ein ſeliges End, und die ewige Freud, Amen.

Zum Agnus Dei ſprich:

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, und opfere dich für uns deinem himmliſchen Vater mit aller deiner Demuth und Geduld, zur Erſtattung aller Tugenden, die uns mangeln.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, und opfere dich ſelbſt für uns deinem himmliſchen Vater mit aller Bitterkeit deines Leidens, zur gänzlichen Verſöhnung unſerer Sünden.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, und opfere dich ſelbſt für uns deinem himmliſchen Vater mit aller Liebe deines göttlichen Herzens

zens, zur Erſetzung aller guten Werke, die uns mangeln, Amen.

Zum Domine non ſum dignus, und geiſtlichen Communion, ſprich mit dem Prieſter dreymal.

HErr ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seele geſund: alſo iſt ihm, mein JEſu, ſage nur zu meiner Seele, ich bin dein Heil: dann ſiehe, ich rufe mit dem offenen Sünder, ſchlagend an mein Herz, o GOtt ſey gnädig mir armen Sünder. Und weil du uns zurufeſt: kommet zu mir alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen ſeyd, und ich will euch erquicken, ſiehe, ſo komme ich mit demüthigem und verträulichem Herzen, und begehre mich deines heiligen Leibs und Bluts, bey dieſem heiligen Opfer und Sakramente, ſo viel mir möglich iſt, theilhaftig zu machen, und der engliſchen Speiß geiſtlicher Weiſe zu genieſſen: komme, o JEſu, komme zu mir, o Auserwählter meiner Seele! meine Hoffnung, meine Liebe, und alles; reinige mein Herz, mache daſſelbige deinem Herzen gleichförmig, und beſitze es dergeſtalt, daß es forthin in allem daſſelbe wolle und nicht wolle, was du willſt, und nicht willſt, itzt, und zu ewigen Zeiten. Komme, o JEſu, mein Allerliebſter, komme, ſtehe mir allweg bey: und ſtärke mich

mit deiner überflüßigen Gnade in meinem unaufhörlichen Kampfe wider die Feinde meiner Seligkeit, itzt und in meiner lezten Sterbſtunde, auf daß ich lebend und ſterbend dir meinem GOtt und höchſtem Gut in einer keuſchen Lieb immerdar anhange, und ſelig dich ewig genieſſe, Amen.

Zu der leßten Collect.

O mildreicheſter JEſu, laſſe mich und alle Lebendige und Verſtorbene die Kraft und Wirkung dieſes allerheiligſten Opfers genieſſen, laſſe mich an jenem Tage dich unverdeckt mit fröhlichen Augen anſchauen, und unter die Zahl deiner Auserwählten geſtellet werden: laſſe mich mit höchſten Freuden hören deine liebliche Stimm: kommet ihr Gebenedeyte. Erbarme dich meiner, o JEſu, erbarme dich meiner, und laß dein bitters Leiden und Sterben nicht an mir verloren ſeyn: laß dein koſtbarliches Blut für mich nicht vergeblich vergoſſen ſeyn, ſondern laſſe mir ſolches, gleichwie allen deinen Auserwählten, zur ewigen Freude und Seligkeit gereichen, Amen.

Zum Segen.

Segne mich und alle, himmliſcher Vater, gleichwie du alle Geſchöpfe in Erſchaffung der Welt geſegnet haſt.

Segne

Segne mich und alle, Chriſte JEſu, du ewiger Sohn GOttes, gleichwie du in deiner Himmelfahrt deine liebſte Mutter ſammt allen heiligen Apoſteln und Glaubigen geſegnet haſt.

Segne mich und alle, GOtt heiliger Geiſt, gleichwie du am heiligen Pfingſttage die Apoſtel und alle Glaubige geſegnet haſt, Amen.

Gebeth zum Beſchluß.

Himmliſcher Vater, nun hab ich mit dem Prieſter dir auf dem Altare deinen allerliebſten Sohn geopfert, welcher ſich dir einmal auf dem Berge Kalvariä ganz blutig und voller Schmerzen aufgeopfert hat: nimm derohalben ſolchen deinen allerliebſten Sohn an, gleichwie du ihn mit höchſtem Wohlgefallen angenommen haſt, an dem Tage ſeiner Auffahrt, da er dir alle Früchte ſeiner allerheiligſten Menſchheit, ſammt ſeinen glorwürdigen fünf Wunden vorgezeiget und präſentiret hat. O allergütigſter Vater, laſſe dieſe allerheiligſte Wunden deines lieben Sohns nimmer aus deinen Augen kommen, damit in Anſehung, wie lieb er uns gehabt, und wie theuer er uns erlöſet, du dich allezeit unſer erbarmeſt. Erbarme dich dann unſer, und verleihe allen lebendigen und abgeſtorbenen Chriſtglaubigen deine Gnad und das ewige Leben, Amen.

Eine andere hoch-verdienſtliche Weiſe die heilige Meß zu hören.

Gebeth und gute Meynung bey Anfang der heiligen Meß.

O GOTT himmliſcher Vater, der du mich nach deinem Ebenbild erſchaffen haſt: o GOtt Sohn, der du zu meiner Erlöſung die menſchliche Natur angenommen, dein heiliges Blut für mich vergoſſen, und den bitterſten Kreuztod gelitten haſt: o GOtt heiliger Geiſt, der du mich in der heiligen Taufe geheiliget, und zum wahren Glauben geführet haſt: o du mein einiger und allerhöchſter HErr, gieb mir Gnad, daß ich dieſem heiligen Meßopfer andächtig beywohnen, und ſolches ſammt dem Prieſter deiner göttlichen Majeſtät zu deiner Ehre und ſchuldigſten Dienſt aufopfern möge: zu bekennen, daß du ein einiger allerhöchſter GOtt und HErr über uns Menſchen, und alle Kreaturen ſeyeſt, dem dieß Opfer alleinig gebühret. Zur Gedächtniß deines, o JEſu! bittern Leidens und Sterbens, weil du dieß Opfer zu dem Ende eingeſetzet haſt. Zur Dankbarkeit aller mir und der ganzen Welt erzeigten Gnaden und Wohlthaten. Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden und Miſſethaten, welche ich bey dieſem allerheiligſten Opfer in dein heiliges

ges Blut, o JEſu, verſenke, zu Ehren aller Heiligen, ſonderlich derer Tag anheut begangen wird: zu Erlangung göttlicher Hilf, und Beyſtand in allen meinen Nöthen, abſonderlich in meiner Sterbſtunde, für meine liebe Aeltern, Verwandte und Freunde ꝛc. für die Seelen aller in Chriſto Abgeſtorbenen, inſonders für ⸗ ⸗ ⸗ Nimm ſie auf von der zeitlichen Strafe zu der ewigen Ruhe, und Freude: damit ſie mit allen Heiligen in deinem Reiche, und ich nach meinem Hinſcheiden mit ihnen, dich loben und preiſen mögen, Amen.

Wann der Prieſter unten am Altare anfangt, ſo bethe:

O HErr JEſu Chriſte, der du am Oelberge liegend auf deinem heiligen Angeſichte, voller blutigen Angſtſchweißes für meine und der ganzen Welt Sünden, zu deinem himmliſchen Vater demüthig gebethen haſt. Hier falle ich auch zu deinen heiligen Füſſen, und bitte dich durch deine tödtliche Angſt und blutigen Schweiß, daß du vermittelſt dieſes hochheiligen Altaropfers in meiner Sterbſtunde alle meine Schmerzen, Angſt und Schrecken lindern; auch heut durch deine heilige Engel die höchſtbetrübten Seelen im Fegfeuer, abſonderlich ⸗ ⸗ ⸗ tröſten, und den bittern Kelch ihrer unausſprechlichen groſſen Qual in die himm⸗

himmliſche Süßigkeit verwandeln wolleſt, Amen.

Wann der Prieſter hinauf gehet, den Altar küſſet, die Epiſtel und das Evangelium liest.

O allerſüſſeſter HErr JEſu, du holdſeliger Menſchenfreund! der du durch einen falſchen Kuß verrathen, mit Stricken hart gebunden, unter unzahlbaren Schlägen und Läſterworten hin und her geſchleifet, wie ein unſchuldiges Lämmlein zur Schlachtbank geriſſen, dem Annä, Kaiphä, Pilato und Herodi vorgeſtellt, und mit allerhand Unbild überhäufet worden biſt, durch dieſe deine Unſchuld, o ſanftmüthiger JEſu! ſey mir gnädig, wann ich einmal vor deinem ſtrengen Richterſtuhl werde erſcheinen müſſen: ach! laſſe denen hölliſchen Geiſtern keinen Gewalt über mich, ſondern mache alsdann meine Feinde zu Schanden, die wie brüllende Löwen ihren Rachen nach meiner armen Seele aufſperren, und ſprich zu mir, ich bin dein Heil. Ebenmäßig bitte ich, du wolleſt dich gnädigſt durch die Geduld aller deiner falſchen Anklag über die nothleidende Seelen im Fegfeuer, ſonderlich aber über = = = erbarmen, ſie von allen Strafen ledig ſprechen, und mit dem freundlichen Kuß des Friedens umfangen, und in die ewige Glorie aufnehmen, Amen.

Wann der Prieſter den Kelch abdeckt, und das Brod und Wein aufopfert.

O allerkeuſcheſter HErr JEſu, du Sohn der allerreinſten Jungfrau Mariä, der du ſchimpflich deiner Kleider beraubet, nackend an die Säule gebunden, unter den erſchrecklichen Geißelſtreichen mit vielem Seufzen dich deinem himmliſchen Vater haſt aufopfern wollen, ſiehe, ich opfere dir anitzt durch die Hände deiner gebenedeyteſten Mutter mein Herz auf, ich bitte dich demüthiglich, daß, gleichwie dieſes Brod und Wein wahrhaftig durch die Conſecration in deinen allerheiligſten Leib, Fleiſch und Blut verwandelt werden wird, alſo auch ich durch Liebe und Nachfolg gänzlich in dich umgeſtaltet werde, damit ich in Wahrheit ſprechen möge: Ich lebe, aber nicht ich, ſondern es lebet in mir Chriſtus, in allen meinen Gedanken, Worten und Werken ꝛc. Verwandle auch, o HErr, den bittern Kelch deren leidenden Seelen im Fegfeuer in die himmliſchen Freuden, Amen.

Wann der Prieſter die Hände waſchet.

O unſchuldiger JEſu! ach wie grauſam biſt du verſtaltet! dann von den Fußſohlen bis zum Hauptſcheidel iſt keine Geſundheit mehr an dir! dein ehrwürdiges Haupt ſtecket voller ſcharf-

ſcharffſpitziger Dörner, dein göttliches Angeſicht voller Speichel, dein ganzer Leib voller Blut, Geſchwulſt, Wunden, Schmerzen und Wehe, alſo daß Pilatus ſich ſelbſt darob entſetzet, ſeine Hände wäſcht, und unſchuldig an dieſem deinen heiligen Blut ſeyn will. Aber, o JEſu, du Brunn des Lebens; waſche du mich in deinem roſenfarben Blut, ſo werde ich weiſſer werden als der Schnee. Waſche auch darinn die armen Seelen im Fegfeuer, abſonderlich ::: auf daß ſie deinen Augen vollkommen gefallen, und mit der Krone der himmliſchen Glorie gekrönet, ewiglich mit dir herrſchen mögen, Amen.

Zum Sanctus.

O mein liebreicheſter JEſu, wie ſehe ich dich unter der ſchweren Laſt des Kreuzes alſo kraftlos daher kriechen, in Willens, das endliche Werk der völligen Erlöſung auf dem Berge Kalvariä zu vollbringen. Darum gehe ich dir anitzt im Geiſte demüthig entgegen, und ſchreye andächtiglich mit allen Engeln und Heiligen GOttes: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, gebenedeyt ſey der da kommt im Namen des HErrn. Ich ſage dir höchſten Dank, um die Mildigkeit deiner zarten Glieder, blutige Fußſtapfen, ſchmerzliche Schulterwunden, und alles was du auf dieſem ganzen Weg erlitten haſt. Ich bitte, o

gütigſter JEſu, drucke dein betrübtes Angeſicht in mein Herz, gleich als in das Schweißtuch Veronica, damit ich niemal deines bittern Leidens vergeſſe. Gib, o JEſu, daß ich mein Kreuz täglich auf mich nehme, und deinen blutigen Fußſtapfen nachfolge. Erledige auch, o mein Heiland, durch dieſe deine ſchwere Kreuztragung die armen Seelen im Fegfeuer von ihrer Beſchwerniß, abſonderlich = = = und bringe ſie zu der ewigen Ruhe, auf daß ſie bald mit den heiligen Engeln auch ſingen mögen, heilig, heilig, heilig, iſt der HErr GOtt Sabaoth, Amen.

Wann der Prieſter die heilige Hoſtie aufhebet, bilde dir ein, du ſiehſt Chriſtum an das Kreuz angenagelt aufheben; bethe ihn demüthig an, und ſprich:

O JEſu! JEſu! o gekreuzigter JEſu, ich bethe dich demüthig an, und bitte dich, ach ſey mir gnädig, ſey mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden.

O himmliſcher Vater! ſiehe an das Angeſicht, und die roſenfarbe Wunden deines geliebten Sohns, und erbarme dich meiner; ſiehe an das Lamm GOttes, welches ich dir mit allen Schätzen Himmels und der Erden aufopfere, und erbarme dich meiner, ſammt der armen Seelen im Fegfeuer, abſonderlich für welche ich bitte = = =

Wann

Wann der Prieſter den Kelch aufhebet.

O JEſu, JEſu, du blutiger Bräutigam meiner Seele, waſche mich in deinem heiligen Blut, und ſey mir gnädig und barmherzig, ſchenke mir ein Tröpflein anitzt zu wahrer und beſtändiger Beſſerung meines ſündigen Lebens, eines in meinem Todbett, eins, wañ ich in dem Fegfeuer ſeyn werde.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, alle und jede Tröpflein dieſes allerheiligſten Bluts, mit allen ſeinen vergoſſenen Zähern, bittern und blutigen Schweißtropfen, ſammt dem koſtbareſten Waſſer ſeiner allerheiligſten Seite, opfere ich dir auf durch die Hände Mariä, und aller lieben Heiligen zu deiner höchſten Ehr, und Glorie, zur Freud der Mutter GOttes, und aller Heiligen, zu meinem und aller Lebendigen Heil, auch zur Erquickung und Erlöſung der armen Seelen im Fegfeuer, abſonderlich : : :

Gebeth nach der Wandlung.

Sey gegrüßt, o Chriſte JEſu, du Wort, das Fleiſch geworden, du Lamm GOttes, du Heil der Welt, du allerheiligſtes Opfer, welches Himmel und Erden verſöhnet hat. O JEſu, der du auf dem Altar des hei-

heiligen Kreuzes in deiner ſchmerzlichen Sterbſtund für deine Feinde alſo liebreich gebethen haſt: Vater verzeihe ihnen, dann ſie wiſſen nicht, was ſie thun. Durch dieſe unergründliche Liebe, bitte ich dich, verzeihe mir auch itzt, und ſonderlich in meiner Sterbſtund alle meine Sünden, erhalte mich alsdann in deiner Lieb und Gnad, und laſſe mich mit dem bußfertigen Schächer hören: Heut wirſt du bey mir ſeyn in dem Paradeis. Laſſe mich in meiner letzten Angſt genieſſen der gnadenreichen Fürbitt deiner reineſten Mutter, welche du unter dem Kreuze deinem liebſten Jünger Joanni empfohlen haſt. Verlaſſe mich nicht, o JEſu, in meiner letzten Noth, der du am heiligen Kreuze gerufen haſt: Mein GOtt! mein GOtt! wie haſt du mich verlaſſen. Erquicke mich in meinem letzten Ende mit dem lebendigen Waſſer deiner göttlichen Gnad, der du in deinem äußerſten Durſt mit Galle und Eßig biſt getränket worden. Laſſe mich in deiner Lieb und Gnad den letzten Athem meines Lebens vollbringen, der du am Stammen des heiligen Kreuzes das große Werk unſerer Erlöſung vollbracht haſt. O JEſu! gedenke an die groſſe Liebe, mit welcher du deinen Geiſt in die Hände deines himmliſchen Vaters empfohlen, und mit geneigtem Haupte und Vergieſſung der Zähern aufgegeben haſt. In Vereinigung dieſer Lieb, empfehle ich itzt

und

und in der Stund meines Todes meine arme Seele in deine Hände, neige alsdann dein gebenedeytes Haupt zu mir, zum Zeichen des Friedens, nimm mich auf mit den Armen deiner Barmherzigkeit, und führe mich in dein Reich, welches du uns mit deinem heiligen Blut erworben haſt; laſſe auch dieſes Troſtes reichlich genieſſen die armen Seelen im Fegfeuer, für welche ich itzt bitte, der du lebſt und regiereſt ein wahrer GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Zum Agnus Dei.

O JEſu, du wahres Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erbarme dich meiner, nimm hin alle meine Sünden, und durch das letzte Blutströpflein deines durchſtochenen liebreichen Herzens erſetze alle meine Mängel. Erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer, und führe ſie zu den himmliſchen Freuden.

Zum Domine non ſum dignus.

Himmliſcher Vater, ſchaue herab von dem hohen Himmel, und ſiehe deinen eingebohrnen Sohn in Todverblichen auf der Schooß ſeiner ſchmerzhaften Mutter Mariä.

Nun rufen ſeine heilige fünf Wunden, ſein durchſtochenes Herz, ſein bitters Leiden und Sterben zu dir um Barmherzigkeit; ach! verzeihe mir meine Sünden und Miſſethaten, und laſſe die Verdienſte ſeines bittern Todes an mir nicht verloren ſeyn; vergünſtige, daß mein Herz Chriſto JEſu zu einem geheiligten Grab werde, darinn er ruhe, und mit ſeiner göttlichen Gegenwart meine todte Andacht erwecke. Komme mein JEſu, komme zu mir, und verſchmähe mich elenden Sünder nicht, ſondern gieb mir mit dem cananäiſchen Weiblein nur ein einziges Broſamlein von deiner göttlichen Mahlzeit, dadurch meine ſchwache Seele geſtärket, heut dieſen Tag in deiner göttlichen Gnad erhalten werde. Komme mein JEſu, und höre mein Seufzen:

Die Seele Chriſti heilige mich,
Der Leib Chriſti erlöſe mich,
Das Angeſicht Chriſti erleuchte mich,
Der Schweiß Chriſti erquicke mich,
Das Blut Chriſti tränke mich,
Das Waſſer der Seiten Chriſti waſche mich,
Das verwundte Herz Chriſti in der Liebe entzünde mich,
Die Verlaſſenheit Chriſti tröſte mich,
Das Kreuz Chriſti ſegne mich,
Das Leiden Chriſti ſtärke mich,
Der Tod Chriſti erhalte mich,

Die

Die Kraft Chriſti überſchatte mich,
Die Urſtänd Chriſti erfreue mich,
O gütiger JEſu erhöre mich.
In deine Wunden verberge mich,
Von dir doch nimmer ſcheide mich,
Für allen Sünden behüte mich,
Vor dem böſen Feind beſchirme mich,
In meinem Tod berufe mich,
Und heiſſe zu dir kommen mich,
Auf daß ich herzlich lobe dich,
Sammt allen Heiligen ewiglich, Amen.

O gütigſter JESU, führe anitzt durch deine heil. Begräbniß aus der Grube des erſchrecklichen Fegfeuers, die armen Seelen, inſonderheit aber die ::: ach bringe ſie aus dem Schatten des Todes zu dem ewigen Leben, Amen.

Zu der letzten Collect.

O allerliebſter HErr JEſu, wie ſoll ich dir die groſſe Wohlthat, ſo du mir erzeigt haſt, vergelten; indem du mich dieſes deines allerheiligſten Opfers theilhaftig gemacht: darbey ich die Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens erneuert habe. O JEſu, alles was in mir iſt, müſſe deinen heiligen Namen ewig loben und preiſen. Ach möchte ich die Kraft und Wirkung dieſes heiligſten Sakraments allezeit empfinden: verleihe mir gnädi-

glich, o JEſu, daß ich am Ende meines Lebens mit dieſen und andern heiligen Sakramenten verſehen, und geſtärkt im wahren Glauben, tröſtlicher Hoffnung, und vollkommener Liebe aus dieſer Welt ſcheiden, und dich meinen HErrn, ſammt dem Vater und heiligen Geiſt ewig möge loben und preiſen, Amen.

Zum Segen.

Es ſegne mich, und alle lebendige und abgeſtorbene Chriſtglaubige, die allerheiligſten Dreyfaltigkeit, GOtt † Vater, Sohn †, und heiliger Geiſt †, Amen.

Zum Verbum Caro factum eſt.

O allerliebreicheſter JEſu, du ewiger Sohn GOttes, ich ſage dir von ganzen meinem Herzen demüthigſten Dank, daß du aus Lieb des menſchlichen Geſchlechts unſer Fleiſch und Blut annehmen, ſo viel Mühe und Arbeit übertragen, und endlich am Stammen des heiligen Kreuzes haſt ſterben wollen, ich bitte dich, opfere für mich GOtt deinem himmliſchen Vater alle die Früchten deiner allerheiligſten Menſchheit zu Erlangung eines ſeligen Endes, und ewigen Seligkeit, Amen.

Aus-

Auslegung der heiligen Meß insgemein, deren Ceremonien, der brennenden Kerzen, Kelchs ꝛc.

Erſtlich vor allen laß dir den Prieſter vorkommen, als Chriſtum Jeſum, den erſten vornehmſten, und wahrhaften Hohenprieſter, welcher vom himmliſchen Vater verordnet worden, das allein ſeligmachende Opfer ihm aufzuopfern, ja der es ſelbſt durch den Prieſter ſo oft aufopfert, als oft die Meß gehalten wird.

2. Er der Prieſter geht in die Sakriſtey hinein; und legt ihm die zum Opfer erforderte Kleider an: Bedeutet, daß Chriſtus in den jungfräulichen Leib eingegangen, allwo er das Kleid unſerer menſchlichen Natur angezogen, welches zu dieſem Verſöhnopfer allerdings nothwendig war.

3. Nachdem kommt der Prieſter aus der Sakriſtey: Bedeutet, was maſſen Chriſtus aus ſeiner Mutterleib am Tag ſeiner wunderbaren Gebnrt gekommen. Das Neigen, Knien, Küſſen des Altars, Handausſtreckung des Prieſters bedeutet; die tiefe Demuth Chriſti, ſammt ſeiner herzlichen Lieb, und Sorg für uns Menſchen, unter ſo vielfältigen Verachten und Verſchmähen. Seine ausgeſpannte Armen am Kreuz. Daß er itzt und immerdar ſeinem himmliſchen Vater ſeine heilige fünf Wunden für uns zeiget. Wird auch hiemit Chriſtus wahrhaftig im heiligen Sakrament gegenwärtig angebethet.

5. Die 25. Kreuz, welche der Prieſter in währender heiliger Meß macht, zeiget an die vielfältige Leiden, und Müheſeligkeiten Chriſti in ſeinem ganzen Leben, ſonderlich das ſchwere und ſchmähliche Kreuz, an welchem er geſtorben.

6. Der

6. Der Altar erinnert uns des Bergs Kalvariä, auf welchem Chriſtus JEſus ſein blutiges Opfer zu unſerer Erlöſung ſelbſt verrichtet.

7. Die brennenden Kerzen auf dem Altar bedeuten den gegenwärtigen Chriſtum in der heiligen Meß das wahre Licht der Menſchen, Joan. 1. Item, daß wir auch mit gutem Wandel und Werken vor den Menſchen ſcheinen und leuchten ſollen. Matth. 5.

8. Der Kelch, welcher ſo viel möglich, aus köſtlichem Metall von Silber oder Gold ſeyn ſolle, bedeutet das Grab Chriſti, von welchem geſchrieben ſtehet, Iſaiæ c. 10. ſein Grab wird herrlich ſeyn. Er bedeutet auch unſer Herz, darein wir Chriſtum empfangen, daß es nicht fleiſchlich und irrdiſch, ſondern rein, mit dem Gold der Liebe GOttes und des Nächſten gezieret ſeyn ſolle.

9. Die Paten bdeutet den Stein, der für das Grab Chriſti gelegt worden; Item die Fürſichtigkeit, damit wir Chriſtum nicht wieder aus unſerm Herzen verlieren.

10. Die Palla, oder das vierecket leine Blat auf dem Kelch, bedeutet das Schweißtuch Chriſti, welches ihm über das Angeſicht, im Grab gelegt ward. Item die gute Meynung, die wir in allen unſern Werken haben ſollen.

11. Das Purificatorium, oder Tüchlein, mit welchem der Kelch ausgetrocknet wird, bedeutet das Schweißtuch Veronicä, darein Chriſtus ſein heiliges Angeſicht gedrucket. Item das Tuch, mit welchem das heilige Blut Chriſti von ſeinen heiligen Wunden abgewiſchet worden.

12. Das Korporal oder geſterkte leine Tuch, darauf der Kelch ſtehet, und die heilige Hoſtie liegt, bedeutet die weiſſe Leinwat, worein der heilige Leib JEſu eingewickelt

wickelt ward. Bedeutet auch, daß wir ein reines Gewiſſen haben ſollen, Chriſtum darein zu empfangen.

Von den prieſterlichen Kleidern.

1. Die Kron des Prieſters bedeutet die dörnerne Kron Chriſti.
2. Das Humeral oder weiſſe Tuch um des Prieſters Haupt oder Schultern, bedeutet das weiſſe Tuch, mit welchem Chriſti Angeſicht bedeckt worden, als man ihn ſchlug, und ſagte: Wer hat dich geſchlagen Luc. 12. Es bedeutet auch die himmliſche und heilige Gedanken, mit welchen der Prieſter alsdann umgeben, und gewaffnet ſeyn ſoll, auf daß die irrdiſche und zeitliche Gedanken, durchaus kein Staat noch Platz bey ihm finden. Die zwey Bändlein, mit welchen er das Humeral vornen an der Bruſt zuſammen bindet, bedeuten die reine Meynung und inbrünſtige Andacht, ſo in den Seufzern oder Schußgebethlein beſtehet, damit er ſich durch dieſe alle Augenblick auf das feſteſt mit GOtt verbinden möge.
3. Die Alb bedeutet das weiſſe Kleid, mit welchem Herodes Chriſtum als einen Narren verſpottet. Item, den gottſeligen, reinen, untadelhaften Wandel, welchen die Prieſter vor GOtt und den Menſchen allzeit führen ſollen: Die Weite und Länge der Alben bedeutet die Menge und Gröſſe der guten Werk, die ſie haben oder üben ſollen.
4. Die Gürtel, Manipul, und Stola, bedeuten die viele Bande, Strick und Ketten, mit denen das unſchuldige Lämmlein Chriſtus JEſus im Garten, unter der Geißlung, und ſonſten mehr iſt gebunden worden. Item bedeutet die Gürtel um die Lend die Reinigkeit und Keuſchheit der Prieſter, die Manipul am linken

Arm bedeutet das bußfertige Leben, ſo die Prieſter nicht aus knechtlicher Furcht, ſondern aus kindlicher Lieb zu GOtt führen ſollen. Die Stol aber ſo um den Hals gehet, und kreuzweiß über die Bruſt geſchrenkt wird, bedeutet das herzliche Verlangen mit GOtt vereiniget zu werden; welche Vereinigung wir durch den Fall unſerer erſten Eltern verloren. Dieſe Stol wird an der Bruſt kreuzweis übereinander geſchlagen, anzuzeigen, weil wir Chriſto in der Glorie noch nicht können vereiniget werden, daß jedoch durch Erinnerung ſeines heiligen Leidens, und Nachfolgung wir uns mit ihm inzwiſchen vereinigen ſollen.

5. Die Caſula oder Meßgewand bedeutet den Purpurmantel, mit welchem Chriſtus als ein falſcher König verunehrt, und mit Dörnern gekrönt, auch am ganzen Leib erbärmlich zerfleiſchet dem Volk fürgeſtellt worden. Neben dem bedeutet die Caſula den vollkommenen Gehorſam, ſo in der Lieb Gottes und des Nächſten beſtehet. Die unterſchiedliche Farben der Kleidung bedeuten fröhliche oder ſchmerzliche Geheimniſſen des Lebens und Sterbens Chriſti, Mariä ſeiner seligſten Mutter, und anderer lieben Heiligen GOttes, welche uns bey gewiſſen Zeiten und Tägen zur dankbarlichen Betrachtung, Verehrung, und Nachfolg vorgeſtellt werden.

Auslegung deſſen was der Prieſter in der heiligen Meß thut, und ſagt.

Die H. Meß wird in vier Theil abgetheilt.

Erſter Theil.

Fangt ſich an, wann der Prieſter vom Altar zum unterſten Staffel hinab gehet, allwo er ſich mit dem H. Kreuz bezeichnet, und den 24 Pſalm Davids bethet, wel-

welches iſt ein Gebeth in Gefahr, Angſt, und Traurigkeit. Dieſes bedeutet, daß Chriſtus vom hohen Himmel in den jungfräulichen Leib Mariä, und in dieß Jammerthal herunter geſtiegen; und ſich zugleich in allertiefeſter Unterthänigkeit der göttlichen Anordnung bis in den Tod des Kreuzes zur Verſöhnung des menſchlichen Geſchlechts unterworfen.

2. Der Prieſter bethet das Confiteor oder gemeine Beicht, und erinnert uns hiedurch, was Geſtalten Chriſtus unſere Sünd auf ſich genommen, und ſich mit denen verdienten Strafen bey ſeinem himmliſchen Vater beladen: er ſchlägt dreymal an ſeine Bruſt, anzuzeigen, daß wir ſündigen aus Unwiſſenheit, Schwachheit und Bosheit, mit Gedanken, Worten und Werken: wider GOtt den Vater, der uns erſchaffen hat: wider GOtt den Sohn, der uns erlöſet hat; wider GOtt den heiligen Geiſt, der uns geheiliget hat, und zwar aus eigener groſſer Schuld, indem wir nämlich nach empfangener Wohlthat der Heiligmachung im heiligen Sakrament des Taufes, uns in die Sünd freywillig und öfters eingelaſſen. Neben dem wird uns auch dadurch fürgehalten, daß niemand das heilige Abendmahl empfangen ſolle, er beichte dann zuvor mit bereutem Herzen ſeine Sünd, und waſche alſo ſeine Seel in dem koſtbaren Blut, welches Chriſtus aus Reu über unſere Sünden in Garten Getſemani vergoſſen:

3. Steiget er auf zum Altar, und küſſet denſelben zum Zeichen der Liebe, und Friedenskuſſes, welchen Chriſtus in Mariä jungfräulichen Leib unſerer Menſchheit und ſeinem Kreuz, welches ihm alsdann ſchon von ſeinem himmliſchen Vater vorgezeigt ward, gegeben hat.

4. Der

4. Der Introitus oder Eingang, bedeutet das groß und ſchmerzliche Verlangen der heiligen Altväter, nach dem Heiland der Welt. Es bedeutet auch, daß wir ein inbrünſtiges Verlangen nach GOtt und göttlichen Dingen haben ſollen, gleichwie ein Hirſch nach dem Waſſerbrunnen.

5. Kyrie eleyſon, das iſt: HErr erbarm dich unſer, wird dreymahl zu jeder Perſon der allerheiligſten Dreyfaltigkeit geſprochen, wegen der böſen Gedanken, Worten und Werken, darein wir aus Unwiſſenheit, Schwachheit, oder Boßheit gefallen ſeyn: Und bedeutet die zu ſelbiger Ankunft des Heilands erforderte Vorbereitung, als nämlich die Buß, welche der heilige Joannes geprediget.

6. Gloria in Excelſis &c. zeiget an die Freud der Engeln in der gnadenreichen Geburt Chriſti, und zugleich unſere ſchuldige Dankſagung wegen empfangener Wohlthat durch die Menſchwerdung des Sohns GOttes.

7. Gibt hierauf der Prieſter den zweyten Kuß dem Altar, welcher andeutet das Liebkoſen, mit welchem Maria und Joſeph, das neugebohrne Kindlein empfangen haben.

8. Dominus vobiſcum. Das iſt, der Herr ſey mit euch, mit welchen Worten er ſich umwendend das Volk grüſſet, und uns erinnert was maſſen ſich Chriſtus denen H.H. drey Königen geoffenbaret, und ihnen im Namen aller heidniſchen Völkern den Frieden mit GOtt gegeben hat. Zudeme, werden hiemit die Umſtehende aufgemuntert, daß ſie ihr Gebeth mit dem Prieſter GOtt dem HErrn aufopfern.

9. Die

9. Die Collect ſeynd Gebeth zu GOtt für das gemeine und partikular Anliegen der Chriſtglaubigen, welche der Prieſter, als von der katholiſchen Kirch, laut göttlicher Anordnung wohlbeſtellter Abgeſandter dem allmächtigen GOtt vortragt, deme wir auch das unſrige beyfügen ſollen: und alles vereiniget mit dem Gebeth, ſo Chriſtus für uns in ſeinen Lebzeiten gethan, der Gottheit aufopfern.

10. Die Epiſtel bedeuten die Verkündigung der Patriarchen und Propheten von der Ankunft des Heilands, wie auch die Lehr und Predigt Johannis des Vorläufers.

11. Das Gradual und Tractus ſeynd wiederholte Ermahnungen zur Buß, daß man ein bußfertiges Leben führen, mit herzlicher Reue und andächtigem Seufzen hoch aufſteigen ſolle.

12. Nach dieſem geht der Prieſter in die Mitte; neiget ſich, und bittet GOtt, daß er ſein Herz reinigen wolle, damit er ſein heiliges Evangelium recht ankünden könne: thut uns auch erinnern, was maſſen der unſchuldige JEſus zum Tauf der Sünden demüthig gekommen Marci. 1. und werden hie abermal zu demüthiger Bekehrung unſerer Sünden geladen.

13. Das Buch wird von der rechten Seiten zur linken getragen, und zeiget an, GOtt habe ſich von den Juden wegen ihrer Halsſtarrigkeit zu den Heiden gewendet, und dieſen ſeine wahre Erkänntniß gegeben Matth 21. Das Evangelium iſt die Lehr und Predigt Chriſti, und das Geſetz der Gnaden. Man bezeichnet ſich mit dem H. Kreuz die Stirn, den Mund, und das Herz, hiemit zu begehren, daß die Wort des heil. Evangeliums in unſern Herzen, Mund und Gedanken immerdar bleiben ſollen, und

über dieß, daß wir ſollen bereit ſeyn, allerley Trübſal und Widerwärtigkeiten um Chriſti Willen, und zur Vertheidigung ſeiner Lehr auszuſtehen. Wir hören ſelbiges ſtehend, und geben hiemit zu verſtehen, daß wir allerdings bereit ſeyn ins Werk zu ſtellen, was Chriſtus geprediget, gleich einem Knecht, der ſtehend ſeines Herrn Befehl anhöret.

14. Das Credo, iſt die Predigt der H. Apoſteln, und ein kurzer Begriff der hauptſächlichen Artikeln des ſeligmachenden Glaubens, und der Lehr Chriſti; wird laut gebethet, oder geſungen, anzudeuten, daß man nicht allein im Herzen glauben, ſondern auch öffentlich ohne Scham bekennen ſoll.

15. Der Kuß, welchen der Prieſter abermal dem Altar giebt, zeiget an die herzliche Neigung Chriſti zu aller Menſchen Heil. Das darauffolgende Dominus vobiscum ſtellet uns vor das letzte Abendmahl, Kraft deſſen ſich der Herr auf eine wunderbarliche Weiſe mit dem Menſchen vereiniget hat.

Hier fangen an die ſchmerzliche Geheimniſſe des Leidens Chriſti, und zugleich

Der zweyte Theil der heiligen Meß.

Erſtlich ſpricht der Prieſter Oremus, laſſet uns bethen: womit er uns zum Gebeth ladet; gleichwie Chriſtus ſeine Jünger im Garten nach dem letzten Abendmahl. Luc. 22

2. Das Offertorium bedeutet, wie ſich Chriſtus am H. Oelberg ſeinem himmliſchen Vater, um das menſchliche Geſchlecht aus der teufliſchen Dienſtbarkeit zu erlöſen, und es durch das rothe Meer ſeines H. Leidens in das gelobte Land der Gnaden und Selig-

Seligkeit zu führen, dargebothen und aufgeopfert hat, auch, daß wir uns GOtt dem HErrn in seinen göttlichen Willen aufopfern sollen.

3. Die reine weiſſe Hoſtie von Weitzenmehl ungeſäurt, bedeutet den reinen Leib Chriſti, ſo ohne Sünd geweſen. Bedeutet auch die Einigkeit und Reinigkeit, welche Chriſtus von uns fordert.

4. Der Wein aus der Traube gepreßt, bedeutet das roſenfarbe Blut, welches durch ſein Leiden iſt aus ſeinem H. Leib gepreßt worden, inſonders im Garten Getſemani unter der tödtlichen Angſt, unter dem ſchweren Kreuztragen, und auf dem Kreuz.

5. Die Miſchung des Weins mit Waſſer zeiget an, daß das Blut und Waſſer aus der Seiten Chriſti gefloſſen iſt. 2. Daß die Gottheit und Menſchheit Chriſti in einer Perſon vereiniget seyn, und beyde unſere Erlöſung gewirket haben, worzu dannoch die Menſchheit das wenigſte gethan hat; deßwegen denn gar wenig Waſſer in den Kelch zur Conſekration eingegoſſen wird. Conc. Flor. 3. Die Vereinigung des chriſtlichen Volks mit Chriſto ihrem Haupt durch dieß heilige Sakrament. Trid ſeſſ. 22. c. 7. Item es bedeutet unſere Mitwirkung und Zuthuung zu den Verdienſten Chriſti.

6. Die Waſchung der Händ bedeutet, daß Pilatus allein zum Schein die Unſchuld Chriſti mit Handwaſchen bekennet.

7. Der Prieſter wendet ſich um, ſprechend: Orate fratres: bethet ihr Brüder: bedeutet, was maſſen Chriſtus nach der Geißlung und Krönung in dem Purpurkleid dem Volk vorgeſtellet, mit dieſen Worten: Ecce homo: Sehet den Menſchen. Wir aber werden dabey ermahnet GOtt den Vater zu

 bitten

bitten mit dem Prieſter, damit er gnädiglich anſchaue und annehme von ſeinen Händen das Opfer desjenigen Menſchens, welcher zugleich GOtt iſt, und ſich freywillig in die Hånd der Sünder gegeben, auf daß er uns Sünder aus den Händen und Gewalt des Teufels errette.

8. Die Secreta, oder das ſtille Gebeth zeiget an, der Herr habe in ſeinen Leiden geſchwiegen, und in der Still gebethet. Item, daß wir auch gute Werke mit Demuth thun ſollen.

9. Pråfatio, und das Sanctus iſt eine Aufmunterung unſers Gemüths zum Lob GOttes, und bedeutet die Freud der Heiligen wegen unſerer Erlöſung.

10. Das Klingeln oder Schellen ſtellet uns vor Augen das Wüthen und die Ungeſtüme der Juden, da ſie ſich wider JEſum verſammelt, und nach gehaltener Berathſchlagung in den Garten mit Gewehr, Stecken, Stricken und Ketten eingefallen.

11. Wird die Wandelkerzen angezündet, anzudeuten, daß Chriſtus das wahre Licht der Welt ſey, und in die Welt gekommen, das Feuer der Lieb in unſern Herzen anzuzünden. Darbey dann wir ermahnet werden, daß wir das Licht des Glaubens, und das Feuer der Liebe abſonderlich zu dieſer Zeit in uns erwecken ſollen, GOTT zu erkennen, zu ehren, und zu lieben unter den Geſtalten des Brods und des Weins in den Händen des Prieſters.

Der-

Der dritte Theil der heiligen Meß.

Canon oder ſtille Meß genannt, legt uns vor die unbekannte Schmach und Schmerzen, welche das ſtillſchweigende Lämmlein gelitten: als es von allen verlaſſen, die Nacht ſeines Sterbens durchbracht, und folgenden Tag zur Schlachtbank geführet ward.

1. Giebt der Prieſter allhier dem Altar zum viertenmal einen Kuß, welcher den verrätheriſchen Judaskuß bedeutet.

2. Bethet darauf, und macht das Memento für alle Lebendige, und inſonderheit für die ihm anempfohlene, damit ſelbe mögen einen Theil haben an dem hochverdienſtlichen Opfer Chriſti.

3. Legt er die ausgeſtreckte Händ auf den Kelch und Hoſtie, giebt damit zu verſtehen, daß die Juden die Händ an Chriſtum gelegt haben, und ihn gefänglich genommen.

4. Er conſecrirt, oder verrichtet die Wandlung, Kraft des Gewalts, ſo er von Chriſto dießfalls bekommen. Luc. 22. Dieß bedeutet, daß Chriſtus im letzten Abendmahl das Brod in ſeinen Leib, und den Wein in ſein H. Blut durch den Segen und ſeine Wort verwandelt. 1. Cor. 11. und zwar in ſelbiger Nacht, in welcher er verrathen, und von deu Fürſten der Prieſtern zum Tod geſucht ward.

5. Die Aufhebung der heiligen Hoſtie bedeutet, wie Chriſtus am heiligen Kreuz zwiſchen zweyen Mördern gehangen und erhöhet worden.

6. Die Aufhebung des Kelchs aber, was geſtalten, aus den Wunden ſein heiliges Blut gefloſſen.

7. Das Klopfen an die Bruſt iſt eine öffentliche Bekenntniß, daß nicht Chriſtus, ſondern wir an ſeinem Tod ſchuldig ſeyn, iſt auch ein Zeichen der Reu und Buß.

8. Das zweyte Memento oder Gedächtniß geſchieht für die Abgeſtorbene, weilen Chriſtus auch für ſie gelitten. Nachdem der Prieſter eine Weil darauf in der Stille gebethet, fangt er wiederum an laut zu bethen, ſprechend: Pater noſter: Vater unſer, deſſen ſieben Bitten uns der ſieben Worte Chriſti am Kreuz erinnern.

9. Er zertheilet die heilige Hoſtie über den Kelch, zum Zeichen, daß die heilige Seel Chriſti vom Leib geſchieden, und zur Hölle abgeſtiegen, die Altväter zu erlöſen, der Urſach dann ein Stücklein in den Kelch geworfen wird.

10. Bald darauf ſpricht der Prieſter mit dreymaligen Bruſtklopfen das Agnus Dei &c. das iſt: O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt ꝛc. dadurch wir erinnert werden, daß, nachdem das unſchuldige Lämmlein, die Sünd der Welt abzunehmen, ſeinen Geiſt am Stammen des heiligen Kreuzes aufgegeben, viel Sünder ihre Miſſethaten bekennet, bereuet, und mit Herzklopfen von dem Berg Kalvariä nach Jeruſalem wiederum gekehret haben; welchen wir auch nachfolgen, und mit Seufzen um Gnad, Barmherzigkeit, und Frieden bey GOtt anhalten ſollen.

Der vierte Theil der heiligen Meß,

Iſt die Communion oder Nieſſung, welche andeutet die Begräbniß Chriſti. 2. Die ewige Genieſſung GOttes im Himmel, nachdem wir mit Chriſto, und Kraft der würdigen Nieſſung ſeines lebendigmachenden Fleiſches und Bluts werden auferſtanden ſeyn. 3. Werden wir eingeladen, daß wir Chriſtum in der heiligen Meß, wo nicht allezeit leiblich, jedoch geiſtlicher Weiß, mit inbrünſtiger Begierd empfangen und genieſſen ſollen.

1. Zu dieſer Communion bereitet ſich der Prieſter mit Uebung der fürnehmſten Tugenden, indem er dreymal

mal auf ſeine Bruſt ſchlägt, und ſpricht: Domine non ſum dignus &c. **O HErr, ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund.**

2. Die Umtragung des Buchs auf die rechte Seite, bedeutet, daß am End der Welt die Juden zu Chriſto bekehret, und ein Schaafſtal werden ſolle.

3. Das nächſt darauffolgende Dominus vobiscum bedeutet die verſchiedene Erſcheinungen Chriſti nach ſeiner glorwürdigen Urſtänd, die Collecten aber die fröhliche Lobgeſänger wegen ſeiner Auferſtehung, ſie bedeuten auch die vielfältigen Reden, ſo Chriſtus oft vor ſeiner Himmelfahrt mit ſeinen Jüngern gehalten hat.

4. Ite Miſſa eſt: iſt ſo viel geſagt: Gehet hin, das unbefleckte und reine Opfer, iſt dem himmliſchen Vater für euch zugeſandt worden, und bedeutet, daß wir alsdann recht und fruchtbarlich den zeitlichen Geſchäften mögen abwarten, wann wir zuvor das Reich GOttes (bey der H. Meß) geſucht haben.

5. Der Segen, welchen der Prieſter giebt, thut uns erinnern, was Geſtalten Chriſtus ſeinen Jüngern den Segen gegeben, da er gen Himmel gefahren iſt, und den verſprochenen H. Geiſt geſendet hat. Das Concilium Agatenſe can. 47. hat ernſtlich verbothen, daß das Volk ſich nicht vermeſſen ſoll, vor des Prieſters Segen aus der Kirche zu gehen; ſintemalen durch dieſen Segen diejenigen, ſo bis zu deſſen End verharren, und ihn mit Andacht empfangen, groſſen Segen von GOtt zu geiſtlichen und leiblichen Gütern erlangen, und iſt daher kein Wunder, daß jene wenig Glück und Segen haben, welche denſelben in der heiligen Meß von GOtt nichts abwarten und

empfangen wollen. Von denen am 108. Pſalm geſchrieben ſteht: Er hat den Segen nicht gewollt, und er wird auch weit von ihm fliehen.

Das Evangelium S. Joannis iſt gleichſam ein kurzer Begriff der H. Meß; ja des ganzen chriſtlichen Glaubens, dadurch wir gewaffnet werden um deſto beſſern Widerſtand dem hölliſchen Feind thun zu können. Darauf wird geſprochen Deo gratias. GOtt ſey Dank um ſeine groſſe Gaben und Gnaden, die er uns erzeiget hat.

Siheſt du nun lieber Chriſt, was ſchöne und groſſe Geheimniſſen die H. Meß in ſich haltet, und mit was Begierd und Eifer man derſelben beywohnen, und ſie niemalen, außer der unumgänglichen Unmöglichkeit unterlaſſen ſolle, ſintemalen der H. Bonaventura redet, welcher die Meß unterlaſſet, da er doch dieſelbe gar leicht anhören könnte, der beraubet GOtt die allerheiligſte Dreyfaltigkeit eines unendlichen Lobs und Glorie, die Engel und Heilige einer unausſprechlichen Freud, ſich ſelbſt, und alle Lebendige und Abgeſtorbene nothwendiger Hilf, Gnad und Barmherzigkeit.

Gebeth vor der Predigt.

Knie nieder vor dem hochwürdigen Sakrament, oder vor dem Krucifix, und bethe.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, mein allerſüſſeſter Heiland! dich mit dem Vater und heiligen Geiſt bethe ich an, einen wahren GOtt in der unzertheilten allerheiligſten Dreyfaltigkeit, dich preiſe und lobe ich, daß du durch dein bitters Leiden und Sterben mich und die ganze Welt erlöſet haſt. O GOtt voller Barmher-

herzigkeit, verzeihe mir armen Sünder alle meine Sünden, dadurch ich dein heiliges Blut gleichſam mit Füſſen getreten habe, und verhänge nicht, daß ich in meinen Sünden ſterbe, ſondern verändere mich in einen neuen Menſchen der dir gefällig ſey, gieb mir Kraft und Stärke, den Feinden meiner Seele allzeit zu widerſtehen, erwecke in meinem Herzen heilige und inbrünſtige Begierden, deinen göttlichen Willen zu vollbringen, eröffne meine innerliche Ohren und erleuchte meinen finſtern Verſtand, daß ich dein heiliges Wort anitzt recht verſtehe, dadurch in deiner Gnad geſtärket, hundertfältige Frucht bringe, und endlich das ewige Leben erlange, Amen.

Wann die Predigt nicht gleich anfangt, bethe immittels den Roſenkranz, oder andere andächtige Gebether, und ſprich zuweilen:

O mein gütigſter JEſu, nimm mich und alle Anweſende durch die Händ unſerer H. Schutzengel auf in deine allerheiligſte Seitenwunde; damit wir in dieſer von allen unſern Seelenfeinden ſicher, dein göttliches Wort anhören, und nach demſelben zu deiner gröſſern Ehr unſern Lebenswandel anordnen mögen, Amen.

Nach der Predigt.

HErr JEſu Chriſte, du getreuer Hirt, dir ſey ewiges Lob und Dank, daß du uns deine Schäflein abermalen mit deinem gött-

lichen Wort geſpeiſet. Gieb nun, daß ſelbiges hinfüro eine Richtſchnur unſers Thun und Laſſens, unſers Lebens und Sterbens ſey. Maria die Jungfrau mit ihrem lieben Kind wolle alle benedeyen, unſern Glauben ſtärken, die Hoffnung mehren, und uns in der Liebe GOttes und des Nächſten vollkommen machen, auf daß wir GOtt in wahrer chriſtlicher Gerechtigkeit und Heiligkeit hie dienen, und mit allen Auserwählten ihn in alle Ewigkeit loben und preiſen mögen. Ich bitte dich auch für unglaubige Seelen, daß ſie zu deiner Erkänntniß in Einigkeit der katholiſchen Kirche und Lehr bekehret und erhalten werden. Vor dem ſchnellen und unverſehenen Tod und von aller Gefährlichkeit des Leibs und der Seele, behüte uns GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geiſt, Amen.

Wann der Prieſter den Weihbrunnen ausgiebt, ſprich:

I.

Himmliſcher Vater, du ewiger Brunn des lebendigen Waſſers, reinige mich mit dieſem geſegneten Waſſer, wie du mich zuvor gereiniget haſt mit dem heiligen Taufwaſſer.

2.

Chriſte JEſu, waſche mich durch Beſprengung dieſes geweihten Waſſers, der du mich gehei=

geheiliget mit deinem heiligen Blut und Waſſer, ſo aus deiner heiligen Seite gefloſſen iſt.

3.

Heiliger Geiſt, beſprenge mein ſündiges Herz mit dem Waſſer deiner göttlichen Gnad, damit ich von allen Anfechtungen erlediget, dich zeitlich und ewig liebe, Amen.

Zwey hochnützliche Andachtsübungen an Sonn- und Feyertagen zu gebrauchen.

Zur Veſper.

Erſte Andachtsübung.

Fünf Lobgeſänger zu GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

Ein gottliebender Menſch, in Betrachtung, was Geſtalten er von GOtt zu ſeinem Lob erſchaffen, iſt nicht zufrieden, daß er an Sonn- und Feyertägen Frühmorgens die heilige Meß und Predigt höre, ſondern er befleißet ſich auch den Abendgottesdienſten und Andachten beyzuwohnen, und in denſelben GOtt dem HErrn mit Mund und Herz, ja aus allen ſeinen Seelen- und Leibskräften für die unzahlbare Gutthaten ſchuldig zu loben und zu danken. Zu welchem Ziel und End dir dienen und du kaum ein höheres Lob finden wirſt, als dieſe fünf Lobgeſänger, ſo genommen ſeynd aus den Exercitiis der heiligen Gertraud. welche ſolche, wie andächtig geglaubt wird, in dem Himmel, wohin ſie öfters verzuckt worden, von den heiligen Engeln hören ſingen, und erlernet: daher du dieſe Lobgeſänger mit eifriger Begierd, GOtt hierdurch auf das höchſte zu loben und zu preiſen, andächtig und aufmerkſam bethen ſolleſt.

Das

Das erſte Lobgeſang.

Darinn GOtt in ſeiner Majeſtät gelobt wird.

Gebenedeyt biſt du, o HErr, du GOtt unſerer Väter, und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Und gebenedeyt ſey der heilige Name deiner Glorie: dann er iſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du in dem heiligen Tempel deiner Glorie: und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du auf dem heiligen Thron deines Reichs: Und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du auf dem Scepter deiner Gottheit: und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du, der du ſitzeſt auf den Cherubinen, und ſitzeſt an dem Abgrund: und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du, der du wandelſt auf den Flügeln der Wind, und auf den Wäſſern des Meers: und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du im Firmament des Himmels: und du biſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Es ſollen dich benedeyen deine Engel und Heiligen: und ſollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es ſollen dich benedeyen Himmel und Erd, Meer, und alles was darinnen iſt: und ſollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt: dann er iſt löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du, o GOtt Adonay, du Vater unſers HErrn JEſu Chriſti, in dem Firmament des Himmels, der du gemacht haſt Himmel und Erden, das Meer und alles was darinnen iſt: und biſt ſehr löblich und glorwürdig und überhöhet in Ewigkeit, Amen.

Das zweyte Lobgeſang.

In welchem alle Heiligen für uns GOtt zu loben angeſtellt werden.

Es ſollen dich für mich benedeyen, o GOtt meines Herzens, alle Chör der Engeln, und alle Schaaren der Heiligen, welche du von Ewigkeit zu deiner Glorie haſt auserwählt.

Es ſoll dich für mich benedeyen der wunderbarliche Tabernackel deiner Glorie, welcher neun Monat lang dich würdiglich getragen hat.

Es ſollen dich für mich benedeyen die ſieben glorwürdigſte Geiſter, welche allezeit ſtehen vor dem Angeſicht des Throns deiner Herrlichkeit.

Es

Es ſollen dich benedeyen die unzahlbare Feldlager deiner heiligen Engel, welche du ausſchickeſt zum Dienſt deines auserwählten Volks.

Es ſollen dich für mich benedeyen die vier und zwanzig Alte mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Abſetzung ihrer Kronen niederfallen vor dem Thron deiner Majeſtät.

Es ſollen dich benedeyen die vier heilig geflügelte Thier, deren ganzes Ingeweid Tag und Nacht dein heiliges Lob herfürſtoſſet.

Es ſoll dich für mich benedeyen die apoſtoliſche Würdigkeit deiner allerliebſten Brüder, durch deren Fürbitt deine heilige Kirch wunderbarlicher Weiß erhalten wird.

Es ſoll dich für mich benedeyen die ſieghafte Schaar der Martyrer, welche ihre Kleider in dem koſtbarlichen Blut des Lamms gewaſchen haben.

Es ſollen dich für mich benedeyen die vollkommene Menge der Beichtiger, deren Geiſt du kräftiglich in dein wunderbarliches Licht geführet haſt.

Es ſolle dich für mich benedeyen die ſämmtliche heilige unbefleckte Jungfrauſchaft, welche du ſonderlich biereſt mit der Klarheit deiner ſchneeweiſſen Reinigkeit.

Es ſoll dich für mich benedeyen das wunderbarliche Geſang, welches ſie dir allein ſingen, indem ſie dir folgen, wo du hingeheſt, du keuſches Lämmlein, du Bräutigam der Jungfraune.

Es

Es ſollen dich benedeyen das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Erbſchaft deiner Auserwählten: dann du biſt ihr GOtt, und ſie dein Volk in Ewigkeit.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt. Und Ehr ſey der Him̃elsköniginn, mit aller Menge der him̃liſchen Heerſchaaren in Ewigkeit.

Das dritte Lobgeſang.

In welchem GOtt in der Mutter GOttes gelobt wird.

Gebenedeyt ſeyſt du, o GOtt meiner Seele, in der glorwürdigſten Jungfrau Maria, welche du dir von Ewigkeit zu einer Mutter auserwählt haſt.

Gebenedeyt ſey die heilige Glorie deiner Gottheit, mit welcher du erfüllet und neun Monat lang bewohnet haſt den keuſchen Leib der Jungfrau.

Gebenedeyt ſey die höchſte Kraft deiner Majeſtät, welche ſich zu der Niedrigkeit des jungfräulichen Thals zu neigen gewürdiget hat.

Gebenedeyt ſey die künſtliche Stärke deiner Allmacht, durch welche du ihre jungfräuliche Blum unverſehrt erhalten haſt.

Gebenedeyt ſey der Glanz der Klarheit, und die Schönheit deines Angeſichts, durch welche du die jungfräuliche Seel alſo anmuthig gemacht, daß du dich ſelbſt in ſie verliebt haſt.

Ge-

Gebenedeyt ſey der Ueberfluß der Heiligkeit, und das Meer deiner Gnaden, welche das ganze Leben Mariä deiner Würdigkeit geziemlich gemacht haben.

Gebenedeyt ſey die Macht, Weisheit, und Süßigkeit deiner Liebe, welche dich gezwungen hat ein Sohn der keuſcheſten Jungfrau zu werden.

Gebenedeyt ſey die Unendlichkeit und Gröſſe deiner Weisheit, welche den keuſchen Geiſt deines Tabernackels mit Verſtand und Erkänntniß erfüllet hat.

Gebenedeyt ſey deine demüthige und ſüſſeſte Mildigkeit, welche ſich gewürdiget hat die keuſche jungfräuliche Bruſt Mariä zu ſäugen.

Gebenedeyt ſey die überflieſſende Süßigkeit deines göttlichen Herzens, welche die jungfräuliche Seel mit Lieblichkeit ohne Unterlaß erfüllet hat.

Gebenedeyt ſeyen die hönigſüſſeſte Worte, und Geſpräch deines göttlichen Munds, welche das jungfräuliche Herz in göttlicher Liebe ſo oft entzündet haben.

Gebenedeyt ſey die ganze Kraft deiner Gottheit, und die ganze Subſtanz deiner Menſchheit, daß ſie ſich gewürdiget hat, den Ueberfluß deiner Reichthümer in das allermildeſte Herz Mariä auszugieſſen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt: und Ehr ſey der Him̃elsköniginn

ginn mit aller Menge der himmliſchen Heerſchaaren in Ewigkeit.

Das vierte Lobgeſang.

In welchem die Werke der Menſchheit Chriſti gelobt werden.

Gebenedeyt ſey, o glorwürdigſter HErr JEſu, die Entäußerung deiner Majeſtät, durch welche du die geringe Geſtalt eines armſeligen Knechts haſt angenommen.

Gebenedeyt ſey das Elend, welches du drey und dreyßig Jahre haſt ausgeſtanden, damit du uns brächteſt zu der Erbſchaft der ewigen Seligkeit.

Gebenedeyt ſeyn alle die Arbeiten, Schweiß und Schmerzen deiner Pilgerfahrt, durch welche du unſere Beängſtigung und Krankheiten geheilet haſt.

Gebenedeyt ſey die Erfahrung unſerer Armſeligkeit, und dein vielfältiges Wachen und Bußwerk, durch welche du uns ein Vater aller Barmherzigkeit geworden biſt.

Gebenedeyt ſeyn alle und jede Tropfen deines koſtbarlichen Bluts, durch welche du die menſchliche Seelen erlöſet und geheiliget haſt.

Gebenedeyt ſeyn die koſtbarlichen Wunden deiner H. H. Händ und Füß, in welchen du uns dir verſchrieben und zugeeignet haſt.

Gebenedeyt ſey deine milde durchſtochene

Seiten, aus welcher Waſſer und Blut, zur Abwaſchung unſerer Sünden, gefloſſen iſt.

Gebenedeyt ſey dein hönigflieſſendes göttliches Herz, welches in deinem bittern Tod die ſtarke Liebe zerſpaltet hat.

Gebenedeyt ſey das reineſte Fleiſch deiner allerwürdigſten Menſchheit, in welchem du unſer Bruder und Fürſprecher geworden biſt.

Gebenedeyt ſey das köſtlichſte Pfand deiner edelſten Seel, dadurch du uns von dem Strick des Verderbens erlöſet haſt.

Gebenedeyt ſey die Bitterkeit deines ſchmählichſten Tods, in welche dich die Stärke der Liebe verſenket hat.

Gebenedeyt ſey deine Klarheit, Schönheit und Majeſtät, durch welche wunderbarlicher Weiß das ganze himmliſche Heer erfreuet und ſelig gemacht wird.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt: und Ehr ſey der Himmelskönoginn, mit aller Menge der himmliſchen Heerſchaaren in Ewigkeit.

Das fünfte Lobgeſang.

In welchem GOtt ſich ſelbſt zu loben ermahnt wird.

Es benedeye dich für mich, o GOtt meines Herzens, dein glorwürdiges und wunderliches Licht, und es lobe dich die kaiſerliche Zierd deiner fürtreflichen Majeſtät.

Es benedeye dich für mich die würdigſte Bereitſchaft deiner unermeſſenen Glorie: und es lobe dich die fürtrefliche Kraft deiner Unendlichkeit.

Es benedeye dich für mich der helle Glanz deiner ewigen Klarheit: und es lobe dich die ſcheinende Anmuthigkeit deiner ewigen Zierlichkeit.

Es benedeye dich für mich der Abgrund deiner gerechten Urtheile: und es lobe dich der unerforſchliche Umgang deiner ewigen Verſtändigkeit.

Es benedeye dich für mich die unendliche Zahl deiner groſſen Barmherzigkeit: und es lobe dich das unermeſſene Gewicht aller deiner Erbarmniſſen.

Es benedeye dich für mich das innerſte deiner Mildigkeit, und es lobe dich die überflieſſende Menge deiner unendlichen Gütigkeit.

Es benedeye dich für mich die brennende Liebe, ſo du gegen uns Menſchen trageſt: und es lobe dich deine Langmüthigkeit, mit welcher du unſere Sünden übertrageſt.

Es benedeye dich für mich die unenthaltliche Freygebigkeit deiner liebreichen Sanftmüthigkeit: und es lobe dich der immerflieſſende Ueberfluß deiner Süßigkeit.

Es benedeye dich für mich die Völle deiner Seligkeit, welche du deinen Liebſten vorbehalten haſt: und es lobe dich die Feiſte deiner

Freundlichkeit, mit welcher das ganze himmliſche Jeruſalem erſättiget wird.

Es benedeye dich für mich, o GOtt meines Lebens, das innerſte Mark deiner GOttheit: und es lobe dich die ganze Subſtanz deiner Weſenheit.

Es benedeye dich für mich deine unbegreifliche Hochheit, deine unerſchätzliche Würdigkeit, und deine unausſprechliche Heiligkeit: und es lobe dich deine glorwürdige, vollkommene, und immerwährende Seligkeit.

Es benedeyen dich für mich der drey göttlichen Perſonen Eigenſchaften, ihre ſüſſe Geſellſchaft, ihre herzliche Freundlichkeit, und ihre weſentliche Einigkeit: und es lobe dich die ganze Majeſtät und Gewalt der ganzen kaiſerlichen, ſcheinenden, und allzeit ruhigen Dreyfaltigkeit.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt: und Ehr ſey der Himmelskøniginn, mit aller Menge der himmliſchen Heerſchaaren in Ewigkeit.

Aufopferung dieſer Lobgeſänge.

Nimm auf, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit das Lob meines Mundes, welches mir die brennende Lieb meines Herzens, zu Erhöhung deiner Großmächtigkeit herfür geſtoſſen hat. Ich opfere dir daſſelbige in Vereinigung desjenigen unausſprechlichen Lobs, welches in einer drey=

dreyfachen Gottheit, eine Perſon der andern auf die allerlieblichſte Weiſe giebt und erzeigt. Und ſo viel ich kann, werfe ich mein armes Herz gleich als ein kleines Weyhrauchkörnlein in das goldene Rauchfaß des alleredelſten Herzens JEſu Chriſti, in welchem ohne Unterlaß der köſtliche Maſtix der ewigen Lieb zu deinem Lob angezündet wird, damit daſſelbige durch das Anwehen deines Geiſtes lebhaft und wohlriechend gemacht, und dir zu einem Brandopfer, und zum Geruch der Lieblichkeit möge ganz angezündet und verbrennt werden. Und bitte ich, du wolleſt meinem Herzen verleihen, daß alle ſeine Bewegungen zu deinem Lob gereichen mögen, bis daß ich einsmal werde hinaufſteigen, und meine Stimme vereinigen mit dem ſüſſen Ton der tauſendmal tauſenden, welche vor deinem Thron ſtehend, dich ewiglich preiſen, und ſprechen: heilig, heilig, heilig iſt der GOtt Sabaoth, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Andere Andachtsübungen.

Zu den allerheiligſten fünf Wunden JEſu Chriſti.

Vor dem hochwürdigſten Sakrament des Altars, oder Crucifix.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, du eingebohrner Sohn GOttes, und Mariä der Jungfrau, du aus allen auserwählter und aller-

lerliebſter Blutbräutigam meiner Seele, vor dir falle ich nieder auf die Knie, anbethe, grüſſe, umfange und küſſe dich, bekennend, vor Himmel und Erden, daß ich dich liebe, und aus ganzen meinem Herzen, und aus allen meinen Kräften, Seele und Leibs ewig zu lieben begehre. Und wie ſollte ich dich nicht lieben, der du mich ſo ſehr bis in den Tod des Kreuzes geliebet, und mich nicht allein in deinen gebenedeyteſten Händen, ſondern auch in deinen allerheiligſten Füſſen, und göttlichem Herzen mit deinem ſelbſt eigenen und allerköſtlichſten Blut geſchrieben? Ach daß du mir, o mein allerſüſſeſter JEſu, die fünf Buchſtaben deines heilwertheſten Namens mit deinen heiligen fünf Wunden in das innerſte meines Herzens hineinſchreibeſt, damit ich deiner abſonderlich in meiner Sterbſtund niemalen vergeſſe. Ach JEſu, laſſe mich dieſe deine glorwürdige heilige fünf Wunden anitzt andächtigſt verehren, und mit dieſem Roſenkränzlein, als mit wohlriechenden Paradeisroſen demüthigſt zieren. Zu höchſter Freud und Wohlgefallen des ganzen himmliſchen Heers, zu ſonderm Troſt und Hilf aller Lebendigen und Abgeſtorbenen, inſonders aber für = = =

Hie mache deine Meynung wie und für wen du dieſes Roſenkränzlein aufopfern willſt, wende dich alsdann

Zu der heiligen Wunde des linken Fußes.

Kommet ihr heilige Engel, bethet mit mir an die heilige Wunde des linken Fußes, welche ich mit euch einsmals verlange in dem Himmel glorwürdig zu ſehen, und zu ehren in Ewigkeit.

Sey gegrüßt, o gebenedeyte Wunde des linken Fußes meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, welche ich mit höchſter Begierd und Liebe umfange, und demüthig im Geiſt küſſe, dich, o mein JEſu, durch alle erlittene Schmerzen, und vergoſſenes Blut herzlich bittend, du wolleſt mir verleihen anitzt, und ſonderlich in meinem Todbett eine wahre vollkommene Reu und Leid, und gänzlichen Nachlaß aller meiner Sünden, bey dieſer gebenedeyten Wunde nehme ich mir kräftig vor, tauſendmal lieber zu ſterben, als dich meinen GOtt mehr fürſetzlich zu beleidigen, wann ich auch ſchon wiſſen ſollte, daß du mir nicht allein die Sündenſchuld, ſondern auch alle verdiente Strafe nachlaſſen würdeſt, dann du biſt würdig unendlicher Lieb, und ich liebe dich über alles.

O gütiger JEſu erhöre mich.
In deine heilige Wunden verberge mich.

Sprich darauf zu Ehren dieſer heiligen Wunde 1. Vater Unſer, 5. Gegrüſſet ꝛc.

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Kommet ihr H.H. Patriarchen und Propheten, bethet mit mir an die heilige Wunde des rechten Fußes, welche ich mit euch verlange im Himmel glorwürdig zu ſehen, und zu ehren in Ewigkeit.

Sey gegrüßt, o gebenedeyte Wunde des rechten Fußes meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, die ich mit höchſter Begierd und Liebe umfange, und demüthig im Geiſt küſſe, dich mein JEſu durch alle erlittene Schmerzen, und vergoßnes heiliges Blut herzlich bittend, du wolleſt mir anitzt, und ſonderlich in meiner Sterbſtund Gnad verleihen, allen Verſuchungen zu widerſtehen. Bey dieſer allerheiligſten Wunde ſage ich ab allem eiteln Pracht und Hoffart, allen üppigen Freuden und Wollüſten, und will dir getreu bis in den Tod anhangen, der du um meinetwillen dich gedemüthiget, und gehorſam worden bis in den ſchmählichſten Tod des Kreuzes.

O gütigſter JEſu erhöre mich.
In deine heilige Wunden verberge mich.

1. Vater Unſer, 5. Gegrüſſet ꝛc.

Zu der heiligen Wunde der linken Hand.

Kommet ihr H.H. Apoſtel, Evangeliſten, und Jünger des HErrn, bethet mit mir an

dieſe heilige Wunde, welche ich mit euch im Himmel ewig verlange zu ſehen und zu ehren.

Sey gegrüßt, o gebenedeyte Wunde der linken Hand meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, die ich mit höchſter Begierd und Liebe umfange und demüthig im Geiſt küſſe, dich mein JEſu, durch alle erlittene Schmerzen, und vergoſſenes heiliges Blut herzlich bittend, du wolleſt mir anitzt, und ſonderlich in meiner Sterbſtund Gnad verleihen, dich kindlich zu fürchten, und nimmermehr zu beleidigen, damit alſo der theure Schatz deines roſenfarben Bluts an mir nicht ewig verloren werde. Bey dieſer heiligen Wunde nehme ich an von deiner göttlichen Hand alle Widerwärtigkeiten, Kreuz und Leiden, bittend, du wolleſt es mit deinem Kreuz und Leiden vereinigen, und mich allzeit deinem göttlichen Willen gleichförmig leben laſſen.

O gütiger JEſu, erhöre mich.
In deine heilige Wunden verberge mich.

1. Vater Unſer, 5. Gegrüſſet ꝛc.

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand.

Kommet ihr HH. Martyrer und Blutzeugen Chriſti, bethet mit mir an dieſelbe heilige Wunde, welche ich mit euch ewig im Himmel verlange anzuſehen, und zu ehren.

Sey gegrüßt, o gebenedeyte Wunde der rechten Hand meines allerliebſten HErrn JEſu Chri=

Chriſti, die ich mit höchſter Begierd und Liebe umfange, und demüthig im Geiſt küſſe, dich mein JEſu, durch alle erlittene Schmerzen und vergoſſenes heiliges Blut, herzlich bittend, du wolleſt mir anitzt, und ſonderlich in meiner Sterbſtund verleihen himmliſche Begierden, damit ich der Welt abgeſtorben nichts auſſer dir meinem gekreuzigten Heiland liebe und begehre. Bey dieſer heiligen Wunde nehme ich mir vor, mit deiner Gnad in allen meinen Thun und Laſſen nicht meine, ſondern allein deine Ehr und Glorie allweg zu ſuchen, gleichwie du allzeit, was deinem himmliſchen Vater gefällig geweſen, gethan haſt.

O gütiger JEſu erhöre mich.
In deine heilige Wunden verberge mich.

1. Vater Unſer, 5. Gegrüſſet ꝛc.

Zu der heiligen Seitenwunde.

Kommet ihr heilige Beichtiger, bethet mit mir an die heilige Seitenwunde, und in derſelben das göttliche Herz JEſu, ſo ich mit euch im Himmel ewig anzuſchauen, und zu ehren verlange.

Sey herzlich gegrüßt, o gebenedeyte Wunde der Seiten meines allerliebſten HErrn JEſu, durch dieſe heilige Wunde gehe ich hinein zu deinem göttlichen Herzen, und mit tiefeſter Demuth umfange und küſſe ich daſſelbe, dich mein JEſu herzlichſt bittend, du wolleſt anitzt und ſon-

ſonderlich in meiner Sterbſtund mit dem roſenfarben Blut und koſtbaren Waſſer dieſer liebreicheſten Wunde auslöſchen und gänzlich vertilgen was ich jemalen durch unordentliche Begierden, eitle und böſe Meynungen wider dich geſündiget habe. Bey dieſer heiligen Wunde, und reicheſten Schatzkammer aller Gnaden nehme ich mir vor, dich und deine liebwürdigſte Mutter Maria aus ganzen meinem Herzen, und aus allen meinen Kräften zu lieben, in Glück und Wohlfahrt, wie im Kreuz und Widerwärtigkeit, beſtändig bis in den Tod und in alle Ewigkeit.

O gütigſter JEſu, erhöre mich.

In deine heilige Wunden verberge mich.

1. Vater Unſer, 5. Gegrüſſet ꝛc.

Zu dem heiligen Haupt und Angeſicht.

Kommet ihr heilige Jungfrauen, bethet mit mir an das allerheiligſte Haupt und Angeſicht euers allerliebſten Bräutigams, ſo ich mit euch im Himmel ewig glorwürdig anzuſchauen, zu ehren, und zu lieben verlange.

Sey gegrüßt du allerehrwürdigſtes Haupt und Angeſicht meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, du begierliches Anſchauen aller Auserwählten GOttes, um meinetwillen mit Dörnern gekrönt, verwundet, verſpeyt, und verunſtaltet. Dich umfange und mit demüthigen Kuß verehre ich dich mein JEſu bittend, du wolleſt mir anitzt, und ſonderlich in meiner

Sterb-

Sterbſtund verzeihen, was ich mit meinem Gedächtniß, Verſtand und Willen geſündiget habe. Vor dir mache ich den kräftigen Vorſatz, dieſe Kräften der Seele hinfür anderſt nicht als zu deiner höchſten Ehr zu gebrauchen, weil ſie auſſer dir, o du einziger und ewiger Ruheplatz meiner Seele, keine Ruhe finden.

O gütiger JEſu erhöre mich.
In deine heilige Wunden verberge mich.

1. Vater Unſer, 3. Gegrüſſet ꝛc. 1. Ich glaub.

Beſchlieſſe es mit dem Seufzer der aufrichtigen Liebe GOttes des heiligen Franziſci Xaverii.

Ich lieb dich HErr, und nicht darum,
Daß ich durch Lieb in Himmel komm,
Nicht darum, weil du gar mit der Höllen,
Strafeſt alle, die dich nicht lieben wöllen,
Du, den ich an dem Kreuz ſieh hangen,
Du biſts der mich mit Liebsſtrick gefangen,
Die Nägel, die dir Füß und Händ,
Der Speer, der dein liebs Herz getrennt,
Die Marter, Angſt, mit Spott und Schanden,
Die ich verdient, und du ausgeſtanden,
Den Tod von wegen meiner Sünd,
Dieß iſt, das mich zur Lieb verbind,
Daß ich zu lieben dich begehr,
Wann ſchon kein Höll, kein Himmel wär,
Umſonſt, um nichts, gleichwie du mich,
Lieb ich, o treuer GOtt! auch dich,
Und lieb dich itzt bis in den Tod,
Nur, weil du biſt mein HErr und GOtt.

Der

Der dritte Theil.

Von dem
Sakrament der Beicht.

Durch das heilige Sakrament der Beicht wird der Menſch nicht allein von Sünden losgeſprochen: ſondern er erlanget und vermehret auch darneben ſonderbare Gnad, welche der Seelenſchatz, Schutz und Schirm wider alles Uebel, und ein Saamen der ewigen Glorie iſt. Daraus dann erhellet, wie nutz- und erſprießlich es ſey, dieſes heilige Sakrament oftermalen gebrauchen, damit man aber ſolches würdig empfange, muß man vor allen ſein Gewiſſen erforſchen, ſo auf nachfolgende Weiſe geſchehen kann.

Gebeth vor Erforſchung des Gewiſſens.

O allergütigſter GOtt und HErr, mein Erſchaffer, mein Erlöſer, mein Beſchützer und Beſchirmer, dich lobe und benedeye ich mit allen lieben H. H. Engeln und Auserwählten. Dir ſage ich nach allen meinen Kräften Dank für alle Wohlthaten, die du mir die ganze Zeit meines Lebens an Seel und Leib erwieſen haſt, inſonderheit aber, daß du mich ſo oft in dem koſtbarlichen Blut meines gekreuzigten Heilands, vermittelſt des H. Sakraments der Buß gereiniget haſt, und noch mehrers und öfters aus lauter Güte und Barmherzigkeit mich reinigen willſt, wann ich nur

mit demüthig- und zerknirſchtem Herzen meine Sünden erkennen und bekennen werde; o himmliſcher Vater, ich dein unwürdig- und ungehorſames Kind falle vor deinen allerheiligſten Fuſſen nieder, und bitte dich durch die heilige Wunden, Blut, und bitterſten Tod deines allerliebſten Sohns, erleuchte anitzt mit den Strahlen deiner Gnaden meine finſtere Seele, damit ich alle meine Sünden mit ihrer Zahl und Schwere recht erkennen, ſchmerzlich bereuen, und vollkommentlich zu Lob deines allerheiligſten Namens beichten möge.

Erforſchung des Gewiſſens.

Anitzt bedenke, was du von der letzten Beichtzeit an, bis auf gegenwärtige Stund geſündiget haſt. Als

Wider das erſte Geboth.

Zweifeln in Glaubensſachen, in Widerwärtigkeiten gar kleinmüthig ſeyn; wider GOtt murren; ſeine Zuflucht mehr auf die Menſchen als auf GOtt ſetzen; aberglaubige Mittel brauchen, ketzeriſche Bücher leſen, Gottsläſtern.

Wider das zweyte Geboth.

Ohne Noth ſchwören, ſonderbar, wann man an der Wahrheit zweifelt, fälſchlich ſchwören, ſich verſchwören etwas Böſes zu thun, oder Guts zu unterlaſſen. Fluchen, wünſchen mit dem Teufel, Donner, Blitz, heiligen Sakramenten, GOtt ſtrafen. Scherzweis von den Heiligen, und heiligen Sachen reden.

Wider das dritte Geboth.

Sonn- und Feyertag die H. Meß verſaumen, andere davon verhindern, lange Zeit arbeiten, andere heiſ-

ſen, oder laſſen arbeiten, Predigt verſaumen, den Nachmittag mit Müßiggang, Tanzen, Spielen, unnützen Geſpräch, und dergleichen Eitelkeiten zubringen. Im Gebeth ausſchweifig ſeyn, andere im Gebeth verſtöhren, merklichen Verdruß und Widerwillen haben in dem Dienſt Gottes.

Wider das vierte Geboth.

Den Eltern ungehorſam ſeyn, ſelbige erzörnen, mit rauhen Worten anreden, ſie bey andern verachten, ſpöttlich von ihnen reden, ihnen böß wünſchen, ſich ihrer ſchämen ꝛc. Die Kinder verfluchen, ihnen böſe Exempel geben, alles überſehen ꝛc. Der Herrſchaft, Obrigkeit, Hausvätern ꝛc. in billigen Sachen nicht gehorſamen, ihnen übels nachreden, gegen den Kindern, Ehehalten ꝛc. gar zu ſtreng ſeyn ꝛc. An Faſttägen Fleiſch eſſen.

Wider das fünfte Geboth.

Wider andere unmäßig zörnen, rachgierig ſeyn, zanken, ſchimpfliche Nachnamen geben, ſchmähen, den Tod wünſchen, Feindſchaft zwiſchen andern erwecken, Haß und Widerwillen gegen andere tragen, nicht wollen verzeihen, einem heimliche Sünden vorwerfen, einem Schaden zufügen ꝛc. ſich volltrinken, ſich durch unmäßiges Eſſen und Trinken an der Geſundheit einen Schaden thun. Andere zum Volltrinken anhalten ꝛc.

Wider das ſechſte und neunte Geboth.

Unkeuſche Gedanken haben, ſich wiſſentlich darinn aufhalten, beluſtigen, verwilligen, zu ſolchen ſträfliche Urſach geben. Unkeuſche Reden und Geſpräch führen, andere damit ärgern, verführen: mit küſſen, greifen,

greifen, in der That ſelbſt ſündigen. Dabey die Umſtänd müſſen beygeſetzt werden.

Wider das ſiebente und zehnte Geboth.

Einem etwas ſtehlen, betrügen, übervortheilen im Kaufen und Verkaufen, mit falſch Spielen, einen unbilliger Weis zu Schaden bringen, geſtohlne Güter kaufen. Gefundene Sachen nicht wieder geben. Seine eigene Güter übel anwenden, verſpielen, verſchwenden. Fremdes Gut nicht wiedergeben. Geizig, und gegen den Armen unbarmherzig seyn, ſie rauh anreden. Unordentliche Begierden und Lieb zu dem Zeitlichen haben. Andern ihr Unglück vergönnen. Hoffärtig ſeyn.

Wider das achte Geboth.

Falſch Zeugniß geben, einem vorlügen, die Ehr abſchneiden, oder verkleinern, ſchädliche Lügen reden, zu ehrenrühreriſchen Reden Urſach geben, ſie befördern, gern anhören, fürwitzig der andern nachfragen, freventlich andere urtheilen, was einem vertrauet, andern offenbaren. Argwohnen. Andere verachten.

Hier haſt du nun in dieſer Tafel der zehn Gebothe faſt alle Sünden kürzlich beyſammen, beſiehe ſie fleißig, merke dieſelbe, ſo dich antreffen, damit du ſie, wann ſie Todſünden ſeynd, mit ihren Umſtänden und Zahl hernach dem Prieſter beichten mögeſt. Voran aber thue ſie mit einem ſteifen Vorſatz, nimmermehr zu ſündigen, ſchmerzlich bereuen.

Reu und Leid, nach Erforſchung des Gewiſſens.

O mein GOtt und HErr, du allerhöchſtes Gut meiner Seele! ſiehe, was hab ich dir vergolten für alles dasjenige, ſo du mir Gutes

Gutes erzeigt haſt! ach ich finde lauter Sünd, und Undankbarkeit. Ach! was habe ich gethan! wie habe ich dich meinen ſo liebreichen Vater jemalen erzörnen, und der ſo viel und groſſen mir bewieſenen Wohlthaten vergeſſen können? Ach! wie oft hab ich als ein ungehorſames Kind verdienet von deinem Angeſicht verſtoſſen zu werden? daß es aber nicht geſchehen, iſt deine Gnad und unendliche Gütigkeit. Dir allein hab ich geſündiget, und Uebels vor dir gethan, erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner groſſen Barmherzigkeit. Ich hab geirret wie ein verlornes Schaaf: ſuche meine arme Seele, und führe ſie wiederum zu der Heerd deiner Auserwählten. Ich erkenne meine Sünden, und ſie ſeynd mir leid aus Grund meines Herzens, darum allein, weil ich dich, o GOtt! den ich über alle Dinge liebe, erzörnet habe. Ach hätte ich nie geſündiget, und niemalen das Geringſte wider deinen allerheiligſten Willen gethan! verzeihe es mir, o mein himmliſcher Vater! durch die Seufzer, Thränen, und Weheklagen, durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebſten Sohns JEſu Chriſti. O JEſu mein Heiland, auf dich ſtehet all meine Hoffnung, in dein heiliges Blut und unendliche Verdienſt, verſenke ich alle meine Sünden und Miſſethaten. Sollte ich aber wiederum ſündigen? deine heilige Wunden, o JEſu, wiederum erneuern, dein koſt-

barſtes Blut verachten, und gleichſam mit Füſſen treten? ſoll ich dann nicht einmal anfangen mir ſelbſt, und meinen böſen Gewohnheiten Gewalt anzuthun? ſollteſt dann du mir nicht lieber ſeyn, als alle zergängliche Lüſten und Güter? O mein JEſu, mein GOtt und alles, ich will mich ernſtlich beſſern, und deinen göttlichen Willen in allem erfüllen, inſonderheit aber ; ; ; ihr H.H. Engel und Auserwählte GOttes, du vor allen, o Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, und Zuflucht aller Sünder, erhalte mir überflüßige Gnad, dadurch ich alle Sünden und deren Gelegenheiten vermeide, mich in allen gottſeligen Werken übe, in allen Guten verharre, und endlich ſelig werde, Amen.

Eine andere Reu und Leid vor der Beicht.

Wer wird meinem Haupt Waſſer, und meinen Augen einen Brunnen der Thränen geben, damit ich Tag und Nacht weinen möge, über meine ſo viele und ſchwere Sünden, mit welchen du, mein allerſüſſeſter JEſu, ſo oft von mir beleidiget worden! ſiehe mein Heiland, ich bekenne, daß ich leider! mehrmalen wider dich gehandelt habe, und dannoch bleibt mein Herz hart und unbeweglich, wie ein Felſen. Ach! mein JEſu, ſchlage doch dieß mein ſteinhartes Herz mit dem Stab deines heiligen Kreu-

zes,

zes, damit es reichliche Zäher durch die Augen herfür gieſſe. O JEſu, ich werfe mich mit Magdalena zu deinen allerheiligſten Füſſen, und wiewohlen ich dieſelbe wie Magdalena mit Thränen nicht benetzen kann, ſo verlange ich jedoch mit deinem allerheiligſten roſenfarben Blut begoſſen, und von allen meinen Sünden gereiniget zu werden. O gütigſter JEſu, mit beyden Armen umfange ich deine heilige an das Kreuz genagelte Füße, und aus allen Kräften meiner Seele ſchreye ich zu dir: O JESU! du Zuflucht aller Sünder, verſtoſſe mich nicht von dir, ſondern nimm mich auf, und ſey mir gnädig und barmherzig. Gedenke, o mein allerliebſter JEſu! wie viel müheſelige Tritt du mir zu lieb gethan haſt, und wende ab deine Augen von meinen Sünden, dann ſie reuen mich itzt aus Grund meines Herzens, nehme mir auch kräftiglich für, tauſendmal ehender zu ſterben, als dich inskünftig wiſſentlich mehr zu beleidigen; um deiner Liebe willen verzeihe ich allen meinen Feinden, und ſo ich Jemand verletzet an Ehr oder Gut, bin ich bereit, in allen ein Genügen zu thun. Hinfüro, mein JEſu! will ich ernſtlich den Weg deiner heiligen Gebothe laufen; und allen Verſuchungen mich tapfer widerſetzen. O JEſu, hilf mir, o JEſu ſteh mir bey, o JEſu ſtärke mich, daß ich in Ewigkeit nimmer von dir geſchieden werde, Amen.

Ein Gebeth um Verzeihung der Sünden vor der Beicht.

O mein HErr JEſu Chriſte, wahrer GOtt und Menſch, mein Schöpfer und Erlöſer, weil ich dich billig über alle Dinge lieben ſoll, und aber leider! dich nicht alſo geliebet, ſondern vielmal dich beleidiget und erzörnet habe, ſo reut es mich von ganzem Herzen. Ich nehme mir kräftiglich für, dich hinfüro über alles zu lieben, und in allen deinem göttlichen Willen zu gehorſamen. Nimmermehr mein JEſu, nimmermehr will ich deinen heiligen Gebothen etwas zuwider handeln; alle Gelegenheiten der Sünden will ich vermeiden, die Sünden beichten, und die Buß, ſo mir wird auferlegt werden, nach allen Kräften verrichten. Zur Genugthuung meiner Sünden, opfere ich dir auf dein heiliges Leiden und Sterben, auch die Verdienſte der allzeit unbefleckten Jungfrau Mariä deiner liebſten Mutter, und deines allerheiligſten Pflegvaters Joſeph, zu dem auch mein Thun und Laſſen, und mein ganzes Leben. Wollte GOtt! meine Seele wurde von dem Unflath der Sünden ganz und gar gereiniget und gewaſchen durch dein heiliges Blut, welches du für uns Menſchen ſchmerzlich vergoſſen haſt; durch die jungfräuliche Milch Mariä, welche dich in deiner Kindheit geſpeiſet hat, durch den bittern Schweiß Joſephi, mit welchem

chem er dich ernährt und erhalten hat. Bin gleichwohl tröſtlicher Hoffnung wegen deiner Güte, und unendlichen Barmherzigkeit, du werdeſt mir alle meine Sünden und Miſſethaten verzeihen, auch Gnad mittheilen, durch welche ich mein Leben beſſern, und in deinem göttlichen Dienſt bis in den Tod verharren möge, Amen.

Ein ſchönes Gebeth vor der Beicht zu dem gekreuzigten JEſu.

O mein gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, ich habe geſündiget, und dich beleidiget, mein höchſtes Gut, dich meinen gütigſten GOtt habe ich alſo verſpeyet, zergeißelt, mit Dörnern gekrönet, ans Kreuz geſchlagen, in die bitterſte Todesangſt gebracht, und getödtet. Ach JEſu! ich bekenne und entdecke vor dir alle meine Miſſethaten, ſo ich in meinem Herzen verborgen, ich beweine alle dieſelbe von Herzen, weilen ſie wider dich ſeynd, der du mein gütigſter GOtt biſt. Ich fliehe zu dir, der du eine Zuflucht biſt der Sünder, dann du haſt aufgenommen die Publikanen, und haſt ſie getragen in die Schooß deines himmliſchen Vaters: ich fliehe zu dir, und opfere dir, was du mir zum Heil meiner bedrangten Seele gegeben haſt, dein bitters Leiden und Sterben, deine ſchwere Todesangſt, deine heilmachende Wunden, ſiehe dieſe an, und thu mir nach deiner groſſen Barmherzigkeit. Zu dir, o JEſu, rufe ich um Gnad,

ſiehe mich an, thu mir nach deinem heiligen Namen, und ſey mir JEſus, ein mildreicher Seligmacher; gedenke nicht alſo an meine Bosheit, daß du vergeſſeſt deiner unendlichen Gütigkeit, verſchone meiner, der du das wahre Heil biſt, und willſt nicht den Tod des Sünders! ich will anitzt in Bitterkeit meiner Seele vor dem Prieſter eröffnen und bekennen alle meine Sünden; ich verheiſſe Beſſerung meines Lebens, und will mit deiner göttlichen Hilf dich nimmermehr in Ewigkeit beleidigen. O GOtt mein gekreuzigter HErr JEſu, lösche aus durch dein heiligſtes Blut alle meine Sünden. Vertilge in mir alles, ſo den Augen deiner göttlichen Majeſtät gefällig iſt: gieb mir inskünftig unſchuldig zu leben, und ſelig zu ſterben, Amen.

Anmuthiges Gebeth vor der Beicht zu den allerheiligſten fünf Wunden Chriſti.

O allerſüſſeſter HErr JEſu Chriſte, gleichwie ich feſtiglich glaube, daß du dein allerheiligſtes roſenfarbes Blut zu Abwaſchung meiner Sünden, und zur Heilung meiner verwundten Seele am Stammen des heiligen Kreuzes vergoſſen, auch zu dieſem Ziel und End das heilige Sakrament der Beicht eingeſetzt haſt, alſo hoffe ich, du werdeſt mir in Kraft dieſes heiligen Sakraments alle meine Sünden verzeihen, dañ ich liebe dich über alles aus ganzem Herzen, und iſt mir leid, daß ich dich mein höchſtes Gut und

ewigen Liebhaber meiner Seele jemalen beleidiget habe. Anitzt mein JEſu verſenke ich alle meine Sünden in deine H.H. fünf Wunden mit kräftigem Willen, dich nimmermehr zu beleidigen.

O du allerheiligſte Wunde des rechten Fußes meines gekreuzigten Heilands, dich grüſſe, bethe an, umfange und küſſe ich: und verſenke in dich alle meine ſündige Gedanken, auch alle diejenige, deren Urſach ich jemalen geweſen bin. Ach! hätte ich dich niemalen mit einigen ſündhaften Gedanken beleidiget! O gütigſter HErr JEſu, ich bitte dich durch dein roſenfarbes Blut, welches du aus unendlicher Liebe und unausſprechlichen Schmerzen, aus dieſer allerheiligſten Wunde vergoſſen haſt, du wolleſt alle dieſe ſündige Gedanken auslöſchen, und deinem himmliſchen Vater anſtatt deren aufopfern alle deine und deiner Auserwählten heiligſte Gedanken.

O du allerheiligſte Wunde des linken Fußes meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, ich grüſſe, bethe an, umfange und küſſe dich, und verſenke in dich alle meine ſündige Wort, auch alle diejenige, deren eine Urſach bey andern ich jemalen geweſen bin. Ach barmherzigſter JEſu, ich bitte dich durch die bitterſte Schmerzen dieſer heiligen Wunde, du wolleſt alle dieſe ſündige Wort auslöſchen mit deinem allerheiligſten Blut, und anſtatt deren aufo-

pfern deinem himmliſchen Vater alle deine, und deiner Auserwählten heilige Wort und Uebung der Zung.

O du allerheiligſte Wunde der rechten Hand meines allerliebſten JEſu, ich grüſſe, bethe an, umfange und küſſe dich, und verſenke in dich alle meine ſündige Werke, auch alle diejenige, deren Urſach ich geweſen bin, ich bitte dich, o JEſu, durch die Verdienſte dieſer ſchmerzhaften Wunde, du wolleſt nicht mehr gedenken meiner Sünden, ſondern alle dieſelbe auslöſchen mit deinem heiligen Blut, und deinem himmliſchen Vater aufopfern alle deine und deiner Heiligen höchſtwohlgefällige Werke, auch hinfüro ſeyn das einzige Ziel aller meiner Werke.

O du allerheiligſte Wunde der linken Hand meines allerliebſten HErrn JEſu, ich grüſſe, bethe an, umfange und küſſe dich, und verſenke in dich alle meine Nachläßigkeiten, und was ich jemals im Guten verabſäumet, ſammt allem, deſſen Urſach ich geweſen bin. Ich bitte dich, o JEſu, durch die unendliche Liebe, unausſprechliche Schmerzen, und allerkoſtbareſte Blut dieſer heiligen Wunde, du wolleſt durch den Ueberfluß deiner, und deiner lieben Auserwählten reicheſten Verdienſte erſetzen, was im Guten jemalen unterlaſſen worden.

O du allermildeſter JEſu, du Liebhaber unſerer Seelen, ich grüſſe, bethe an, und küſſe demüthig die tiefe Wunde deiner allerheiligſten

Seite,

Seite, dich bittend durch die Liebe, mit welcher du dieſe heilige Wunde empfangen, und daraus zu Abwaſchung unſerer Sünden, Blut und Waſſer haſt flieſſen laſſen, du wolleſt meine Seele und Herz waſchen und reinigen von allen Sünden, ſo ich jemalen wiſſentlich oder unwiſſentlich begangen habe, auch anizt mein Herz mit deinem Herzen alſo feſt verbinden, damit es nimmermehr von demſelbigen könne abgeſondert werden, ſondern beſtändig bis in den Tod dir anhange, und in allem deinen göttlichen Willen erfülle, Amen.

Kräftiges Gebeth vor der Beicht.

Darinn die vollkommenſte Reu und Leid erweckt wird.

O allerliebwürdigſter JEſu, wer iſt, der deine unendliche Liebe und Güte erkennet und dich nicht aus ganzem Herzen liebet? Ach, ſollte ich nicht tauſendmal lieber ſterben, als dich auch nur mit einer geringen Sünd bedachtſam beleidigen und erzörnen wollen? du biſt ja aller Liebe, aller Ehre und alles Dienſtes werth, und läſſeſt nicht nach deine Liebe und Gutthaten alle Augenblicke an mir zu erzeigen. Soll ich nun dich, o JEſu, nicht mehrers lieben, und mich fleißiger von Sünden hüten, weil dir ſolche mißfallen, als bisher geſchehen? O mein JEſu! ich liebe dich, und will dich lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften, wollte GOtt, meine Liebe gegen

dich wäre ſo groß und vollkommen, als aller Seraphinen, und aller deiner Auserwählten ſowohl deren im Himmel, als auf Erden, o wie gern wollt ich mich aller dieſer Liebe gegen dich, o JEſu! gebrauchen: Kraft dieſer Liebe ſeynd mir alle meine begangene Sünden leid. Aber, o JEſu, ſollte ich inskünftig dich wiederum erzörnen, inſonderheit in dieſen Sünden = =! ſollte ich dann dir zu lieb, mir ſelbſt nicht mehr Gewalt anthun, und meine Begierlichkeiten, böſe Neigungen und Gewohnheit zwingen! inſonderheit in denen Gelegenheiten! ſollte ich dañ nicht gern meinen Feinden verzeihen? denen, ſo ich an Ehren oder Gut verletzet, nicht genug thun wollen? ſollte mir dann eine zergängliche Freud und Wohlluſt lieber ſeyn, als du? Ach! mein JEſu, dieſes ſey weit von mir, verzeihe es mir abermal, was bishero geſchehen. Alle meine Sünden reuen mich aus Grund meines Herzens,allein darum,weil ſie dir zuwider ſeynd, und du mein ſo liebreicher GOtt dadurch erzörnet wirſt. Ach daß ich einen ſolchen Haß, Schmerzen, und Leid hätte, gleichwie du mein liebſter Erlöſer am heiligen Oelberg über alle Sünden der ganzen Welt gehabt haſt, als dir für Leid das heilige Blut zu allen Schweißlöchern deines ganzen Leibs herausgefloſſen, und dein Herz ganz zerknirſcht worden iſt. Weilen aber dieſes nicht möglich, ſo erſetze du, o mein JEſu! durch dich ſelbſt, was mir abgeht,

und

und mangelt. Ich nehme mir anitzt gänzlich für, mit deiner göttlichen Gnad mich ernſtlich zu beſſern, und mich aus allen Kräften zu hüten, daß ich bedachtſam keine einzige Sünd wiederum begehe. Zur Genugthuung opfere ich dir auf dein bitters Leiden und Sterben, alle und jede Tropfen deines roſenfarben Bluts, alle Verdienſte deiner allerliebſten Mutter Mariä, meines heiligen Schutzengels, und aller Auserwählten GOttes. O GOtt! wann ich noch das geringſte wüßte, welches deinen göttlichen Augen an mir mißfallen ſollte, wollte ich ſolches mit allen dieſen meinen anitzt wiſſentlichen Sünden ohne Verzug durch eine wahre Beicht ablegen. O JEſu! ich bitte, du wolleſt mir deine Gnad alſo reichlich mittheilen, damit ich dieſem meinem Vornehmen kräftig möge nachkommen, Amen.

Weis und Form dem Prieſter zu beichten.

Im Beichtſtuhl ſprich am erſten:

Bitte Ew. Ehrwürden, ſie wollen mir den heiligen Segen geben, damit ich meine Sünden vollkommentlich beichten möge.

Sage alsdann die kleine Beicht:

Ich armer Sünder bekenne GOtt dem allmächtigen, Maria ſeiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und euch Prieſter an Statt GOttes, daß ich oft und viel geſündiget hab, mit Gedanken, Worten und

Werken, und Unterlaſſung vieler guten Werke;

Meine letzte Beicht iſt geſchehen vor = = Tagen (Wochen) die auferlegte Buß habe ich verrichtet, und ſeither geſündiget:

Habe dreymal in Widerwärtigkeit wider GOtt gemurret ꝛc.

Alſo fahre fort deine Sünd zu bekennen, wie du ſie in Erforſchung deines Gewiſſens erkennet, mit Zuſetzung der Zahl, wanns ſchwere Sünden ſeynd, gleich als bekenneſt du ſelbige vor dem Angeſicht GOttes, vor welchem nichts verborgen iſt. Und wann dich der Prieſter fragt, antworte ihm aufrichtig, wie Chriſto. Nachdem du alles, ſo viel dir bewuſt iſt, bekennet haſt, ſprich:

Dieſe und alle meine Sünden ſeynd mir leid aus Grund meines Herzens, weil ich GOtt, das höchſte Gut dadurch erzörnet hab; nehme mir feſtiglich für, mein Leben zu beſſern, begehre derohalben von euch Prieſter eine heilſame Buß und Abſolution.

Merke darnach auf die Buß, ſo der Prieſter dir giebt, und auf ſeine Ermahnung, als käme ſie von Chriſto ſelbſt her, und bilde dir ein, du liegeſt mit Magdalena bey den Füßen Chriſti: übe alſo herzliche Reu und Leid über deine Sünd, inſonderheit indem du die Abſolution empfangeſt, ſprich:

O JEſu, mein Heiland, erbarm dich meiner, gieſſe dein heil. Blut über meine ſündige Seele, und reinige mich von allen meinen Sünden, dann ich will dich nun lieben ewiglich.

Dankſagung nach der Beicht.

O allerliebſter Heiland, Chriſte JEſu, mit tiefeſter Demuth falle ich vor dir nieder, bethe dich an, und aus allen Kräften meiner Seele, und aus ganzem Vermögen meines Her=

Herzens ſage ich dir Dank für deine überſchwengliche Güte, und unendliche Liebe, mit welcher du dieß heilſame Sakrament allen Sündern zum Troſt haſt eingeſetzt. O Chriſte JEſu! wie kann ich dir für dieſe Gnad, ſo du anitzt mehrmalen an mir erwieſen, genugſam danken, indem du, als ein guter Hirt, mich dein armes Schäflein von den harten Stricken und Banden meiner Sünden aufgelöſet, und mit dem koſtbaren Saft deines roſenfarben Bluts, mittels dieſes heiligen Sakraments, die Wunden meiner Seele geheilet haſt! Wer bin ich, daß du dich gewürdiget, mich zu dem heiligen Kuß deines Friedens zuzulaſſen? dir o JEſu, ſey Lob und Dank von mir und allen Kreaturen in Ewigkeit. Deine Barmherzigkeit und Güte will ich immer und allezeit ehren und preiſen.

Wollte GOtt, ich könnte anitzt die Buß, ſo mir der Beichtvater in deinem Namen auferlegt, mit ſolcher Andacht und Liebe verrichten, daß ich dir dadurch eine Freud und Wohlgefallen verurſachete, wie ich dir durch meine Sünd Schmach und Verdruß zugefüget habe. Damit dir aber meine Buß gefalle und angenehm werde, ſo vereinige ich ſolche mit allen Bußwerken, welche du um unſerer Sünden willen die 33. Jahre deines allerheiligſten Lebens mit Faſten, Wachen, und Bethen verrichtet haſt.

Hire

Hier bethe deine auferlegte Buß, und beſchlieſſe es mit folgendem Gebeth.

Allermildreicheſter Vater, in Vereinigung aller Bußwerke, welche jemal geſchehen ſeynd, opfere dir dieſe meine Beicht, und verrichtete Buß, bittend, du wolleſt ſie durch die Verdienſte des bittern Leidens und Sterbens deines allerliebſten Sohnes, und durch die glorwürdige Fürbitt und Verdienſt der allerſeligſten Jungfrau Mariä, und aller Auserwählten GOttes dir angenehm und wohlgefällig, mir aber kräftig und erſprießlich ſeyn laſſen. Und was mir ermangelt hat an Vorbereitung, vollkommener Reu, kräftigen Fürſatz, klärlicher und aufrichtiger Beicht, daß empfehle ich durch die allerheiligſte Hände Mariä dem allerſüſſeſten Herzen JEſU, damit daraus alle meine Mängel und Nachläßigkeiten auf die allervollkommenſte Weiß zu deinem ewigen Lob verbeſſert, und erſtattet werden, und du mich alſo kräftiglich abſolviren wolleſt in dem Himmel, gleichwie mich der Prieſter abſolvirt hat auf Erden.

Bitt um den Segen.

O JEſu! der du mich von allen Sünden gereiniget, mich von allen Krankheiten der Seele geſund gemacht haſt, gieb mir mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt deinen allerheiligſten Segen, Kraft deſſen ich in Frieden hingehe, mein Leben beſſere, und nimmermehr ſündige, Amen.

Die ſieben Bußpſalm des königlichen Propheten Davids.

Der heilige Kirchenlehrer Auguſtinus war alſo geneigt dieſe Bußpſalmen zu gebrauchen, daß er auch in ſeiner letzten Krankheit, da er 76 Jahr alt war, ſelbige mit groſſen Buchſtaben abſchreiben, und vor ſich ſtellen laſſen, ſie mit unabläßlichen Eifer im Todbette angeſehen, mit reichlichen Thränen geleſen, und alſo in GOtt ſelig verſchieden iſt im Jahre Chriſti 433. Oft pflegte er bey den Seinigen zu ſagen, daß nach empfangener Tauf, auch ein frommer und lobwürdiger Chriſt, aus dieſem Leben nicht ſolle hinſcheiden, ohne rechtſchaffene Buß und Pönitenz. Poſſidius Calam.

Der erſte Bußpſalm.

HErr ſtraf mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, o HErr, dann ich bin ſchwach; heile mich HErr, dann meine Gebein ſeynd zerſchlagen.

Und meine Seele iſt ſehr betrübt: aber du HErr wie lang!

Wende dich, HErr, und errette meine Seele; hilf mir und mach mich ſelig, um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann in dem Tod gedenkt man deiner nicht: wer wird dich aber in der Hölle loben!

Ich hab mich bemüht mit meinem Seufzen: mein Bett will ich alle Nacht waſchen, und will meine Liegerſtatt mit meinen Thränen begieſſen.

Mein Aug iſt für deinem Grimme betrübt: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir die ihr Ungerechtigkeit übet:

übet: dann der HErr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein flehentliches Bitten erhöret: mein Gebeth hat der HErr angenommen.

Alle meine Feinde müſſen ſich ſchämen, und ſehr erſchrecken: ſie müſſen zurückkehren, und gähling zu Schanden werden.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt: wie ſie war im Anfang, itzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth wider die Hoffart.

Unſer HErr JEſus Chriſtus hat ſich ſelbſt erniedriget, und iſt gehorſam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Kreuzes; und ich Erdwürmlein, ich Staub und Aſchen, ich allergröſter Sünder darf mich in meinem Herzen und Gemüth erheben? ich, der ſo oft verdienet habe in Abgrund der Hölle geſtürzt zu werden? O HErr ſey mir gnädig, ich erkenn meine Bosheit, und Hochmuth. Nicht ſtürze mich mit dem ſtolzen Luciſer in Abgrund der Hölle. Ich erſchrecke vor deinem Zorn, und werfe mich gern nach JEſu meines Heilandes Exempel allen Menſchen zu Füſſen. Ach wende dich o GOtt, und errette meine Seele: hilf mir, und mach mich ſelig um deiner Barmherzigkeit willen, durch denſelbigen Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Der

Der zweyte Bußpſalm.

Selig ſeynd die, deren Ungerechtigkeiten vergeben, und deren Sünden bedeckt ſeynd.

Selig iſt der Menſch, dem der HErr die Sünd nicht zugerechnet hat: und in deſſen Geiſt kein Betrug iſt.

Dieweil ich geſchwiegen, ſeynd meine Gebeine veraltet: inmittelſt hab ich den ganzen Tag geſchrieen.

Tag und Nacht war deine Hand ſchwer auf mir: ich hab mich in meinem Elend bekehret, weil der Dorn meines Gewiſſens in mir haftet.

Meine Sünd hab ich dir kundbar gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab geſagt, dem HErrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: und du haſt die Ungerechtigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum wird dich ein jeder Heiliger bitten, zur gelegener Zeit.

Wann aber die groſſe Waſſerflüß kommen: werden ſie ſich zu ihm nicht nahen.

Du biſt meine Zuflucht in der Trübſal, die mich umgeben hat. Meine Frohlockung, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verſtand geben, und dich unterweiſen, in dem Weg den du wandeln ſollſt: meine Augen will ich feſt über dich halten.

Werdet nicht wie die Roß und Maulthier; die ohne Verſtand ſeynd.

Mit Zaum und Gebiß zwing deren Wangen, die ſich nicht zu dir nahen.

Viele Geiſeln und Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den HErrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im HErrn, und frohlocket ihr Gerechten, und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig ſeyd von Herzen. Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider den Geitz.

Was kann ich im Himmel, oder auf Erden begehren, auſſer dir, o GOtt meines Herzens, und mein Theil, o GOtt in Ewigkeit! du biſt allein, der all meine Begierden erfüllen kann. Warum lieb ich dann ſo heftig die irrdiſche Dinge, und will ſo ungern ſie fahren laſſen! Werd ich dann nicht im Tod, du weißt, o HErr wie bald, von allen ſcheiden müſſen! doch ſuche ich täglich mehr und mehr, auch mit Verletzung der Liebe und Gerechtigkeit, mich zu bereichen, und bin ſo unbarmherzig gegen die Dürftigen! Ich verberge dir nicht, o HErr, meine Miſſethaten und Ungerechtigkeit: du biſt meine Zuflucht. Gib mir Gnad all ungerechtes Gut gern wieder zuzuſtellen und inskünftig Barmherzigkeit gegen alle Nothleidende nach meinem Vermögen zu erweiſen; dann ich alles, o GOtt, von dir hab. Du wirſt auch, verhoffe ich, meine Bosheit mir verzeihen, und ich werd mit allen Gerechten mich in dir jederzeit erfreuen, durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Der

Der dritte Bußpſalm.

HErr ſtraf mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile ſtecken in mir: und deine Hand haſt du über mich geſtreckt.

Nichts geſundes iſt an meinem Leibe vor deinem Zorn: kein Fried iſt in meinen Gebeinen, um meiner Sünden willen.

Dann meine Miſſethaten ſeynd mir über mein Haupt gegangen: und wie eine ſchwere Laſt haben ſie mich beſchweret.

Meine Wundmale ſeynd faul und ſtinkend geworden, um meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und krumm geworden bis zum End: den ganzen Tag bin ich traurig herum gegangen.

Dann meine Lenden ſeynd mit Spott erfüllet: und iſt nichts geſundes an meinem Leibe.

Ich bin ſehr bekümert und gedemüthiget: ich hab geheulet für Seufzen meines Herzens.

HErr vor Dir iſt all meine Begierd, und mein Seufzen iſt dir nicht verborgen.

Mein Herz iſt betrübt, meine Kraft hat mich verlaſſen, und das Licht meiner Augen iſt nicht bey mir.

Meine Freund und Nächſten haben ſich wider mich genahet und geſtellet.

Und die um mich waren, ſeynd von ferne geſtanden: und die meine Seele ſuchten, übten Gewalt.

Und die mir übels wollten, haben eitle Dinge geredt, und richteten den ganzen Tag Betrug.

Ich aber, wie ein Tauber, hörte nichts, und war wie ein Stummer, der ſeinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin geworden, wie ein Menſch, der nichts höret, und der keine Widerred in ſeinem Mund hat.

Dann auf dich, o HErr! hab ich gehofft; du mein HErr und GOtt! wirſt mich erhören.

Ich hab geſagt, laß meine Feind ſich nicht über mich erfreuen: wann meine Füß wanken ſollten, ſo wurden ſie das groſſe Wort über mich führen.

Dann ich bin zu leiden bereit: und mein Schmerz iſt immer vor meinen Augen.

Ich will meine Miſſethat anzeigen: und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben: und ſeynd über mich ſtark und mächtig geworden; und die mich unbillig haſſen, haben ſich gemehret.

Die Guts mit Böſen vergelten, redeten mir übels nach: darum daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, HErr mein GOtt! weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hilf, o HErr, du GOtt meines Heils.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Gebeth wider den Zorn.

O herrſchender HErr und GOtt, der du barmherzig und gütig, geduldig und von groſſer Erbarmung biſt, wie darf ich ſobald erzörnen und Rach ſuchen? täglich bethe ich o himmliſcher Vater, vergieb uns unſere Schuld, als auch wir vergeben unſern Schuldigern, und will doch denen, die mich beleidiget haben, nicht von Herzen verzeihen? ich erkenne, o HERR! meine Bosheit. Straf mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn. All meinen Zorn und Widerwillen gegen meinen Nächſten lege ich hiemit zu deinen Füſſen, und verzeihe aus Grund meines Herzens allen Menſchen, die mich jemalen beleidiget haben. Verlaſſe mich nicht, o HErr, ſey mir gnädig, und eile mir zu helfen, o du GOtt meines Heils, durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Der vierte Bußpſalm.

Erbarme dich meiner, o GOtt, nach deiner groſſen Barmherzigkeit.

Und nach der Vielheit deiner Erbarmniſſen, tilge aus meine Ungerechtigkeit!

Waſche mich mehr und mehr von meiner Miſſethat, und reinige mich von meiner Sünde.

Dann ich erkenne meine Miſſethat: und meine Sünde iſt immer wider mich.

Dir allein hab ich geſündiget, und übels vor dir gethan, auf daß du in deinen Worten gerecht-

rechtfertiget werdeſt, und überwindeſt, wann du gerichtet wirſt.

Dann ſiehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen, und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Dann ſiehe, du haſt die Wahrheit geliebet: die verborgene Dinge und Geheimniß deiner Weisheit haſt du mir geoffenbaret.

Beſpreng mich HErr mit Hyſoppen, ſo werd ich gereiniget: waſche mich, ſo werd ich weiſſer werden, dann der Schnee.

Laß mich Freud und Troſt hören, daß die zerſchlagene Gebeine frohlocken.

Wende ab dein Angeſicht von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Miſſethaten.

Erſchaffe in mir, o GOtt! ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geiſt.

Verwirf mich nicht von deinem Angeſicht, und deinen heiligen Geiſt nimm nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freud deines Heils, und mit dem vornehmſten Geiſt ſtärke und beſtättige mich.

So will ich die Gottloſen deine Wege lehren: und die Sünder werden ſich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutſchulden, o GOtt! du GOtt meines Heils: ſo wird meine Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr, thu auf meine Lefzen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann hätteſt du Luſt zum Opfer, ſo wollt ich

ich dirs gewißlich gegeben haben: an Brandopfer wirſt du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geiſt iſt ein Opfer für GOtt: ein zerknirſchtes und gedemüthigtes Herz wirſt du, o GOtt! nicht verachten.

Handle, o HErr! gnädig mit Sion nach deinem Willen: auf daß die Mauern zu Jeruſalem gebauet werden.

Alsdann wirſt du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: alsdañ werden ſie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Gebeth wider die Unkeuſchheit.

Wer wird meinem Haupt Waſſer, und meinen Augen eine Brunnquelle der Thränen geben, damit ich Tag und Nacht meine groſſe und unzahlbare Sünden beweine! O himmliſcher Vater, ich hab geſündiget in dem Himmel und vor dir, bin nunmehr nicht würdig dein Kind genennt zu werden. Erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner groſſen Barmherzigkeit, und ſtrafe mich nicht in deinem Grimme, wie du Sodoma und Gomorrha, ja die ganze Welt mit dem Sündenfluß wegen der Unzucht geſtrafet haſt. Ach! wie viele Tauſend fahren täglich dieſes Laſters halben zur Höllen Abgrund! Ich bekenne, daß ich vielmal verdient hab ewig verdammt zu werden: daß du meiner bisher verſchonet, iſt deiner unendlichen Gütigkeit allein zuzuſchreiben.

Ach, wie hab ich doch ſo oft vermeſſentlich auf deine Barmherzigkeit dörfen ſündigen! itzt reuet es mich aus Grund meines Herzens, und nehme mir feſtiglich für, inſonderheit dieſe : : : abſcheuliche Sünd mit deiner Gnad bis in den Tod zu vermeiden. Verzeih es mir o barmherziger Vater! und waſche mich je mehr und mehr in dem Blut deines eingebohrnen Sohns Chriſti JEſu. Nimm von mir ab alle unziemliche Begierden, die meiner Schwachheit überlegen ſeynd: und übergieb mich nicht einem ſchamloſen und unehrbaren Herzen, durch denſelbigen Chriſtum unſern HErrn. Amen.

Der fünfte Bußpſalm.

O HErr, erhöre mein Gebeth: und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Wende dein Angeſicht nicht von mir, zur Zeit da ich geängſtiget bin, neige dein Ohr zu mir:

An welchem Tag ich dich anrufe, wolleſt mich alsbald erhören.

Dann meine Tage gehen dahin, wie der Rauch, und meine Gebeine verdorren, wie ein Brand im Feuer.

Mein Herz iſt zerſchlagen, und wie Gras verdorret: dann ich hab vergeſſen mein Brod zu eſſen.

Von der Stimm meines Seufzens iſt mein Gebein an meinem Fleiſch angeklebet.

Ich bin gleich geworden einem Pelikan in der

Wü-

Wüſte, bin geworden wie eine Nachteule in ihrer Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin geworden wie ein einſamer Spatz auf dem Dach.

Den ganzen Tag ſchmäheten mich meine Feinde; und die mich lobten, haben wider mich geſchworen.

Dann ich eſſe Aſchen wie Brod, und vermiſchte meinen Trank mit Thränen.

Und das vor dem Angeſichte deines Zorns und Ungnad: dann indem du mich erhebt, haſt du mich zu Boden geſtoſſen.

Meine Tage ſeynd dahin gegangen wie der Schatten: und ich bin wie Heu verdorret.

Du aber, o HErr! bleibeſt ewiglich; und dein Gedächtniß von einer Geburt zur andern.

Du wolleſt dich aufmachen, und über Sion erbarmen, dann es iſt Zeit, daß du dich ihrer erbarmeſt, und die Stund iſt gekommen.

Dann deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und werden ihrer Erde gnädig ſeyn.

Und die Heyden, o HErr! werden deinen Namen förchten: und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion aufgebauet: und wird in ſeiner Herrlichkeit geſehen werden.

Er hat geſehen auf das Gebeth der Demüthigen; und hat ihre Bitt nicht verſchmähet.

Dieſe Dinge ſchreibe man für das nachkommende

mende Geſchlecht, damit das Volk, welches noch ſoll erſchaffen werden, den HErrn lobe.

Dann er ſchauet herab von ſeiner heiligen Höhe: der HErr ſiehet vom Himmel auf die Erde.

Das Seufzen der Gefangenen zu hören, und die Kinder der Erſchlagenen los zu machen.

Auf daß ſie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen, und ſein Lob zu Jeruſalem.

Wann die Völker und Könige zuſammen kommen werden, dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weg ſeiner Stärke: laſſe mich wiſſen, wie wenig meiner Tage ſeynd.

Nimm mich nicht hinweg in Mitten meiner Tage: deine Jahre währen von einem Geſchlechte zum andern.

Du haſt, o HErr, im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel ſeynd deiner Hände Werk.

Sie werden vergehen, du aber bleibeſt: ſie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du aber wirſt ſie umwenden wie eine Decke, und ſie werden verändert werden: aber du bleibeſt, wie du biſt, und deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechte werden bleiben, und ihr Saame wird allezeit vor dir beſtehen.

Ehr ſey dem Vater, 2c.

Ge-

Gebeth wider den Fraß.

Wie gut und ſüß, o HErr, iſt dein Geiſt in allen Dingen. Unſer hungrig und begieriges Herz wird von Dir mit allen Gütern erfüllet und erſättiget, und dannoch ſuche ich in allweg meinem Schlund und Bauch zu willfahren, meine Vernunft, welche dein Ebenbild im Menſchen anzeigt, wird oft von mir mit unmäßigen Zechen verdunkelt, und geſchwächt: ungeachtet mein Heiland Chriſtus JEſus mir zu lieb vierzig Tag und Nacht gefaſtet, und ſich in dieſem Leben mit ſo gering- und ſchlechter Speiß und Trank begnügen laſſen. HErr gieb mir Gnad, damit ich inskünftig über meine Begierden vollkommentlich herrſche, mein Brod mit Aſchen eigener Erkanntniß, und meinen Trank mit häufigen Thränen wahrer Buſſe vermiſche. Ach möchte ich verkoſten und ſehen, o HErr, wie ſüß du biſt! erquick und erſättige meine hungrige Seele mit den wahren Gütern, die du uns in deinem Reich bereitet haſt, durch denſelben Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Der ſechſte Bußpſalm.

Aus der Tiefe rufe ich, o HErr! zu dir, HErr erhöre meine Stimm.

Dei-

Deine Ohren wollen Achtung haben, auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden gedenken wirſt, HErr wer wird beſtehen mögen?

Aber bey dir iſt Vergebung, und um deines Geſetzes willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seele verläßt ſich auf ſein Wort, meine Seele hofft auf den HErrn.

Von der Morgenwache bis zu der Nacht, ſoll Iſrael auf den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn iſt Barmherzigkeit, und überflüßige Erlöſung.

Und er will Iſrael erlöſen von allen ſeinen Sünden.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Gebeth wider den Neid und Mißgunſt.

Alſo haſt du, o GOtt! die Welt geliebet, daß du deinen eingebohrnen Sohn haſt dargegeben, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht möchten verloren werden, ſondern das ewige Leben haben. Ich dannoch bin meinem Nebenmenſchen alſo neidig und mißgünſtig! alles wollt ich gern von dir, o GOtt! haben; kann doch nicht leiden, daß andern wohl iſt. O der unmenſchlichen Bosheit! ſo die Söhn des Patriarchen Jakobs an ihrem Bruder Joſeph; die gottloſe Juden an Chriſto, und der leidige Satan noch täglich an uns Menſchen übet! o des hölli-

hölliſchen Laſters! Du haſt, o HErr! uns Menſchen eine mildreiche Natur, und Gnad mitgetheilet, die Gutherzigkeit gegen alle, ſowohl Abgeſtorbene, als Lebendige, zu erzeigen, dem ich ſo wenig nachgekommen bin. Es thut mir herzlich leid. Jtzt leg ich allen Neid und Mißgunſt bey den Füſſen meines gekreuzigten JEſu nieder. Verzeih es mir, o gütigſter GOtt und HErr: denn ſollteſt du meiner Bosheit gedenken, wie könnte ich vor deinen Augen beſtehen! bey dir aber iſt Barmherzigkeit und überflüßige Erlöſung, welche du allen Lebendigen und in Chriſto Abgeſtorbenen, inſonderheit denen ⸗⸗⸗ wolleſt gnädig verleihen: durch denſelbigen Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Der ſiebende Bußpſalm.

O HErr erhöre mein Gebeth, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit willen, und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: dann vor deinem Angeſicht wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dann der Feind hat meine Seele verfolget, und mein Leben zu Boden geſchlagen.

Er hat mich in die Finſterniß gelegt, wie die Todten in der Welt, und mein Geiſt iſt in mir beängſtiget, mein Herz iſt in mir betrübt.

Jch

Ich hab der alten Tage gedacht, und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Werken.

Die Geſchäfte deiner Hände hab ich bey mir erwogen.

Meine Hände hab ich zu dir ausgebreitet; meine Seele iſt vor dir wie das Erdreich ohne Waſſer.

Erhöre mich bald, o HErr! mein Geiſt hat abgenommen.

Wende dein Angeſicht nicht von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die zur Grube hinunter fahren.

Laß mich früh hören deine Barmherzigkeit, dann ich hab auf dich vertrauet.

Thu mir kund den Weg, darauf ich gehen ſoll, dann ich erhebe meine Seele zu dir.

Errette mich, o HErr! von meinen Feinden, ich hab zu dir meine Zuflucht genommen:

Lehre mich deinen Willen thun, dann du biſt mein GOtt.

Dein heiliger Geiſt wird mich führen zum rechten Weg, um deines Namens willen wirſt du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seele aus der Trübſal, und zerſtöre meine Feinde um deiner Barmherzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seele beleidigen. Dann ich bin dein Knecht.

Ehr ſey dem Vater, 2c.

Gebeth wider die Trägheit.

Wann werd ich einmal anfangen, dich, o GOtt, aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seele, und aus allen meinen Kräften zu lieben und zu loben! Wie träg und nachläßig bin ich, o GOtt! zu deinem Dienſte! wie eifrig und bereitwillig zu eiteln und ſündlichen Dingen! wohl möchteſt du mich als einen lauen und dir widerwilligen Menſchen aus deinem Mund und Herzen ausſpeyen, du aber mein ſüſſeſter, mein holdſeligſter, mein auserleſenſter GOtt und HErr, haſt meine Seele aus unendlicher Liebe mit dir ewig vermählen und dir ewig verbinden wollen. Mit was Liebe und Innbrunſt ſoll dir billig meine Seele dienen und aufwarten! Nun iſt mein Herz wie ein dürres Erdreich, langſam und verdroſſen zu deinem Dienſte. Der Feind hat meine Seele verfolget, mein Leben zu Boden geſchlagen, und allen Eifer hingenommen. Erheb, und richte, o GOtt, mein Herz hinauf zu Dir. Dein guter Geiſt mache mich wiederum lebendig in deiner Gerechtigkeit, führe mich auf den rechten Weg, und zünde mein Herz an mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, damit dieſelbe immer in mir brenne, und nimmermehr erlöſche, durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Von der heiligen Kommunion.

Wann du würdig und nützlich kommuniciren willſt, muſt du 1. feſtiglich glauben, daß Chriſtus, der ewige Sohn GOttes, wahrhaftig in dieſem H. Sakrament gegenwärtig ſey. 2. Daß wo er, auch zugleich ſein himmliſcher Vater, und der H. Geiſt ſey, und alſo alle drey Perſonen, ein einiger, allmächtiger GOtt weſentlich und perſönlich zu dir kommen, und eine Wohnung bey dir machen werden. 3. Daß du ohne wiſſentliche Todſünd und Feindſchaft ſeyſt. 4. Daß du eine groſſe Andacht, Liebe und Begierd zu Chriſto erweckeſt, ſo bald in dir entſtehen wird, wann du bedenkeſt, du kannſt daſſelbige, was jene Mutter ſeufzend von ihrem Sohn dem jungen Tobias geſagt, Tob. c. 10. mit gröſſerm Fug von JEſu, den du in dieſem H. Sakrament empfangeſt, ſagen: all unſern Schatz, Reichthum, Ehr, Troſt, Freud ꝛc. haben wir in dir allein. Dann hier iſt, o JEſu! dein Leib und Blut, deine Seele und Leben, deine Menſchheit und Gottheit. Sollen wir dann nicht mit tauſend und tauſend Seufzern nach dir verlangen? Zu dieſem Ziel und Ende werden dir nachfolgende Gebethe und Seufzer dienen, wann du ſie aufmerk- und bedachtſam, mehr in dem Herzen, als in dem Munde gebrauchen wirſt.

Gebeth und Seufzer vor der heiligen Kommunion.

O HErr JEſu Chriſte! wahrer GOtt und Menſch, mein einiger Erlöſer, Heiland und Seligmacher, ich unwürdigſte Creatur glaube feſtiglich, und bekenne in höchſtſchuldigſter Dankbarkeit, daß du um meiner Liebe willen zur Speiß und Heiligmachung meiner Seele wahrhaftig in dem heiligen Sakrament gegenwärtig ſeyſt. Ich falle dir allerdemüthigſt zu Füſſen, bethe dich an im Namen und mit

mit Andacht aller Kreaturen, und ſage dir Dank um die unendliche Liebe, mit welcher du dieſes allerheiligſte Sakrament eingeſezt, und deine GOtt- und Menſchheit unter dieſer Geſtalt des Brods verborgen haſt. O JEſu, o Leben meiner Seele! o JEſu du edelſter Seelenhirt! wer kann begreifen und ausſprechen deine Liebe, mit welcher du mich verächtliches Erdwürmlein geliebet haſt? dann für mich biſt du nicht allein arm und dürſtig, in Hunger und Durſt, in Hitz und Kälte 33 Jahr herumgegangen, für mich haſt du nicht allein die tödtliche Angſt auf dem Oelberg ausgeſtanden, und häufiges Blut geſchwitzet; für mich biſt du nicht allein in dem Haus Pilati am ganzen Leib gegeißelt, und mit Dörnern grauſam gekrönet worden; für mich biſt du nicht allein auf dem Kalvariberg mit Nägeln an das Kreuz ſchmerzlich genagelt, und nach deinem bitterſten Tod mit der Lanze durchſtochen worden; ſondern willſt und verlangeſt auch eben mit dieſem deinem allerheiligſten glorificirten und verwundeten Leib, Fleiſch und Blut, meine arme Seele zu ſpeiſen und zu tränken; darum rufeſt du ganz begierig alle und jede, ſprechend: Kommet zu mir alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen ſeyd, ich will euch erquicken. Siehe, mein JEſu, treueſter Hirt meiner Seele, ich dein armes Schäflein gehorſame deiner Stimme, und komme zu dir,

ſo ſtrecke dann nun aus, o JEſu, deine allerheiligſte Hände, meine arme Seele zu umfangen, gleichwie du ſie ſchmerzhaft, verwundet, und blutig, alle Sünder zu umfangen, am Stammen des Kreuzes ausgeſtreckt haſt: ſiehe mein liebreicheſter JEſu, ich ſtrecke anitzt zu dir aus nicht allein meine Arm und Hände, ſondern auch mein Herz und Gemüth, und begehre dich in das innerſte meines Herzens einzuführen.

Gleichwie ein Hirſch verlanget nach dem Waſſerbrunn; alſo verlanget und dürſtet meine Seele nach dir, dich zu genieſſen, und ſich mit dir zu vereinigen. Jch bekenne, mein JEſu, daß ich zwar oft und viel geſündiget, und dich ſchwerlich beleidiget, deßwegen ich dann billig mich vor dir ſchämen und fürchten ſoll: allein deine heiligſten Wunden, o JEſu, ſo ich an deinem allerheiligſten Leib ſehe, verehre und anbethe, dieſe rufen mir, daß ich ohne Furcht und Schrecken ganz ſicher zu dir kommen ſoll, wann ich dich nur liebe. Jch liebe dich, o liebreicheſter JEſu, ich liebe dich, und will dich beſtändig lieben bis in den Tod, und, o wie gern wollte ich dich alſo lieben, gleichwie dich deine gebenedeyteſte Mutter, alle Engel und Auserwählten lieben! zünde an, o JEſu, mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, und löſche aus die Flammen aller fleiſchlichen und irrdiſchen Liebe.

O JEſu, mein Heiland, o JEſu, mein Erlöſer, du Arzt des Lebens, du Brunn der Gnaden! nach dir verlanget mich, nach deinem allerheiligſten Blut dürſtet mich, eröffne mir derohalben die Brunnen deiner heilwertheſten Wunden, dann zu dieſen erhebe ich meine Augen, und eröffne den Mund meines Herzens.

O heiligſte Wunde des linken Fußes meines liebwürdigſten JEſu! du Brunn, ſo am Stammen des heiligen Kreuzes eröffnet worden zu Abwaſchung meiner Sünden, dich grüſſe ich, dich bethe ich an, dich umfange und küſſe ich im Geiſte demüthiglich, dich o JEſu bittend, du wolleſt mich durch die Verdienſte dieſer deiner heiligen Wunde waſchen von allen meinen Sünden. Ach! daß ich dich niemalen beleidiget hätte! o JEſu du Liebhaber meiner Seele bis in den Tod, nimmermehr will ich dich beleidigen, nimmermehr ſollen meine Augen ſehen, nimmermehr mein Mund reden, nimmermehr mein Herz lieben, was dir, o höchſtes Gut, mißfällt, ſondern beſtändig bis in den Tod will ich gehen den ſchönen Weg deiner heiligen Gebothe.

O JEſu, du unter der heiligen Hoſtie verborgener GOtt und Menſch, ich bethe an, und küſſe im Geiſte demüthiglich die heilige Wunde deines rechten Fußes, eröffne und ſtärke mir durch derenſelben koſtbares Blut, ſonderlich in der Stund meines Todes, die Augen des Glaubens, auf

daß ich nicht entſchlafe in den ewigen Tod. O gebenedeyteſter JEſu, vor dir kniend bekenne, und glaube ich alles, was glaubt und zu glauben fürſetzet die allein ſeligmachende katholiſche Kirche; will auch lieber ſterben, als nicht glauben, oder im Glauben wanken, und zweifeln. Ich opfere dir auf aller HH. Martyrer, und Heiligen glaubhafte Beſtändigkeit, Marter, Pein und Tod, mit dem allervollkommenſten Glauben deiner allerheiligſten Mutter. Gieb, o JEſu, ach! gieb, ich bitte dich, durch dein heiliges Blut, daß ich und die ganze Welt durch den wahren Glauben, und chriſtliches Leben, dir allezeit gefalle, damit dieſes dein heiliges Leiden und theures Blut an niemand verloren werde.

O du Hoffnung meines Heils, JEſu mein GOtt! ich umfange mit den Armen meiner Seele die heilige Wunde deiner linken Hand, den wahren Brunnen des lebendigen Waſſers, und Troſt meiner Seele. Auf dieſe heilige Wunde, und koſtbare Blut hoffe und vertraue ich, daß du mich nicht ewig verwerfen, ſondern ſelig machen werdeſt. Viel zwar und groß ſeynd meine Sünden, allein gegen dem unergründlichen Meer deiner unendlichen Verdienſte, und ewigen Liebe, o JEſu, ſeynd ſie viel weniger als ein klares Waſſertröpflein; und was wirſt du mir verſagen und abſchlagen können, welchem du dich ſelbſten, das höchſte Gut, in

der

der heiligen Kommunion anitzt ganz liebreich wirſt geben, und durch das Kreuz ſchon einmal ganz ſchmerzlich gegeben haſt? Darum ſo komme mein JEſu, und löſche aus anitzt alle meine Miſſethaten, damit ſie nicht künftig vor deinem ſtrengen Richterſtuhl über mich fordern das Urtheil der ewigen Verdamniß, dann ſie reuen mich von Grund meines Herzens, allein darum, weil ich dich meinen liebſten GOtt beleidiget hab.

O heilige Wunde der rechten Hand meines Heilands! du Brunn des Waſſers, ſo da ſpringet in das ewige Leben, dich bethe ich an, und küſſe dich im Geiſte demüthiglich. Ach ergieſſe dich über mich, dämpfe die Hitze aller irrdiſchen Begierden, und erwecke in mir einen ſtarken Durſt himmliſcher Güter. O JEſu, du wahre Freude der Engel, und einzige Begierde deiner Auserwählten! was hab ich dann begehrt im Himmel und auf Erden auſſer dir? iſt etwas, o JEſu! ſieh; ſo ſag ich demſelben anitzt ab von ganzen meinem Herzen, dann du biſt mein GOTT, und mein Theil in Ewigkeit. Gleichwie nun ein Hirſch begierig nach dem friſchen Brunnquell, alſo verlanget auch meine Seele zu dir; ſpeiſe und tränke derohalben mich anitzt aus dieſer heiligen Wunde, und verleihe mir alſo zu leben, damit ich würdig werde, dich im Himmel ewig zu genieſſen.

O mein allerliebſter JEſu, du biſt ganz liebreich, liebreich nach deiner Gottheit, liebreich nach deiner Menſchheit. Wer ſoll dann dich nicht lieben, und begierig verlangen, weil dich deine Liebe ſogar zur Speiß gemacht, damit ich ganz ergötzet und erſättiget werden möge! ich grüſſe, bethe an, und küſſe im Geiſte demüthiglich die heilige Wunde deines göttlichen Herzens, den Brunn der wahren Liebe, welchen du eröffnen laſſen, damit ich von Liebe ganz trunken werden ſoll. O mein JEſu ich liebe dich, und damit ich dich inbrünſtiger lieben könne, ſo komme ich zu dir, ordne du derohalben die Liebe in meinem Herzen alſo an, daß ich nichts über dich, ſondern alles unter dir, in dir, und deinetwegen liebe. O JEſu, tödte in mir alles, was nicht deine Liebe iſt, auf daß du allein meine Liebe und Leben ſeyſt, zeitlich und ewig. In dieſe allerheiligſte Liebeswunde deines göttlichen Herzens empfehle ich auch alle Lebendige, ſonderbar = = = und alle abgeſtorbene Chriſtglaubige, inſonders = = =

O Maria, du Mutter der ſchönen Liebe! entzünde anitzt durch deine Liebe in meinem Herzen die Liebe, damit ich deinen allerliebſten Sohn würdig empfangen, und vollkommentlich mit ihm vereiniget werden möge.

O ihr H. H. Engel und Erzengel, H. Fürſtenthum und Gewalthaber, ihr heilige Kräften und Herrſchaften, ihr heilige Thronen, Cherubin

rubin und Seraphin, ihr allerreineſte Geiſter, bekleidet mich mit eurer Reinigkeit.

Ihr heilige Patriarchen und Propheten, theilet mir was mit von euerm feſtem Glauben und unbeweglicher Hoffnung.

Ihr heilige Apoſtel, Evangeliſten und Jünger des HErrn, gebt mir etwas von eurer Liebe gegen GOtt und dem Nächſten.

Ihr heilige Martyrer, ſchenket mir etwas von eurer Stärke und Standhaftigkeit.

Ihr heilige unſchuldige Kindlein, zieret mich mit eurer Unſchuld.

Ihr heilige Beichtiger, Biſchöfe und Lehrer, reichet mir etwas von eurer Andacht, Verachtung der Welt, Geduld und Gehorſam.

Ihr heilige Jungfrauen, Wittwen und Frauen, mittheilet mir etwas von eurer Keuſchheit, Demuth und Treu, auf daß ich alſo mit euern heiligen Tugenden gezieret, JEſu meinem Heiland gefallen, und er mit dem Vater, und heiligen Geiſt zu mir kommen, und bey mir wohnen möge.

So komme derohalben mein JEſu, komme du Troſt meiner Seele, du Wunſch meines Herzens, und ſpeiſe und tränke mich mit deinem allerkoſtbarſten Fleiſch und Blut zum ewigen Leben.

Andere Gebethe und Seufzer vor der Kommunion.

O allerliebſter HErr JEſu Chriſte, du eingebohrner Sohn GOttes, und Mariä der Jungfrau, ich glaube feſtiglich, daß du in dieſem heiligen Sakrament mit Leib und Seele, mit GOtt- und Menſchheit gegenwärtig ſeyſt, mit allen Chören der Engeln, und allen Schaaren der Heiligen bethe ich dich an, und mit tiefeſter Demuth verehre ich dich, mich herzlich erfreuend, daß du mich allerunwürdigſte Kreatur zu deiner göttlichen Tafel berufeſt, und mich ſpeiſen willſt mit dem ſüſſeſten Brod der Engeln, und tränken mit dem köſtlichſten Wein deiner Auserwählten. Woher aber, o HErr, kommt mir dieſe Gnad, da ich doch nicht würdig, das mindeſte Brodſamlein von dieſer göttlichen Mahlzeit zu verkoſten! Weil es dir dann gnädigſt alſo beliebet, ſo komme ich zu dir als ein armer elender, jedoch reumüthiger Sünder, mit dem kräftig- und gänzlichen Willen, dich nimmermehr, nimmermehr zu beleidigen, ſondern dich über alles aus ganzen meinem Herzen und allen meinen Kräften zu lieben, weil du mich ſo ſehr geliebet, und zu einem Pfand ſolcher Liebe deinen allerheiligſten Leib und Blut in dieſem heiligen Sakrament hinterlaſſen haſt. Ach möchte mein Herz dir, o JEſu, zum vollkommenen

nen

nen Brandopfer werden! dir gebe ich es ganz und gar, mache mit ihm, was und wie es dir gefällig iſt. Ich liebe dich, mein allerſüſſeſter JEſu, weil du mich ſo ſehr geliebt, und zu einem Zeichen ſolcher Liebe ſo viel und ſchwere Marter gelitten haſt! Dann für mich haſt du Blut geſchwitzet, für mich biſt du gegeißelt, mit Dörnern gekrönet, und endlich an dem Kreuz mit Nägeln und Speer an Händen, Füſſen und Seiten durchſtochen worden. O liebſter JEſu, nimm doch von mir alle unordentliche Begierd irrdiſcher Freud, Ehr, und Güter, und laſſe mich in keinem Ding Gefallen haben, als allein in dir.

O alleredelſte Seele meines Erlöſers JEſu Chriſti, ich danke dir demüthiglich, daß du gleich anfangs deiner Empfängniß, annoch im jungfräulichen Leibe Mariä verſchloſſen, die Schmerzen der Wunden empfinden, und alſo ehender von der Liebe, als von dem Haß wollen gekreuziget werden.

O ihr hochheilige Wunden, die ihr marmorſteinerne Herzen verwundet und vor Liebe zerſchmelzet! O ihr unſer Leben, Hoffnung und Süßigkeit, kommet, verwundet, und tödtet in mir alles, was meinem Heiland mißfallet. O ihr heilwertheſte Wunden, die ihr ſchöner glänzet als die Edelgeſtein, ich bethe euch an gegenwärtig in dieſem heiligen Sakra-

 ment

ment, und gleichwie ein Hirſch verlanget nach den Brunnen, alſo verlang ich nach euch. So kommt dann, und ergieſſet euch dergeſtalten in mir aus, auf daß hinfür an meinem Leibe erſcheinen die Wunden und Zeichen der wahren Buß, an meiner Seele aber die Wunden der göttlichen Liebe.

O JEſu, ich bethe an die Wunde deines linken Fußes, und bitte dich durch derſelben Verdienſte, verzeih mir alle meine Sünden, welche mich herzlich ſchmerzen, ꝛc. O allerhöchſtes Gut, Chriſte JEſu, weit ſey von mir, daß ich hinfüro meine Seele, darinn du zu wohnen verlangeſt, mehr mit Sünden beflecke.

O JEſu du Brunn aller Heiligkeit, komme und verleihe mir durch die Verdienſte deiner allerheiligſten Wunde deines rechten Fußes, ſo ich demüthig im Geiſte küſſe, kräftige Gnade und Stärke wider alle meine Anfechtungen, ach! verwunde doch alle Kräften meiner Seele alſo mit deiner Liebe, daß mein Gedächtniß allein deiner gedenken, mein Verſtand allein deinem Wohlgefallen nachſinnen, und mein Wille allein dich, auſſer dir aber nichts mehr, lieben könne.

O barmherzigſter JESU, du lebendiger Brunn des ewigen Heils, ich bitte dich aus ganzem Herzen, komme, als ein getreuer Arzt zu meiner Seele, begieſſe ſie mit dem roſenfarben

farben Blut, ſo du aus der allerheiligſten Wunde deiner linken Hand vergoſſen haſt, heile ſie, und mache ſie geſund, wie du kannſt, weiſt, und willſt, damit ſie nicht einſtens mit denen, ſo zu deiner Linken ſtehen, in den ewigen Tod geſtürzt werde.

O du Brunn aller Süßigkeit, Chriſte JEſu, komme, und laſſe aus der allerheiligſten Wunde deiner rechten Hand über meine öde und leere Seele flieſſen dein koſtbarlichſtes Blut, Kraft deſſen es die edle Früchte der heiligen Tugenden herfür bringe, und würdig werde, in das himmliſche Paradeiß überſetzet zu werden.

Komme allerliebreicheſter JEſu, du Brunn aller Mildigkeit, deſſen groſſe Milde niemand ergründen mag, eröffne mir die Wunde deiner honigflieſſenden Seite, und laſſe mich hineingehen zu deinem göttlichen Herzen, damit ich von deiner Liebe ganz voll und trunken werde. Siehe, o du mein auserwählter JEſu, meine Seele ſtrecket ihre Arme aus zu dir, und verlanget ſich mit dir zu vereinigen: komme dann, ach! komme mein JEſu, und laſſe dich umfangen. Laſſe mir zu, daß ich doch einmal den erwünſchten Kuß der heiligen Liebe dir geben möge, dann du, o JEſu, biſt ja meine einzige Liebe, mein GOTT und alles. Komme derohalben, komme mein JEſU, ſpeiſe,

ſpeiſe, tränke und ſtärke mich alſo mit deiner al-heiligſten GOtt-und Menſchheit, Fleiſch und Blut, daß, gleichwie du aus Liebe meiner gelitten haſt, und des bittern Todes geſtorben biſt, alſo ich auch nichts anders verlange, als aus Liebe deiner zu leiden und zu ſterben.

O allerheiligſte Jungfrau und Mutter GOttes Maria, alle heilige Engel und Auserwählte GOttes, ſonderbar ihr meine heilige Patronen = = =, zieret und ſchmücket mich mit euern Tugenden, Verdienſten und Heiligkeit, auf daß mein JEſus mit Freuden zu mir komme, er in mir, und ich in ihm bleibe im Leben, im Tod, und in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth vor der heiligen Kommunion.

Ich glaube feſtiglich und bekenne, o HErr JEſu Chriſte, daß du wahrhaftig im heiligen Sakrament gegenwärtig biſt zur Speiß und Heiligmachung unſerer Seele; darum bethe ich dich an, o allerheiligſtes, hochwürdigſtes und über alles hochgebenedeytes Sakrament, aus Grund meines Herzens, als meinen wahren GOtt und Erlöſer, welchen ich wünſche anitzt mit inbrünſtiger Begierd zu empfangen. Wie darf ich dich aber aufnehmen in das ſündige Haus meiner Seele und Leibs, wann ich dich und mich betrachte? du biſt ein HERR aller Dinge, ein König aller Menſchen

ſchen und Engeln, du biſt mein Schöpfer, Seligmacher und Richter, ja die göttliche Majeſtät ſelbſt: ich aber herentgegen bin ein verächtlicher Menſch, ein gering und ſchlechtes Erdwürmlein, und wegen meiner begangenen Sünden unwürdig, welchen die Erde trage, und der den Himmel anſchaue.

Der Hauptmann, wiewohl er dich noch nicht recht erkennete, hat ſich nicht unterſtanden, dich in ſein Haus aufzunehmen: der heilige Petrus bath, daß du von ihm, als von einem Sünder hinaus giengeſt. Der heilige Johannes, dem niemand unter denen, ſo von Weibern gebohren, in Heiligkeit gleich geweſen, achtete ſich unwürdig, deine Schuhriemen aufzulöſen: ja die heiligen Engel ſelbſt zittern vor dir: wie darf ich dann dich, nicht in mein Haus, ſondern ſo gar in meinen Leib und in meine Seele empfangen?

Ich bekenne, daß ich ſolcher Gnad ganz unwürdig bin, jedoch ſo groß iſt deine Liebe und Gütigkeit gegen mich, daß du auch bey mir zu ſeyn begehreſt, damit du in mir wohneſt, und mich mit allen Gnaden und Tugenden erfülleſt.

Wie ſoll ich dann dich meinen ſo gütigen GOtt und freundlichen Vater nicht von Herzen lieben! O wollte GOtt, daß ich tauſend Herzen hätte, dich zu lieben, und einen immerflieſſenden Brunnen der Thränen, ohne Unterlaß

terlaß meine Sünden zu beweinen. O wollte GOtt! ich hätte eine grössere Liebe und Reinigkeit, eine grössere Liebe und Demuth, als alle Menschen und Engel zugleich gehabt haben, und haben werden, damit ich dir auf das allerhöchste gefallen möchte.

Komme zu mir, o liebster JEsu, komme o Trost meiner Seele! O mein grundgütiger Erlöser, und unvergleichlicher Liebhaber der Menschen, ich übergieb mich ganz und gar in die Hände deiner göttlichen Barmherzigkeit, schaffe mit mir nach deinem allerheiligsten Willen. Dein allerheiligster Leib, und dein kostbarlichstes Blut bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Heilige Maria du würdigste Mutter GOttes, heiliger Joseph, allerkeuschester Gespons Mariä, und Pflegvater JEsu, mein allerliebster und treuester Schutzengel, und ihr alle Heilige GOttes, bedecket die Armuth meiner Seele mit Reichthümern eurer Tugenden und Verdienste, und gebet mir das Geleit zum Tisch meines HErrn JEsu Christi, damit ich ihn also desto würdiger empfangen möge, Amen.

Wann du die heilige Hostie in den Händen des Priesters siehest, und ihn sprechen hörest: Ecce Agnus Dei, &c. Schaue das Lamm GOttes, schaue dieses ist, welches die Sünde der Welt hinnimmt: sprich: o göttliches Lämmlein, nimm hin alle meine Sünden.

Sprich

Sprich darauf im Herzen mit tiefeſter Demuth:

HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seele geſund ꝛc.

Nach ſolchem rede nichts mehr mit dem Mund, ſondern nur in Gedanken ſprich folgende oder dergleichen Worte:

O mein JEſu, mein JEſu, mein GOtt, HErr, und alles, ich bin ja nicht würdig, daß ich dich empfange; aber du mein JEſu, mein JEſu, du mein Heiland, mache mich würdig, ich bitte dich durch dein bitteres Leiden, durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit, ꝛc.

Nach der heiligen Kommunion.

Knie nieder, und wenigſt eine kleine Viertelſtund, denke 1. daß du Chriſtum wahrhaftig bey dir haſt, der wie die Sonne in deiner Seele glänzet. 2. Grüſſe und danke ihm, und opfere deinem ſo freygebigen Gaſt dein Leib und Seele, deine Werke und Güter, und nimm dir feſtiglich für, ihm hinfüro fleißiger zu dienen, und alle Sünd ernſtlicher zu meiden als du vorhin gethan haſt. 3. Halte ihm für alle deine und der Deinigen Nöthen und Anliegen, bevorab bitte, daß dich Chriſtus in ſich verändere, allezeit vor Todſünden behüte, und nimmer von dir weiche. 4. Begehre ſonſten noch von ihm eine ſonderbare Gnad. 5. Haſt Gelegenheit den Ablaß zu gewinnen, welches alles auf die nachfolgende Weiſe geſchehen kann.

Gebeth nach der heiligen Kommunion.

O ſüſſeſter JEſu! O gütigſter JEſu! O JEſu mein Heiland und Seligmacher, woher kommt es, daß du zu mir kommſt, und

mich deine elende Kreatur beſucheſt? woher kommt mir dieſe Gnad? O wie groß iſt deine Liebe! O wie tief und unergründlich iſt deine Demuth und Barmherzigkeit, ſey tauſend und tauſendmal gegrüßt mein JEſu, und unendlich tauſendmal gelobet und gebenedeyet. Aber mein allerliebſter und höchſtverlangter JEſu, wie ſoll ich dir dieſe deine Liebe vergelten, daß du dich würdigeſt, mitten in mir und meinem Herzen zu ſeyn? Ich bekenne mein JEſu, daß ich, wann ich ſchon tauſend Herzen hätte, dich dannoch nicht genugſam loben könnte; wann ich ſchon tauſend Leiber hätte, dir dannoch nicht genugſam dienen könnte. Ach! daß ich doch ſo glückſelig wäre, und anitzt in einen pur lautern Seraphin verwandelt würde, damit ich dich alſo nur etlichermaſſen für dieſe hohe Gnad loben, preiſen, ehren, lieben und dir danken könnte: aber ich weiß, daß ich dieſer Glückſeligkeit nicht würdig bin: o du Geliebter meines Herzens, ich bin arm, ich bekenne es gern, hoffe jedoch, du werdeſt meine Armuth nicht verſchmähen; nimm derohalben hin, ſo ich dir opfere, alles Lob, welches dir die Engel geben, alle Ehr, ſo dir deine Heilige erweiſen im Himmel und auf Erden. Ich opfere dir auf dich ſelbſten, deine heilige Wunden, Leiden, Sterben und alles dasjenige, was du jemals deinem himmliſchen Vater allhier auf Erden aufgeopfert haſt.

End=

Endlich gieb und ſchenke ich dir alles, was ich hab, mein Leib und Seele, und brauche alle meine Kräften, Sinn und Glieder nach deinem Wohlgefallen.

O JEſu, du mein ewiger Liebhaber, ich liebe dich, und will dich lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften, weit ſey von m[illegible], daß ich etwas auſſer dir liebe, welches ich um deinetwillen nicht liebe. Was kann erdenkt oder gewünſcht werden, das du, o JEſu, uns zu lieb nicht gethan haſt? Von deinem höchſten Thron biſt du herabgeſtiegen, haſt die menſchliche Natur, und zwar die Geſtalt eines Knechts an dich genommen: uns zu lieb haſt du unerhörte Mühe und Arbeit, Pein und Schmach, endlich den allerbitterſten Tod des Kreuzes ausgeſtanden, ja dich ſelbſt mit Leib und Seele, Menſch- und Gottheit haſt du uns zur Speiß gemacht, damit wir dich jederzeit bey uns haben, und deiner genieſſen möchten. Soll ich dann dich, o JEſu, nicht lieben aus allen Kräften, itzt inſonderheit, da ich dich empfangen hab?

O du GOTT meines Herzens, und mein Theil, o JEſu, in Ewigkeit, dich liebe ich, dich umfange ich, mit tiefeſter Reverenz küſſe ich die koſtbareſte Wunden deiner allerheiligſten Füße, Hände und Seiten, hier bey dieſen mit allen Gnaden flieſſenden Bächlein dei-

K ner

ner hochheiligſten Wunden will ich verharren, und nicht abweichen, bis ich von dir meinem Heiland völlig geheilet, und ganz in dich verwandelt worden bin.

Du, o göttlicher Arzt, laſſe anitzt dem Haus meiner Seele Heil widerfahren, dann ſiehe, ich ſtelle dir anitzt in tiefeſter Demuth vor, alle ſowohl innerliche als äuſſerliche Kräften meiner Seele, bittend, weil ſie alle miteinander ſehr ſchwach und krank ſeynd, du wolleſt ſie mit dem köſtlichen Balſam deines theuerſten Bluts häufig beſprengen, und durch deine Gnad alſo heilen, damit ich dich mit denſelben in Ewigkeit nimmermehr erzörne und beleidige.

Waſche, o JEſu, mit deinen heiſſen Zähern, mit denen ſonderbar, welche du ſterbend am heiligen Kreuze vergoſſen, meine Augen, damit ſie nimmermehr die Eitelkeit ſehen. Verbinde meine Ohren mit den Schmachen und Unbilden, mit welchen deine heilige Ohren beläſtiget worden, damit ſie nimmermehr hören die ehrenverletzende Zungen, und andere dir mißfällige Dinge. Salbe mit den Speicheln, ſo dir in dein heiliges Angeſicht geworfen worden, meinen Geruch, damit er ſich niemalen verlere; beſtreiche mit der Myrrhen deines heiligen Stillſchweigens, erſchrecklichen Backenſtreichen, und bittern Gall und Eßig, mit welchen

chen du am heiligen Kreutze getränket worden, meine Zung und Mund, damit ich weder mit Unmäßigkeit, noch einigem Wort dich oder meinen Nächſten verletze. Stärke mich mit deiner Verſpottung, und richte mich auf durch deine ſchmerzhafte Geißlung, dörnerne Krönung, damit ich dir hinfüro nach deinem göttlichen Willen dienen, dir anhangen, und dich ewig genieſſen möge.

Neben dieſen, o gütigſter JEſu, erinnere ich dich auch meiner zeitlichen und leiblichen Anliegen: ſiehe, in was Angſt und Noth ſonderbar ich mich anitzt befinde, wiewohl ich nun gern erkenne, daß ich dieſes alles, und noch viel ein mehrers mit meinen Sünden verdienet, und derentwegen alles ſo lang begehre zu leiden, als lang es deiner Majeſtät gefällig, und meiner Seele wird nützlich ſeyn, nichts deſtoweniger bitte ich dich von ganzem Herzen, wofern es anders deinem göttlichen Willen nicht zuwider iſt, daß du mich aus dieſer : : : meiner Widerwärtigkeit entweder erlöſen, oder da es mir alſo nützlicher, ſo viel Geduld ertheilen wolleſt, damit ich alles chriſtlich ertragen, und alſo deinen heiligen Willen jederzeit vollkommentlich erfüllen möge, Amen.

Gebeth zu GOtt dem himmliſchen Vater.

O mein himmliſcher Vater, vor dir falle ich demüthig nieder, und bekenne vor allen heiligen Engeln und Auserwählten, daß ich leider! das hochwertheſte Erbtheil deiner göttlichen Gnaden, ſo ich in der heiligen Tauf von deiner väterlichen Hand empfangen, durch viele Sünden verſchlemmet, und mich vergebens mit den Kleyen meiner böſen Begierden zu erſättigen geſucht, wäre auch weit von dir abgeſöndert ſchon längſten des ewigen Todes geſtorben, wann du mich dein unwürdigſtes Kind nicht mit einem bußfertigen Herzen begabet, gütiglich zu dir berufen, väterlich zu Gnaden angenommen, freundlich geküſſet, und meine Bosheit mit dem ſchönen Kleid der Rechtfertigung und des ewigen Heils bedecket hätteſt. Alles dieſes aber, o allgütigſter Vater, war dir noch nicht genug, denn du haſt über dieß ein unbeflecktes, reines, und köſtliches Lämmlein, ſo von Ewigkeit in deiner Schooß geruhet, tödten, und mich mit ſeinem koſtbareſten Fleiſch und roſenfarben Blut, damit ich mit dir ewig leben möge, ſpeiſen und tränken, und viel herrlicher und ſtattlicher, als alle Könige der Welt, tractiren wollen. O herztreueſter Vater, was ſoll ich dir hinwieder erſtatten für alles dieſes, ſo du mir gegeben; ſollt

ſollt ich nun wieder zu den unſaubern Schweinen und Schweinkleyen zuruck kehren, und dich meinen gütigſten Vater mit allen deinen Wohlthaten undankbar verachten? Ach das ſey weit von mir: du biſt mein allerliebſter Vater, dir ergebe ich mich zu allem deinen heiligen Willen gehorſam, und nehme anitzt dieſes ſo liebreiche Lämmlein, unter der Geſtalt des Brods verborgen, deinen allerliebſten Sohn auf meine Arm, und opfere dir denſelben auf mit jener Lieb und Treu, gleichwie er ſich ſelbſt am heiligen Kreuz zu deinem ewigen Lob aufgeopfert hat. Ich opfere dir ſolchen zu deiner unendlichen Freud und Wohlgefallen, zu Erkänntniß deiner höchſten Majeſtät und Herrſchaft, ſo du über alle Kreaturen haſt, zur ſchuldigen Dankſagung für alle Gnaden und Gaben, mit welchen du gezieret ſeine allerheiligſte Menſchheit, ſeine jungfräuliche Mutter, alle Engel und Heilige, ſonderlich den ⸗ ⸗ ⸗ zur Dankſagung für alle, ſo du mir und allen Kreaturen mitgetheilet, zu ſonderbarer Ehr, und Vermehrung der Seligkeit der glorwürdigſten Jungfrau Mariä, meines heiligen Schutzengels, und aller Auserwählten, inſonders des ⸗ ⸗ . zu Abtragung aller Schmach, ſo dir von mir und allen andern Sündern zugefüget worden, zu Erſtattung alles Guten, ſo ich jemalen unterlaſſen habe, für alle lebendige, ſonderbar ⸗ ⸗ ⸗

und chriſtglaubige Abgeſtorbene, inſonderheit ; ; ;

Zu allen Heiligen.

Anitzt erhebe dein Herz und Gedanken in den Himmel, und theile den lieben Heiligen den unendlichen Schatz mit, ſo du anitzt empfangen, und bey dir haſt, ſicherlich glaubend, daß du ihnen keine gröſſere Ehre und Freud anthun und bringen kannſt.

Zu Maria der Mutter GOttes, und heiligen Joſeph, den Pflegvater JEſu.

O allerheiligſte Mutter und Jungfrau Maria, was groſſe Gnade iſt dir von GOtt dem Vater widerfahren, indem du würdig worden, ſeinen von Ewigkeit her eingebohrnen Sohn von dem heiligen Geiſt, in deinem unbefleckten Leib zu empfangen, mit unverſehrter Jungfrauſchaft zu gebähren, mit deinen keuſcheſten Brüſten zu ſäugen, mit deinen mütterlichen Armen zu umfangen, und mit deinem honigflieſſenden Mund lieblich zu küſſen? Aber erinnere auch du dich, o allerſeligſter Joſeph, was groſſe Gnade dir der himmliſche Vater ertheilet, indem er dich vor allen auserwählt zu einem Pflegvater ſeines allerliebſten Sohns. O allerglückſeligiſte Mutter, und allerglückſeligſter Joſeph, dieſen edlen

Schatz, welchen ich heut im heiligen Sakrament empfangen, und annoch bey mir hab, opfere ich euch mit ſolcher Lieb, mit welcher der himmliſche Vater denſelben euch gegeben, und begehre hiemit alle eure Freuden zu erneuern, welche ihr mit ihm auf Erden gehabt, euch bittend, ihr wollet mich und all das Meinige in euern allerheiligſten Schutz nehmen, und mir neben den göttlichen Segen, und allen Tugenden eine ſelige Sterbſtund erlangen, Amen.

Zu den heiligen Engeln.

O ihr heilige Cherubin, Seraphin, und Thronen, ihr Herrſchaften und Kräften, ihr Fürſtenthümer und Gewalthaber, ihr Erzengel, Engel, und ſeligſte Geiſter, ich verehre euch denjenigen, welcher mit dem Vater und heiligen Geiſt euch ſo edel erſchaffen, und die ewige Freuden ſo reichlich mitgetheilet hat. Bethet ihn an, lobet ihn, und erlanget mir, daß ich auch einsmals in eure Geſellſchaft, GOTT mit euch ewig zu loben, aufgenommen werde, Amen.

Zu den heiligen Patriarchen und Propheten.

O ihr heilige Patriarchen und Propheten, nehmet hin, den ihr ſo heftig begehret,

und ſo lange Zeit mit Verlangen erwartet habt, bittet für mich, daß ich auch mit euch aus allen meinen Kräften inbrünſtiglich ohne Unterlaß nach ihm ſeuſze, und ihn glückſelig erlange, Amen.

Zu den heiligen Apoſtem.

O ihr HH. Apoſtel, ſehet und nehmet denſelben, welchen ihr von ganzen Herzen geliebet, und nachgefolget, ich bitte euch, erlanget mir, daß ich ihn allzeit aus allen meinen Kräften über alles liebe, Amen.

Zu den HH. Martyrern.

O ihr HH. Martyrer, ich komme demüthig, und bringe euch denjenigen, um deſſen Lieb willen ihr euer Blut vergoſſen, und eure Leiber bis in den Tod dargegeben habt, bittet für mich, daß ich aus Liebe JEſu alle meine Sinne und böſe Begierd allzeit abtödten möge, Amen.

Zu den HH. Beichtigern.

O ihr HH. Beichtiger, nehmet hin euern allerliebſten JEſum, um welches willen ihr alle Dinge verlaſſen, die Wollüſten der Welt verachtet, und in aller Treu beſtändig

dig ihm gedienet habt: bittet für mich, daß ich um ſeiner Liebe willen alles Irrdiſche verachte, mich der chriſtlichen Vollkommenheit befleiße, und ſelbige erlange, Amen.

Zu den H.H. Jungfrauen.

O ihr heilige Jungfrauen, nehmet hin euern auserwählteſten Bräutigam JEſum, welchen ihr ſo ſüßiglich geliebet, und mit unbefleckter Reinigkeit angehangen ſeyd. Bittet für mich, und erlanget mir, daß ich meinem Stand gemäß an Seel und Leib allezeit keuſch leben, und alle Verſuchungen vollkommen überwinden möge, Amen.

Zu allen lieben Heiligen und ſonderbaren Patronen.

O ihr himmliſche Heerſchaaren, ſonderbar ihr meine liebe heilige Patronen = = = und ihr liebe Heilige, deren Feſt anheut begangen wird, euch alle insgemein, und einen jeden inſonderheit grüſſe ich durch meinen allerſüſſeſten JEſum, ſo mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt ſeine Wohnung bey mir gemacht, und euch zu ſo hoher Glorie erhoben hat, zu ſonderbarlicher Vermehrung eurer Seligkeit opfere ich euch denſelbigen mit aller Liebe, die er von Ewigkeit zu euch getragen hat, und bitte

euch demüthig, ihr wollet ihn für mich loben und ihm danken, mir auch erlangen, daß ich ihm getreu nach allem ſeinem göttlichen Willen leben, endlich zu eurer Geſellſchaft kommen, und ihn mit euch loben, ehren und preiſen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Drey Gebethe den Ablaß zu gewinnen.

Erſtes Gebeth.

Für Fried und Einigkeit der chriſtlichen Fürſten.

O HErr JEſu Chriſte, du Liebhaber des Friedens und der Einigkeit, ich bitte dich durch dein roſenfarbes Blut, durch deine hochheilige fünf Wunden, und dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menſchliche Geſchlecht erlöſet, und mit deinem himmliſchen Vater verſöhnet, und vereiniget haſt, du wolleſt allen chriſtlichen Fürſten und Potentaten den wahren Frieden und Einigkeit untereinander verleihen, auch deine göttliche Gnad ihnen mittheilen, damit ſie ohne Krieg, Zwietracht, und andere Uneinigkeit ihre Unterthanen regieren und leiten mögen, Amen.

Zweytes Gebeth.

Für Ausreutung der Ketzereyen.

O HErr JEſu Chriſte, der du biſt das Licht und die Wahrheit, der du durch dein bitters Leiden und Sterben das ganze menſchliche Geſchlecht erlöſet, und zu dem Licht des wahren Glaubens gebracht haſt, ich bitte dich, du wolleſt allen Irrthum, Ketzerey, und falſche Lehr vertilgen und ausreuten; auch alle diejenige, welche in dergleichen Finſterniſſen ſtecken, erleuchten, und zu dem Licht der Wahrheit bekehren, damit ſie den wahren katholiſchen allein ſeligmachenden Glauben erkennen, und mit Herz und Mund, vor dir, o GOtt, und vor der Welt bekennen. Amen.

Drittes Gebeth.

Für Erhöhung der katholiſchen Kirche.

O HErr JEſu Chriſte! der du biſt das Fundament, und das Haupt der chriſtlichen Kirche, und dieſelbe durch dein roſenfarbes Blut, und dein bitteres Leiden und Sterben gegründet und gebauet haſt; ich bitte dich, du wolleſt ſelbe deine Chriſtenheit erhalten, und erhöhen; auch alle diejenige, welche ſich ihr widerſetzen, demüthigen und verfolgen, hingegen aber allen wahren Gliedern deiner Kirche

Gnad

Gnad verleihen, damit ſie in dem wahren Glauben, chriſtlicher Liebe, und tugendhaften Wandel bis an ihr End beſtändig und ſelig verharren, Amen.

Darauf bethe zu obgemeldten Meynungen, und ihrer päpſtlichen Heiligkeit Intention fünf Vater unſer, und fünf Ave Maria ꝛc. Oder ſo viel, und was dir gefällig iſt; und werde alſo des Ablaſſes theilhaftig. Vergeſſe aber nicht deren in dem Fegfeuer leidenden lieben Seelen.

Gebeth, mit welchem man einer Seele im Fegfeuer den Ablaß zueignen kann.

O gütigſter JESU, der du, alle Menſchen zu erlöſen, den Tod des Kreuzes gelitten, erbarme dich über die Seele ⸗ ⸗ ⸗, (allhier ſtelle dir vor die Seele, für welche du begehreſt den Ablaß aufzuopfern) welche ihre zeitliche Straf noch nicht bezahlet, und in den peinlichen Flam̃en gereiniget wird, zu ihrer Errettung, oder da ſie der Gnad nicht bedürftig wäre, zu deren Erlöſung, welche dir am liebſten; oder welcher am meiſten dankbar und behilflich zu ſeyn, ich verpflichtet bin, opfere ich auf den heutigen Ablaß. Verzeihe gnädiglich die übrige Schuld, damit ſie alſobald der ſeligen Anſchauung deines göttlichen Angeſichts genieſſen, und dich mit allen Auserwählten in den ewigen Freuden vollkom̃en möge lieben und loben, Amen.

Der vierte Theil.

Von der
Hochheiligen Dreyfaltigkeit.

Unbegreifliches Lob zu GOtt der HH. Dreyfaltigkeit ex S. Mecht.

Ich glorificire und ehre dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigſten Glorie, mit welcher GOtt der Vater in ſeiner Allmacht den Sohn, und den heiligen Geiſt ehret in Ewigkeit.

Ich glorificire und lobe dich, o hochheilige Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigſten Glorie, mit welcher GOtt der Sohn durch ſeine unerforſchliche Weisheit den Vater und den heiligen Geiſt glorificirt in Ewigkeit.

Ich glorificire und ehre dich, o hochheilige Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigſten Glorie, mit welcher GOtt der heilige Geiſt durch ſeine unwandelbare Gütigkeit auf das würdigſte den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit.

Dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, lobe deine ewige GOttheit, deine unergründliche

Weisheit, deine unerſchöpfliche Gütigkeit, deine unermeſſene Mildigkeit, deine immerwährende Barmherzigkeit, und deine allergerechteſte Gerechtigkeit.

Dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, lobe deine unüberwindlichſte Großmächtigkeit, deine allerſüſſeſte Süßigkeit, und deine alleranmuthigſte Freundlichkeit. Alle Namen, alle Wort, und alle Bedeutungen, die von dir können geſagt und ausgeſprochen werden, ſollen dich loben, erhöhen, glorificiren, und dir danken für alles Gutes, ſo du mir und allen Kreaturen ertheilet haſt, und noch ertheilen wirſt.

Dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ſoll loben und benedeyen die hochwürdigſte Menſchheit JEſu Chriſti, ſein heiliges Leben und Wandel, ſeine heilige Tugenden und Gebeth, ſein heiliges Leiden und Sterben, ſein heiliges Blut und blutiger Schweiß, ſeine H. H. Wunden und Schmerzen, die er zu deiner Ehr ganz williglich gelitten hat.

Dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ſoll loben und preiſen die allerdurchleuchtigſte Königinn der Himmeln, die allerkeuſcheſte Jungfrau Maria, und mit ihr die zehn tauſendmal hundert tauſend engliſche Geiſter, und ganze Menge der unzahlbaren auserwählten Heiligen, dieſe ſollen dir jubiliren und pſalliren in Ewigkeit.

Dir, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mein HErr und GOtt, ſoll ſingen und frohlocken die ganze heilige Kirche, dich ſollen ehren alle ihre heilige Sakramente, dich ſollen benedeyen alle ehrwürdige Ceremonien und Kirchengebräuche, alle ihre Pſalmen und Gebethe, all ihre Tugenden und Heiligkeit, all ihre inbrünſtige Begierden und Lieb, ſo ſie zu dir trägt, indem ſie ohne Unterlaß nach dir ſeufzet, und weinet in dieſem Thal der Zäher.

Dich ſollen groß machen und ehren o GOtt meines Lebens, heiligſte Dreyfaltigkeit, alle deine Gaben und Wohlthaten, die du mir gegeben, dich ſollen loben und preiſen alle meine Seele- und Leibskräften, dir ſollen jubiliren alle meine Adern und Gliedmaſſen, alle meine Gebeine und Blutstropfen, alle meine Begierden und Willen, mein ganzer Verſtand und Gedächtniß, und endlich mein ganzes Herz mit ſeinem unaufhörlichen Klopfen und Bewegen, welches alles ich dir hiemit durch die reineſte Händ der unbefleckten Jungfrau demüthigſt aufopfere, bittend, daß du es nach deinem göttlichen Wohlgefallen wolleſt gebrauchen zu deinem und aller Heiligen ewigen Lob und Ehr, Amen.

Drey hohe Lob- und Dankſagungen zu GOtt der heiligen Dreyfaltigkeit,

Durch welche, ſo oft du ſie fußfallend, oder dich tief neigend betheſt, der ganze Himmel erfreut wird, und du ſehr viel Gnaden empfangeſt.

Erſte Lob- und Dankſagung.

O allerhochwürdigſte, fürtreflichſte, und allezeit ruhige Dreyfaltigkeit, mit höchſter Demuth und Unterwürfigkeit bethe ich dich an, und aus allen Kräften meiner Subſtanz benedeye und lobe ich dich für alle Gnaden und Gaben, ſo du allen Heiligen gegeben haſt, welche anitzt mit Freuden in Gegenwart deiner Gottheit ſtehen, und dich den Brunnen alles Gutes mit Jubel anſchauend benedeyen, daß du ſie mit unerforſchlicher Weisheit erwählet, umſonſt gerechtfertiget, und deiner Gnaden würdig gemacht, wie auch, daß du ſie mit mächtiger und ſtarker Liebe von allem Elend erlöſet, und alle ihre Dinge, nicht allein die Gute, ſondern auch die Widerwärtige zu ihren Nutzen und Heil angewendet haſt: derowegen in aller ihrer Namen falle ich dir zu Füſſen, und mit dem Affekt aller Kreaturen ſage ich dir Dank, und benedeye dich, ſprechend:

Benedeyung und Klarheit, Weisheit und Dankſagung, Ehr, Kraft und Stärke ſey unſerm GOtt in alle Ewigkeit, Amen. Apoc. c. 7.

Zweyte Lob- und Dankſagung.

O unbegreiflicher Urſprung, und unaufhörlicher Fluß der göttlichen Gütigkeit, mit höchſter Reverenz und Ehrerbiethung bethe ich dich an, und aus allen Vermögen meines Herzens lobe, preiſe, und benedeye ich dich wegen aller Gaben und Gnaden, ſo von dem Reichthum deiner Gütigkeit in die allerſeligſte jungfräuliche Mutter Maria gefloſſen, welche von dir nebſt Chriſto, mehr, als alle Kreaturen mit Gnaden iſt erfüllet worden: derowegen in ihrem Namen ſage ich dir ewigen unendlichen Dank, und auf meine Knie niederfallend preiſe ich dich mit dem ganzen himmliſchen Heer, ſprechend:

Dem unſterblichen und unſichtbaren König der Ewigkeit, dem einigen, heiligen und unzertheilten GOtt ſey Ehr, Glorie, Benedeyung, und Dankſagung in alle Ewigkeit, Amen. 1. ad Timoth. c. 1.

Dritte Lob- und Dankſagung.

O unerforſchliche, hochheilige, adeliche, unergründliche, göttliche Dreyfaltigkeit, mit höchſter Demuth und Reverenz bethe ich dich an, und aus allen Kräften Leibs und der Seele glorificire, preiſe und erhebe ich den unerſchöpflichen Abgrund deiner Gütigkeit, wegen aller Gnaden, Gaben, und Privilegien, ſo

aus demſelben in die allerwürdigſte Menſchheit unſers HErrn JEſu Chriſti gefloſſen, und daraus in alle Menſchen unaufhörlich flieſſen, und gefloſſen ſeynd, indem du durch ſie die Fromme heilig macheſt, die Sünder zur Buß rufeſt, und mit Barmherzigkeit auf ihre Beſſerung warteſt, auch die arme Seelen durch ſie täglich aus dem Fegfeuer erlöſeſt: derowegen ich dir in ſeinem Namen ewigen, unendlichen Dank ſage, und in Demuth fußfallend mit allen neun Chören der Engeln ſpreche:

Dem allmögenden, und allwiſſenden, und allergütigſten, dreyfaltigen, einigen GOtt, aus welchem alles, durch welchen alles, in welchem alles, ſey Ehr und Majeſtät, Lob und Benedeyung, und Dankſagung von allen Kreaturen zu ewigen Zeiten, Amen. In Feſto SS. Trin.

Schöne Dankſagung zu der hochheiligen Dreyfaltigkeit um empfangene Wohlthaten.

Allerfreygebigſter GOtt, heilige Dreyfaltigkeit, ich danke dir für alle deine Wohlthaten, die du mir jemalen an Leib und Seele erzeigt haſt. Ich danke dir, daß du mich aus lauter Lieb erſchaffen, erlöſet, geheiliget, berufen, ernähret, bewahret, und mit allem Guten begabt haſt. Und weil ich dir nicht genug danken kann, ſo opfere ich dir alle Dankſagung, welche dir von allen Kreaturen jemalen ſeynd ge-

geſagt worden, ſie alle bittend, daß ſie mit mir dich loben, ehren, und preiſen wollen. O allerliebſter JEſu, weilen aber auch alles dieſes Lob und Dankſagung noch zu wenig, ſo bitte ich demüthig, du wolleſt für mich deinen allerheiligſten himmliſchen Vater und den heiligen Geiſt in der ganzen Kraft deiner Gottheit, und mit dem ganzen Affekt deiner allerheiligſten Menſchheit loben und danken, und dadurch alle Dankſagungen, ſo ich ſchuldig bin, überflüßig erſtatten, und mir Gnad geben, daß ich dir mit GOtt dem Vater, und dem heiligen Geiſt, aus ganzen meinem Vermögen Seele und Leibs Lob und Dank ſage in allen, allenthalben, zu allen Zeiten, und in alle Ewigkeit, Amen.

Hochverdienſtliche Liebsflammen zu GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

O allerhöchſte Majeſtät, allerheiligſte Dreyfaltigkeit, du biſt ein ſo liebreicher GOtt, daß, wer dich nur erkennet, dich aus allen ſeinen Kräften, Seele und Leibs über alles lieben muß: ich liebe dich von ganzen meinem Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seele, daß du ein ſo unendlich liebwürdiger und allmächtiger GOtt biſt, welcher alles dieſes aus nichts erſchaffen, und noch viel andere tauſend Himmel und Erden erſchaffen können.

Ich freue mich wegen deiner unendlichen Glorie und Majeſtät, auch Lob und Ehr, ſo dir alle Engel und Heilige geben, und in Ewigkeit geben werden; wann ich könnte, o wie herzlich gern wollte ich ſolches vermehren! O allerliebreicheſter GOtt, heiligſte Dreyfaltigkeit, o wie herzlich wehe thut es mir, daß ich ſehen muß, wie ſo viel Menſchen all ihre Lieb auf das Zeitliche ſetzen, und alle ihre Wohlluſt in den Kreaturen ſuchen, dich aber, o allerhöchſtes Gut, und allerliebſter GOTT, ſo gar nicht lieben, ſondern ſo vielfältig beleidigen! O wie ſchmerzet es mich, daß dir ſo viel Schmach und Unbild zugefüget wird, da du doch aller Liebe unendlich tauſendmal würdig biſt. O wollte GOtt! daß ich alle Herzen hätte, welche du erſchaffen haſt, damit ich dich mit allen dieſen unbegreiflicher Weiſe lieben, und ſie alle in deinem Dienſt verzehren könnte, ja ich wollte, wanns möglich ſeyn könnte, daß ich dieſelbe unbegreifliche Liebe hätte, welche die allerheiligſte Menſchheit Chriſti gegen die Gottheit hat, damit ich dich alſo könnte lieben, wie du würdig biſt geliebt zu werden. O mein GOtt, weil ich dich aber auf ſolche Weiſe nicht lieben kann, ſo opfere ich dir diejenige Liebe, mit welcher in deiner Gottheit eine Perſon die andere auf die allerliebreicheſte Art geliebet: dieſes ſoll dir von mir gewiß ſeyn, daß ich mit ſo ſtarkem und beſtändigem Willen mir hab fürgenommen, dich

zu lieben, daß, wann du mir weder in dieſem noch in jenem Leben einige Belohnung wollteſt geben, ja wann du mich ſchon in dieſem Leben mit allem Elend überſchütten, und in jenem ewiglich verſtoſſen wollteſt, ſo wollte ich dich dannoch lieben, und dir beſtändig alle Augenblick meines Lebens aus allen meinen Kräften dienen. O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, du unendlich liebwerther GOtt, nimm dieſen meinen Willen durch die allerheiligſten Hände Mariä auf, und bekräftige denſelben in alle Ewigkeit, Amen.

Brennende Begierden der Liebe GOttes.

Mein allergütigſter GOtt, ich liebe dich von ganzem Herzen, und wünſche, daß ich dich tauſendmal mehr lieben könnte, ja ich wollte, daß ich dich mehrer, als alle Kreaturen könnte lieben, und loben, dir Dank ſagen, mit dir wegen ſo vielen Unbilden, ſo dir alle Augenblick zugefügt werden, herzliches Mitleiden tragen, und mich mit allen Tugenden auf die allervollkommenſte Weiſe üben, mehr als jemal ein Menſch gethan hat, ſo wollte ichs von Herzen gern thun, damit ich dir alſo einen vollkommenen Wohlgefallen bringen könnte.

O glorwürdigſter GOtt, ich begehre von ganzem Herzen dir um deinetwillen zu gefal-

len, und zu allen Zeiten und Orten die allerangenehmſte Dienſte zu erweiſen. O GOtt, wann du mir die Wahl gäbeſt, zu begehren, was ich wollte, ſo wollte ich wahrhaftig nichts anders begehren, wie ichs dann auch tauſend und tauſendmal aus allem Vermögen meines Herzens begehre, daß dein allerheiligſter und lobwürdigſter Wille in mir, durch mich, und mit mir, wie auch mit allen Menſchen auf Erden auf die allerhöchſte Weiſe möchte vollbracht werden, gleichwie er im Himmel ewiglich vollbracht wird. Wollte GOtt! daß dich alle Menſchen erkennten, dich anbetheten, dich ehreten, dich liebten, und dir aus lauter Liebe auf die allervollkommenſte Weiſe dieneten! Wahrhaftig mein GOtt, wann alle Menſchen in meiner Gewalt wären, ſo wollte ich ſie alle dahin zwingen, daß ſie dich allein über alles ſollten lieben, ehren, und anbethen. Ach mein GOtt, gieb doch, daß ich dich recht liebe, ach verwunde doch mein Herz mit dem ſüſſen Pfeil deiner Liebe. O mein herzliebſter GOtt, wann werde ich dich doch einmal herzlich lieben! gieb mir, daß ich dich mit allen Engeln und Heiligen liebe in meinem ganzen Leben, im Tod und in alle Ewigkeit, Amen.

Aufopferung ſeines Herzens GOtt dem Vater.

O GOtt himmliſcher Vater, ich danke dir aus ganzer meiner Seele und Herzen, daß

du

du mich durch deine ewige Gütigkeit erſchaffen, durch deinen ewigen Sohn erlöſet, durch deinen heiligen Geiſt geheiliget, durch deine heilige Gnad geſegnet, und von vielen Unglück und Sünden behütet haſt, für alles dieſes begehreſt du mein Herz mit dieſen Worten: mein Kind gieb mir dein Herz. O gütigſter Vater, ſiehe, mein Herz iſt bereit, mein Herz iſt bereit, dir zu gehorſamen, und ſich ganz und gar in deine väterliche Hände zu legen, damit du mit ihm nach deinem göttlichen Gefallen thun und handeln könneſt: dann wo kann mein Herz ſicherer, wo kann es ihm beſſer ſeyn, als eben in deinen allmächtigen Händen! Ich will gern mein Herz, den gröſten Schatz, ſo ich von dir empfangen, in deine allerheiligſte Hände überliefern, aber o Vater ich förchte, es werde dir mißfallen, weilen es mit böſen Begierden beladen, und wegen der Viele meiner Sünden ſehr abſcheulich und übel riechet, weil du aber es begehreſt, der du es allein reinigen kannſt, ſiehe, ſo gehorſame ich kindlich, und lege es durch die unbefleckte Hände Mariä zu deinen allerheiligſten Füſſen, mit dem heiligen David rufend: erſchaffe in mir, o GOtt, ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geiſt, damit ich dich ſammt deinem eingebohrnen Sohn, und dem heiligen Geiſt, allezeit über alles, und ewig lieben möge, Amen.

Aufopferung ſeines Herzens GOtt dem Sohn.

O allmächtiger Sohn des himmliſchen Vaters, der du aus unendlicher Liebe dich gewürdiget, unſre menſchliche Natur und Schwachheiten anzunehmen, dir opfere ich auf mein Herz, wiewohlen mit vielen Sünden beſudelt, ach! nimm doch durch die allerreineſte Hände Mariä deiner unbefleckten Mutter und allerheiligſten Pflegvaters Joſephi dieſe Gabe, welche durch dich allein deiner und deines himmliſchen Vaters kann würdig gemacht werden: nimm an, o JEſu, mein unflätiges Herz, und reinige es in dem koſtbaren Blut deines allerheiligſten Herzens, ſo wird es auch weiſſer dann der Schnee werden. Nimm an mein erkaltetes Herz, und laſſe es mit Berührung deines brennenden Herzens angezündet werden, damit es dich ſammt dem Vater und heiligen Geiſt aus allen Kräften liebe: nimm an mein verfinſtert- und verblendtes Herz, und erleuchte es mit der him̃liſchen Klarheit deines göttlichen Herzens, damit es dich ſeinen wahren GOtt, ſammt deinem Vater, der dich geſandt hat, und dem heiligen Geiſte erkennen, loben und preiſen möge. Mache, o JEſu, dieß mein unwürdiges Herz, durch die unendliche Gnadenkraft deinem allerſchönſten Herzen gleichförmig, und präſentir es deinem himmliſchen Vater, damit es alſo ihm und dir ſam̃t dem

dem heiligen Geiſt gefalle itzt und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aufopferung ſeines Herzens dem heiligen Geiſt.

O heiliger Geiſt, du Troſt und Erquickung aller betrübten und zerſchlagenen Herzen, der du dich gewürdiget das menſchliche Herz, als ein Haus und Tempel deiner Wohnung anzunehmen. Komme, ach kom̃e, mit deinen Gaben, damit weder für das betrügliche Fleiſch, noch für die eitle Welt, noch für den leidigen Sathan einiger Platz nimmermehr darinnen gefunden werde. Du alleinig rede meinem Herzen alſo ſüßiglich zu, damit es vom betrüglichen Liebkoſen des Fleiſches einen Abſcheu ſchöpfe. Du alleinig gebiethe und herrſche in meinem Herzen alſo, damit es der Welt eitles Regiment, Ehr und Güter gänzlich verachte. Du alleinig lehre und unterweiſe es dergeſtalt, damit es die liſtige Einſprechungen des Sathans nimmermehr anhöre, und befolge. O heiliger Geiſt, vertreibe aus meinem Herzen alle ſchädliche Finſterniß, und löſche aus die Hitz der Begierlichkeit, verleihe demſelben Stärke in der Schwachheit, Linderung in dem Schmerzen, Troſt in unmäßiger Furcht und Angſt, damit es zu deiner, zu des Vaters und des Sohns Lieb und Dienſt gänzlich ergeben, und ewiglich vereiniget bleibe, Amen.

Roſenkranz

Zu Ehren der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

Allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geiſt, in Vereinigung desjenigen unausſprechlichen Lobs, mit welchem du dich ſelbſt lobeſt, und von dir gelobt wirſt, welches alsdann von dir ausflieſſet in die allerheiligſte Menſchheit Chriſti JEſu; in die überſeligſte Jungfrau und Mutter GOttes Maria: in alle heilige Engel und Auserwählte GOttes, verlange ich armer Sünder (Sünderinn) anitzt mit dieſem Roſenkranze dich zu ehren, und zu loben, für Erhöhung der katholiſchen Kirche; für Fried und Einigkeit chriſtlicher Fürſten und Potentaten; für Ausreutung der Ketzereyen, für Abwendung Krieg, Hunger, Peſt, und aller andern ſchädlichen Krankheiten, für lebendige und abgeleibte chriſtglaubige Seelen, um vollkommene Verzeihung meiner Sünden und Erlangung aller Gnaden, welche mir itzt, und ſonderlich in meiner letzten Sterbſtund vonnöthen, damit ich GOtt gefällig leben, und ſelig ſterben möge.

Erſtes Geſätzel.

Erſtlich lobe und ehre ich dich, allerheiligſte Dreyfaltigkeit, wegen deiner unendlichen Majeſtät, Glorie und Herrlichkeit, in Vereinigung

nigung derjenigen Glorie, mit welcher GOtt der Vater in ſeiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geiſt ehret. Dann zu ſchuldigſter Dankſagung, daß GOtt der himmliſche Vater von Ewigkeit her Mariam auserwählt zu ſeiner angenehmſten Tochter, und durch ſeine göttliche Allmacht dieſelbe alſo befeſtiget hat, daß ſie von allen Sünden befreyet geweſen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt. Wie ſie war im Anfang, itzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Heiliger GOtt, heiliger ſtarker GOtt, heiliger unſterblicher GOtt, erbarme dich unſer.

1. Vater Unſer. 10. Ave Maria.

Zweytes Geſätzl.

Zum zweyten lobe und ehre ich dich, allerheiligſte Dreyfaltigkeit, in Vereinigung derjenigen Glorie, mit welcher GOtt der Sohn durch ſeine unerforſchliche Weisheit den Vater und den Heil. Geiſt glorificirt. Dann zu ſchuldigſter Dankſagung, daß er Mariam von Ewigkeit zu ſeiner Mutter auserwählt, und durch ſeine göttliche Weisheit alſo erleuchtet hat, daß ſie als ein glänzender Stern Himmel und Erde erleuchtet.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt. Wie ſie war im Anfang, itzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Heiliger GOtt, heiliger ſtarker GOtt, heiliger unſterblicher GOtt, erbarme dich unſer.

1 Vater Unſer. 10. Ave Maria.

Drit-

Drittes Geſätzl.

Zum dritten lobe und ehre ich dich allerheiligſte Dreyfaltigkeit, in Vereinigung derjenigen Glorie, mit welcher GOtt der heilige Geiſt durch ſeine unendliche Güte auf das würdigſte den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit. Dann zu ſchuldigſter Dankſagung, daß er Mariam von Ewigkeit zu ſeiner Geſpons auserwählt, und mit ſeiner göttlichen Süßigkeit alſo lieblich gemacht hat, daß ein jeder, der durch ſie Gnad begehret, dieſelbe erhaltet.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt. Wie ſie war im Anfang, itzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Heiliger GOtt, heiliger ſtarker GOtt, heiliger unſterblicher GOtt, erbarme dich unſer.

1. Vater Unſer. 10. Ave Maria, ſammt dem Glauben.

Litaney

Von der H.H. Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Heilige Dreyfaltigkeit, erhöre uns.
Ewige GOttheit, erhöre uns.

GOtt

GOtt Vater von den Himmeln,
GOtt Sohn Erlöſer der Welt,
GOtt heiliger Geiſt,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
O Einigkeit in der Subſtanz,
O Dreyheit in den Perſonen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O ungebohrner Vater,
O eingebohrner Sohn,
O heiliger Geiſt, der du vom Vater und Sohn von Ewigkeit biſt hergekommen.
O heiligſte Dreyfaltigkeit, die du alle Dinge erſchaffeſt und regiereſt,
O unermeſſene Macht des Vaters,
O unbegreifliche Weisheit des Sohns,
O unendliche Güte des heiligen Geiſtes,
O einige GOttheit in dreyen Perſonen,
Heilig, heilig, heiliger HErr Sabaoth,
O heiliger, o ſtarker, o unſterblicher GOtt,
O GOtt Abrahams, Iſaaks, und Jakobs,
Der du wareſt, biſt, und kommen wirſt,
In dem wir leben, bewegt werden, und ſeynd
O Freude der Engeln und Menſchen,
O Vater, Sohn, und heiliger Geiſt, unterſchieden in Perſonen, jedoch ein GOtt, ein HErr, und alles,

Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchone unſer, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit.

Von

Von allem Uebel, erlöſe uns, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit.

Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geitz und Begierlichkeit,
Von aller Unkeuſchheit und Unlauterkeit,
Von ſchädlichem Zorn und böſem Willen,
Vom Fraß und Trunkenheit,
Von allem Neid und Haß,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von aller Ketzerey und Aberglauben,
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine Weisheit,
Durch deine unendliche Gütigkeit und Liebe,
Durch die Viele deiner Erbarmniſſen,
Durch die allerhöchſte Majeſtät deiner Glorie und Herrlichkeit.
An dem Tage des Gerichts,

Erlöſe uns, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren und preiſen mögen,
Daß wir dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unſer Lebenlang dienen mögen.
Daß wir dich unſern GOtt und HErrn allein anbethen, und dir dienen mögen,
Daß wir deine heilige Geboth niemal übertreten mögen,

Wir bitten dich, erh. uns.

Daß

Daß wir dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften lieben mögen, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir dich über alles, und unſern Nächſten um deinetwillen, wie uns ſelbſt, lieben mögen, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir endlich zur Anſchauung deines Angeſichts gelangen mögen, Wir bitten dich, erhöre uns.

O Vater, Sohn und heiliger Geiſt, Wir bitten dich, erhöre uns.

O unſere Freud und alles, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſöhne uns den Vater.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, ſey uns Sündern gnädig.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, gieb uns den heiligen Geiſt.

Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.

Einige Gottheit, erhöre uns.

HErr erbarme dich unſer.

Chriſte erbarme dich unſer.

HErr erbarme dich unſer.

Vater Unſer 2c.

℣. Laſſet uns benedeyen den Vater, und den Sohn, ſammt dem heiligen Geiſt.

℟. Laſſet uns ihn loben, und überaus hoch erheben in Ewigkeit.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern verliehen haſt in der Erkanntniß des wahren Glaubens die Ehr und Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen; wir bitten, daß wir durch Beſtändigkeit deſſelben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Allerhochwürdigſte, und allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ein einiger, allmächtiger, ewiger, und unbegreiflicher GOtt, Vater, Sohn, und heiliger Geiſt, mit tiefeſter Demuth und Ehrerbiethung bethen wir dich an, und bitten dich, ſiehe uns an mit den Augen deiner grundloſen Barmherzigkeit. Erbarme dich, o himmliſcher Vater über alle Chriſtglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn unſer lieber HErr und Heiland JEſus Chriſtus in die Hände der Sünder williglich gekommen, und auch ſein roſenfarbes Blut am Stammen des heiligen

gen Kreuzes vergoſſen hat. Durch dieſen HErrn JEſum Chriſtum wende ab gnädigſter Vater, die wohlverdiente Straf; gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten: ſchädliche Empörungen und Kriegsrüſtungen, Theurung, Krankheiten, und betrübte armſelige Zeiten. Erleuchte auch und ſtärke in allem Guten, geiſtliche und weltliche oberſte Regenten, damit ſie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unſerm Heil, und zu gemeinen Frieden und Wohlfahrt der Chriſtenheit gedeyen mag. Verleihe uns o GOtt des Friedens, rechte Vereinigung in dem Glauben, ohne Spaltung und Zertrennung. Bekehre unſere Herzen zu wahrer Buß und Beſſerung des Lebens. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe: gieb einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorſame Kinder im Leben und im Sterben dir angenehm ſeynd. Bitten auch, wie du willſt, o GOtt! daß wir bitten ſollen, für unſere Freund und Feind, für Geſunde und Kranke, für alle betrübte und elende Chriſten, für Lebendige und Abgeſtorbene. Dir ſey einmal empfohlen all unſer Thun und Laſſen, unſer Handel und Wandel, unſer Leben und Sterben. Laß uns nur deiner Gnaden hier genieſſen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleihe uns

HErr himmliſcher Vater, durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn, unſern HErrn und Heiland, welcher mit dir, und dem heiligen Geiſt gleicher GOtt lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Der Segen der allerheiligſten und hochgelobten Dreyfaltigkeit, GOtt des Vaters, Sohns und heiligen Geiſtes, der Fried unſers HErrn JEſu Chriſti, die Kraft und unendliche Verdienſte ſeines allerheiligſten Lebens, bitterſten Leidens und Sterbens, das ſiegreiche Zeichen des hochheiligen Kreuzes, die Reinigkeit der glorwürdigſten unbefleckten Jungfrau und Mutter GOttes Mariä, die Behütung und Bewahrung der heiligen Engeln und seligſten Geiſter, die Fürbitt aller Heiligen und Auserwählten GOttes, und der Siegtitel unſers einigen Heilands und Seligmachers, **JEſus von Nazareth ein König der Juden**; wie auch ſeine allerheiligſte fünf Wunden wollen uns behüten und bewahren von allen unſern Feinden, ſichtbaren und unſichtbaren, auch von allen Gefahren der Seele, und des Leibs, itzt und allzeit, fürnehmlich aber in der letzten Stund und Augenblick unſers Abſterbens, Amen.

Der

Der fünfte Theil.

Drey ſchöne
Lobgrüſſe zu Chriſto.

O allerliebwürdigſter JESU, du Freud und Wohlluſt des himmliſchen Paradeyſes, in jener Liebe, mit welcher du die Engel erſchaffen haſt, grüſſe, lobe und benedeye ich dich ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viel Engel im Himmel seynd, ſie alle und einen jeden inſonderheit von ganzem Herzen bittend, daß ſie dich loben und benedeyen, für alles Gutes, ſo du mir und allen Kreaturen erzeiget, und noch ewig erzeigen wirſt.

O allerehrwürdigſter JESU, du ewige Schatzkammer der himmliſchen Reichthümer, in jener Liebe, mit welcher du uns Menſchen erlöſet haſt, grüſſe, lobe und benedeye ich dich ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viel Heilige im Himmel, und Menſchen auf Erden ſeynd, von ganzem Herzen wünſchend, und begehrend, daß ſie alleſammt vor deinem heiligen Thron niederfallen, und dir unausſprechliches Lob und Dank ſagen, wegen allem Böſen, dafür du mich und alle Kreaturen gnädigſt bewahret haſt, und noch ewiglich bewahren

ren wirſt. O allerſüſſeſter HErr JEſu, du edle Blum, ſo aus der Wurzel der Jungfrau durch allmächtige Wirkung des heiligen Geiſtes gewachſen iſt, in der Liebe, mit welcher du deine liebſte Mutter auserwählt, und mit ſo viel edeln Gaben gezieret haſt, grüſſe, lobe, und ehre ich dich ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viel Sterne am Himmel und Sandkörnlein am Meer ſeynd, von ganzem Herzen begehrend, daß deine allergebenedeyteſte Mutter alle Liebe, ſo ſie zu dir getragen hat, und alle Dienſt, ſo ſie dir erwieſen hat, deiner Majeſtät in meinem Namen zu deinem höchſten Wohlgefallen aufopfern, und mir erlangen wolle, daß ich dich mit ihr ewig loben und preiſen möge, Amen.

Liebreiches Gebeth zu JEſu.

O gütigſter JEſu, o liebreicheſter JEſu, o ſüſſeſter JEſu! o JEſu du Sohn der Jungfrau Mariä voller Barmherzigkeit und Liebe! O holdſeligſter JEſu, nach deiner groſſen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreicheſter JEſu! ich bitte dich durch das köſtliche Blut, welches du für die Sünder vergoſſen haſt, du wolleſt alle meine Miſſethaten abwaſchen, und deine Augen auf mich armſeligen Menſchen gnädig wenden, der ich dich ganz demüthig um Verzeihung bitte, und deinen heiligen Namen JEſus anrufe. O wohl ein

ſüſſer und annehmlicher Namen JEſus! ein Namen, ſo alle Freud und Troſt bringt: ein Namen, ſo unſer ſchwaches Herz ſtärket. Dann was heiſſet JEſus anders, als ein Heiland? Derowegen o JEſu, um deines heiligen Namens willen ſey mir ein wahrer JEſus, und hilf mir, laſſe mich nicht verdam̃t werden, der du mich aus nichts erſchaffen haſt. O gütigſter JEſu, laß meine Sünden und Miſſethaten mich nicht verderben, der ich ein Geſchöpf bin deiner allmächtigen Gütigkeit. O ſüſſeſter JEſu, erkenne an mir, was dein iſt, und nimm hinweg, was dir zuwider iſt. O allerholdſeligſter JEſu, erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens iſt: ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts. Dann was Nutzen würdeſt du, o JEſu, von meinem Blut haben, wann ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich, o HErr JEſu, nicht loben, viel weniger die, ſo zur Hölle hinunter fahren. O allerliebſter JEſu! o gewünſchter JEſu! o mildreicheſter JEſu! o JEſu, JEſu, JEſu! laß mich in die Zahl deiner Auserwählten kommen. O JEſu du Heiland derer, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich geſetzt haben. O JEſu, du Troſt aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O JEſu, du ſüſſe Vergebung aller meiner Sünden. O JEſu, du Sohn der Jungfrau Mariä, gieſſe mir ein deine Gnad, deine Weisheit, Liebe, Keuſchheit, Geduld

und Demuth, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben, deiner genieſſen, dir dienen, und in dir frohlocken, und mich rühmen könne, sammt allen, die auch anrufen deinen heiligen Namen, welcher iſt JEſus, Amen.

Anmuthiges Gebeth zu dem ſüſſen Namen JEſU.

O HErr JEſu Chriſte! erbarme dich meiner, dann unter dem Himmel iſt kein anderer Namen, in welchem ich ſelig werden kañ, als in dem Namen JEſu: ſey mein JEſus, wann ich in Sünden liege, ſey mein JEſus, wann ich ſchlafe, ſey mein JEſus, wann ich wache, ſey mein JEſus, wann ich im Unglück bin, ſey mein JEſus wann ich im Glück bin, ſey mein JEſus, wann ich geſund bin, ſey mein JEſus, wann ich krank bin: ſey mein JEſus, wann mich der böſe Feind anficht, ſey mein JEſus in dieſem Leben, ſey mein JEſus in dem andern Leben, ſey mein JEſus, wann ich mit dem Tod ringe, ſey mein JEſus, wann ich von dieſer Welt ſcheide, ſey mein JEſus in dem Gericht GOttes, ſey mein JEſus in der ewigen Belohnung. O ſüſſeſter JEſu! ein genugſamer Reichthum, ein ſtäter Wohlluſt, wann ich dich habe, ſo hab ich alles, wann ich dich nicht habe, ſo hab ich nichts: was hilft es meine arme Seele, wann ich ſchon die ganze Welt hätte, und hätte deinen heiligen

gen Namen JEſus nicht? Dieſen deinen heiligen Namen JEſu, o HErr, ſchreibe mit deinem heiligen Blut in mein Herz, auf daß ich nichts empfinde von der Welt und dem Fleiſch, und mit dem heiligen Bernardo rufe: o JEſu, ſey mein JEſus, Amen.

Drey und dreyßig ſchöne Bitten zu Ehren der drey und dreyßig allerheiligſten Jahre JEſu, ſo er auf Erden gelebt, andächtig und oft zu ſprechen.

1. O gütigſter JEſu, du ewiges Wort des Vaters, bekehre mich.
2. O gütigſter JEſu, du Lamm GOttes, reinige mich.
3. O gütigſter JEſu, du getreuer Hirt, erquicke mich.
4. O gütigſter JEſu, mein geliebter Meiſter, lehre mich.
5. O gütigſter JEſu, ein Fürſt des Friedens, regiere mich.
6. O gütigſter JEſu, meine höchſte Zuflucht, beſchütze mich.
7. O gütigſter JEſu, mein Lehr- und Zuchtmeiſter, unterweiſe mich.
8. O gütigſter JEſu, mein Heiland und Erlöſer, erlöſe mich.
9. O gütigſter JEſu, meine höchſte Geduld, ſtärke mich.

10. O gütigſter JEſu, mein Seligmacher, mache mich ſelig.

11. O gütigſter JEſu, mein HErr und GOtt, lehre mich deinen Willen vollziehen.

12. O gütigſter JEſu, du Weg, Wahrheit und das Leben, führe mich zum ewigen Leben.

13. O gütigſter JEſu, du Licht der Welt, erleuchte mich.

14. O gütigſter JEſu, meine Stärke, ſtärke mich.

15. O gütigſter JEſu, meine Gerechtigkeit, mache mich gerecht.

16. O gütigſter JEſu, du Arzt meiner Seele, mache mich geſund.

17. O gütigſter JEſu, unſer Mittler, verſöhne mich mit deinem himmliſchen Vater.

18. O gütigſter JEſu, meine Hilf, Schutz und Schirm, verbirg mich in deine heilige Wunden.

19. O gütigſter JEſu, du Grundfeſte meines Glaubens, beſtättige mich in aller Wahrheit.

20. O gütigſter JEſu, du meine Hoffnung und Zuverſicht, beſchirme mich unter dem Schatten des heiligen Kreuzes.

21. O gütigſter JEſu, du meine Liebe und höchſtes Gut, zünde mich an, damit ich dich liebe aus ganzem Herzen.

22. O gütigſter JEſu, du Richter der Lebendigen und der Todten, ſey mir gnädig und barmherzig.

23. O gütigſter JEſu, du Spiegel aller Heiligkeit, mach mich heilig.

24. O gütigſter JEſu, du Sonne der Gerechtigkeit, beſtrahle und erhitze mich.

25. O gütigſter JEſu, du Brunn des Lebens, waſche mich von allen meinen Sünden.

26. O gütigſter JEſu, du lebendiges Him̃elbrod, ſpeiſe und erſättige mich.

27. O gütigſter JEſu, mein getreueſter Vater, gieb mir das himmliſche Erb.

28. O gütigſter JEſu, du König Himmels und der Erde, herrſche über mein Herz und Sinne.

29. O gütigſter JEſu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner.

30. O gütigſter JEſu, du Bräutigam meiner Seele, laſſe mich ewig mit dir vereiniget ſeyn.

31. O gütigſter JEſu, du immerwährendes und ewiges Leben, nimm mich auf in die Zahl deiner Auserwählten.

32. O gütigſter JEſu, du ſchönſter unter den Menſchenkindern, laſſe mich deiner genieſſen, dann nichts im Himmel oder auf Erden begehre ich auſſer dir.

33. O gütigſter JEſu, du meine allerhöchſte Kron, höchſte Glorie und Herrlichkeit, mache mich glorwürdig und ſelig.

Darauf ſprich ein Vater Unſer, Ave Maria, und einen Glauben.

Gebeth.

O HErr JEſu Chriſte, du Sohn des lebendigen GOttes, gieb mir, daß mich von ganzem Herzen nach dir dürſte, und ich mit völliger Begierde jederzeit nach dir ſeufze, damit mir alſo keine Kreatur anmuthig ſey, noch mir etwas, als du allein gefalle. Ach HErr, erleuchte mein Herz, auf daß ich dich finde, beſitze mein Herz, auf daß ich in dir ruhe, und alſo alle Dinge, ſo auſſerhalb dir ſeynd, ganz und gar vergeſſe, bis ich endlich nach dieſem elenden Leben, mich ſelig in dir mit allen Auserwählten erfreue, und dich lobe und liebe ewig, Amen.

Gruß zum Herzen JEſu.

Sey gegrüßt, o du lieb- und werthes Herz meines Heilandes Chriſti JEſu, du unerſchöpflicher Brunn der göttlichen Gnaden, du himmliſcher Saal der auserwählten Herzen, du goldene Schatzkammer der ewigen Reichthümer, du ſichere Zuflucht der armen Sünder, du gewünſchter Ruheplatz der chriſtglaubigen Seelen, du köſtliches Zeughauß der geiſtlichen Waffen, du verſchloſſenes Buch der Prädeſtinirten und Verordneten zum ewigen Leben, darinn alle Namen der Kinder GOttes verzeichnet ſeynd. Du, o edles Herz, biſt würdig, daß die ganze Welt und aller Menſchen Herzen dir gebührende Huldigung und unter-

unterthänigſte Pflichten gehorſamlich leiſten. Siehe, o göttliches Herz, itzt falle ich dir zu Füſſen, und unterwerfe mein nichtswürdiges Herz deinem unerſchätzlichem Herzen mit bereitwilligſter Ehrerbiethung, daß dieß mein geringes Herz immer und allweg deinem Herzen möge unterworfen, und zu allen dir gefälligen Dienſten bis in den Tod verbunden ſeyn: ich bitte, o liebſter JEſu, du wolleſt dich würdigen über mein Herz nach deinem gnädigſten Wohlgefallen zu ſchalten und zu walten von nun an bis zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth, dadurch wir alles was uns beliebet, von Chriſto durch ſein heiliges Herz begehren und erhalten können.

O liebreicher JEſu, dich bitte ich durch die Holdſeligkeit deines allerheiligſten Herzens, ſo ſich gar leicht bewegen läßt, alles zu geſtatten, um was du demüthig erſucht wirſt. Ich bitte durch die vielfältige Seufzer, ſo aus demſelbigen bedrangten Herzen hier auf Erden in vielfältiger Mühe und Widerwärtigkeiten gedrungen, und von dir, o JEſu, hinauf gen Himmel zu deinem himmliſchen Vater geſandt ſeynd: ich bitte dich durch die unendliche Liebe deines Herzens, mit welcher daſſelbe deinen himmliſchen Vater, und die ganze Welt umfanget: ich bitte durch die Angſt und Betrübniß, ſo dein Herz fürnehmlich im Garten empfunden

pfunden hat, da der blutige Schweiß dir ausgebrochen iſt: ich bitte durch das groſſe Mitleiden, ſo dein Herz empfunden gegen deine gebenedeyte Mutter, als ſie dich in deinem Leiden, und grauſamlich ans Kreuz genagelt, angeſehen hat. Ich bitte durch die Wunde, mit welcher dein heiliges Herz nach deinem Tod eröffnet iſt: ich bitte durch alle Fürtreflichkeiten und Verdienſte deines göttlichen Herzens, du wolleſt mir ſammt allen meinen Freunden und Feinden hier wahre Buß und Pönitenz verleihen, dadurch wir mit dir und deinem himmliſchen Vater durch Kraft und Gnad des heiligen Geiſtes mögen vereiniget werden, und im Gnadenſtand verharren, darneben bitte ich, o mildreicheſter JEſu, verleihe mir : : : laſſe dein allerſüſſeſtes Herz ſich bewegen, dieſer meiner Bitt zu willfahren, wann nicht dieſelbe deinem göttlichen Willen und meinem Heil zuwider iſt. Dann ich begehre, daß nach deines Herzens Willen alles geſchehe, wie im Himmel alſo auch auf Erden, itzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Kräftige Weiſe ſich ſelbſt und andere Freund und Feind in das Herz JEſu zu empfehlen.

O allerſüſſeſter JEſu, der du aus unendlicher Liebe gegen das menſchliche Geſchlecht dein Herz zu unſerm Heil gänzlich ergeben, und

uns zu demſelbigen eine offene Straß durch deine heilige Seitenwunde nach deinem Tod gelaſſen haſt. Ich bitte dich durch dieſe unermeſſene Liebe deines Herzens, mit welcher du die ganze Welt, und auch ſogar die allergröſte Sünder umfangeſt, du wolleſt dich würdigen in dieſes dein ſo mild- und weit ausgebreitetes Herz mit ſcheinbaren Buchſtaben einzuſchreiben, zuförderſt meinen unwürdigen Namen N.N. demnächſt meiner lieben Eltern, Freund und Verwandten N.N. drittens, die mir Gutes gethan N.N. viertens, die ſich in mein Gebeth empfohlen haben N.N. fünftens, die mir zuwider ſeynd N.N. endlich die im Irrthum ſeynd, und ein gottloſes, ärgerliches Leben führen N.N. laß unſer aller Namen alſo tief und klärlich in dein Herz eingeſchrieben ſeyn, daß ſie in Ewigkeit nicht mögen ausgelöſchet und vertilget werden. Siehe ſie immer an o JEſu, mit gütigen Augen, und ſtärke uns mit deiner Gnad, daß wir hingegen nie unterlaſſen unſer Herz mit deinem allerheiligſten Herzen immer vereiniget zu erhalten, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Litaney

Vom ſüſſen Namen JEſu.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOTT Vater von den Himmeln, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
JEſu du Sohn des lebendigen GOttes,
JEſu du Sohn Davids,
JEſu du Sohn der Jungfrau Mariä,
Du allerheiligſter JEſu,
Du allmächtigſter JEſu,
Du allervollkommneſter JEſu,
Du allerſtärkeſter JEſu,
Du glorwürdigſter JEſu,
Du gütigſter JEſu,
Du allerliebſter JEſu,
Du ſüſſeſter JEſu,
Du wunderbarlichſter JEſu,
Du holdſeligſter JEſu,
Du ehrwürdigſter JEſu,
JEſu, du Heiland der Welt,
JEſu, du Mittler zwiſchen GOtt und den Menſchen,
JEſu, du guter Hirt,
JEſu, unſere Zuflucht,
Du allergnädigſter JEſu,
Du auserwählter JEſu,
Du ſanftmüthigſter JEſu,

Erbarme dich unſer.

Du allerliebſter JEſu,
JEſu, du getreueſter Liebhaber,
JEſu, du wahres Licht,
JEſu, du ewige Weisheit,
JEſu, du unendliche Gütigkeit,
JEſu, du Eiferer der Seelen,
JEſu, du köſtliches Kleinod,
JEſu, du Spiegel der Vollkommenheit,
JEſu, du Vorbild aller Tugenden,
JEſu, du Vater der Armen,
JEſu, du Troſt der Betrübten,
JEſu, du Freud der Engeln,
JEſu, du König der Patriarchen,
JEſu, du Erleuchter der Propheten,
JEſu, du Meiſter der Apoſteln,
JEſu, du Lehrer der Evangeliſten,
JEſu, du Stärke der Martyrer,
JEſu, du Licht der Beichtiger,
JEſu, du Bräutigam der Jungfrauen,
JEſu du Kron aller Heiligen,

Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchone unſer, o JEſu,
Sey uns gnädig, erhöre uns, o JEſu,

Von allem Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachſtellungen des Teufels,
Von Peſtilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebothe,
Von dem Anlauf der Uebel,

Erlöſe uns, o JEſu.

Durch

Durch deine heilige Menſchwerdung,
Durch deine heilige Zukunſt,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine heilige Schmerzen,
Durch deine heilige Geißlung,
Durch deine heilige Krönung,
Durch dein heiliges Leiden und Tod,
Durch deine ſiegreiche Auferſtehung,
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch deine Freud und himliſche Glorie,
Durch die allerſüſſeſte Jungfrau deine Mutter,
Durch die Fürbitt aller Heiligen,

} Erlöſe uns, o JEſu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o JEſu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEſu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o JEſu.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.

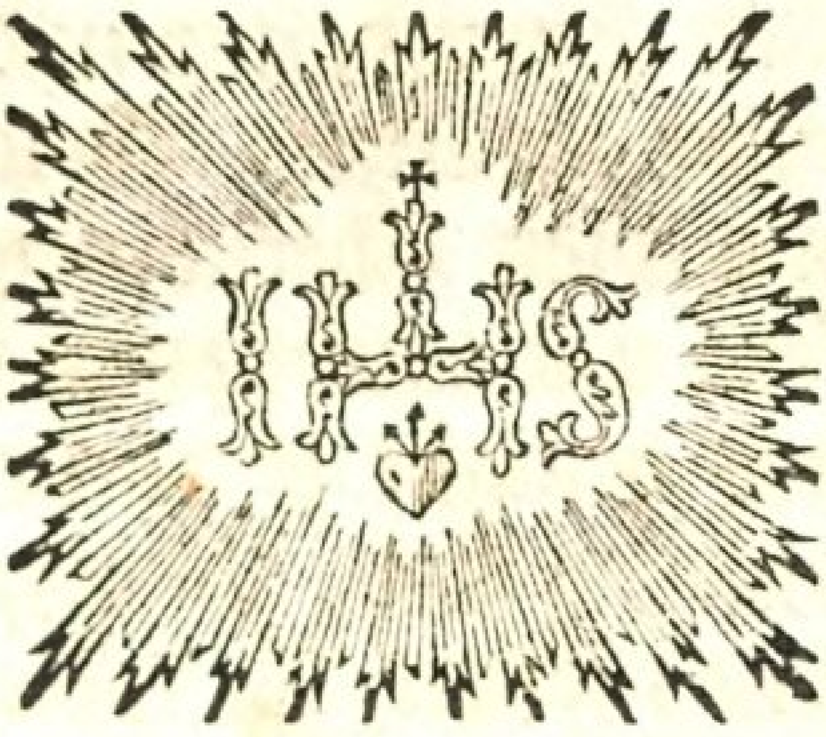
Vater Unſer ꝛc.

℣. Der Name des HErrn ſey gebenedeyet.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. HErr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Ge-

Gebeth.

O GOtt, der du den glorwürdigſten Namen unſers HErrn JEſu Chriſti deines eingebohrnen Sohns den Glaubigen ganz lieblich und anmuthig, den böſen Geiſtern aber ganz erſchrecklich gemacht haſt: verleihe gnädiglich, daß alle, welche deinen Namen JEſus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröſtung in dieſem Leben empfangen, und dort im Zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genieſſen mögen. Durch denſelbigen unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.



Der ſechste Theil.

Von dem hochwürd.

Sakrament des Altars.

Lob des hochwürdigſten Sakraments.

O ewiger Sohn GOttes des Vaters, Chriſte JEſu, empfangen vom heiligen Geiſt in Maria der unbefleckten Jungfrau heiligſten Leib, dir falle ich demüthigſt zu Füſſen, bethe dich mit deiner hochwürdigſten Gott- und Menſchheit an, verborgen in dieſer kleinen Geſtalt, und aus ganzem Herzen und allen Kräften ſpreche ich mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Herrſchaften und Fürſtenthümern, mit allen Kräften, Gewaltigen, und Thronen, mit allen Cherubinen und Seraphinen, tauſend und tauſendmal ſey gelobt und gebenedeyt das heiligſte hochwürdigſte Sakrament, mit ſo vielem Lob, als Stern am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Tröpflein im Meer, Körnlein auf Erden, Blumen im Frühling, Früchten im Sommer, Blätter im Herbſt, Schnee im Winter, und endlich ſo viel leibliche Kreaturen im Him-

Himmel und auf Erden ſeynd, dann du, o GOtt, biſt es würdig.

Gelobt und gebenedeyt ſey das heilige hochwürdigſte Sakrament des Altars, mit ſo vielem Lob, als mit dem Werk hat können und kann erzeiget, mit dem Mund ausgeſprochen, mit den Gedanken erdacht, mit dem Herzen begehrt, und mit dem Verſtand aller Engeln und Menſchen begriffen, und erfunden werden: Dann du biſt es würdig, o HErr, der du uns ſpeiſeſt mit deinem allerheiligſten Fleiſch, und tränkeſt mit deinem allerheiligſten Blut, mit welchem wir an dem Stammen des heiligen Kreuzes ſeynd erlöſet worden.

Gelobt und gebenedeyt ſey das allerheilig- hochwürdigſte Sakrament des Altars, mit ſo vielem Lob, als die allerheiligſte Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht herfürbringen, mit ihrer Weisheit begreifen, und mit ihrer Gütigkeit wünſchen, wollen, und begehren kann, auf alle Weiſe, an allen Orten, zu allen Zeiten, immer und ewig: dann du biſt es würdig, o HErr, der du in dieſem heiligen Sakrament nicht allein deine Menſchheit, ſondern auch deine GOttheit mittheileſt. Ach! gieb auch dieſes, daß wir dich einmal unverborgen von Angeſicht zu Angeſicht ſelig mögen anſchauen, loben und preiſen ewiglich, Amen.

Tagzeiten
zu dem
allerheiligſten Herzen JEſu.

Zu der Metten.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. HErr! öffne meine Lefzen,

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr, eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiſt.

℟. Wie im Anfang, itzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgeſang.

Komm, o Geiſt der Gütigkeit!
Komm, und ſend dein Licht von oben,
Daß ich JEſu Herz kann loben,
Hier, und dort in Ewigkeit.
Edles Herz! des Himmelspracht,
So die Jungfrau uns gegeben,
Das uns tauſend Freud im Leben,
Tauſend Troſt im Todbett macht.

Alle Schätz der Heiligkeit
Find ich ganz in dir verſenket,
GOtt ſelbſt, der ſich dir geſchenket,
Wohnet da auf alle Zeit.
Menſchen! wollt ihr glücklich ſeyn:
Fang't dann einmal an, im Lieben
Eure Herzen recht zu üben:
Liebet JEſu Herz allein.

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth.

Himmliſcher Vater! wir bitten demüthigſt, ſiehe an das allerheiligſte Herz deines göttlichen Sohnes, in welchem du ein unendliches Wohlgefallen haſt, und verleihe uns gnädigſt, durch die unermeſſene Verdienſte dieſes Herzens, Verzeihung unſrer Sünden, die wir ſchmerzlich bereuen; entzünde zugleich unſre Herzen mit dem Feuer jener vollkommenſten Liebe, mit welcher dich das Herz JEſu ſtets geliebet hat, und ewig lieben wird; auf daß auch wir nichts anders ſuchen, als dir allein zu gefallen, deinen göttlichen Willen zu vollziehen, und dich über alles zu lieben itzt in der Zeit, und einſtens in der Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Komm, wer du auch immer biſt,
Komm, dich dankbar zu erweiſen,
Und das göttlich Herz zu preiſen,
So in dich verliebet iſt.
O was Liebe gegen dich
Hat ſich in dieß Herz gedrungen;
Und wie wohl iſt es gelungen!
JEſus liebt dich inniglich.
Harter Menſch, gleich einem Stein!
Wo iſt deine Gegenliebe?
Kannſt du bey ſo ſtarkem Triebe
Noch ganz unempfindlich ſeyn?

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer deiner Liebe.

℟.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Wer, o JEſu! hat dich dann
Mit dem harten Kreuz beſchweret,
Wer die Wunden dir vermehret?
Ach! die Liebe hats gethan.
Alle Angſt und allen Schmerz,
Selbſt den Tod mit allen Wunden
Hat ſtets und zugleich empfunden
Das ſo hart bedrangte Herz:
Und empfunden wegen mir! -- --
Und ich ſoll es noch nicht lieben,
Ja noch immer mehr betrüben!
Ach! iſt dieß der Dank dafür?

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.
℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer deiner Liebe.
℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Jtzt betrachte dieſe Kron,
Die von Dörnern aufgebunden,
Und um JEſu Herz gewunden,
  Da hat JEſus ſeinen Lohn.
  Sünder! dieß haſt du gethan:
Deine viel und ſchwere Sünden
Sind es, ſo die Dörner binden.
  Kömmt dich keine Reu noch an?
  Ach! der Dörner ſind zu viel!
Halt doch ein, durch neue Sünden
Neue Dörner zu erfinden,
  Dörner ohne Maaß und Ziel.

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth. wie oben.

Zu der Non.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgeſang.

Menſch! was Glück iſt es für dich!
JEſu Herz, vom Speer getroffen,
Stehet völlig für dich offen;
Ja es rufet dir zu ſich.
Eile dann geſchwind herzu,
In der ſüſſen Herzenswunde
Findeſt du zu jeder Stunde,
Deines Herzens wahre Ruh.
Doch gieb acht, die böſe Welt
Wird zwar öfters ſich bemühen
Dich ins freye Feld zu ziehen;
Trau nicht, bleib in deinem Zelt.

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth. wie oben.

Zu der Veſper.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Sünder! faſſe friſchen Muth.
Sieh! wie JEſus für dich büße,
Wie aus ſeinem Herzen fließe
Waſſer mit vermiſchtem Blut.
Da er Blut und Waſſer weint,
Hör, was dieſe Zäher ſagen!
Seine letzte Tropfen fragen,
Ob er es nicht herzlich meynt?
Gieb dich endlich hartes Herz!
Laß auch deine Zäher fließen,
Deine Laſter abzubüßen,
Faſſe wahre Reu und Schmerz.

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laß ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth. wie oben.

Zu der Complet.

℣. O JEſu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. O GOtt! komm mir zu Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehre ſey GOtt dem Vater ꝛc.

Lob=

Lobgeſang.

Liebſtes Herz! was fangſt noch an?
Bey den Menſchen ſtets zu bleiben
Willſt die gröẞten Wunder treiben,
Die der Menſch nicht faſſen kann.
Brod wird Fleiſch, und Blut aus Wein,
Daẞ du könneſt hier auf Erden
Uns zu einer Speiſe werden:
Kann die Lieb noch gröẞer ſeyn?
Der dieẞ Herz nicht redlich ſucht,
Der es nicht von Herzen liebet,
Ja mit Sünden noch betrübet,
Dieſer ſey und bleib verflucht.

℣. O liebſtes Herz! nimm aller Menſchen Herzen ein.

℟. Und laẞ ſie dir, doch dir allein gewiedmet ſeyn.

Gebeth, wie oben.

Litaney
zu dem allerheiligſten Herzen JEſu.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.

GOtt

GOtt Vater vom Him̃el, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt,
GOtt heiliger Geiſt,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
Herz JEſu des Sohnes des ewigen Vaters,
Herz JEſu des Sohnes der unbefleckten Jungfrau,
Herz JEſu, du Tempel der ewigen GOttheit,
Herz JEſu, du ſchönſtes Meiſterſtück der göttlichen Allmacht,
Herz JEſu, du beſtes Kunſtwerk der göttlichen Weisheit,
Herz JEſu, du würdigſter Thron der innwohnenden Gottheit,
Herz JEſu, in welchem der ewige Vater ein ewiges Wohlgefallen hat,
Herz JEſu, du unerſchöpfliche Quelle der himmliſchen Güter,
Herz JEſu, du Schatzkammer der göttlichen Gnaden,
Herz JEſu, du edelſtes Gefäß des Werths unſerer Erlöſung,
Herz JEſu, du Herz des Mannes der Schmerzen,
Du liebbrennendes Herz JEſu,
Du gütig= und freygebigſtes Herz JEſu,
Du erbarmungvolles Herz JEſu,
Du mitleidendes Herz JEſu,

Erbarme dich unſer.

Du

Du ſanftmüthiges Herz JEſu,
Du demüthiges Herz JEſu,
Du getreues Herz JEſu,
Du beſtändig liebendes Herz JEſu,
Du unſchuldigſtes Herz JEſu,
Du ſchmerzenvolles Herz JEſu
Du verwundetes Herz JEſu,
Du betrübtes und beängſtigtes Herz JEſu,
Du mit unſern Sünden beladenes Herz JEſu,
Herz JEſu unſere Speiſe und tägliches Schlachtopfer,
Herz JEſu, du Freude der Engel,
Herz JEſu, du Ruheſtatt der Frommen,
Herz JEſu, du Süßigkeit der reinen Seelen,
Herz JEſu, du Zuflucht der Sünder,
Herz JEſu, du Troſt der Betrübten,
Herz JEſu, du Erquickung der Kranken,
Herz JEſu, du Zuverſicht der Sterbenden,
Herz JEſu, du ewige Erluſtigung der Auserwählten,

Erbarme dich unſer.

O du ſchmerzvolles Herz des Lamm GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, verſchone uns.

O du gnadenvolles Herz des Lamm GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns.

O du liebvolles Herz des Lamm GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer.

℣. O göttliches Herz JEſu! reinige und heilige unſere Herzen.

℟. Auf daß ſie allezeit haſſen, was du gehaſſet: und lieben, was du geliebet haſt.

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger GOtt! wir bitten dich, du wolleſt anſehen das liebreiche Herz deines Sohnes, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen haſt, und in Anſehung dieſes dir liebſten Herzens verzeihe uns unſere vielfältige Miſſethaten, lösche aus die wohlverdiente Strafe unſrer Bosheit durch die überhäufige Genugthuung dieſes gebenedeyten Herzens. Mache, daß unſere kalte Herzen mit den hitzigen Flammen dieſes brennenden Herzens angezündet werden, auf daß wir dich, o höchſtes Gut! aus ganzem Herzen lieben, der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu dem allerheiligſten Herzen JEſu.

Sey gegrüßt du allerheiligſtes Herz JEſu Chriſti meines Heilandes, du lebendiger Brunn aller Gnaden und Gütigkeit, du ſichere Zuflucht aller Sünder, du verſchloſſenes

Buch der Auserwählten! Siehe, dir unterwerfe ich in tiefeſter Demuth mein ſündhaftes Herz, dir ſoll es bis in den Tod gewiedmet und vereiniget ſeyn; ich bitte dich aber, o göttliches, allezeit vor Liebe zu den Menſchen brennendes Herz! ich bitte dich durch alle Seufzer, ſo hier auf Erden aus dir zu dem himmliſchen Vater aufgeſtiegen, durch alle Angſt und Betrübniß, ſo du an dem Oelberge empfunden haſt, durch die tiefe Wunde, mit welcher du nach deinem Tode durch einen Speer biſt eröffnet worden, durch jenes Blut und Waſſer, ſo häufig aus dir gefloſſen iſt: ertheile meinem Herzen eine wahre Reue über alle begangene Sünden, eine innbrünſtige Liebe zu dir; laß meinen Name tief in dir eingeſchrieben ſeyn, damit du dich meiner in allen Anliegen und Trübſalen erinnereſt, beſonders in jener Stunde, wo meine Seele mit der Bitterkeit des Todes wird erfüllet ſeyn, laß mich alsdann die Völle deiner Tröſtungen koſten, ſtärke mich mit der endlichen Gnade, die ich zwar niemal verdienet habe, noch verdienen kann, welche mir aber höchſt nothwendig iſt, in deiner Freundſchaft und Liebe zu beharren, damit ich in dem Kuß des Friedens ſterbe, und in das Reich der ewigen Liebe eingelaſſen werde, Amen.

Lobgeſang der drey Knaben. Daniel c. 3.
Auf JEſum Chriſtum im allerheiligſten Sakrament gerichtet.

Gebenedeyt biſt du, o unſer GOtt, und HErr JEſu Chriſte, du ewiger Erlöſer und Heiland der ganzen Welt, löblich und überhöhet in Ewigkeit.

Gebenedeyt ſey dein glorwürdigſter Namen im hochheiligſten Sakrament, heilig, löblich, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du im Tempel deiner Glorie, und im allerheiligſten Sakrament, überlöblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt biſt du im Thron deines Reichs, und im allerheiligſten Sakrament, uberlöblich und überhöhet in Ewigkeit.

Alle Werke des HErrn lobet JEſum Chriſtum den Gekreuzigten, lobet und überhöhet ihn im allerheiligſten Sakrament.

Alle Cherubin und Seraphin, alle Thronen und Herrſchaften, alle Kräften und Fürſtenthümer, alle Gewalthaber und Erzengel und seligſte Geiſter, lobet und überhöhet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Sonn und Mond, alle Stern, alle Him̃el der Himmeln, lobet und überhöhet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Waſſer,

Waſſer, Feuer, Luft, und Erde, lobet und erhöhet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Alle Berg und Thal, alle Bäum und Früchten, alle Laub und Gras, alle Blumen und Erdengewächſe, lobet und überhöhet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Alle Fiſch im Waſſer, alle Vögel in der Luft, alle Thier auf Erden, alles was da lebet und ſchwebet unter dem Himmel, lobet und überhöhet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Alle Menſchenkinder mit Leib und Seele ſammt innerlichen und äußerlichen Kräften, lobet, preiſet, benedeyet, überhöhet und machet groß JEſum im allerheiligſten Sakrament.

Die angenehme Tochter GOttes des Vaters, die geliebteſte Mutter GOtt des Sohns, die auserwählteſte Geſpons GOtt des heiligen Geiſtes, ohne Sünd empfangen, gebohren, hochgelobt, vor, in, und nach der Geburt allzeit Jungfrau Maria, lobe, preiſe, mach groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs, JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Alle heilige Patriarchen, Propheten, Apoſtel, Evangeliſten und Jünger des HErrn, alle heilige Martyrer, Biſchöfe, Beichtiger und Lehrer, alle heilige Prieſter, Leviten, Mön-

che, und Einſiedler, alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, alle Heilige GOttes, lobet, ehret, preiſet, benedeyet, überhöhet, und machet groß JEſum Chriſtum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Ehre ſey GOtt in der Höhe, und im allerheiligſten Sakrament, Friede den Menſchen, die eines guten Willens ſeynd. Wir loben dich, wir preiſen dich, wir benedeyen dich, wir bethen dich an, wir ſagen dir Dank wegen deiner groſſen Glorie und Herrlichkeit. HErr GOtt himmliſcher König, GOtt Vater, allmächtiger HErr GOtt, o du Lamm GOttes, du Sohn des Vaters, der du hinnimmſt die Sünd der Welt, nimm auf unſer Gebeth, der du ſitzeſt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unſer, dann du biſt allein der HErr JEſu Chriſte, mit GOtt dem heiligen Geiſt, in der Herrlichkeit des Vaters, Amen.

Einladung der Heiligen zum Lob des gekreuzigten JEſu im heiligen Sakrament mit Uebung vieler Tugenden.

Sey gegrüßt, allerſüſſeſter HErr JESU Chriſte, du wahrer Sohn GOttes, und Mariä der Jungfrau, dich, o mein GOtt, höchſtes Gut, bethe ich demüthiglich an, in Vereinigung derjenigen überhoben Anbethung, gleichwie deine GOttheit von deiner allerheiligſten

ligſten Menſchheit, von Maria deiner unbefleckten Mutter, und von der ſowohl herrſchenden im Himmel, als ſtreitbaren Kirche auf Erde, angebethet wird, und ſey dir mit dem Affekt aller Kreaturen unendlich-ſchuldigſter Dank, der du nicht allein dieſes hochheiligſte Sakrament zu unſerm ewigen Heil eingeſetzt haſt, ſondern auch dich würdigeſt, zu unſerer Hilf und Noth in dieſem heiligen Sakrament unter der weiſſen Brodsgeſtalt verborgen bis an das End der Welt zu verbleiben.

O alleredelſter JEſu, du wahres Licht der Seligkeit, du begierliches Anſchauen der Engeln, du wohlgefälliger Troſt aller Auserwählten, tauſend und tauſendmal grüſſe ich dich, und begehre dich unendlich tauſendmal augenblicklich zu grüſſen und zu loben mit allem Lob der Engeln und des ganzen himliſchen Heers.

Komme vor allen, o du unbefleckte, und in Ewigkeit gebenedeyte Jungfrau und Mutter GOttes Maria, du angenehmſter Tempel GOttes, und Schatzkammer des heiligen Geiſte , bethe an, lobe und preiſe deinen gekreuzigten allerliebſten Sohn im allerheiligſten Sakrament des Altars, und erbitte mir, daß er mein Herz heimſuchen und bewohnen, mich reinigen in ſeinem allerheiligſten roſenfarben Blut von allem Unflath der Sünden, zieren mit allen heiligen Tugenden, in aller Heiligkeit bis an mein End verharren und endlich ſelig ma-

chen wolle. O JEſu, du Freud und Kron aller Auserwählten, ach! wann werde ich einverleibt werden der Zahl deiner lieben Kinder, und erlangen die hochgewünſchte Kron des ewigen Lebens! laſſe mich inzwiſchen ruhen auf deiner allerheiligſten Bruſt, damit mein Herz, o JEſu, von den Liebsflammen deines Herzens angezündet in deiner Lieb immer brenne! ach möchte ich doch in dieſen Flammen ſterben! O wie ſüß würde mir ſolcher Tod ſeyn! dieſes gieb mir, o JEſu, durch deine Liebe, welche dich in dieſem heiligen Sakrament bis an das End der Welt haltet.

Kommet ihr ſelige Geiſter, ihr Engel alle bethet mit mir und für mich an, JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament, lobet, preiſet, und benedeyet ihn, und erlanget mir durch Mariam von ihm ein Herz, welches voller himmliſchen Begierden, alles dieſes Gegenwärtige verachte.

Ich liebe dich, o mein allerſüſſeſter JEſu, über Himmel und Erden, und über alles, was darinn iſt, gieb mir, o JEſu, daß ich beſtändig bis in den Tod alles für Koth und Schaden achte, auf daß ich dich ſelig überkomme, dann wann ich dich hab, hab ich alles, und mehr, als ich wünſchen kann.

Kommet ihr heilige Patriarchen und Propheten, bethet an, lobet, ehret, preiſet JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament,

und

und erlanget mir durch Mariam von ihm einen feſten Glauben und ungezweifelte Hoffnung.

O JEſu, du ewiges Wort, ſo Fleiſch geworden, du gewaltigſter König, ich glaube feſtiglich, daß du mein GOtt, mich aus dieſem heiligen Sakrament anſieheſt, auch das Innerſte meines Herzens erkenneſt. O daß dir daſſelbige auf das höchſte gefiele, o du meine einzige wahre Hoffnung, und ſicherſte Zuflucht meiner Seele, ich hoffe, du werdeſt mir verzeihen alle meine Sünden, ſo mich herzlich reuen, mir in allen Hilf, Gnad, und die ewige Glorie geben. O JEſu! laſſe mich nicht an meiner Hoffnung zu Schanden werden.

Kommet ihr heilige Apoſtel und Jünger des HErrn, bethet an, lobet, preiſet und benedeyet JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament, und erlanget mir durch Mariam von ihm einen chriſtlichen Eifer und brennende Liebe.

O mein JEſu, du Liebhaber unſerer Seelen bis in den Tod, warum lieben wir dich nicht herzlich? und wer liebet dich ſo herzlich, wie du uns geliebet haſt, und noch liebeſt? gieb, o allerliebſter JEſu, daß ich dich mit den Armen meiner Seele umfange, und die Liebe mich alſo ſtark mit dir verbinde, daß ich in Ewigkeit nicht mehr von dir könne abgeſchieden werden.

Kommet ihr heilige Martyrer, bethet an, lobet, preiſet, benedeyet JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament, und erlanget mir durch Mariam von ihm, daß ich alles Kreuz und Leiden allezeit mit dankbarem Herzen von der liebreichen Hand GOttes annehme.

Sanftmüthigſter JEſu, du unbeflecktes Lämlein, mir zu lieb haſt du dich zum Schlachtopfer dargegeben, ach möchte ich nur auch würdig ſeyn, dir hingegen mit Leib und Seele aufgeopfert zu werden! ſieh mein JEſus, ich ergieb mich ganz und gar deinem allerheiligſten Willen, und bin bereit, alles Kreuz von deiner liebreichen Hand anzunehmen, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du, und mit dir alle heilige Martyrer den bittern Kelch von der Hand des himmliſchen Vaters angenommen haben, o JEſu, ſtärke mich in dieſem Willen.

Kommet ihr heilige Beichtiger, bethet an, lobet, preiſet, benedeyet JEſum den Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament, und erlanget mir durch Mariam von ihm ein reumüthiges Herz, und Verachtung alles Irrdiſchen.

JEſu mein GOtt und alles, wie hab ich dich jemalen erzörnen können, der du mich bis in den Tod geliebet? ſollt ich nicht hingegen dich, o JEſu, aus ganzem Herzen lieben, und Kraft dieſer Lieb meine Sünden bereuen? nimmermehr, nimmermehr will ich dich beleidigen, o JEſu! waſche mich in deinem allerheiligſten Blut.

Kom-

Kommet ihr heilige Jungfrauen, bethet an, lobet, preiſet, benedeyet, und liebet euern Geſpons, JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament, und erlanget mir durch Mariam von ihm, daß ich dieſem euern Blutbräutigam allezeit mit ganzem und reinem Herzen anhangen und ihn lieben möge.

Süſſer JEſu, was ſuche ich Troſt und Freud auf dieſer Erde in den Kreaturen, da doch in dir allein wahrer Troſt, und alle Freud beſtehet? fahre hin, o Welt, mit allen deinen Lüſten, ich aber werde mich im HErrn erfreuen, und frohlocken in JEſu meinem GOtt! O JEſu, du Schönſter unter den Menſchenkindern, erneuere in mir dein Ebenbild, und mache mich dir ganz gleichförmig.

Kommet alle, ihr Heilige und Auserwählte, bethet an, lobet, ehret, preiſet, benedeyet und liebet JEſum den Gekreuzigten im heiligen Sakrament, und erlanget mir von ihm durch Mariam eure Königinn, daß ich ihm getreu diene, in Freud und im Leid, bis in den Tod.

O JEſu, du Kron und König aller Auserwählten, o JEſu, mein Leben, Kraft deſſen allein ich lebe, nimm mich an für deinen Diener, und laſſe mich von deiner lebendigmachenden Gnad alſo in deinem heiligen Dienſt geſtärket und beſtättiget werden, damit ich mit dir gänzlich vereinbaret, immer und ewig bey dir lebe, Amen.

Schöne Begrüſſung JEſU im heiligen Sakrament.

Mit dieſer kannſt du auch JEſum in der heiligen Meß nach der Wandlung, und ſo oft du ihn im Sakrament empfangeſt, bewillkommen.

Sey gegrüßt, o du allerhochſchätzbareſter JEſu, du ewiger Sohn GOttes und allereðelſtes Perlein, ſo im Meer der väterlichen Schooß gewachſen, dadurch die ganze Welt erlöſet und erkauft worden iſt. In Kraft deiner Gottheit grüſſe und benedeye ich dich, auch im Namen und mit dem Affekt aller Kreaturen bethe ich dich an, und küſſe im Geiſt demüthig die fünf ſonnenglänzende Rubinen deiner allerheiligſten fünf Wunden.

Ich grüſſe und benedeye dich, o allergütigſter JEſu, du goldener Schein der väterlichen Glorie, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viele Blutstropfen du in deinem heiligen Leiden vergoſſen, ſo viele Schmerzen du gelitten, und ſo viele Wunden du an deinem allerheiligſten Leib empfangen.

Ich grüſſe und benedeye dich, o JEſu, du Abgrund der himmliſchen Wohllüſten, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viele Seufzer du gethan, ſo viele Begierden du gehabt wegen unſers Heils, und ſo viele Zäher du deſſentwegen vergoſſen.

Sey gegrüßt, o allerſüſſeſter JEſu, du lieblichſte Brunnquelle der lebendigen Waſſer, ſo viel

viel hundert tauſend und tauſendmal, als viele Blutstropfen du geſchwitzet, ſo viele ſtinkende Speichel dir in dein heiliges Angeſicht geworfen, und ſo viel Schmach und Unbild dir ſeynd angethan worden.

Sey gegrüßt, o auserwählteſter JEſu, du goldener Sitz und Thron der Gottheit, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viele Schläge, Backen- und Geißelſtreiche du empfangen, als viele ſpitzige Dörner dein heiliges Haupt verwundet und durchſtochen haben, und als viele Peinen deinen allerheiligſten Gliedern ſeynd angethan worden.

Sey gegrüßt, o alleradelichſter JEſu, du Mirakel aller Wunderwerke des Vaters, deſſen Würdigkeit von keinem Verſtand kann ergründet werden, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als viele Tugenden du geübet, als viele Wunder du gewirket, als viele Sünder du bekehret.

Sey gegrüßt, o JEſu, du glänzendes Siegel der Geduld, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als vielmalen du Hunger und Durſt, Hitz und Kälte gelitten, als vielmalen du dich unſertwegen abgemüdet, und als vielmalen du verfolget worden biſt.

Sey gegrüßt, o JEſu, du Figur und Ebenbild der väterlichen Subſtanz, ſo viel hundert tauſend und tauſendmal, als vielmalen du deine Hände, und Füße, und ganzen Leib bewe-

 get,

get, als viele Worte du geredet, und als viel Läſterung du geduldig angehöret haſt.

Alle dieſe Grüſſe und Benedeyungen opfere ich dir auf, o allerliebreicheſter JEſu, du goldener Schein des väterlichen Herzens, und verlange ſie alle Augenblick unendlich tauſendmal wiederholter durch Mariam deine gebenedeyteſte Mutter aufzuopfern, ſo lang, bis ich würdig werde, dermaleinſt dich nicht mehr unter den ſakramentaliſchen Geſtalten verborgen, ſondern von Angeſicht zu Angeſicht ſelig anzuſchauen, und dich mit allen H. H. Engeln und Auserwählten ewig zu loben, ſprechend: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, Amen.

Siebenmal tägliche (oder wochentliche) Anbethung und Fußfälle bey Beſuchung des hochwürdigſten heiligen Sakraments, ſonderbar alle Donnerſtag bey deſſen Fürſtellung zu üben.

Erſte Anbethung und Fußfall.

O HErr JEſu Chriſte, 1) du allerweiſeſter König und Erſchaffer der Engeln, ein innbrünſtiger Liebhaber der engliſchen Keuſchheit: ich 2) erkenne dich allhier unter der Geſtalt des Brods wahrhaftig zugegen, darum 3) bethe ich dich fußfallend aus innerſtem Grund meines Herzens allerdemüthigſt an; und 4) opfere

opfere deiner göttlichen Majeſtät unterthänigſt auf mich ſelbſten, alles was ich hab, und dieſes mein kaltes Gebeth, vermittelſt 5) deiner heiligſten Gebährerinn Mariä, meines 6) Schutzengels, aller heiligen Engel, Erzengel, und 7) Patriarchen, zu eifrigſter 8) Gedächtniß, und Ehr deines allerreineſten Bluts, welches du in deines zarteſten jungfräulichen Fleiſches ſchmerzlichſter Beſchneidung um meines Heils willen vergoſſen haſt. Ich bitte dich flehentlichſt, verleihe mir und allen 9) Lebendigen, ſonderbar meinen Befreundten ::: die Gab der Weisheit, und Tugend der Keuſchheit, auch Nachlaſſung aller Sünden, welche wir jemalen wider die Keuſchheit begangen, und mich aus ganzem meinem Herzen reuen: denen abgeſtorbenen 10) Chriſtglaubigen aber, ſonderbar meinen verſtorbenen Eltern ꝛc. gib die ewige Ruhe und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie dich ewig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Zweyte Anbethung und Fußfall.

Sey gegrüßt, o HErr JEſu Chriſte, allmächtigſter Fürſt der Fürſtenthümer, und Gewalthaber, und eifriger Verehrer der Mäßigkeit, ich glaube feſtiglich, daß du wahrhaftig im heiligen Sakrament gegenwärtig ſeyſt:

deſſentwegen bethe ich dich fußfallend an, aus dem innerſten meines Herzens, und opfere deiner Majeſtät und Allmacht allerdemüthigſt auf, mich ſelbſten, alles was ich hab und vermag, fürnehmlich aber dieſes mein gegenwärtiges Gebeth, vermittelſt der heiligen Hand deiner seligſten Mutter Mariä, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Fürſtenthümer und Gewalthaber, auch deiner H. H. Propheten, zu getreuer Erinnerung und Verehrung deines allerheiligſten Bluts, welches du in deinem ſchmerzlichen Angſtſchweiß für mich vergoſſen haſt. Darum bitte ich dich, verleihe mir, allen Lebendigen, ſonderbar meinen Befreundten = = = ꝛc. die Gab des Verſtands, und Tugend des Abbruchs; vergieb mir auch, was ich jemalen wider die Mäßigkeit geſündiget hab: denen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar für welche ich vor andern ſchuldig bin zu bethen, gieb die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie dich im Himmel ewig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Die dritte Anbethung und Fußfall.

Sey gegrüßt, o allerliebſter JEſu, du höchſte Tugend aller Tugenden, ein HErr aller Wiſſenſchaften! ich erkenne, und glaube feſtiglich, daß du im heiligen Sakrament wahr-

haf-

haſtig gegenwärtig biſt. Ich bethe dich fußfallend an aus Grund meines Herzens, und opfere dir allerunterthänigſt auf mich ſelbſten allerdings, inſonderheit aber dieſes mein geringes Gebeth, vermittels deiner allerheiligſten Mutter Mariä, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen himmliſchen Kräften, heiligen Apoſteln und Evangeliſten, zu Lieb und Verehrung deines allerheiligſten Bluts, ſo du in deiner greulichſten Geißlung meinetwillen vergoſſen. Ich bitte dich allerdemüthigſt, gieb mir, allen Lebendigen, ſonderlich meinen : : : ꝛc. die Gab der Wiſſenſchaft, und Tugend der Liebe; verzeih mir auch, was ich jemalen darwider gehandelt hab, den abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar der allerverlaſſenſten Seele die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie dich im Himmel ſelig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Vierte Anbethung und Fußfall.

Sey gegrüßt, o JEſu, ein HErr aller Herrſchenden, ein König von erſchrecklicher Majeſtät, ein Beſchützer und Regierer aller Demüthigen, ich glaube und erkenne in höchſtſchuldiger Dankbarkeit, daß du um meiner Lieb willen in dieſer kleinen Geſtalt wahrhaftig begriffen mit GOtt- und Menſchheit. Ich bethe dich fußfal-

fußfallend an aus inniglichem Gemüth, und opfere deiner göttlichen Herrlichkeit auf mein Herz, und alles was ich hab, benanntlich aber dieß mein ringfähiges Gebeth, durch die Händ deiner allerdemüthigſten Mutter Mariä, meines heiligen Schutzengels, auch aller heiligen Herrſchenden, und H.H. Martyrer, herzlich zu verehren deine unerhörte Blutvergieſſung, welche du in deines allerheiligſten Haupts ſchmählichen Krönung, um meinetwillen erlitten. Darum bitte ich dich, gieb mir, auch allen Lebendigen, ſonderbar = = = ꝛc. die Gab der Furcht GOttes, und Tugend der Demuth, reute auch aus in mir alle Schuld der Hoffart, Eitelkeit und Vermeſſenheit, denen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar denen Seelen meiner geiſtlichen und leiblichen Gutthäter gieb die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie dich im Himmel ewig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Fünfte Anbethung und Fußfall.

Sey gegrüßt, o JEſu, du Engel des groſſen Raths, eine friedſame Ruhe der Thronen, und Vater der Barmherzigkeit; ich falle dir, der du unſichtbarlicher Weiſe unter dieſer Geſtalt verborgen biſt, mit völligem Leib und Herzen allerdemüthigſt zu Füſſen, mich ſelbſten ganz und

und gar, ſo viel ich bin und vermag, dir aufopfernd, und fürnehmlich dieſes mein unwürdiges Gebeth, vermittelſt deiner allerbarmherzigſten heiligen Mutter Mariä, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Thronen und Biſchöfe würdigſten Hand, zu Ehren deines allerkoſtbarlichſten Bluts, welches du in Anheftung deiner barmherzigſten Hände meinetwegen vergoſſen. Darum bitte ich dich, o allerliebſter JEſu, verleihe mir, allen Lebendigen, ſonderbar : : : ꝛc. die Gab des Raths, die Tugend der Barmherzigkeit und Sanftmuth. Vergieb mir auch, was ich durch Zorn, Ungeduld, oder Unmildigkeit jemalen geſündiget hab; denen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar der Seele, ſo der Erlöſung am nächſten iſt, gieb die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie im Himmel dich ewig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Sechste Anbethung und Fußfall.

Dich, o ſtärkeſter JEſu, allwiſſender Regierer der Cherubinen, grüſſe, und ſehe ich an mit innerlichen Augen des wahren Glaubens unter den ſakramentaliſchen Geſtalten, und bethe dich fußfallend demüthigſt an, dir aufopfernd alles was ich bin, hab und vermag, auch eben dieſes mein Gebeth, durch die jungfräuli-

fräuliche Hände deiner Gebährerinn Mariä, meines heiligen Schutzengels, aller H. H. Cherubinen und Beichtiger, Geiſtlichen und Eremiten, zu Ehren deines allerheiligſten Bluts, welches du in grauſamer Durchſtechung deiner heiligen Füße für mich vergoſſen haſt, und bitte dich herzlich, du wolleſt mir, allen Lebendigen, ſonderbar = = = ꝛc. verleihen die Gab der Stärke, wie auch die Tugend der Beſtändigkeit und Verharrung im Guten, mit vollkommener Nachlaſſung alles deſſen, ſo ich durch Trägheit, Lau- und Unbeſtändigkeit des Gemüths jemalen begangen hab: denen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar der Seele, welche ſonſten die allerletzte in den Peinen ſollte aufgehalten werden, gieb die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie im Himmel dich ſelig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Siebente Anbethung und Fußfall.

O gedultigſter JEſu, allerliebſte Innbrunſt der Seraphinen, ich glaube feſtiglich, daß, obwohlen ich dich mit dieſen geringſcheinenden Geſtalten verdeckt anſchaue, du dannoch wahrer GOtt und Menſch zugleich ſeyſt: darum unterwerfe und opfere ich dir allerdemüthigſt fußfallend mich ſelbſten, mein Herz, Leib,

Seele,

Seele, Willen, Verſtand, auch ganze Freyheit. Weilen aber meine Hände allerdings unrein, und deſſentwegen unwürdig, daß du von ihnen etwas empfangen ſolleſt, ſo überlaſſe ich dieſes alles den würdigſten Händen deiner übergebenedeyten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Seraphinen und heiligen Jungfrauen, Wittwen und Eheleute, zu Ehren und dankbarer Erinnerung und Verehrung deines allerkoſtbarlichſten Bluts, welches du in Eröffnung deiner heiligen Seite für mich vergoſſen haſt: durch eben dieſes dein heiligſtes Blut, bitte ich dich, du wolleſt vermittelſt eben dieſer hochheiligen Hände mir, allen Lebendigen, inſonderheit = = = verleihen die Gab der Erkänntniß, Gottſeligkeit, und die Tugend der Geduld, auch Vergebung alles deſſen, ſo ich dem zuwider jemalen gehandelt habe. Denen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen aber, ſonderbar der Seele, deren Erlöſung vor andern deine allerliebſte Mutter begehret, die ewige Ruhe, und klare Anſchauung deines ſeligmachenden Angeſichts, damit ſie dich im Himmel ſelig loben und preiſen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Merke:

Die hohe Fürtreflichkeit dieſer Andachtsübung, welche, gleichwie ſie durch die Numern oder Zahl in dem erſten Gebeth angezeiget, alſo iſt ſie auch in allen andern zu finden und zu verſtehen, als:

Erſtlich der Aktus oder Anmuthung 1) iſt eine wirkliche Tugendübung einer innbrünſtigen Liebe gegen GOtt und Chriſtum, welche man ſo eifrig und oftermals begrüſſet, auch mit ſo hohen Ehrentiteln verehret.

Der zweyte Aktus 2) iſt eine wirkliche Uebung eines lebendigen Glaubens.

Der dritte 3) iſt eine demüthige Anbethung, ſowohl der äuſſerlichen, indem man tief die Kniee bieget ꝛc. als auch der innerlichen herzlichen Verehrung und Unterwerfung.

Der vierte 4) iſt eine Aufopferung ſeiner ſelbſt ꝛc.

Der fünfte 5) iſt eine Verehrung, Vertrauen und Liebe zu der allerſeligſten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Der ſechste 6) iſt eine Verehrung unſers H. Schutzengels, auch aller andern Engeln, deren neun Chöre man in dieſen Gebethen verehret.

Der ſiebente 7) iſt eine Verehrung der lieben Heiligen GOttes, wo man auch neben den benannten Chören der Heiligen, die Heiligen ſelbiges Tags und ſeine abſonderliche Patronen einmiſchen kann. Allhier bedenke aber und ſchöpfe zugleich unter ſo vielen Heilsmitteln ein groſſes Vertrauen: dann ſo die Mutter dem Sohn unſer Gebeth aufopfert, viel tauſend Schaaren und Legionen der Engel beyſtehen und auch aller Heiligen Fürbitt darzu kommt, wie kann unter ſo vielen Liebeszeichen ein Abſchlag beſorget werden?

Der achte 8) iſt eine innigliche und liebreiche Erinnerung des allerheiligſten Leiden Chriſti, indem man deſſen fürnehmſte Geheimniſſen und ſchmerzliche Blutvergieſſungen erzählet, welcher Aktus auſſer Zweifel ſo fürtreflicher ſeyn wird, wann wir uns dabey erinnern, wer dieſes Blut vergoſſen? die höchſte göttliche Majeſtät. Um weßwegen? für uns laſterhafte Sünder. Wie? freywillig gern mit höchſter Lieb, reineſter Meynung, GOtt ſeinem himmliſchen Vater zu gefallen, tiefeſter Demuth ꝛc. Was thun wir aber hinwider? gar wenig, und dieſes mehrentheils kalt, aus lauter Gewohnheit, Zwang, Unwillen, eitler Ehr, den Menſchen, und nicht GOtt zu gefallen: deßwegen dann wir uns billig ſchämen, demüthigen, unſere Mängel erkennen, bereuen und beſſern ſollen.

Der neunte 9) iſt eine Liebe des Nächſten, für welchen man eben die Gaben des H. Geiſtes, ſittliche Tugenden, und Nachlaß der Sünden in Reu und Leid, als für uns ſelbſt begehren.

Der zehente 10) iſt eine Barmherzigkeit und Liebe gegen die armen Seelen im Fegfeuer.

Weilen

Weilen man dann durch dieſe GOtt höchſtgefällige Uebungen ſo reichen Schatz der Verdienſte ſammeln kann, daher ſoll ein eifriger Chriſt ſolche niemalen unterlaſſen, ſondern mit allem Ernſt täglich, wo nicht allezeit leiblich, doch wenigſt geiſtlicher Weiſe zu üben ſich vornehmen, nach dem Exempel des frommen Propheten Daniels, welcher vor Zeiten, als er zu Babilon gefangen lag, und wirklich in den Tempel nach Jeruſalem nicht kommen möchte, ſelbigen jedoch des Tages dreymal von weiten gegrüßt und beſuchet, dann er gieng hinauf in ſein Haus, eröffnete die Fenſter, ſo gegen Jeruſalem ſtunden, knieete allda des Tags dreymal nieder, bethete und lobete GOtt, in Weiſe und Geſtalt, wie er vorhin zu thun pflegte, wann er ſich wirklich im Tempel befunden. Dan. 6. Welches abſonderlich denen wegen Geſchäften Verhinderten, auch Kranken und Reiſenden, ſo wirklich in die Kirche nicht kommen können, zu abſonderlichem Troſt beygeſetzet worden.

Seraphiſches Roſenkränzlein.

Immerwährende Lieb- und Lobſprüche der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, und JEſu Chriſti des Gekreuzigten im allerheiligſten Sakrament.

Mache anfangs das Kreuz, bethe zum groſſen Ringel einen Glauben: zu den dreyen kleinen Ringeln ſprich:

Zum erſten. GOtt Vater von Himmel, erbarme dich unſer.

Zum zweyten, GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

Zum dritten; GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Bethe zum groſſen Ringel ein Vater Unſer, und hernach:

Lob und Wahrheit, Weisheit und Dankſagung, Ehr, Kraft und Stärke, ſey unſerm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Apoc. 7.

Bethe alsdann zu den zehn kleinen Ringeln dieſes Dreyßigers zu jedem nachfolgenden Lobſpruch:

Gelobet ſey die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geiſt, und JEſus Chriſtus der Gekreuzigte im hochheiligen Sakrament, heilig, heilig, heilig iſt GOtt Sabaoth, der HErr der Heerſchaaren, Himmel und Erde iſt voll ſeiner Majeſtät, Glorie, und Herrlichkeit. Heiliger GOtt, heiliger ſtarker GOtt, heiliger unſterblicher GOtt, erbarme dich unſer.

Seraphiſcher Bund.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, aus innerſter Liebe und Begierd, dich unaufhörlich zu loben, opfere ich dir auf dieſen meinen unwiderruflichen Willen, daß hinfüro, auch wann ich nicht daran gedenke, alle Klopfer, Schläge und Bewegungen meines Herzens und Pulsadern des Tags und die Nacht, bey dir und mir allezeit, und unaufhörlich, ſonderlich zur Zeit meines Abſterbens, ſollen eben ſo viel heiſſen und bedeuten, als das ſchönſte ſeraphiſche Lieb- und Lobgeſang deiner unendlichen göttlichen Majeſtät, nämlich: Gelobt ſey die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geiſt, und JEſus Chriſtus der Gekreuzigte im allerheiligſten Sakrament: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, der HErr der Heerſchaaren, Himmel und Erden iſt voll

ſeiner

ſeiner Majeſtät, Glorie und Herrlichkeit. Heiliger GOtt, heiliger Starker, heiliger Unſterblicher, erbarme dich unſer.

Dieſes ſeraphiſche Roſenkränzl und Bund können alle Sonntag von einer gottliebenden Seele in der H. Meß, oder Veſper hochverdienſtlich gebethet und erneuert werden.

Litaney

Vom hochwürdigſten Sakrament.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOTT Vater von den Himmeln, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt,
GOtt heiliger Geiſt,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
Du Brod der Engeln,
Du lebendiges Brod, welches du vom Himmel gekommen biſt,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in ſich begreift,
Du Brod, welches für der Welt Leben gegeben iſt,
Du verborgener GOtt, und Heiland,
Du Kron der Auserwählten,
Du Frucht des Baums des Lebens,
Du Brunn aller Gnaden,

} Erbarme dich unſer.

Du immerwährendes Opſer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speiß der Engeln,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottſel. Gemüther,
Du Gedächtniß der göttl. Wunderwerk,
Du Verſöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Troſt der Betrübten,
Du Speiß der Hungrigen,
Du Arzney der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden im HErrn,
Du Pfand der künftigen Glorie,
} Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.
Von der unwürdigen Empfangung deines Fleiſches und Bluts, erlöſe uns, o HErr.

Von Begierlichkeit des Fleiſches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu ſündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du die Oſtern in dieſer Speiß mit deinen Jüngern haſt halten wollen,
Durch die höchſte Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaſchen,
Durch die innbrünſtige Liebe, mit welcher du dieß heilige Sakrament eingeſetzt,
Durch dein heiliges Fleiſch und Blut, wel-
} Erlöſe uns, o HErr.

ches

ches du uns in dieſem heiligen Sakrament hinterlaſſen, erlöſe uns, o HErr.

Durch die fünf Wunden dieſes deines allerheiligſten Leibs, erlöſe uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht gegen dieſes hochheil. Sakrament mehren und erhalten wolleſt.

Daß du uns von dem Tod der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wolleſt,

Daß du alles, was in uns laſterhaft iſt, tödten, und ausreuten wolleſt,

Daß du uns in deiner Gnad beſtättigen und ſtärken wolleſt,

Daß du uns für allen Nachſtellungen des hölliſchen Feindes beſchützen wolleſt,

Daß du unſer Gemüth mit der Gnad deiner Heimſuchung erleuchten und reinigen wolleſt,

Daß wir uns allezeit in dir erluſtigen und erfreuen mögen,

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wolleſt,

Daß du mit dem Band deiner ewigen Liebe uns vereinigen wolleſt,

Daß du in der Stund unſers Abſterbens mit dieſer himmliſchen Wegſpeiß uns ſtärken und verſehen wolleſt,

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

Chriſte höre uns.

Chriſte erhöre uns.

HErr erbarme dich unſer.

Chriſte erbarme dich unſer.

HErr erbarme dich unſer.

Vater Unſer ꝛc.

℣. Ein Gedächtniß hat gemacht ſeiner Wunder der gnädig und barmherzige HErr.

℟. Er hat Speiß gegeben denen, die ihn förchten.

℣. Du haſt ihnen, o HErr, Brod vom Himmel gegeben.

℟. Welches in ſich hat alle Beluſtigung.

℣. Auf deinem Altar, HErr, empfangen wir Chriſtum.

℟. In welchem ſich unſer Herz und Fleiſch erfreuet.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Lei-

pag. 233.

Leidens hinterlaſſen haſt: wir bitten dich, verleihe uns die H. Geheimniſſe deines Leibs und Bluts alſo zu ehren, damit wir die Frucht deiner Erlöſung kräftig in uns empfinden. Der du mit dem Vater und dem H. Geiſt gleicher GOtt lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Der ſiebente Theil.

Von dem ſchmerzhaften
heiligen Leiden Chriſti.

Tagzeiten
Von der Angſt und blutigen Schweiß Chriſti am Oelberg.

Zur Metten.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
Nicht mehr zu dir kann ſchreyen.
O edler Schweiß, der dir ſo heiß
Durch Seel und Leib gedrungen,
Als du bey Nacht allein gewacht,
Und mit dem Tod gerungen.
Du haſt o GOtt! ſo ſchwere Noth
Für mich nicht wollen meiden;
So werd' auch ich ganz williglich
Für dich hinfüro leiden.

Antiphon.

JEſus nahm zu ſich Petrum und die zwey Söhn Zebedäi, und fieng an ſich zu betrüben und traurig zu werden, und ſprach: Meine Seele iſt betrübt bis in den Tod. Matth. 26.

℣. Mein Herz iſt in mir erſchrocken.

℟. Und die Furcht des Todes hat mich überfallen. Pſ. 54.

Gebeth.

O mein trauriger und blutſchwitzender JEſu, der du nach dem Abendeſſen mit deinen Jüngern zu dem Oelberg gegangen biſt, und ſprachſt zu ihnen in groſſer Traurigkeit: Meine Seele iſt betrübt bis in den Tod, giengſt ein wenig hindann, fielſt nieder auf dein Angeſicht,

ſicht, allwo du in höchſter Beängſtigung deines Herzens, dein heiliges Leiden vorgeſehen; doch hat mehr die Undankbarkeit des Sünders, als der Tod ſelbſten, dein edels Herz dermaſſen gepeiniget, daß dir der blutige Schweiß aus allen Schweißlöchern herfürgeronnen. Seynd das die Blumen, die du, mein blutiger Bräutigam, in dieſem Oelgarten ausgeſäet? So ſey weit von mir, daß ich hinfüro an einiger zeitlichen Freud mich erluſtige, welche mich von dir, meinem beängſtigten JEſu, abwendig mache; deinen für mich vergoſſenen blutigen Schweiß ſoll mein Herz ſtäts in Gedanken führen, und ſo mir eine Betrübniß zuſtehet, will ich mich allezeit erinnern, daß mein HErr für mich weit ein mehrers gelitten hat. Nur eines bitte ich, o HErr! laß dieſen deinen blutigen Schweiß mir zum Troſt gedeihen, wann mich im Sterben der Todtenſchweiß wird anſtoſſen, ſo laſſe dir meine arme Seele, gleichwie itzt, empfohlen ſeyn. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zur Prim.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℞. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
nicht mehr zu dir kann ſchreyen.
Es fiel dir, HErr! ſehr hart und ſchwer,
Den Kelch des Tods zu nehmen;
Doch war dein Ziel, dich nach dem Will'
Des Vaters zu bequemen.
So ſoll forthin mein Herz und Sinn
Nach GOttes Willen ſtreben.
Nicht nach der Welt, wie's GOtt gefällt
Will ich hinfüro leben.

Antiphon.

Er gieng hin ein wenig, fiel nieder auf ſein Angeſicht, bethete und ſprach: Mein Vater, iſt es möglich, ſo gehe dieſer Kelch von mir; doch nicht, wie ich will, ſondern wie du willſt. Matth. c. 26.

℣. Es erſchien ihm aber ein Engel vom Him̃el.
℟. Und ſtärkete ihn. Luk. 22.

Gebeth.

Ach mein gütigſter HErr JEſu, der du mit einem einzigen Tröpflein Blut nicht nur eine Welt, ſondern tauſend hätteſt können erlöſen, dich dannoch, um den Willen deines

Vaters zu erfüllen, willig darein gegeben, den ſchweren Kelch des Leidens zu trinken. Ach wie bin ich von dir, mein weiſeſter Lehrmeiſter, in meinem unbeſtändigen Sinn ſo ganz entfernet, weilen ich auch das kleinſte Kreuz gleich von mir ſchiebe, und für unmöglich halte. Von nun an aber, o mein JEſu, ſey weit von mir, daß ich was anders erwähle, als was deine göttliche Vorſehung über mich beſchloſſen, gieb mir deine Gnad, ſo will ich alle Kelch, die du mir darbietheſt, austrinken; dann du haſt viel einen herbern Trunk von meinetwegen getrunken, als mir die Welt zubringen und bereiten kann. Schickeſt du mir Krankheit, Verfolgung und allerhand Widerwärtigkeit, dein Will geſchehe. Nur dieſes allein verlange und begehre ich, daß dein heiliger Will nach deinem beſten Wohlgefallen in mir, durch mich, und in allem geſchehe und vollzogen werde. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zu der Terz.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem

dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
Nicht mehr zu dir kann ſchreyen.
O daß auch ich, mein GOtt! für dich
Die Angſt, Schweiß, Blut und Schmerzen,
Die Qual und Noth, den Schimpf und Spott
Könnt tragen ſtets im Herzen.
O treuer Hirt! hilf, wann mich wird
Die Todesangſt umgeben.
Du gabſt dein Blut, o höchſtes Gut!
Für mich ſammt deinem Leben.

Antiphon.

Als er aber mit dem Tod rang, bethete er etwas länger.

℣. Und ſein Schweiß ward wie Blutstropfen.

℟. Die fielen auf die Erde. Luc. 22.

Gebeth.

O mein troſtloſer HErr JESU! der du ſchwitzeſt aus Liebe, weilen du nicht willſt, daß das Blut deinem betrübten und angſthaften Herzen zu Hilf komme, ſo treibſt du daſſelbe in die äuſſerſte Theile deines heiligen Leibs, wodurch nicht allein dein heiliger Leib, ſondern auch die Erde mit Blut befeuchtet wird. Du warteſt nicht, bis deine Feind kommen, dich geißeln,

geißeln, krönen, an das Kreuz nageln, und mit einem Speer deine Seite eröffnen, ſondern du ſelbſt eröffneſt die Thor deiner heiligen Schweißlöcher, damit das helle Blut häufig herauslaufe. Ach mein HErr, verhüte gnädiglich, daß ich nicht warte, bis der Feind mich angreifet, und der Tod mit Gewalt den kalten Todesſchweiß mir auspreſſet; ſondern bey guten Kräften und Vernunft bereuen möge mit heißen Zähren meine Sünden, welche dich, mein Heiland, ſo ſehr beängſtigen. Und durch dieſen deinen blutigen Schweiß bitte ich flehentlich, ſtehe mir in meiner Sterbſtunde bey. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
Nicht mehr zu dir kann ſchreyen.

Was

Was groſſen Schmerz empfand dein Herz,
Als Judas dich verrathen,
Und dich zumal die Jünger all'
Aus Furcht verlaſſen hatten!
Mich ſoll kein Leid, auch keine Freud,
Von dir, o JEſu! ſcheiden.
Verleih mir Gnad, daß in der That,
Was dir mißfällt, mög meiden.

Antiphon.

Es hatte ihnen aber der Verräther ein Zeichen gegeben, und geſagt: welchen ich küſſen werde, der iſt es, den greifet an, und führet ihn behutſam. Marc. 14.

℣. Judas gieng vor ihnen her,

℟. Und er nahete ſich zu JEſu, daß er ihn küſſete. Luc. 22.

Gebeth.

Ich erweze mit betrübtem Herzen den groſſen Schmerzen, o mein treueſter Heiland, ſo dein edles Herz empfunden, als dich, o JEſu! deine Jünger verließen, von dir flohen, und deren einer dich verrathen hat. Aber ach! mein beſtändiger Liebhaber, ich habe leider! oft eben dieſe Untreu an dir verübet, ich bin oft von dir geflohen, hab dich nicht um dreyßig Silberling, ſondern um eine eitle Ehr, zergänglichen Wohlluſt verkauft, daß ich auch ſchamroth ſtehen würde, wann du mich, wie Ju-

Judam fragen ſollteſt, Freund, worzu biſt du gekommen? Aber, barmherzigſter JEſu, anitzt werfe ich mich mit zerknirſchten reumüthigem Herzen nieder zu deinen Füſſen, und gleichwie du den wiederkehrenden Petrum mit gnädigen Augen angeſehen haſt, hoffe ich, du werdeſt mir auch Barmherzigkeit ertheilen, und mit deinem für mich vergoſſenen blutigen Schweiß meine Sünden abwaſchen, daß ich jederzeit erkennen mag, zu was Ziel ich bin von dir erſchaffen, und auf die Welt gekommen, das iſt, dich zu loben, dich zu lieben, dir zu dienen, und beſtändig anzuhangen. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater, und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
Nicht mehr zu dir kann ſchreyen.

Könnt' ich, o GOtt! die Angſt und Noth,
Die du gelitten, faſſen;
Würd' ich, o HErr! mich nimmermehr
In eine Sünd einlaſſen.
Mir würd' die Stund, wär's auch itzund,
In welcher ich ſoll ſterben,
Gewiß, o HErr! nicht fallen ſchwer,
Den Himmel zu erwerben.

Antiphon.

Er iſt aufgeopfert worden, weil er ſelbſt gewollt hat, und unſere Sünden hat er getragen. Iſ. c. 53.

℣. Er hat wahrlich unſere Krankheit auf ſich genommen.

℟. Und unſere Schmerzen hat er ſelbſt getragen. Iſ. 53.

Gebeth.

O mein gütigſter HErr JEſu, einziger Troſt, und Zuflucht aller betrübten und beängſtigten Herzen, ich bitte dich, ganz inniglich, durch deine unausſprechliche Traurigkeit, Angſt und Betrübniß, mit welcher deine allerheiligſte Seele am Oelberg iſt erfüllet worden, ſonderlich aber in der Stund, da dein heiliges Herz mit ſolchen Aengſten überſchüttet war, daß dir der blutige Schweiß häufig ausgebrochen, du wolleſt dich über mich armen Sünder jederzeit,
ſonder-

ſonderbar in meinem letzten End erbarmen, wañ vor Furcht des Todes mir der kalte Angſtſchweiß ausbrechen wird, ſey du meine Hilf und Troſt, und verleihe mir Gnad, alle Anfechtungen des böſen Feinds zu überwinden, und in deiner Gnad aus dieſem zeitlichen in das ewige Leben zu ſcheiden. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zur Veſper.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
nicht mehr zu dir kann ſchreyen.
Ach! laß doch ſeyn, mit deiner Pein
Vereinigt, was wir leiden.
Denn ich allhier, aus Lieb zu dir,
Kein Kreuz jemal will meiden.
Es ſoll nicht mehr mein Will, o HErr!
Der deine ſoll geſchehen.

Gieb mir, o GOtt! daß nach dem Tod
Dich ewig möge ſehen.

Antiphon.

Alſo iſt ihr Blut auf meine Kleider geſprenget worden, und hat all mein Gewand beſudelt. Iſ. 63.

℣. Die Straf liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten.

℟. Und durch ſeine Wunden ſind wir geſund worden. Iſ. 53. c.

Gebeth.

Ich bethe dich mit tiefeſter Demuth an, mein vor Traurigkeit beängſtigter Heiland, und indem ich dich blutſchwitzend auf der Erde liegend betrachte, ſchreyet mein Herz mit dem Haufen der Juden, doch mit einer andern Meynung, als ſie gethan haben, daß dieſes dein heiliges Blut wolle über mich kommen, zu Abwaſchung meiner Sünden. Laſſe nicht, o JEſu, deine koſtbare blutige Schweißtropfen die harte Erde verſchlucken, ſondern ſiehe an mein Herz, welches eben ſo hart, als ein Steinfelſen iſt, auf dieſes laſſe fallen etliche Tröpflein deines heiligen Bluts, damit es erweichet werde, um fähig zu ſeyn, dein heiliges Leiden fruchtbar zu betrachten, und mit Inbrunſt dich zu lieben: ach gieb mir, o JESU,

deine Gnad, ſo fange ich an, dann ich weiß, daß du ein demüthiges zerknirſchtes Herz nicht verachteſt, ich übergebe dir das meinige, dich allein ſoll es lieben, du allein ſollſt es beſitzen, damit walten, itzt und allzeit, der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater und heiligen Geiſt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zur Complet.

Durch deine Angſt und ſchwereſte Verlaſſenheit, verlaß mich JEſu nicht, itzt und im letzten Streit.

℣. O GOtt! merk auf meine Hilfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt, wie ſie war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Dein Schweiß und Blut, laß höchſtes Gut!
Zu meinem Troſt gedeihen,
Wann ich im Tod, und letzter Noth
Nicht mehr zu dir kann ſchreyen.
O liebſter GOtt! wenn mich der Tod
Von dieſem Leib wird trennen,
Wie werde ich wohl ohne dich
Glückſelig ſcheiden können?

So höre dann mein Flehen an,
Gedenk, daß du dein Leben
Aus eignem Trieb der Vaterlieb'
Für mich haſt dargegeben.

Antiphon.

Warum iſt dann dein Kleid roth, und dein Gewand wie eines Keltertreters? ich hab die Kelter allein getreten, und iſt nicht ein Menſch bey mir von den Völkern. Iſ. 63.

℣. Er wird geführt wie ein Schäflein zu der Schlachtung.

℟. Und iſt wie ein Lämmlein, das vor dem Scherer ſtillſchweiget. Iſ. 53.

Gebeth.

Allerliebreicheſter HErr JEſu, laſſe mir deine Angſt, Schweiß und Tod allzeit vor Augen kommen, damit ich dadurch recht ſterben lerne, und nichts auf dieſer Welt ſuche, dann das, was mich führet zu dir. Mein Herz ſoll keine Eitelkeit verblenden, wodurch ich von dem Ziel und End, zu welchem du aus unendlicher Güte mich erſchaffen, abgeführet werde. Hier ſeynd wir nichts als Wandersleut, bis zuletzt der Tod uns auflöſet. Ach! möchte ich nach deinem Exempel, o JEſu, ſterben, wie gern wollte ich itzt meinen Geiſt aufgeben: gieb, daß du inskünftige mein Leben ſeyeſt, o Chriſte, ſo wird das Sterben mein Gewinn ſeyn,

ſeyn, und werde mit unerſchrockenem Gemüth den Todesſchweiß erwarten. Daß aber derſelbe mich in deiner Gnad überfalle, bitte ich durch deine ſelbſt eigene für mich ausgeſtandene Todesangſt, und durch den Vater und heiligen Geiſt, mit welchen du gleicher GOtt lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Aufopferung.

Laß, JEſu mein, dir g'fällig ſeyn
Die Angſt, ſo ich verehre.
Lösch aus, was dir mißfällt an mir,
Die Lieb in mir vermehre.
Im Garten ich werd ſuchen dich,
Den Angſtſchweiß ſtets betrachten,
All eitle Freud und Luſtbarkeit
Aus Lieb zu dir verachten.
All mein Gewinn ſey fürderhin
Mit Kreuz und Leiden prangen,
Um dir alldort im Freudenort
Auf ewig anzuhangen.

Gebeth zu dem blutſchwitzenden JEſu, am Oelberg.

O mildeſter HErr JEſu Chriſte, der du im Garten Gethſemani von wegen unſer, und der ganzen Welt Sünden ſehr groſſe Trübſal, Kümmerniß, Angſt und Noth, Pein und

Schmerzen williglich gelitten, auch wunderbarlicher Weiſe Blut geſchwitzet, und in dem allem von einem Engel haſt wollen geſtärket werden; verleihe uns armen Sündern, daß wir in aller unſerer Traurigkeit, Trübſal, Angſt, Noth und Anliegen uns zu dir wenden, in ſolchen von deinem heiligen Engel geſtärkt, und letztlich in Betrachtung deiner heiligen Todesangſt am Oelberg, anſtatt des Bluts, die wahre Bußzähren, mildiglich vergieſſen, und dardurch, nach einem ſeligen End, das ewige freudenreiche Leben erlangen und genieſſen mögen, Amen.

Dein theures Blut HErr JEſu Chriſt,
Welches aus dir gefloſſen iſt,
Waſch unſere Seel von Sünden rein,
Und führe ſie in Himmel ein, Amen.

Gebeth für die chriſtglaubige abgeleibte Seelen.

O bluttriefender HErr JEſu Chriſte! O ſchmerzhafter Brunn in dem Garten Gethſemani entſproſſen: o du Brunnquell des Lebens! deſſen theuers Blut und Gnadenwaſſer, ſüſſer als Honig, fruchtbarer als Morgenthau, den ganzen Erdenkreis befeuchtet; ſiehe! aus dem erſchrecklich brennenden Ofen des Fegfeuers rufen zu dir die höchſtbedrangte, um und um mit raſenden Feuerswellen umgebene

gebene arme Seelen, verlangend auch ein Tröpflein des koſtbarlichſten Blutſchweißes, ſo die Liebe und Todesangſt aus deinen allerheiligſten zarteſten Gliedern, am Oelberg herausgepreſſet, gieſſe, ach! gieſſe aus über ſie, der du den Brunnen deiner Erbarmniſſen niemalen zuſchlieſſeſt, den Gnadenregen deines heiligen Bluts, lösche ihre Hitz, und die wüthende Flammen, mit denen ſie ſchmerzhaft gequälet werden: lindere nicht allein ihre Pein und Schmerzen, ſondern reinige ſie, nimm ſie auf von aller zeitlichen Straf zu der ewigen Ruh und Freude, damit ſie mit deinen Auserwählten dich das höchſte Gut genieſſen, und zu ewigen Zeiten loben, ehren und preiſen mögen, Amen.

HErr JEſu Chriſt, dein Schweiß und Blut,
Sey allen armen Seelen gut,
Erquick ſie in der Feuersqual,
Und nimm ſie auf in Him̃elsſaal, Amen.

Gebeth vom allerheiligſten Leiden CHRISTI,

So genommen iſt aus einer groſſen zu Rom in der lateraner Kirche aufgeſtellten Tafel, und dem heiligen Auguſtinus zugeſchrieben wird.

O HErr JEſu Chriſte, wahrer GOtt und Menſch, der du für das Heil der Welt haſt wollen gebohren, beſchnitten, von den Juden ver-

verworfen, von Juda mit einem Kuß verrathen, mit Banden gebunden, wie ein unſchuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, Annä, Kaiphä, Pilato und Herodi unbillig vorgeſtellet, fälſchlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnet, angeſpeyet, mit Dörnern gekrönet, mit Backenſtreichen und einem Rohr geſchlagen, die Augen verbunden, entblößt, ans Kreuz gehenkt, den Mördern zugeſellet, mit Gall und Eßig getränkt, und mit einem Speer verwundet werden. Ich bitte dich, o HErr, durch dieſe deine allerheiligſte Schmerzen, welche ich Unwürdiger itzt zu Gemüth führe, und durch dein heiliges Kreuz und Tod, du wolleſt mich von der hölliſchen Pein befreyen, und dahin führen, da du den mit dir gekreuzigten bußfertigen Schächer hingeführet haſt, der du mit dem Vater und heiligen Geiſt wahrer GOtt lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gegrüßt ſeyſt du, o heiliges Haupt unſers Seligmachers JEſu Chriſti, vor welchem alle Herrſchaften zittern, um unſertwillen mit Dörnern gekrönet, und mit einem Rohr geſchlagen.

Gegrüßt ſeyſt du allerſchönſtes Angeſicht unſers Seligmachers JEſu Chriſti, unſerthalben mit Speichel verunehret, und mit Backenſtreichen ſchmerzlich geſchlagen.

Seyd

Seyd gegrüßt ihr allerfreundlichſte Augen unſers Seligmachers JEſu Chriſti, unſertwegen mit Thränen übergoſſen.

Gegrüßt ſeyſt du honigflieſſender Mund, und allerſüſſeſte Kehle unſers HErrn JEſu Chriſti, um unſertwillen mit Galle und Eßig getränkt.

Seyd gegrüßt ihr alleredelſte Ohren unſers Seligmachers JEſu Chriſti, unſertwegen mit viel Schmach und Scheltworten beleidiget.

Gegrüßt ſeyſt du demüthiger Hals, und heiligſter Rücken JEſu Chriſti, um unſertwillen hart geſchlagen und gegeißelt.

Seyd gegrüßt ihr ehrwürdige Hände und Arm unſers HErrn JEſu Chriſti, unſertwegen am Kreuz ausgeſpannt, und angeheftet.

Gegrüßt ſeyſt du allerreineſte Bruſt unſers Seligmachers JEſu Chriſti, um unſertwillen ſehr beängſtiget und verſtöret.

Gegrüßt ſeyſt du glorwürdige Seite unſers HErrn JEſu Chriſti, unſerthalben mit des Kriegsknechts Speer durchſtochen.

Seyd gegrüßt ihr gnädige Knie unſers Seligmachers JEſu Chriſti, unſertwegen im Gebeth gebogen.

Seyd gegrüßt ihr ehrwürdige Füſſe unſers HErrn JEſu Chriſti, um unſertwillen mit Nägeln grauſam durchſchlagen.

Ge-

Gegrüßt ſeyſt du ganzer heiliger Leib JEſu Chriſti, unſertwegen ans Kreuz gehenkt, verwundet, geſtorben und begraben.

Gegrüßt ſeyſt du allerkoſtbarlichſtes Blut aus dem Leib unſers Seligmachers JESU Chriſti gar häufig für uns gefloſſen.

Gegrüßt ſeyſt du allerheiligſte Seele unſers Seligmachers JEſu Chriſti, um unſertwillen am Kreuz in die Hände deines himmliſchen Vaters empfohlen.

In derſelben Empfehlung, empfehl ich dir heut und allezeit meine Seele, mein Leben, mein Herz, und meinen Leib, alle meine Sinne, Gedanken, Wort und Werke, alle Freund, Wohlthäter, Kinder und Blutverwandte, die Seele meiner Eltern, Brüder, Schweſtern, und aller meiner Freund und Feinde; damit du uns beſchützen, erlöſen und beſchirmen wolleſt wider alle Nachſtellung unſerer ſichtbaren und unſichtbaren Feinde, itzt und in Ewigkeit, Amen.

Bethe 3. Vater Unſer, 3. Ave Maria, und einen Glauben.

Fünfzehn andächtige Gebethe der heiligen Brigittä vom Leiden Chriſti.

Nachdem dieſe heilige Liebhaberinn des bittern Leidens oft von Chriſto begehret, daß ſie möchte die Zahl ſeiner H. H. Wunden zu dem Ende wiſſen, dieſelben deſto mitleidiger zu verehren, iſt ihr endlich bethend vor einem Krucifixbild dieſe Einſprach von Chriſto geſchehen: meine Tochter, wann du das

ganze Jahr durch alle Tag betheſt 15 Vater Unſer, ſammt dem engliſchen Gruß, haſt du am End des Jahrs eine jede meiner Wunden mit einem Vater Unſer und engliſchen Gruß verehret. Von welcher Zeit ſie dieſes Gebeth täglich mit dem Zuſatz eines Vater Unſers und engliſchen Gruß bis ans End ihres Lebens zu bethen niemalen unterlaſſen. Seynd alſo der Wunden Chriſti geweſen 5475.

Das erſte Gebeth.

Chriſti blutiger Schweiß im Garten, Gefängniß, Anklag, Geißlung, Krönung, 2c.

O HErr JEſU, du ewige Weisheit, du Süßigkeit deiner Liebhaber, du beſtändige Freud aller, ſo deiner begehren, du Heiland der Sünder, der du deine Luſt haſt bey den Menſchenkindern zu ſeyn, denen zu Lieb du die menſchliche Natur haſt angenommen. Gedenk der groſſen Betrübniß und Bitterkeit, die du in deiner Seele gehabt, da du, nach Speiſung deiner Jünger mit eigenem Fleiſch und Blut, und Abwaſchung ihrer Füſſe, im Garten ſo jämmerlich zu deinem himmliſchen Vater geſchrien, und wegen Gröſſe deiner Angſt Blut geſchwitzet haſt; darauf du gefangen, fälſchlich angeklagt, in der auserwählten und weitberühmten Stadt Jeruſalem, um die Oſterzeit, in blühender Jugend biſt zu ungerechten Richtern geführt, deiner Kleider beraubt, mit Fäuſten geſchlagen, mit Stricken und Ruthen gegeißelt, mit Dörnern gekrönt,

mit einem Rohr verſpottet, und geſchlagen, endlich zum ſchmählichen Tod unſchuldig verdammet worden. Ich bitte dich, o JEſu, durch die Gedächtniß dieſer Schmerzen, du wolleſt mir verleihen vor meinem Tod wahre Reu und Leid, eine rechtſchaffene Beicht, würdige Genugthuung, und Vergebung aller meiner Sünden, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das zweyte Gebeth.

Chriſti Anheftung ans Kreuz.

O JEſu, du Schöpfer der Welt, du unermeßlicher GOtt, gedenke des bittern Schmerzens, den du gelitten haſt, als die Henkersrotten deine allerheiligſte Hände und Füſſe durchbohret, und mit ſtumpfen Nägeln ans Kreuz geſchlagen, dabey ſie alle Glieder deines heiligen Leibs, ganz grauſam in die Länge und Breite gezogen, alſo daß kein Glied unverruckt geblieben. Ich bitte dich durch die Gedächtniß dieſes bitterſten Schmerzens, du wolleſt mir deine heilſame Furcht und Liebe verleihen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das dritte Gebeth.

Chriſti Bitt für ſeine Feinde.

O JEſu, du himmliſcher Arzt, gedenk der Schwachheiten und unerhörten Schmerzen

zen, die du am Kreuz gelitten haſt, da alle deine Glieder zerriſſen, und kein einziges recht in ſeinem Weſen verblieben iſt: dann von der Fußſohle bis auf die Hauptſcheitel war nichts geſundes an dir, da du doch bey deinem Vater für dieſe deine Feind gebethen, er wolle es ihnen vergeben, ſie wiſſen nicht was ſie thun: durch dieſe Barmherzigkeit, und dabey gelittenen Schmerzen, verleihe, daß mir deines bittern Leidens Erinnerung eine vollkommene Verzeihung ſeye aller meiner Sünden, Amen,

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das vierte Gebeth.

Chriſti Verſpottung am Kreuz.

O JEſu, du wahre Freyheit der Engeln, du Paradeis der Wohlluſt, gedenk des erſchrecklichen Wüthens, ſo du von deinen Feinden, als ſie wie grimmige Löwen um dich geſtanden, haſt leiden müſſen, daß ſie dich mit unabläßlichen Schlägen, Rupfen und Speyen gequälet und gepeiniget haben; durch dieſe deine Pein und Schmähworte, bitte ich, du wolleſt mich erlöſen von allen meinen Feinden ſichtbarlichen und unſichtbarlichen, und geben, daß ich unter dem Schatten deiner Flügel zum ewigen Heil gelangen möge, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das fünfte Gebeth.

Des Schächers am Kreuz erlangtes Heil.

O JEſu, du Glanz der Herrlichkeit deines Vaters, gedenk der Traurigkeit, die du gehabt, als du im Spiegel deiner göttlichen Majeſtät, neben der Zahl deiner Auserwählten und Prädeſtinirten, ſo durch die Verdienſte deines heiligen Leidens ſollten ſelig werden; auch die groſſe Anzahl der reprobirten und verworfenen Gottloſen geſehen haſt, welche muthwillig die ewige Verdammniß durch ihre Sünd verdienet haben: ich bitte dich, durch die unergründliche Tiefe deiner Barmherzigkeit, welche du am Schächer bezeiget, die dich auch mit uns Sündern mitleidig zu handeln neiget, du wolleſt mir barmherzig ſeyn in der Stund meines Todes, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das ſechste Gebeth.

Mariä Mitleiden und Empfehlung am Kreuz.

O JEſu, du mildreicher König, und hochwerther Freund, gedenk jener Traurigkeit, die du empfunden, als du hangend am Kreuz geſehen, deine Freunde und Verwandte um

dich

dich her ſtehen, und du doch allein von deiner lieben Mutter Troſt empfangen, die ein unausſprechliches Mitleiden mit dir getragen hat, welche du deinem Jünger Joanni empfohlen haſt. Ich bitte dich durch das ſchmerzliche Schwert, welches dazumal dein und deiner lieben Mutter Herz durchdrungen hat, du wolleſt mit mir in allen meinen Aengſten und Nöthen, ein Mitleiden haben, und tröſtliche Hilfe verleihen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das ſiebente Gebeth.

Chriſti Durſt am Kreuz.

O JEſu du Brunn der unerſchöpflichen Gütigkeit, der du am Kreuz aus innerſtem Herzen geſprochen: mich dürſtet, nehmlich nach dem Heil der Menſchen. Ich bitte, zünde an die Begierden unſerer Sinne zu allen gottſeligen Werken, und löſche in uns gänzlich aus alle Luſt der fleiſchlichen Begierden, und weltlichen Liebe, Amen.

Vater Unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das achte Gebeth.

Chriſti Gallen- und Eßigtrunk am Kreuz.

O JEſu, du Lieblichkeit der Gemüther, verleihe mir durch die Bitterkeit des Eßigs und der Galle, welche du für uns verſuchet haſt, daß ich in der Stund meines Todes deinen

Leib und Blut würdiglich zu meiner Seele Troſt und Stärke empfangen möge, Amen.

Vater Unſer, 2c. Ave Maria, 2c.

Das neunte Gebeth.

Chriſti Klag am Kreuz.

O JEſu, du königliche Macht, und innerliche Freud der Menſchen, gedenke der Angſt und der Schmerzen, ſo du wegen Schrecken des Todes gelitten haſt, da du mit lauter Stimm gerufen: mein GOtt, mein GOtt, wie haſt du mich verlaſſen: ich bitte dich durch dieſe Angſt, du wolleſt mich nicht verlaſſen in den zukünftigen Aengſten meines Todes, Amen.

Vater Unſer, 2c. Ave Maria, 2c.

Das zehnte Gebeth.

Chriſti unausſprechliche Marter am Kreuz.

O JEſu, du Anfang und das End, du Kraft und Stärke aller lebendigen Kreaturen, gedenke, daß du uns zu lieb dich von der Hauptſcheidel bis auf die Sohlen der Füſſe in das groſſe Meer deines Leidens verſenket haſt. Ich bitte dich, o allerliebſter JEſu, durch die Breite und Gröſſe deiner mannigfaltigen Wunden, lehre mich durch wahre Liebe vollkommentlich zu halten die Länge und Breite aller deiner Gebothe, und darinnen bis in den Tod zu verharren, Amen.

Vater Unſer, 2c. Ave Maria, 2c.

Das

Das eilfte Gebeth.

Tiefe der Wunden Chriſti.

O JEſu, du Abgrund der Barmherzigkeit, ich bitte dich durch die Tiefe deiner Wunden, welche das Mark deiner Gebeine durchdrungen haben. Ich bitte, du wolleſt mich in den tiefen Wäſſern der Sünden verſenkten Menſchen wieder herausziehen, und in deine hochheilige Wunden verbergen, bis dein gerechter Zorn ſich lege, und ich deiner Barmherzigkeit gewärtig ſeyn möge, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das zwölfte Gebeth.

Chriſti Leib mit eigenem Blut gefärbet.

O JEſu, du Zeichen des Friedens, und Band der Liebe und Einigkeit, gedenke deiner mannigfaltigen Wunden, mit welchen du vom Haupte bis zu den Füßen mit dem Blut deines jungfräulichen Leibs ganz roth gefärbet biſt: was haſt du mehr für uns können und ſollen thun? Ich bitte, o JEſu, du wolleſt alle dieſe Wunden mit deinem heiligen Blut in mein Herz hineinſchreiben, auf daß ich jederzeit deinen Schmerzen darinn leſen, und mich zur ſchuldigen Dankbarkeit antreiben könne, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das dreyzehnte Gebeth.

Sechſtes Wort Chriſti: es iſt vollbracht.

O JEſu, du Löw vom Geſchlecht Juda, du unüberwindlicher König, gedenke des Schmerzens, den du gelitten haſt, da dir alle Kräften deines Herzens und Leibs entgiengen, und du mit geneigtem Haupte geſprochen: Es iſt vollbracht: durch dieſe Angſt und Pein erbarme dich meiner an meinem letzten End, da meine Kräften werden entgehen, und meine Seele in höchſten Aengſten und Betrübniß ſeyn wird, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das vierzehnte Gebeth.

Chriſtus empfiehlt ſeinen Geiſt ꝛc.

O JEſu, du eingebohrner Sohn des allerhöchſten Vaters, du wahre Geſtalt und Ebenbild ſeines göttlichen Weſens, gedenk der kräftigen Empfehlung, mit welcher du dem Vater deinen Geiſt empfohlen, ſprechend: in deine Hände empfehl ich meinen Geiſt, und mit zerriſſenem Leib, gebrochenem Herzen, durchbohrten Händ- und Füſſen, mit ſtarker Stim̃e, deine Barmherzigkeit häufig über uns ausgegoſſen und damit deinen Geiſt aufgegeben. Durch dieſen theuerſten Tod bitte ich dich, du wolleſt mich wider das Fleiſch, die Welt, und den Teufel ſtärken, damit ich ihnen jederzeit, inſonderheit in der Stund des Todes könne widerſtehen,

hen, und meine Seele endlich, wann ſie fremd im andern Leben erſcheinen wird, zu ewigen Freuden möge aufgenommen werden.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Das fünfzehnte Gebeth.

Letzte Blutvergieſſung Chriſti am Kreuz.

O JEſu, du wahrer und fruchtbarer Weinſtock, gedenk der überflüßigen Vergieſſung deines Bluts, welches du, gleich als der Wein aus einer gepreßten Traube, vergoſſen, da du am Kreuzbaum die Kelter allein getreten, und mit Eröffnung deiner Seite Blut und Waſſer uns ſo reichlich, ohne Vorbehalt eines einzigen Blutstropfen, geſchenket haſt, und als ein aufgehenktes Myrrhenbüſchlein den Saft und Mark deines zarten Leibs ausmergeln und verſchmachten laſſen. Ich bitte, durch dieſe deine koſtbare Blutvergieſſung, und hochheilige Wunden, du wolleſt meiner Seele von deinem heiligen Blut übergoſſen und geſtärkt, nach ihrem letzten Todeskampf den ewigen Sieg verleihen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Beſchluß.

O ſüſſeſter JEſu, verwunde mein Herz mit dem heilſamen Pfeil deiner Liebe, und laß die Thränen der wahren Buß und Liebe, Tag und Nacht meine Speiß ſeyn, ziehe mein Herz von dieſer Erde hinauf zu dir, und mache es zu

deiner beſtändigen Wohnung. Meine Seele wolleſt endlich in die Zahl deiner Auserwählten auf- und annehmen, damit ſie dich ewiglich mit ihnen in deinem Reich möge loben und preiſen, Amen.

Aufopferung.

O HErr JEſu Chriſte, du Sohn des lebendigen GOttes, dir opfere ich auf dieß Gebeth, vereiniget mit der überſchwenglichen Liebe, aus welcher du alle Wunden deines allerheiligſten Leibs gelitten haſt; und bitte, du wolleſt gnädiglich verleihen allen Sündern und Chriſtglaubigen, Lebendigen und Abgeſtorbenen, mir inſonderheit, deine Barmherzigkeit, Gnad, Nachlaſſung aller Sünden, und das ewige Leben, Amen.

Die neun ſchmerzhafte Gänge unſers Erlöſers und Seligmachers JEſu Chriſti.

Dieſe Andacht kann nicht allein bey Beſuchung etlicher Kirchen, Kapellen und Altäre 2c. ſondern auch zu Haus im Zimmer mit bloſſer Einbildung dieſer Oerter, oder unter der heiligen Meß, inſonderheit alle Freytäg, oder ſonſt nach eines jeden Belieben höchſt verdienſtlich gebrauchet werden.

Gebeth zur Vorbereitung.

O allergütigſter HErr JEſu Chriſte, du mein einziger Heiland und Seligmacher, ich armer Sünder bitte dich von Grund meines Herzens ganz demüthiglich, du wolleſt mir deine göttliche Gnad verleihen, damit ich in mei-

meinem Herzen genugſam erwegen und betrachten möge, die viel und mancherley ſchwere Pein und Marter, ſo du mein GOtt und HErr in den neun Gängen von den gottloſen Juden und Heiden, nicht von deinetwegen, ſondern von meiner, und der ganzen Welt Sünden wegen, gern und freywillig gelitten haſt. Verleihe auch Gnad, daß ich, wegen dieſer deiner Marter, dir zu keiner Zeit undankbar, ſondern dankbar erfunden, und alſo deines heiligen Leidens, Sterbens und Verdienſts, und folglich des ewigen Lebens theilhaftig werden möge.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, nimm an dieſes mein vorgenommenes Werk zu deinem höchſten Lob, Preiß und Ehr, zur Dankſagung für dieſe unerſchätzliche Wohlthat meiner Erlöſung durch das bittere Leiden und Sterben Chriſti JEſu, zur Vergebung meiner Sünden, die mir aus Grund des Herzens leid ſeynd, weil ich dich mein höchſtes Gut dadurch beleidiget hab, zur Nachlaſſung der wohlverdienten Straf für lebendige und abgeſtorbene Freund und Bekannte, inſonderheit für die = = =

Der erſte Gang.

Chriſtliche Betrachtung, was Chriſtus im erſten Gang vom Oelberg zu Annas, und daſelbſt gelitten hat.

Knie nieder und ſprich:

O allermildeſter und gehorſamſter HErr JEſu Chriſte, ich bethe dich demüthig an,

 und

und ſage dir ſo viel möglich, aus ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften höchſtes Lob und Dank, daß du um meiner Liebe willen am Oelberg, allwo deine allerheiligſte Seele bis in den Tod betrübt geweſen, und du am ganzen Leib blutigen Angſtſchweiß geſchwitzet, durch den falſchen Kuß des gottloſen Judä verrathen, von den grimmigen Juden haſt wollen gefangen, und alſo härtiglich mit Stricken gebunden werden, daß deine zarteſte allerheiligſten Hände gänzlich aufgeſchwollen, und dein heiliges roſenfarbes Blut häufig unter den Nägeln der Finger herausgepreſſet worden. O allerſanftmüthigſtes Lämmlein GOttes, Chriſte JEſu, wie unbarmherzig biſt du von dieſen grauſamen Wölfen umrungen, bey deinen heiligen Haaren geriſſen, auf die Erde niedergeworfen, und mit Füſſen getreten worden! O wer will ausſprechen die vielfältige Schläge, Stöſſe, Marter und Pein, ſo du, o allergütigſter JEſu, in dieſem erſten Gang bey eitler Nacht, von dem Oelberg bis in die Stadt Jeruſalem für Annam hinein gelitten haſt! ohne Zweifel haben ſie dich vielmalen mit Füſſen geſtoſſen, mit den Stricken hin und wieder und endlich zu Boden geriſſen. O wie unbarmherzig, ja mit wie vielem Gelächter haben ſie dich durch den Bach Cedron geſchleift, und alſo naß ohne alles Mitleiden mit groſſem Jubiliren und Zettergeſchrey in die Stadt Jeruſalem

lem durch die fürnehmſte Gaſſen für den gottloſen Annam, und erſten falſchen Richter geführet! allwo du von ihm wegen deiner Lehr und Jünger befragt, und von einem ſchandloſen Knecht in dein allerheiligſtes Angeſicht geſchlagen worden biſt. O allerliebreicheſter JEſu, ich falle dir demüthiglich zu Füſſen, küſſe deine allerheiligſte Fußtritte, und ſage dir höchſtſchuldigen Dank für alles, was du in dieſem erſten Gang für mich gelitten haſt, dich herzlich bittend, du wolleſt mir alle meine verübte Leichtfertigkeiten verzeihen, mich binden mit den goldenen Banden deiner göttlichen Liebe, und mir geben, daß ich allen menſchlichen Reſpekt verachte, und mit ſanftmüthigem Herzen alle Schmach und Unbilden um deinetwillen gern gedulde, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der zweyte Gang.

Wie der geduldigſte Herr JEſus für den Hohenprieſter Kaiphas iſt geführet worden.

O mildeſtes Lämmlein, HErr JEſu Chriſte, erinnere dich, mit was für Ungeſtümmigkeit du von den raſenden Wölfen, den blutdürſtigen Juden, aus dem Hof Annä geſtoſſen, und über die Gaſſen hin und wieder mit jämmerlichen Geſchrey, Schlagen, Fortſtoſſen und Ziehen zu dem Hohenprieſter Kaiphas

phas biſt geführet worden. Erinnere dich, was du daſelbſt, allwo ſich der gottloſe Rath aller Hohenprieſter und Schriftgelehrten, und Aelteſten des Volks wider dich verſammelt, gelitten haſt, als du nehmlich von den falſchen Zeugen angeklagt, von dem Hohenprieſter Kaiphas hoffärtig befragt, und von ihm mit Zerreiſſung ſeines Kleids, als ein Gotteslåſterer und des Todes Schuldiger biſt erklåret, und ausgerufen worden. O allerſüſſeſter HErr JEſu, erinnere dich, wie unbarmherzig du von der gottloſen Rotte angefallen, zerrauffet, verſpeyet, gelåſtert, geſchlagen, und von dem Angeſicht des ungerechten Raths hinaus geführet worden biſt. Wer wird ausſprechen können, was du die ganze Nacht ohne einige Raſt, Ruhe und Schlaf, von den boshaften Söldnern und Schergen erlitten, indem ſie dein allerheiligſtes Angeſicht verſpeyet, verdecket, darein geſchlagen, und dich allſehenden GOtt gotteslåſterlich als einen falſchen Propheten gefragt: Weiſſage uns, Chriſte, wer hat dich geſchlagen?

O allerſanftmüthigſter JESU, was Schmerzen hat dein liebreiches Herz gelitten, da du in dem Spiegel deiner Gottheit geſehen, wie daß neben dieſem allen auch dich dein lieber Jünger Petrus zum drittenmal verlåugnet habe? Für alles dieſes ſage ich dir höchſtes Lob, Ehr und Dank, und bitte dich demüthiglich,

glich, ſende deinen heiligen Geiſt, der mich erleuchte, und lehre, aufrecht ohne einige Falſchheit und Betrug mit meinem Nebenmenſchen handeln, dich allezeit vor Augen haben, die Gelegenheit der Sünden fliehen, und niemalen weder aus Lieb noch Furcht einiges Menſchen etwas wider mein Gewiſſen thun; dafern ich aber aus menſchlicher Schwachheit in einige Sünd falle, ſo ſchaue mich mit Petro barmherzig an, damit ich alſobald meine Sünden mit wahrer Reu ſchmerzlich beweine, und wahre Buß wirke, auf daß dieſe deine Pein und Marter an mir nicht verloren, ſondern ich dadurch des ewigen Lebens theilhaftig werde, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der dritte Gang.

Von Kaipha zu Pilato.

O allermildeſter HErr JEſu, du ſanftmüthiger König Himmels und der Erde, ich ſage dir demüthigſten Dank, daß du nicht allein die ganze Nacht hindurch unausſprechliche Schmerzen, Pein und Marter leiden, ſondern auch in höchſter Frühe abermal von dem verſammelten Rath zu dem Tod haſt wollen unſchuldigſt verdammt werden. Gedenke, o du mildes und geduldiges Lämmlein, mit was Wüthen, Toben, und höchſter Ungeſtümmigkeit, als der gröſste Uebelthäter, allerſchärfeſt gebun-

gebunden, aus dem Hof Kaiphä du getrieben, mit vielen Gotteslästerungen, Schlägen, und Stoſſen eilends und geſchwind, ohne einige Erbarmung zu Pilato geführet, und vor demſelben auf das ärgſte fälſchlich angeklaget worden ſeyeſt, damit er dich ohne Verzug gleich zu dem ſchmählichen Tod des Kreuzes verurtheilen ſollte. Ich ſage dir, o allerunſchuldigſter HErr JESU, aus ganzem meinen Herzen und aus allen meinen Kräften unendlichen Dank, daß du alles dieſes ohne einige Widerred und Entſchuldigung geduldiglich um meinetwillen leiden wollen, und bitte dich demüthiglich, du wolleſt mir deine allerheiligſte Gnad mittheilen, damit ich alle boshafte Zungen aus Liebe deiner, ſtillſchweigend mit Geduld übertrage, und niemand, als mich, wegen meiner vielfältigen Sünden bey dir anklage, auf daß ich alſo Barmherzigkeit, und endlich die ewige Seligkeit erlange, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der vierte Gang.

Von Pilato zum Herodes.

O ſanftmüthigſter JESU, du demüthiges Lämmlein, mit was für Ungeſtüm und Unbarmherzigkeit ſehe ich dich unter den blutdürſtigen Wölfen aus dem Richthaus Pilati heraus führen, und unmenſchlich hin und wie-

wieder reiſſen! O was für ein erbärmlicher Gang iſt dieſer, mein JEſu! dann o wie viel Stöſſe mit Füſſen, wie viel Schläge mit Stecken und Kolben, mit Fäuſten und flachen Händen haſt du auf dieſem Gang erlitten! O wie manchesmal biſt du härtiglich gebunden, von dem unbarmherzigen hin- und wiederziehen, zur Erde gefallen, aber gleich wiederum grauſamiſt bey den Haaren und mit den Stricken aufgezogen worden! Wie fürwitzig biſt du von dem gottloſen König Herodes, als ein Zauberer gehalten und befragt, auch von den Juden auf das ärgſte verklagt worden, alſo, daß du auf alles dieſes ſtillſchweigend von Herode und ſeinem ganzen Hofgeſind verlachet, verſpottet, und als ein Thor mit einem weiſſen Kleid angethan worden biſt. O allerſüſſeſter JEſu, du ewige Weisheit, was haſt du mir zu lieb und zu meiner Nachfolg nicht gelitten? dir ſey ewiges Lob, Ehr und Dank für alles und jedes, ſo du auf dieſem vierten Gang geduldiglich ausgeſtanden haſt, dich grundherzig bittend, du wolleſt mir deine göttliche Gnad geben, damit ich alles menſchliche Lob und Großachten verachte, alles Schmähen und Schimpfen mit Geduld übertrage, und mich in allem mit dir demüthige, damit ich alſo einsmals zu der himmliſchen Glorie möge erhöhet werden, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der

Der fünfte Gang.

Von Herode wieder zu Pilato.

O mein gütiger HErr JEſu, wie kann ich dir weiter nachfolgen, und dieſe deine Pein und Marter anſchauen, ſintemalen ich gleich im Anfang dieſes fünften Gangs erſehe, wie daß du, mein GOtt und HErr, nicht allein verächtlich als ein Thor und Narr bekleidet, ſondern auch von den vielfältigen Schlägen, Blut und Speichel dein allerheiligſtes Angeſicht ganz verſtaltet, und alſo du unſchuldigſtes Lämmlein durch die fürnehmſte Gaſſen der Stadt Jeruſalem mit groſſem Geſchrey, allen zum Gelächter, Schand und Spott, dem Pilato wiederum zugeführet worden. Aber! O mein JEſu, o allerhöchſtes Gut, und König Himmels und der Erde, o was groſſe Unbild wird dir von neuem zugefügt, indem dir Pilatus den gottloſeſten Mörder Barrabam nicht allein an die Seite geſtellt, ſondern auch dich demſelben nachgeſetzt und zu der knechtiſchen grauſamen Geißlung verurtheilt hat. O wunderbarliche Liebe meines JEſu, welche mitten in dem Waſſer der Verfolgung und Verachtung nur in gröſſere Flammen aufbrennet. Ich bitte dich, durch alle deine Güte, du wolleſt auch dieſes mein Herz anzünden, daß ich dich über alles ſchätze und liebe, alles irrdiſche dir nachſetze, und alle meine Kräften in dei-

nem

nem heiligen Dienſt verzehre, zu deiner ewigen Glorie, Lob, Ehr und Preiß, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der ſechste Gang.

Als Chriſtus in das Richthaus geführet, daſelbſt gegeißelt und mit Dörnern gekrönet worden.

O allerunſchuldigſter HErr JEſu, ich erinnere dich mit mitleidigem Herzen, mit was ungeſtümmer Gewalt, nachdem Pilatus das Urtheil der Geißlung über dich geſprochen, du von den unbarmherzigen Henkersknechten angegriffen, in das Richthaus geführet, deiner Kleider beraubet, nackend und bloß an die Säule gebunden, und ohne Mitleiden und Maaß auf das allergreulichſt alſo zergeißelt worden, daß auf allen Seiten dein allerheiligſtes Blut als Bächlein über deinen jungfräulichen Leib herab und auf die Erde geronnen. Allerliebſter JEſu, o wie ſehr haſt du dich geſchämet, indem du alſo bloß unter deinen abgeſagteſten Feinden da geſtanden, welche neben entſetzlichen Streichen mit ſchmählichſten Worten, ſo ihre Gottloſigkeit ihnen ins Maul gegeben, ohne Unterlaß zugeworfen. O! wie wehe müſſen ſie dir in den Ohren gethan haben. Aber ſiehe mein JEſu, kaum wareſt du von der Säule losgebunden, da führen ſie dich weiter in dem Richthaus, ſetzen dich auf

einen alten Stock, umgeben dich mit einem alten Purpur, krönen dich mit ſcharfſpitzigen Dörnern, und geben dir anſtatt eines Scepters, ein Rohr in die Hand! O JEſu, o wie wehe hat es deinem göttlichen Herzen gethan, als von dieſer gottloſen Schaar einer nach dem andern hinzu getreten, die Kniee gebogen, ſpottweiß dich, als der Juden König gegrüßt, das Rohr aus der Hand genommen, mit ſolchem dich auf das Haupt geſchlagen, und neben den Maulſtreichen dir in das Angeſicht geſpeyet. O JEſu du König aller Könige, vor dir fall ich nieder auf meine Knie, bethe dich an, und verehre dich als meinen GOtt, König und HErrn, und bitte, gieb mir, daß ich dein getreuer Unterthan verbleibe bis in den Tod, dir auch ohne Unterlaß, wegen dieſer deiner mannigfaltigen Pein und Marter, ſo du in dieſem ſechsten Gang von meinetwegen gelitten haſt, dankbar erfunden, und alſo durch dich erlöſet, ewig möge ſelig werden, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der ſiebente Gang.

Als Chriſtus von Pilato aus dem Richthaus heraus geführet, und dem Volk fürgeſtellet worden.

O ſanftmüthigſter HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich des ſiebenten ſchmerzhaften Gangs, als du aller Kräften beraubet, in der höhni=

höhniſchen und ſpöttiſchen Geſtalt eines Königs von Pilato für das Richthaus herausgeführet, und dem Volk vorgewieſen worden biſt, mit lauter Stimm: Ecce Homo! ſehet ein Menſch. O mein JEſu, mein JEſu! iſt es dann nicht genug, was du bishero im Haus Annas und Kaiphas, und anitzt in dem Richthaus Pilati gelitten haſt? O was für Schmach und Spott, was für entſetzliche Unbild haſt du in dieſen Gängen und Führungen von ſo unterſchiedlichen Richtern und gottloſen Geſindel ſchon ausgeſtanden? Was war es dann vonnöthen, o allerliebſter JESU, daß du mit ſolchem Spott, in ſolcher üblen Geſtalt, aller deiner Kleider beraubt, mit gebundenen Händen, mit Dörnern gekrönet, mit Geiſeln zerriſſen, mit geſchwollenem Blut, Speicheln und Zähren überronnenem Angeſicht, mit verwundtem Leib, von der Fußſohle bis auf das Haupt, mit einem hohlen Rohr, und zerriſſenen Purpur deinen Feinden, die ob dieſem traurigen Anblick ſich nur erfreuen, unter die Augen haſt wollen geſtellt werden! o blutrieſender HErr JEſu, o wann ich dir aufs wenigſte nur wüßte und könnte darum genugſam Dank ſagen, weil ich je zu ſchwach bin, dir nachzufolgen. O allergütigſter JEſu, mit allen heiligen Engeln und Auserwählten falle ich auf die Knie vor dir nieder, bethe dich an, lobe, preiſe und danke dir aus ganzem meinem Herzen, für al-

le deine um meinetwillen erlittene Schmach, Spott, Marter und Pein, und bitte dich demüthig, gieb mir Gnad, daß ich, zu Erſetzung derjenigen Unehren und Unbilden, die ich dir angethan habe, hinfüro alles dasjenige aufnehme und übertrage, was von meinen Nächſten, wider meine Ehre, mir immer widerfahren möge, auf daß ich dir alſo dankbar erfunden, und endlich ſelig werde, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der achte Gang.

Als Chriſtus vom Pilato zu dem Richterſtuhl geführet und zu dem Kreuztod verurtheilet worden.

O allerſüſſer HErr JEſu, laß mich anitzt auch dieſen achten Gang mit dir gehen, der ich bisher mit mitleidigem Herzen und ſchmerzlichen Gedanken dir nachgefolget bin: dann ich ſehe, daß Pilatus dich nunmehr zu dem Richterſtuhl führet, entſchloſſen, dich unſchuldigſtes Lämmlein anitzt auf das gottloſe Begehren der Juden, und aus Furcht des Kaiſers, zu dem allerſchmählichſten Kreuztod zu verurtheilen. O allerliebſter Heiland, Chriſte JEſu, wie wehe hat es deinem göttlichen Herzen gethan, als du dieſes undankbare Volk ſchreyen gehört: wir haben keinen König: kreuzige ihn, kreuzige ihn; ſein Blut komme über uns, und unſere Kinder. Wie wehe, als du

du gehöret, wie Pilatus, der dich zum öftern unſchuldig bekennet, anitzt gleichwohl das ungerechte Urtheil über dich ausgeſprochen. O! was für Fröhlichkeit erzeugten hierüber deine Todfeinde! aber was für Schmerzen hingegen, o JEſu, durchſchnitten das jungfräuliche Herz deiner betrübteſten Mutter! O HErr JEſu, du Richter der Lebendigen und der Todten, ich ſage dir ewiges Lob und Dank, für mich, und im Namen der ganzen Welt, daß du aus Lieb, uns das Leben zu geben, dich haſt laſſen zu dem allerſchmerzlichſten Kreuztod verdammen, und bitte dich allerdemüthigſt, dein heiliges Blut komme über mich, auf daß ich dadurch von allen meinen Sünden gereiniget werde, und erlange das ewige Heil, Amen.

Vater Unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der neunte Gang.

Aus der Stadt Jeruſalem bis auf den Kalvariberg.

O allerunſchuldigſtes Schlacht-Lämmlein GOttes, Chriſte JEſu, ich erinnere dich aller derjenigen Grauſamkeiten, welche die unbarmherzige Henkersknecht nach gefälltem Todesurtheil mit dir verübet, indem ſie dich mit erſchrecklichem Geſchrey, Wüthen und Toben angefallen, mit groſſer Ungeſtümme den Purpurmantel von deinem verwundten

Leib ab, und deine eigene Kleider wiederum angezogen haben. Erinnere dich, o allergedul-digſter JEſu, wie eilfertig mit Schlägen und Stöſſen ſie dich von dem Richterſtuhl hinabge-trieben, und mit was Schmerzen nnd Spott ſie dir den ſchmählichen Kreuzgalgen auferlegt haben, zum Zeichen, als ſeyſt du der allergrößte Uebelthäter und ſchuldig des Kreuztodes. O JEſu, allergütigſter Heiland, gedenke, was groſſe Schmerzen du in dieſer deiner Kreuzzie-hung erlitten, da dir wegen des immerzu ſich er-ſchütternden Kreuzes alle Tritte deine heilige Wunden erneuert, und du auch immerdar müder und kraftloſer worden, alſo, daß du zum öftern unter der Kreuzlaſt zu Boden ge-ſunken, und ſchwerlich gefallen. O wer will ausſprechen, allerliebreicheſter JEſu, mit was GOtteslâſterungen, Schlägen und Stöſſen von den grimmigen und grauſamen Henkers-knechten du auf den Kalvariberg ohne einige Erbarmung ſeyſt fortgetrieben worden. O wie viel, mein JEſu, bin ich deſſentwegen deiner Liebe ſchuldig, und aber, wie undankbar ver-halte ich mich gegen dich! indem ein jeglicher Schatten der Beſchwerniß, und jedes harte Wörtlein mich von deinem Dienſt abſchrecket, und müd machet; da doch kein Schmerzen, der dich brechen, und kein Spott ſo groß, der dich ſchrecken kann, daß du für mich nicht bis in den Tod hinein geheſt. Siehe, o HErr! ich

ich werfe mich ſchamroth vor deine heilige Füſſe, ich bitte demüthig, du wolleſt mir genugſame Stärke und Kräften geben, damit ich dir in dem Kreuzweg beſtändig nachfolge, mir ſelbſten und der Welt wahrhaftig abſterbe, und alſo in einem neuen Leben wandelnd, endlich gelange in den Himmel, wo ich dich sammt dem Vater und heiligen Geiſt, einen wahren GOtt loben und preiſen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Die ſieben Fälle Chriſti.

Gebeth anfangs zu ſprechen zu der Mutter GOttes.

O gebenedeyte, und betrübte Mutter meines Heilands JEſu Chriſti Maria, welche du niemalen von deinem lieben Sohn in ſeinem bittern Leiden abgewichen, und ſonderbar das Schwert des tödtlichen Schmerzens empfunden, als er mit ſeinem ſchweren Kreuz beladen zur Stadt hinaus geführet worden; ich bitte dich, von ganzem Herzen, laſſe mir zu, daß ich mich zu dir geſelle, und mitleidig mit dir ihm das Geleite von dem Richterſtuhl Pilati zum Berg Kalvariä hinaus gebe, damit ich alſo ſeines heiligſten Leidens theilhaftig und ſelig werden möge, Amen.

Der erſte Fall.

Von Pilati Richterſtuhl hundert und ſechs Schritte.

O allerſchmerzhafteſter HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich des erſten harten Falls, welchen du mit deinem ſchweren Kreuz beladen thateſt, als du von Pilati Richterſtuhl 106 Schritte fortgegangen wareſt. O ſanftmüthigſtes Schlachtlämmlein GOttes, JEſu Chriſte, gedenke, wie ſchmerzlich dir dieſer Fall war, indem du dein mit Dörnern gekröntes göttliches Haupt, Händ und Knie härtiglich von neuem wiederum verletzet hatteſt. Gedenke, wie erbärmlich du auf der Erde lageſt, ſchimpflich von allen verlachet, und unbarmherzig von den Henkersknechten mit Füſſen getreten wurdeſt. O Chriſte JEſu, mit herzlichem Mitleiden werfe ich mich nieder, und küſſe demüthig die mit deinem heiligen Blut beſprengte Erde, dich aus allen meinen Kräften bittend, du wolleſt mir verzeihen, daß ich manchmal aus lauter Bosheit in ſo viel ſchwere Sünden gefallen bin, richte mich auf durch deine heilige Krönung, und ſtärke mich, daß ich inskünftig nimmermehr falle, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der zweyte Fall.

Bey Begegnung ſeiner liebſten Mutter.

O herztreueſter JEſu, ich erinnere dich des zweyten ſchmerzlichen Falls, ſo du thateſt 60 Schritte von dem vorigen Ort, da dir deine betrübteſte Mutter entgegen kam, dich lebend zum letzten umfieng, und mit dir ſchmerzlich zur Erde fiel. O JEſu und Maria, in Bitterkeit meines Herzens werfe ich mich zu euch auf die Erde, und erinnere euch desjenigen unergründlichen Schmerzens, welcher eure Herzen durchſtochen, als euch die unbarmherzige Henkersknechte von einander geſchieden, dich o allerſanſtmüthigſtes Lämmlein mit den Stricken von der Erde aufgezogen, mit dem ſchweren Kreuz wiederum beladen, und ohne Erbarmung mit groſſem Geſchrey fortgetrieben haben. O JEſu und Maria, ihr zwey ſtärkeſte Säulen des Himmels, erhaltet mich, daß ich nimmermehr fürſetzlich in eine Sünd falle, ſondern allezeit in der Gnad GOttes lebend und ſterbend verharre, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der dritte Fall.

Bey dem Kreuzzwang Simonis.

O allerherzliebſter Heiland JEſu Chriſte, ich erinnere dich, wie daß du nach 71. Schritten wegen groſſer Mattigkeit, und aller

deiner Kräften beraubet, alſo ſchmerzlich mit dem ſchweren Kreuz zur Erde gefallen, daß die unbarmherzige Henkersknechte ſich fürchtend, du möchteſt unter ihren Händen ſterben, den Simonem gezwungen haben, dir das Kreuz nachzutragen. Dir ſey höchſtes Lob, Ehr und Dank, für dieſen allerſchmerzlichſten Fall, o allergütigſter JEſu: dich bittend, du wolleſt mir deine Gnad verleihen, damit ich mein Kreuz mit Geduld übertragen, und dir in deinem Kreuzweg treulich nachfolgen möge, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der vierte Fall.

Bey Begrüſſung Veronika.

O allergeduldigſter HErr JEſu, ich falle demüthig auf meine Knie, bethe dich an, und erinnere dich, was maſſen du nach fünf hundert ſieben und zwanzig Schritten bey dem Haus Veronika alſo ermüdet und kraftlos worden, daß du mehrmalen unter der ſchweren Kreuzlaſt erlegen und zur Erde gefallen, deßwegen die heilige Veronika aus herzlichem Mitleid heraus gelaufen, und dir ein Schweißtuch zugeworfen, welches dir alſo gefallen, daß du dein heiliges Angeſicht lebhaft in damalig erbärmlicher Geſtalt darein gedrückt, und ihr ſolches zum ewigen Gedächtniß wiederum zuruck gegeben. Ich bitte dich, allerſüſſeſter JEſu,

ſu, drucke dein heiliges Angeſicht in mein Herz, und gieb mir Gnad in allem dir getreu bis in Tod nachzufolgen, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der fünfte Fall.

Bey Begegnung der Töchter Sion.

O allerſanftmüthigſter JEſu, demüthig falle ich dir zu Füſſen, und erinnere dich, wie du abermal nach drey hundert acht und vierzig Schritten kraftlos unter der ſchweren Laſt des Kreuzes zu Boden geſunken, deßwegen dann die Töchter von Jeruſalem aus herzlichem Mitleiden bitterlich über dich geweinet haben. O JEſu; gieb mir deine Gnad, und ihr heilige Engel kommet herbey, erhebet meinen Heiland, und erbittet mir bey ihm, daß ich meine Sünden ſchmerzlich beweine, täglich mein Kreuz auf mich nehme, und ihm in ſeinen blutigen Fußſtapfen nachgehe, Amen.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der ſechste Fall.

Am Antritte des Berges Kalvariä.

O getreuer Heiland, und Erlöſer Chriſte JEſu, von Grund meines Herzens ſage ich dir Dank, für den ſechsten ſchmerzlichen Fall, ſo du nach hundert und ſechzig Schritten bey Antritt des Berges Kalvariä gethan. O allerſchmerzhafteſter JEſu, wie haſt du alle

dieſe peinliche Fälle können übertragen, indem du ſo oft dein mit Dörnern gekröntes Haupt, Händ und Knie alſo ſchwerlich verletzet, und alle deine Wunden erneuert! o Chriſte JEſu, ich bitte dich, durch dieſen erbärmlichen Fall, laß mich nicht liegen in meinen Sünden, ſondern hilf durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, damit ich im Stand deiner göttlichen Gnade lebe, ſterbe, und ſelig werde, Amen.

Vater Unſer, rc. Ave Maria, rc.

Der ſiebente Fall.

Von der Kreuzigung.

O HErr JEſu Chriſte, demüthiglich falle ich dir zu Füſſen, küſſe deine blutige Fußſtapfen, und erinnere dich des letzten bitterſten Falls, den du thateſt, als man dich auf dem Berg Kalvariä aller deiner Kleider beraubet, und mit erſchrecklicher Ungeſtümmigkeit auf das Kreuz niedergeworfen. O Chriſte JEſu, gedenke, wie erbärmlich du auf dieſem Kreuzholz gelegen, und wie ſchmerzlich du zu deinem himmliſchen Vater geſeufzet haſt: durch dieſen erſchrecklichen Fall, und dein betrübtes Herz bitte ich dich, verzeihe mir alle meine ſündhafte Gäng und Tritt, und führe mich durch den blutigen Kreuzweg zu dem ewigen Leben, Amen.

Vater Unſer, rc. Ave Maria, rc.

Zu-

pag. 283.

Zuflucht zu dem gekreuzigten JEſu, und ſeinen allerheiligſten ſchmerzhaften Gliedern.

Gebeth zu JEſu dem Gekreuzigten.

O mein gütigſter Heiland, gekreuzigter HErr JEſu, der du durch deine heilige Menſchwerdung, bitteres Leiden und Sterben am Stammen des heiligen Kreuzes mit unendlicher Liebe mich armen Sünder und die ganze Welt von dem ewigen Tode erlöſet haſt, und gewiß niemalen den Tod des Sünders begehreſt, ſondern daß er ſich durch wahre Buß zu dir bekehre, die höchſte Gutthat ſeiner Erlöſung dankbar erkenne, ſich derſelben durch ein chriſtliches Leben theilhaftig mache, und nach ſeinem Vermögen durch deine heilige Gnad dir nachfolge. O mein GOtt, gekreuzigter Erlöſer, einziges und höchſtes Gut, mit tiefeſter Demuth, feſtem Vertrauen, und innbrünſtiger Liebe falle ich vor deinem heiligen Kreuz nieder, umfange daſſelbe, und klage mich mit zerknirſchtem Herzen an, daß ich leider! den Bund der heiligen Taufe gebrochen, und mit unzahlbaren böſen Gedanken, Worten, Werken, und Unterlaſſung des Guten wider dich geſündiget habe. Ach! mein gekreuzigter GOtt, es iſt mir von Herzen leid, daß ich dich, mein höchſtes Gut, ſo oft und ſchwerlich erzörnet, deswegen

wegen dann bin ich nicht würdig, daß ich meine Augen zu dir aufhebe, und vielweniger, daß ich von dir wieder zu Gnaden ſollte angenommen werden. Aber wo ſoll ich hin, als zu dir, o meine gekreuzigte Zuflucht! bitte derohalben demüthiglich, du wolleſt mir alle meine Sünden verzeihen, und mich zu Gnaden aufnehmen, durch dein theures Leiden und Sterben, und durch die unbegreifliche Liebe, welche am Stammen des heiligen Kreuzes mir und aller Welt erzeiget worden: dann ich komme zu dir mit kräftigem Fürſatz, mein Leben, vermittels deiner heiligen Gnad, wahrhaſtig und ernſtlich zu beſſern. Hier unter deinem heiligen Kreuz will ich mich aufhalten, damit ich in deiner heiligen Gegenwart meine Sünden Tag und Nacht beweine, dein bitters Leiden andächtig betrachte, und erkenne, wie ich meinen böſen und fleiſchlichen Begierden widerſtreben, mein tägliches Kreuz geduldig tragen; und dir nachfolgen ſolle, bis ich dermaleins komme in den Himmel, alldorten dich mit allen lieben Auserwählten zu loben und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Zu dem heiligen Kreuz.

Mildreicheſter HErr JEſu, der du uns deinen auserwählten Kindern eine ſichere Zuflucht unter dem allerſchönſten Lebensbaum des heiligen Kreuzes zubereitet, damit wir von den

den Feinden unſerer Seelen, und vielfältigen Stricken der Welt in deiner Gegenwart bewahret würden. Siehe ich komme zu dieſem deinem edlen Gnadenbaum, und mit höchſter Demuth grüſſe, umfange und küſſe ich ihn. O glorwürdiger Baum des ewigen Lebens, hochheiliges Kreuz, ſo du mitten im himmliſchen Paradeis gepflanzet biſt, und allen deinen Liebhabern die Frucht des ewigen Heils herfürbringeſt, deſſen Blätter zur Geſundheit dienen allen auserwählten Völkern, und deſſen hellſpringende Flüſſe Himmel und Erde befeuchten und erfreuen. O allerkoſtbareſter Baum, welchen der eingebohrne Sohn GOttes Chriſtus JEſus mit ſeinem allerheiligſten und roſenfarben Blut und Wunden viel herrlicher, als mit den allerſchönſten Diamanten und Rubinen ausgeſchmücket und geheiliget hat, du biſt meine Hoffnung in allen meinen Anfechtungen, Angſt, und Noth, deine heilſame Kraft überſchatte meinen Leib und Seele, und alle meine Sinne und Kräften im Leben, im Tod, und in Ewigkeit, Amen.

Zu dem allerheiligſten Haupt Chriſti.

O großmächtiger König aller Könige, Herrſcher Himmels und der Erde, deſſen Reich kein Ende hat, du biſt von GOtt dem Vater mit Ehr und Herrlichkeit von Ewigkeit gekrönet; dann dir gebühret alle Ehr, Lob, und Glo-

Glorie, und in deinem heiligen Namen biegen ſich alle Knie, deren ſo im Himmel, als auf Erde und unter der Erde ſeynd. Wie ſehe ich aber, o allerliebſter HErr JEſu, anitzt dieſes dein allerheiligſtes Haupt mit grauſamen ſpitzigen Dörnern rings herum gekrönet, und bis zum Gehirn hinein durchſtochen? o mein GOtt und HErr! warum hat doch deine Majeſtät ſich alſo ſchmählich und ſchmerzlich mit Dörnern krönen laſſen? o allergebenedeyteſtes Haupt, vor dem ſich neiget alle himmliſche Gewalt, in was groſſer Armuth befindeſt du dich an dem heiligen Kreuz, indem du nicht haſt, wohin du dich legeſt! ach! muß ich dann ſehen, o JEſu, du König der Glorie, daß anſtatt der Perlen, Rubinen und Saphiren, mit welchen die Kron gezieret ſeyn ſollte, dein heiliges Haupt umgeben iſt, mit lauter friſchen Wunden! o allerehrwürdigſtes Haupt JEſu, ſey zu tauſendmalen gegrüſſet! O ihr ſchöne Wunden der Liebe, o ihr purpurfarbe Roſen, laſſet mich anſetzen meinen Mund, und ſaugen aus euch den ſüſſen Saft der göttlichen Liebe, laſſet flieſſen ihr klare Brünnlein den Wein der Liebe, laſſet flieſſen in mein trockenes Herz eure dörnerne Röhrlein, auf daß ich mich erquicke, und trunken werde von der Liebe. O allergütigſter Erlöſer, ich bitte dich durch alle Wunden deines glorwürdigſten Haupts, verzeihe mir und allen Sündern, auch denen, die im Fegfeuer ſeynd, alles was durch die Gedächt-

dächtniß, Verſtand und Willen von uns geſündiget worden: laſſe mich ruhen, o JEſu, unter deiner dörnern Kron, damit ich mit dir alle Verachtung und Widerwärtigkeiten mit Geduld leide, und mein Gedächtniß, Verſtand und Willen hinfüro allein zu deiner höchſten Ehr und Glorie anwende, neige auch barmherzigſter JEſu, neige dein göttliches Haupt zu mir, und gieb mir den ſüſſen Kuß des immerwährenden und ewigen Friedens, Amen.

Zu dem allerheiligſten Angeſicht JEſu.

O du allerſchönſter unter den Menſchenkindern, Chriſte JEſu, du eingebohrner Sohn GOttes und Mariä, ich grüſſe und bethe an dein allergebenedeyteſtes Angeſicht, welches die himmliſche Stadt GOttes mit ſeinem wunderbarlichen Glanz erfreuet, und auf dem Berg Thabor herrlich geleuchtet, wie die ſchöne Sonn; o hochheiliges Angeſicht meines allerliebſten HErrn JEſu, wie biſt du um meinetwillen alſo verächtlich mit einem unfläthigen Tuch bedecket, mit Fauſten geſchlagen, mit blutigen Wunden, Speichel, Striemen, und Beulen verunehret, und ganz und gar verſtaltet worden? O JEſu, wer giebt mir, daß mein Herz für Lieb und Leid zerſpringe? O JEſu, du haſt mich nicht allein bis in den Tod geliebet,

ſon-

ſondern deine Gütigkeit gegen mich und alle Sünder iſt noch ſo groß, daß du uns, ſo bald wir unſere Sünden bereuen, auch gleich wiederum mit deinem heiligen Gnadenkuß würdigeſt, und anitzt mich antreibeſt, daß ich nicht allein meine Zuflucht zu dir nehme, ſondern auch dein allerheiligſtes Angeſicht mit einem herzlichen Kuß verehre, demüthig bittend, du wolleſt dein heiliges auf mein ſündiges Angeſicht legen, und aus deinem heiligen Mund mir deinen heiligmachenden Gnadengeiſt geben, damit ich mit dem Apoſtel ſagen könne: Ich lebe, aber nunmehr nicht ich, ſondern es lebet in mir Chriſtus. O JEſu, einzige und höchſte Begierd meiner Seele, verleihe mir Gnad, daß ich in Betrachtung deines verlachten und verſpeyten Angeſichts mich nicht ſchäme, für deinen heiligen Namen verſpottet und verlachet zu werden. O blutiges Angeſicht! reinige mich von allen Sünden, und drucke deine Geſtalt alſo in mein Herz hinein, damit ich alle eitle Schönheit dieſer Welt verachte, und würdig werde dich einmal im Himmel glorwürdigſt anzuſchauen, und ewig zu genieſſen, Amen

Zu den heiligen Haaren Chriſti.

O allerſüſſeſter HErr JEſu Chriſte, du göttlicher Bräutigam meiner Seele, vor dir falle ich nieder auf meine Knie, und verehre demüthig deine heilige Haar: ſeyd gegrüßt ihr

wohlgezierte Haar, glänzender als das edelſte Gold, wie ſehe ich euch anitzt mit Blut und Speicheln verunreiniget, zerrauſet, zerſtreuet, und von geſtocktem Blut ganz verhartet? O wie oft biſt du, mein HErr, von den gottloſen Juden bey dieſen deinen allerheiligſten Haaren gerauſet, und ſchmerzlich gezogen worden? ich bitte, o allerliebſter Heiland, verzeihe mir alle meine ausſchweifige und hoffärtige Gedanken, verkehrte Meynungen und Begierden, und verleihe gnädiglich, daß ich inskünftig allezeit innerlich verſammelt, und demüthig mit aufrechter reiner Meynung vor dir wandle, zu deiner höchſten Ehr und Glorie, Amen.

Zu den allerheiligſten Augen Chriſti.

O allerliebreicheſter HErr JEſu Chriſte, ich verehre und grüſſe demüthiglich deine allerlieblichſte Augen, mit welchen du ſo oft zu deinem himmliſchen Vater aufgeſehen, und uns armen Sündern Gnad und Barmherzigkeit erworben haſt. O ihr heiligſte Augen, die ihr manche Nacht, immittelſt mein JEſus dem heiligen Gebeth oblag, meine und der ganzen Welt Sünden bitterlich beweinet habt: o ihr klareſten Cryſtallen, die ihr ſo manchen erharteten Sünder angeſehen, erweicht und bewahret habt: o ihr brennende Diamanten, wo ſeynd nun eure zarte Flam̃en, Pfeil und Strahlen,

daß ihr nicht mein Herz durchdringet, und mit Liebe verwundet! O ihr allerzarteſte Augen, die ihr von Viele der Schläge ganz blutroth, und am Stammen des heiligen Kreuzes in den vielen Blut und Zähren verfinſtert und erloſchen ſeyd, gebt meinen Augen genugſame Zäher, damit ich herzlich und bitterlich meine Sünden beweine. O mein herzliebſter JEſu, verzeihe mir, daß ich meine innerliche und äußerliche Augen ſo oft von dir, als meinem einzigen und wahren allerhöchſten Gut abgewendet, und mich in den zergänglichen Schönheiten erluſtiget habe. Ach! du allerſchönſter JEſu, ich bitte dich durch die Zäher, welche du ſterbend am heiligen Kreuz vergoſſen haſt, gieb mir deine göttliche Gnad, damit mir nicht mehr gefalle die Welt mit ihrer Eitelkeit, ſondern laſſe mich anſehen dich meinen gekreuzigten Heiland, auf daß ich allein nach deinem göttlichen Herzen, Willen und Wohlgefallen leben, und in dem Himmel dich ewig glückſelig anſchauen, loben und preiſen möge, Amen.

Zu den heiligen Ohren JEſu.

O ſanftmüthiges Lämlein GOttes, HErr JEſu Chriſte, ich grüſſe und verehre mit tiefeſter Demuth deine gebenedeyte Ohren, denen alle Ehr, Dank und Lobgeſang in alle Ewigkeit zu hören gebühret. Ich erinnere dich derjenigen unausſprechlichen Schmerzen, wel-

welche dir durch dein ganzes allerheiligſtes Leben, abſonderlich in deinem bittern Leiden und Sterben, Mark, Herz und Seele durchdrungen, und über allen menſchlichen Verſtand gepeiniget, als du die erſchreckliche Gotteslåſterungen anhören müſſen. O allerliebſter JEſu, verzeih mir alles, was ich wider deinen göttlichen Willen ſündhaftes angehöret, und Gutes zu hören unterlaſſen habe. Eröffne meine innerlich- und äuſſerliche Ohren, damit ich allein deiner göttlichen Stimm und Einſprechung gehorſame; hingegen aber verſchlieſſe ſie allem dem, was deiner göttlichen und meines Nächſten Ehr zuwider iſt, auf daß ich alſo würdig werde, zu ſtehen auf der Rechten unter deinen lieben Schäflein, und mit ihnen anzuhören jene glückſelige Stimm, ſo uns zu den ewigen Freuden ladet: Kommet her ihr gebenedeyte meines Vaters, und beſitzet das Reich, rc. in welchen dich ſammt dem Vater und heiligen Geiſt alle H. H. Engel und Auserwählte ewig loben, und preiſen, Amen.

Zu der allerheiligſten Naſe unſers lieben HERRN.

O du allerliebſter JEſu, ich grüſſe auch demüthigſt deine allerheiligſte Naſe, mit welcher du nicht allein die ſtinkende Speichel und Unflat der Juden, ſondern vielmehr den allerhäßlichſten Geſtank, mein und aller Welt

Sünden geduldig in dich gezogen haſt. Dir ſey ewiges Lob, Ehr und Dank, daß du mich wegen meiner unflätigen ſtinkenden Sünden nicht ewig verſtoſſen, ſondern durch deine unendliche Barmherzigkeit von dem allergräulichſten Geſtank der ewigen Verdammniß behütet haſt. Verzeihe mir, was ich jemalen mit meinem Geruch geſündiget habe, gieb mir, daß ich den eiteln und wohlriechenden Dingen nicht unordentlich nachſtrebe, ſondern ziehe du mich nach dir, mit dem lieblichen Geruch deiner allerheiligſten Tugenden, und führe mich in das himmliſche Paradeis, damit ich dich ewig loben, und preiſen möge, Amen.

Zu dem göttlichen Mund JEſu.

Sey gegrüßt du liebreicher Mund meines HErrn JEſu Chriſti, von dem jederzeit, als von einem triefenden Honigſeim, die wunderſüſſe Worte des Lebens gefloſſen ſeynd: ach! wie biſt du ſo gar erbleichet? wie biſt du ſo gar verbittert mit Gall und Eßig? o du heiligſte Zung, welche du den Sündern den Weg des ewigen Heils ſo ſüßiglich gelehret, wie biſt du ſo gar erſtummet und erſtarret? o du meine ſüſſe Liebe JEſu! ach! wie oft haſt du ſo freundlich inwendig zu meinem Herzen geredet, daß ich die Welt, mit allen ihren Eitelkeiten, und das Fleiſch mit ſeinen Lüſten haſſen, und dich hingegen allein über alles lieben ſolle; wie

wenig

wenig aber hab ich dir gehorſamet? O HErr, ich bitte dich durch deinen bitterſten Durſt, welchen du am Stammen des heiligen Kreuzes gelitten haſt, verzeihe mir alle Sünden, ſo ich mit überflüßigen Eſſen und Trinken, jemalen begangen habe, und verleihe mir die wahre Mäßigkeit; ich opfere auch deinem himmliſchen Vater auf alle Uebungen deines göttlichen Munds, zur Verzeih- und Genugthuung aller Sünden, die ich jemalen mit Ehrabſchneiden, mit unverſchämten, ſchädlichen und eiteln Reden begangen habe, o HErr, verleihe mir deine göttliche Gnad, damit ich inskünftig rede, und ſchweige nach deinem göttlichen Willen, und Wohlgefallen, zu deinem ewigen Lob, Ehr und Glorie, Amen.

Zu der ſüſſen Kehle JEſu.

O du allergütigſter HErr JEſu, ich grüſſe demüthiglich deine allerſüſſeſte Kehle, aus welcher du ſo manche ſüſſe Stimm gelaſſen haſt in deiner Kindheit, im Predigen, in treuherzigen Ermahnungen, im heiligen Gebeth zu Lob deines himmliſchen Vaters, und zu unſerem ewigen Heil, ſonderbar aber, als du mit lauter Stimme am heiligen Kreuz für deine Feinde gebethen, dem Schächer das Paradeis verſprochen, deine gebenedeyte Mutter deinem geliebten Jünger Joanni, und endlich deinen Geiſt in die Hände deines himmliſchen Vaters

empfohlen haſt. O allerſüſſeſter JEſu, verzeihe mir, daß ich meine Stimm ſo oft mit Zorn und eiteln Ruhm erhebet, und hingegen in deinem göttlichen Lob ſelbige mit ſolcher Andacht, Eifer und Auferbauung, wie ich ſchuldig geweſen wäre, nicht gebrauchet habe. Ich bitte dich auch, allerliebſter HErr JEſu, gieb mir, auf daß ich mit Mund und Herzen hier, ſo lang ich lebe, und dort in alle Ewigkeit dich loben, und preiſen möge, Amen.

Zu dem heiligen Rucken und Leib JEſu.

O getreuer Samaritan, HERR JEſu Chriſte, ich grüſſe demüthig deinen heiligen Rucken und ganzen heiligen Leib, welcher für mich rings herum ſo grauſam zergeißelt, und zerfleiſchet worden iſt, daß von den Fußſohlen bis zur Hirnſchaale nichts geſundes an dir verblieben. Ich ſage dir unendliches Lob, Ehr, und Dank, daß du, o göttlicher Arzt, um meine Seele, welche von den hölliſchen Mördern bis zu dem ewigen Tod verwundet war, wiederum geſund zu machen, und ihr das ewige Leben zu geben, aus deinen heiligen Wunden und Blut mir eine koſtbare Arzney zubereitet, und zwar nicht aus einem Blutströpflein, ſondern aus 5475. Wunden. O JEſu, der du meine Seele bis zu dem letzten Blutströpflein geliebet haſt, wie kann, und ſoll ich dir dieſe Liebe vergelten? ich bitte dich,

o unendlicher Liebhaber meiner Seele, durch alle harte und ſchmerzliche Geißelſtreich, und durch deine heilige Wunden und vergoſſene Blutströpflein, gieb mir eine ſolche groſſe Gnad, Kraft welcher ich von dieſem Augenblick in Wahrheit anfange, dich aus allen Kräften Seele und Leibs, in allen Gedanken, Worten und Werken allein über alles zu lieben. Laſſe allein dieſen Tag und Nacht meine Sorg ſeyn, daß ich immerzu in deiner innbrünſtigen Liebe zunehme, in derſelben beſtändig lebe und ſterbe, und alſo endlich gelange in den Himmel, allwo ich dich mit allen Auserwählten ſelig ſehe, lobe und liebe in alle Ewigkeit, Amen.

Zu den heiligen Schultern JEſu.

O HErr JEſu Chriſte, du allerſanftmüthigſtes Lämmlein GOttes, ich grüſſe und verehre deine heilige Schultern, auf welchen du die ſchwere Bürde meiner und der ganzen Welt Sünden, die ganze Zeit deines allerheiligſten Lebens, ſonderlich als dir die ſchwere Laſt des Kreuzes aufgelegt worden, mit höchſter Geduld, Demuth und Liebe getragen haſt, und erinnere dich derjenigen tiefen Wunde, welche dir das ſchwere Kreuz in deine heilige Schulter gedruckt, und dadurch unausſprechlichen Schmerzen und Wehe verurſachet hat. O allerſchmerzhafteſter JEſu, ich bethe dich an, und ſage dir Lob, Ehr und Dank, für alle erſchreck-

ſchreckliche Pein und Schmerzen, ſo du auf deiner verwundten Schulter gelitten haſt, dich demüthig bittend, du wolleſt mir verzeihen, daß ich elender Sünder in meinem Kreuz ſo oft ungeduldig geweſen bin, und mir deine göttliche Gnad verleihen, auf daß ich dir in einer rechten Geduld, ſo lang es dir gefällig, die ganze Zeit meines Lebens nachfolgen, und durch deine blutige Fußſtapfen zur ewigen Seligkeit gelangen möge, Amen.

Zu den heiligen Armen JEſu.

O du allerſüſſeſter Bräutigam meiner Seele, Chriſte JEſu, ich grüſſe deine allerheiligſte Arme, welche du aus groſſer Liebe am Stammen des heiligen Kreuzes ausſtreckeſt, und mich ſammt allen Sündern gar lieblich einladeſt, gleich als ſprecheſt du: Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und ſchwerer Laſt der Sünden beladen ſeyd, ich will euch mit meinem ſüſſen Joch erquicken, und umfangen in innerlicher Liebe meines Herzens. Weil du dann, mein GOtt und allerhöchſtes Gut, mich armes Erdwürmlein zu dir rufeſt, ſiehe, ſo kom̃e ich mit demüthig geneigtem Haupt, und werfe mich in deine heilige Arme, bittend, du wolleſt mir verzeihen, daß ich deine honigſüſſe Tröſtungen, ſo allein meine Seele befriedigen können, verſchmähet, und mich ſo oft in den Kreaturen erluſtiget habe. Anitzt aber will ich gern alles

Zer-

Zergängliche, und alles was hindern kann, ja mich ſelber allerdings verlaſſen, damit ich zwiſchen deinen allerheiligſten Armen inskünftig, ſowohl in Widerwärtigkeit, als in Wohlfahrt allezeit ruhig leben und ſterben, und alſo zu deinen ewigen Freudengenuß kommen möge, Amen.

Zu der rechten Hand JEſu.

O HErr JEſu Chriſte, ich grüſſe, umfange und küſſe demüthig deine allerheiligſte rechte Hand, mit welcher du mich allerunwürdigſten und undankbarſten Sünder an leiblich- und geiſtlichen Gütern reichlich begnadet haſt, und bitte dich durch die unendliche Verdienſte dieſer allerheiligſten Wunde, du wolleſt mir verzeihen, daß ich meine gute Werke ſo nachläßig, und ohne ſchuldige Andacht verrichtet hab. Gieb mir aber hinfüro ein ſolches eifriges, andächtiges, und inbrünſtiges Herz, auf daß ich alles, was zu deinem heiligen Dienſt gehörig, vollkommentlich nach deinem göttlichen Wohlgefallen vollbringe, und würdig werde dich ewig mit allen lieben Auserwählten zu loben, und zu preiſen, Amen.

Zu der linken Hand JEſu.

O HErr JEſu Chriſte, ich grüſſe, umfange und küſſe demüthig deine allerheiligſte linke Hand, mit welcher du ſo viel ſchwere Sün-

der, inſonderheit aber mich, aus dem ſtinkenden Koth der Sünden aufgehebt, und wiederum zu Gnaden aufgenommen haſt. Ich bekenne, o JEſu, daß ich ſchon lang in dem Abgrund der Hölle liegen, und brennen würde, wann du mich nicht von dem greulichen Unflath meiner Sünden in deinem allerheiligſten roſenfarben Blut gewaſchen, und von vielen andern ſchweren Sünden, in die ich ſonſten gefallen wäre, mich gnädigſt behütet hätteſt: deßwegen dann ſage ich dir unendliches Lob, Ehr und Dank, und bitte dich durch die Verdienſte deiner heiligen Wunde, du wolleſt mir verleihen, daß ich aus Liebe deiner alle Gelegenheiten der Sünden vermeide, alles Zeitliche verachte, und in allem deine Ehre allein ſuchen möge, Amen.

Zum verwundeten Herzen JEſu.

O du allerliebſter HErr JEſu, ich grüſſe aus allen Kräften meiner Seele dein herzallerliebſtes verwundtes Herz, welches durchſtochen iſt mit der allergrößten Liebe, daraus auch entſprungen iſt der heilſame Fluß deines koſtbarlichen Bluts und Waſſers zur Abwaſchung unſerer Sünden. O du allerſüſſeſtes Herz JEſu, ich bitte dich, waſche und reinige mein Herz von aller unordentlichen Liebe, Neid, Haß, Grollen und Unwillen. O mein JEſu, du mein höchſtes Gut, und ewige Liebe, ach!

ach! gieb doch, daß die Lanze, welche dein göttliches Herz grauſam durchſtochen, ſich anitzt zu mir wende, und mein hartes Herz verwunde, mit einer immerwährenden Wunde der Liebe! O du offene Seite meines allerſüſſeſten JEſu, du angezündeter Feuerofen der recht brennenden Liebe! laſſe herausſchlagen deine liebreiche Flammen, auf daß ſie mich ganz und gar entzünden, und mein Herz vor Liebe in tauſend Stücke zerſpringen machen. O JEſu ich begehre dich wahrhaftig über alles allezeit zu lieben, und weil ich keine Ruhe haben kann, bis ich von deiner Liebe ganz brenne, daher lege ich mich in deine allerheiligſte Seite, damit ich von deinem göttlichen Herzen den wahren Lebensgeiſt ſchöpfe, Kraft deſſen ich von Liebe entzündet, ewiglich mit dir vereinbaret bleibe, Amen.

Zu den heiligen Knieen JEſu.

O du mein herzallerliebſter JEſu, ich grüſſe, verehre und umfange ganz demüthig deine allerheiligſte Knie, welche du ſo oft abgemüdet, und im Gebeth gebogen haſt, zu Erſtattung aller Unehr, welche der ganzen heiligen Dreyfaltigkeit von mir und allen Menſchen iſt angethan worden. O herzliebſter JEſu, ich bitte dich demüthig, verzeihe mir, daß ich ſo oft ohne einzige Reverenz und Andacht, lau und kalt deinen göttlichen Dienſt vollbracht hab:

entzünde aber anitzt, o JEſu, mein Herz, mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, damit ich mich vor dir jederzeit demüthige, und dich mit Mund und Herzen lobe und preiſe, hier zeitlich und dort ewig, Amen.

Zum heiligſten rechten Fuß JEſu.

O HErr JEſu, ich grüſſe und küſſe demüthig die heilige Wunde deines rechten Fußes, und danke dir aus ganzem Herzen, für alle und jede Tritte, mit welchen du bey drey und dreyßig Jahre lang mich verirrtes und verlornes Schäflein in der Wüſte dieſer Welt geſuchet, und letztlich an dem Stammen des heiligen Kreuzes ſchmerzlich angenagelt worden biſt. O JEſu mein gütiger Hirt, iſt dieſes der Lohn, mit welchem dir alle deine Mühe und Arbeit vergolten worden? O du greulicher Nagel, der du ſo ſchmerzhaft dieſen allerheiligſten Fuß durchgraben haſt, nim̃ auch anitzt hin dieſes mein ſteinhartes Herz, und nagle es an das heilige Kreuz, damit es von dem warmen Blut meines getreuen Hirtens befeuchtet, jederzeit in wahrer Reu und Leid erweichet, und mein ganzer Will und Begierd allein bey dir verbleibe, Amen.

Zu dem linken Fuß JEſu.

O du allerſüſſeſter JEſu, ich grüſſe, umfange und küſſe die heilige Wunde deines linken Fußes, und danke dir herzinniglich für alle Schmer-

Schmerzen, ſo du darinnen gelitten; ach liebſter Erlöſer, und Seligmacher! laſſe doch dein theures roſenfarbes Blut, ſo aus dieſer allerheiligſten Wunde gefloſſen iſt, an mir armen Sünder nicht verloren ſeyn, ſondern erweiche mein hartes Herz zu wahrer Buß, führe mich ab von meinen ſündigen Wegen, und ziehe mich nach dir, damit ich möge wandeln in deinen H. H. Gebothen, und alſo gelangen zu dem himmliſchen Vaterland, dich ewig alldort zu loben und zu preiſen, Amen.

Zu der allerheiligſten Seele JEſu.

O du ewiger Sohn GOttes, Chriſte JEſu, der du aus lauter Liebe und Barmherzigkeit unſere menſchliche Natur angenommen, ich grüſſe demüthig deine allerheiligſte Seele, welche ſich um unſers Heils willen bis in den Tod betrübet hat. O du allerheiligſte Seele, ich ſage dir ſchuldigſten Dank, und will dir ewig darum danken, daß du gleich im Anfang deiner Empfängniß und annoch im jungfräulichen Leib verſchloſſen, dannoch ſchon die Schmerzen der heiligen Wunden annehmen, und empfinden, und alſo ehender von der Liebe, als von dem Haß der Juden gekreuziget werden wollen. Ich bitte dich, o allerheiligſte Seele, die du mit allen Gaben und Gnaden des heiligen Geiſtes gezieret, heilige mich durch den Glauben, Hoffnung, und Liebe. O du edelſte Seele, die du der

Natur

Natur nach Chriſti biſt, ſey auch durch gnadenreiche Vereinigung mit mir, und heilige meine Seele, mit gottſeligen Gedanken und Begierden, und ſey meiner Seele Geiſt und Leben, damit ich alſo das ewige Leben erlangen möge, Amen.

Zu dem allerheiligſten Blut JEſu.

O du keuſches und unbeflecktes Lämmlein JEſu Chriſte, wie unbarmherzig biſt du in deinem heiligen Blut abgeſtochen, und ermordet worden! O ſüſſeſter HErr JEſu, ich grüſſe demüthig dein hochheiligſtes Blut, bethe es an, und erzeige demſelben wahre göttliche Ehr und Reverenz, o heiliges Blut JEſu, du köſtliches Blut, o edles und göttliches Blut, durch dich hoffe ich Gnad und Barmherzigkeit, verzeihung meiner Sünden, und Nachlaß der verdienten Strafen: dann dein Verdienſt übertrift unendlicher Weiſe alle meine und der ganzen Welt Sünden. O himmliſcher Vater, ſchaue und höre an die Stimm des Bluts deines geliebten Sohns JEſu, und erinnere dich, wie ſchmerzlich, liebreich und überflüßig es für uns vergoſſen worden. Gedenke, wie gottsläſterlich es verunehret, und wie ſpöttiſch es mit Füſſen getreten worden, darum bitt ich dich durch alles dieſes, verzeihe mir alle Schmach, welche ich dir angethan und zugefügt hab. Zu deren Erſtattung opfere ich dir alle und jede Tröpflein

lein dieſes koſtbarlichſten Bluts, bittend, du wolleſt mich in demſelben von allen meinen Sünden vollkommentlich reinigen, damit ich alſo würdig werde, dich himmliſcher Vater, ſammt deinem eingebohrnen Sohn, und dem heiligen Geiſt, im Himmel ſelig anzuſchauen, zu loben, und zu preiſen ewiglich, Amen.

Andächtige Gebethe zu Ehren der ſechs Beraubungen JEſu.

Die erſte Beraubung des guten Namens.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, daß du von den gottloſen Juden deines guten, edeln und heiligen Namens beraubet worden biſt, indem ſie dich einen Zauberer, Verkehrer des Volks, und mit andern vielen läſterlichen Namen benennet haben. Durch alle dieſe Verunehrungen, Läſterungen, und Beraubungen, bitte ich dich, o allerſüſſeſter JEſu, ewiger Sohn GOttes, verleihe mir, daß ich dich und deinen allerheiligſten Namen allezeit mit Gedanken, Worten und Werken demüthig und andächtig hier auf Erde verehre, und dorten im Himmel mit allen lieben Auserwählten ewig lobe und preiſe, Amen.

Die

Die zweyte Beraubung ſeines heiligen Angeſichts.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, daß du deines heiligen Geſichts beraubet worden, als man dir deine heilige Augen mit einem unflätigen Tuch verbunden, in dein allerheiligſtes Angeſicht geſchlagen und geſpeyet hat. Durch alle dieſe Unbilden, gütigſter JEſu, bitte ich dich, verzeihe mir gnädig, daß ich ſo oft und vielfältig meine iñerliche und äuſſerliche Augen von dir ab- und hingegen zu den eiteln Kreaturen gewendet habe, gib mir, o allerſüſſeſter JEſu, daß ich allzeit in wahrer Demuth und Aufrichtigkeit in deiner göttlichen Gegenwart wandle, und mich alſo würdig mache, dich ſammt dem Vater und heiligen Geiſt, einen wahren lebendigen GOtt in der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, ewig glückſelig in dem Himmel von Angeſicht zu Angeſicht anzuſchauen, zu loben, ehren, preiſen, und zu benedeyen, Amen.

Die dritte Beraubung ſeines allerheiligſten Bluts.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, wie daß du deines allerheiligſten und koſtbarlichſten Bluts alſo gänzlich beraubet worden biſt, daß kein einziges Tröpflein in dir mehr übrig verblieben iſt. Ich bitte dich, o allerliebſter HErr JEſu, waſche mich in dieſem

ſem deinem roſenfarben Blut von allen meinen Sündenmackeln, und ziere mich mit demſelben dergeſtalten, damit ich deinen göttlichen Augen gefalle, itzt, und in der Stund meines Todes, und in alle Ewigkeit, Amen.

Die vierte Beraubung, der Erde.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, wie daß man dir in deinem bitterſten Tod ſo gar das Erdreich, ſo du mit deiner allmächtigen Hand aus nichts erſchaffen, nicht vergönnet hat, daß du in der Luft an dem ſchmählichen Kreuzholz deinen allerheiligſten Geiſt in die Hände deines himmliſchen Vaters haſt aufgeben müſſen. Durch dieſe allergrößte Schmach, Unbild und Beraubung bitte ich dich, o du allerſuſſeſter HErr JEſu, gieb mir, daß ich mein Herz mit allen meinen Begierden von allem Irrdiſchen und Zergänglichen abziehen, und hingegen allezeit zu dir allein in den Himmel erheben möge, Amen.

Die fünfte Beraubung ſeiner allerheiligſten Kleider.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, wie daß man dich zum öftern, abſonderlich an dem heiligen Kreuz, aller deiner H.H. Kleider beraubet, um ſolche geſpielet, und zertheilet hat, durch dieſe allerſchmählichſte und ſchmerzlichſte Beraubung und Entblöſſung bitte ich dich, allerſchönſter HErr JEſu, bekleide mich

mit deinen allerheiligſten Tugenden, damit ich deinen göttlichen Augen angenehm, und wohlgefällig werde, Amen.

Die ſechste Beraubung, ſeines allerheiligſten Lebens.

O HErr JEſu Chriſte, ich erinnere dich, wie daß deine allerheiligſte Seele ſchmerzhaftigſt von deinem gebenedeyten Leib abgeſchieden, und du alſo deines alleredelſten Lebens beraubet worden biſt. Durch alle dieſe bitterſte Schmerzen, erſchreckliches Wehe, und Beraubung bitte ich dich, erbarme dich allergnädigſt über meine arme Seele, wann ſie einmal von meinem ſündigen Leib abſcheiden wird; ach wolleſt dieſelbe in die heilige Wunde deiner göttlichen Seite barmherzig aufnehmen, und ſie hierdurch, als durch das rothe Meer deines bittern Leidens, führen in das gelobte Land des himmliſchen Reichs, dich alldorten mit allen H. H. Engeln und Auserwählten zu loben und zu preiſen in alle Ewigkeit, Amen.

Schöne Gebethe zu Ehren der vier Schrecken JEſu, um Erlangung einer glückſeligen Sterbſtund.

Der erſte Schrecken.

O allerherzliebſter HErr JEſu, du einzige Zuflucht und Troſt aller verlaſſenen Seelen, ich erinnere dich desjenigen herzlichen Schre-

Schreckens, welchen du in deiner allerheiligſten Seele, und in deiner ganzen Empfindlichkeit empfunden, als du am Oelberg knieend in dem Spiegel der GOttheit geſehen haſt, daß dein himmliſcher Vater das Urtheil des Todes über dich gefället, und du den andern Tag aller deiner Kleider beraubet, nackend und bloß vor aller Welt in groſſer Kälte, mit offenen Wunden an dem ſchmählichen Kreuz drey Stund lang hangen, und von keiner Kreatur ſo viel Troſt haben würdeſt, daß man dir in deinem gröſten Durſt nur einen kalten Trunk Waſſer geben würde; deſſentwegen dein zarteſtes Herz, auch alle Glieder deines allerheiligſten Leibs ſich alſo entſetzet, daß du in tödtliche Angſt gekommen, und am ganzen Leib häufiges Blut geſchwitzet haſt. Durch dieſen unausſprechlichen Schrecken bitte ich, allerſüſſeſter HErr JEſu, du wolleſt mich in meinem Todbett, wann ich von der ganzen Welt werde verlaſſen, und von den Aengſten des Todes umgeben ſeyn, nicht verlaſſen, ſondern mich mit deinem verwundten Armen umfangen, meine hinſcheidende Seele in dein göttliches Herz aufnehmen, und zu den himmliſchen Freuden führen, Amen.

Der zweyte Schrecken.

O du allerhochwürdigſter HErr JEſu, ich erinnere dich mit demüthigſter Dankſa-

gung desjenigen unausſprechlichen Schreckens, welchen deine menſchliche Natur empfunden, als der grauſame Galgen des Kreuzes mit vielen Läſterungen dir auf deine eigene Schulter ohne alles Mitleiden gelegt ward, und du erkannteſt, wie daß du um meine und der ganzen Welt Sünden daran als der allergrößte Uebelthäter, mitten unter zweyen Mördern in unbegreiflichem Schmerzen von deinem himmliſchen Vater verlaſſen, ſterben würdeſt: durch dieſen allerbitterſten Schrecken und Schmerzen, bitte ich dich, allergütigſter JEſu, du wolleſt dein hochheiliges Kreuz alſo tief und ſtark in mein Herz hinein pflanzen, daß ich Kraft deſſen alle innerliche und äuſſerliche Schmerzen gern und williglich leiden, auch alle Feind meiner Seele überwinden, und alſo ſelig von dieſer Welt abſcheiden möge, Amen.

Der dritte Schrecken.

O du allerſüſſeſter HErr JEſu, ich erinnere dich mit dankbarem Gemüth desjenigen erbärmlichen Schreckens, welchen dein ſüſſes Herz empfunden hat, als du geſehen die Löcher am Kreuz ſo weit von einander gebohret, daß deine heilige Glieder, Adern und Nerven voneinander zertrennet, und auf das greulichſte zerriſſen werden müſſen: durch dieſen bitterſten Schrecken bitte ich dich, allerliebſter JEſu, du wolleſt meine Seele begieſſen mit dem koſtbar-

barlichem Blut, welches aus den Löchern deiner heiligen Hände und Füße gefloſſen iſt, und mich waſchen und reinigen von allen Sünden, welche ich mit meinen Gliedern begangen habe, auf daß ich dir mit unbeflecktem Herzen und Sinnen getreulich dienen, und gefallen möge im Leben, und im Sterben, Amen.

Der vierte Schrecken.

O HErr JEſu Chriſte, du edler Bräutigam meiner Seele, ich erinnere dich mit dankbarſten Herzen desjenigen Schreckens, welcher deine ganze zarteſte Menſchheit durchdrungen, als du die dicke eiſerne Nägel anſaheſt, mit welchen deine allerheiligſte Hände und Füße grauſamſt und ſchmerzlich angenagelt, auch das ſcharfe Speer, mit welchem deine allerheiligſte Seite eröffnet, und dein göttliches Herz verwundet werden ſollte; durch dieſen allerheiligſten und bitterſten Schrecken, bitte ich dich allerliebſter JEſu, du wolleſt GOtt deinem himmliſchen Vater aufopfern, abſonderlich in der Stund meines Todes, deine heilige fünf Wunden, Leiden und Sterben für alle meine Sünden, verlorne Zeit und Verſäumniſſen, auf daß ich alſo in der Schooß deiner Barmherzigkeit ſelig ſterben, und mit allen Heiligen und Auserwählten dich immer und ewig loben und preiſen möge, Amen.

Drey Dankſagungen zu Chriſto am heiligen Kreuz.

Als einsmals die heilige Mechtildis Chriſtum fragte, welches ſein gröſter Schmerz geweſen wäre: da ſprach er, daß ich am Kreuz ſo ausgeſpannet war, daß man alle meine Glieder zählen konnte, und wer mir für dieſen Schmerz danket, der thut mir einen ſolchen Dienſt, als wann er mir alle meine Wunden geſalbet hätte. Und wer mir danken wird für den Durſt, den ich am Kreuz gelitten, das nehme ich alſo auf, als hätte er mir meinen Durſt gelöſchet. Und wann mir einer dankt, daß ich mit Nägeln bin ans Kreuz geheftet worden, das iſt mir ſo angenehm, als hätte er mich vom Kreuz erlöſet. Lib. 2. c. 15.

O du unſchuldiges Lämmlein GOttes, herzallerliebſter JEſu, der du ſo erbärmlich drey ganzer Stunden lang am heiligen Kreuz gehangen biſt, ich danke dir für die allerſchmerzlichſte Pein, welche du gelitten haſt, als du an dem heiligen Kreuz ſo erbärmlich und unbarmherzig wurdeſt ausgeſpannt, daß man alle deine Glieder zählen konnte, und bitte dich um dieſes Schmerzens willen, daß du mir verzeihen wolleſt, was ich jemal mit meinen Gliedern gegen dich geſündiget hab, Amen.

O du unſchuldiges Lämmlein GOttes, herzallerliebſter JEſu, ich danke dir für den bittern Durſt, den du am heilgen Kreuz gelitten haſt, da du mit ſo erbärmlicher Stimme ſchrieſt: mich dürſtet, mich dürſtet; und dannoch kein einziger Menſch war, der dir in dieſer deiner ſo groſſen Noth auch nur ein Tröpflein Waſſer hätte gereicht; ſondern mußteſt mit Gall und Eßig vorlieb

lieb nehmen. Ach du armer und verlaſſenſter JEſu, ich bitte dich, du wolleſt dieſen Durſt deinem lieben Vater aufopfern für alle meine Sünden, welche ich mit überflüßigen Eſſen und Trinken jemal begangen habe, Amen.

O du ſanftmüthiges Lämlein GOttes, herzallerliebſter JEſu, von Grund meines Herzens dank ich dir für die unmenſchliche und unausſprechliche Schmerzen, welche du auf dem Berg Kalvariä gelitten haſt, als man deine heilige Hände und Füße ſo unbarmherzig und ſchmerzlich an das Kreuz annagelte, daß dein heiliges Herz in deinem Leib darüber erzittert, und alle Adern ſich entſetzt, und zuſammen gezogen haben: durch dieſen ſo groſſen und unausſprechlichen Schmerzen, und durch die HH. Wunden deiner Hände und Füße bitte ich dich, o du allerſchmerzhafteſter JEſu, daß du dieſelbige Wunden deinem lieben Vater zeigen und aufopfern wolleſt für alle Sünden, welche ich mit meinen Händen und Füſſen jemal begangen hab, Amen.

Fünf andächtige Gebethe zu Ehren der heiligen fünf Sinne JEſu.

Erſtes Gebeth.

Zum erſten Sinn, des Geſichts JEſu.

O HErr JEſu Chriſte, du allerſüſſeſter Geſpons und Liebhaber der menſchlichen Seele,

le, aus der Tieſe meines Herzens erinnere ich dich deines kläglichen Schauens, als du von dem hohen Kreuzbaum deine grimmige Feind, ſo dich alſo unbarmherzig gegeißelt, mit Dörnern gekrönet, und gekreuziget hatten, angeſehen, wie daß ſie ohne einziges Mitleiden auch anitzt mit Geſpött und Gelächter ihre Häupter über dich ſchüttelten, gedenke auch, mit was Schmerzen du geſehen, als dich ingleichen der linke Schächer läſterte, und du in dem Spiegel deiner Gottheit erkannteſt, wie dein bitteres Leiden und Sterben an ihm, und anderen unzahlbar viel tauſend Seelen umſonſt, und ewig verloren ſeyn würde, welches Geſicht dermaſſen dein edles Herz verwundet, daß du bitterlich die Zäher vergoſſen. O allerliebſter JEſu, erinnere dich derjenigen unausſprechlichen Schmerzen, ſo du empfunden, als du unter andern andächtigen Frauen von Jeruſalem deine gebenedeyteſte Mutter geſehen, ganz kraftlos, bleich, verwundet in ihrer heiligen Seele, und durchſtochen mit dem grauſamen Schwert der Schmerzen. O JEſu, du ſüſſe Liebe meines Herzens, ich bitte dich demüthig durch alle dieſe Schmerzen, du wolleſt mir verzeihen alles, was ich mit meinen Augen geſündiget, ſie von allen Geſchöpfen abwenden, und mir die göttliche Gnad mittheilen, daß ich mit meinen leiblich- und innerlichen Herzensaugen dich hangend am Stammen des heiligen

Kreuzes, ohne Unterlaß im Leben und Sterben andächtig anſchaue, und würdig werde, dich in dem Himmel mit allen Auserwählten anzuſchauen, zu loben, und zu preiſen ewiglich, Amen.

Gebeth zum zweyten Sinn des Gehörs JEſU.

O du auserwählteſter Bräutigam meiner Seele Chriſte JEſu, ich erinnere dich derjenigen Schmerzen, ſo du gelitten haſt, als du gehöret, wie daß die Juden und falſche Zeugen auf allerley Weis dich aus lauter Haß und Neid, fälſchlich verklagten! o was Schmerzen erlitteſt du, als du alle miteinander ſchreyen hörteſt: Kreuzige ihn, kreuzige ihn! O du gerechter Richter der Lebendigen und der Todten, wie war dir zu Herzen, als du das ungerechte Urtheil des Kreuztodes angehöret? Aber über alles dieſes durchdrang dein göttliches Herz, da du am heiligen Kreuz in deinen allergrößten Schmerzen und Todesangſt mußteſt anhören die allerſchrecklichſte Gotteslästerungen, Gelächter, und Verſpottungen der Juden. O wie mitleidig hörteſt du auch das Seufzen und Weinen deiner allerheiligſten Mutter! und wie wurde dein Herz beweget, als mitten unter den allergrößten Gotteslästerungen der rechte Schächer Dismas dich vor allen entſchuldiget, dich als wahren Sohn GOttes bekennet und mit-

reumüthigen Herzen und Mund ſeiner in deinem himmliſchen Reich zu gedenken begehret. O JEſu, verzeihe mir alle meine Sünden, welche ich mit meinem Gehör begangen habe; verſchlieſſe meine Ohren allen boshaften Zungen, und verleihe meinem Herzen ſolche reumüthige Seufzer, damit ich in meinem Hinſcheiden mit dem büſſenden Schächer hören möge, die ſüſſe Stimme: Heut wirſt du bey mir ſeyn im Paradeis, Amen.

Gebeth zum dritten Sinn, des Geruchs JEſu.

O du allerliebreicheſter JEſu, du Troſt meines Herzens, ich erinnere dich des greulichen Geſtanks, welchen du erlitten, als dir die grimmige Wölfe die abſcheulichſte Speichel, ſo ſie aus ihrem ſtinkenden Rachen heraus räuſperten, in dein göttliches Angeſicht warfen, und mit ſolchen ganz und gar verſehreten. O JEſu, du geduldig- und ſanftmüthiges Lämmlein, gedenke an den grauſamen Geſtank, welchen du auf dem Berg Kalvaria von den ſtinkenden Todtenkörpern, und hin- und wieder liegenden halbverfaulten Gebeinen, gelitten! und verzeihe mir, o du wohlriechendes Zimmetröslein JEſu Chriſte, was ich mit dieſem Sinn des Riechens geſündiget, mache auch mich laufend in dem ſüſſen Geruch deiner göttlichen Liebe, auf daß ich allenthalben einen lieblichen Geruch

ruch der heiligen Sitten von mir gebe, und alle mit mir nach dir ziehe zu deinem göttlichen und ewigen Lob und Preiß, Amen.

Gebeth zu dem vierten Sinn des Geſchmacks JEſu.

O du Brunn der lebendigen Waſſer, Chriſte JEſu der du erquickeſt und ſättigeſt unſere, durſtig und hungrige Seelen, ſo nach dir in Wahrheit verlangen, ich erinnere dich desjenigen unausſprechlichen Durſts, welcher an dem Stammen des heiligen Kreuzes, als deinem zarteſten Herzen durch die grauſamſte Geißlung, Krönung, Annaglung deiner H.H. Hände und Füße, und Eröffnung aller deiner Wunden, das Blut ganz und gar entgangen und entzogen worden, dich erbärmlich aufzuſchreyen gezwungen: Mich dürſtet; und dannoch nicht ein einziges Tröpflein friſchen Waſſers von deinen Peinigern erhalten können, ſondern zu Vermehrung deiner Schmerzen unbarmherzig mit der bitterſten Gall und Eßig biſt getränket worden; durch dieſe erſchreckliche Pein, bitte ich dich, allerſüſſeſter JEſu, verzeihe mir, was ich mit unmäßigen Eſſen und Trinken geſündiget habe, und verleihe mir die herrliche Tugend der wahren Mäßigkeit, auf daß ich würdig werde, nach meinem Abſterben, aus dem Bach der himmliſchen und immerwährenden Wollüſten getränkt zu werden, Amen.

Ge-

Gebeth zu dem fünften Sinn, des Gefühls JEſu.

O du mein geliebteſter HErr JEſu, und allerhöchſter Schatz meiner Seele, ich erinnere dich aller derjenigen Schmerzen und Peinen, welche du durch den ganzen Sinn des Fühlens empfunden, indem von der Fußſohlen bis zu der Hauptſcheitel nichts unverſehrt geblieben. O du mein allerliebſter JEſu, erinnere dich doch, wie grimmig du von der gottloſen Schaar an dem heiligen Oelberg angetaſtet, geſchlagen, geraufet, niedergeworfen, mit Füſſen getreten, mit Stricken und Ketten gebunden, und von einem ungerechten Richter zu dem andern, mit Hinterlaſſung der blutigen Fußſtapfen erbärmlich geſchleift worden biſt. Erinnere dich, wie grauſam man dich zergeißelt, mit Dörnern gekrönet, und wie unbarmherzig mit Erneuerung aller deiner Wunden man dir deine H. H. Kleider ausgezogen habe! erinnere dich, o allerzarteſter JEſu, wie ohne alle Erbarmung man dich auf das harte Kreuz niedergeworfen, Hände und Füße durchnagelt, und alle deine H. H. Glieder auseinander geriſſen habe. Erinnere dich, o du eingebohrner Sohn GOttes und Mariä, mit was für Schmerzen und Wehe du drey ganzer Stund an dem heiligen Kreuz gehangen, und endlich mit groſſem Geſchrey und Vergieſſung der Zähern,

deinen Geiſt aufgegeben haſt! durch alle dieſe Marter und Pein, bitte ich dich, o du unbefleckter Lämmlein GOttes, verzeihe mir, daß ich meinem ſündigen Leib alſo ſehr gezärtelt und geliebkoſet habe, ach verleihe mir deine göttliche Gnad, damit ich hinfüro aus Lieb deiner, meinen Leib mit allen ſeinen böſen Lüſten kreuzige und abtödte, und alſo erlange die Kron der ewigen Glorie, Amen.

Fünf andächtige Gebethe zu den allerheiligſten fünf Wunden JEſu, um Erlangung einer glückſeligen Sterbſtund.

Zu der allerheiligſten Wunde des linken Fußes, um Erlangung wahrer Reu und Leid in der Sterbſtund.

Sey gegrüßt du allerheiligſte Wunde des linken Fußes meines gekreuzigten HErrn JEſu Chriſti, dich bethe ich an mit tiefeſter Reverenz und Ehrerbiethung voller Furcht, in Erinnerung meiner vielfältigen Sünden. Ach was Angſt werd ich leiden in meiner Sterbſtund, daß ich dich meinen Erlöſer und Heiland, das höchſte Gut, ſo oft und ſchwer erzörnet und beleidiget hab! o gütigſter JEſu, durch dieſe Wunde, und durch das roſenfarbe Blut,

welches

welches daraus gefloſſen iſt, verleihe mir in meiner Sterbſtund vollkommene Reu und Leid über meine Sünden. O HErr JEſu Chriſte, mein ganzes Vertrauen ſetze ich auf deine unendliche Gütigkeit, und hoffe, du werdeſt mir gnädig und barmherzig ſeyn, gleichwie du gegen ſo viele andere geweſen biſt, und mir alle meine Sünden verzeihen, durch die Verdienſte deines bittern Leidens und Sterbens, und die Verdienſte deines koſtbarlichen Bluts, dieſer allerheiligſt- und ſchmerzhafteſten Wunde. Freylich, o mein JEſu, hab ich vielmal deine göttliche Majeſtät beleidiget, allein es reuet mich von Grund meines Herzens, itzt und für die Stund meines Todes; es reuet mich, daß ich deiner unendlichen Liebe ſo undankbar geweſen bin, und ſo viele Gnaden verachtet habe: und im Fall ich noch einige Sünd auf mir hätte, ſo begehre ich mich derſelben zu erinnern, und unverzüglich ſie mit reumüthigem Herzen zu beichten, auch bereit allen genug zu thun mit Worten und Werken, welchen ich etwas unrechts oder leids gethan habe: ja mein JEſu, ich klage mich an, wie ich in deinem göttlichen Buch ſchuldig ſtehe, löſche es aus durch deine Barmherzigkeit, und Verdienſte dieſer heiligen Wunde, Amen.

Zu der allerheiligſten Wunde des rechten Fußes, um Gnad und Stärke wider alle Anfechtung der Sünden in unſerer Sterbſtund.

O HErr JEſu Chriſte, ich grüſſe, und bethe an die allerheiligſte Wunde deines rechten Fußes, ſo du aus Liebe meiner empfangen wollen. O ſchmerzvoller und bis in den Tod betrübteſter HErr JEſu, was Furcht und Angſt wird mich überfallen, wann ich in meinem Todtbett von den hölliſchen Feinden werde umrungen und auf allen Seiten angefochten werden! maſſen ſie herumgehen, wie die brüllende Löwen, lauſternd, wen ſie ergreiſen, und verſchlingen mögen, entweders daß wir in dem Glauben zweifelnd gemacht, in dem Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit kleinmüthig, oder ſonſt von andern Tugenden abgelenket, in allerhand Sünden geſtürzet werden. O! barmherziger JEſu, wende deine heilige Gnadenaugen zu mir, und hefte mich mit dem Nagel, welcher deinen rechten Fuß durchnagelt, an dein heiliges Kreuz, damit ich nicht weiche: ich proteſtire, o JEſu, daß, wañ ich etwas dem wahren Glauben zuwider, durch Eingebung des böſen Feindes, oder aus einer andern Verſuchung, aus heftiger Krankheit, oder Zerrüttung des Gemüths, gedenken, reden, oder thun ſollte, ich daſſelbige itzt und

und in alle Ewigkeit widerruſe; dann ich glaub alles, was die heilige katholiſche Kirch, welche vom heiligen Geiſt regieret wird, je gelehret, beſchloſſen, und geoffenbaret hat. Ingleichen, wann ich aus teufliſcher Anfechtung, oder Schwachheit der Vernunft in eine Verzweiflung gerathen möchte, wegen der Viele und Grösse meiner Sünden, widerrufe, und verwerfe ſolches alles itzt, und in der Stund meines Todes, weilen dieſes nicht mit ganzem Willen geſchehen würde, dann ich glaub, daß ein einziger Tropfen Bluts von dir vergoſſen am Kreuz, genug, ja überflüßig geweſen, nicht allein mich, ſondern tauſend Welt zu erlöſen, wann es dir alſo gefällig geweſen wäre. Ebenermaſſen proteſtire ich, daß ich niemalen in eine Sach wolle einwilligen, welche im geringſten wider deinen heiligen Willen ſeyn ſolle, weilen ich dich aus ganzem Herzen allzeit über alles zu lieben begehre: derohalben o JEſu, damit ich von dieſen erſchrecklichen Feinden nicht ergriffen, und überwunden werde, ſo bitte ich dich durch die Lieb, mit welcher du dieſe heilige Wunde wollen empfangen, und durch die unmenſchliche Schmerzen, ſo du darinn gelitten haſt, du wolleſt mich in dieſe heilige Wunde aufnehmen, und darein verſchlieſſen, damit ich ſtandhaftig in deiner Hand, bis in den Tod verharre, Amen.

Zu der allerheiligſten Wunde der linken Hand, um daß er uns im jüngſten Gericht von der linken Seite der Gottloſen und Höllenpein erretten wolle.

O HErr JEſu Chriſte, ich grüſſe und bethe an die heilige Wunde deiner linken Hand, und ſage dir Dank für alle Schmerzen, ſo du darinnen gelitten. O barmherzigſter JEſu, o was Furcht und Schrecken wird mich überfallen, wann ich in meiner Sterbſtund im Eingang der Ewigkeit nicht werde wiſſen ob meine Seele zur linken oder rechten Hand gehöre: dann wer weiß, ob nicht etwann eine heimliche und aufbehaltene Sünd in uns ſtecke, wegen welcher wir vielleicht einmal anhören müſſen das erſchreckliche Urtheil: Gehet hinweg von mir, ihr Vermaledeyte, in das ewige Feuer, das dem Teufel und ſeinen Engeln bereitet iſt. O ſchaudervolles hinweg! hinweg! von dir, der du mit dem Vater und heiligen Geiſt uns erſchaffen, von dir, der du uns mit deinem Tod und koſtbaren Blut erkauft haſt, von Maria deiner und unſerer Mutter, und allen Engeln und Heiligen, von dem Himmel unſerm glückſeligſten Vaterland, und dieß nicht auf eine Zeit, ſondern auf ewig, und zwar in das ewige Feuer. O Feuer! o ewiges Feuer! wer kann dich begreifen, und wer wird bey dir wohnen

nen können, welches bereitet iſt dem Teufel und ſeinen Engeln, welche wider GOtt rebelliret? O gekreuzigter HErr JEſu! weilen anitzt noch die Zeit der Erbarmung iſt, ſo wende ich mich zu dieſer heiligen Wunde deiner linken Hand, und bitte dich durch dieſen Nagel, durch dieſe heilige Wunde, durch denſelbigen Schmerzen und roſenfarbes Blut, verſtoſſe mich nicht, ſondern waſche mich von allen meinen Sünden, damit ich von dieſer erſchrecklichen Stimm und von dem ewigen Feuer möge befreyet und errettet werden. Dieſe Gnad zu erlangen, thut es mir nicht allein von Herzen leid, daß ich dich, o höchſtes Gut, jemalen beleidiget habe, ſondern nehme mir auch kräftiglich vor, niemalen mehr die vergifte Stimm dieſer abtrinnigen und rebelliſchen Engel zu hören, ſondern beſtändig unter deiner blutigen Kreuzfahne wider dieſelbige nach allen deinen H.H. Gebothen und Willen zu ſtreiten, Amen.

Zu der allerheiligſten Wunde der rechten Hand, um Erlangung, daß er uns am jüngſten Gericht zu ſeiner Rechten ſtellen, und die ewige Freud verleihen wolle.

Gekreuzigter HErr JEſu! ich grüſſe, und bethe an die allerheiligſte Wunde deiner rechten Hand. O gütigſter JEſu! in was Furcht werd

werd ich einmal ſtecken in meiner Sterbſtund, in Erinnerung, daß ich ſo faul und nachläßig geweſen in Uebung guter Werke, Andacht und Tugenden, ſonderlich aber in eifriger Liebe GOttes? ſintemalen allein dieſe, ſo ſich in ſolchen Tugenden eifrig geübet, jene glückſelige Stimm hoffen können: Kommet her ihr Gebenedeyte meines Vaters, und beſitzet das Reich, ſo euch bereitet iſt, von Anbeginn der Welt. O wohl ein glückſeliges kommet her! aus dem Thal der Zäher zu den ewigen Freuden, aus dem Elend in das himmliſche Vaterland, und Reich aller Glückſeligkeit, ſo ich euch erkauft mit meinem Blut, welches zu erobern ihr euch Gewalt angethan, wider das Fleiſch, Welt und Teufel tapfer geſtritten, und ſie überwunden habt? Kommet her zu meinem himmliſchen Vater, euerm Erſchaffer, zu mir euerm Erlöſer, zum heiligen Geiſt euerm Seligmacher, zu Maria meiner und eurer Mutter, zu allen Engeln und Auserwählten, und dieß nicht nur auf eine Zeit, ſondern auf ewig. Ach, ſüſſeſter HErr JEſu, laſſe doch einmal auch dieſe ſüſſe Stimme in meinen Ohren erſchallen! Freylich bin ich nachläßig geweſen in Uebung heiliger Tugenden, allein obſchon ich noch ſo nachläßig geweſen wäre, will ich jedoch nicht kleinmüthig werden, und verzagen: ſintemalen aus dieſer heiligen Wunde deiner rechten Hand häufig das Blut flieſſet,

deſſen ein einziges Tröpflein den Mangel unſerer Verdienſte erſtatten kann. O gütiger JEſu, ein einziges Tröpflein deines roſenfarben Bluts, wirſt du mir in meiner Sterbſtund ja nicht verſagen, darmit als mit einem köſtlichen Kleinod den Himmel zu erkaufen! beyneben weil du mir dein bitteres Leiden, und alle deine Tugenden geſchenket, ſo greife ich anitzt in dieſen Schatzkaſten hinein, und opfere dir für die Stund meines Todes alle deine Tugenden und gute Werke, ſo du geübet haſt. Ich opfere dir auf deine Demuth für meine Hoffart, deine Geduld für meine Ungeduld, deinen Gehorſam für meinen Ungehorſam, deine Keuſchheit für meine Unkeuſchheit, deine heilige Faſten für meine Unmäßigkeit, dein Stillſchweigen für meine Geſchwäzigkeit, deine Sanftmuth für meinen Zorn, deine Liebe für meinen Haß, deinen Fleiß für meine Trägheit, dein eifriges Gebeth für mein kaltes und ausſchweifiges, und endlich für alle meine übel zugebrachte Jahre, Monathe, Wochen, Tage und Stunden, opfere ich dir deine heilig zugebrachte Jahre, Monathe, Wochen Tage und Stunden, ſammt allen deinen guten Gedanken, Worten und Werken, mit kräftigem Fürſatz, dir, o JEſu, in deinen heiligen Tugenden beſſer, als bisher geſchehen iſt, nachzufolgen, darzu wolleſt du mir deine göttliche Hilf und Gnad verleihen, Amen.

Zu

Zu der allerheiligſten Herzenswunde, um Erlangung einer eifrigen Liebe zu JEſu und Maria.

O allerliebſter HErr JEſu, ich grüſſe zu hundert tauſendmal die allerheiligſte Herzenswunde, ich küſſe ſie innbrünſtig, und hoffe mit Freud und Troſt in meiner Sterbſtund, meine arme Seele in deine blutige Seiten aufzugeben, weil ich nichts begehre, als daß meine Wohnung ſey in dieſer heiligen Wunde deines gebenedeyten Herzens, darinnen dich, und deine betrübte Mutter zu lieben. Ich liebe dich o JEſu, du Liebe meines Herzens, ich wollte, ich könnte dich lieben, wie die Seraphinen, ja wie deine allerſeligſte Mutter Maria. Ich liebe dich aber auch, o Maria, nach JEſu über alles. Ich liebe dich und verlange dich zu lieben, gleichwie dich lieben alle deine Liebhaber in dieſer ſtreitbaren Kirche: o ich liebe dich, o allerſüſſeſte Jungfrau, und verlange dich zu lieben, gleichwie dich lieben alle auserwählte Seelen im Himmel. Ich liebe dich, o allerliebreicheſte Mutter, und verlange dich zu lieben, gleichwie alle neun Chöre der heiligen Engeln, gleichwie dich liebet dein keuſcheſter Geſpons der heilige Joſeph. Ja ich verlange dich zu lieben, ſo viel dich liebet die Seele und das Herz deines eingebohrnen Sohns JEſu ſelbſten, welches ich dir auch

zu Erſetzung meiner mangelhaften Lieb demüthig aufopfere; ich liebe dich, o verwundeter HErr JEſu, und dich, o ſchmerzhafte Mutter, aus ganzem Herzen, und verlange aus Lieb eurer, allezeit und in allem euern Willen vollkommen zu erfüllen. Gebet mir, o JEſu, und Maria, in eurer Lieb Beharrlichkeit, ſo ich durch eure verwundete Herzen demüthigſt bitte, Amen.

Gebethe von den ſieben Blutvergieſſungen Chriſti, wider die ſieben Hauptſünden.

1.

In der Beſchneidung. Wider die Hoffart.

O JEſu, o Heiland der Welt, der du am achten Tag nach angenommener menſchlicher Natur dich der Beſchneidung unterworfen haſt, uns dadurch ein Exempel wahrer Demuth und Gehorſams zu geben: ich bitte dich durch dieſes dein unſchuldiges für mich in deiner Kindheit vergoſſenes Blut, du wolleſt allen Hochmuth von mir abnehmen, und ein demüthiges dir wohlgefälliges Herz verleihen, Amen.

2.

Im Garten. Wider den Fraß.

O JEſu, o unüberwindlicher Held, und Beſchirmer meiner Seele, der du aus unausſprechlicher Angſt und Traurigkeit im Garten Blut geſchwitzet, alle Sünden, ſo unſere erſte Eltern durch Angrif der verbothenen Frucht, und ich mit Unmäßigkeit begangen, auszutilgen. Halte ein durch dieſes dein heiliges Blut die unmäßige Begierd nach Speiß und Trank, und treib mich an, in dir, meiner Seele wahren Speiß, alle meine Ergözlichkeit hinfüro zu ſuchen, Amen.

3.

In der Geißlung. Wider die Geilheit.

O JEſu, o ſchöner Bräutigam aller keuſchen Seelen, der du deinen jungfräulichen Leib entblöſſen, und grauſam haſt zergeiſeln laſſen, damit du meine unverſchämte Wohllüſte und ſchädliche des Leibs Gemächlichkeiten abbüſſeſt: durchſtich mein Fleiſch, ich bitte durch dieſes dein ſo reichlich vergoſſenes Blut, mit dem heilſamen Stachel deiner Furcht, damit ich mich jederzeit vor deinem ſtrengen Urtheil förchte, und dich nimmer in Unzucht beleidige, Amen.

4.

In der Krönung. Wider den Zorn.

O JEſu, du König der Ehren, wie ſchimpflich und ſchmerzlich iſt dein heiliges Haupt mit Dörnern gekrönet, und mit einem Rohr geſchlagen? dabey du dannoch das geringſte Zeichen einiges Zorns, oder Unwillens nicht erzeiget haſt: durch dieſes dein Blut, ſo aus deinem gebenedeyten Haupt erzwungen iſt, gieb, daß mich der Zorn niemal gähling übereile, ſondern deiner Güte und Sanftmuth jederzeit wirklich nachfolge, Amen.

5.

In Abziehung der Kleider. Wider den Geiz.

O JEſu! o Urſprung, und Ausſpender aller Gaben und Gnaden, der du dein heiliges Kleid, ſo an deinem verwundten Leib ſtark angeklebet, mit Erneuerung aller Wunden gern haſt abziehen, und uns laſſen zu theil werden. Ziehe ab, in Kraft dieſer Blutvergieſſung, meine Affekt und Neigung von allen zeitlichen Gütern, und gieb mir Gnad, nach meinem Vermögen dir zu lieb Armen und Dürftigen allezeit mitleidig beyzuſpringen, Amen.

6.

6.

In der Kreuzigung. Wider den Neid.

O JEſu, o Brunnquell der Gütigkeit, wie reichlich haſt du dein heiliges Blut aus Händ und Füſſen am Stammen des heiligen Kreuzes zu aller Menſchen Heil, auch deren, von welchen du gekreuziget worden, ausgegoſſen! nimm hinaus, Kraft dieſer Blutbäche, aus meinem Herzen allen Neid und Mißgunſt, ja gib, daß ich allen Menſchen zeitliche und ewige Wohlfahrt aufrichtig gönne, und ernſtlich ſolche in allen Gelegenheiten zu befördern mich befleiße, Amen.

7.

In Eröffnung der Seite. Wider die Trägheit.

O JEſu, o Leben aller Menſchen, deinen heiligen Leib haſt du, auch nach erlangter Ruhe deiner Entſchlafung, am Kreuz mit einem Speer eröffnen laſſen, und nicht unterlaſſen, auch ſogar in dem Tod unſer Heil zu wirken: dein heiliges Blut und Waſſer, ſo aus deiner liebreichen Seite gefloſſen, wecke mich auf von dem ſchändlichen Schlaf meiner Trägheit, und treibe mich an, dich o JEſu! herzlich zu lieben, und dir beſtändig bis in den Tod zu dienen, Amen.

Roſenkranz
von den H.H. fünf Wunden des gekreuzigten JEſU.

O allergütigſt-und herztreueſter HErr JEſu Chriſte, Erlöſer der ganzen Welt, wie können wir arme Sünder zweifeln, daß du uns herzlich liebeſt! wie können wir laugnen oder klagen, daß wir keinen Zutritt zu dir haben; oder daß du uns nicht wolleſt reinigen von unſern Sünden, und aufnehmen zu deinen Kindern, da du doch aus ewiger Lieb, um aller unſerer Sünden wegen, nicht nur an deinen allerheiligſten Händen und Füſſen ſchmerzlichſt haſt wollen verwundet werden; ſondern noch über dieß nach deinem Tod, auch laſſen eröffnen dein liebreich göttliches Herz zu einer Wohnung, und daraus flieſſen Waſſer zu unſerer Seelenreinigung, und Blut zu unſerer kindlichen Nahrung und Verſicherung? Darum gieb uns Gnad, damit wir mit demüthigem und ganzen Herzen deine H.H. fünf Wunden andächtig verehren, und erlangen, daß wir durch die Kraft und Verdienſte derſelben, in unſern letzten Nöthen und Sterbſtund in Gnaden geſtärket, und von dem Anlauf des böſen Feinds und aller Gefahr des ewigen Todes und Verderbens errettet und befreyet werden. O JEſu erhöre uns, die du mit deinem roſenfarben Blut und bitterſten Tod erkauft haſt, Amen.

Das

Das erſte Geſetzel.

Zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fußes JEſu, um Erlangung vollkommener Reu und Leid in unſrer Sterbſtund, fünf Vater Unſer, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter unter dem Kreuz.

Gebeth.

O JEſu unſer Erlöſer und Seligmacher, wir bethen an, und verehren demüthig die heilige Wunde deines gebenedeyten linken Fuſſes, und ſagen dir Dank um alle erlittene Schmerzen, und vergoſſenes Blut; dich herzinniglich bittend, du wolleſt hierdurch unſere harte Herzen erweichen zu wahrer Buß, und uns geben itzt und ſonderlich in unſerm letzten End und Sterbſtund ein demüthiges zerknirschtes Herz, welches du o GOtt alles Troſts und Erbarmniſſen nicht verachteſt. O HErr JEſu Chriſte, verzeihe uns alle unſere Sünden und Miſſethaten, dann ſie reuen uns von ganzen Herzen. O daß wir dich niemal beleidiget hätten! dann du biſt unſer einziges höchſtes Gut, welches wir über alles in alle Ewigkeit zu lieben verlangen.

O allerbetrübteſte Mutter JEſu Maria! gedenke deiner und deines gebenedeyten Sohns Schmerzen, und verlaſſe uns nicht in unſern letzten Schmerzen. Bitte für uns, für welche dein Sohn hat wollen ſterben, und laſſe uns den Werth ſeines theuern Bluts in der Ewigkeit genieſſen, Amen.

Das

Das zweyte Geſetzel.

Zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fußes unſers Erlöſers, um Erlangung Gnad und Stärke wider alle Anfechtung der Sünden in unſrer Sterbſtund, fünf Vater Unſer, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter JEſu unter dem Kreuz.

Gebeth.

O HErr JEſu Chriſte, der du biſt der Weg, die Wahrheit und das Leben! wir bethen an und verehren demüthig die heilige Wunde deines gebenedeyten rechten Fußes, und ſagen dir Dank um alle erlittene Schmerzen und vergoſſenes heiliges Blut, dich herzinniglich bittend, du wolleſt uns verleihen Gnad und Stärke, wider alle Anfechtung der Sünd, itzt, und in der Stund unſers Abſterbens. Ach! laſſe nicht herrſchen über uns unſere Sünden, damit unſere Seelen dir nicht mißfallen, wann ſie aus dem ſterblichen Leib müſſen abſcheiden, ſondern führe uns durch die Verdienſt, Schmerzen und Blut dieſer allerheiligſten Wunde zu dir, damit wir deine unendliche Güte und Barmherzigkeit in Ewigkeit preiſen können.

O allerbetrübteſte Mutter JEſu Maria! gedenke deiner, und deines gebenedeyten Sohns Schmerzen, erlange uns Verzeihung der Sünden, und verlaſſe uns nicht in unſern letzten Schmerzen. Bitte für uns, für welche dein Sohn hat wollen ſterben, und laſſe uns den Werth ſeines theuren Bluts in der Ewigkeit genieſſen, Amen.

Das

Das dritte Geſetzel.

Zu Ehren der linken Hand unſers Erlöſers, um Errettung unſerer Seelen, daß ſie nicht in ſeinem Gericht zu ſeiner linken Hand geſetzt werden, fünf Vater Unſer, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter JEſu unter dem Kreuz.

Gebeth.

O JEſu! du gerechter Richter der Lebendigen und der Todten, wir bethen an, und verehren demüthig die heilige Wunde deiner gebenedeyten linken Hand, und ſagen dir Dank, um alle erlittene Schmerzen, und vergoſſenes heiliges Blut: dich herzinniglich bittend, du wolleſt uns durch das koſtbare Blut, Schmerzen und Verdienſte dieſer heiligen Wunde von allen Sünden erretten, damit unſere Seelen in deinem Gericht nicht zu deiner Linken geſtellet und ewig verworfen werden. O HErr ſtrecke anitzt über uns aus dieſe deine allmächtige, barmherzige und gebenedeyte Hand, und laſſe daraus flieſſen dein gerechtmachendes Blut, mache uns rein, und erhalte uns zu dem ewigen Leben.

O allerbetrübteſte Mutter JEſu Maria! gedenke deiner und deines gebenedeyten Sohns Schmerzen, erlange uns Verzeihung der Sünden, und verlaſſe uns nicht in unſern letzten Schmerzen. Bitte für uns, für welche dein Sohn hat wollen ſterben, und laſſe uns den Werth ſeines theuern Bluts in der Ewigkeit genieſſen, Amen.

Das vierte Geſetzel.

Zu Ehren der rechten Hand JEſu, um Begnadigung, daß er unſere Seelen in ſeinem Gericht wolle ſetzen zu ſeiner Rechten, fünf Vater Unſer, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter JEſu unter dem Kreuz.

Gebeth.

O gekreuzigter JEſu, und glorwürdiger Ueberwinder des Todes! du allein biſt ein wahrer HErr des Lebens und des Todes, o JEſu! du Leben unſerer Seelen, wir bethen an, und verehren demüthig die heilige Wunde deiner gebenedeyten rechten Hand, und ſagen dir Dank um alle erlittene Schmerzen, und vergoſſenes heiliges Blut, dich herzinniglich bittend, du wolleſt uns durch die Verdienſte, koſtbareſtes Blut und Schmerzen dieſer allerheiligſten Wunde verleihen kräftige Gnad, dir alſo zu dienen, damit wir in deinem Gericht mögen berufen werden, und einen Platz finden mit denen, die du wirſt ſtellen zu deiner Rechten.

O allerbetrübteſte Mutter JEſu Maria! gedenke deiner, und deines gebenedeyten Sohns Schmerzen, erlange uns Verzeihung der Sünden, und verlaſſe uns nicht in unſern letzten Schmerzen. Bitte für uns, für welche dein Sohn hat wollen ſterben, und laſſe uns den Werth ſeines theuern Bluts in der Ewigkeit genieſſen, Amen.

Das fünfte Geſetzel.

Zu Ehren der eröffneten Seite unſers Erlöſers, um eine eifrige Liebe JEſu, und Mariä in unſerer Sterbſtund, fünf Vater Unſer, ein Ave Maria, zu Ehren der hochbetrübten Mutter JEſu unter dem Kreuz.

Gebeth.

O gütiger, herztreuer Heiland JEſu! du ewiger Liebhaber der menſchlichen Seelen! wir bethen an, und verehren demüthig deine allerheiligſte Seitenwunde, und liebreich-göttliches Herz. O JEſu liebwertheſter Erlöſer, warum lieben wir dich nicht herzlich? und wer liebet dich alſo herzlich, wie du uns geliebet haſt, und liebeſt? O HErr! laſſe ſolche deine Liebe an uns armen Sündern nicht unfruchtbar und verloren ſeyn: gieb o JEſu! daß wir dich herzlich und kindlich lieben, ſonderlich wann wir ſterben werden, dann wer dich herzlich liebet, der bleibt in dir, und du in ihm. O JEſu laſſe mich dich herzlich lieben bis in den Tod, damit mein Tod durch deinen Tod mich führe zum ewigen Leben.

O allerbetrübteſte Mutter JEſu, Maria! bitte deinen lieben Sohn für uns arme Sünder, damit wir itzt, und in der Stund unſers Abſterbens in ſeinem gebenedeyten Herzen mögen wohnen, leben, und ſterben, Amen.

Zu Ehren der drey Stunden, welche Chriſtus unſer Erlöſer am Kreuz gehangen, und die letzte Todsangſt ausgeſtanden drey Vater Unſer, und ein Ave Maria, zu Ehren der hochbetrübten Mutter JEſu unter dem Kreuz, ſammt dem Glauben, und folgenden drey Gebethlein.

Zu dem am heiligen Kreuz ſterbenden JESU.

O gütigſter JEſu, wir bitten dich, aus innerlicher Herzensbegierd durch die erſchreckliche Schmerzen und Wehe, welche du für uns ausgeſtanden, ſonderlich aber in der Stund, als deine allerheiligſte Seele von deinem gebenedeyten Leib abgeſchieden, du wolleſt dich über unſere arme Seelen allergnädigſt erbarmen, wann ſie aus unſerm ſündigen Leib abſcheiden werden: auch wolleſt dieſelbe in die heilige Wunde deiner göttlichen Seite barmherzig aufnehmen, Amen.

Zu der ſchmerzhaften Mutter Maria unter dem Kreuz.

O allerſeligſte Junfrau und GOttes Gebährerinn Maria, wir erinnern dich der traurigen Zeit, als du bey deinem allerliebſten Sohn geſtanden, da er am Kreuz für mich geſtorben: durch dieſe deine herzliche Schmerzen, durch den bittern Tod deines Sohns, durch die ſeligmachende Wunden, und koſtbarliches Blut JEſu, ſtehe uns in unſerm Sterbſtündlein

lein mit deiner mütterlichen Hilf bey: erwirb uns, daß unſere arme Seelen in die H. Wunde der göttlichen Seite JEſu aufgenom̃en werden.

Zu denen Heiligen unter dem Kreuz.

Heiliger Jünger Chriſti Joannes, H. Joſeph von Arimathia, H. Nikodeme, H. Maria Magdalena, H. Maria Jakobi, H. Salome, H. Veronika, H. Joanna, und andere liebe Heilige, die ihr bey dem Tod unſers gekreuzigten Heilands geweſen, ſtehet uns in unſrer Sterbſtund bey; erlanget uns, daß unſere arme Seelen in die heilige Wunde der göttlichen Seite JEſu aufgenommen werden, Amen.

Litaney

von dem heiligen Leiden Christi.

HErr erbarme dich unſer.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

JEſu! im Anfang deines Leidens mit Traurigkeit, Angſt und Furcht erfüllet, erbarme dich unſer.

JEſu! mit butigem Schweiß übergoſſen,
JEſu! mit Stricken und Ketten gebunden,
JEſu! zu Anna und Kaipha geführet,
JEſu! ins Angeſicht geſchlagen,
JEſu! die ganze Nacht verſchmähet, verſpottet und geſchlagen,
JEſu! von Herode mit einem weiſſen Kleid verſpottet,
JEſu! grauſamlich zergeißelt,
JEſu! mit Dörnern gekrönet,
JEſu! verwundet dem Volk fürgeſtellt,
JEſu! zu dem Tod des Kreuzes begehret und verdammet,
JEſu! das Kreuz tragend auf den Berg Kalvariä geführet,
JEſu! mit Händen und Füſſen an das Kreuz genagelt,
JEſu! zwiſchen den Mördern am Kreuz hangend,
JEſu! am Kreuz geſchmähet, gelåſtert und ausgelacht,
JEſu! am Kreuz für deine Feind bittend,
JEſu! dem reumüthigen Schächer das Paradeis verſprechend,
JEſu! deine ſchmerzhafte Mutter deinem Jünger Joanni empfehlend,
JEſu! im größten Schmerzen vom himmliſchen Vater verlaſſen,
JEſu! mit Eßig und Gall getränket,
JEſu! nachdem du alles vollbracht, deinen

Erbarme dich unſer.

Geiſt

Geiſt in die Händ deines Vaters empfehlend, erbarme dich unſer.

JEſu! mit geneigtem Haupt, groſſem Geſchrey, und Vergieſſung der Zäher am Kreuz ſterbend, erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchone uns, o JEſu!

Von aller Angſt, Kleinmüthigkeit und Verzweiflung, erlöſe uns, o JEſu!

Von einem unglückſeligen und ewigen Tod, erlöſe uns, o JEſu!

Durch dein ſchmerzhaftes Leiden, bitterſten Tod und blutflieſſende Wunden, erlöſe uns, o JEſu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o JEſu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEſu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o JEſu.

Gebeth.

O gütigſter HErr JEſu Chriſte, wir ſagen dir herzlich demüthigſten Dank für alle deine bitterſte Marter, ſo du zu unſerm Heil geduldig ausgeſtanden, ſonderlich aber für deine dreyſtündige am Kreuz erlittene Todsangſt: und gleichwie du deinen Geiſt in die Hände deines himmliſchen Vaters empfohlen, alſo empfehlen wir dir unſern Leib und Seele, unſer

ſer Herz und Sinn, unſer Leben und Sterben, wie auch alle Lebendige und Abgeſtorbene, demüthigſt bittend, du wolleſt uns verleihen wahre Reu und Leid, Verachtung aller Eitelkeit, Demuth, Geduld, ſammt allen andern dir wohlgefälligen Tugenden, damit wir des theuern Werths deiner überflüßigen Erlöſung theilhaftig und ſelig werden, der du lebſt und regiereſt mit dem Vater und heiligen Geiſt, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der achte Theil.

Gebeth zu Maria der heiligſten Jungfrau und Mutter GOttes.

Der goldene engliſche Gruß.

Gegrüßt ſeyſt du Maria in der Ehrwürdigkeit, mit welcher GOtt der Vater durch den engliſchen Gruß dich gegrüßt, und mit ſeiner Allmacht alſo befeſtiget hat, daß du von allem Wehe der Schuld biſt frey geblieben: gegrüßt ſeyſt du Maria in der Lieb, mit welcher GOtt der Sohn, durch den engliſchen Gruß dich gegrüßt, und mit ſeiner göttlichen Weisheit alſo erleuchtet hat, daß du biſt ein glänzender Stern, der Himmel und Erde erleuchtet.

Ge-

O Groß mächtige Mütter Gottes Maria O Tröſt-
erin der Betrübten ünd Hülff der Chriſten Ich erwö-
hle dich heüt Zü meiner Patronin ünd Fürſprech-
erin ünd nim̃e mir kräfftiglich für das ich dich niemah-
lē wolle verlaſſē noch wider dich was redē oder begehen
will aüch nit Zülaſſē daß von meinē Untergebenen
wider dich das geringſte gehandelt werde ich bitte dich
derohalbē dürch die Liebe deines Göttlichen Kindlein
nim̃e mich aüf ünter deinē ewigē Schütz ü: verlaſſe mich
nit in aller meiner Geiſtlichē ü: Leiblichē Nothierßt ünd in
der Stünd meines Abſterbens Amen;

Gegrüſſet ſeyſt du Maria in der Süßigkeit, mit welcher der heilige Geiſt durch den engliſchen Gruß dich gegrüßt, und mit ſeiner göttlichen Süßigkeit ganz durchdringend alſo lieblich gemacht, daß ein jeder, der durch dich Gnad ſuchet, dieſelbe findet. Ich erinnere dich, o Maria, der unausſprechlichen Vereinigung und Wirkung, welche die ganze H. H. Dreyfaltigkeit an dir vollbracht hat, als ſie die Subſtanz deines Fleiſches mit der göttlichen Natur in einer Perſon vereinigte, alſo, daß GOtt Menſch, und der Menſch GOtt würde, und in derſelben Stund dir ſolche Freud und Süßigkeit mitgetheilet hat, daß es kein Menſch völlig begreifen mag. Daher dann alle Geſchöpfe mit Verwunderung bekennen, daß du gebenedeyt und erhöhet biſt über alle Kreaturen, mit welchen ich auch meine Stimm erhebe, und mit Herz und Mund ſpreche: gebenedeyt biſt du unter den Weibern, und gebenedeyt iſt die übergebenedeyteſte Frucht deines Leibs JEſus Chriſtus, der alle Kreaturen lebhaft und heilig macht, und in Ewigkeit benedeyet, Amen.

Lobgebeth zu Maria.

Sey gegrüßt du allerreineſte, alleredelſte und allerfürtreflichſte Jungfrau Maria, du Königinn und Herrſcherinn Himmels und der Erde, ſey gegrüßt du allerwürdigſte Mutter des allerhöchſten GOttes, und Heilands der

ganzen Welt; ſey gegrüßt du Zierd und Wohlluſt des himmliſchen Vaterlands: ſey gegrüßt und gebenedeyt du Tempel des lebendigen GOttes, du edles Gefäß des heiligen Geiſtes, du Schatzkammer der H.H. Dreyfaltigkeit, du edler Ruhm in der Kron des Allerhöchſten, du Paradeis der Wohlluſt, du Quellader des Lebens, du Gnadenthron des ewigen Königs, du hellglänzender Morgenſtern, du wohlriechendes Rauchwerk, du Brunn des lebendigen Waſſers, du goldenes Geſchirr voller Himmelsbrod, du himmliſcher Thau, welcher alle dürre Herzen befeuchtet, du immerflieſſender Gnadenbrunn, durch welchen die ganze Chriſtenheit erquicket wird. Aus dir hat wollen Fleiſch und Blut annehmen dein und unſer GOtt, in dir hat wollen verſchloſſen werden, den Himmel und Erde nicht können begreifen, aus dir hat wollen gebohren werden der König der Ewigkeit, JEſus Chriſtus, der Glanz der väterlichen Glorie: darum dich billig loben und ehren alle Kreaturen, in deren Namen benedeye ich dich, und in Vereinigung der Ehr, ſo dir die H.H. Dreyfaltigkeit in alle Ewigkeit erzeigt, ehre und lobe ich dich, du hochwürdigſte Königinn des himmliſchen Reichs, und zu Vermehrung aller deiner Ehr und Freud, opfere ich dir das allerſüſſeſte Herz deines Sohns JEſu Chriſti, und mit treuem Herzen empfehle ich dir mein Leib und Seel, itzt

und

und allezeit, und ſonderlich in der Stunde meines Todes, Amen.

Das Paßauergebeth zu Maria.

O allerfürtreflichſte, glorwürdigſte, allerheiligſte, und allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, du Mutter unſers HErrn JEſu Chriſti, du Königinn der Welt und Herrſcherinn aller Kreaturen, die du niemand verläſſeſt, niemand verachteſt, auch niemand, wer zu dir mit bußfertigem Herzen kommt, ungetröſt hinweg läſſeſt. Ach verachte mich nicht wegen Härte und Unreinigkeit meines Herzens, ſondern erhöre mich armen Sünder, der ich meine einzige Hoffnung in deine Gnad und Barmherzigkeit geſetzt habe: komme mir zu Hilf, o allerſeligſte Jungfrau, in allen meinen Anfechtungen und Nöthen, verleihe mir Kraft und Stärke wider alle Verſuchungen der Welt, des Fleiſches, und des Teufels: erlange mir von deinem allerliebſten Sohn Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, Beſſerung des Lebens, Zeit und Gelegenheit der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlöſung von allem Uebel Leibs und der Seele, und in meinen letzten Zeiten ſey mir eine getreue Helferinn, errette auch meine arme Seele, wie auch die Seelen meiner lieben Eltern, Brüder, Schweſtern, Befreundten, Wohlthäter,

und für die ich zu bethen ſchuldig bin, von der ewigen Finſterniß, und von allem Uebel, Leibs und der Seele, durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohns JEſu Chriſti, den du neun Monathe lang unter deinem Herzen getragen, und mit deinen honigflieſſenden Brüſten ernähret haſt.

Drey Fußfälle vor einem Mariabild, um alles zu erlangen, was man begehret.

Der erſte Fußfall.

Hundert tauſendmal ſey gegrüßt durch das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, o Maria, du vor allen auserwählteſte Tochter GOtt des himmliſchen Vaters, glorwürdigſte Mutter des ewigen Sohns GOttes, allerreineſte Braut GOtt des heiligen Geiſtes, goldener Tempel der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, wende deine barmherzige Augen zu mir, dann dir klage, und offenbare ich mit zerknirſchtem Herzem in höchſtem Vertrauen all mein Anliegen und Noth, nicht zweifelnd, du werdeſt mich gnädig anhören.

Hier bringe dein Anliegen mit Demuth und Vertrauen vor, und bethe alsdann ein Ave Maria.

Der zweyte Fußfall.

Hundert tauſendmal ſey gegrüßt durch das allerſüſſeſte Herz JEſu, o Maria Jungfrau und Mutter, von welcher gebohren, und mit deren Milch geſäuget wollen werden der König

nig Himmels und der Erde. Vor dir gieſſe ich demüthig mein unwürdiges Gebeth aus, und vertraue gänzlich, du werdeſt mich von dir nicht ſcheiden laſſen, ehe und bevor ich deine mütterliche Hilf erfahren habe.

Ave Maria ꝛc.

Der dritte Fußfall.

Hundert tauſendmal ſey gegrüßt durch das allerſüſſeſte Herz JEſu, o Maria, du Königinn, Frau, und Herrſcherinn Himmels und der Erde, und allgemeine Zuflucht aller Bedrangten: Dann wer iſt, der ſein Vertrauen auf dich geſetzet, und dich eifrig verehret, dem du nicht deine Fürbitt und Hilf geleiſtet? darum verhoffe ich, du werdeſt mich in meiner Bitt gnädig anhören.

Ave Maria ꝛc.

Fahre alsdann knieend fort zu bethen, wie folgt:

O allermildeſte Jungfrau, du Königinn meines Herzens, meine Mutter, mein Leben, meine Süßigkeit, und meine Hoffnung, die du niemand verſtoſſeſt, wer zu dir kommt: ich bitte dich demüthig, durch die abſonderliche Gnad, ſo dir GOtt erzeigt, und durch die allmächtige Wunderwerke, mit welchen er dich durch ſeine Gottheit geadelt hat, daß du mein Gebeth nicht wolleſt verachten, ſondern mich erhören, wie du erkenneſt, daß es zu gröſſerer Ehr GOttes, und zu meiner Seele Heil ge-

reiche, ſonderbar aber bitte ich dich, daß du mir in meiner Sterbſtund getreulich beyſtehen, mich mit deinem mütterlichen Angeſicht erfreuen, und mir von deinem liebſten Sohn, meinem Richter, ein gnädiges Urtheil, und die ewige Glorie erlangen wolleſt, Amen.

Ein ſchönes Gebeth zu Maria der Mutter GOttes, um Erlangung, was man begehret.

O allermildreicheſte Jungfrau Maria und Mutter der Barmherzigkeit, wer hat dich je angerufen, den du nicht erhöret haſt? wer hat je etwas von dir begehret, der es nicht erlanget hat? darum komme ich anitzt mit kindlichem Vertrauen zu dir, o du ſüſſeſter Troſt aller Betrübten, und bitte dich, du wolleſt mich erhören durch die Liebe, mit welcher der ewige Sohn GOttes des allmächtigen Vaters in deinem jungfräulichen Leib, durch Mitwirkung des heiligen Geiſtes, unſere menſchliche Natur angenommen, und auch dein Sohn geworden iſt, ich bitte dich durch die Süßigkeit, welche du in deinem allerheiligſten Herzen empfunden, da du ihn neun Monathe lang in deinem keuſchen Leib getragen, nachmal aber dieſe edle Frucht, ohne Verletzung deiner Jungfrauſchaft, aus deinem unbefleckten Leib gebohren, das erſtemal angeſehen, ihn an dein jungfräuliches Herz gedruckt, mit deinen keuſchen Brüſten geſäuget,

get, und ihm mit mütterlicher Treu und Liebe gedienet haſt, durch alle dieſe Freud bitte ich dich, wie auch durch alles Leid, und bittere Schmerzen, ſo du wegen deines allerliebſten Kinds ausgeſtanden, du wolleſt dich meiner annehmen, und mich in meinem Anliegen nicht verlaſſen, ſondern mich gnädig erhören, durch das dreyfache Gebeth, welches dein liebſter Sohn an dem heiligen Oelberg zu ſeinem himmliſchen Vater gethan, als er auf ſeinem göttlichen Angeſicht liegend aus tödtlicher Angſt blutigen Schweiß geſchwitzet hat, ich bitte dich, durch ſeine ſchmähliche Fangung, Schläge, Verſpeyung, Läſterung, Spott und falſche Zeugniß. Ach! allerliebſte Mutter, ſiehe mich gnädig an durch ſeine grauſame Geißlung, ſchmerzliche Krönung, und unausſprechliche Schimpfung, welche er damalen von der ganzen Rott gelitten hat: ach! laſſe mich deine Hilf erfahren. Ich bitte dich, o du troſtreiche Jungfrau, durch ſeine ſchmerzliche Kreuztragung, ſchimpfliche Entblöſſung, und grauſame Annaglung, gedenke an die Schmerzen, welche er am heiligen Kreuz hangend an allen ſeinen Gliedern, deren keines in ſeinem rechten Stand geblieben war, gelitten hat, durch ſeine und deine allerbitterſte Schmerzen bitte ich dich, laſſe mich nicht von dir ungetröſtet ſcheiden: ſchaue an, o liebwertheſte Mutter, den wahren Weinſtock, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, wie über-

flüßig

flüſſig er aus allen Gliedern ſeines Leibs das roſenfarbe Blut vergoſſen hat, alſo daß kein einziges Tröpflein in ihm mehr übrig verblieben iſt: erinnere dich, mit was bitterſten Schmerzen, erbärmlichen Geſchrey, und Vergieſſung der Zähren dein liebſter Sohn ſeinen Geiſt in die Händ ſeines himmliſchen Vaters aufgegeben hat, und komme mir in meinen Anliegen zu Hilf, und erhöre mich durch alle und jede Pein, welche er vom Anfang ſeiner Empfängniß bis auf den letzten Augenblick ſeines Lebens gelitten hat. Erfreue mich in meiner Bitt, o du meine allertreueſte Fürſprecherinn, durch die allerſüſſeſte Freud deines mütterlichen Herzens, als dir dein allerliebſter Sohn an dem heiligen Oſtertag von den Todten auferſtanden, glorwürdig erſchienen, die bittere Zähren von deinen Augen abgewiſchet, und alles dein Trauren in die gröſte Freud verkehret hat: durch dieſe überſchwenkliche Freud, wie auch als du ihn an dem vierzigſten Tag glorreich gen Himmel fahren geſehen, und nach deinem allerſeligſten Hinſcheiden auch gleichfalls mit Seele und Leib dahin aufgenommen, als eine Königinn Him̃els und der Erde gekrönet, und zu der Rechten deines göttlichen Sohns JEſu geſetzt worden biſt: durch dieſe unausſprechliche Freuden und Glorie, bitte ich dich allerdemüthigſt, du wolleſt mein trauriges Herz mit Erlangung meiner Bitt tröſten, ſo viel du erkenneſt, daß es zu der gröſſern Ehr GOttes,

und

und zu meiner Seele Heil gereichet. Schließlich aber bitte ich dich, du wolleſt mir erlangen ein ſeliges End, und das ewige Leben, Amen.

Die ſieben Freuden Mariä, welche ſie auf Erden gehabt.

I.

O Maria, o Himmelskoniginn, ich erinnere dich der groſſen Freuden, die du an Seele und Leib empfiengſt, als du in dem Rath der heiligen Dreyfaltigkeit zu einer Mutter GOttes erwählet warſt, und dir der Engel verkündiget, daß du den Sohn GOttes vom heiligen Geiſt empfangen, zur Welt gebähren und vor und nach der Geburt eine Jungfrau bleiben sollteſt, als du dich erkennteſt für die Dienerinn des HErrn, wie du ſagteſt: Siehe, eine Magd des HErrn, mir geſchehe nach deinem Wort.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

2. O Maria, du Mutter GOttes, ich erinnere dich der groſſen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfieng an dem heiligen Weihnachtstag, da du dein liebes Kind gebahrſt ohne natürlichen Schmerzen, und bliebſt dannoch eine Jungfrau vor und nach der Geburt. O heilige Jungfrau Maria, wie groß war deine Freud, als du erſtlich dein liebes Kind anſahſt, es aufhubſt an deinen rechten Arm, und es anbethe-

teſt

teſt als einen wahren GOtt: o Mutter GOttes, laß mich der groſſen Freud und Bitt genieſſen, und gewähre mich meines armen Geboths nach deinen Gnaden, und meinem Begehren.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

3. O Maria du Tempel GOttes, und Wohnung des heiligen Geiſtes, ich erinnere dich der Freud, die deine Seele und Leib empfieng, als die H. H. drey König ihre würdige Opfer brachten: dann ſie die erſten waren, die dich und dein liebes Kind erkennten, und ihn für einen wahren GOtt anbetheten. Ich bitte dich o Mutter GOttes, erbitte mir bey GOtt die drey hohe Tugenden, als wahren ſtarken Glauben, ungezweifelte Hoffnung, und inbrünſtige Liebe.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

4. O Maria du Spiegel der Engel, ich erinnere dich der groſſen Freuden, die deine Seele und Leib empfieng, als du dein liebes Kind, nachdem du es bis in den dritten Tag verloren hatteſt, wiederum in dem Tempel fandſt, ſitzend mitten unter den Lehrern, den Willen ſeines himmliſchen Vaters zu verrichten. Ich bitte dich, o heilige Jungfrau, erlange mir dieſe Gnad, daß ich JEſum, deinen lieben Sohn, meinen Heiland, von ganzem Herzen ſuchen, und mit Freuden im Himmel ſehen und finden möge.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

5. O Maria, du himmliſche Kaiſerinn, ich erinnere dich der groſſen überſchwenklichen Freud, die du hatteſt an dem heiligen Oſtertag, da dein lieber Sohn dir am allererſten nach ſeiner glorwürdigen Urſtänd erſchienen iſt. Ich bitte dich hilf mir durch deine Fürbitt die Gnad erlangen, daß ich vom Schlaf der Sünden aufſtehe zu einem heiligen Leben.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

6. O Maria, du luſtig und glänzender Pallaſt des ewigen Königs, ich erinnere dich der wunderbarlichen groſſen Freud, die deine Seel und Leib empfieng, da du dein liebes Kind saheſt auffahren zu GOtt ſeinem himmliſchen Vater, ſammt der Freud, ſo du empfiengſt aus der ſüſſen Tröſtung des heiligen Geiſtes. Ich bitte dich, o heilige Jungfrau, erwirb mir bey deinem lieben Sohn die Gnad, daß ich in allem meinen Thun, vom heiligen Geiſt regieret, und meine Seele nach meinem Abſcheiden von dieſer Welt in die himmliſche Glorie aufgenommen werde.

Vater Unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

7. O Maria, du glänzender Stern, von welchem die wahre Sonne der Gerechtigkeit gebohren iſt, ich erinnere dich der übermäßigen Freud, die deine Seele und Leib empfieng, da dir kund gethan wurde, daß du aus dieſem Jammerthal zu den ewigen Freuden verſcheiden ſollteſt: o wie eine unbegreifliche Freud umgab damals

dei-

deine Seele, da dich Chriſtus JEſus dein einziger Sohn mit ſich auffuhrte, und erhöhte über alle Chöre der Engel, und dich mit einer Kron, die aller anderer Heiligen Kron weit übertrift, herrlich krönte! Ich bitte dich, erwirb mir bey JEſu deinem Sohn dieſe Gnad, daß ich allhier ritterlich wider das Fleiſch, die Welt, und den Teufel kämpfe, damit ich die Kron der ewigen Glorie erlangen möge.

Vater Unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O Maria, du fürtreflichſte Frau, und Dienerinn der H.H. Dreyfaltigkeit, eine Tochter GOtt des Vaters, eine Mutter Chriſti unſers HErrn, eine Geſpons des heiligen Geiſtes, durch alle dieſe Freuden, und Ehrentitel, deren ich dich erinnert hab, und alle Freuden, die du auf Erde empfangen haſt, und die du auch nun in der ewigen Seligkeit vor allen Auserwählten beſitzeſt, bitte ich dich, du wolleſt mir deine Barmherzigkeit erzeigen, weil ich nach GOtt, all meine Hoffnung und Zuflucht zu dir hab, und durch deine heilige Fürbitt verhüten, daß ich nicht in Sünden ſterbe, ſondern von deinem lieben Kind völlige Verzeihung meiner Sünden, Reinigkeit, Unſchuld, Demuth, Geduld, ein ſeliges End, und das ewige Leben erlangen möge, Amen.

Die

Die ſieben Freuden Mariä, ſo ſie itzt im Himmel genieſſet.

Die Mutter GOttes, nach Zeugniß eines gelehrten Schriftſtellers, erſchien einsmals dem heiligen Thomä, Biſchof zu Cantuaria, ſprechend: Einem jeden, welcher täglich die ſieben Freuden bethen wird, verſpreche ich, daß ich in ſeinem Tod ſeine Seele will beſchützen, und will vor dem Angeſicht meines Sohns für ſie ſtehen, und ſie erretten. Carth. de mirand. Deip. §. 104.

1. Erfreue dich, Maria, du Königinn der Himmel, dann deine Glorie übertrifft die Glorie aller Engeln und Heiligen.

2. Erfreue dich, Maria, dann gleichwie die Sonn die ganze Welt erfreuet, alſo wird der ganze Himmel durch deine leibliche Gegenwart erluſtiget.

3. Erfreue dich, Maria, dann dich das himmliſche Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich, Maria, dann der Wille GOttes mit dem deinigen alſo vereiniget iſt, daß alles, was dir gefällt, dein Sohn dir bewilliget.

5. Erfreue dich, Maria, dann du am nächſten ſitzeſt bey dem Thron der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich, Maria, dann alle, ſo dir in dieſer Welt dienen, die werden nach deinem Wohlgefallen belohnet.

7. Erfreue dich, Maria, dann du biſt verſichert, daß deine Glorie nimmer wird verwelken, noch abnehmen.

Das Freudengebeth zu Maria.

Erfreue dich, Maria, du Gebährerinn GOttes, du unbefleckte Jungfrau. Erfreue dich, dann du von dem Engel Freud empfangen haſt: erfreue dich, dann du haſt gebohren die Klarheit des ewigen Lichts: erfreue dich, dann du haſt gebohren, und biſt eine unverſehrte Jungfrau geblieben: erfreue dich, o liebreiche Mutter und Gebährerinn des wahren Lichtes, denn dich loben und ehren alle Kreaturen. Wir bitten dich, du wolleſt unſere Fürſprecherinn ſeyn bey deinem Sohn unſerm HErrn JEſu Chriſto, itzt und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Gebeth vor dem Roſenkranz.

Sey gegrüßt, o Maria, du goldener Gnadenthron des ewigen Königs, und immerflieſſender Gnadenbrunn, durch welchen die ganze Welt erquicket wird, aus dir hat wollen gebohren werden der König der Ewigkeit, JEſus Chriſtus der Glanz der väterlichen Glorie, darum dich billig loben und ehren alle Kreaturen, mit welchen ich dann auch dich anitzt benedeyen, und dieſen Roſenkranz mit möglichſter Andacht bethen will, in Vereinigung derjenigen Ehr, mit welcher dich der Engel Gabriel, aus Befehl GOttes, gegrüſſet, ja in Vereinigung derjenigen Ehr ſelbſten, ſo dir die allerheiligſte Dreyfaltigkeit in alle Ewigkeit

wigkeit erzeiget, will ich dich ehren und loben, o du allerwürdigſte Königinn Himmels und der Erde; zu Erneuerung und Vermehrung aller deiner Freuden opfere ich dir alle Ave Maria, als edle wohlriechende Paradeisroſen in dem allerſüſſeſten Herzen JEſu deines allerliebſten Sohns für : : : und in ſelbiger Empfehlung, mit welcher er dir den heiligen Joannem anempfohlen hat, empfehl ich dir mein Leib und Seel, itzt und ſonderlich in der Stund meines Todes, zu welchem ich dich allerdemüthigſt erbitte und einlade.

Gebeth nach dem Roſenkranz.

Allergütigſter HErr JEſu! dieſen Roſenkranz empfehle ich deinem allerſüſſeſten Herzen, damit du ihn darinnen vollkommen machen, und mit deinen göttlichen Händen und kindlicher Liebe deiner gebenedeyten Mutter, als einen wohlriechenden Kranz aufſetzen, auch alle meine Mängel, welche ich durch meine Nachläßigkeit in ihrem heiligen Dienſt begangen hab, erſtatten, und verſchaffen wolleſt, daß ſie mir in meiner letzten Stund zu Hilf komme, mich mit ihrem mütterlichen Angeſicht erfreue, und in ihre heilige Arm aufnehme, Amen.

Der Mutter GOttes Sternenkrönlein.

Dieſes Krönlein beſtehet in 3. Vater Unſer, und 12. Ave Maria, welche man bethen ſoll zu Ehren der 12 Gnaden, ſo

die Mutter GOttes vor allen Kreaturen von GOtt empfangen hat. Mit welchem man ihr ſolchen Gefallen thun kann, als wann man ihr eine goldene Kron aufſetzt.

Das erſte Geſetzel.

Allmächtiger ewiger GOtt und himmliſcher Vater, ich ſage dir herzlich Lob und Dank, durch denjenigen, der zu deiner Rechten ſitzet, daß du die allerſeligſte Jungfrau Mariam vor allen Kreaturen, dir zu einer Tochter von Ewigkeit auserwählt, und ſie mit zwölf Privilegien, als mit zwölf Sternen, ſo wunderlich gezieret haſt, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreuet wird, deſſen zur Dankbarkeit ſpreche ich mit Andacht: Vater Unſer, ꝛc.

Darauf bethe vier Ave Maria, wie folgt.

1. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du von Ewigkeit in dem Rath der H. H. Dreyfaltigkeit zur Mutter GOttes biſt erwählt worden: bitt für uns arme Sünder, itzt und in der Stund unſers Abſterbens, Amen,

2. Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. heil. Maria Mutter Gottes, die du ohne Erbſünd empfangen, und niemal mit einer läßlichen oder tödtlichen Sünd biſt befleckt worden: Bitt für uns arme Sünder ꝛc.

3. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du über alle Engel und Menſchen mit Tugenden und Gnaden biſt gezieret geweſen: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

4.

4. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du am allererſten die ewige Jungfrauſchaft verlobet, und bis in deinen Tod unverletzt erhalten haſt: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

Das zweyte Geſetzel.

Allerſüſſeſter HErr JEſu ich ſage dir ewiges Lob und Dank, durch dein allerwürdigſtes Herz, daß du die allerſeligſte Jungfrau Mariam vor allen Kreaturen dir zu einer Mutter auserwählet, und mit allen Tugenden alſo anmuthig gemacht haſt, daß ſich über ihre Schönheit der ganze Himmel verwundert, deſſen zur Dankbarkeit ſprech ich zu Ehren: Vater Unſer, ꝛc.

1. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du durch die Ueberſchattung des heiligen Geiſtes ohne Verletzung deiner Jungfrauſchaft empfangen haſt: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

2. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du deinen Sohn ohne Beſchwerniß getragen, und ohne Schmerzen gebohren haſt: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

3. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du einen ſolchen Sohn getragen haſt, welcher war zugleich GOtt und Menſch, den Himmel und Erde nicht können begreifen: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

4. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du vor allen Weibern biſt zugleich eine Mutter und Jungfrau geweſen: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

Das dritte Geſetzel.

Allerliebreicheſter GOtt heiliger Geiſt, ich ſage dir herzlich Lob, Ehr, und Dank durch denjenigen, der durch deine Mitwirkung in dem jungfräulichen Leib iſt Menſch geworden, daß du die allerſeligſte Jungfrau Mariam vor allen Kreaturen dir zu einer Braut auserwählet, und ſie mit dem Segen deiner Süßigkeit ſo reichlich begabt haſt, daß ſie die Allerlieblichſte iſt im Himmel und auf Erde, deſſen zur Dankbarkeit ſprech ich dir zu Ehren: Vater Unſer ꝛc.

1. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du ohne einzigen Schmerzen aus lauter Lieb zu GOtt geſtorben biſt: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

2. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du mit Leib und Seele von deinem lieben Sohn biſt in den Himmel geführet worden: bitt für uns arme ꝛc.

3. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du über alle Engel und Heiligen erhöhet, und neben dem Thron der H.H. Dreyfaltigkeit biſt geſetzt worden: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

4.

4. Gegrüßt ſeyſt du Maria, ꝛc. heilige Maria Mutter GOttes, die du von GOtt zur Königinn Himmels und der Erde biſt gekrönet worden: bitt für uns arme Sünder, ꝛc.

Aufopferung dieſes Krönleins.

Allerſeligſte Jungfrau Maria, dieſes Krönlein, welches ich itzt dir zu Ehren gebethet hab, opfere ich dir durch das allerſüſſeſte Herz deines lieben Sohns, und will dich hiemit gleich als mit einer goldenen Kron krönen und zieren, und alle deine Ehr und Freuden erneuern, welche dir die allerwürdigſte Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als ſie dich mit dieſen zwölf Gnaden, gleich als mit einer Kron von zwölf Sternen, gezieret und gekrönet hat, und bitte, du wolleſt dieſe meine Andacht gnädig annehmen, und mich deiner Gnaden und Verdienſte theilhaftig machen, Amen.

Klagſeufzer zu Maria.

Gedenk, o allermildeſte Jungfrau, daß es niemal ſey erhört worden, daß jemand, welcher bey dir Zuflucht geſucht, und deine Hilf angerufen, von dir ſey verlaſſen worden: ſo flieh ich dann auch in ſolcher Hoffnung zu dir, o Maria, und bitte demüthig um Barmherzigkeit. O du Tröſterinn aller Betrübten, vor dir ſtehe ich armer Sünder, und mit betrübtem Herzen ſeufze ich zu dir: ach! du

Mutter des ewigen Worts, wolleſt doch meine Worte nicht verſchmähen, ſondern mich gnädig erhören. Du weißt, o Maria, wie tief ich in Sünden und Laſtern ſtecke: du weißt, in was für einem armen und elenden Stand ich bin, und neben dem weißt du auch, wie großes Vertrauen ich zu dir trage, und wie ſtark ich mich auf dich verlaſſe: dann ich mir nicht einbilden kann, daß ich könne verloren werden, ſo lang als ich dich liebe, und dir diene. Ich hab ſo oft gehört, wie manche, die allbereit halb in der Hölle geweſen, durch deine Fürbitt ſeyn errettet, und von ihren ſchweren Sünden ſeyn erlöſet worden. Darum hab ich auch ſo groſſes Vertrauen auf dich geſetzt, daß ich feſtiglich glaube, GOtt werde mich um deinetwillen nicht verſtoſſen. Eja dann meine herzallerliebſte Fürſprecherinn, wende deine barmherzige Augen zu mir, und erlange mir bey deinem lieben Sohn Gnad und Barmherzigkeit. Ach verlaſſe mich doch nicht in meinen Nöthen und Anliegen, und ſonderlich in meinem Tod. O Maria, ich bitte dich durch die Liebe deines lieben Sohns, du wolleſt dich meiner annehmen, gleichwie ſich eine Mutter ihres Kindes annimmt: ich bitte dich durch den bittern Tod JEſu Chriſti, du wolleſt mir vor meinem End wahre Reu und Leid über meine Sünden erlangen, und mir durch einen ſeligen Tod zum ewigen Leben verhelfen, Amen.

Schö-

Schönes Gebeth zu Maria.

O Maria, du Helferinn der Chriſten, und Zuflucht aller armen Sünder, ich bitte dich durch das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti! erzeige dich eine wahre Mutter, und laſſe mich anitzt deine Hilf genieſſen. O Tröſterinn der Betrübten, erlange mir von GOtt Verzeihung der Sünden, Beſſerung des Lebens, Vermehrung der Tugenden, Erlöſung von allem Uebel Leibs und der Seele, ſtehe mir bey, itzt und in der Stund des Todes. O herzliebſte Mutter, laſſe dir anempfohlen ſeyn die heilige katholiſche Kirche, bewahre unſern geiſtlichen Vater, den römiſchen Papſt, komme zu Hilf allen Biſchöfen, Seelſorgern, und der ganzen Prieſterſchaft, verſchaffe, damit ein jeder ſeinem Beruf gemäß, in Nüchterkeit, Keuſchheit und Demuth, GOtt, und dir, o Mutter GOttes, treulich dienen möge. Uebergebenedeyte Jungfrau, erhalte auch unſern chriſtlichen Kaiſer, Könige, Fürſten und Regenten, führe ſie den Weg der Andacht und Weisheit, damit die Ehre GOttes, und Wohlſtand der Chriſtenheit allezeit befördert werde: erwirb beynebens Keuſchheit den Jungfrauen, Fried und Einigkeit den Eheleuten, den Armen Schutz und Schirm, den Kranken und Betrübten Troſt und Geſundheit, den Sündern wahre Buß, den Gerechten Standhaftigkeit, den

blinden Heiden und Unglaubigen das Licht des wahren Glaubens, den Sterbenden einen ſeligen Tod, den Abgeſtorbenen die ewige Ruhe, und allen Menſchen nach dieſem zeitlichen Leben die himmliſche Freud und Seligkeit, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Namen Mariå.

O allermildeſte Jungfrau Maria, ich armer Sünder rufe dich von Grund meines Herzens an, und bitte dich, durch die Kraft deines heiligen Namens, du wolleſt mir Barmherzigkeit erlangen. O Namen Mariå, du ſüſſer Namen. O Namen Mariå, du tröſtlicher Namen. O Namen Mariå, du liebreicher Namen: dann was iſt Maria anders, als eine Zuflucht der Sünder, und eine Tröſterinn der Betrübten. Deßwegen, o Maria, um deines Namens willen ſey meine Zuflucht und Tröſterinn in allem Leiden. Ach laß mich nicht verloren werden, weil mich dein Sohn ſo theuer erkauft, und ſo ſchmerzlich erlöſet hat. O Namen Mariå, du Troſt der Frommen, o Namen Mariå, du Hoffnung der Sünder, dich liebe ich, dich lobe ich, dich ehre ich, dich will ich haben in meinem Herzen, dich will ich haben in meinem Mund: dann durch dich hoffe ich Gnad zu erlangen, und in allen meinen Nöthen getröſt zu werden. O du lieber, o du ſüſſer, o du honigflieſſender Namen, wann ich

dich

dich höre, ſo erfreut ſich mein Herz, wann ich dich nenne, ſo erfreut ſich mein Mund: dann der liebe GOtt hat dir ſolche Gnad gegeben, daß alle, ſo dich mit Andacht ausſprechen, Stärke und Troſt von dir empfangen. O gütige Maria, o milde Maria, o ſüſſe Maria, ſey mein Troſt in Betrübniß, und meine Hilfe in allen Nöthen, ſonderlich aber in jener letzten Noth, wann ich von dem böſen Geiſt geängſtiget, und angefochten werde: alsdann komme mir zu Hilf, o Maria, und durch die Kraft deines heiligen Namens treibe den Feind von mir, und wann ich vielleicht deinen heiligen Namen nicht könnte anrufen, ſo ruf ich ihn itzt für nun und dann verträulich an, und ſpreche von Grund meines Herzens und mit aller Andacht: heilige Maria, heilige Maria, heilige Maria ſteh mir bey, und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, Amen.

Einladung der Mutter GOttes zu ſeinem End.

O du allergetreueſte Mutter und reineſte Jungfrau Maria, in ſelbiger Liebe und Treu, als dich dein liebes Kind an dem Kreuz hangend dem heiligen Joanni empfohlen hat, alſo empfehle ich dir auch mit aller Treuherzigkeit mein Leib und Seel, all meine Gedanken, Wort und Werke, mein Leben und Sterben, und ſonderlich empfehle ich dir in den Grund dei-

deines mütterlichen Herzens meine letzte Stund, und bitte dich durch den bittern Tod deines Sohns, und durch das herzliche Weinen und Klagen, ſo du geführt, als du ſaheſt, daß ihm ſeine heilige Augen brachen, daß du bey meinem End ſeyn, und mir beyſtehen wolleſt: und gleichwie du zu deinem ſeligen Tod deinen lieben Sohn geladen haſt, alſo lade ich dich itzt auch zu meinem Tod, und bitte dich, daß du erſcheinen, und keineswegs ausbleiben wolleſt: dann ich begehre ganz und gar nicht ohne dich zu ſterben. O Maria, ſchlag mir doch dieſe Bitt nicht ab, ſonſten förchte ich, es möchte mit mir geſchehen ſeyn: dann wie will ich Armer in den vielfältigen ſchweren Anfechtungen beſtehen, wann du nicht bey mir biſt? wie darf ich vor dem ſtrengen Urtheil GOttes erſcheinen, wann du nicht mit mir geheſt, und meine Fürſprecherinn biſt? wie will ich über alle meine Sünden können Rechenſchaft geben, wann du bey deinem lieben Sohn dieſelbe nicht entſchuldigeſt, und mir deren Verzeihung erlangeſt? darum, o Maria, thue mir doch dieſe Gnad, und verſprich mir, daß du mich dieſer Bitt gewähren wolleſt, ſo will ich allezeit bereit ſeyn, fröhlich zu ſterben, wanns dem lieben GOtt angenehm, und wohlgefällig iſt, Amen.

Anmuthiges Gebeth zu der Mutter GOTTES.

O Maria, du allerſeligſte, allzeit reineſte Jungfrau, würdige Mutter GOttes, mitleidende Fürſprecherinn aller betrübten Sünder, in deine allerreineſte jungfräuliche und mütterliche Gnadenſchoos der milden Gütigkeit, empfehl ich heut und alle Tag, ja alle Augenblick meines noch übrigen betrübten Lebens, meinen ſündigen Leib, und meine arme Seele, alle meine Gedanken, Willen und Begierden, Wort und Werke, ja meines ganzen Lebens Ziel und End, letzten Athem und Augenblick, daß durch deine vielvermögende Fürbitt alles mit mir, nach deines geliebten Sohns JEſu Willen gerichtet werde. O Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, ſey meine Tröſterinn in der Betrübniß, eine troſtreiche Helferinn in der Noth, eine hilfreiche Patroninn in aller Gefahr, und ein unüberwindlicher Schirm wider alle meine ſichtbare und unſichtbare Feinde. O gnadenreiche Mutter GOttes, ich bitte dich durch deine unausſprechliche Freud, ſo deine gebenedeyte Seele überhäufig empfunden, da das ewige Wort in deinem allerheiligſten Leib iſt Fleiſch geworden, du welleſt meiner vielen ſchweren Sünden Verzeihung, meines Lebens Beſſerung, meiner Seele ein ſeliges Abſcheiden, und allen armen Seelen im Fegfeuer

feuer die ewige Freude bey deinem liebſten JE-ſu meinem Heiland erlangen, Amen.

Dreyfacher Seufzer zu Maria um eine ſelige Sterbſtund.

I.

O gütige Himmelskoniginn Maria, Tochter GOtt des Vaters, Mutter GOtt des Sohns, Braut des heiligen Geiſtes, der allerheiligſten Dreyfaltigkeit edler Raſtſaal, erwählet von dem Vater, vorerlöſet von dem Sohn, geliebt von dem heiligen Geiſt, mit engliſcher Bottſchaft verehret von GOtt dem Vater, eingewohnet von GOtt dem Sohn, erfüllet mit allen Gnaden von dem heiligen Geiſt. Durch dich und wegen deiner ſegne mich GOtt der Vater, ſo mich erſchaffen, GOtt der Sohn, ſo mich mit ſeinem koſtbarlichen Blut erlöſet, GOtt der heilige Geiſt, ſo meine Seele in der heiligen Tauf geheiliget. Durch deine Fürbitt wolle die allerheiligſte Dreyfaltigkeit an und aufnehmen meine arme Seele in der Stund meines Todes, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

2.

O heilige Maria, du Königinn der Engeln, welche allein würdig geweſen biſt begrüſſet zu werden von dem Engel, zu empfangen und zu tragen jenen, welchem alle Engel dienen und aufwarten, auf deſſen Befehl ſie uns behüten in

in allen unſern Wegen, und allezeit ſorgfältig ſeyn wegen unſers gemeinen Heils, auch nicht verlaſſen, bis ſie uns bringen in das Ort, welches uns der HErr bereitet hat. Befiehl derohalben, du Frau der Engeln, daß mein heiliger Schutzengel gute Acht auf mich habe, fleißig behüte und bewahre, und keineswegs zulaſſe, daß ich von dem böſen Geiſt durch eine Sünd verunreiniget werde, ſondern meine hinſcheidende Seele unbemackelt bringe in den Himmel, alldort GOtt ewig zu loben, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

3.

O heilige Maria, du Königinn der Martyrer, durch denſelben Schmerzen, welcher deine allerheiligſte Seele durchdrungen hat, als dein allerliebſter Sohn hangend am heiligen Kreuz dich dem heiligen Joanni, nachmals aber ſeine allerheiligſte Seele ſeinem himmliſchen Vater empfohlen, und mit Vergieſſung der Zähren und groſſem Geſchrey vor dir ſeinen Geiſt aufgegeben hat; bitte ich dich, empfehle mich in die Hände deines Sohns, daß er mich verberge in ſeine allerheiligſte Wunden, damit ſolcher Geſtalt meine Seele in ſeinen heiligen Wunden verſichert, und mit ſeinem koſtbarlichen Blut gereiniget, und weiß gemacht, anhören möge dieſe Wort: Heut wirſt du bey mir ſeyn in dem Paradeis, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

Die ſieben Herzensſtich Mariä um Erlangung eines ſeligen Todes.

Der erſte Herzensſtich.

O du allerbetrübteſte Mutter, heilige Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als dein herzgeliebteſter Sohn dir geoffenbaret, daß die Zeit ſeines bittern Leidens nunmehr vorhanden, und er ſich von dir ſcheiden müſſe. O betrübteſte Mutter, wie war dir damal zu Herzen, als dich dein liebſter Sohn umhalſete, und von dir Urlaub nahm? erinnere dich, höchſtbetrübte Mutter, wie mancher Seufzer von ſeinem und deinem Mund ausgegangen, und wie mancher ſcharfe Stich ſeine und deine Seele durchdrungen, als eure beyde treue Herzen wirklich ſcheiden mußten. Durch dieſe traurige Abſcheidung deines herzallerliebſten Sohns, und bitterſte Zähren, ſo ihr dazumal vergoſſen habt, bitte ich dich, o Maria, du wolleſt mir beyſtehen, wenn ich von allen Kreaturen werde Urlaub nehmen, und meine Seele durch den bittern Tod von meinem Leib wird abſcheiden müſſen, damit die hölliſche Feinde keine Gewalt an mir üben mögen, Amen.

Wundertätige bildniß der Schmertzhafften Müter Gottes in der Churfürstl. Hoſſpitalkirche zu München

Der zweyte Herzensſtich.

O du allerbetrübteſte Jungfrau, und Mutter JEſu, Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seel durchdrungen, als dir von dem heil. Joannes geoffenbaret worden, daß dein liebſter Sohn von dem gottloſen Juda verrathen, von den Juden gefangen, hart gebunden, geſchlagen, mit Füſſen getreten, durch den Bach Cedron geſchleifet, für Annas und Kaiphas geführt, und alldorten als ein armes Schlachtlämmlein unter den grimmigen Wölfen mit allerley Schmach- und Läſterworten erbärmlich geläſtert wurde. Erinnere dich, o allerliebſte Mutter, wie dieſe traurige Bothſchaft dir dein mütterliches Herz zerknirſchet, und deine Seele durchſchnitten habe; erinnere dich, wie viel Zähren aus deinen Augen, und wie trauervolle Klagwort aus deinem Mund heraus gebrochen seynd, ſprechend: O mein Sohn JEſu! JEſu mein Sohn, wer gibt mir, daß ich für dich ſterbe? Durch dieſes herzliche Weheklagen, und allerbitterſte Schmerzen, bitte ich dich, o Maria, daß, wann ich an meinem letzten End von den hölliſchen Geiſtern mit Anfechtungen werde umrungen seyn, und mein Herz voll der tödtlichen Angſt wird ſeufzen und klagen, du mich mit deiner mütterlichen Gegenwart ſtärken, und vor aller Kleinmüthigkeit und Verzweiflung ſicher erhalten wolleſt, Amen.

Der dritte Herzensſtich.

O allerbetrübteſte Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als du mit betrübten Augen geſehen deinen allerliebſten Sohn von Pilato dem Volk fürſtellen, ſprechend: Sieh ein Menſch! Erinnere dich, o Maria, wie dir zu Herzen war, als du ſein göttliches Angeſicht grauſamſt verſtaltet, mit Maulſtreichen zerſchlagen, mit Speicheln verwüſtet, mit Nägeln zerkratzet, ſeine Haar zerraufet, ſein Haupt mit Dörnern gekrönet und ſeinen ganzen Leib alſo erſchrecklich zerfetzet, und verwundet geſehen: Erinnere dich, wie grauſam dein Herz durchſtochen wurde, als du die Juden ſchreyen hörteſt: Kreuzige ihn, kreuzige ihn; und hierauf gleich auch von Pilato das Urtheil des Todes über deinen unſchuldigen Sohn anhören mußteſt; wie war es doch möglich, daß dein Herz in deinem Leib noch lebend bleiben können, und deine Augen für Viele der Zähren nicht allerdings zerſprungen ſeynd? Durch dieſe unausſprechliche Schmerzen, ſo dein mütterliches Herz durchſchnitten haben, bitte ich dich, o Maria! daß, wann ich vor dem ſtrengen Richter deinem Sohn werde ſtehen, und von meinem ganzen Leben Rechenſchaft geben müſſen, du mir einen einzigen Seufzer aus deinem verwundten Herzen, und eine einzige Zähre deiner Augen ſchenken

wol-

wolleſt, damit ich in Kraft ſolcher von deinem allerliebſten Sohn ein gnädiges Urtheil erlangen möge, Amen.

Der vierte Herzensſtich.

O allerbetrübteſte Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als dir dein betrübter Sohn mit dem ſchweren Holz des Kreuzes beladen, hart ſchnaufend und kraftlos begegnete, und wie ein unſchuldiges Lämmlein geſchlachtet und getödtet zu werden, zur Stadt hinausgeführet wurde. O betrübteſte Mutter, was für ein erbärmliches Spectackel war es, da du ſehen mußteſt, wie dein herzliebſter Sohn für Müdigkeit erzitterte, für Ohnmachten zu Boden fiel, und von den Henkersknechten ohne einzige Barmherzigkeit mit Stricken wiederum aufgeriſſen, und mit Stoſſen und Schlagen fortgetrieben wurde. Wie war dir dazumal zu Herzen, als dein liebſtes Kind unter dem Kreuz auf Erden liegend ſein blutiges Angeſicht zu dir wendete, und dich anſchauete? O Maria! du ſchmerzhafte Mutter, durch dein verwundtes Herz, und durch den traurigen Anblick, mit welchem du deinen lieben Sohn in ſeiner Kreuztragung angeſehen, bitte ich dich, daß du in meinem Hinſcheiden deine barmherzige Augen zu mir wenden, und mich mit deinem freundlichen Anblick in meinen tödtlichen Schmerzen ſtärken und tröſten wolleſt, Amen.

Der fünfte Herzensſtich.

O du allerbetrübteſte Jungfrau Maria, ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als du hörteſt, wie daß dein allerliebſter Sohn mit groben eiſernen Nägeln an Händ und Füſſen unmenſchlicher Weiß an das Kreuz genagelt, und alle ſeine Glieder mit erſchrecklichen Krachen auseinander geriſſen wurden. O betrübteſte Mutter, durch die tödtliche Wunden, welche dein ſüßeſtes Herz durchſtochen, bitt ich dich, du wolleſt mich nicht verlaſſen, ſondern meine Helferinn ſeyn in demſelben Augenblick, an welchem die Ewigkeit hanget, damit die ſchwere Mühe deines Sohns, der mich ganz kraftlos geſucht, und erlöſt am Stammen des heil. Kreuzes, nicht umſonſt ſey, Amen.

Der ſechste Herzensſtich.

O du allerbetrübteſte Jungfrau Maria, ich erinnere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als du mit weinenden Augen zum erſtenmal deinen geliebteſten Sohn in erbärmlicher Geſtalt an dem heil. Kreuz anſaheſt, und hörteſt ſchmerzlich ſeufzen und bethen: O Maria, wie war, dir zu Herzen, als du ihn hörteſt mit kläglicher Stimme rufen: Mein GOtt, mein GOtt, wie haſt du mich verlaſſen? Wie war deinem mütterlichen Herzen, als du ihn saheſt ſein mattes Haupt hin und her wenden, ſeine Augen brechen, ſeine Händ erſtar-

erſtarren, ſeine Glieder erzittern, und endlich mit groſſem Geſchrey, und Vergieſſung der Zähren ſeinen Geiſt aufgeben? O Maria, durch alle deine Seufzer, Zähren, und Herz-durchdringende Schmerzen, auch bitterſten Tod deines Sohns, bitte ich dich, daß du mir in meinem Sterbſtündlein wolleſt beyſtehen, mich tröſten, meine arme Seele deinem liebſten Sohn fürſtellen, und mir erwerben ein gnädiges Urtheil zum ewigen Leben, Amen.

Der ſiebende Herzensſtich.

O du allerbetrübteſte Jungfrau Maria, ich eriñere dich des tiefen Herzensſtichs, welcher deine Seele durchdrungen, als du den todten Leib deines geliebteſten Sohns, da er vom Kreuz abgelöſet worden, in deine jungfräuliche Schooß genommen, und mit Zähren ganz benetzet haſt. Wie war deinem mütterlichen Herzen, als du anſaheſt die groſſe und tiefe Wunden ſeiner heil. Händ und Füß, die eröfnete Seiten, und Herzenswunde, die vielfältige Dornſtich, und unzählige Wunden ſeines allerheiligſten Leibs? O! wie manchen Kuß haſt du ihm gegeben, u. wie reichlich haſt du ihn mit Zähren begoſſen? O Maria! du ſchmerzhafte Mutter, durch alle dieſe Herzensſtiche, bitte ich dich, tröſte meine ſündige Seele in ihrer Betrübniß, waſche ſie ab in deinen heiſſen Zähren, nimm ſie auf in deine mütterliche Arm und Schoos, und führe ſie zu den himmliſchen

Freuden, damit ſie alldorten mit allen Aus-
erwählten GOtt ewig lobe und preiſe, Amen.

Lauretaniſche Litaney zu der Mutter GOttes.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater von dem Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heilige Maria,
Heilige GOttesgebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineſte Mutter,
Du allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlöſers,
} Bitt für uns.

Du

Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Urſach unſers Heils,
Du geiſtliches Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geiſtliche Roſen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Pfort des Himmels,
Du Morgenſtern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Chriſten,
Du Königinn der Engeln,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apoſteln,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr,

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. GOttesgebährerinn, verſchmähe nicht unſer Gebeth in unſern Nöthen: ſondern erlöſe uns allezeit von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unſere Frau und Herrſcherinn, unſere Mittlerinn, unſere Fürſprecherinn, verſöhne uns mit deinem Sohn, empfiehle uns deinem Sohn, fürſtelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heil. GOttesgebährerinn.

℟. Daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger GOtt, welcher du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau und Mutter GOttes Mariä, durch Mitwirkung des heil. Geiſts zubereitet haſt, daß ſie eine würdige Wohnung wurde deines Sohns: Verleihe uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß

durch

durch ihre milde Fürbitt wir von unſern jetzt. anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlediget werden. Durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, o liebe Mutter GOttes, dieſe heil. Litaney, welche ich mit aller möglichſter Andacht dir zu Ehren geſprochen hab: Ich opfere dir dieſelbe durch das Herz JEſu Chriſti, zu Vermehrung deiner Freud, und Seligkeit, und zu Bezeugung meiner Liebe zu dir: Laſſe dir dieſelbe gefallen, und vergiß nimmer, den lieben GOtt für mich zu bitten, ſonderlich in meiner letzten Noth erinnere dich, wie andächtig ich dich angerufen, und wie treulich ich mich dir empfohlen habe, Amen.

Andachtsübung auf alle Feſte der Mutter GOttes.

Am Feſt der unbefleckten Empfängniß MARIAE.

Tagzeiten.

Zu der Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preiſen,
Mariä, die ſo gnadenreich,
Wir wollen Ehr beweiſen.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt, wie ſie war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgeſang.

O ſey gegrüßt, du Herrſcherinn
Des Himmels und der Erde!
Du reinſte Jungfrau! Königinn!
Hilf, daß ich ſelig werde.
Du Morgenſtern! du helles Licht!
Maria voll der Gnaden!
Ach hilf! verlaß die Deinen nicht
Mit Sünden ganz beladen.
GOtt hat dich zu der Mutterſchaft
Des Wortes auserſehen,
Das aus dem Nichts durch eigne Kraft
Den Weltkreis hieß entſtehen.
Dich hat der HErr von Ewigkeit
Zu ſeiner Braut erwählet,
Weil du von aller Schuld befreyt
In Adam nicht gefehlet.

Antiphon.

Der Allerhöchſte hat ſeinen Tabernackel geheiliget, GOtt iſt mitten in ihr, ſie mag nicht bewe-

beweget werden, am Morgen früh wird ihr GOtt helfen. Pſalm. 45.

℣. Wie ſchön biſt du meine Freundinn, wie ſchön biſt du.

℟. Deine Augen ſeynd wie Taubenaugen, ohne das, ſo inwendig verborgen iſt. Cant. 4.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria, eine Königinn der Himmeln, eine Mutter unſers Herrn JEſu Chriſti, eine Herrſcherinn der ganzen Welt, die du niemand verlaſſeſt, und niemand verwirfeſt, ſiehe mich an mit deinen gütigen Augen, und erlange mir bey deinem geliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren haſt, Nachlaſſung und Verzeihung meiner Sünden, damit ich durch deine heil. Empfängniß, die ich jetzt ſo herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Seligkeit erlangen möge. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, der mit GOtt dem Vater und dem heil. Geiſt gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

℣. Laſſet uns den HErrn loben.

℟. GOtt ſey Dank.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Zu

Zu der Prim.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

O weiſe Jungfrau ſey gegrüßt!
Du Haus, das GOtt gebühret,
Durch ſiebenfaches Saulgerüſt,
Und einen Tiſch gezieret!
An dir hat alles Gift der Welt
Die böſe Kraft verloren:
Denn Heiligkeit hat dich beſeelt,
Eh Anna dich gebohren.
Du Mutter aller Sterblichen!
Du Pforte zu dem Leben!
Du Stern des Jakobs, den zu ſeh'n
Die Engel dienſtbar ſtreben!
Du fürchterliches Kriegesheer
Vor dem der Feind muß weichen!
Begleite uns durch dieſes Meer,
Daß wir den Port erreichen.

Antiphon.

Welche iſt die, ſo hervor tritt, wie die aufgehende Morgenröthe, ſchön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, erſchrecklich wie ein wohlgeordnetes Kriegsheer? Cant. 6.

℣. Du

℣. Du biſt ganz ſchön meine Freundinn.
℟. Und kein Flecken iſt an dir. Cant. 4.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria ꝛc.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

O ſey gegrüßt, Thron Salomons!
Du ſchöner Regenbogen!
Bethautes Fell des Gedeons,
Du Buſch, mit Feur bezogen!
Du Bundesarch von GOttes Hand,
Du Zweig, der nicht verdorrte!
Du Honigſeim, den Samſon fand,
Verſchloßne GOttespforte!
Durch Eva iſt die Sünde zwar
Auf ihr Geſchlecht gekommen;
Doch du allein biſt ſonderbar
Von Erbſchuld ausgenommen.
Denn billig wars, daß GOtt dein Sohn,
Der dich zur Mutter wollte,
Dich auch in Mutterleibe ſchon
Ganz rein erhalten ſollte.

Anti-

Antiphon.

In der Sonne hat er ſeinen Tabernackel aufgeſchlagen, und gehet herfür wie ein Bräutigam aus ſeiner Schlafkammer. Pſ. 18.

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchſten Ort.

℟. Und mein Thron war in der Wolkenſäule. Eccl. 24.

Gebeth.

O seligſte Jungfrau Maria, ꝛc.

Zu der Sext.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Du Tempel der Dreyfaltigkeit,
Als Mutter unbeflecket!
Du Sitz der edeln Reinigkeit,
Die Engeln Freud erwecket.
Betrübter Seelen Troſt und Huld,
Du Garten voller Wonne!
Du feſter Palmbaum der Geduld,
Du unbewölkte Sonne!
Du Stadt des Höchſten! Himmelsthor,
Das gegen Aufgang blicket!

Du

Du gehſt weit allen Menſchen vor,
Weil Heiligkeit dich ſchmücket.
Du GOtt geweihte Prieſterinn,
Du Erdreich voll mit Segen!
Blick auf uns arme Sünder hin,
Bring Gnade uns zuwegen.

Antiphon.

Ihre Grundfeſte ſeynd auf den heiligen Bergen: Der HErr hat die Pforten Sion lieber, dann alle Tabernackel Jakobs.

℣. Herrliche Ding ſeynd von dir geſagt, du Stadt GOttes.

℟. Der Allerhöchſte hat ſie gegründet.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria, ꝛc.

Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

O ſey gegrüßt, du Feyungsſtadt!
Du Thurm, den Feind zu ſchrecken,
Den David ſtark befeſtigt hat,
Den blanke Waffen decken.

Da

Da du zu GOttes Mutterſchaft
Das Jawort haſt gegeben,
Verlor der Höllendrach die Kraft:
Du gabeſt uns das Leben.
Beherzte Judith! ſtarkes Weib!
Du haſt den Feind geſchlagen.
Abiſag pflegte Davids Leib,
Und du haſt GOtt getragen.
Den, der Aegypten Brod erhält
Hat Rachel zwar gebohren:
Dich hat der Heiland aller Welt
Zur Mutter auserkohren.

Antiphon.

Du biſt die Ehr Jeruſalem, du biſt die Freud Iſrael, du biſt die Herrlichkeit unſers Volks. Judith. 15.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern iſt,
℟. Alſo iſt meine Freundinn unter den Töchtern. Cant. 2.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria, 2c.

Zu der Veſper.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, 2c.

Lob=

Lobgeſang.

Die Sonne iſt, o Wunderuhr!
An dir zurückgegangen,
Als du den Schöpfer der Natur
In deinem Schooß empfangen.
Der Menſch, der bis zur Hölle ſank,
Iſt itzt dem Engelorden
An Würde = = dir ſey ewig Dank! = =
Beynahe gleich geworden.
Maria! wie die Sonn aufgeht,
Biſt du uns aufgegangen;
Und wie die ſchöne Morgenröth,
So rein warſt du empfangen.
Du Mond, auf den der Wandrer ſieht
Nach Sonnenuntergange!
Du Lilie, die bey Dörnern blüht!
Zertritt den Kopf der Schlange.

Antiphon.

GOtt der HErr ſprach zu der Schlange; Ich will Feindſchaft ſetzen zwiſchen dir, und dem Weib, und zwiſchen deinem Saamen, und ihrem Saamen: Sie wird dir den Kopf zertreten. Gen. 3.

℣. Du biſt gebenedeyt unter den Weibern.
℟. Und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs. Luc. 1.

Gebeth.

O seligſte Jungfrau Maria, ꝛc.

Zu der Complet.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du GOttesgebährerinn, hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. Bekehre uns, o GOtt, unſer Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

O Mutter, die als Jungfrau glänzt!
Der Frauen ſchönſte Blühte!
Mit Sternen iſt dein Haupt bekränzt,
Du Königinn der Güte!
Mehr als die Engel, unbefleckt,
Dem König an der Seite,
Erſcheinſt du herrlich und bedeckt
Mit einem goldnen Kleide.
Du Mutter der Barmherzigkeit,
Worauf die Sünder hoffen.
Dein Port ſteht denen allezeit,
Die Schiffbruch litten, offen.
Du Stern, der auf dem Meere ſcheint,
Erwünſchtes Heil der Kranken!
Gieb, daß wir einſt mit GOtt vereint
Dir in dem Himmel danken.

Antiphon.

Ich bin eine Mutter der ſchönen Liebe, und der

der Forcht, und der Erkanntniß, und der heil. Hoffnung. Bey mir iſt alle Gnad des Wegs und der Wahrheit, bey mir iſt alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Eccl. 24.

℣. Tretet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt.

℟. Und erſättiget euch von meinen Früchten, eben daſelbſt.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria, ꝛc.

Aufopferung.

Nimm auf das Lobamt, das ich hier
Zu deiner Ehre weihe:
Durch dein Verdienſt verſchaffe mir,
Daß mir dein Sohn verzeihe.
Führ mich durch dieſes Jammerthal
In deinem Schutzgeleite;
Und hilf mir in der Todesqual,
Wann ich von hinnen ſcheide.

Antiphon.

Dieſes iſt die Ruthe, an welcher kein Knoten der Erbſünde, und keine Rinde der wirklichen Sünde klebet.

℟. Bitt für uns bey dem Vater, deſſen Sohn du gebohren haſt.

Gebeth zu Maria der unbefleckten Jungfrau.

O Maria, du vor allen gebenedeyteſte Jungfrau, aus dem innerſten Grund meines Herzens erfreue ich mich, daß der eingebohrne Sohn GOttes von Ewigkeit dich geliebet, und ſich entſchloſſen, in der Zeit auch dein Sohn zu werden. Darum gleichwie dein heil. Leib, aus welchem der allerheiligſte Leib deines Sohns geſtaltet worden, und ſeine Wohnung neun Monat lang ſeyn ſollte, von GOtt mit der höchſten Vollkommenheit begabet, alſo iſt auch deine heil. Seel aus allen erſchaffenen Seelen die alleredelſte und fürtreflichſte, in ſelbigem Augenblick, da ſie erſchaffen, und mit dem Leib vereiniget, von der Erbſünde befreyet, ſchön, und ohne Mackel erhalten, und mit allen Gnaden erfüllet worden, daß die allerheiligſte Dreyfaltigkeit unendliche Freud, und Wohlgefallen darob geſchöpfet hat. O du ewig gebenedeyte, und allzeit unbefleckte Jungfrau, und allerliebſte Freundinn GOttes, o wie hoch erfreuet ſich meine Seele, lobet, und danket GOtt dem himmliſchen Vater, daß er dich als einen von Ewigkeit her auserwählten Acker, in welchem er den Weitzen der Auserwählten, Chriſtum JEſum, durch Ueberſchattung des heiligen Geiſtes bauen wollte, mit ſo reichen Segen überſchüttet, daß du in deiner Empfängniß die heiligſte aus den Seraphinnen

nen weit übertroffen, und heiliger und reiner geweſen, als alle andere Kreaturen. O allerheiligſte Jungfrau, bitte GOtt für mich, und erlange mir, daß ich allezeit ſchön und unbefleckt ſey in allen meinen Gedanken und Begierden, Worten und Werken, Thun und Laſſen, im Leben und Sterben, Amen.

Gebeth zu dem gnadenreicheſten Kindlein Maria.

O Maria, du auserwählter und geheiligter Tabernackel GOttes, wie überflüßig hat ſich die göttliche Güte in dich ergoſſen, da ſie nicht allein dich von der Erbſünd befreyet, und als eine Freundinn Gottes erſchaffen, ſondern auch mit unausſprechlichen hohen Gnaden gezieret, und bereichet. Joannes der Taufer, in Anſehung er Chriſti Vorlaufer ſeyn würde, wurde in Mutterleib geheiliget, und mit dem H. Geiſt erfüllet; mit was für einer Völle der Gnaden wirſt du dann erfüllet ſeyn worden, die du zur Mutter Chriſti erkiſet worden biſt! O allerſüßeſte Jungfrau, wie ſehr erfreue ich mich ob deiner Hohheit, und ob dem Ueberfluß aller dir ertheilten Gnaden! Dann gleichwie die Erde im Sündfluß mit Waſſer, alſo wareſt du, o Jungfrau, in deiner reineſten Empfängniß mit Gnaden überſchwemmet. Du ſchwammeſt wie die Arche Noe, und ſchwebteſt ober allen Seraphinnen, und erfreueteſt mit dem

Glanz deiner Schönheit das Herz der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. O allerſeligſte Jungfrau, die du von GOtt mehr begnadet, und geliebet worden, als alle Kreaturen ſammtlich, ich bitte dich, erlange mir, daß GOtt mich mit ſeinem Lieb- und Gnadenaug anſchaue, auf daß ich ihn von ganzem Herzen lieben, ihm in Vollkommenheit dienen, und alſo ohne Mackel ſelig ſterben möge, Amen.

Schönes Gebeth zu dem allerreineſten Kindlein Maria.

O Maria, du von GOtt höchſtgeliebtes Kindlein, ich benedeye aus allen Kräften mit allen Kreaturen GOtt den H. Geiſt, welcher in jenem Augenblick deiner Empfängniß in deine Seele herunter geſtiegen, ſie von dem Fall erhalten, und mit ſeinen ſieben Gaben und allen Tugenden auf das ſchönſte gezieret. O HErr, ſey tauſend und tauſendmal gelobt und geprieſen, daß du mit Maria, deiner Geſpons, ſo große Barmherzigkeit gebraucht, und ſie im Guten alſo geſteifet, daß, ob zwar ſie in Anſehung ihrer menſchlichen Natur, und ſo viel an ihr war, hätte ſündigen können, ſie jedoch vergewiſſet war, daß ſie bey ſolchem Beyſtand deiner göttlichen Fürſichtigkeit und ſonderbarem Schutz niemalen ſündigen würde. O Maria, du allerheiligſtes Töchterlein, du biſt wahrhaftig die Herrlichkeit unſers Volks, und die

Glorie

Glorie des ganzen menſchlichen Geſchlechts, weil du einzig und allein diejenige, welche GOtt allezeit gefallen, und niemal den mindeſten Unwillen verurſachet. O du allerheiligſte Jungfrau, ich erfreue mich und danke tauſend und tauſendmal GOtt, daß von dem Augenblick deiner allerreineſten Empfängniß die Engel des Himmels dir zu Dienſten die Wacht gehalten, und nicht zugelaſſen, daß einige Schlangen dich zu vergiften herzu nahen dörfen. Ach ſeligſtes Kindlein, ich bitte dich demüthigſt, trage ein Mitleiden mit meiner Armuth, und erlange mir, daß dieſe meine in dem Irdiſchen vergrabene Seele ſich einmal bekehre, und anfange der Gnaden und Früchten des heil. Geiſtes ſich theilhaftig zu machen, komme meiner Schwachheit zu Hülf, daß ich hinfüran in dem Weg der Gebothen GOttes nicht mehr ſtrauchle, ſondern vielmehr mit Dankbarkeit meines Herzens die durch deine Fürbitt erlangte Barmherzigkeit preiſe hie zeitlich und dort ewig, Amen.

Anmuthiges Gebeth zu dem gnadenvollen Kindlein Maria.

O Maria, du biſt jenes auserwählte Töchterlein, die von ſolcher Reinigkeit glänzet, daß keine größere auſſer GOtt mag erdacht werden. Ich lobe und preiſe GOtt von innerſtem Grund meines Herzens, daß er dir, die du

zu ſeinem Tempel und Mutter auserſehen und verordnet worden, vorgekommen iſt mit einer ſolchen Völle der Gnaden und Tugenden, und mit ſolchem Beyſtand, daß du zu keiner Sünd jemalen einen Antrieb oder Neigung empfunden, ſondern allezeit mit der allergröſten Heiligkeit umgeben geweſen: Ich lobe und preiſe GOtt, der dich im erſten Augenblick deiner Empfängniß mit dem Gebrauch des Verſtands begnadet, und dein Herz alſo eingenommen und entzündet, daß du GOtt gleich mit wirklicher und allereiferigſten Liebe, als deinen Urſprung, und als dein höchſtes Gut, und letztes Ziel angefangen zu lieben. O allerglückſeligſtes Kindlein Maria, ich bitte dich demüthigſt, du wolleſt von deiner Liebe und Gnad etwas in dieſes mein Herz, welches ſo tief in der Armſeligkeit ſtecket, und zu allem Böſen geneiget iſt, flieſſen laſſen, damit ich nimmermehr in eine Sünd verwillige, ſondern mein Herz mit allen Begierden allein zu dem Himmliſchen erhebe, und GOtt aus allen Kräften beſtändig liebe, hie in der Zeit, und dort in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth, welches Pabſt Sixtus der vierte mit Ablaß begnadet hat.

Freue dich, o gebenedeyteſte GOttesgebährerinn, allezeit Jungfrau Maria, dann

in

in deiner allerheiligſten Empfängniß, da deine allerreineſte Seele eingegoſſen worden deinem Leib, biſt du vorbewahret worden von der Erbſünd, dann der HErr hat dich beſeſſen in dem Anfang deines Wegs, damit dir nichts Böſes wiederführe. Der HErr GOtt Vater hat dich beſeſſen durch ſeine Allmacht, dich vorbewahrend, damit du niemalen würdeſt eine Tochter des Zorns, ſondern allzeit wäreſt eine Tochter der Verſöhnung. O auserwählteſte Tochter des allerhöchſten Vaters, erlöſe mich von dem Zorn GOttes, verſöhne mich GOtt, und alle die, ſo ehren deine allerheiligſte Empfängniß, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der HErr GOtt Sohn hat dich beſeſſen durch ſeine Weisheit, dich weislich regierend, daß du niemalen fieleſt unter die Gewalt des Teufels, ſondern allezeit wäreſt eine Zerknirſcherinn ſeines Kopfes. O allerwürdigſte Mutter des eingebohrnen Sohns des Allerhöchſten, erlöſe mich von aller Gewalt und Anfechtungen des Teufels, und zerknirſche in mir das Haupt der alten Schlange, und in allen denen, welche ehren deine allerheiligſte Empfängniß, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der HErr GOtt heil. Geiſt hat dich beſeſſen durch ſeine Gütigkeit, dich mildiglich erfüllend mit ſeiner Gnad, Gaben, und

Tugenden, damit du niemalen aus Mangel der himmliſchen Gnaden ein Geſchirr würdeſt der Unreinigkeit, und eine Schuldnerinn des ewigen Todes, ſondern daß du wäreſt eine Erfinderinn aller Gnaden und Gaben, und eine Gebährerinn des Lebens, und eine Quellader der Verzeihung. O glorwürdigſte Geſpons des Tröſters des heil. Geiſtes, erlöſe mich von der Schuld des Todes, und erlange mir das Leben der Natur, Gnaden, und Glorie, und allen, welche ehren und begehen deine allerheiligſte Empfängniß, Amen.

Vater unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc. Ich glaub ꝛc.

Nimm auf, allerſüßeſte Jungfrau Maria, zu Ehren der allerheiligſten Dreyfaltigkeit dieſe drey Vater unſer, Ave Maria und den Glauben, in derjenigen Liebe, in welcher ſie ſo groſſe Ding in dir und in deiner allerheiligſten Empfängniß gewirket hat, damit was ich durch dich begehrt, erlangen möge, und alle die, ſo ehren deine allerheiligſte Empfängniß, Amen.

Schneeweiſſes Roſenkränzlein,

Zu Ehren der neun Monat, in welchen die ſeligſte Jungfrau ohne Mackel empfangen, in dem Leibe der heil. Anna gelegen, beſtehet in drey Vater unſer, und neun Ave Maria, wie folget.

Erſtes Geſätzl.

Vater unſer, ꝛc. Dankſagung, daß GOtt der Vater Mariam auserwählet zu einer Tochter. Und alsdann ſetze hinzu:

Selig iſt der Leib der heil. Annä, welcher getragen die vor allen auserwählte Tochter GOtt des Vaters; und ſelig ſeynd die Brüſt, welche geſäuget haben Mariam.

Bethe dreymal folgendes Ave Maria.

Gegrüſſet ſeyſt du Maria, voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs JEſus Chriſtus: Gebenedeyet ſeynd auch deine heil. Aeltern Joachim, und Anna, aus welchen du ohne Mackel und Erbſünd empfangen und gebohren worden. Heilige Maria, Jungfrau vor, in, und nach der Geburt, Mutter GOttes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Zweytes Geſätzlein.

Vater unſer ꝛc. Zur Dankſagung, daß GOtt der Sohn Mariam auserkieſen zu ſeiner Mutter.

Selig iſt der Leib der heil. Annä, welcher getragen die Mutter GOtt des Sohns, und ſelig ſeynd die Brüſt, welche geſäuget Mariam.

Drey Ave Maria, wie oben.

Drittes Geſätzlein.

Vater unſer ꝛc. Zur Dankſagung, daß GOtt der heil. Geiſt Mariam auserkohren zu ſeiner Geſpons.

Selig iſt der Leib der heil. Annä, welcher getragen die Braut des heil. Geiſtes, und ſelig ſeynd die Brüſt, welche geſäuget Mariam.

Drey Ave Maria, wie oben. Den Glauben und

℣. Selig iſt der Leib der heil. Annä, welcher getragen den Tempel der hochheiligen Dreyfaltigkeit.

℟. Und ſelig ſeynd die Brüſt, welche geſäuget Mariam.

℣. Bittet für uns heil. Joachim und Anna.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O GOtt, der du aus allen Heiligen die ſelige Joachim und Annam zu Aeltern Mariä der Gebährerinn deines Sohns erwählt haſt; Wir bitten dich, verleihe uns gnädiglich, daß die wir ſie jetzt verehren, auch ihre Fürbitt bey dir in allen unſern Nöthen erfahren mögen: Durch denſelbigen unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Antiphon.

Dieß iſt der Stab, ohn Aſt und Rind,
Frey von Erb = und tödtlicher Sünd.

℣. Du biſt gebohren ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vater für uns, deſſen Sohn du gebohren haſt.

Gebeth.

O GOtt, der du durch der heil. Jungfrau Maria allerreineſte Empfängniß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet haſt: Wir bitten dich, daß, wie du durch Vor-

ſehung

ſehung ihres liebſten Sohns bitteres Leiden und Sterben ſie geheiliget haſt, alſo auch wir durch ihre Fürbitt ganz rein, und unſchuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmliſcher Vater, ſammt dem heil. Geiſt, gleicher GOtt lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Am Feſt des Geburtstags Mariä der Jungfrau.

Gebeth.

Zu dem gnadenvollen Kindlein Maria.

O allerheiligſtes Kindlein Maria, du Himmelskönigin, ich verehre dich liegend in dem gebenedeyten Leib deiner allerheiligſten Mutter Annä, in welchem du, aus ſonderbaren Gnaden GOttes, ſchon den erſten Augenblick deiner Empfängniß von der Erbſünd erhalten worden, mit Gnaden des heil. Geiſtes erfüllet, mit dem Gebrauch des Verſtands begabet, GOtt erkennet, gelobet, und jene neun Monat bis auf deine gnadenreiche Geburt in eifrigſter Uebung der Tugend zugebracht, und deswegen alle Augenblick in der Gnad und Erkanntniß GOttes zugenommen haſt: O heiligſtes

ligſtes Kindlein, ich erfreue mich von ganzem meinem Herzen, daß du von GOtt mit ſo herrlichen Gnaden und Segen biſt begabet worden. O holdſeligſtes Kindlein, wie wareſt du ſo glückſelig, daß kein einziger Augenblick deines Lebens dir fruchtlos abgelaufen, und ſo gar die Enge des mütterlichen Leibs dich nicht hat können verhindern, daß du mit deinen Gedanken, und Liebe nicht frey und unverhindert allezeit zu GOtt geflogen, und ihn mit den Armen deiner unbefleckten Seele lieblich umfangen. O heiligſtes Jungfräulein, ich bitte dich demüthigſt, erlange mir, daß ich doch einmal anfange mit allem Eifer mich dem Dienſte GOttes zu ergeben, in demſelbigen alle Augenblick fortſchreite, und GOtt allezeit beſtändig bis an mein End in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, Thun und Laſſen lobe und preiſe, Amen.

Gebeth zu der heil. Anna.

O hochheilige Anna, du allerglückſeligſte Mutter, was groſze Freud haſt du empfangen, als dir von dem Engel geoffenbaret worden, daß dein Kindlein, ſo du in deinem geſegneten Leib trugeſt, die Mutter des Heilands der Welt werden ſoll! O wie herzlich haſt du um dieſe allerhöchſte Gnad GOtt gelobet und geprieſen? Erfreue dich, o heil. Anna, daß dein eifriges Verlangen, und inbrünſtiges

Gebeth,

Gebeth, in welchem du zwanzig Jahr von GOtt begehret mit einer Leibsfrucht geſegnet zu werden, nunmehr erhöret, und der lange Verſchub, und Unfruchtbarkeit alſo reichlich mit einer ſolchen Tochter erſetzet worden iſt. O heil. Anna, wer wird ausſprechen jenes Lob und Dankſagung, mit welchen du die ganze Zeit hindurch, da du dieſes GOtt ſo liebe und hochheiligſtes Jungfräulein unter deinem Herzen getragen, GOtt gelobet und gedanket haſt? O wie viele Gnaden, himmliſche Liebsregungen, und beſondere Hülf zu aller Heiligkeit wird dir dieſes dein Töchterlein von GOtt erlanget haben? Erfreue dich, o heil. Anna, daß dieſes dein Kindlein, welches eine Freud der ganzen Welt ſeyn ſollte, dir niemalen einen leiblichen Schmerzen verurſachet; ſondern mit Jubel und Freuden von dir getragen, und auf dieſe Welt gebohren worden: O mit was für einer Fröhlichkeit haſt du das gebohrne Kindlein angeſehen? mit was für Liebsarmen umfangen? mit was für Inbrunſt GOtt dem Allmächtigen, als eine Mutter des Heilands der Welt augeopfert? Durch alle Gnaden und Freuden, o heil. Anna, bitte ich dich, erlange mir, daß ich alle gute Einſprechungen, und heilſame Begierden jederzeit in das Werk richte, GOtt getreulich diene, liebe und lobe zeitlich und ewig, Amen.

Schönes Gebeth, in welchem verehret werden die allerſeligſte Glieder des heil. Kindleins Mariä.

O kleines allerſeligſtes Töchterlein Maria, ſieh, ich falle nieder mit ſchuldigſter Demuth vor deiner geſegneten Wiegen, und erſtem Bettlein, und verehre dich mit inbrünſtiger Liebe, welche ſich der Sohn GOttes ſelbſten zu ſeiner Wohnung auserſehen und zubereitet hat. Ich grüſſe und verehre deine heilige Aeuglein, welche würdig geachtet die erſten zu ſeyn, daß ſie GOtt im menſchlichen Fleiſch ſehen ſolten: Ich verehre deine heil. Ohren, welche ſo oft die göttliche Stimme und himmliſche Lehr werden auffangen; Ich verehre dein heiliges Mündlein, welches die heiligſte Menſchheit ſo oft auf das allerheiligſte küſſen wird. Ich verehre deine heil. Aermlein, welche gewürdiget werden, den König Himmels und den HErrn der ganzen Welt zu tragen, zu heben, und zu legen. Ich verehre deine heil. Schoos, welche ſo oft wird zu einem Bettlein werden, auf welchem der Erlöſer der Welt lieblich ruhen wird. Ich verehre deine heil. Brüſtlein, die voll der allerſüßeſten Milch, GOtt, welcher mit Eröffnung ſeiner Hand die ganze Welt erſättiget, ſäugen werden. Ich verehre deine heil. Händlein, welche den werden einfätſchen, und kleiden, der die Sonn mit Licht bekleidet: Ich verehre

ehre dein allerreineſtes Leiblein, welches neun ganzer Monat eine Herberg deſſen ſeyn wird, deſſen Unermeſſenheit von keinem Ort kann umfangen werden. Ich verehre deine heilige Füßlein, welche das flüchtige Chriſtkindlein bald in Egypten führen, bald mit großer Sorgfältigkeit ſuchen, in ſchweren Reiſen ihm Geſellſchaft leiſten, und endlich mit ihm auf den Calvarieberg hinauf gehen werden. O allerſeligſtes Jungfräulein, ich bitte dich, erlange mir, daß, gleichwie dein allerheiligſter Leib ſich dem Dienſt JEſu ganz ergeben hat, alſo auch ich mit eifrigſter Begierd mich allein in dieſem beſchäftige, wie ich JEſu gefallen, und ihm mit meiner Zung, Augen, Händen, Füßen, und mit allem, was in mir iſt, dienen, ihn loben, ehren und preiſen möge, Amen.

Gebeth zu dem neugebohrnen Kindlein Maria.

O Maria, allerheiligſtes Kindlein, mit höchſter Ehrerbietigkeit grüße und verehre ich dich, und lobe, und preiſe GOtt die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, daß er dich nach neun Monaten in höchſter Süßigkeit von deiner gebenedeyten Mutter Anna hat laſſen gebohren werden, mit ſo vielen Gaben und Gnaden bereichet, daß du dich im allererſten Augenblick mit höchſter Dankbarkeit zu GOtt gewendet, mit tiefeſter Demuth dich ihm unterworfen,

und deine Seel und Leib mit allen ihren Kräften zu einem lebendigen Brandopfer aufgeopfert haſt. O mit was Freuden hat dich, gebenedeyteſtes Kindlein, GOtt der himmliſche Vater angeſehen, in deren Leib er wußte, daß ſein allerliebſter Sohn würde Menſch werden, deßwegen dann er dich durch ſeine Allmacht von der Erbſünd befreyet, und bewahret hat? was Freud hat geſchöpfet der ewige Sohn GOttes, als er geſehen, daß du der Thron ſeiner Wohnung neun ganzer Monat hindurch ſo rein und herrlich ſchön herausgezieret worden ſeyeſt? was für Freud und Liebe hat GOtt der H. Geiſt erzeiget, als er ſeine Augen auf dich geworfen, welche du ſeine Braut werden ſolteſt, und aus welcher er ſeine Güte wolte heraus glänzen laſſen, indem er unter deinem keuſcheſten Herzen das hohe Geheimniß der Menſchwerdung GOttes wirken wolte? O Maria, höchſtgeſegnetes Kindlein, wie herzlich erfreue ich mich wegen des unausſprechlichen Wohlgefallens, ſo die drey göttliche Perſonen ob dir g habt haben, weilen ſie wußten, wie hoch ſie von dir würden geehret und geprieſen werden. Ich falle in tiefeſter Demuth vor dir nieder, und verehre dich als eine Tochter des himmliſchen Vaters, als eine Mutter des Sohns GOttes, als eine Braut des heil. Geiſtes, und als einen Tempel der ganzen heil. Dreyfaltigkeit. O ihr neun Chör der Engeln kom-

kommet herbey zu der Wiegen dieſes gebohrnen Kindleins, und verehrt es als eure Königinn, und eine Erſetzerinn aller Sitze der verſtoſſenen Engel. Kommet ihr Menſchen alle, und frohlocket vor dieſem Kindlein, dann ſie iſt diejenige, durch welche uns Gott alles Gutes mitzutheilen begehret. O Maria, heiligſtes Kindlein, wende deine barmherzige Aeuglein zu mir, und erlange mir, daß ich GOtt ehre mit einem reinen und unbefleckten Leben, und alſo in ſeiner Gnade und Liebe ſelig ſterbe, Amen.

Gebeth zu dem allerheiligſten Namen MARIA.

O Maria, du allerheiligſtes Kindlein, ſo alle Vollkommenheit in höchſtem Grade beſitzeſt, wie erfreue ich mich von innerſtem Herzensgrund, und wie frohlocket meine Seele, daß dieſer dein allerſchönſter und lieblichſter Namen Maria ſeinen Urſprung von dem Himmel genommen, indem, als der heil. Erzengel Gabriel deinen allerliebſten Aeltern Joachim und Annä, deine gnadenreiche Geburt verkündiget, er ihnen anbefohlen, daß du allerſeligſtes Töchterlein, benamſet werden ſolleſt Maria. O Maria, allerehrwürdigſter Name, ich verehre dich demüthig, und lobe GOtt, daß in dieſem deinem allerheiligſten Namen Maria alle Knie ſich biegen müſſen, deren die im Himmel, auf Erden, und in der Hölle seynd,

dann alle Geſchöpf, welche GOtt für ihren Erſchaffer erkennen, erkennen auch dich, o Maria, für eine Mutter eben dieſes GOttes, unterwerfen ſich deiner Herrſchaft, und verehren dich mit tiefeſter Demuth. O Maria, Jungfrau und Mutter GOttes! ich ſchätze, ich liebe, und verehre nach dem allerſüßeſten und höchſtheiligen Namen JEſus deinen heiligſten Namen Maria über alles. Dann dieſer dein heil. Namen iſt in ſeiner Wirklichkeit alſo kräftig und mächtig, abſonderlich in den Todsnöthen, wann er mit Demuth und brennender Liebe ausgeſprochen wird, daß er die Teufel erſchrecket, und ſie in die Flucht ſchlaget, uns arme Sünder aber ſtärket er, und bringet uns das Heil. O allerheiligſtes Jungfräulein, o wie oft, und wie andächtig ſollte ich dann dieſen deinen heiligſten Namen im Mund und Herzen führen, inſonderheit weilen dein liebſter Sohn an ſolchem die höchſte Freud hat, und auch die heil. Engel im Himmel in öfterer Wiederholung deſſen ſich nicht genug erſättigen können? O allerliebreichſtes Kindlein Maria! drucke dieſen deinen allerſchönſten Namen Maria in mein Herz hinein, und mache mich würdig, daß ich ſolchen deinen heil. Namen Maria mit den heil Engeln, ſo lang ich lebe auf Erden, und hernach im Himmel in alle Ewigkeit verehre, lobe, und preiſe, Amen.

Die

Die drey Freuden Mariä, aus der heil. Mechtild.

Die erſte Freud.

O Maria, Mutter und Frau der Ehren, angenehmer Tempel Gottes, ehrenwürdige Wohnung des heil. Geiſtes, und ehrenreicher Saal der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, ich erinnere dich der Freud, ſo du anjetzo genießeſt, indem du erkenneſt die Freud der heiligſten Dreyfaltigkeit, welche ſie von Ewigkeit in dir gehabt hat, abſonderlich aber in deiner Geburt, in welcher ſie alſo gefrohlocket, daß aus derſelben Ueberflüßigkeit ſich erfreuet haben Himmel und Erden, und alle Kreaturen, obſchon ſie die Urſach dieſer Freude nicht wußten: Dann gleichwie ein Künſtler, ſo mit groſſem Fleiß ein wunderbarliches Werk zu machen gedenket, ſolches in ſeinem Herzen mit Luſt voran ſiehet, alſo ward auch die hochheilige Dreyfaltigkeit erluſtiget in dir, und erfreute ſich, daß ſie dich machen wollte zu einer ſolchen Bildniß, an welcher auf das zierlichſte die Kunſt ihrer Allmacht, Weisheit u. Gütigkeit erſcheinen ſollte. Und indem ſie wohl wußte, daß dieſes ihr Werk in dir niemalen wurde verkehrt u. bös gemacht werden, derowegen ſie deine Geburt und Kindheit mit ſolcher Freud und Frohlockung vorgeſehen, daß ſie an allen Werken deiner Jugend

ein ſonderbares Wohlgefallen gehabt. O Königinn der Freuden, und Brunn aller Andacht, laſſe mich genieſſen der unausſprechlichen Freude, deren ich dich erinnert hab, und bitte für mich die heilige hochwürdige Dreyfaltigkeit, ſie wolle mir verzeihen, daß ich ihr göttliches Bild, nach welchem ſie meine Seele formiret, ſo oft und viel mit Sünden bemackelt habe, und mir gnädigſt verleihen, daß meine Seele, ehe dann ſie abſcheidet, von allen Mackeln der Sünden gereiniget werde, und kommen möge zu derjenigen Unſchuld, in welcher ſie geweſen iſt in der Stund, als ihr der heil. Geiſt eingegoſſen ward, durch das heil. Sakrament der Taufe, auf daß mittels ſolcher Schönheit meine Seele nach ihrem Abſchied möchte wiederum erkennet werden für ein Werk der heil. hochwürdigen Dreyfaltigkeit, welche dann gebenedeyet iſt in alle Ewigkeit, Amen.

Die zweyte Freud.

O du allerſüßeſte Jungfrau Maria, eine Jungfrau vor der Geburt, in der Geburt, und nach der Geburt, o du allerdurchlauchtigſte Königinn, und Mutter der Barmherzigkeit, ich erinnere dich der überſchwenglichen Freuden, ſo du anjetzo genießeſt, indem du ſieheſt, wie GOtt dich über alle ſeine Kreaturen ſo ſehr geliebet hat, daß er oftermalen, ja ehe dann du gebohren wareſt,

um deiner Liebe willen der Welt verſchonet hatte, darum er dann auch aus groſʒer Liebe zu dir gewolt, daß deine Geburt etwas vor der Zeit geſchehen ſolte, damit er ſich deſto mehr in dir erfreuen möchte. O Maria, du allerzierlichſte Jungfrau, klärer und glänzender, als die Sonn, und alle Sterne, laſſe mich genieſſen der unausſprechlichen Freuden, deren ich dich erinnert habe, und erwirb mir von der hochheiligſten Dreyfaltigkeit Verzeihung, daß ich ſie nicht allezeit aus allen Kräften über alles geliebet hab, und Gnad, daß ſie aus der überſchwenklich und unendlichen Barmherzigkeit, und aus dem Schatz deiner Liebe, meine Seele bekleiden wolle mit dem goldenen Kleid ihrer göttlichen Liebe, daß ſie vor dem ſtrengen Richterſtuhl beſtehen, und zu dem Genuß der himmliſchen Freuden eingelaſſen werden möge, Amen.

Die dritte Freud.

O du Mutter der höchſten Mildigkeit, eine Jungfrau ſüßer als Honig, liebreicher als Balſam, röther als die Roſen, weiſſer als die Lilien, ich erinnere dich der groſʒen Freud, ſo du anjetzo haſt, indem du ſieheſt und erkenneſt, wie dich die allerheiligſte Dreyfaltigkeit über alle Engel und Menſchen geehrt hat, indem ſie jenen Augenblick, da deine Seele deinem unbefleckten Leib eingegoſſen wurde, dich mit dem

heil. Geiſt erfüllet, und vor der Erbſünd rein erhalten hat: daher, gleichwie eine Roſen ohne Dörner, und wie ein glänzender Morgenſtern, du durch deine Geburt in dieſe Welt eingegangen biſt. O Frau der Engeln, und Herrſcherinn des Himmels, laſſe mich genieſſen der unausſprechlichen Freuden, deren ich dich erinnert hab, und erwirb mir von der hochwürdigen heil. Dreyfaltigkeit Verzeihung, daß ich ſie, als ihre unterworfene Kreatur, nicht ſo, wie es ihre göttliche Majeſtät würdig iſt, geliebet und geehret habe. Und daß ſie aus ihrer unendlichen Barmherzigkeit an dem jüngſten Tag mich wolle ſtellen unter die Schaar ſeiner Auserwählten, welche da eingehen werden in jene Freude, welche ohne End und ſo groß iſt, daß ſie kein Aug geſehen, kein Ohr gehört, und in keines Menſchen Herz je geſtiegen iſt, Amen.

Am Feſttag unſer lieben Frauen Opferung im Tempel.

Gebeth zu den heil. Joachim und Anna.

O ihr hochheilige Joachim und Anna, erfreuet euch, frohlocket, lobet, und preiſet den allergütigſten GOtt, welcher euer langwürig vielfältiges Gebeth, Seufzen und Zähren aller=

allergnädigſt angeſehen, und euch mit einem ſolchen Töchterlein begnadet, welche er zu einer Mutter ſeines ewig eingebohrnen Sohns, und wahren Meßiä auserkieſen. O ihr allerglückſeligſte Aeltern, erinnert euch aller Freuden, welche ihr von der Gegenwart dieſes überengliſchen Kindleins genoſſen habt. Ihr liebetet dieſes auserleſenſte Töchterlein mehr, als euch ſelbſt, und war euer einziger Troſt ſolches ſtündlich vor Augen zu ſehen; nichts deſtoweniger habt ihr euch heut mit heroiſchem Gemüth gegen GOtt auf das freygebigſt einſtellen, dieſes ſo liebwertheſte Kindlein in den Tempel führen, und allda GOtt dem HErrn es aufopfern wollen, daß er ſich ſolches nach ſeinem göttlichen Wohlgefallen und Belieben zubereiten ſolte. O ihr getreueſte Aeltern Joachim und Anna, ſeyet tauſendmal gebenedeyet, daß ihr mit einem ſolchen dankbaren Herzen dahin bedacht geweſen, GOtt zu verehren, was ihm viel mehr, als euch ieb wär, und viel höher geachtet, daß ihr GOtt eine Freude, als euch ſelbſten machen könntet. Erlanget mir mit eurem allerheiligſten Töchterlein, daß ich alles dasjenige, was GOtt mißfällig iſt, von mir abſöndere, und mich befleiße, allzeit das zu thun, was ich erkenne, daß es zu größerem Wohlgefallen, und Glorie GOttes gereiche, damit ich alſo mit Freuden ſelig ſterben, und GOtt im Himmel ewig loben möge, Amen.

Gebeth zu dem aufgeopferten Kindlein MARIA.

O Maria, du allerheiligſtes Jungfräulein, ich benedeye deine hochheilige Aeltern Joachim und Anna, daß ſie von GOtt erleuchtet und mit göttlicher Liebe entzündet, ſich deiner, ihres höchſten Troſts, und einzigen Herzenskleinods berauben, und dich GOtt dem HErrn in ſeinem heil. Tempel ſchenken und aufopferen wollen. O du mit göttlichen Gnaden erfülltes Jungfräulein, ich erfreue mich herzlich, daß du die ſüße Stim̃ und Einladung deines göttlichen Geſpons des heil. Geiſtes gehöret, in deinen kindlichen Jahren das Haus deiner Aeltern verlaſſen, und geſucht, allein mit GOtt ganz vereiniget zu ſeyn, auf daß du gleich einem Cypreßbaum auf dem Berg des HErrn gepflanzet, die von der ganzen Welt erwartete Frucht der Barmherzigkeit geben möchteſt. O allerheiligſtes Jungfräulein, wie glückſelig biſt du, dann der König hat nach deiner Schönheit verlanget. Es hat GOtt ſeine Augen auf dich geworfen, und ſeine Liebe auf dich geſetzet, auf daß er unabläßig dein Herz mit völligem Gnadenregen überſchütten könne. Es will GOtt, daß du, gebenedeyteſtes Kindlein, nahe bey ihm ſeyeſt, und bey jener Arch des Bunds, die eine Figur, und Schatten war jener Menſchheit, welche

du,

du, o Jungfrau, als Mutter in das künftige gebähren ſollteſt. Es will GOtt, o Maria, daß du wie ein Oelbaum in ſein Haus ſolleſt verſetzet werden, auf daß du bey ſtätem Fluß ſeiner auserleſenſten Gnaden um ſo viel beſſer zu der künftigen Hochzeit dich bequem und tauglich machen ſolleſt. O glückſeligſtes Kind, auf deſſen Heiligkeit GOtt ſelbſt mit ſolchem Eifer dringet, ich erfreue mich, daß du von GOtt alſo auserleſen biſt, und er an dir ſein Wohlgefallen und Belieben ſuche. Ach! erlange mir mit deinen heiligen Aeltern Joachim und Anna, daß ich den Einſprechungen GOttes allezeit Gehör gebe, und mich von keiner einzigen Sach verhindern laſſe, ſondern frey und ungebunden mich dem göttlichen Willen und Wohlgefallen gänzlich ergebe, auf daß ich alſo nach dem heiligen und ſüßeſten Willen GOttes lebend, ſeines göttlichen Angeſichts in dem Himmel theilhaftig werden, und in ewiger Freud mit allen Auserwählten, ihn loben und preiſen möge, Amen.

Ein anderes ſchönes Gebeth.

O allerheiligſtes dreyjähriges Jungfräulein Maria, mit was für einer Fröhlichkeit des Him̃els, in Begleitung anderer kleinen Jungfräulein, biſt du von deinen heiligen Aeltern Joachim und Anna heutiges Tags zu dem Tempel GOttes geführet, und von dem H.

Geiſt

Geiſt angetrieben, mit höchſter Bewunderung, ohne einige Hülf jene fünfzehen Staffel in dem Tempel ſchnell hinaufgeſtiegen, auf daß du nur bald allernächſt bey GOtt ſeyn könnteſt! mit was Inbrunſt haſt du dich mit Herzen und Leib vor der göttlichen Majeſtät niedergeworfen, und dich ihm ganz und gar aufgeopfert, nicht auf eine Zeit, ſondern immer und ewig! O du unſchuldiges Täublein, wie groß war in dieſem Werk deine Andacht, mit was großer Ehrerbietigkeit betheteſt du die göttliche Majeſtät an, und verzehreteſt dich gleichſam ganz und gar vor ſeiner unendlichen Hochheit aus Demuth in deiner Nichtigkeit! in was hochbeſchaulichem Gebeth haſt du dich in den göttlichen Vollkommenheiten vertiefet, und mit was für einer Hitz ſelbige geliebet? Wann David ſagt: Meine Seele wird ihm leben: was mußteſt dann du, o hochgeſegnetes Kind, geſprochen haben, die du den David in der Heiligkeit unvergleichlich überſtiegen haſt? O allerſeligſtes Töchterlein, welches du nicht zufrieden geweſt, daß du dich GOtt einmal habeſt zu einem Opfer gemacht, ſondern dein Leben alſo angeſtellet, daß es ein immerwährendes Brandopfer war, erlange mir, daß ich mich in allem überwinde, und mein einziges Geſchäft ſeye, mich jenem zu übergeben, dem ich mich vor allen ſchuldig bin, ich opfere mich dir, o allerſüßeſtes Jungfräulein und durch

dich

dich GOtt meinem HErrn, ſtehe mir bey, und beſchütze mich im Leben, und im Sterben, und nach meinem Tod führe mich in den Himmel, GOtt alldorten ewig zu loben, Amen.

Gebeth zu dem heiliglebenden Kind Maria in dem Tempel.

Glückſelig biſt du, o heilige Jungfrau Maria, und alles Lobes würdig, die du von deinen heil. Aeltern Joachim und Anna, GOtt in dem Tempel biſt aufgeopfert worden. O du heiliges und mehr himmliſches als irrdiſches Kind, wie haſt du gleich deine Augen auf Gott geworfen, und nichts anders darinnen gethan, als GOtt allein gedienet, und gleichwie dein Leib ganz jungfräulich, alſo war auch deine Seele die reineſte; du faſteteſt ſtets, und wareſt mit GOtt beſtändig vereiniget, alle deine Gedanken und Wort waren voll der Gnaden, weilen du allezeit an GOtt gedenketeſt und von GOtt redeteſt. Dein einziges Geſchäft war Betrachten, und GOtt anſchauen, auch zu jenen Zeiten, da du dem Tempel zu guten eine Handarbeit vor dir hatteſt. Von den heil. Engeln wurdeſt du gar oft beſucht, und begehrteſt mit entzündeteſter Liebesflamme nichts mehr, als daß der Heiland der Welt kommen ſoll, damit du ihn möchteſt anbethen, und ihm dienen. O heiligſtes Kind, wie war dein Leben ſo vielmehr Engliſch als

als menſchlich, und wie überflüßig hat GOtt in deinem Herzen und Seele ſeine Wolluſt und Freude gefunden; was für eine Luſt war es GOtt, zu ſehen, daß du dich von einem Augenblicke zu dem andern, durch Uebung der Tugenden, zu dem Stand einer Mutter GOttes mehrer geſchickt und bequem machteſt! Ich erfreue mich herzlich, o allerglückſeligſtes Jungfräulein, daß du alle deine Gedanken, und Liebeskraft ſo vollkommen zur Glorie und Ehre göttlicher Majeſtät gewußt anzulegen, und keinen Augenblick laſſen fürüber gehen, indem du nicht eine heroiſche Tugend wirklich geübet haſt. O wie armſelig bin ich herentgegen, wann ich mein Leben anſchaue; o du von allem Ueberfluß der Tugenden bereichte Jungfrau! wirf deine gnadenreiche Augen auf mich an Tugenden ſo armen und entblößten Menſchen, und erlange mir Gnade, daß ich doch endlich einen ſteifen und unbeweglichen Gemüthsſchluß mache, die Zeit meines Lebens hinfür nicht mehr ſo fruchtlos anzulegen, ſondern von deinem heil. Exempel aufgemuntert jetzt aufs wenigſt mit Sorgfältigkeit GOtt zu gefallen ſuche, und mit allem Eifer erſetze, was ich in verwichener Zeit vernachläßiget und verſaumet habe, auf daß ich durch die Verdienſt deiner, und deiner heiligen Aeltern Joachim und Annä viel vermögenden Vorbitt würdig werde, in dem Tempel der himliſchen Glorie aufgeopfert zu werden der aller-

heil-

heiligſten Dreyfaltigkeit GOtt dem Vater, und dem Sohn, und dem heil Geiſt, Amen.

Am heil. Feſttag Mariä Verkündigung.

Gebeth.

O du von GOtt höchſtgeliebte Jungfrau, ich danke, lobe, preiſe und benedeye GOtt, daß er dein demüthiges und ſo inſtändiges Flehen und Bitten um das Heil der Welt allergnädigſt angeſehen, ſich ſeiner Barmherzigkeit erinnert, allen weitern Verſchub abgekürzet, und zu Vollziehung ſeines ewigen Schlußes den Erzengel Gabriel zu dir geſandt, der im Namen des Allerhöchſten, wie auch der ganzen Welt von dir begehren mußte, daß du dir gefallen laſſen wolleſt, der heil. Dreyfaltigkeit in Menſchwerdung des ewigen Worts mitzuwirken. O allerheiligſte Jungfrau, wie war dir zu Herzen, als dich der heil. Erzengel mit tiefeſter Reverenz grüßete, dich nennete voller Gnaden, mit GOtt ſonderbar vereinbaret, und gebenedeyet unter allen Weibern? Sey ewig gebenedeyet, o Maria, daß, als du vernomen, wie du mit Ueberſchattung des heil. Geiſtes ohne Verletzung deiner Jungfrauſchaft, den Sohn des Allerhöchſten empfangen und gebähren würdeſt, du alſobald

mit

mit tiefeſter Demuth, mit wahrer Erkänntniß deiner Nichtigkeit, mit höchſter Großſchätzung der Gnad, die du empfiengeſt, mit lieblichſter Dankbarkeit gegen der göttlichen Gütigkeit, die dich zu einer ſo großen Würde erhöhete, deinen Willen in die Hand deines Erſchaffers vollkommen übergeben haſt, daß er in dir, und mit dir wirke, was ihm immer gefällig wäre, ſprechend: Sieh, ich bin eine Dienerinn des HErrn, mir geſchehe nach deinem Wort. O Maria, o wie viel Tugenden haſt du in dieſer deiner Uebergab geübet! Du übteſt hiemit den Glauben, weil du dem Engel glaubteſt; die Demuth, indem du dich weniger geſchätzet als alle andere Geſchöpf; den Gehorſam, indem bey dir der Augenwink GOttes ſo viel als ein Befehl galt; die Uebergebung, indem du alles dem göttlichen Belieben und Wohlgefallen, auf welches allein du in allem deinen Thun und Laſſen dein Abſehen hatteſt, überlaſſen haſt. O allerheiligſte Jungfrau, ich erfreue mich herzlich, daß du nun über alle Geſchöpf erhoben, und eine Mutter des allerhöchſten Sohns GOttes geworden biſt. Ich bitte dich, erlange mir, daß ich dir in deinen heil. Tugenden nachfolge, in allem deinem göttlichen Willen gehorſame, und mich und alles das Meinige ihm gänzlich übergebe, und als ſein Eigenthum lebe, und ſterbe, Amen.

Gebeth zu der Mutter GOttes.

Sey gegrüſſet, o Maria, du goldener Thron der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, du biſt voll der Gnaden, der HErr iſt mit dir als ein Vater, als ein Sohn, und als ein Bräutigam! Sey gegrüßt, und erfreue dich, o Maria, du Paradeis der Wolluſtbarkeit, dann heut hat GOtt der himmliſche Vater den andern Adam, ſeinen ewigen Sohn Chriſtum JEſum in dich geſetzet: Sey gegrüßt, und erfreue dich, o Maria, dann heut biſt du geworden das würdige Brautbett des ewigen Worts: Sey gegrüßt, und erfreue dich, o Maria, dann du biſt die reine und unbefleckte Leinwand, aus welcher heut der heil. Geiſt den wunderbarlichen Rock der allerheiligſten Menſchheit Chriſti gemacht hat. Sey gegrüſſet, und erfreue dich, o Maria, dann du biſt die goldene Pforten, durch welche GOtt in die Welt gekommen. Sey gegrüßt, und erfreue dich, o Maria, dann du biſt der geheiligte Tempel, in welchem heut die Engel das erſtemal GOtt in unſerer Menſchheit angebethet haben. Sey gegrüßt, und erfreue dich, o Maria, dann du biſt gebenedeyet unter den Weibern, mit unendlichen Segen, einzig und allein zugleich eine Jungfrau, und Mutter. O du allerwürdigſte Mutter des allerhöchſten GOttes, und Heilands der ganzen Welt, ſey

auch meine Mutter, und erwirb mir, daß die gebenedeyte Frucht deines Leibs Jeſus bey und mit mir ſey im Leben, und im Tod, und in alle Ewigkeit, Amen.

Drey Erinnerungen zu Maria der Mutter GOttes.

I.

Allerſeligſte Jungfrau Maria, ich erinnere dich der unausſprechlichen Ehr, welche dir die heil. Dreyfaltigkeit an dieſem heiligen Tag hat erzeigt, indem ſie dich vor allen Jungfrauen und Weibern zur Mutter des Sohns GOttes auserwählt, und dich durch den heil. Erzengel Gabriel mit dem wunderbarlichen Gruß, welchē ſie ſelbſt durch ihre unerforſchliche Weisheit erfunden hat, grüſſen laſſen. Verleihe, daß ich dich allzeit mit dieſen heil. Gebethlein würdiglich grüſſen, und unter die Zahl deiner liebſten Freunde möge gerechnet werden, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

O allerſeligſte Jungfrau Maria, ich erinnere dich der unſchätzbaren Wolluſt, und Lieblichkeit, welche du in deiner allerheiligſten Seele und in deinem gebenedeyten Leib empfunden, als die unbegreifliche GOttheit aus dir Fleiſch angenommen, und ſich mit der menſchlichen Natur vereiniget hat, und bitte, daß du mir ein Tröpflein dieſer Süßigkeit in meinem

nem Sterbſtündlein wolleſt eingieſſen, damit ich deſto ringer die Schmerzen des Tods übertragen möge, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

3.

Allerſeligſte Jungfrau Maria, ich erinnere dich der unausſprechlichen Freud, welche du in deinem Herzen empfunden haſt, als du zum Engel ſpracheſt: Sieh, ich bin eine Dienſtmagd des HErrn, mir geſchehe nach deinem Wort: Und in demſelben Wort dich ganz und gar, und alles was mit dir geſchehen ſollte, mit völligem Vertrauen dem göttlichen Willen empfohlen, und übergeben haſt: Und bitte, daß du meine getreue Mutter und Fürſprecherinn bey GOtt allzeit ſeyn, und mir die Gnad erlangen wolleſt, daß ich mich allezeit mit freudigem Herzen dem Willen GOttes unterwerfen möge, Amen.

Ave Maria, ꝛc.

Gebeth zu dem Kindlein JEſu im jungfräulichen Leib Mariä.

O allerliebreicheſter JEſu, der du heut von dem heil. Geiſt in dem jungfräulichen Leib Mariä empfangen worden, vor dir falle ich mit allen Chören der Engeln nieder, und mit höchſtmöglicher Ehrerbiethigkeit bethe ich dich an, welcher du aus Lieb meiner zwar demüthig und klein geworden, jedoch nicht minder groß,

und in dem Thron des keuſchen Leibs Mariä ein König über alle König und Königreich, als du von Ewigkeit her in dem Thron deiner Glorie ein König Himmels und der Erden geweſen biſt. O allerhochheiligſtes Kindlein, ich erkenne zwar, daß du mein HErr und König ſeyeſt, welcher über mein Leib und Seel vollkommene Gewalt hat, und nicht möglich iſt, daß ich mich von deiner allerhöchſten Gewalt weder in der Zeit, noch in der Ewigkeit entziehen könne, aber zugleich bekenne ich mit höchſter Schamröthe, daß ich mich, leider! von dir meinem göttlichen König wenig regieren, ſondern vielmehr meine unordentliche Anmuthungen und böſe Begierden über mich habe herrſchen laſſen. O Maria, die du anheut eine königliche Wohnung und Pallaſt dieſes göttlichen Kindleins geworden biſt, ich bitte dich, erlange mir Nachlaß aller meiner verübten Treuloſigkeit, dann ich will von nun an keinen anderen, auſſer JEſum deinen Sohn für meinen König, und auch keine andere Königinn auſſer dich, o Maria, erkennen. Euch, o JEſu, und Maria, will ich unterthänig ſeyn, und eurem allerheiligſten Willen nachleben bis in den Tod, Amen.

Als die heil. Gertrud von der Mutter GOttes zu wiſſen begehrt, was für Gebeth ihr an dieſem Tag am liebſten wären, iſt ſie von ihr unterrichtet worden: Daß, wann einer dieſe 8. Tag täglich 45. Ave Maria (auf die Weis wie folgt) mit Andacht bethete zur Gedächtniß der Tagen, in welchen Chriſtus in

ihrem

ihrem Leib gewachſen iſt, daß ſie das von ihm wollte annehmen, gleich als wann er von dem Tag, da ſie Chriſtum empfangen, bis auf den Chriſttag ihr aufs fleißigſt gedienet hätte.

Die Ave Maria müſſen zu der Intention gebethet werden, daß GOtt allen Beſchwerten wolle geben Erleuchterung, allen Unandächtigen Andacht, allen Sündern Verzeihung, allen Frommen einen guten Willen, und allen Auserwählten die Vollkommenheit, ꝛc. l. 4. c. 12.

Das Ave Maria ſoll man alſo bethen:

Gegrüſſet ſeyſt du Maria, voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs JEſus, der Glanz der väterlichen Klarheit, und die Figur ſeiner Weſenheit: heilige Maria, Mutter GOttes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Am Feſttag Mariä Heimſuchung.

Gebeth.

Sey gegrüſſet Maria, du goldener Gnadenthron des ewigen Königs, und reichflieſſende Ader der Barmherigkeit, ich erinnere dich der unendlichen Liebe deines allerſüſſeſten Kindleins JEſu, welches, ſo bald es von dem heil. Geiſt in deinem allerheiligſten Leib em-

pfangen worden, gleich dem Amt eines Erlöſers der Seelen von den Sünden, und Mittheiler der Gnaden einen Anfang machen wollen, indem er dir eingegeben, daß du dich von Nazareth aufmachen, und Eliſabeth deine Baas heimſuchen ſolleſt, damit er aus deinem allerheiligſten Leib, mittelſt deiner Stimm das Kindlein Joannes, auch noch in ſeiner Mutter Leib verſchloſſen, von der Erbſünd reinigen, und mit Gnaden bereichen möge. O allerſeligſte Jungfrau, ich lobe und benedeye die unendliche Liebe und zugleich tiefeſte Demuth deines liebreicheſten Kindleins, daß es als der höchſte Monarch Himmels und der Erden nicht allein in ſeiner Menſchwerdung ſich demüthigen, ganz ausleeren, die Geſtalt eines Knechts an ſich nehmen, und den Menſchen ganz gleich werden, ſondern auch anjetzo ſeinen Knecht und Vorlaufer beſuchen wollen: Ich lobe und benedeye dein göttliches Kindlein, daß es dir die Herberg, welche du ihm in deinem jungfräulichen Leib gegeben, gleich ſo reichlich bezahlet, indem du mittels dieſer Heimſuchung entdecken und offenbaren wollen, daß du zu einer Mutter GOttes und des Erlöſers geworden ſeyeſt. Ich erfreue mich, o du über alle gebenedeyteſte Jungfrau, daß du heut angefangen zu unſerer Gerechtfertigung zu helfen, und alſo die Stell einer Mittlerinn anzutretten: Daher bitte ich dich demüthigſt, du wolleſt mir erlangen, daß

er

er mein Erſchaffer und Erlöſer, mich ſein undankbares Geſchöpf nicht verſchmähe, ſondern mich mit ſeiner Gnad heimſuche, und rechtfertige, auch von ihm und dir erlerne mich demüthigen, und meinem Nächſten, ohne Aufſehen auf meinen Nutzen, in allem beyſpringe, auf daß alſo ſeine allerheiligſte Menſchwerdung uns gereiche zum ewigen Heil, Amen.

Gebeth zu der über das Gebürg gehenden Jungfrau.

Sey gegrüßet, Maria, du höchſtſchätzbareſte Schlafkammer des ewigen Worts, die du nach Empfangung deſſen in deinem jungfräulichen Leibe dich nicht in Einſamkeit deines Gebethkämmerleins verſchloſſen halten, ſondern auf ſein göttliches Einſprechen dich erheben, und deine Baas Eliſabeth beſuchen wollen, nicht um gewiſſere Kundſchaft deſſen, was du von dem Engel gehört, einzuholen, ſondern allein aus Begierd Eliſabeth deine Baas wegen ihrer von GOtt empfangenen Gutthat, daß ſie unangeſehen ihrer Unfruchtbarkeit, und ſchon hohen Alters einen zu ſo hohen Dienſtē erkieſenen Sohn empfangen hätte, Glück zu wünſchen, dann wann ein Heiliger ſich erfreuet ob des andern Wohlfart, wie ſehr wirſt dañ du dich, o Jungfrau, die du ſo heilig und groß vor GOtt wareſt, ob Eliſa-

beth deiner Baaſen von GOtt ertheilten Gnaden erfreuet haben? und wer wird können ausſprechen, was für eine Liebesflamme nach der andern du gegen deinem allerſüßeſten JEſuskindlein auf dieſer Reiſe wirſt haben abfliegen laſſen? In was für lieblicher Dankſagung wirſt du dich jezt bald gegen dem himmliſchen Vater, bald zu deinem unter deinem jungfräulichen Herzen liegenden Kindlein, bald aber gegen dem heil. Geiſt deinem ſüßem Bräutigam ausgegoſſen haben? O wie andächtig, u. wie vor Freuden eilfertig biſt du, o Jungfrau, über das Gebürg gegangen, demüthig in das Haus Eliſabeth eingetreten, und ihr wegen der ſo wunderthätigen Empfängniß ihres Sohns nicht allein Glück gewunſchen, ſondern auch wie eine Magd drey Monat lang ihr bis zur Geburt ſorgfältig gedienet. O du Frau, und Königinn Himmels und Erden, was hat dich zu dieſer Demuth angetrieben, als allein dein göttlicher Sohn, welchen du in deinem jungfräulichen Leib bis zu der Geſtalt des Knechts gedemüthiget angeſehen? Erlange mir, o allerdemüthigſte Jungfrau, daß ich mich in allem allezeit demüthige, meinem Nächſten in ſeinen Nöthen beyſpringe, mich ob ſeinem Glück und Wohlfahrt herzlichſt erfreue, in allem mich von göttlicher Einſprechung regieren laſſe, und allein auf dieſes ſehe, was GOtt haben will, und ihm gefällig ſey, damit

mit

mit ich alſo auf das himmliſche Gebürg gelange, und mit allen Auserwählten mich ewig erfreuen möge, Amen.

Gebeth zu Maria, auf deren Gruß Joannes in Mutterleib geheiliget worden.

O allerheiligſte Jungfrau, du unbefleckte s Brautbett des himmliſchen Königs, eilfertig biſt du heut, tragend dein göttliches Kind unter deinem Herzen in deinem jungfräulichen Leib, über das Gebürg, u. in das Haus Zachariä gegangen, allda deine Baas Eliſabeth demüthig gegrüßet, und mit Liebesflammenden Herzen ihr den Frieden angewunſchen. O wohl ein glückſeliger Gruß, welchen der Herr alſo geſegnet, daß dadurch Joannes annoch in Mutterleib von der Erbſünd gereiniget, mit dem heil. Geiſt erfüllet, und mit dem Gebrauch des Verſtands alſo begnadet worden, daß er Chriſtum den Heiland der Welt gegenwärtig in deinem heil. Leib erkennet, angebethet, geliebet, verehret, und mit ungewöhnlicher Freud aufgeſprungen. O wie überflüßig iſt zugleich auch Eliſabeth mit Gnaden des heil. Geiſtes erfüllet, in größten Glaubensgeheimniſſen erleuchtet, und mit inwendiger Brunſt alſo entzündet worden, daß ſie mit heller Stim̃ in dein Lob ausgebrochen, dich ſelig u. eine Mutter des

HErrn genennet, und dich mit deiner göttlichen Leibsfrucht über alles gebenedeyet! Ich benedeye dich auch mit deiner gebenedeytesten Leibesfrucht, demüthigſt bittend, du wolleſt mir geben, daß ich nicht mehr im ſumpfichten Thal der irrdiſchen Begierden herum wandele, ſondern vielmehr mit dir auffſteige auf das Gebürg der vollkommenen Tugend der wahren Liebe, Demuth und Gedult. Beſuche mich, o ſüßeſte Mutter, mit deinem allerliebſten Kind JEſu, und reinige mich von allen meinen Sünden, erlange mir ein lebhaftes Licht, daß ich GOtt recht erkenne, und über alles ſchätze, ihn liebe, verehre und ihm diene, endlich führe meine Seele in das himmliſche Vaterland, damit ſie GOtt mit dir groß mache, und mein Geiſt ſich in GOtt meinem Heiland herzlich und ewig erfreue, Amen.

Gebeth zu Maria der GOtt lobenden Jungfrau.

O Maria! du ſchöngezierte Wohnung des Allerhöchſten, dich hat Eliſabeth, aus allen Menſchen die Allererſte, mit heller Stimme eine Mutter GOttes geprieſen, und über alle Weiber gebenedeyet; du aber, o Wunderwerk unter allen Müttern und Jungfrauen, haſt alles Lob GOtt dem einzigen und wahren Urſprung aller deiner Hoheit zugeeignet und gegeben, mit Herzen und Mund ſprechend:

Meine

Meine Seel macht groß den HErrn, und mein Geiſt hat gefrohlocket in GOtt meinem Heiland; dann er hat angeſehen die Niedrigkeit ſeiner Magd, und mir große Ding gethan, der da mächtig iſt, und ſein Name iſt heilig. Ich erfreue mich, o H. Jungfrau, daß nicht allein deine allerheiligſte Zung, ſondern auch deine unbefleckteſte Seel GOtt erhebet, gelobet, u. groß gemachet, indem du mit deinem Verſtand GOtt betrachtet, mit deinem Willen GOtt geliebet, mit deiner Gedächtniß GOtt allzeit vor Augen gehalten, und ihm zu Ehren alle deine Kräften angewendet haſt. Ich erfreue mich, daß du gefrolocket allein in GOtt deinem Erſchaffer und Heiland. O heiligſte Jungfrau, wer iſt glückſeliger als du, die du GOtt in der Wahrheit kannſt dein nennen, weil er ſich dein Sohn zu ſeyn gewürdiget hat, und auf eine ſonderbare Weis und Hoheit dein Heiland vor andern geworden, indem er dich von aller Sünd erhalten, mit allerhand Gnaden erfüllet, und zu einer Mittlerinn unſers Heils gemacht hat. Ich erfreue mich, o Jungfrau, daß der allmächtigſte und heiligſte HErr große Ding in dir gewirket hat, indem er die Völle ſeiner göttlichen Barmherzigkeit in dir ausgegoſſen, und dich zu der Hoheit der Mutter Gottes erhoben hat. O allerglückſeligſte Jungfrau, ich bitte dich durch alle deine Güte, erlang mir, daß auch meine Seel nach deinem Exempel

GOtt

GOtt groß mache, mein Geiſt in ihm frohlocke, und ich alle meine Freud, Troſt und Hoffnung allein auf GOtt meinen Heiland ſetze: Erwirb mir, daß ich meine Nichtigkeit erkenne, mich demüthige, und alles Lob und Ehr allein GOtt zuſchreibe, damit ich alſo deiner göttlichen Gnad, und endlich der himmliſchen Glorie theilhaftig werden möge.

Am Feſt Mariä Reinigung.

Gebeth.

O du allerdemüthigſte GOttesgebährerinn Maria, die du heut am vierzigſten Tag nach deiner jungfräulichen Geburt, dich, gleich andern Weibern nach dem Geſetz Moyſis reinigen zu laſſen in den Tempel gekommen, und allda mit deinem allerkeuſcheſten Geſpons dem heil. Joſeph das Kindlein JEſus GOtt ſeinem himmliſchen Vater darſtellen, und aufopfern wollen. O du allergebenedeyteſte Jungfrau, wie groß und unausſprechlich iſt dieſe deine Demuth! du wareſt dem Geſetz nicht unterworfen, weil du nicht gewöhnlicher Weis, ſondern über die Natur von GOtt dem heil. Geiſt empfangen, und als eine unverſehrte Jungfrau einen Menſchen und zugleich GOtt gebohren, du hatteſt der Reinigung ganz nicht vonnöthen, welche du reiner wareſt als alle

Sterne, und denjenigen gebohren hatteſt, ſo ein Brunn aller Reinigkeit, und andere zu reinigen auf die Welt gekommen iſt, du wareſt einzig und allein die Allerreineſte aus allen, und dannoch haſt du nichts beſonders haben, ſondern alſo wollen gehalten werden, wie andere, ſo der Reinigung kraft des Geſetzes unterworfen waren. Gebenedeyet, und in Ewigkeit gebenedeyet ſey dieſe allertiefeſte Demuth, welche du in Anſehung deines göttlichen Kindleins, ſo gleich andern in Sünden empfangenen und gebohrnen Kindlein wollte beſchnitten werden, dich auch gleich andern Weibern freywillig dem Geſetz der Reinigung unterwerfen wollen. O du unbefleckte und über alle geſegnete Braut des heil. Geiſtes, und allzeit vor, in, und nach der Geburt unverſehrte Jungfrau und Mutter GOttes Maria, wie wenig bin ich dir bishero nachgefolget, der ich für einen jeden andern, nur für keinen Sünder wollen angeſehen werden, obſchon ich vor den Augen GOttes, und ſeiner heil. Engeln nichts anders als ein abſcheulicher Sünder geweſen bin, ich bitte dich, du wolleſt mir erlangen, daß ich mich allezeit für einen armen Sünder erkenne, von Herzen demüthige, und durch wahre Reu und Leid, auch öftere vollkommene Beicht mich reinige, damit ich alſo würdig werde, nach dieſem Zeitlichen, GOtt in dem Tempel der himmliſchen Glorie ewig zu loben, Amen.

Ein

Ein anders ſchönes und anmuthiges Gebeth.

O Du allerheiligſte jungfräuliche Mutter GOttes Maria, mit was unausſprechlicher Begierd haſt du von dem Tag der Geburt deines Sohns verlanget, nach dieſem freudenreichen Tag, da du GOtt dem himmliſchen Vater ſeinen und deinen Sohn aufopfern möchteſt, zu einem angenehmen Opfer, durch welchem ihm alle Opfer von Anfang der Welt angenehm geweſen ſeynd. Du hatteſt zwar oft bisher mit deinem allerkeuſcheſten Bräutigam Joſeph das göttliche Kindlein GOtt dem Vater für das Heil der Welt aufgeopfert, aber heut verlangteſt du herzlichſt ſolches mit allen gebräuchlichen Ceremonien und größter Solennität durch die Hand des Prieſters nach Ordnung des Geſetzes aufzuopferen. Mit was brennendem Herzen und flammender Andacht ſeyd ihr, o Maria und Joſeph, tragend den unendlichen Schatz der ganzen Welt, nach Jeruſalem gegangen, u. mit was unausſprechlicher Freud, Jubel, und Verwunderung ſeyd ihr von den heil. Englen in den Tempel begleitet worden? Erinnere dich, o Maria, was für groſſe Freud in deinem Herzen war, als du geſehen, wie daß der heilige alte Prieſter Simeon von dem heil. Geiſt regieret, und von den Strahlen deines göttlichen Kindleins erleuch-

leuchtet, dir entgegen geeilet, vor dir auf ſeine Knie demüthigſt niedergefallen, ſeine Händ anmuthig zuſammen gelegt, mit tiefeſter Reverenz das göttliche Kind angebethet, im Namen der ganzen Welt den lang erwarteten Heiland heiſſen willkommen ſeyn. O mit was groſſen Freuden haſt du, innerlich erleuchtet, ihm dein göttliches Kindlein in ſeine ausgeſtreckte Arm hinein gelegt? was groſſe Freuden ſchöpfte dein Herz, als du geſehen, mit was inbrünſtiger Begierd und Reverenz er dieſen edleſten Schatz der ganzen GOttheit umfangen, an ſein Herz gedrucket, ſüßiglich geküſſet, ſeine Augen gen Himmel erhebet, und unter den Freudenzähren mit heller Stimm aufgeſchrien: Nun, o HErr, läſſeſt du deinen Diener im Friede fahren, dann meine Augen haben geſehen deinen Heiland. O wie hoch vergrößerte ſich deine Freud, als du wahrgenommen, daß auch die heilige alte Prophetin Anna aus Erleuchtung des heil. Geiſtes mit tiefeſter Ehrerbietigkeit und vielen Freudenzähren übergoſſen, das Kindlein JEſus als wahren GOtt, und den verſprochenen Meßias erkennet, anbethete, auf ihre Armen nahm, ſüßiglich ſein heiliges Mündlein küßete, und mit herrlichen Lobſprüchen verehrete! O mit was Herzensjubel und Lob GOttes habt ihr allerheiligſte Perſonen, Maria und Joſeph, Simeon und Anna, das göttliche Lämmlein zu

dem

dem Altar getragen, und GOtt dem himmliſchen Vater aufgeopfert? Durch alle dieſe Freuden, bitte ich, o allerheiligſte Gebährerinn GOttes, erlange mir dieſe Gnad bey GOtt, daß er mein Herz reinige von allen Sünden und Unvollkommenheiten, mit heil. Tugenden es ziere, und mit dem Feuer göttlicher Liebe anzünde: Alsdann lege dein göttliches Kindlein darein, damit ich daſſelbige lieben, und in ſeinem ſüßen Umfang ſeliglich von dieſer Welt abſcheiden möge, Amen.

Aufopferung des Chriſtkindleins GOtt dem himmliſchen Vater.

Allerheiligſter himmliſcher Vater, ſieh an deinen von Ewigkeit her eingebohrnen Sohn, das unſchuldige Schlachtlämmlein, liegend auf dem Altar eingefetſchet, und gebunden an Händ und Füſſen; Dann dieſes iſt dasjenige Frühopfer, um welches willen dir alle Opfer ſeynd angenehm geweſen, und welches unendlich mehr werth iſt, als alle Schätz Himmels und der Erden. Sieh an gnädigſter Vater, das jungfräuliche und mütterliche Herz Mariä, mit welchem ſie dir heut deinen und ihren allerliebſten Sohn aufopfert zur Verſöhnung und Genugthuung meiner und der ganzen Welt Sünden. Schaue, o Vater, in das Angeſicht dieſes Kindleins deines Geſalbten, wie es ſeine Augelein zu dir

in den Himmel erhebet, und ſich ſelbſt mit höchſter Liebe zu deiner größeren Ehr, und zum Heil der Welt darbietet und aufopferet: Es iſt ja dieſes dein geliebteſter Sohn, in welchem du ein Wohlgefallen haſt, der erſtgebohrne aus Maria, und die erſte Frucht aus einem jungfräulichen Leib entſproſſen, dergleichen dir niemalen geopfert worden: So nimm derohalben dieſes Opfer an, und um deſſen willen erzeige uns armen Sündern Barmherzigkeit. O Maria, du über alle geſegnete Jungfrau, und unſre Mittlerinn, ſtelle dieſes allerreineſte und wohlgefälligſte Opfer zwiſchen GOtt den himmliſchen Vater, und uns arme ſündige Menſchen, damit er in Anſehung deſſen ſeinen gerechten Zorn in väterliche Liebe verändere, uns zu Gnaden aufnehme, und uns mittheile die ewige Glorie, Freud und Seligkeit, Amen.

Ein anderes ſchönes Gebeth.

O höchſtgebenedeyteſte Gebährerinn GOttes, ich lobe, preiſe und danke GOtt dem himmliſchen Vater, daß er dir ſeinen und deinen allerliebſten Sohn, das allerſüßeſte JEſuskindlein, ſo du ihm heut für und anſtatt der ganzen Welt aufgeopfert haſt, durch den H. Simeon den gerechten alten Prieſter wiederum zuſtellen, und ihn uns alſo hiemit auf ein neues ſchenken wollen. O du allerſe-

ligſte Jungfrau, was Troſt und Freud hat dein mütterliches Herz empfunden, als du dein allerholdſeligſtes Kindlein, auf welches du all deine Lieb geſetzet, wiederum in deinen Armen geſehen! O wie herzlich haſt du es umfangen, geküßet, und ihm alle mütterliche Dienſte anerbothen, ich ſage dir demüthigſten Dank, allerliebwertheſte Mutter, daß du dein liebſtes JEſulein, nach Gewohnheit des Geſetzes, nicht nur allein zu Troſt und Erſättigung deines Herzens, ſondern auch um unſertwillen an dich mit fünf Schillingen wieder erkaufet, und ausgelöſet haſt, damit du ihn mit mütterlicher Sorgfalt auferziehen mögeſt, bis zu der Zeit, da er für mich und die ganze Welt, nicht zwar mehr zwiſchen deinen mütterlichen Armen, ſondern zwiſchen den harten Armen des allerſchmählichſten Kreuzes an Händ und Füſſen angenagelt, ſich ſelbſt aufopfern, und mit den fünf Schillingen ſeiner allerheiligſten und blutfließenden fünf Wunden erlöſen werde. O Mutter aller Gnaden, und Barmherzigkeit, erlange mir, daß ich doch einmal GOtt meinem HErrn meinen Willen, Herz, Seel, und Leib auf ewig gänzlich aufopfere, damit ich alſo würdig werde, denſelben an meinem End unter der Geſtalt des Brods aus den Händen des Prieſters zur Vergebung meiner Sünden zu empfangen, und in deſſen allerſüßeſten Umfang und Kuß ſeliglich von dieſer

Welt

Welt zu den immerwährenden himmliſchen Freuden abſcheiden möge, Amen.

Andächtige Grüß und Seufzer zu der Mutter GOttes.

Ave Maria, ohne alles Wehe der Sünden, von welchen GOtt dich allein aus allen Kreaturen befreyet, und mit allen Tugenden im höchſten Grad gezieret hat.

Ave Maria, du Allerdemüthigſte, dann durch deine Demuth haſt du den Allerhöchſten von dem Himmel herab gezogen, empfangen, gebohren, geſäuget, und ihm alle mütterliche Liebe erwieſen.

O Maria, der HErr iſt mit dir in ſolcher Vereinigung, daß er des Bluts, Fleiſches und Subſtanz deines Leibs iſt. O du allerſeligſte Mutter GOttes, dir allein iſt es bekant, und kein Herz kann es ergründen, auch keine Zung ausſprechen, mit was Andacht, und Liebe du dein liebes Kindlein gepfleget, gehebet und gelegt haſt; du ehrteſt ihn, als GOtt deinen HErrn, und zärtelſt ihn, als dein Fleiſch und Blut, mit Halſen, Küßen, und an dein mütterliches Herz hindruckend überfloßeſt oft mit Zähren der Andacht, Freuden, und Süßigkeit in Erinnerung, wer der wäre, den du gebohren hatteſt.

O Maria, du geſegnete Mutter GOttes, ich erinnere dich der herzlichen Freud und Bewe-

gung deines Gemüths, ſo du empfandeſt, wann du anſaheſt auf deiner jungfräulichen Schoos den Heiland der ganzen Welt, das ewige Leben, die Frucht deines Leibs, den HErrn Himmels und der Erden, welchen du mit deinen jungfräulichen Brüſten geſäuget haſt, der da iſt das Brod der Engeln, und der Brunnen aller Freud und Süßigkeit.

O allergebenedeyteſte Jungfrau, ich erinnere dich der Bewegungen deines mütterlichen Herzens, abſonderlich wann du anſchauteſt das H Häuptlein deines allerliebſten Kindleins, und erkannteſt aus der Weiſſagung des alten Simeons, daß dieſes edle Häuptlein mit Dornen wurde gekrönet, ſein liebreiches Angeſichtlein verſpeyet, ſeine ſchöne Wänglein zerkratzet, ſein roſenfarbes Mündlein und allerſüßeſtes Zünglein mit Fäuſten geſchlagen, und mit Eßig und Gall verbittert werden. Wann du neben dem anſaheſt ſeine wäſſerichte Aeuglein, und wie reichlich ſelbige von Zähren floſſen, o wie wurde dein mütterliches Herz bewegt mit dem liebreicheſten Kindlein mitleidentlich zu weinen, ſonderbar, indem dir allein dein füßeſtes Kindlein zu erkennen gab, daß es wegen der Schwere und Menge unſrer Sünden und we en Verluſt ſo vieler Seelen weinete.

O allerſeligſte Jungfrau, ich erinnere dich aller Bewegungen deines mütterlichen Herzens und Gemüths, ſonderlich als du anſaheſt, und

und betrachteteſt dein liebes Kindlein, und alle ſeine Gliedlein von der Scheitel ſeines heil. Häuptleins, bis auf die Sohlen ſeiner H. Füßlein, und erkannteſt, daß alle dieſe allerheiligſte Gliedlein ſo ſchmerzlich ſollten gepeiniget, und gemartert werden, dardurch dann alle deine überſchwengliche Freuden mit Traurigkeit vermiſchet wurden, und das Schwert des H. Simeons dein mütterliches Herz durchdr igen, alſo daß du dein allerſüßeſtes Kindlein mitleidentlich mit häufigen Zähren begoſſeſt.

O allerheiligſte Jungfrau, durch alle Freud und Leid, ſo du mit deinem göttlichen Kindlein gehabt, bitte ich dich, erlange mir, daß ich meine Freud nicht ſuche in den zergänglichen Kreaturen, ſondern allein in GOtt, dem lebendigen Brunnen aller Süßigkeit, erwirb mir ein wahres Mitleiden mit deinem lieben Sohn und dir, auf daß ich mich mit dir und deinem göttlichen Kindlein, auch mit allen Heiligen und Auserwählten ewiglich erfreuen möge,

Amen.

Am Feſttag unſer lieben Frauen Himmelfahrt.

Gebeth.

O allerſeligſte Jungfrau und Königinn der Himmel, wie herzinniglich zwar haſt du gewunſchen, als du geſehen deinen einzigen geliebteſten Sohn gen Him̃el fahren, aufgelöſt zu werden, und nach ihm zu fliehen, aber ſeye gebenedeyet in Ewigkeit, o du allerliebſte Mutter, daß du dir deine Begierd nicht lieber haſt ſeyn laſſen, als den Willen deines Sohns, welcher dich auf Erden laſſen wollen, uns armen Waislein zum guten, auch daß du hiemit durch ſtete Uebung deiner wundergroſſen Tugenden deine Verdienſt vermehren, und deine Kron, ſo du in Ewigkeit tragen würdeſt, um ſo viel herrlicher machen ſollteſt. O du allergebenedeyteſte Jungfrau, wer wird aber ausſprechen können, als ſich die Zeit deiner heil. Auflöſung herbey nahete, mit was für Zähren, Seufzen, und inbrünſtigſten Begierden du von hitzigſter Liebe entzündet, deinen Sohn, GOtt das höchſte Gut, mit völligem Genuß klar anzuſehen verlanget habeſt? O mit was Frohlocken und Jubel deiner Seele haſt du die lang erwünſchte Zeitung von dem Engel vernommen, daß nunmehr dein liebſter Sohn dich bey ſich in den Himmel haben wolle? Wie herzlich haſt

haſt du dich auch erfreuet, als du geſehen, daß dir zu Troſt dein geliebteſter Sohn die heilige Apoſtel wunderbarlich, durch Hülf der heil. Engeln, von ſo unterſchiedlichen Theilen der Welt herzu führen laſſen, damit ſie dir zu guter Letzte beywohnen, deine ſüßeſte Tröſtungen anhören, und du ihnen deinen H. Segen geben könnteſt! O Allerſeligſte, mit was unausſprechlicher Freud, Frohlocken, und Jubel haſt du angeſehen deinen Sohn in Begleitung unzahlbar vieler Engeln von Himmel herunterſteigen, damit er dich mit ſich dahin in die ewige Ruhe führe! O wie iſt dein Herz in Liebe zerſchmolzen, und wie lieblich hat ſich deine Seel von dem Leib abgelöſet, und ſich in die Händ deines Geliebten geſchwungen, als du ſeine ſüßeſte Stimm gehöret: Komm meine Auserwählte, komm, du wirſt gekrönet werden! O du allerglückſeligſte Jungfrau über alle Jungfrauen und Mutter meines GOttes, aus ganzem meinem Herzen, und aus ganzer meiner Seel erfreue ich mich, und werfe mich zu deinen allerheiligſten Füſſen, dich bittend durch alle deine Freuden und allerſeligſtes Abſcheiden, du wolleſt mich deines allerheiligſten Segens nicht berauben, ſondern denſelben mir allergnädigſt mittheilen, damit ich Kraft deſſen mein noch übriges Leben deinem Sohn, und dir wahren Mutter GOttes zu Ehren und Dienſten zubringen, und in Anrufung ſeines

und deines allerheiligſten Namens ſeliglich von dieſer Welt zu den himmliſchen Freuden abſcheiden möge, Amen.

Ein anders Gebeth.

O allerglorwürdigſte Jungfrau Maria, von ganzer Begierd meiner Seele grüſſe, und erinnere ich dich der überſüßeſten und aller Menſchen Verſtand übertreffenden Freuden, welche du genoſſen, als du auf deinen Geliebten dich lehnend zu dem him̃liſchen Reich mit höchſtem Jubel und Triumph aufgefahren, alldorten von der allerheiligſten Dreyfaltigkeit auf eine unausſprechliche Weiß empfangen, über alle Chör der Engeln, und über alle Geſchöpf erhöhet, und als eine Mutter zu der Rechten deines göttlichen Sohns geſetzet worden biſt. O du allergebenedeyteſte Königinn der Himmeln. Herz, Seele und Leib, und alles was in mir iſt, erfreuet ſich, frohlocket und jubiliret, daß nunmehr deines Reichs kein End ſeyn wird: Dann unter deinen Füſſen liegt der Mond, in die Sonn biſt du ganz eingekleidet, und alſo unveränderlich wirſt du glänzen in alle Ewigkeit. O wer wird es genugſam faſſen können, o du über alle Auserwählteſte, wie hoch wirſt du gelobet und geprieſen haben GOtt den himmliſchen Vater, der dich zu einer Mutter erkieſen eben desjenigen Sohns, deſſen er Vater iſt? mit was Demuth haſt du dich unterworfen dem ewigen

ewigen Wort, welchem beliebet, in deinem jungfräulichen Leib unſer Fleiſch anzunehmen? und mit was für einer Hitz haſt du dich gegen dem H. Geiſt bedanket, welcher dir mit ſo vielen Gnaden vorgekomen, und eine würdige Mutter GOttes zu werden dich zubereitet hat? ich falle nieder auf meine Knie, neige mich ganz zur Erden, lobe, und preiſe deswegen die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, und verehre dich als eine Königinn aller Engeln und Menſchen, als eine Frau Himmels und der Erden, dich demüthigſt bittend, mir Gnad zu erlangen, daß ich GOtt hie getreulichſt mit Seel und Leib dienen, und dort im Himmel ihn ſeliglich anſchauen, und ewig loben, und lieben möge, Amen.

Die fünf Freuden Mariä der Himmelskoniginn aus der H. Mechtild.

Die erſte Freud.

O du allergütigſte Königiñ der Himeln, und allzeit gebenedeyte Jungfrau Maria, ich grüſſe dich durch die unausſprechliche Freud, welche du genoſſen, als du das unzergängliche Licht der heiligen Dreyfaltigkeit zum erſtenmal angeſchauet, und darinnen als in einem klaren Spiegel erkennet haſt die ewige Lieb, mit welcher ſie dich vor allen Kreaturen geliebet und auserwählet hat. O Maria, du edles

Werk der heil. Dreyfaltigkeit, wie hoch hat ſich deine Freud vermehret, als du erkannteſt, daß dich aus groſſer Lieb JEſus, dein allerliebſter Sohn ſich vor allen auserkieſen zu ſeiner Mutter, und daß ihm alle Ding, ſo du ihm auf Erden erzeiget haſt, zum allerhöchſten gefallen haben? O Maria, du Wiederbringerinn des ewigen Heils, laſſe mich auch genieſſen dieſer groſſen Freuden, derer ich dich erinnert hab, und erwirb mir die Tugend der wahren Lieb, damit ich GOtt, die heil. hochwürdige Dreyfaltigkeit, aus allen meinen Kräften beſtändig bis in mein End lieben, und in ſolcher ſelig ſterben möge, Amen.

Die zweye Freud.

O du hochgebohrne Fürſtiñ und unbefleckte Jungfrau Maria, ich grüſſe dich in der Völle der Freud, die deine heilige Ohren empfiengen aus dem allerſüſſeſten Gruß deines allerliebſten Sohns, Vaters, und Bräutigams, da er nach Gröſſe ſeiner Allmacht, nach Kunſt ſeiner unergründlichen Weißheit, und nach Unermeßlichkeit ſeiner zarteſten Lieb dich auf das lieblichſte empfieng, und mit ſeiner ſüſſen Stimm dir das lieblichſte und ſüſſeſte Geſang der Liebe ſang. O Maria, du gnadenreicher Brunn aller Vollkommenheit, durch dieſe Freuden bitte ich dich, erlange mir die Tugend der wahren Demuth, auf daß meine

Seel

Seel in ihrem Ausgang von JEſu deinem Sohn freundlich empfangen werde, und höre die allerſüßeſte Stimm: Komme, du Gebenedeyte meines Vaters, Amen.

Die dritte Freud.

O Maria, du Mutter aller Barmherzigkeit und heilige Zuflucht aller Sterbenden, ich grüße dich in der Völle der Freuden, ſo du empfiengeſt aus dem Kuß deines allerliebſten Sohns, der dir hiemit alſo überflüßig den Geſchmack ſeiner GOttheit eingoß, daß von deinem Ueberfluß die Himmel honigfließend wurden, und keiner auf Erden ſo müheſelig, arm, und bloß ſeye, daß, wofern ers nur begehret, du ihm nicht könnteſt und wollteſt von deiner Völle mittheilen. O Maria, die dich GOtt ſelbſt uns armen Sündern nach ihm zu unſerem Troſt und Hoffnung geſetzet hat, durch den Ueberfluß deiner Freuden bitte ich dich, erlange mir ſo große Gnad bey deinem allerliebſten Kind JEſu, daß ich ihn nimmer durch eine Todſünd betrübe, und verlaſſe, damit alſo meine Seel in ihrem Ausgang theilhaftig werde ſeines ſüßeſten Kußes, ſo er gibt allen ſeinen Auserwählten, Amen.

Die vierte Freud.

O du allerhochwürdigſte Mutter GOttes, du Kron aller Seligen, du Erhalterinn der Welt

Welt, und durchläuchtigſter Schein über alle engliſche Reinigung, ich grüſſe dich in der Völle der Freud, ſo du genoſſen, als deine Seel mit dem Feuer der göttlichen Liebe entzündet war, und dein Herz aus Süßigkeit ſeines göttlichen Herzens zerſchmolz, da er die ganze Völle ſeiner Liebe in dich eingoß, ſo viel einer Kreatur möglich war zu empfangen und zu genießen, alſo daß auch aus der Hitz deiner Liebe die ganze Menge der Heiligen mit einer neuen Lieb entzündet worden. O Maria, du Spiegel aller Heiligkeit, in welchem ſich alle Engel und Auserwählte beſchauen. Laſſe mich doch genießen der großen Freuden, deren ich dich erinnert habe, und erlange mir die Tugend der engliſchen Reinigkeit, damit meine Seel in ihrem Ausgang die Innbrunſt deiner Liebe empfinden und mit der göttlichen Süßigkeit erfüllet werden möge, Amen.

Die fünfte Freud.

O Maria, du gekrönte Kaiſerinn Himmels und der Erden, die du erhebet biſt über alle Kreaturen, ich grüſſe dich in der Völle der Freuden, ſo du hatteſt, als der Glanz der GOttheit mit dem allerklareſten Licht alle deine Glieder alſo durchgieng, daß von deiner Glorie der ganze Himmel mit einem neuen Licht erleuchtet, und alle Freud der Heiligen von deiner Gegenwart gemehret wurde.

O Ma-

O Maria, du hellſcheinender Carfunkel, du Zierd des ganzen him̃liſchen Heers, und Beſchirmerinn aller Bedrangten, laſſe mich genieſſen der überflüſſigen Freuden, derer ich dich erinnere, und erlange mir die wahre Vollkommenheit, damit meine Seel nach ihrem Ausgang genieſſen möge die Klarheit deiner hellſcheinenden Glorie, und mit dir und allen Auserwählten loben und preiſen die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, Amen.

Bitt und Aufopferung dieſer fünf Freudengrüß.

O Maria, du geliebteſte Tochter des ewigen Kaiſers, und himmliſchen Vaters, du glorwürdige Mutter des höchſten Königs Chriſti JEſu, du auserwählte Braut des H. Geiſtes, und hochgezierter Tempel der heiligen Dreyfaltigkeit: ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher deine Seel in GOtt, als ein Fünklein in das Feuer geflogen, und dem göttlichen Herzen, als ein Federlein mit ſtarker Gewalt zugezogen und angehangen iſt, du wolleſt von mir annehmen dieſe fünf Freudengrüß, welche ich dir durch das allerſüßeſte Herz JEſu aufopfere zu einem Zeichen der Liebe, erlange mir auch, daß meine Seel in der Lieb ſo hitzig entzündet werde, daß ſie in der Stund des Tods frey ſey von aller Verhinderung, und als ein ringes Federlein ſeliglich möge auffliegen

gen, und ſich mit dir und allen Auserwählten in GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit erfreuen immer und ewiglich ohne End, Amen.

Lobgebeth zu Maria der Himmelsköniginn.

Dich Königinn der Himmeln loben wir, dich Frau der Welt ehren wir, dich erhöhen und preiſen billig alle und jede Kreaturen, eine Mutter der unermeßlichen Klarheit, einen Saal und Thron der höchſten Dreyfaltigkeit, die du umgeben mit der Sonne der göttlichen Klarheit, du Gebenedeyte, haſt den Mond unter den Füſſen, ganz und gar biſt du glorificiret, gekrönt biſt du mit Sternen, die allerliebſte Tochter biſt du des ewigen Vaters, du auserwählte Gebährerinn des Sohns GOttes, auch die heil. Geſpons des Tröſters des H. Geiſtes, dir gehorſamen alle Engel, unerſchätzlich lieben dich die Himmel der Himmeln, mit unausſprechlicher Stimm rufen dir zu die Cherubin und Seraphin: gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt ſeyſt du, o Maria, du höchſte Frau der Glorie, voll seynd Himmel und Erden der Lieblichkeit deiner Gnaden, du Königinn der Apoſteln, du Lehrerinn der Evangeliſten, dich ehret die löbliche Zahl der Propheten, dich benedeyet die ehrwürdige Schaar der Patriarchen, die du biſt eine Stärke der Martyrer, und Glorie der Beichtiger, dich lobet in ihrem Chor

mit ſingen die unbefleckte Jungfrauenſchaar. Sey gegrüſſet allerſüßeſte Königinn, freue dich würdigſte Frau, die du eingießeſt den Heiligen die Gnad, die du erlöſeſt die Seelen von der Tiefe, darum auch wir Schuldige, dich GOttesgebährerinn, bitten, komm zu Hülf dieſem Volk, welches da erlöſet hat das koſtbare Blut deines Sohns JEſu Chriſti, mache, daß auch wir begabt werden mit den Heiligen der himmliſchen Glorie. Gieb, o heilige Mutter, daß wir durch dich allzeit mögen gütiglich getröſt werden, die du mit ſo viel Freyheit der Heiligkeit gekrönet, in der Glorie des Vaters, die du aus mütterlichem Recht dich freueſt, in ſo viel Vorzug der Würdigkeit. Jubilire, frohlocke und triumphire, die du mehr denn alles Lob, o milde, o gütige, o ſüße Jungfrau, Mutter GOttes Maria, Amen.

Ein anmüthiges Gebeth zu Maria der Himmelskōniginn.

O allerdurchläuchtigſte Königinn der Himmel, Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, und Leben, und Süßigkeit, die du anheut mit großmächtigſter Glorie zu den Himmeln aufgeſtiegen biſt, und mit dem Glanz deiner Schönheit die ganze Stadt GOttes erfreuet haſt. O glorwürdigſte Jungfrau Mutter GOttes Maria, vor dir biege ich meine Knie, ſtrecke aus meine Arm, und hebe auf meine

Händ ſeufzend zu dir in Him̃el, da du ſitzeſt zu der Rechten deines Sohns in ewiger Heiligkeit und unausſprechlicher Glorie, eine Mittlerinn zwiſchen GOtt und den Menſchen, ach! wolleſt doch auf mich armen Sünder herab ſchauen, und mir Hülf und Gnad erwerben, daß ich zu dir kommen möge in das ewige Vaterland, dann du biſt die, durch welche wir empfangen haben JEſum Chriſtum unſern Heiland, in dir finden die Engel Freud, die Gerechten Standhaftigkeit, und die Sünder Gnad und Barmherzigkeit. O Maria, billig ſehen auf dich die Augen aller Kreaturen, dann in dir, und durch dich, hat die gütige Hand GOttes wiederum gebracht und erneuert ſein Geſchöpf: darum bitte ich dich, du auserwählte Tochter, Mutter und Geſpons des Allerhöchſten, die du heut mit unausſprechlicher Freud, Frohlocken, Jubel, Ehr, und Glorie in den Himmel biſt aufgenommen worden, du wolleſt für mich bitten GOtt den Vater, Sohn und heiligen Geiſt, daß ich dir auch möge zugefüget werden in ewiger Freud und Seligkeit, Amen.

Ein anderes.

Gebenedeyet biſt du unter den Weibern, o Maria, glorwürdigſte Jungfrau, dann der HErr aller Heiligen iſt mit dir, mit welchem du jetzt regiereſt, und ewig glückſelig biſt

biſt in dem Himmel. Du biſt der heilſame Baum, ſo uns getragen die edle Frucht Chriſtum JEſum den ewigen Heiland, von dem uns alle Kraft und Tugend entſprungen, und durch welchen uns die ewige Seligkeit erworben iſt: Wende zu uns deine barmherzige und mütterliche Augen, ſende und laſſe von oben herab die geiſtliche Gaben und Gnaden, auf daß, obſchon wir nicht würdig zu ſitzen an dem himmliſchen Tiſch, als Kinder, doch gleichwohl mögen erſättiget werden von den Broſamlein, ſo da fallen von deinen allerheiligſten Händen, als die Hündlein: Darum, o allertreueſte Fürſprecherinn, und unſere barmherzigſte Mutter, bitte, daß der heil. Geiſt in uns pflanze den Saamen aller Tugendē, damit wir deinem Sohn, und dir mögen gefällig ſeyn. O allerſeligſte Jungfrau, du biſt die, durch welche wir empfangen haben den Sohn GOttes, und mit ihm alle Barmherzigkeit, du biſt auch unſere Hoffnung in dieſem elenden Leben, und durch dich fließet in uns alles Gute. O Maria, du Mutter der Gnaden, ſieh an unſer Elend, und gedenke, daß dein Sohn für uns iſt verwundet, gekreuziget, u. den Mördern gleich geachtet worden, und durch ſeine allerheiligſte Wunden, daraus die heilſame Arzney für unſere Sünd gefloßen iſt, nimm mich auf zu einem Kind, und verſöhne mich mit deinem Sohn Chriſto JEſu, mache auch, daß wir ſammt

ihm gnädig ſey GOtt Vater und heil. Geiſt, damit ich ewiglich mit dir und allen Auserwählten GOtt die unzertheilte allerheiligſte Dreyfaltigkeit loben und preiſen möge, Amen.

Gebeth, in welchem alle Heilige GOttes Mariam die Himmelskoniginn zu loben ermahnet werden.

O Maria, dich ſollen loben, ehren und preiſen alle Kreaturen, dann dich hat GOtt auserwählt zu einer Tochter, Mutter, und Geſpons, und hat dich erhöhet und gekrönet, als eine Königinn Himmels und der Erden. So komet dann ihr engliſche Geiſter, komet und helfet mir loben Mariam euere Königinn, dann aus ihr iſt euch und uns herfür gegangen, und gewachſen das allerliebſte Feldblümlein JEſus, ein König aller Könige. Darum lobet ſie ihr heil. Erzengel, Cherubin und Seraphin, und machet ſie groß, dann ſie hat euch gebohren denjenigen, in deſſen Angeſicht ihr verlanget zu ſchauen, und euch ewiglich darinnen zu erfreuen.

Lobet Mariam, eure Königinn ihr heil. Patriarchen und Propheten: Dann euer begierliches Verlangen hat ſie erfüllet mit der gebenedeyten Frucht ihres Leibs, und durch dieſelbe ſeyd ihr erlöſet worden von der ſchweren Gefängniß, in welcher ihr eine ſo lange Zeit geſeſſen und geſtecket ſeyd.

Lobet Mariam, euere Königinn, ihr heilige Apoſtel, Evangeliſten und Jünger des HErrn, lobet ſie und machet ſie groß, dann ihr ſeyd diejenige, welche vor andern angefangen habt zu verkoſten die gebenedeyte Frucht ihres jungfräulichen Leibs, und ſeyet hier und dort erfüllet mit dem ſüſſeſten Geruch dieſer geſegneten Frucht.

Lobet Mariam, euere Königinn, alle heil. Martyrer; dann ihr ſeyd bekleidet und gewaſchen in dem Blut des unbefleckten Lämmleins, ihrer gebenedeyten Frucht JEſu, welchem ihr durch eure Marter nachgefolget ſeyd.

Lobet Mariam, euere Königinn, alle heil. Beichtiger, Mönch und Einſiedler, dann ſie iſt der hellſcheinende Stern, welcher euch vorgeleuchtet, daß ihr in den Fußſtapfen ihres gebenedeyten Sohns gefunden habt den Weg zum ewigen Leben.

Lobet Mariam, euere Königinn, alle heil. Jungfrauen, dann ſie hat euch gebohren euren allerſüſſeſten Bräutigam, welcher euch gezieret mit der Klarheit ſeiner heiligen ſchneeweiſſen Reinigkeit.

Lobet Mariam, euere Königinn, alle himmliſche Burger und Auserwählte, dann durch den koſtbarlichen Werth des roſenfarben Bluts ihres allerliebſten Sohns, des unbemackelten Lämmleins GOttes, ſeyd ihr erlöſet, und zugelaſſen zu der himmliſchen Erbſchaft. O

Maria du ſchneeweiſſe Lilgen der ewigen GOttheit, und herrlicher Saal der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, dich grüſſe ich tauſend und tauſendmal, und bitte dich, du wolleſt mir verhelfen, daß ich dich in dem Himmel mit allen Auserwählten ſehen, und ewig loben möge, Amen.

Ein anmuthiges Gebeth, in welchem die heilige Glieder Mariä gegrüſſet werden.

O allerhöchſter GOtt, himmliſcher Vater, dich lobe ich unaufhörlich aus Grund meines Herzens, daß du uns zu Troſt auserwählet haſt dir zu einer angenehmſten und wohlgefälligſten Tochter, Mariam, die allerreineſte Jungfrau. Dich, o ewiger Sohn GOttes glorificire ich, daß du zu unſerem Heil von Ewigkeit auserwählt haſt Mariam zu einer Mutter, und erfreue mich, daß ihre jungfräuliche Reinigkeit und große Demuth dich von dem hohen Thron des väterlichen Herzens gezogen hat in die Tiefe ihres jungfräulichen Leibs. Dich o heil. Geiſt preiſe ich, daß du von Ewigkeit die alleredelſte Jungfrau auserwählet haſt zu einer Geſpons, ſelbige befreyet von aller Mackel der Sünd, ſie erfüllet mit allen Gnaden und Tugenden, und geſegnet mit dem ewigen Wort. Dich, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit lobe, ehre, preiſe ich, und mache groß

daß du Mariam erhöhet über alle Chör der Engeln, und ſie gekrönet als eine Königinn Himmels und der Erden. O Maria, du ſchöne Lilgen des Paradeis, und blühende Roſe der himmliſchen Wollüſte, dich grüſſe ich tauſend und tauſendmal, und bitte demüthigſt, ach! laſſe dir empfohlen ſeyn das Anliegen der ganzen Chriſtenheit.

O allerdemüthigſte Jungfrau, und Mutter GOttes, ich grüſſe und verehre deinen allerheiligſten Leib, in welchem JEſus der Sohn GOttes unſer Heiland die Menſchheit an ſich genommen, und du ihn neun Monat ohne alle Beſchwerniß unter deinem jungfräulichen Herzen getragen haſt. O Maria! laſſe mich dieſer Freuden genieſſen, ſo du, jungfräuliche Mutter, gehabt haſt.

O du GOtt anſchauende Jungfrau Maria, ich grüſſe und verehre dein gnadenreiches Herz, welches du vertrauet und vermählet haſt deinem allerliebſten Sohn JEſu, deſſen Geſpons und Mutter du biſt, ich bitt dich, erfülle mein Herz mit göttlicher Liebe und Süßigkeit.

O du allergetreueſte Mutter GOttes, ich grüſſe und küße mit tiefeſter Reverenz deine allerheiligſte Händ, mit welchen du lieblich und mütterlich berühret haſt deinen allerliebſten Sohn JEſum Chriſtum wahren GOtt und Menſchen. O du Mutter der ſchönen Liebe,

mache, daß ich ganz begierig ausſtrecke meine Händ zu allen guten Werken, welche dir und deinem liebſten Kind JEſu gefällig ſeynd.

O Maria! ich grüſſe deine allerheiligſte Augen, mit welchen du JEſum in ſeiner Menſchheit angeſchauet, und in ſeiner Kindheit ihn oft mit Zähren übergoſſen haſt: Ach! wende ab meine Augen von aller Eitelkeit der Welt.

O Maria! allerſüßeſte Mutter GOttes, ich grüſſe deine allerheiligſte von Himmel erfüllte Brüſt, mit welchen du genähret und geſpeiſet haſt denjenigen, ſo alle Kreaturen ſpeiſet und ernähret. Ach mache mich hungrig und durſtig nach der Gerechtigkeit, und nach den himmliſchen und göttlichen Dingen.

O Maria! ich grüſſe deine roſenfarbe Lefzen, mit welchen du ſo oft geküſſet haſt den König der Glorie in ſeiner Kindheit; Ach befeuchte die dürre Lefzen meiner Seele mit dem Saft ſeiner göttlichen Liebe.

O Maria! voll der göttlichen Gnaden, Liebe und Mildigkeit, ich grüſſe deinen honigflieſſenden Mund und Zung, womit du ohne Unterlaß die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, und dein ſüßes Kindlein in ſeiner Menſchheit über alle Geſchöpf gelobet haſt. Ach erfülle meinen Mund mit dem göttlichen Lob, und bewahre meine Zunge vor aller Schlüpfrigkeit.

O Ma-

O Maria, ich grüſſe deine allerheiligſte Füß, welche allezeit bereit geſtanden zu dem Dienſt deines Sohns, und getreulich nachgefolget ſeynd ſeinen blutigen Fußſtapfen zur Zeit ſeines ſchmerzlichen Leidens. Ach wende meine Füß ab von dem Weg der Sünden, und richte ſie auf den Fußſteig dein und deines lieben Kinds.

O Maria, du Königinn und Gebietherinn meines Herzens, ich begehre dich alle Augenblick tauſend und tauſendmal zu grüſſen mit dem Lob aller Engeln, und Auserwählten, und bitte dich, o Königinn der Himmeln, du wolleſt mir zu Hülf kommen in allen meinen Anfechtungen und Anliegen, Seel und Leibs, und mir erwerben von deinem allerliebſten Sohn JEſu, ein andächtiges Herz, ein tugendſames Leben, ein ſeliges End, und ewige Freud und Seligkeit, Amen.

Der Neunte Theil.

Von den Heiligen GOttes.

Gebeth zu dem heiligen Erzengel Michael.

O du hochwürdigſter Erzengel heiliger Michael, der du GOtt die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, als deinen Erſchaffer, ſchuldigſt erkennet, verehret, angebethet, und dich ihm mit aller Demuth und Gehorſam unterworfen, dem hoffärtigen Lucifer aber dich widerſetzet, und ihn ſamt ſeinem ganzen Anhang zur Höllen Abgrund geſtürzet haſt: Ich lobe mit dir GOtt den Allerhöchſten für alle ſeine unerſchätzliche Gnaden, ſo er dir aus ſeiner unerſchöpflichen Gütigkeit mitgetheilet hat. Ich erfreue mich von Grund meines Herzens, und wünſche dir Glück, daß du zu einem Fürſten des himmliſchen Kriegsheers geſetzet worden biſt. Ich erfreue mich, daß du der Erſte geweſen biſt, welcher unter allen Kreaturen die Ehr GOttes ritterlich verfochten hat. O heil. Michael, du gewaltigſter Herzog der himmli-

ſchen

ſchen Heerſchaaren, und glorwürdiger Schutz-engel der ganzen ſtreitbaren Kirche GOt-tes, ich verehre und bitte dich demüthiglich, weilen dieſer neidige Lucifer, obſchon er aus dem Himmel verjaget, gleichwohl noch nicht ablaſſet uns zu verfolgen, du wolleſt mir mit deinem engliſchen Regiment zu Hülf kommen, und mich beherzt machen, daß ich tapfer alle-zeit wider alle ſeine teufliſche Einſprechungen ſtreite, alle meine böſe Begierden und Nei-gungen unterdrucke, und den Gebothen GOt-tes in allem gehorſame, damit ich einsmal als ein Obſieger triumphirlich in den Himmel einziehen, und alldorten mit dir und dem gan-zen himmliſchen Heer GOtt loben, und prei-ſen möge ewiglich, Amen.

Ein anders zu dem heil. Michael.

Heiliger Erzengel Michael, du großmächti-ger Fürſt des ganzen himmliſchen Kriegs-heers, dem alle Engel auf das geſchwindeſte in allem Gehorſam leiſten'|, aus ganzem mei-nen Herzen lobe und danke ich GOtt, daß er dich verordnet, zu ſeyn ein allgemeiner Schutzherr und Schirmer ſeiner heiligen Kirche. O du alleredelſter Geiſt, und un-überwindlicher Held, komme und eile uns zu Hülf, daß wir den hölliſchen Feind (welcher ohne Unterlaß herumgehet, wie ein brüllender Löw, ſuchend, wen er durch Uebertretung

der göttlichen Gebothen in die Sünd und ewiges Verderben bringen möge) überwinden, und zu ſchanden machen; abſonderlich aber laße uns deinen ſtarken Schutz und Hülf erfahren an unſerem letzten End, an welchem unſere ewige Seligkeit hanget, umgieb alsdann uns mit deinem engliſchen Heer, ſtreite für uns, und beſchirme uns mit deinem gewaltigen Schild, damit wir von den giftigen Pfeilen des neidigen Feinds nicht verletzet, ſondern durch dich obſiegend in das himmliſche Paradeis eingeführet werden, auf daß wir mit dir und allen heil. Engeln, GOtt in Ewigkeit loben, ehren, und preiſen mögen, Amen.

Gebeth zu den neun Chören der heil. Engeln.

Seyet gegrüßt ihr engliſche Geiſter und vor Liebe brennende Seraphinnen, die ihr mit entzündeten Begierden verlanget, daß die göttliche Majeſtät von allen allezeit angebethet, verehret, und geliebet werde, ich bitte euch, erlanget mir durch die Liebe, welche den Sohn GOttes aus der Schooß ſeines himmliſchen Vaters auf die Erden, alles zu leiden, und ſein roſenfarbes Blut am Stammen des heil. Kreuzes zu vergieſſen, gezogen hat, daß er mein Herz mit ſeiner Liebe alſo entzünden wolle, daß ich ihn allezeit über alles liebe und lobe, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet

Seyet gegrüſſet ihr engliſche Geiſter, allerdurchläuchtigſte Cherubinnen, die ihr voller Weisheit die unermeßliche Majeſtät GOttes mit wunderbarlicher Süßigkeit beſchauet, und ganz innbrünſtig verlanget, daß ſeine göttliche Majeſtät von allen erkennet, gelobet und bedienet werde, ach erhaltet mir das göttliche Gnadenlicht, damit ich begreifen möge die himmliſche Weisheit, welche mich lehret Chriſtus JEſus mit ſeinen allerheiligſten Worten und Exempel, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr engliſche Thronen, voll des heiligen und ewigen Friedens, in welchem ihr ohne Unterlaß lobet, erhöhet, und groß machet die einfache und unermeſſene göttliche Natur, erlanget mir, daß ich durch ſeine unendliche Gütigkeit vertreibe die Wind der Hoffart, und Eitelkeit der Welt, auf daß, wann mein Herz demüthig im lieblichen Frieden lebet, er in demſelben wohnen und ruhen möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr engliche Herrſchaften, die ihr voll der göttlichen Herrſchaft ganz innbrünſtig verlanget, daß GOtt allenthalben, und in allen herrſche und regiere; Ich bitte euch demüthig, erwerbet mir Gnad und Stärke, durch welche ich alle meine unordentliche

liche Begierden, und Neigungen bewältige und überwinde, und GOtt alle meine Kräften unterwerfe, damit er allein nach ſeinem göttlichen Wohlgefallen in mir herrſchen und regieren möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr engliſche Kräften, durch welche GOtt, was groß und wunderbar iſt, wirket, ich bitte euch, erhaltet mir überflüßige Stärke und Kräften, damit ich unerſchrocken den Weg der Tugenden antrete, und von einer Tugend in die andere gehe, bis ich komme in das himmliſche Zion, und alldorten mit euch GOtt ewig lobe, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr engliſche Gewalthaber, voll der göttlichen Gewalt, die ihr vor dem Thron der allerheiligſten Dreyfaltigkeit inſtändig begehret, daß die Gewalt des gekreuzigten JEſu, einzigen Erlöſers der Welt, allenthalben ausgebreitet, das ſieghafte Zeichen ſeines allerheiligſten Kreuzes erhöhet, und die Gewalt des Teufels ſamt ſeinem Anhang gänzlich zerſtöret, und zu nichts gemacht werde. Erlanget mir, daß ich mit ganzer Herzensbegierd laufe zu dem blutigen Kreuzfahnen, und in Umfang deſſelben unter der ſüßen Gewalt des gekreuzigten JEſu lebe und ſterbe, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet

Seyet gegrüſſet ihr engliſche Fürſtenthümer, die ihr voll der hohen Würdigkeit von der göttlichen Majeſtät mit groſſer Innbrunſt begehret, daß in uns allezeit der geſunde Verſtand vor der Begierlichkeit den Vorzug habe, auf daß wir die Tugend recht üben, und in dem Reich GOttes wahre Fürſten werden. Erlanget mir die Gnad des heil. Geiſtes, damit ich mich befleiſſe, meine Anmuthungen nach der Regel der Vernunft einzurichten, und mich in allem Chriſto JEſu gleichförmig zu machen, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr heil. Erzengel, voll der göttlichen Offenbarung, die ihr vor dem Thron GOttes ſtehet, und unabläßlich bethet, daß er ſich mit den himmliſchen Geheimniſſen uns Menſchen offenbaren, und zu erkennen geben wolle: Ich bitte euch, erlanget mir ein ſolch gnadenreiches Licht, daß der Fürſt der Finſterniß auf keinerley Weis, weder im Leben, noch im Tod, meinen Verſtand durch Irrthum verdunkele oder mich vom rechten Weg der Seligkeit abführen möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Seyet gegrüſſet ihr heil. Engel, ihr himmliſche Geſandte, die ihr ohne Unterlaß GOtt fürtraget unſere Begierden, Sufzer, und Gebeth, all unſere Noth und Anliegen, innerlich

lich- und äuſſerliches: Erlanget mir das himmliſche Licht, daß ich erkenne euere engliſche Einſprechungen, denenſelben nachlebe, GOtt diene aus allen meinen Seelen- und Leibskräften, und endlich ſelig werde, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Aufopferung.

Allerſüſſeſter JEſu, dieſe neun Vater unſer und Ave Maria, ſo ich zu Ehren der neun Chör der Engeln gebethet habe, empfehle ich deinem allerſüſſeſten göttlichen Herzen, zu Vermehrung ihrer Freude, und ſchuldigſter Danksagung für alle Gnaden, ſo du ihnen, und durch ſie uns erzeiget haſt, und noch erzeigen wirſt, abſonderlich aber bitte ich dich, laſſe mich ihres engliſchen Schutzes genieſſen in der Stund meines Todes, wann ich werde zu ſtreiten haben mit den hölliſchen Feinden, damit ich ſie zu deinem gröſſern Lob, und Ehr überwinde, und ſelig werde, Amen.

Gebeth zu dem heil. Schutzengel.

Allerheiligſte Dreyfaltigkeit, du mein GOtt, HErr, und Erſchaffer, der du mich, da ich noch in Mutterleib gelegen, von deren Schutzengel behüten laſſen, jenen Augenblick aber, da ich aus ihrem Leib in dieſe Welt gekommen u. gebohren, mir aus unendlicher Liebe einen himmliſchen Fürſten für einen Schutzherrn

zu-

zugeeignet, und bis auf die Stund bewahret haſt, dir ſey dafür unendliches Lob, Ehr und Dank, demüthigſt bittend, du wolleſt mich von neuem wiederum dieſem meinem allergetreueſten Schuzengel anbefehlen. O allerheiligſter Schuzengel, dir ſag ich tauſend und tauſendmal Dank für alle Wohlthaten, die du mir jemal an Seel und Leib erwieſen haſt: Ich lobe und benedeye dich, daß du dich würdigeſt mir armen elenden Kreatur ſo treulich beyzuſtehen, und mir zu dienen. Gebenedeyet ſey die Stund, in welcher du dich meiner zum erſten angenommen: Gebenedeyet ſeyen deine Gedanken und Erfindungen, durch welche du immerdar mein Heil zu befördern ſucheſt. Zur Vergeltung aller treuen Dienſte, welche du mir ſchon ſo viel Jahr geleiſtet haſt, verehre ich dir das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, durch daſſelbe dich bittend, du wolleſt mir verzeihen, daß ich dir ſo oft und viel undankbar, ungehorſam, und widerſpänſtig geweſen bin: ich nehme mir aber kräftiglich für, daß ich hinfüro deinen heiligen und englichen Einſprechungen folgen, und alſo gehorſamer und dankbarer ſeyn wolle. Ach heiliger Schuzengel, nimm mich derohalben auf ein neues auf in deinen kräftigen Schutz, Schirm und engliſche Bewahrung, damit ich wider allen Anlauf meiner ſichtbaren und unſichtbaren Feinden behütet, und durch einen ſeli-

gen

gen Tod zu dem ewigen Leben geführet werde, Amen.

Ein anders Gebeth zu dem heil. Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutzengel, du mein eigener Führer und allertreueſter Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beſchützer und Schirmer, was groſſen Dank und Ehrerbietung bin ich dir ſchuldig für all die Treue, Liebe und Gutthaten, ſo du an mir täglich beweiſeſt? Wann ich ſchlafe, ſo wacheſt du bey mir, wann ich traurig bin, ſo tröſteſt du mich, wann ich zaghaft und ſchwach bin, ſo ſtärkeſt du mich, wann ich in Gefahr bin, ſo erretteſt du mich, Von Sünden halteſt du mich ab, zum Guten treibeſt du mich an, da ich in Sünd gefallen bin, ermahneſt du mich zur Buß, biſt mir behülflich, daß ich mit GOtt wiederum verſöhnet werde. Im Gnadenſtand erhalteſt du mich, und weicheſt nie ab von meiner Seiten, für einem unverſehenen böſen Tode bewahreſt du mich. Ich wäre vielleicht längſt zur Hölle hinunter geſtürzet, wann dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O du mein getreueſter Freund, du wolleſt mich hinfür niemal verlaſſen. In den Finſterniſſen dieſer Welt, wie du bisher gethan, erleuchte und führe mich, in den vielfälti-

fältigen Gefährlichkeiten beſchütze und beſchirme mich, in meiner Unwiſſenheit lehre mich, in meinen Anfechtungen ermahne mich GOttes und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden einwillige, all mein Anliegen, meine Seufzer und Armſeligkeiten bringe GOtt vor. Den höll ſchen Feind halte von mir ab, daß ich alſo durch deine treue Hülf und Beyſtand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreue, Amen.

Noch ein anders zu dem heil. Schutz-Engel.

Sey gegrüſſet durch das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti meines Erlöſers, glorwürdiger Fürſt des Himmels, heiliger Schutzengel, du mein Beſchützer, Beſchirmer, Führer, Rathgeber, und allerbeſter Freund, den ich auf dieſer Welt habe, deme mich mein Gott von dem erſten Augenblick meiner Geburt an bis auf den letzten Athem meines Lebens empfohlen hat. O was für Dank bin ich dir ſchuldig? O heil. Engel, der du gleich Anfangs meiner Geburt dich um mein ewiges Heil ſo eifrig angenommen; alle teufliſche Nachſtellungen, ſo mich von der h Tauf und Gnad Gottes zu verhindern geſucht, hintertrieben, und verholfen haſt, daß ich in dieſem h. Sacrament von der

Erbſünd gereiniget, und zu einem Kind GOttes und Erben des himmliſchen Reichs angenommen worden bin. O was für Reverenz, Ehrerbietung, Lieb und Andacht bin ich dir nicht ſchuldig, weilen ich weiß, daß du bey mir allezeit zugegen biſt, von meiner Seiten niemalen abweicheſt, und gleichwie der hölliſche Geiſt ſich bemühet mich mit Finſterniß anzufüllen, auf daß ich das höchſte Gut nicht ſollte erkennen und lieben, alſo du allzeit mir eingiebeſt, daß ich meine Gedanken zu GOtt meinem HErrn und Erſchaffer erſchwingen, und ihn aus allen meinen Kräften über alles lieben ſolle? O allerliebſter, und hochheiliger Schutzengel, laſſe nimmermehr zu, daß ich in deiner Gegenwart etwas begehe, was dir zuwider, und was ich ſonſt in Gegenwart eines irrdiſchen Menſchen nicht thun dürfte. Opfere GOtt meine Begierden, und trage ihm vor alle meine Seufzer und Zähren: Wache du, wann ich ſchlafe; richte mich geſund auf, wann ich falle, erquicke mich, wann ich matt werde, erleuchte mich, wann ich nicht ſehe, halte den böſen Feind, und alle meine Widerſacher im Zaum, und in der Stund meines Abſterbens erlöſe mich aus dem Rachen des hölliſchen Drachens, damit ich alſo durch dich von aller Gefahr erlöſet, eingehe in die glorwürdige Wohnung des Himmels, wo ich mit dir, und allen heil. Engeln und lieben Auserwählten GOtt lobe und preiſe ewiglich, Amen.

Lita-

Litaney
Von den heil. Engeln.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater von den Himmeln, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heil. Raphael, bitt für uns.
Heil. Cherubim,
Heil. Seraphim,
Heil. Herrſchaften,
Heil. Thronen,
Heil. Kräften,
Heil. Gewalthaber,
Heil. Fürſtenthümer,
Heil. Erzengel,
Heil. Engel,
Alle heil. Chör der Engeln,
Die ihr das Angeſicht Gottes allezeit anſehet,
} Bittet für uns.

Die ihr GOtt dem HErrn immer heilig, heilig, heilig ſinget,
Die ihr unſer Herz und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unſer Gebeth GOtt fürtraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülf kommet,
Die ihr uns für allem Uebel bewahret,
Die ihr über unſere Buß euch erfreuet,
Die ihr Loth von den Sünden und ihrer Straf errettet,
Die ihr Chriſti Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Chriſto in der Wüſte gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schooß getragen,
Die ihr am End der Welt die Gerechten von den Gottloſen werdet abſonderen,
Die ihr uns vor dem Thron GOttes werdet vorſtellen,
Alle heil. Engel,
} Bittet für uns.

Von aller Gefahr, durch deine heil. Engel,
Von den heimlichen Nachſtellungen des böſen Feinds,
Von aller Uneinigkeit,
Von Krieg, Peſtilenz und Hungersnoth,
Von aller Ketzerey, und falſcher Lehr,
Von einem unverſehenen Tod,
Von der ewigen Pein,
} Erlöſe uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns, o HErr.

Durch

Durch deine heil. Engel,
Daß du unſer verſchoneſt,
Daß du unſere Sünden verzeiheſt,
Daß du deine heil. Kirch regieren und erhalten wolleſt,
Daß du den Pabſt N. deinen Statthalter auf Erden, und alle katholiſche Stånd beſchirmen wolleſt,
Daß du dem römiſchen Kaiſer, und allen chriſtlichen Königen, Fürſten und Herren, Fried und Einigkeit verleihen wolleſt,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen im wahren Glauben Verſtorbenen die ewige Ruhe verleihen wolleſt, Wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.
O du Lamm GOttes, ꝛc. Erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, ꝛc. Erbarme dich unſer, o HErr.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc.

℣. Lobet den HErrn alle ſeine Engel,
℟. Lobet ihn alle ſeine Kräften.

℣. GOtt hat ſeinen Engeln von dir befohlen.
℟. Auf daß ſie dich bewahren in allen deinen Wegen.
℣. HErr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Geſchrey komme zu dir.

Gebeth.

O GOtt, der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engeln und Menſchen Dienſt austheileſt: Verleihe uns gnädiglich, daß von denjenigen, welche dir ſtets im Himmel angenehmen Dienſt leiſten, auf Erden unſer Leben beſchützet und beſchirmet werde: Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir ſamt dem heil. Geiſt wahrer GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Andachts-Uebung zu dem Hochheiligen Joſeph, den würdigen Bräutigam der heiligſten Jungfrau und Mutter GOttes Mariä.

Gebeth,

Mit welchem man den heil. Joſeph zum Patronen erwählet.

O du glorwürdiger Vater, heil. Joſeph, du getreuer Haushalter und Ernährer meines Erlöſers Chriſti JEſu, du allerkeuſcheſter Bräutigam der gebenedeyten Jungfrau und Mutter GOttes Mariä. Ich N. erwähle dich

dich heutiges Tages zu meinem ſonderbaren Patronen und Fürſprecher bey GOtt, und nehme mir feſtiglich für, daß ich niemal von dir abweichen, oder zulaſſen wolle, daß von einigen meiner Unterthanen etwas wider deine Ehr geſchehe. Derohalben begehre ich demüthiglich von dir, du wolleſt mich zu einem ewigen Pflegkind annehmen, in all meinem Thun und Laſſen mein Lehrer und Regierer, in aller Widerwärtigkeit mein Troſt und Hülf, und endlich in meinen letzten Todsnöthen, mein ſonberbarer Schutz und Schirmer ſeyn, Amen.

Sieben andächtige Grüſſe zu dem heil. Joſeph.

I.

Gegrüſſet ſeyſt du glorwürdiger H. Joſeph, Verwahrer des allergröſten Schatzes des Himmels und der Erden, Ernährer deſſen, welcher ernähret alle Kreaturen, wahrer und getreuer Bräutigam der allerſeligſten Jungfrau Mariä, der Mutter GOttes, der du biſt von aller Ewigkeit an zu ſolchem Amt uud Würdigkeit erwählet worden wie auch die Gnad gehabt, daß du oft haſt mit deinen gebenedeyten Händen aufgenommen, bekleidet, umhalſet, und mit inbrünſtiger Liebe geküſſet den, den viele Propheten und Könige haben

begehrt zu ſehen, und doch nicht geſehen. O allerheiligſter Joſeph, erlange mir bey deinem lieben Sohn JEſu Verzeihung meiner Sünden, und zugleich auch, daß ich mag ſeyn hinfüro, nach deinem Exempel, einfältig und demüthig von Herzen, und endlich in dem Paradeis und ewiger Freud Platz finden unter den Einfältigen und Armen in dem Geiſt, Amen.

2.

Gegrüſſet ſeyſt du glorwürdiger heil. Joſeph, der du würdig biſt worden viel Jahr zu leben auf dieſer Erden, in der gebenedeyten Gemeinſchaft des Sohns Gottes, welcher auch aus wunderbarlicher Demuth dir unterthänig und gehorſam geweſen; Erlange mir, ich bitte dich, die Gabe des Gebeths, und ſey mir in demſelben ein Lehrmeiſter, und Unterweiſer, auf daß ich durch die ſtäte Gemeinſchaft und Reden mit GOtt, kein Gefallen empfinde an den irrdiſchen Dingen, ſondern daß ich mich allein befleiße zu thun den Willen deſſen, der uns ſeinetwegen erſchaffen hat, und der allzeit in uns wirket ſeine göttliche Gnad, wann wir durch unſere Sünden keine Hinderniß ſetzen, ſondern bereiten unſere Herzen dieſelbe zu empfahen, Amen.

3. Ge-

3.

Gegrüſſet ſeyſt du, o heil. Joſeph, du keuſcher Bräutigam der allerkeuſcheſten und heiligſten Jungfrau Maria, der du allein die Gnad und Ehr haſt gehabt, ein getreuer Beſchützer und Zeug ihrer Jungfrauſchaft zu ſeyn, und eine lange Zeit zu leben, als ein Bräutigam und Mitgeſell deren, welche iſt die allerhöchſte Königin des Himmels und der Erden, welche auch würdig geweſen, eine wahre Mutter des lebendigen GOttes zu ſeyn; derohalben bitte ich demüthiglich, erlange mir durch deine Fürbitt Reinigkeit des Herzens: und vollkommene Keuſchheit, und bitte du auch die glorwürdigſte Königin des Himmels, deine liebe Braut, daß ſie mich verſöhne mit ihrem lieben Sohn JEſu, und als einen von ihren demüthigſten Dienern und geliebteſten Kindern, annehme in ihre mütterliche Beſchirmung, Amen.

4.

Gegrüſſet ſeyſt du, heiliger Joſeph, der du würdig und theilhaftig biſt worden des groſſen Geheimniß der Menſchwerdung und Geburt des Sohns GOttes, welchem du mit allem deinem Fleiß und Vermögen gedienet haſt, und mit unausſprechlicher Lieb und Troſt beygeſtanden in allen Nöthen, wie auch auf der beſchwerlichen Reiſe nach Egyptenland, alſo, daß du nimmer gefehlt an einigem Werk der

Liebe gegen den Heiland der Welt. O heiliger Joſeph, drucke auf mein Herz alles das, was unſer hochgebenedeyter Erlöſer für uns gethan und gelitten hat, auf daß die Gedächtniß dieſer Wohlthaten keineswegs aus meiner Seele gelöſchet, uud deſſen unendliche Verdienſte nicht an mir verlohren werden. Verleihe mir auch Fleiß und Eifer in allen Werken der Liebe gegen GOtt und meinen Nächſten, Amen.

5.

Gegrüſſet ſeyſt du Auserwählter GOttes, glorwürdiger heil. Joſeph, der du ſamt deiner geliebten Braut der allerſeligſten Jungfrau Maria, haſt mit Traurigkeit und Schmerzen des Herzens geſuchet den ſanftmüthigen JEſum, welcher ſich von euch verlohren hat zu Jeruſalem, allda du ihn ſitzend im Tempel mit Freuden gefunden, und darnach mit ihm heimlich gelebt, und ihn ernähret mit der Arbeit deiner Hände. Derohalben bitte ich dich, und deine vielgeliebte Braut, ihr wollet durch eure Fürbitt bey ſelbigem eurem Sohn anhalten, daß ich die göttliche Gnad, welche ich durch meine vielfältige Sünden verlohren habe, wieder finde und erlange, und mich hinfüro nimmer von GOtt meinem HErrn durch die Sünd abſöndere, Amen.

6. Ge-

6.

Gegrüſſet ſeyſt du, o glorwürdiger heil. Joſeph, Spiegel aller Tugenden, der du aus dieſer Welt verſchieden biſt voller guten Werken und geiſtlicher Verdienſten, und haſt deinen Geiſt in die Händ deſſen, den du ernähret haſt, an deinen eignen Sohn, empfohlen, und jetzt dich mit ihm erfreueſt im Himmel: Ich bitte demüthiglich, behüte und bewahre mich durch deine Fürbitt, vom böſen und ſchnellen Tod, und erlange mir die Gnad, daß ich vor meinem Sterbſtündlein würdiglich verſehen werde mit den heiligen Sakramenten der Kirche, und ſcheide alſo aus dieſem Jammerthal mit wahrer Reu über meine Sünden, wie auch in dem wahren Glauben, Hoffnung und Liebe, damit ich vor GOtt meinem Heiland und Richter Gnad und Barmherzigkeit finde, Amen.

7.

Gegrüſſet ſeyſt du glorwürdiger heiliger Joſeph, mein gütiger Patron und Fürſprecher, der du durch deine Fürbitt viel vermöcht haſt bey GOtt dem HErrn, der für uns Menſch geworden auf Erden, und vermagſt jetzt noch viel mehr in dem Himmel, dann derjenige, welcher dir in dieſer Welt unterthänig geweſen, ſchlägt dir nichts ab, ſondern erfüllet alle deine

Bitte

Bitte, und verleihet auch ſeine göttliche Gnad denen, für welche du ſie begehreſt: Wende dann deine gnädige Augen zu mir, o heiliger Vater, dem ich mich ſelber zu deinem ewigen Diener aufgeopfert habe, und erlange mir Keuſchheit, Demuth, und Lieb, ſamt allen Tugenden und Gaben, welche zu meiner Seele Seligkeit nöthig ſeynd: Erhalte mir auch Erfüllung aller meiner guten Affecten und Begierden, ein gottſeliges Leben, einen chriſtlichen und vorbereiteten Tod, und endlich das ewige Leben, Amen.

Sieben Gebethe von den ſieben Schmerzen und Freuden des heil. Joſephs.

I.

O heiliger Joſeph, wie biſt du geängſtiget geweſen, da du den Eheſtand angetreten, daß nicht etwann deine jungfräuliche Reinigkeit möchte Gefahr leiden? wie biſt du erfreuet, da du verſtanden, daß auch deine Braut Maria ihre Jungfrauſchaft Gott verlobet habe! lehre mich in dergleichen Angſt GOtt um Hülf und Beyſtand zu erſuchen, und deſſen Willen jederzeit nachzukommen, und erhalte mich in beſtändiger Leibs- und Herzensreinigkeit, Amen.

2. O heiliger Joſeph, wie biſt du bekümmert geweſen, da deine Gemahlin von dir iſt ſchwanger

ger befunden worden? wie groß iſt hingegen dein Troſt geweſen, da du verſtanden, daß ſie vom heil. Geiſt empfangen habe, und den Weltheiland gebähren werde? Verleihe mir eine reine und fruchtbare Liebe, kraft deren ich immer mit JEſu, mit Maria und dir vereiniget bleibe, und nie durch einige Sünd von euch geſchieden werde, Amen.

3. O heiliger Joſeph, wie betrübt biſt du geweſen, als du mit deiner ſchwangern Gemahlin zu Bethlehem nirgend Herberg gefunden, und alſo in einem offenen Stall einkehren mußteſt? Wie biſt du hingegen erfreuet, als du den Heiland der Welt in einer Krippe bey dem Engelgeſang angebethet? bringe mir zuwegen in dergleichen Zufällen eine unbewegliche Geduld, und führe mich an, nach deinem Exempel, JEſu meinem Heiland, und Maria ſeiner lieben Mutter beſter Geſtalt aufzuwarten. Amen.

4. O heiliger Joſeph, wie biſt du erſchrocken, da du vernommen, daß der wütende König Herodes JEſum zum Tod ſuchte, darum du in Egypten fliehen müſſen? wie biſt du hingegen getröſtet, da du alle Sicherheit und Nothdurft zu deines Kindes und ſeiner Mutter Unterhalt in Egypten gefunden haſt? Beſchirme meine Seel, wann ſie der hölliſche Feind ſuchet in den ewigen Tod zu ſtürzen, und beſchütze mich jederzeit in dieſem fremden Land meiner Pilgerfahrt, Amen.

5. O

5. O heiliger Joſeph, in was Herzenleid biſt du gerathen, als du wiederum aus Egypten in dein Land gereiſet, und verſtanden, daß der König Archelaus anſtatt ſeines verſtorbenen Vaters Herodis regiere? wie biſt du erfreuet, da du glücklich zu Nazareth angekommen, und die liebliche Haushaltung mit JEſu und Maria ungehindert haſt fortſetzen mögen? Treib mich an, nach den Ermahnungen meines Schutzengels jederzeit mich gehorſamlich einzuſtellen, und deren frommen Wandel und Exempel aufs fleißigſt nachzufolgen, Amen.

6. O heiliger Joſeph, wie haſt du getrauret, als du dein zwölfjähriges Söhnlein verlohren, und ihn als deinen höchſten Schatz drey Tag lang geſucht haſt? wie haſt du auch hingegen gefrohlocket, da du ihn im Tempel gefunden? unterweiſe mich, wie ich alſo mein Leben anſtelle, daß ich JEſum nie verliere, oder aber, da ich ihn durch meine Sünden jemal verlieren würde, bald wiederum finde, und meine Freud jederzeit in JEſu allein ſuchen, und finden möge, Amen.

7. O heiliger Joſeph, wie wehemüthig haſt du von JEſu und Maria deinen Abſchied genommen, als die Stund deines Hinſcheidens aus dieſem Leben angekommen? was Troſt haſt du hingegen empfunden bey der Gegenwart und Umfahung JEſu und Mariä? Ach ſtehe mir treulich bey, o heil. Joſeph, wann

ich

ich aus dieſem Leben fahre, und wende ab, alle gefährliche Aengſten von meinem Herzen, führe zu mir JEſum und Mariam, JEſus umfahe mich, und nehme auf meine Seel, du mit Maria begleite ſie zu den ewigen Freuden, Amen.

Gebeth zu dem heil. Joſeph um Erlangung heil. Tugenden.

O glorwürdiger heil. Joſeph, der du von GOtt über alle Menſchen erhöhet und erwählet worden zu einem Pflegvater und Ernährer JEſu Chriſti, des Heilands der Welt, zu einem Verwahrer des ewigen Worts, in welchem alle Schätz der göttlichen Weisheit verborgen ſeynd, zu einem Bräutigam und Beſchützer der allerſeligſten Jungfrau Maria, der Mutter GOttes, welche in Vollkommenheit alle Kreaturen übertrifft, und endlich zu einem Zeugen ſo vieler Himmelsſchätze und göttlichen Geheimniſſen, welche geſchehen ſeynd in der Geburt, Kindheit, und Leben unſers Erlöſers, mit welchem du allerfreundlichſt gelebet und gewohnet haſt, und anjetzo in himmliſcher Glorie ewig mit ihm herrſcheſt. O glorwürdiger heiliger Joſeph, wende deine barmherzige Augen zu mir armen und elenden Sünder, und komm mir mit deiner vielvermögenden Fürbitt zu Hülf: Dann ſiehe, es gebricht mir an der Demuth, in der

Liebe GOttes bin ich lau und kalt, ich weiß nicht, wie ich von Herzen ſoll Reu und Leid haben über meine Sünd. Ach! laſſe deine Gütigkeit ſehen, brich die Härtigkeit meines Herzens, und entzünde es mit Lieb, auf daß ich deinen heiligen Tugenden nachfolge, ein Kind der Seligkeit werde, und dich in der Geſellſchaft aller Heiligen in alle Ewigkeit lobe, Amen.

Hochverdienſtlicher Bund mit JEſu, Maria, und Joſeph.

O mein allerliebreicheſter JEſu, einziges Heil aller Kreaturen Himmels und der Erden; o allerſüſſeſte Mutter der Barmherzigkeit Maria, eine gewiſſe Zuflucht aller die dich von Herzen anrufen. Hochgebenedeyter Patriarch und Zierde aller Patriarchen, heiligſter Joſeph, ein gewünſchter Troſt aller Betrübten. Hochheilige menſchliche Dreyfaltigkeit JEſus, Maria, Joſeph. Ich bekenne, daß, weil ich alle Augenblick eurer Wohlthaten genieße, ich auch alle Augenblick euch dafür zu danken ſchuldig bin: Weilen ich aber dieſes aus menſchlicher Blödigkeit, und wegen vieler fürfallenden Geſchäften nicht vermag, darum ſoll mein Will anſtatt des Werks ſeyn: Will derowegen jetzt einen ſo feſten Bund mit euch machen, der in Ewigkeit nicht mehr ſoll können aufgelöſet werden: Dahero

hero bezeuge ich vor euch, o allerheiligſte drey Perſonen, JEſus, Maria, Joſeph, daß mein gänzlicher Will und Meinung iſt, euch dieſen Tag, alle Augenblick, mit Leib und Seel auf das allerfleißigſte zu dienen, und euch auf das allervollkommneſte zu lieben, loben, und ehren. So oft ich derohalben dieſen Tag werde Athem ſchöpfen, ſo oft will ich mich mit Leib und Seel euch zu einem vollkommenen und wohlgefälligen Brandopfer geſchenkt, und aufgeopfert haben, auf ſolche fürtrefliche Weis, wie mein JEſus annoch im jungfräulichen Leib ſich dem himmliſchen Vater zu gänzlicher Vollbringung ſeines allerheiligſten Willens aufgeopfert hat: So oft mir ein Auge wird blicken, ſo oft will und verlange ich euch mit ſolcher Demuth und Ehrerbietung zu verehren, wie euch verehren alle neun Chör der heil. Engeln, und die ganze Schaar der Auserwählten: So oft ſich ein Glied an meinem Leib wird bewegen, ſo vielmal unendlichen Dank will ich euch erſtatten für alle und jede Wohlthaten, ſo ihr mir und andern jemalen erzeiget habt, und annoch in Ewigkeit erzeigen werdet. So oft meine Pulsadern werden ſchlagen, und mein Herz klopfen, ſo oft will ich, daß es eben ſo viel heiſſen und bedeuten ſolle, als rufte ich ganz entzündet von den Liebesflammen mit Mund und Herzen, JEſus, Maria, Joſeph, die über alle Chör der Engel, und alle

Kreaturen erhebte und gebenedeyte erſchaffene Dreyfaltigkeit, ſeye gelobet, geehret, und geliebet von allen Kreaturen Himmels und der Erden, von nun an bis in Ewigkeit.

Und nun bitte ich euch, o JEſu mein liebreicheſter Heiland und Seligmacher! O Maria meine allermildeſte Mutter, o Joſeph, mein groſſer Schutzherr und Patron, ihr wollet dieſe meine herzliche Begierd und inbrünſtigen Willen anſtatt des Werks annehmen, und gültig seyn laſſen, wann ich ſchon den Tag hindurch nicht mehr an dieſen Bund, welchen ich jetzt mit euch gemacht hab, gedenken würde, inſonderheit aber in der Stund mines Todes Amen.

Die drey Fußfäll zu dem heil. Joſeph, um alles zu erhalten, was man begehret.

Erſter Fußfall.

Sey gegrüßt, allerheiligſter Joſeph, durch die allerſüßeſte Herzen JEſu und Maria, dich verehre ich demüthiglich mit dieſem Fußfall, der du aus allen Menſchen allein die Ehr gehabt, zu ſeyn ein Stadthalter GOtt des himmliſchen Vaters, dem der ewige Sohn GOttes in ſeiner Menſchheit unterthänig und gehorſam geweſen, dem GOtt der heilige Geiſt anvertraut hat ſeine allerliebſte Geſpons Mariam: Durch dieſe deine unauſprechliche

Ho-

Hoheiten, heil. Joſeph, bitte ich dich, komme mir zu Hülf in allen meinen Trübſalen, Aengſten und Nöthen, inſonderheit aber wolleſt mir von GOtt erhalten, daß er gnädig von mir abnehme dieſe meine Beſchwerniß = = = und ertheilen dieſe Wohlthat: (Hier bringe dein Anliegen für.) Ach heil. Joſeph, erfreue mich in meiner Bitt, und laſſe mich nicht von dir ungetröſt hinweg gehen, ſo viel es nach dem liebreichen göttlichen Willen, dem ich mich gänzlich untergebe, und dir alles empfehle.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der zweyte Fußfall.

Seye gegrüſſet, hochheiliger Joſeph, durch die allerſüſſeſte Herzen JEſu und Mariä. Dich verehre ich demüthigſt mit dieſem Fußfall, der du alle deine Gedanken und Sorgen dahin angewendet, damit JEſus u. Maria von dir ernähret, begleitet, in ihrem Zeitlichen verſorget, und das ganze heiligſte Hausweſen von dir aufs beſte geführet wurde, zu welchem Ziel du keine Mühe und Arbeit geſparet, auch keine Ungelegenheit geflohen, ſondern allzeit fertig und willfährig geweſen, alle deine Kräften bey Tag und Nacht zu Dienſten JEſu und Mariä anzuwenden: Durch dieſe deine Sorgfalt, Mühe und Arbeit bitte ich dich, o heil. Joſeph, du wolleſt dein väterliches Herz und barmherzige Augen zu mir wenden, und mir in allen meinen Anliegen zu Hülf kommen,

ſonderbar aber . . . . Ach heil. Joſeph, laſſe mich deine viel vermögende Fürbitt und Hülf genieſſen, nach der Viele meiner Hofnung, und ſo viel es nach dem liebreichen göttlichen Willen iſt.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Der dritte Fußfall.

Sey gegrüſſet, hochheiliger Joſeph, durch die allerſüßeſte Herzen JEſu und Mariä, dich verehre ich demüthigſt mit dieſem Fußfall, welchen Maria die Mutter GOttes einen Vater genennet ihres Sohns, und dich geliebet, als ihren jungfräulichen Geſpons: Erinnere dich o allerglückſeligſter Joſeph, der groſſen Gnad, ſo du gehabt haſt, daß du ſo Freundlich und herzlich die ganze Zeit deines Lebens mit JEſu und Maria handlen können! O wie ſüß war dir alle deine Mühe und Arbeit? mit was Troſt war allzeit dein Herz erfüllet? wie viel lieber war dir dein ſchlechtes Haus, und arme Werkſtatt bey ſo edler Geſellſchaft JEſu und Mariä, als der allerköſtlichſte Pallaſt auf Erden? wie bereit und willfährig biſt du in das Elend hinaus gegangen, und in Egypten geflohen, weil du dieſe allerheiligſte Geſellſchaft mit dir zu führen hatteſt? Wie groß war deine Geduld in Trübſalen, und in Abgang aller Nothwendigkeit? O heil. Joſeph, durch alle Schmerzen und Freuden, ſo du mit JEſu und Maria gehabt, bitt ich

dich

dich, du wolleſt mir von JEſu, ſo dir nichts abſchlagen wird, erlangen, daß er mein betrübtes Herz mit Erhörung meiner Bitt erfreue zu ſeiner gröſſeren Ehr und Glorie, ſonderbar aber bitt ich dich, komme mir mit JEſu und Maria zu Hülf in meinen letzten Zügen, und verſchaffe, daß meine letzte Wort ſeyen, JEſus, Maria und Joſeph, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Gebeth des heiligen Bernardi, zu dem heil. Joſeph.

Gegrüſſet ſeyſt du, heil. Joſeph, der Mutter GOttes Bräutigam, voll der Tugenden, der HErr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Bräutigamen, und gebenedeyet iſt die Leibsfrucht deiner Braut, JEſus. Heiliger Joſeph, Ernährer Chriſti und Troſt Mariä, bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Gebeth zu dem heil. Joſeph, um Erhaltung der Reinigkeit Leibs und der Seele.

O heiliger Joſeph! Nährvater JEſu Chriſti! ich als dein unwürdiges Pflegkind empfehle dir abſonderlich an die Keuſchheit meiner Seele, und Leibs, und bitte dich durch die väterliche für JEſum gehabte Obſorg, und deine Reinigkeit, daß du mich eben dieſem JEſu Chriſto, deinem Kind, dem unbefleckten Lamm, wie auch ſeiner wachbareſten Mutter, der unbe-

befleckten Jungfrau aller Jungfrauen Mariä anbefehlen wolleſt, und mich von aller ſchweren Sünde befreyen. Laſſe nicht zu, daß ich jemals mit einer Mackel einer Unreinigkeit behaftet werde: ſondern ſo bald du mich in der Verſuchung, und Gefahr zu ſündigen zu ſeyn erkennen wirſt, treibe ab von meinem Herzen alle unflättige Gedanken, Begierden, und drücke in mein Innerſtes ein die Gedächtniß der Ewigkeit, und Chriſti des Gekreuzigten, wie auch, o heil. Vater Joſeph! die Empfindung der Furcht GOttes, und zünde an in mir das Feuer der göttlichen Liebe, Amen.

Gebeth zu dem heil. Joſeph um ein glückſeliges Ende.

O heiliger Joſeph! der du in JEſu und Mariä heiligſten Händen ganz ſüß und liebreich deinen unſchuldigſten, und verdienſtvollen Geiſt aufgegeben haſt, und dadurch aller in letzten Zügen liegenden, und ſterbenden Menſchen ſonderbarer Fürſprecher und Mittler glückſelig zu ſterben, zu ſeyn verdienet haſt. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich in Beſorgung meiner letzten Noth, und Gefahr meines Tods: verwirf nicht mein flehentliches Seufzen und Bitten, ſondern ſteh mir damalen, da mir kein Menſch mehr helfen kann, väterlich bey: erlöſe mich in jenen elenden Umſtänden von aller Gefahr, o heil. Joſeph, mein

al=

allerliebſter Nothhelfer! empfiehl mich JEſu, deinem Pflegſohne, ſtelle mich vor JEſu, deinem Pflegſohne, und verſöhne mich endlich mit JEſu, deinem Pflegſohne, Amen.

Andåchtiger Hymnus zu dem heiligen Joſeph.

1. O Schutz JEſu ſey geprieſen,
Zum Nåhrvater auserkieſen
Von GOtt ſelbſten biſt ſogar.
Der Jungfrau biſt der Haushalter,
Meines JEſu ein Verwalter,
Joſeph du biſt wunderbar.

2. Süße Wiegen, ſüße Windlein,
Allwo lag das JEſukindlein,
Das du auferzogen haſt.
O wie war ſo wunderbarlich!
Daß du Joſeph ſo beharrlich
JEſum in die Schoos gefaßt.

3. JEſu konnt'ſt mit Augen ſehen,
Und mit ihme ſtets umgehen,
O welch eine Fröhlichkeit!
Da er hieng an deinen Wangen,
Haſt du einen Kuß empfangen,
O was große Süßigkeit!

4. Itzt ihn einen König nenneſt,
Itzt als einen GOtt erkenneſt,
Unter tauſend Herzensfreud.
Itzt als Vater ihn verehreſt,
Ihn als Pflegkind itzt ernåhreſt,
O was heißer Liebesſtreit!

5. JEſum in die Arme ſchlieſſen,
Und ihn ganz und gar genieſsen,
Ja ihn drucken an die Bruſt!
Mit Maria ſtets umgehen,
JEſum immer vor ſich ſehen,
O was groſse Herzensluſt!

6. Iſt wohl jemand zu erfragen,
Der nicht JEſum wollte tragen
Und ihn lieben jederzeit?
Ach! ein jeder wird verlangen
JEſu Wiegen zu umfangen,
Mit der gröſsten Zärtlichkeit.

7. Ich vor andern zu dir kehre,
Dich mit Lieb und Dienſt verehre,
O du Blum der Ehrbarkeit!
Weil dir ſolche Gnad gegeben,
Die noch niemand konnt erleben
Von dem Brunn der Seligkeit.

8. O was ſeltne Himmelsgaben!
Unter ſeinem Schutz zu haben
Die zwey Höchſte auf der Erd!
JEſus, und Maria waren,
Die du mit den Engelſchaaren
Als Schutzvater haſt verehrt.

9. Durch Joſeph, und der Jungfrauen
Fürbitt wir auf dich vertrauen,
O JEſu! ſetz uns im Stand,
Daſs wir einsmals zu dir gehen,
Ewig können dich anſehen,
In dem ew'gen Vaterland.

℣. Höchſt zu ſchätzen und zu lieben iſt der heilige Joſeph.

℟. Auf deſſen Armen ſich Chriſtus hat niedergelaſſen.

Litaney,

zu dem heiligen Joſeph.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater von dem Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.
Heil. Maria, Geſpons des heil. Joſephs, bitt für uns.
Heil. Joſeph, Bräutigam der Jungfrau Mariä, bitt für uns.
Du Pflegvater, und Ernährer JEſu, bitt für uns.
Du nach Zeugniß des heil. Geiſtes, gerechter Mann, bitt für uns.

Du Mann nach dem Herzen GOttes,
Du getreuer und fürſichtiger Hausvater,
Du Beſchützer der Jungfrauſchaft Mariä,
Du getreuer Geleitsmann Mariä,
Du mildreicheſter Tröſter Mariä,
Du fürtreflichſter in der jungfräulichen Keuſchheit,
Du tiefeſter in der chriſtlichen Demuth,
Du eifrigſter in der göttlichen und des Nächſten Liebe,
Der du in göttlichen Geheimniſſen vom heil. Geiſt vor allen erleuchtet biſt,
Der du die Menſchwerdung des ewigen Worts durch GOttes Offenbarung verſtanden haſt,
Der du mit Maria der Jungfrau nach Bethlehem aus Gehorſam gereiſet biſt,
Der du Chriſti Geburt im Stall beyzuwohnen, gewürdiget worden,
Der du das Blut des neugebohrnen Kindleins in ſeiner Beſchneidung empfangen,
Der du mit Maria das Kindlein im Tempel GOtt dargeſtellt und aufgeopfert,
Der du auf Geheiß des Engels das Kind und ſeine Mutter genommen, und in Egypten geflohen,
Der du daſſelbige liebſte Kind und Mariam nach Herodis Tod wiederum in das Land Iſrael geführet,

Bitt für uns.

Der

Der du mit Maria das zu Jeruſalem verlohrne Söhnlein drey Tag mit Schmerzen geſucht,
Der du ihn unter den Lehrern mit Freuden gefunden,
Der du den HErrn aller Herren dir unterthänig gehabt,
Der du mit Ruhm im Evangelio genennet wirſt, der Mann Mariä, von welcher gebohren iſt Chriſtus,
O du unſer Fürſprecher,

Bitt für uns.

In all unſerm Anliegen,
In all unſern Nöthen,
In der Stund unſers Tods,
Durch deine treue Fürbitt,
Durch deine ewige Erwählung zum väterlichen Amt über JEſum,
Durch deine allerreineſte Vermählung,
Durch deine väterliche Sorg und Treu,
Durch deine ausgeſtandene Müh, Arbeit und Schweiß,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deine große Ehr und ewige Seligkeit.

Hilf uns, o heil. Joſeph.

Wir Schutzdürftige bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von JEſu unſerer Sünden Verzeihung erbitten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns JEſu und Mariä treulich empfehlen wolleſt,

Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten ihrem Stand gemäſſe Keuſchheit erhalten wolleſt,

Daß du in allen geiſt- und weltlichen Verſammlungen vollkommene Liebe und Einigkeit erhalten wolleſt,

Daß du allen Vorſtehern in Regierung ihrer Unterthanen beyſtehen wolleſt,

Daß du allen Aeltern und Haushaltern, ihre Kinder und Hausgenoſſen in der Zucht und GOttesforcht wohl zu erziehen, Gnad erwerben wolleſt,

Daß du denen, die dich herzlich lieben und verehren, ſonderbare Liebe und Gutthaten beweiſen wolleſt,

Daß du allen unter deinem Namen und Schutz angeſtellten Verſammlungen mit väterlicher Hülf beyſpringen wolleſt,

Daß du jederzeit denen, ſo deine Hülf und Fürbitt anrufen, treulich helfen wolleſt,

Daß du mit JEſu und Maria in unſeren Todsnöthen uns beſuchen und beyſtehen wolleſt,

Daß du der Chriſtglaubigen abgeſtorbenen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hülf kommen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O keuſcher Bräutigam Mariä,

O treuer Ernährer JEſu,

O heiliger Joſeph,

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o JEſu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEſu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o JEſu.
JEſu Chriſte höre uns,
JEſu Chriſte erhöre uns,
HErr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc.

℣. Bitt für uns, o allerſeligſter Joſeph.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O GOtt, der du den heil. Joſeph zum Bräutigam der ewigen Jungfrau Mariä, und zum Pflegvater deines allerliebſten Sohns unſers HErrn und Heilands Chriſti JEſu erwählet und verordnet haſt: Wir bitten dich, du wolleſt uns durch ſeine Fürbitt der Seelen und des Leibs Reinigkeit gnädig verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret zu der himmliſchen Hochzeit mögen zugelaſſen werden. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir ſamt dem heil. Geiſt wahrer GOtt lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andachtsübung zu den heiligen Joachim und Anna, glorwürdigen Aeltern Mariä der Mutter GOttes.

Schönes Gebeth zu JEſu, Maria, Joſeph, Joachim und Anna, das goldene Ave Maria genannt.

Gegrüſſet ſeyſt du HErr JEſu, wahrer GOtt und Menſch, du wunderbarlicher Sohn Mariä: Gegrüſſet ſeyſt du Maria, GOttesgebährerinn, du wunderbarliche Mutter JEſu: Gegrüſſet ſeyſt du heil. Joſeph, du hochheiliger und von Ewigkeit auserwählter Nährvater JEſu, und Geſpons Mariä: Gegrüßt ſeyd ihr heil. Joachim und Anna, hochgeehrte Aeltern Mariä der Mutter JEſu. So viel Meertröpflein, ſo viel Sandkörnlein, ſo viel Laubblättlein, ſo viel Gräslein ſeynd geweſen, noch ſeynd, und künftig ſeyn werden, ſo oft und viel ſeyd ihr von mir gegrüſſet, o JEſu, Maria, Joſeph, Joachim und Anna, aus ganzer meiner Seele, aus allen meinen Kräften, und aus ganzen meinem Herzen. O JEſu! du jungfräulicher Sohn Mariä, du Brunn der Gnaden und Barmherzigkeit, erbarme dich über mich armen Sünder (und über die armen Seelen im Fegfeuer) durch die gnadenreiche Fürbitt Mariä und Joſeph, Joachim und Annä. O Maria! du jungfräuliche Mutter

ter JEſu, du biſt voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, deine Gnad und Fürbitt ſey mit mir (und mit den armen Seelen im Fegfeuer) du biſt gebenedeyet unter den Weibern, ja unter allen Menſchen und Engeln, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibes JEſus Chriſtus, der Sohn des lebendigen GOttes, wahrer GOtt und Menſch: Gebenedeyet iſt auch der heil. Joſeph, dein Geſpons, und Pflegvater deines Sohns, und gebenedeyet ſeyn deine heil. Aeltern, Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel der Erbſünd biſt empfangen und gebohren worden. O Maria, Joſeph, Joachim und Anna, bittet für mich armen Sünder (und für die armen Seelen im Fegfeuer) euren hochgebenedeyteſten Sohn und Enkel, JEſum Chriſtum, jetzt und allezeit, ſonderlich in der Stund meines Abſterbens, Amen.

Gebeth zu Joachim und Anna.

O ihr allerglückſeligſtes und heiligſtes Paar Eheleuth, Joachim und Anna, die ihr von GOtt mit ſonderbarer Fürſichtigkeit zuſammen gefüget, und deren Herz in Anſehung eurer Tochter, welche aus allen puren Geſchöpfen die alleredelſte und fürtreflichſte ſeyn wurde, mit überflüßigen Gnaden überſchüttet worden, ich wünſche euch von Grund meines Herzens Glück, und erfreue mich aus allen meinen Kräften, daß euere zwanzigjährige Unfrucht-

bar-

barkeit in die glückſeligſte Fruchtbarkeit und höchſte Ehr und Freud verwandelt worden, indem euch GOtt zu würdigen Aeltern Mariä der Mutter GOttes und Großältern JEſu des ewigen Sohns GOttes gemacht hat. O was Troſt und Freude muß euer Herz empfunden haben, indem ihr würdig gemachet worden, annoch im Leben zu ſehen JEſum den Weltheiland, gebohren von euerer jungfräulichen Tochter, ſelbigen anzubethen, und auf euere Arm zu nehmen, ihm zu pflegen, und endlich in ſeiner allerheiligſten Gegenwart zu ſterben! O was Frohlocken und Jubel iſt in eurem Herzen entſprungen, da ihr geſehen, was geſtalten ihr als Großältern des Sohns GOttes dem wunderbarlichen Weſen der Vereinigung GOttes mit der Menſchheit etwas beygetragen, und zu einer ſo nahen Freundſchaft mit dem Sohn des himmliſchen Vaters, als König und Monarchen über alle Potentaten dieſer Welt, erkieſen worden! O ihr im Himmel ſo große, und mit JEſu ſo nahe befreundte Heilige, ſeyd meine Fürſprecher und getreue Beſchirmer, erbittet mir anjetzo des Leibs und Herzens Reinigkeit, wahre Geduld, und Liebe GOttes und des Nächſten, und endlich, daß ich in der Geſellſchaft der heiligen Englen und Auserwählten, JEſum, Mariam, und euch, o heil. Joachim und Anna in alle Ewigkeit loben und preiſen möge, Amen.

Ge-

Gebeth zu dem heil. Joachim.

O heiliger Joachim, mit Recht iſt dir dieſer Nam gegeben, welcher ſo viel heißt, als eine Bereitung des HErrn, weil du von GOtt erwählet worden den lebendigen Tempel zu bereiten, darinn ſein eingebohrner Sohn Chriſtus JEſus zu wohnen ein Wohlgefallen gehabt. Solche Gnad haſt du durch dein inbrünſtiges Gebeth und andächtige Zähren, die du auf dem Berge ohne Unterlaß vergoſſen, erlangt. O ſeligſter Vater, von dem die Tochter herkom̃t, welche zur GOttesgebährerinn und zur Königinn Himmels und der Erden iſt aufgenommen! wie ſorgfältig und behutſam biſt du deinem väterlichen Amt nachgekommen! mit was herrlichen Exempeln der Andacht, Demuth, GOttesfurcht, und allerhand Tugenden biſt du deinem allerliebſten Kind, und allen Menſchen vorgegangen? Erwirb mir auch Gnad, o heil. Joachim, dem HErrn in meinem Herzen eine wohlgefällige Wohnung zu bereiten, ſelbiges jederzeit mit feurigen Begierden und beſtändiger Andacht zu den ewigen Bergen zu erheben, führe und regiere mich in dem Weg göttlicher Gebothe, treibe mich auch an, in denſelbigen mit unabläßlichem Eifer fortzulaufen, bis ich endlich dahin komme, da ich GOtt mit dir und allen Auserwählten ewig loben und preiſen möge, Amen.

Die ſieben Freuden des heil. Joachims.

I.

Freue dich, o du allerheiligſter Joachim, du würdigſter Vater Mariä, daß du biſt der Stammen, aus der Wurzel Jeſſe entſprungen, deſſen Aeſte ſich haben ausgebreitet in alle Ende der Welt.

2. Freue dich, du allerheiligſter Vater Joachim, daß dein Gebeth durchdrungen hat die Himmel, und erhöret worden iſt in dem Angeſicht des Allerhöchſten.

3. Freue dich, du allerſeligſter Joachim, daß, ob ſchon dein Opfer von den Menſchen verſchmähet, und hingeworfen worden, doch durch deine ſelige Frucht uns gegeben worden ſey das Opfer, damit wir mögen erlangen die ewige Freud.

4. Freue dich, du allerheiligſter Joachim, dann von dir iſt ausgegangen die Lilien der Keuſchheit Mariä, ſo uns gebohren die Roſe der Gerechtigkeit JEſum Chriſtum.

5. Freue dich heiligſter Joachim, daß wir durch JEſum den eingebohrnen Sohn deiner allerheiligſten Frucht, von der Gewalt des Teufels erlöſet, mit GOtt dem Vater verſöhnet, und Erben des ewigen Reichs geworden ſeynd.

6. Freue dich, du allerheiligſter Joachim, dann deine allerſeligſte Frucht, die wir von dir haben, iſt eine würdige Mutter GOttes, eine Mutter

der

der Barmherzigkeit, eine Königinn der Englen, eine Frau Himmels und der Erden, all unſer Troſt und Seligkeit iſt geſetzt in ihre Händ.

7. Freue dich, o du allerheiligſter Joachim, ein Gemahl der heil. Annä, ein würdiger Vater Mariä, ein Anherr unſers lieben HErrn JEſu Chriſti, der du ewiglich mit ihm regiereſt, und dich erfreueſt. O du allergetreueſter Fürbitter, ein Vater der Waiſen, ein Erbarmer der Armen, ein Liebhaber der Verſchmäheten, ein Tröſter der Betrübten, komme mir zu Hülf in allen meinen Nöthen und Anliegen Seel und Leibs, ſonderlich (Hie klage dein Anliegen.) Ach! heiligſter Vater Joachim, durch alle die Ehr und Würdigkeit, die dir GOtt vor allen Menſchen erzeiget hat, bitte ich dich, verlaß mich nicht, ſondern erzeige mir deine getreue Hülf, und gedenke, daß ich alle meine Zuflucht zu dir hab, wohl wiſſend, daß du mächtig und gewaltig biſt vor GOtt, und unmöglich ſeye, daß dir etwas verſagt und abgeſchlagen werde, was du von GOtt begehreſt: Endlich aber bitte ich, ſteh mir bey in der Stund meines Tods, und führe mich zu den ewigen Freuden, Amen.

Gebeth zu der heil. Mutter Anna.

O gnadenreiche Frau, hochgeſegnete Mutter Anna, billig iſt dieſer Nam Anna dir gegeben, welcher ſo viel als Gnade heißt, wei-

len dir von GOtt gnädig verliehen in deinem gebenedeyten Leib zu tragen und auf dieſe Welt hervor zu bringen, den lebendigen Himmel, welcher gröſſer iſt als alle Himmel; dann welchen die Himmel nicht haben begreifen können, den hat deine unbefleckte Tochter in ihrem jungfräulichen Schooß eingeſchloſſen. O Wunder über alles Wunder! du biſt, o auserleſene Mutter, die Wurzel der Ruthe Jeſſe, von welcher die ſchöne Blum und Frucht unſers Lebens Chriſtus JEſus entſproſſen iſt: Du haſt eröfnet die Pfort der aufgehenden Sonne, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit in dieſe Welt iſt eingegangen. Frohlocke, o heil. Anna, die du vorhin unfruchtbar geweſen biſt: GOttes Allmacht hat dich alſo fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die ganze Welt genoſſen.

Ich bitte, o heil. Mutter, du wolleſt aus demſelben Brunnen mir auch Gnad erwerben, in der Liebe JEſu und dem Schutz deiner gebenedeyten Tochter Mariä bis in meinen Tod zu verharren: wolleſt weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen, und meiner Seligkeit nicht zuwider iſt) durch JEſu Kraft, und Mariä Fürbitt von mir abgenommen werde dieß mein Kreuz .... und ich erhöret möge werden in dieſer meiner Bitt. Zu dir, o heil. Mutter, hab ich die verträuliche Zuverſicht, GOtt werde mich

durch

durch deine Fürbitt erhören, und endlich mit dir zur klaren Anſchauung ſeines göttlichen Angeſichts gelangen laſſen, Amen.

Die fünf Freuden der heil. Anna.

Die erſte Freud.

O allerheiligſte Anna, ich erinnere dich der unausſprechlichen Freud, ſo du haſt, und in Ewigkeit haben wirſt, daß du von GOtt vor allen andern zu einer Mutter der Mutter des Heilands der Welt auserkieſen, und mit ſo reichen Segen und groſſen Gnaden begabt worden, daß du genugſames Anſehen hätteſt, diejenige zu beherrſchen, welcher zu dienen Engel und Menſchen für ihr höchſtes Glück ſchätzen. Durch dieſe Freud und Hoheit, heilige Mutter Anna, bitte ich dich, erfreue mich in allen meinen Aengſten und Nöthen, Seel- und Leibs Anliegen; (**Hier kannſt du deine Noth und Anliegen fürbringen.**) ſonderbar aber komme mir zu Hülf in der Stund meines Tods, damit ich in der Gnad GOttes ſterben, und ſelig werden möge, Amen.

Die zweyte Freud.

O allerheiligſte Anna, ich erinnere dich der groſſen Freud, ſo du hatteſt, als nach ſo viel vergoſſenen deinen Zähren, und langwüriger Unfruchtbarkeit, der Engel des HErrn dir geoffenbaret, daß dein Gebeth erhöret, u. du eine Tochter empfangen und gebähren werdeſt, wel-

che ſeyn ſollte die Mutter Meßiä des verſprochenen Erlöſers der Welt: daraus du wahrgenommen, daß du allen andern Müttern an Würdigkeit vorgezogen worden; dann gleichwie die Hoheit der Mutter GOttes eine Unendlichkeit in ſich hält, weil kein größerer Sohn seyn kañ, als der Sohn GOttes, alſo auch überſteiget deine Würdigkeit, daß du eine Mutter Mariä, alle andere Würdigkeiten, weil keine größere Tochter iſt als Maria. Durch dieſe deine Freud und Hoheit, heil. Mutter Anna, bitte ich dich, erfreue mich in allen meinen Aengſten und Nöthen, Seelen- und Leibs Anliegen, ſonderbar aber kome mir zu Hülf in der Stund meines Tods, damit ich in der Gnad GOtts ſterbe, und ſelig werde, Amen.

Die dritte Freud.

O allerheiligſte Anna, ich erinnere dich der groſſen Freuden, ſo du in jenen neun Monaten hindurch genoſſen haſt, da du die ſeligſte Jungfrau ohne Mackel der Erbſünd empfangen, und von Liebe GOttes mehr brennend, als alle Seraphinen, unter deinem Herzen getragen haſt. Selig biſt du, o heil. Anna, und erfreue dich, daß dich GOtt mit Liebesaugen angeſehen, mit ſonderbarer Fürſichtigkeit geführet, und mit wachbarem Schutz bewahret hat, weil du unter deinem Herzen einen ſo groſſen Schatz, als Maria war, die vom himmliſchen Vater zu einer Tochter, vom Sohn GOttes

tes

tes zu einer Mutter, vom H. Geiſt zu einer Braut erkieſen worden, getragen haſt. Erfreue dich, heil. Anna, daß dich die heil. Engel mit höchſter Ehrerbiethung begleitet haben, weil ſie jene in dir gewußt und verehret, welche ihre Königinn ſeyn würde, durch alle dieſe deine Freuden, heil. Mutter Anna, bitt ich dich, erfreue mich in allen meinen Aengſten und Nöthen, Seelen- und Leibs Anliegen, inſonderheit aber komme mir zu Hülf in der Stund meines Tods, damit ich in der Gnad GOttes ſterbe, und ſelig werde, A.

Die vierte Freud.

O allerheiligſte Anna, ich erinnere dich der groſſen Freuden, ſo du empfangen haſt, indem du nicht allein dieſes allerheiligſte Töchterlein ohne Schmerzen gebohren, ſondern auch drey ganzer Jahr allezeit vor Augen gegenwärtig gehabt, auf deinen Armen herum getragen, an dein Herz gedruckt und ſüßiglich geküſſet, über ihre engliche Gebärden dich verwundert, und endlich dieſen allerköſtlichſten Schatz mit groſſen Frohlocken, Jubel und Dankbarkeit deines Herzens in den Tempel geführet, und allda GOtt dem Allmächtigen zu ſeinem höchſten Wohlgefallen aufgeopfert haſt. Durch dieſe unausſprechliche Freuden bitte ich dich, H. Mutter Anna, erfreue mich in allen meinen Aengſten u. Nöthen, Seelen- und Leibs Anliegen, inſonderheit aber kom̃e mir zu Hülf in der Stund meines Tods, damit ich in der Gnad

GOttes ſterben, und ſelig werden möge, Amen.

Die fünfte Freud.

O allerheiligſte Anna, ich erinnere dich der unausſprechlichen Freuden, die du immer und ewiglich haſt in GOtt, und ſonderlich, wann du anſieheſt dein göttliches Enkel, deine allerliebſte Tochter Mariam, die Königinn Himmels und der Erden, und alle liebe Heilige, die von deinem Stammen und Geſchlecht hergekommen ſeynd. Durch alle dieſe Freuden, bitte ich dich, heil. Mutter Anna, erfreue mich in allen meinen Aengſten und Nöthen, Seelen- und Leibs Anliegen, ſonderbar aber komme mir zu Hülf in der Stund meines Todes, und erwirb mir, daß ich nach einem ſeligen End mich mit dir, deiner allerliebſten Tochter Maria, und allerſüßeſtem Enkel JEſu Chriſto immer und ewig erfreuen, GOtt die allerheiligſte Dreyfaltigkeit ſeliglich anſchauen, lieben, und ohne Unterlaß loben und preiſen möge, Amen.

Gebeth, in welchem alle Heilige angeſtellet werden, die heil. Mutter Annam zu loben.

O du allerheiligſte Mutter Anna, dir ſeynd verbunden, und dich ſollen loben alle Kreaturen, dann du haſt gebohren jene rein- und ſchönſte Jungfrau, welche die Allerwürdigſte befundē iſt zu ſeyn eine Mutter des Schöpfers.

Kom-

Kommet ihr heil. Engel, Cherubin und Seraphin, lobet, benedeyet die heil. Mutter Annam, dann aus Maria ihrer alleredelſten Tochter iſt herfür gegangen der HErr und König aller Engeln und Menſchen, Chriſtus JEſus, der ewige und eingebohrne Sohn GOttes.

Lobet und benedeyet die heil. Mutter Annam, ihr heil. Patriarchen und Propheten, dann eure Prophezeihungen und inbrünſtiges Verlangen seynd erfüllet worden durch ihre allerheiligſte Tochter Mariam, welche uns gebohren hat den Erlöſer des ganzen menſchlichen Geſchlechts.

Lobet und benedeyet die heil. Mutter Annam, ihr heil. Apoſtel, Evangeliſten, und alle Jünger des HErrn: Dann der göttliche Sohn ihrer allerheiligſten Tochter hat euch vor allen geliebet, zu ſeinen geheimſten Freunden angenommen, und euch ſeine göttliche Geheimniſſe geoffenbaret.

Lobet und benedeyet die heil. Mutter Annam, ihr heil. Martyrer, dann in dem Blut des unbefleckten Lämmlein GOttes, welches euch Maria ihre allerreineſte Tochter gebohren hat, ſeyd ihr gewaſchen, und theilhaftig worden der himmliſchen Glorie.

Lobet und benedeyet die heil. Mutter Annam, ihr heil. Beichtiger, dann durch die gebenedeyte Frucht ihrer jungfräulichen Tochter Mariä ſeyd ihr mit GOtt verſöhnet, zu Kindern

dern GOttes, und Erben des Himmels an- und aufgenommen worden.

Lobet und benedeyet die heil. Mutter Annam, ihr heil. Jungfrauen, dann ihre unbefleckte Tochter Maria hat euch gebohren euren allerliebſten Bräutigam Chriſtum JEſum, mit welchem ihr euch erfreuet in alle Ewigkeit.

Seel und Leib und alles was in mir iſt, lobe, und benedeye die heil. Mutter Annam, an Seel und Leib, dann ſie hat uns gebohren Mariam die Mutter aller Gnaden und Barmherzigkeit.

O heil. Anna, ich benedeye deinen allerheiligſten Leib, in welchem du getragen haſt Mariam, die Wiederbringerinn des menſchlichen Heils, die Königinn Himmels und der Erden, und den lebendigen Himmel und Thron GOttes, ich benedeye deine heil. Brüſt, mit welchen du ernähret haſt die Gebährerinn aller Gnaden, Mariam die auserwählte Tochter des himmliſchen Vaters, die jungfräuliche Mutter des Sohns GOttes, und allerreinſte Braut des heil. Geiſtes.

O du höchſt geſegnete Mutter heil. Anna, du edleſter Stammen, von welchem der ganzen Welt Seligkeit gekoñen iſt, o du Zierde der Frauen, du Glorie der Welt, und Freud des Himmels, ich bitte dich demüthigſt, komme zu Hülf der ganzen Chriſtenheit, bitte für alle Lebendige, und in Chriſto Abgeſtorbene, für Geſunde und Kranke, für Gefangene und Be-

Betrübte. Mache, o heil. Anna, daß uns ſegne, benedeye, und behüte vor dem ſchnellen unverſehnen Tod, und nach dieſem elenden Leben einführe in die ewige Freuden dein göttlicher Enkel, die gebenedeyte Frucht deiner unbefleckten Tochter Mariä JEſus Chriſtus, der da lebet und regieret mit dem Vater, und dem heil. Geiſt ein einiger GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney
von der heiligen Anna.

Kyrie eleyſon.
Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater von den Himmeln, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle heil. Chör der Englen, bittet für uns.
Alle Heilige GOttes, bittet für uns.
Heilige Anna, bitt für uns.
Du Auserwählte GOttes des Vaters, bitt für uns.

Du Großmutter JEſu Chriſti,
Du Werkzeug des heil. Geiſtes,
Du Blutsfreundin der heil. Dreyfaltigkeit,
Du Mutter der Mutter GOttes,
Du Geſpons des heil. Joachims,
Du Schwiegermutter des heil. Joſephs,
Du Mutter der Armen,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Glorie aller Weiber des alten Teſtaments,
Du Ehr deines Ehegemahls,
Du Zierde des Haus Davids,
Du keuſcheſte unter allen Eheleuten,
Du goldener Tabernackel,
Du Zweig von der Ruthe Jeſſe,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du heil. Erd, darauf der Dornbuſch Moſis geſtanden iſt,
Du edler Baumgarten, darinnen die Frucht des Heils gewachſen iſt,
Du keuſcher Lilienſtock, daraus die Blum der Jungfrauſchaft entſproſſen iſt,
Du lebendige Quellader, daraus unſere Glückſeligkeit gefloſſen iſt,
Du fruchtbarer Oelbaum, daraus das Oel der Barmherzigkeit gefloſſen iſt,
Du Zuflucht aller deren, die dich anrufen,

Bitt für uns.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.
Durch deine Tugenden und Verdienſte, Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch

Durch deine Gütig- und Barmherzigkeit,
Durch dein Mitleiden und Freygebigkeit,
Durch alle Gnaden, die dir GOtt erzeiget hat,
Durch die Gnad, daß er dich zur Großmutter JEſu Chriſti erwählet hat,
Durch die Gnad, daß du Mariam ohne Erbſünd empfangen haſt,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als dir der Engel erſchien,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als du mit Maria ſchwanger wareſt,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als du Mariam gebahreſt,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als du ſie in dem Tempel opferteſt,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als ſie mit Joſeph vermählet wurde,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als du ſie mit dem Sohn GOttes ſchwanger ſaheſt,
Durch die Freud, ſo du mit dem ſüßen JEſulein hatteſt,
Durch die Freud, ſo du in deiner Himmelfahrt hatteſt,
Durch die Freud, ſo du jetzt mit JEſu und Maria in dem Himmel haſt,
Durch die Ehr, ſo dir alle Heilige in dem Himmel erzeigen,
Heilige Anna!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

Chriſte höre uns.

Chriſte erhöre uns.

HErr erbarme dich unſer,

Chriſte erbarme dich unſer,

HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heil. Mutter Anna.

℟. Auf daß wir durch dich zu den ewigen Freuden gelangen mögen.

Gebeth.

O GOtt, der du der heil. Anna ſo große Gnad erzeiget haſt, daß ſie würdig worden iſt, eine Großmutter deines eingebohrnen Sohns zu ſeyn; Verleihe uns durch die Fürbitt der Mutter und Tochter den Ueberfluß deiner Gnaden, auf daß, die wir ihre Heiligkeit mit andächtigen Herzen verehret, zu der ewigen Seligkeit gelangen mögen, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Gebeth zu dem heil. Joannes dem Taufer.

Heiliger Joannes, glorwürdiger Vorlaufer, und auserwählte Stimm des Weltheilands JEſu Chriſti, der du in Mutterleib gehei=

geheiliget, mit dem heil. Geiſt erfüllet, und ſchon groß wareſt vor GOtt, ehe du das Licht dieſer Welt angeſehen; ich erfreue mich von innerſtem Grund meines Herzens, und aus allen meinen Kräften lobe ich GOtt, der dich ſo herrlich begnadet, daß dieſe Völle ſeiner Gnaden niemalen in dir ab, ſondern allezeit zugenommen, weilen du ſo ſorgfältig alle Gelegenheit der Sünden, und alle Gemeinſchaft der Menſchen geflohen, in der Wüſte gelebet, und deinen unſchuldigſten Leib auf das allerſtrengſte gehalten, bis du von dem heil. Geiſt ermahnet, brennend von dem Eifer GOttes herfürgegangen, die Ankunft JEſu den Menſchen verkündiget, und ihn mit Fingern gezeiget, ſprechend: Sehet das Lamm GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, hiedurch ſie anzutreiben, daß ſie JEſum für den Weltheiland erkennen, annehmen, ſeine Stimm hören, und ihm in allen Gehorſam leiſten und nachfolgen ſollen. O allerheiligſter Joannes, welcher du vor Freuden in Mutterleib aufgeſprungen, JEſum gegenwärtig verehret und angebethet, auch nachmalen würdig geweſen, ihn zu taufen, und letztlich um der Wahrheit willen dein unſchuldiges Blut zu vergieſſen, ich verehre dich als einen mit dem dreyfachē Kränzlein der Martyrer, der Jungfrauē, und der Lehrer gekrönten, und groſſen Freund GOttes, dich demüthiglich bittend, du wolleſt mir erlangen

Verzeihung meiner Sünden, und Gnad, daß ich dir in deinen heil. Tugenden nachfolgen, JEſum das göttliche Lämmlein über alles, aus allen meinen Kräften lieben, und mit dir und allen Auserwählten in dem Himmel ewig loben, und preiſen möge, Amen.

Zu dem heil. Apoſtel Petro.

O heiliger Petre, dich hat JEſus der Sohn des lebendigen GOttes gemacht zum Haupt ſeiner Kirche, und erwählet, daß du das Heydniſche mit dem Jüdiſchen Volk vereinigen ſolteſt, deswegen du am heil. Pfingſttag erfüllet mit dem heil. Geiſt gleich angefangen mit wunderbarlicher Frucht Chriſtum und die Geheimniſſe des Kreuzes zu predigen; nachmalen aber biſt du in höchſter Armut, ſchweren Verfolgungen, und vielen Gefahren des Lebens unterſchiedliche Provinzen durchreiſet, dich allein dahin mit entzündtem Eifer bemühend, damit JEſus wahrer GOtt und Menſch erkennet, angebethet, und ihm gedienet würde, bis du endlich um JEſu willen mit Banden und Ketten gefeßelt, gegeißlet und zu dem Kreuz verdammet worden biſt. O glorwürdiger Apoſtel, H. Petre! mit was Freud und Frohlocken deines Herzens haſt du den Sentenz des Tods angehöret, u. angenom̃en, in Eriñerung, daß du nun durch die Marter des Kreuzes Gelegenheit hatteſt, deinem geliebteſten Meiſter nachzufolgen, und

alſo hierdurch zu erwiedern die zarte Lieb, aus welcher JEſus ſein Leben für dich am Stammen des heil. Kreutzes gelaſſen hat? O heil. Petre, liebreicheſter Vater und Hirt aller Chriſten, ich wünſche dir Glück zu dieſem deinen glorwürdigen End, und erfreue mich, ſage auch Gott unendlichen Dank, daß ich eines aus deinen Kindern und aus deinen Schäflein bin, ich bekenne vor Himmel, und der Welt, daß ich dich erkenne für den Statthalter des Sohns GOttes, für das Haupt und Hirten der ganzen Kirche, und weil dein Glaub und Lieb dich eines ſo hohen Amts und herrlichen Marter würdig gemacht haben, ſo laſſe mich die Wirkung deiner Lieb empfinden, und erwirb mir, daß ich in allen meinen Trübſalen, Kreuz und Leiden meine Augen auf JEſum den Gekreuzigten wende, damit ich in Anſehung deſſelbigen, nach deinem Exempel alles mit Freuden erdulde, und gelange zu der himmliſchen Glorie, Freud und Seligkeit, Amen.

Zu dem heil. Apoſtel Paulo.

Heiliger Paule, großer Apoſtel, und auserwähltes Geſchirr, voll der Gnaden, voll der himmliſchen Weisheit, und allergröſten Eifers, mit welchem entzündet du die ganze Welt durch mühſame Weg in Hunger und Durſt, in Blöße, Hitz und Kälte durchlaufen, und den heilbringenden Namen JEſu in die Her-

 zen

zen aller Menſchen einzupflanzen geſuchet haſt. O heiliger Paule, wer kann ausſprechen deine groſse Liebe gegen JEſu, kraft welcher du allzeit an JEſu gedenket, von JEſu geredet, für Jeſu gelebet, und JEſu zu Ehren alle Peinlichkeit, Schmäh- und Läſterwort, Verfolgungen, Schläg und Geiſseln, Ketten und Kerker mit Freuden ausgeſtanden haſt? Wie war dir zu Herzen, groſser Liebhaber JEſu! als du vernommen, daſs du um JEſu willen, zu deſſen Angeſicht du ein ſo hitziges Verlangen getragen, nunmehr ſollteſt enthauptet werden! O mit was für Freuden muſst du dein Haupt dem Schwert dargeſtrecket haben, weilen es abgehaueter dreymal aufgeſprungen, allezeit den Namen JEſu genennet, und anſtatt des Bluts Milch von ſich gegeben, zum Zeichen, daſs du annoch nach deinem Tod begehreſt, wie eine Säugamme, unſere durch das Blut JEſu erkaufte Seelen mit der reineſten Milch deiner himmliſchen Lehr zu ernähren, und mit dem ſüſsen Namen JEſu zu erquicken. O heiliger Paule, ich bitte dich, ſchreibe dieſen allerſüſſeſten Namen JEſu alſo ein in mein Herz, daſs mir die Welt mit ihren betrüglichen Freuden und Wollüſten bitter, hingegen aber alle Widerwärtigkeiten lieblich und angenehm werden. Erwirb mir auch, daſs ich nimer der Gnade GOttes beraubt werde, ſondern mich allzeit befleiſse, GOtt aus ganzer meiner Seel über alles zu lieben und

ihm in allem zu gefallen, damit ich alſo zu dem allerſüſſeſten Genuß ſeines ſeligmachenden Angeſichts gelange, und mich in demſelbigen ewig erfreue, Amen.

Zu dem heil. Andreas.

O gekreuzigter Jünger des gekreuzigten JEſu, heiliger Andrea, welcher du aus allen der erſte geweſen, ſo dem Weltheiland, als du von dem heil. Joanne Baptiſta vernommen, daß es das Lamm Gottes ſeye, welches die Sünd der Welt hinnehme, zugegangen, und ihm auch deinen Bruder den heil. Petrum zugeführet haſt. Heiliger Andrea, der du dich zu der Gnad des Apoſtolats, durch ein reines unſchuldiges Leben, und durch deine große Begierd zur Vollkommenheit zu gelangen, bereit gemacht: Ich lobe und danke dem lieben Heiland, der dich nicht allein zu dem apoſtoliſchen Amt, ſondern auch um Belohnung deiner vielfältigen Mühewaltungen in Bekehrung unzahlbar vieler Seelen zu dem Kreuz berufen, welches du alſo hoch geliebt, daß du es von weiten voller Freuden mit dieſen Worten gegrüßt: Sey gegrüßt du köſtliches Kreuz, du haſt den Leib meines Herrn getragen: Ich grüß dich, du Begierd meines Herzens, und Zweck meiner Anmuthungen. O gutes Kreuz, wie lang hab ich dich verlanget, wie herzlich geliebt, welches ich ſtets geſucht, und mir endlich bereitet wor-

den biſt. O verſage nicht den Diener zu tragen nachdem du meinen Meiſter und Herrn getragen haſt. Nimm mich ſo gern auf, als ich zu dir komme, und übergieb mich demjenigen, welcher für mich in deinen Armen geſtorben. O heil. Andrea, mit was Begierd und Freud haſt du dieſes Kreuz umfangen, geküſſet, und dich an daſſelbige binden laſſen! wie eifrig haſt du daran zwey ganzer Tage geprediget, und mit was heiſſen Zähren haſt du deinen gekreuzigten Lehrmeiſter gebethen, daß er dich an demſelbigen ſterben laſſen wolle! ich wünſche dir Glück, glorwürdigſter Apoſtel, daß du mittels dieſes Kreuzes, als gleichſam einer Brucken mit Chriſto dem Himmel zugegangen biſt, dich herzlich bittend, du wolleſt mir erlangen, daß ich die Kraft des Kreuzes und Leidens auch erkenne, ſchätze, liebe, und dankbar umfange, in Erinnerung, daß ich durch Kreuz und Leiden in den Himmel eingehen müſſe, wo ich mich alsdann erfreuen, und GOtt mit allen Auserwählten ewig loben und preiſen werde, Amen.

Zu dem heil. Jacobo dem Größern.

Heiliger Jacobus, der du von Chriſto dem HErrn aus ſonderbaren Gnaden unter den erſten zu der Nachfolg und apoſtoliſchen Würde berufen, und mit deinem Bruder, dem heil. Joanne, ein Kind des Donners genennt worden biſt, weilen der liebe Heiland euch zu

ſon=

ſonderbaren Predigern ausgeſehen und erkieſen, daß ihr mittels der Heiligkeit des Lebens, wie der Blitz glänzen, und mit der Kraft eurer Red gleich dem Donner die Unglaubige bewegen, und ſie zum heiligen Leben, und Buß führen ſolltet. Ich erfreue mich, heil. Apoſtel, und wünſche dir Glück von Grund meines Herzens, daß du von Chriſto dem wahren Sohn GOttes mit ſolchen Gnadenaugen angeſehen, und auserwählet worden, mit Petro und Joanne nicht allein ſeiner Verklärung auf dem Berg Thabor, ſondern auch ſeinen Schmerzen am Oelberg, als geheimeſter Rath, gegenwärtig zu ſeyn, damit du hiedurch ſowohl zu den apoſtoliſchen Mühen und Arbeiten, als auch zu aller Marter und Pein beherzt gemacht wurdeſt, weilen du der erſte aus den Apoſteln ſeyn ſollteſt, welcher aus dem Kelch des HErrn trinken, ſein Leben für Chriſtum aufſetzen und durch Enthauptung ſein Blut vergießen müßte. O heil. Jacobe, glorwürdiger Apoſtel, der du vor allen Apoſteln am erſten mit dem Palmkränzlein der Martyrer gezieret worden, erhalte mir Gnad, daß ich die ewige Glorie und Jeſu bitteres Leiden und Sterben allezeit vor Augen habe, und betrachte, damit ich kraft deſſen geſtärket, alle in dem Dienſt GOttes vorfallende Beſchwerniß überwinde, und alſo gelange zu der ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

Zu dem heil. Joannes dem Apoſtel.

Allerſeligſter Joannes, fürtreflicher Apoſtel, hocherleuchter Evangeliſt und Prophet des neuen Teſtaments, gezieret mit dem dreyfachen Ehrenkränzlein der Martyrer, der Lehrer und der Jungfrauen, du biſt der geheime Freund und geliebte Jünger JEſu, welchen er bey ſich haben, und ihm entdecken wollen ſeine Glorie auf dem Berg Thabor, ſeine Schmerzen auf dem Oelberg, ſeinen Verräther in dem Abendmahl, da du ſüßiglich auf ſeiner göttlichen Bruſt und Herzen geruhet, auf dem Berg Calvariä aber, wo dein Herz und Seel mit dem Schwert des Schmerzens durchſtochen worden, hat er dir unter dem Kreuz ſtehenden die Sorg und Verwahrung ſeiner allerheiligſten Mutter anvertrauet, und dich ihr für einen Sohn an ſeine ſtatt eingeſtellet. O heiliger Joannes, gedenke an die unausſprechliche Würdigkeit, mit welcher dich dazumal der ſterbende JEſus begnadet, indem er dich nicht nur allein einen Sohn Mariä genennt, ſondern auch dir ein ſolches Herz gegeben, daß du ſie mit höchſter Reverenz, und mit mehr als kindlicher Liebe geliebet haſt. O wer kann ausſprechen, mit was für einer Sorg du dieſen allerèdelſten Schatz verwahret, und das Amt eines Sohns verrichtet haſt! wer kann ſich genug einbilden, mit was für einer Süßigkeit nach der Himmelfahrt Chriſti du ſo viel Jahre ihre

heilig-

heiligſte Gegenwart genoſſen, und von ihrer himmliſchen Lehr, Exempel und Tugend unterrichtet worden! O heil. Joannes, glückſeligſter Apoſtel, der du nach Chriſto eine ſolche Meiſterin gehabt, und nachmalen ganz Aſiam zu der Erkenntniß und Liebe Jeſu gebracht haſt, auch würdig geachtet worden biſt, aus dem Kelch des Herrn zu trinken, indem er dir Gelegenheit gegeben, für ihn zu leiden, in das Elend verſtoßen, und in ein Gefäß voll des ſiedenden Oels geſetzet zu werden, ich bitte dich, lehre mich von ganzem Herzen haſſen alles, was Jeſu und Mariä mißfällig iſt, pflanze ein in mein Herz eine ſonderbare Hochſchätzung der Liebe Jeſu und Mariä, neben einem ſteifen Willen, dieſe mit allen meinen Kräften zu ſuchen, und endlich nimm mich in deinen heiligen Schutz und Schirm, damit ich in der Gnad und Liebe Jeſu und Mariä leben und ſterben möge, Amen.

Zu dem heil. Thomas.

Heiliger Thoma, ich lobe und benedeye die unendliche Gütigkeit Jeſu, welcher dich nicht allein zu dem hohen Amt eines Apoſtels berufen, und mit allen nothwendigen Gnaden und Gaben reichlich verſehen hat, ſondern auch am achten Tag nach ſeiner glorreichen Urſtänd dir erſchienen iſt, und ſeine heil. Wundmaalen zu berühren, und deine Hand in ſeine Seiten hinein zu legen befohlen, hiemit auch deinen Unglau-

glauben gänzlich geheilet, und dich alſo angeflammt hat, daß du JEſum als deinen GOtt und HErrn, Heiland und Erlöſer offentlich nicht nur allein zu Jeruſalem, und im ganzen Judenland geprediget, ſondern auch herzlich verlanget haſt, daß alle Völker auf dem ganzen Erdenkreis JEſum erkennen, verehren, lieben, und ſich zu ihm bekennen ſollen, zu welchem Ende du viel Länder in Armuth, Hunger und Durſt durchreiſet, bis du endlich in Indiam gekommen biſt, allda du den Glauben mit groſſem Eifer geprediget, die Abgötter zu Boden geſtoſſen, ganze Völker bekehret, und nicht nachgelaſſen, bis du endlich mit Lanzen durchſtochen, dein Blut vergoſſen, und JEſu zu Lieb dein Leben aufgeſetzet haſt. O heil. Thoma, ich wünſche dir Glück, daß du zu Ergänzung der Ehr, an welcher GOtt wegen deines Unglaubens Schaden gelitten, den heil. Glauben mit ſo groſſer Lieb, ſo weit ausgebreitet haſt, dich herzlich bittend, du wolleſt mir erlangen, daß ich mit herzlicher Reu meine Sünden, durch welche ich GOtt ſo ſehr verunehrt, beweine, meine Zuflucht zu den heilſamen Wunden JEſu nehme, und mich beſtändig in den heiligen Tugenden übe, bis ich nach einem ſeligen Tod in dem Himmel GOtt mit dir und allen Heiligen ewig lobe, und preiſe, Amen.

Zu dem heil. Jacob den Mindern.

O heiliger Jacob, welcher du wegen der Fürtreflichkeit deines heiligen Wandels, der Gerechte genennt, und in dem äußerlichen Anſehen Chriſto dem HErrn vollkommen gleich wareſt: Ich erfreue mich herzlich ob deinen heiligen Tugenden, indem du niemalen einiges Fleiſch gegeſſen, und niemalen einigen Wein getrunken, ſondern dein Leben mit Waſſer, Brod und Kräutern unterhalten haſt: In den Augen wareſt du als eine ewige Jungfrau auf das züchtigſte, in den Reden auf das behutſamſte, und in dem heil. Gebeth alſo ſtät und fleißig, daß wegen ſo vielen Knien dein Fleiſch gleich einem Cameel erhartet, nachdem du aber an dem heiligen Oſterfeſt zu Jeruſalem offentlich bekennet, daß Jeſus der wahre Sohn GOttes ſeye, der da ſitze zu der Rechten ſeines himliſchen Vaters, und kommen werde, zu richten die Lebendige und Todte, biſt du von einem hohen Ort des Tempels herabgeſtürzet, und mit einer Walkerſtang zu todt geſchlagen worden. O glorwürdiger Apoſtel, heil. Jacobe, der du inbrünſtig für deine Todfeinde gebethen haſt, erbitte mir Reinigkeit des Herzens, und ſtarkmüthige Geduld, damit ich GOtt und meinen Nächſten ſowohl Freund als Feind liebe und für ſie bethe, und alſo erlange das ewige Leben, Amen.

Zu dem heil. Philippo.

Heiliger Philippe, der du von Chriſto zu dem apoſtoliſchen Stand berufen, gleich auch andere zu Erkänntniß und Liebe des Erlöſers geführet, und nachmalen zwanzig Jahr in größten Eifer die abgöttiſche Völker mit dem Licht des ſeligmachenden Glaubens zu erleuchten dich bemühet haſt. Wer aber, o heiliger Apoſtel, kann ausſprechen, wie wehe es deinem Herzen geweſen, und wie viel Zähren du inzwiſchen vergoſſen, als du die Blindheit dieſer Völker geſehen, daß ſie die Ehr, welche allein GOtt gebühret, dem Teufel gegeben, und ihn in Geſtalt einer Schlange angebethet haben? O wie eifrig haſt du GOtt um das Heil dieſer Völker gebethen, und wie oft haſt du zu deren Bekehrung dein Leben in Gefahr geſetzet, bis du endlich für Chriſtum gekreuziget und geſteiniget worden. O heil. Philippe, welcher du dieſe Gnad über alles geſchätzet, und deinen gekreuzigten Lehrmeiſter inbrünſtiglich gebethen, als man dich lebend abnehmen wollen, daß er dich an dem Kreuz wolle ſterben laſſen, ich bitte dich, du wolleſt mir auch erwerben, daß ich den in dem Kreuz verborgenen Schatz erkenne, alles Kreuz und Leiden liebe, und endlich durch ſolches gelange zu den ewigen Freuden, Amen.

Zu dem heil. Bartholomäo.

O heiliger Bartholomäe, du biſt Armenien durch=

durchreiſet, haſt allenthalben mit gröſtem Eifer Chriſtum verkündiget, und die Teufel in den Götzenbildern gezwungen zu bekennen, daß Jeſus ſey wahrer GOtt und Menſch, der für die Sünden der Welt geſtorben, und in verſchiedene Länder ſeine Prediger ausſchicke, alle Völker zu bekehren, aus welchen auch du einer ſeyeſt, ſo hundertmal im Tag, und hundertmal zu Nacht dich zum Gebeth begebeſt, und von den Engeln begleitet werdeſt. Heil. Apoſtel, o wie viele haſt du zu Erkenntniß des wahren GOttes gebracht! wie viel Seelen von der Gefangenſchaft des Teufels errettet, Könige und Königinnen bekehret, und mit dem Licht der evangeliſchen Lehr die dicke Finſterniß des Unglaubens vertrieben? O was für Troſt mußt du in deiner Seele empfunden haben, weilen du dich keiner einzigen Mühe entzogen, und keine einzige Drohung und Verfolgung geforchten, ſondern dich erbärmlich mit Stecken ſchlagen, lebendig ſchinden und enthaupten laſſen? Heiliger Bartholomäe, glorwürdiger Apoſtel, welcher du in Anſehung des Himmels, alle grauſame Marter mit Freuden erlitten, dein Haupt hergegeben, und dein Leben für Chriſtum aufgeſetzet, verſchaffe, daß ich mich nach deinem Exempel aufmuntere, meine Begierlichkeiten im Zaum halte, und alle meine Sinn abtödte, damit ich GOtt zu gefallen ein geiſtliches Schlachtopfer, und endlich ewig ſelig werde, Amen.

Zu

Zu dem heil. Matthäo.

Heiliger Matthäe, o wie groß war deine Demuth, indem du dich nicht geſcheuet, dich ſelbſten einen Publikanen zu nennen, da du doch wareſt ein hochheiliger und erleuchter Apoſtel, und der erſte, welcher das Evangelium, JEſum der Welt bekannt zu machen, geſchrieben haſt. O was mußt du nicht haben ausgeſtanden, da du denen Mohren drey und zwanzig Jahr geprediget, und dieſe Zeit hindurch kein Fleiſch nie verſuchet, ſondern allein dich mit Kräutern und Bohnen erhalten, und beyneben dem Seelengewinn ganz ergeben haſt? O wer will ſich deinen groſſen und eifrigen Geiſt gnug einbilden, weil dir alle Mühewaltung nicht anderſt als eine Ruhe fürgekommen, und du an aller Marter deinen Troſt fandeſt, bis du endlich an dem Altar, als du GOtt das unbefleckte Lämmlein aufgeopfert, mit einer Lanzen durchſtochen, und GOtt zu einem Opfer worden. O heiliger Matthäe, der du Chriſto nachgefolget bis in den Tod, und ſein heiliges Evangelium, ſo du geprediget vor den Königen der Welt, mit deinem Blut verſiegelt, dich bitte ich, erlange mir, daß ich alle gefährliche Gelegenheit verlaſſe, mich mit Eifer bemühe um das Geſchäft meines Heils, Chriſto nach deinem Exempel nachfolge, in Sanftmuth, Demuth, Geduld und Gehorſam, und alſo gelange zu der himmliſchen Glorie, Freud und Seligkeit, Amen.

Zu

Zu den heil. Apoſteln Simon und Judas.

O ihr zween Himmelsfürſten, auserwählte Apoſtel, und nächſte Blutsfreund unſers Heilandes und Erlöſers JEſu Chriſti! heil. Simon und Juda, mit was groſſem Eifer habt ihr den heil. Glauben in Egypten, Meſopotamia und Perſia ausgebreitet, und euch bearbeitet, daß Jeſus wahrer GOtt und Menſch von allen erkennet und angebethet wurde? O wie viel Götzenbilder habt ihr zu Boden geſtürzet? wie viel Menſchen zu der Erkanntniß des wahren GOttes gebracht und bekehret? ohne daß ihr den geringſten Nutzen geſuchet, indem ihr alle Schankungen, ſo euch die bekehrten Könige verehren wollen, ausgeſchlagen, und in Armuth, Blöße, Hunger und Durſt die Landſchaften durchlaufen, bis ihr endlich durch grauſame Marter euer Predigamt gekrönet habt. O ihr glorwürdige Apoſtel, ich ſage euch demüthigen Dank, daß ihr mit ſo groſſem Eifer, Mühe und Arbeit die Kirche GOttes gepflanzet, und mit eurem Blut begoſſen habt, euch bittend, ihr wollet uns erlangen von Chriſto eurem allerliebſten Lehrmeiſter, die Geduld in allen Peinen und Drangſalen, ein tugendſames Leben nach dem Willen GOttes, und endlich die ewige Seligkeit, Amen.

Lita-

Litaney

Von dem heil. Apoſtel Juda Thaddäo.

Herr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
Herr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erb. dich unſer.

Bitt für uns.

Heiliger Juda Thaddäe, ein Blutsfreund JEſu und Mariä.
Heil. Juda Thaddäe, der du die heiligſte Perſonen JEſum und Mariam, mit leiblichen Augen anzuſchauen, und liebreiche Anſprach mit ihnen zu halten, gewürdiget worden.
Heil. Juda Thaddäe, der du von Chriſto zu der Hoheit des Apoſtolats biſt erhoben worden,
Heil. Juda Thaddäe, der du mit Chriſto auf Erden gewandelt, und ſeiner Wunderwerk ein treuer Zeug geweſen,
Heil. Juda Thaddäe, der du Chriſto deinem liebſten Meiſter die Füß zu waſchen mit größter Schamhaftigkeit haſt dargereichet,
Heil. Juda Thaddäe, der du am letzten Abendmahl mit höchſter Ehrerbietung das hochwürdige Sakrament aus den Händen deines liebſten Meiſters empfangen haſt,
Heil. Juda Thaddäe, der du den Tod Chriſti bitterlich beweinet, und ihn nach ſeiner Urſtänd mit höchſten Freuden wiederum haſt geſehen gen Himmel fahren,

Heil. Ju-

Heil. Juda Thaddäe, der du an dem h. Pfingſttag, ſamt andern Apoſteln und Jüngern Chriſti den heil. Geiſt haſt empfangen,

Heil. Juda Thaddäe, der du nach der Auffahrt Chriſti in Perſien verreiſet, und den wilden Völkern das Evangelium geprediget haſt,

Heil. Juda Thaddäe, der du mit deiner Lehre unzählich viel Heyden zu dem wahren Glauben bekehret haſt,

Heil. Juda Thaddäe, der du durch Wirkung des heil. Geiſtes, große Wunderwerk erzeiget haſt.

Heil. Juda Thaddäe, der du den König Abagaum, an der Seel von dem Unglauben, und an dem Leib von dem Ausſatz gereiniget haſt,

Heil. Juda Thaddäe, der du durch göttliche Kraft die Teufel in den Götzenbildern ſprachlos, und die Verblendung der Zauberer zu Schanden gemacht haſt,

Heil. Juda Thaddäe, der du dem Herzog Baradach einen friedlichen Vertrag mit den Feinden haſt weiſsgeſagt,

Heil. Juda Thaddäe, der du den giftigen Schlangen die Menſchen zu beſchädigen verboten haſt.

Heil. Juda Thaddäe, der du die Bedrohungen der Gottloſen verachtet, und den wahren Glauben unerſchrocken geprediget haſt,

Heil. Juda Thaddäe, der du endlich für den Namen Chriſti mit Prügeln todt geſchlagen, den Lauf deines heiligen Lebens vollendet haſt,

Bitt für uns.

Heil. Juda Thaddäe, wir deine Kinder bitten dich, erhöre uns.

Daß du durch deine heil. Fürbitt dem römiſchen Pabſt, den Biſchöfen und allen geiſtlichen Regenten im wahren katholiſchen Glauben Beſtändigkeit erhalten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du dem römiſchen Kaiſer, König und allen chriſtlichen Potentaten, Fried und Einigkeit, auch Stärk wider ihre Feinde erlangen wolleſt,
Daß GOtt durch deine Verdienſt die Ketzer und Heyden zum wahren Glauben bekehren wolle,
Daß du den Glauben, die Hoffnung und Liebe in uns vermehren wolleſt,
Daß du die böſe Gedanken, und alle gefährliche Nachſtellung des böſen Feinds von uns abtreiben wolleſt,
Daß du alle, ſo dich andächtig verehren, in deinen Schutz und Schirm aufnehmen wolleſt,
Daß du uns von den Todtſünden, und Gelegenheit derſelben gnädig behüten wolleſt,
Daß du uns wolleſt vor unſerm Tod die heil. Sakramenten würdig laſſen empfangen,
Daß du uns in der letzten Noth ſtärken, und wider die Anläufe der Teufel beſchützen wolleſt,
Daß du uns von dem Richter einen fröhlichen Anblick, und gnädiges Urtheil erlangen wolleſt,
Daß du uns in das Land der Lebendigen, ewiger Freuden zu genießen, einführen wolleſt.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

℣. Bitt für uns heil. Juda Thaddäe,
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O allergnädigſter GOtt, der du den h. Apoſtel Judam Thaddäum an Seel und Leib herr-

herrlich gezieret haſt; verleihe uns durch ſeine hohe Verdienſt und Fürbitt, daß wir mit unſerm Wandel dir allhie gefällig ſeyn, und dorten von dir den immerwährenden Lohn der Seligkeit empfangen, Amen.

Ein anderes Gebeth.

O GOtt, deſſen Gütigkeit und Milde nicht kann erſchöpfet werden, nimm gnädig an das Gebeth deiner Diener und Dienerinnen, und verleihe, daß alle, die dich in deinem Apoſtel Juda Thaddäo andächtig verehren, durch ſeine kräftige Verdienſte eine glückliche Wirkung ihres Gebethes erlangen, Amen.

Zu dem heil. Apoſtel Matthias.

Heiliger Matthia, der du anſtatt Judä des Verräthers zu dem Apoſtolat erhoben und erkieſen worden, wie tief haſt du dich gedemüthiget, indem du dich des apoſtoliſchen Stands unwürdig bekennet, und zu allem, was GOtt mit dir gefällig ſeyn würde, ganz willfährig anerbothen; o mit was für einer Begierd haſt du inwendig gebrunnen zu eigner Vollkommenheit, zur Bekehrung der Welt, und den Namen JEſu, und ſein heiliges Geſetz allen Völkern zu verkündigen! was für ſchwere Arbeit haſt du dreyßig ganzer Jahr ausgeſtanden in Aſia, Afrika, Aethiopia, wo du allenthalben das glor-

würdige Siegszeichen des heil. Kreuzes aufgerichtet, und nirgends eine Mühe geſparet haſt, wo nur eine Gelegenheit den Namen JEſu zu erweitern, ſich blicken laſſen, bis du endlich um JEſu willen geſteiniget und enthauptet worden. O heiliger Matthia, ich wünſche dir Glück zu dieſer glorwürdigen Marterkron, und danke dir von Herzen für alle deine apoſtoliſche Mühen und Arbeiten, dich inniglich bittend, du wolleſt mir erlangen eine heilſame Furcht, wahre Demuth des Herzens, und GOtt gefälliges Leben, auf daß ich dermaleins in dem Himmel dir zugeſellet, mit dir und allen Auserwählten GOtt ewig loben und preiſen möge, Amen.

Andachtsübung zu dem großen heiligen Biſchof und Kirchenlehrer Auguſtin.

O ſeraphiniſch- und cherubiniſcher Vater, und Lehrer der Kirche GOttes, heiliger Auguſtine, ich grüſſe und verehre dich demüthig, mich herzlich erfreuend, daß dein heiliges Herz mit dem ſüßen Pfeil göttlicher Liebe alſo verwundet und angeflammet, daß es noch unverſehrt in einem cryſtallenen Glas auf dem Altar, ſo oft man vor ſelbigen in der heil. Meß das Sanctus, heilig, heilig, heilig iſt GOtt Sabaoth, bethet, gleich als lebend ſich beweget und aufſpringet, zum Zeichen, wie hef-

heftig es im Leben allezeit von Liebe GOttes gebrunnen, und in dem Lob der allerheiligſten Dreyfaltigkeit gefrohlocket habe. Heiliger Vater! entzünde mein kaltes Herz, und mache es alſo ſtark in der Liebe GOttes brennend, damit ich alles, was irrdiſch und fleiſchlich iſt, verachte, und GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit in allen meinen Gedanken, Worten und Werken gefällig und angenehm werde. Siehe, o heil. Vater Auguſtine! aus innerſter Begierd GOtt unabläßig mit dir zu loben, und zu lieben, berühre ich mein eißkaltes Herz an deinem liebflammenden Herzen, und mache mit GOtt dieſen unzertrennlichen Bund, daß, ſo oft ſich mein Herz in mir bewegen wird, eben ſo viel ſeyn und heiſſen ſolle, als ſingete ich mit dir und allen Seraphinen Tag und Nacht ohne Unterlaß das himmliſche Lob- und Liebgeſang: Heilig, heilig, heilig iſt GOtt, Vater, Sohn, und heil. Geiſt, ein wahrer unzertheilter GOtt in der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. Erlange mir, o heil. Vater, daß ich dieſes göttliche Lob niemalen durch einen ſündigen Gedanken, Wort oder Werk zernichte, ſondern ſolches im Leben und Tod beſtändig fortſetze, bis ich im Himmel GOtt von Angeſicht zu Angeſicht anſchaue, und ihn mit dir, o heil. Vater, und allen Auserwählten ſelig und ewig liebe und lobe, Amen.

Sieben Freuden-Grüß zu dem heil. Auguſtin.

I.

Heiliger Auguſtine, du Saul, und Bruſtwehr des wahren Glaubens, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen, JEſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, ſo du anjetzo in dem Himmel genieſſeſt, wegen deines allzeit mit Herzen, Mund und Werk bezeugten Glaubens, und unbeweglicher Hoffnung, durch das bittere Leiden und Sterben JEſu Chriſti ſelig zu werden. Durch dieſe Freud, bitte ich dich, heiliger Vater, erlange mir, daß ich nach den Grundregeln der katholiſchen Kirche lebe, in derſelben bis an das End verharre, und alſo in ganzer Hoffnung, und ſtarken Vertrauen auf das ſchmerzliche Leiden JEſu meines Erlöſers, ſelig werde, Amen.

2.

Heiliger Auguſtine, du hellbrennende Liebsflamme, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen JEſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, ſo du nun ewig genieſſeſt, wegen des hochzeitlichen Kleids der Unſchuld und Liebe GOttes, welches du von deiner heiligen Tauf an bis in den Tod unbefleckt getragen haſt. Durch dieſe Freud, bitte ich

ich dich, heiliger Vater, erlange mir, daß ich das ſchöne Kleid meiner Seele, ſo ich mit Sünden vielfältig bemackelt, in dem roſenfarben Blut des göttlichen Lämmleins waſche, ſelbiges fürohin rein erhalte, und alſo unbefleckt ſterbend vor dem Angeſicht GOttes erſcheine, Amen.

3.

Heiliger Auguſtine, ein Vorbild aller Tugenden, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen Jeſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, welche du anjetzo ewig genieſſeſt, wegen heroiſcher Verachtung aller zeitlichen Ehr und Reichthumen dieſer Welt. Durch dieſe Freud bitt ich dich heiliger Vater, erlange mir wahre Demuth von Herzen, und Verſchmähung aller zergänglichen Dingen, auf daß ich GOtt, das höchſte Gut über alles liebend, in dem Himmel unter den Kindern GOttes erhöhet, und mit den ewigen Gütern bereichet werde, Amen.

4.

Heiliger Auguſtine, du kunſtreiche Imme GOttes, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen JEſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, ſo du nun ewig genieſſeſt, indem du ohne Unterlaß geſpeiſet wirſt mit dem lebendigen Himmelbrod, und

getränket mit dem göttlichen Einfluß der himmliſchen Wollüſten, wegen deiner groſſen Mäßigkeit und Abbruch der leiblichen Ergötzlichkeit. Durch dieſe Freud bitte ich dich, heiliger Vater, erlange mir die Tugend der wahren Mäßigkeit, damit ich GOtt in Vollkommenheit dienen und der himmliſchen Mahlzeit theilhaftig werden möge, Amen.

5.

Heiliger Auguſtine, du aufſteigende Flam̃e der Andacht, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen Jeſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, welche du nun ewig genieſſeſt wegen deiner inbrünſtigen Andacht in dem heil. Gebeth, und andern GOtt gefälligen Uebungen. Durch dieſe Freud bitte ich dich, heiliger Vater, erhalte mir eine wahre Andacht zu dem Lob und Dienſt GOttes, damit ich würdig werde, mit dir und allen Auserwählten im Himmel GOtt ewig zu loben, Amen.

6.

Heiliger Auguſtine, du allerfürtreflichſter Seelenarzt, ich grüſſe dich durch die allerſüſſeſte Herzen Jeſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, ſo du nun ewig genieſſeſt, wegen deines entzündten Eifers, die Seelen zu bekehren, ſie in der Liebe GOttes anzuflammen, und alle ſelig zu machen. Durch dieſe Freud bitte ich dich, heil.

Vater, erlange mir, daß ich unverdroſſen meinem Nächſten mit Wort und That zu Hülf komme, und ihn auferbaue, damit uns das koſtbare Blut JEſu Chriſti fruchte zum ewigen Leben, Amen.

7.

Heiliger Auguſtine, du klaranſchauender Adler der heil. Dreyfaltigkeit, ich grüſſe dich durch die ſüſſeſte Herzen JEſu und Mariä, und erinnere dich der unausſprechlichen Freud, welche du nun ewig genießeſt, indem du ohne Schatten und Gleichniß von Angeſicht zu Angeſicht anſchaueſt die einfache Weſenheit in der heil. Dreyfaltigkeit: Die mittels der Menſchwerdung vollbrachte Vereinigung einer unendlichen Perſon mit der endlichen Menſchheit: Und die über die Sonne glänzende allerheiligſte fünf Wunden JEſu Chriſti, in welchen du die Zeit deines Lebens allzeit ſüſſiglich geruhet haſt. O heil. Vater, durch dieſe unausſprechliche Freuden bitte ich dich, erlange mir, daß ich meine Freud nicht in denen vergänglichen Kreaturen, ſondern allein in GOtt meinem Erſchaffer und Erlöſer ſuche, damit ich würdig werde mit allen Auserwählten in ihm mich ewig zu erfreuen, Amen.

Ein anderes Gebeth zu dem heil. Auguſtin.

Heiliger Auguſtine, du heißbrennender Se-

raphin und großmächtiger Liebhaber des gekreuzigten und verwundeten JEſu, und Mariä der jungfräulichen Mutter. Sey gegrüſſet o heil. Vater, durch die allerſüſſeſten Herzen JEſu und Mariä: Sey gegrüſſet zu tauſend und tauſendmal durch die roſenfarbe Wunden, und koſtbares Blut Jeſu, und jungfräuliche Brüſt und Milch Mariä; durch dieſe wie auch durch alle Gnaden, mit denen du von GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit gezieret worden biſt, bitte ich dich, nimm mich an und auf für dein Pflegkind; erhalte mir ein demüthiges und zerknirſchtes Herz, welches GOtt nicht verſchmähet; ſtehe mir bey in allen meinen Seelen- und Leibs-Anliegen und Nöthen, ſonderlich aber verlaſſe mich nicht in meinem Sterbſtündlein, damit ich alle meine Feind überwinde, und ſeliglich in dem Himmel GOtt ewig lobe und preiſe, Amen.

Litaney

Von dem heil. Vater Auguſtin.

Herr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
Herr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erb. dich unſer.

Hei-

Heilige Maria,
Heil. Monica, Mutter des heil. Auguſtins,
Heil. Vater Auguſtine,
Heil. Auguſtine, ein Vater der regulirten Chor- (herren,
Heil. Auguſtine, unter deſſen Regel viel geiſtliche Stände leben,
Heil. Auguſtine, ein Licht der Lehrer,
Heil. Auguſtine, ein Hammer der Ketzer,
Heil. Auguſtine, ein Gefäß göttlicher Weisheit,
Heil. Auguſtine, du Richtſchnur des apoſtoliſchen Lebens,
Heil. Auguſtine, du brennende Flamm der Andacht,
Heil. Auguſt. du Bruſtwehr des wahren Glaubens,
Heil. Auguſtine, du fürtreflicher Prediger des Worts Gottes,
Heil. Auguſtine, du edles Kleinod der Beichtiger,
Heil. Auguſtine, du Zierd der Biſchöfe,
Heil. Auguſtine, du hellſcheinendes Licht der Kirche Gottes,
Heil. Auguſtine, du Spiegel der Heiligkeit,
Heil. Auguſtine, du Vorbild aller Tugenden,
Heil. Auguſtine, du Tröſter der betrübten Herzen,
Heil. Auguſtine, du Liebhaber der heil. Dreyfal- (tigkeit,

Bitt für uns.

Zu dir fliehen wir,
In allen unſern Anliegen,
In der Stund unſers Abſterbens,
Durch die Thränen, welche deine heil. Mutter Monica für dich vergoſſen,
Durch deine wunderbarliche Berufung zum (Glauben,
Durch deine heil. Tauf,
Durch deinen feſten Glauben, ſtarke Hoffnung und brennende Liebe,
Durch deine heil. Verdienſte, heiligen Tod, und himmliſche Glorie,
Wir deine Kinder bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, Heil. Auguſtine.

Daß du uns wolleſt erlangen Vermehrung des Glaubens, Hoffnung, Liebe und alle andere Tugenden,

Daß wir das Lobgeſang, welches du ſammt dem heil. Ambroſio wunderbarlich geſungen, auch im Himmel mit dir ſingen mögen,

Daß du uns in unſerer Sterbſtund beſuchen, und gnädig beyſtehen wolleſt,

Daß du unſere Seelen zu den himmliſchen Freuden begleiten wolleſt,

Daß du für alle lebendige und abgeſtorbene Chriſtglaubige bitten wolleſt,

Heiliger Auguſtine, glorwürdiger Vater, und Lehrer der Kirche GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

℣. Bitt für uns, heil. Vater Auguſtine.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, durch die Verdienſte deines heil. Biſchofs und Beichtigers Auguſtins; du wolleſt in uns erneuern deinen heil. Geiſt, durch deſſen Kraft und Gnad wir wider die Welt, Fleiſch, und Teufel ritterlich ſtreiten, beſtändig in allen Verſuchungen obſiegen, und alſo ſiegreich zu der ewigen Glorie gelangen mögen, durch Jeſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

An-

Andachtsübung zu der heil. Monica, Mutter des heil. Auguſtins.

O heilige Monica, ich benedeye, und danke GOtt von innerſtem Grund meines Herzens, daß er deine Seel von kindlichen Jahren ſich zu ſeiner wohlgefälligen Wohnung auserkieſen, und mit ſo heiligen Tugenden ausgezieret hat, daß du worden biſt eine Ehr und Glorie des ganzen weiblichen Stands, der Jungfrauen, Ehe- und Wittfrauen. Heil. Monica, du hellglänzender Stern unter den Weibern, welche du deinem heydniſchen und zornmüthigen Mann, gleich als deinem Herrn gedienet, und durch deine wunderbarliche Sanftmuth und Gedult ihn zu Chriſto bekehret haſt, ich bitte dich, erlange mir, daß ich mich jederzeit befleiße, meinen Nebenmenſchen mit heiligen Sitten und Werken mehr, als mit Worten aufzuerbauen, und GOtt zu gewinnen. Erinnere dich auch, o heil. Mutter! wie ſorgfältig du geweſen um das Heil deines Sohns Auguſtins, welchen du mit unausſprechlichen Schmerzen deines Herzens alſo weit von GOtt entfernet, und mit allerhand Laſter und Irrthum verſtricket geſehen: O wie viel heiſſe und bittere Zäher haſt du für ihn vergoſſen, wie inbrünſtig haſt du Tag und Nacht zu GOtt um ſeine Bekehrung geſeufzet, und zu bethen nicht abgelaſſen, bis du erhöret, mit Froh-

locken und Jubel deines Herzens dieſen deinen in Sünden und Irrthum verſtorbenen Sohn mittels der heil. Taufe zu dem Leben der Gnaden erwecket, und dem Dienſt GOttes ganz ergeben geſehen. Heilige und glückſelige Mutter, ich wünſche dir herzlich Glück, und bitte dich durch alle dieſe deine Schmerzen und Freuden, erwirb mir, daß ich mehr die Gaben des heil. Geiſtes, als der Natur ſchätze und liebe: mehr in Sorgen ſtehe, nicht wie ich mit zergänglichen, ſondern mit den ewigen Gütern bereichet werde, dieſelbige auch endlich erlange, und GOtt ewig lobe und preiſe, Amen.

Ein anderes zu der heil. Monica.

O heilige Monica, du hellglänzender Spiegel des dreyfachen jungfräulichen, ehelichen, und wittiblichen Stands, die du dich im Gehorſam deiner Eltern mit Patritio, einem zwar adelichen, doch heydniſchen Mann, verehelichet, alle ſeine Rauhigkeiten mit wunderbarlicher Geduld übertragen, und ihn nicht allein durch deine engliſche Sanftmuth allzeit in dem Frieden erhalten, ſondern auch zu Chriſto bekehret haſt, deswegen du von GOtt begnadet worden, als eine friedſame Mittlerin die zertrennte Gemüther zu vereinbaren, und denen Eltern in chriſtlicher Auferziehung ihrer Kinder beyzuſpringen. O heil. Mutter, erinnere dich deiner Schmerzen, welche als

ſcharf

ſcharf ſchneidende Schwerter dein Herz durchſchnitten, indem du Auguſtinum deinen Sohn mit ſo vielen Irrthumen, Sünden und Laſtern verwickelt anſehen müſſen! O was für bittere Zähren haſt du für ihn vergoſſen, und wie inbrünſtig und inſtändig haſt du zu GOtt um ſeine Bekehrung geſeufzet und gebethet! erinnere dich aber auch, o glorwürdige Mutter, wie alles dein Trauren in die ſüßeſte Freuden verwandelt worden, als du geſehen, daß er von dem heil. Ambroſio getaufet, ein Kind und Diener GOttes geworden iſt. O wer wird ausſprechen die Freuden, heilige Monica, und mit was Dankſagung du GOtt wirſt gelobet haben, als du geſehen, wie inbrünſtig er GOtt nunmehr liebe, die Welt ganz verachte, und ſich eifrigſt bemühe, alle zu gleicher Erkanntniß und Liebe GOttes zu bringen? Heilige Mutter Monica, dich ſamt deinem allerliebſten und heiligen Sohn Auguſtino, bitte ich demüthig, erhalte mir wahre Demuth, chriſtliche Geduld und Sanftmuth, Lieb und Einigkeit, und endlichen nach würdiger Empfahung der heil. Sakramente einen ſeligen Tod, und die ewige Freuden, Amen.

Litaney
Von der heil. Mutter Monica.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.

HErr

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, erbar. dich unſer.
Heilige Maria,
Heil. Monica,
Heil. Monica, Auguſtini zweyfache Mutter,
Heil. Monica, Ehr und Zierd des weiblichen Geſchlechts,
Heil. Monica, ſchönes Vorbild der Jungfrauen, Ehe- und Wittfrauen,
Heil. Monica, glänzender Spiegel der Geduld,
Heil. Monica, Troſt u. Mittlerin der Verehlichten,
Heil. Monica, goldene Richtſchnur der Eltern,
Heil. Monica, demüthige Magd der Diener GOttes,
Heil. Monica, Mutter der Armen,
H. Monica, vollkom̃nes Ebenbild aller Tugenden,
} Bitt für uns.

In allen unſern Trübſalen, Aengſten und Nöthen,
Durch deine Demuth, Sanftmuth und Geduld,
Durch dein inbrünſtiges Gebeth und Seufzen,
Durch deine bittere Zäher, ſo du für deinen Sohn Auguſtinum vergoſſen haſt,
Durch die wunderbarliche Bekehrung deines Sohns Auguſtins,
Durch deine heil. Tugenden,
Durch deinen heil. Tod,
Durch die himmliſche Freuden, ſo du nun ewig genießeſt,
} Hilf uns, heil. Monica.

Wir deine Kinder bitten dich, erhöre uns.
Daß wir alle unſere Sünden ſchmerzlich beweinen mögen, Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns Verzeihung unſrer Sünden erbitten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du allen Unverheyrathen die Gabe der Keuſchheit erhalten wolleſt,
Daß du allen Eheleuten einen unbefleckten Wandel, und heilige Einträchtigkeit erbitten wolleſt,
Daß du allen Haushaltern in chriſtlicher Auferziehung ihrer Kinder behülflich ſeyn wolleſt,
Daß du allen, ſo ſich deiner Fürbitte vertröſten, deine Gunſt erzeigen wolleſt,
Daß du uns mit deinem heil. Sohn Auguſtin in unſern Todsnöthen beſuchen, beyſtehen, und zu den ewigen Freuden verhelfen wolleſt,
Daß du allen verſtorbenen Chriſtglaubigen mit deiner Fürbitt zu Hülf kommen wolleſt,
O heil. Monica.

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.
℣. Bitt für uns, o heil. Monica.
℟. Daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

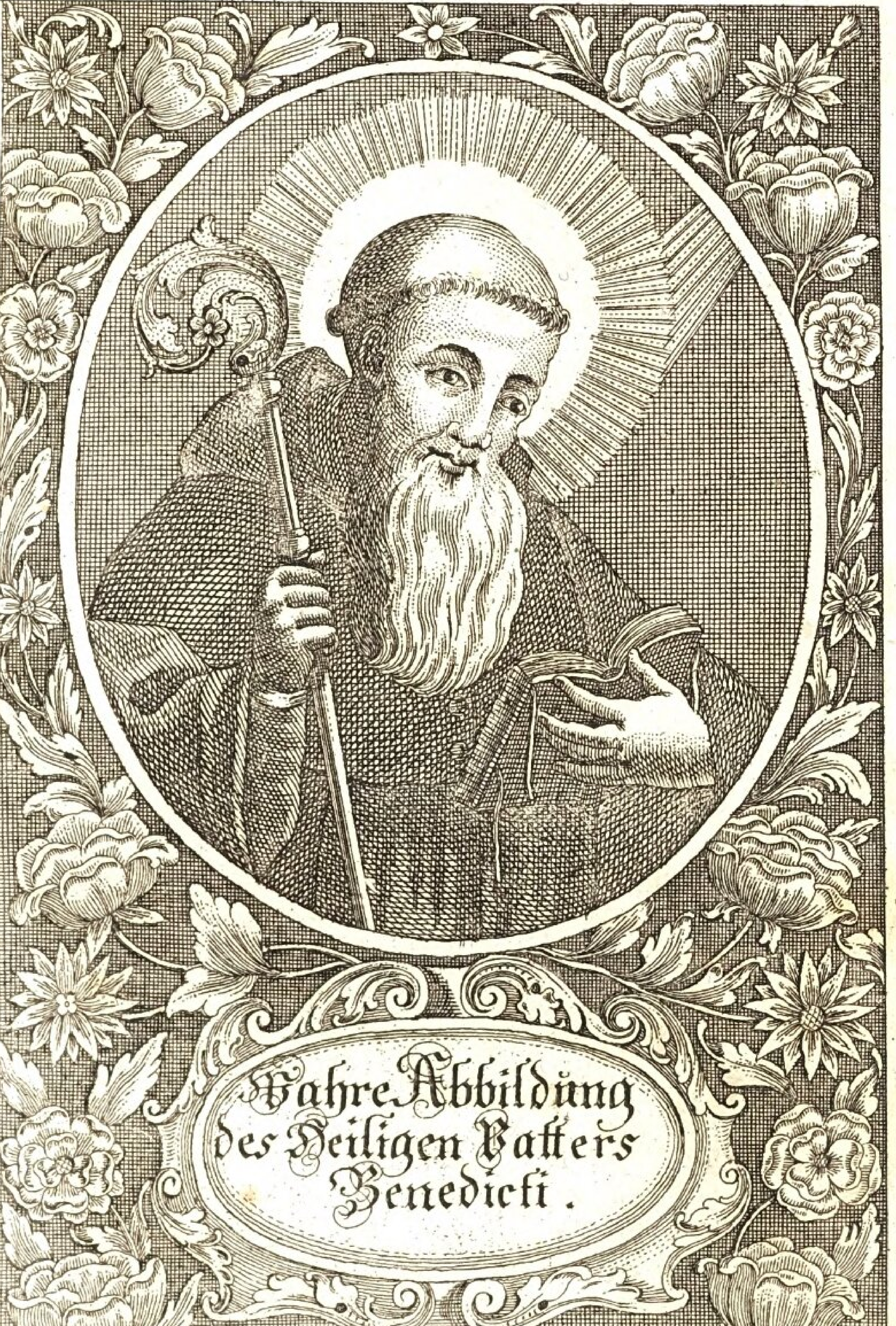
Wir bitten dich, o Herr, der du auf die ſchmerzlich vergoſſene Zäher der heil. Monica, den groſſen Kirchenlehrer Auguſtinum aus der Finſterniß der Irrthümer, zu dem wahren Licht des katholiſchen Glaubens gebracht haſt, du wolleſt uns gnädiglich durch ihre Fürbitt verleihen Nachlaß unſerer Sünden, und das ewige Leben, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Andachtsübung zu dem heil. Abbt Benedict.

O du glorwürdiger Patriarch und hochgebenedeyter Vater, heiliger Benedicte, ich benedeye, lobe und danke GOtt, welcher dir mit ſeinem heiligen Segen ſo reichlich vorgekommen, und aus deinem Herzen dermaſſen alle irrdiſche Liebe vertrieben, daß du in deiner zarteſten Jugend deine Eltern, Befreundte, Vaterland und ganze Welt verlaſſen, dich in die Einöde begeben, und alldorten in äuſſerſter Strengheit des Leibs mit Faſten, Wachen und Bethen angefangen ihm eifrigſt zu dienen. O mit was tapfern Heldenmuth haſt du jene ſtarke Verſuchung des Fleiſches, mit welcher dir der hölliſche Feind zugeſetzt, überwunden, indem du deine Kleider ausgezogen, dich ganz großmüthig, auf die Erden mit Dornenhecken überzogen, niedergeworfen, in ſelbigen dich herumgewälzet ſo lange, bis du voller Schmerzen und ganz blutig alle Verſuchungen vertrieben. O heil. Vater Benedicte, der du allezeit, mit allen deinen Gedanken, und ganzer Liebe deines Herzens GOtt angehangen und vor Eifer gebrunnen, die Ehr GOttes nach allen deinen Kräften zu erweitern, ich erfreue mich von Grund meines Herzens, daß dich der liebe GOtt mit den Augen ſeiner Gnaden angeſehen, auserkohren und gemacht zu einem Stifter

eines

pag. 544.



eines ſolchen Ordens, welcher allzeit in der katholiſchen Kirche mit groſser Heiligkeit und Nutzen ſcheinen und leuchten würde. Ich wünſche dir Glück heil. Vater, und bitte dich demüthiglich, erwirb mir mit deinen auserwählten Kindern, beyderley Geſchlechts, Verzeihung aller meiner Sünden, Stärke und Sieg wider alle Anfechtungen; abſonderlich aber komme mir zu Hülf in meinem Sterbſtündlein, und führe meine Seel durch einen ſeligen Tod zu dem ewigen Leben, Amen.

Ein anders Gebeth um ein ſeliges End.

O heiliger Vater Benedicte, von GOtt mit Namen und Gnad gebenedeyet, der du deinen englichen Geiſt mit erhebten Händen gen Himmel ſtehend und bethend, in die Händ deines Erſchaffers ſeligſt empfohlen und hernach verſprochen, daſs du alle diejenige, ſo dich täglich deines glorwürdigen Tods und himmliſcher Freuden erinnern, in ihrem Abſcheiden von allen hölliſchen Nachſtellungen väterlich bewahren wolleſt: Ich bitte dich, glorwürdiger Vater, behüte mich heut und alle Tag durch deinen heiligen Segen, daſs mich kein Uebel von unſerm gebenedeyten JEſu, auch von deiner und aller Auserwählten Geſellſchaft abſondern möge, durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Benedictus Roſenkränzlein um ein ſeliges Sterbſtündlein.

Bezeichne dich mit dem heil. Kreuz ſprechend:

℣. O GOtt! merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt.

℟. Wie ſie war im Anfang, jetzt, allezeit, und in Ewigkeit, Amen.

Sprich alsdann anſtatt des Vater unſers.

Durch deinen heiligſten Tod, o JEſu, und durch die Verdienſt und Fürbitt des heil. Benedicti, verleihe uns ein ſeliges End.

Bethe hernach zehenmal:

Maria Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, behüte uns vor dem Feind, und nimm uns auf in der Stund unſers Tods, Amen.

Beſchließe es, ſprechend:

℣. Chriſtus iſt für uns gehorſam geworden bis in den Tod.

℟. Und zwar den Tod des Kreuzes.

℣. Bitt für uns, o heil. Benedicte.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

Sieh an, o HErr! wir bitten dich, dein Volk, für welches unſer HErr JEſus Chriſtus nicht gezweiflet denen Händen der Schuldigen übergeben zu werden, und die Pein

des Kreuzes auszuſtehen. O HErr beſchütze durch die Fürbitt des heil. Vaters Benedicti dieſes demüthig und von ganzem Herzen zu dir flehende Volk von allem Uebel, und in der Stund des Tods erlöſe uns gnädigſt von allen heimlichen Nachſtellungen unſerer Feind, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Merke:

Dieſes Roſenkränzlein kann mit Veränderung des Namens auch zu Ehren anderer heil. Patronen gebethet werden.

Litaney.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heilige Maria Mutter GOttes,
H. Vater Benedicte,
H. Benedicte, Liebhaber aller Tugenden,
H. Benedicte, Nachfolger JEſu Chriſti,
H. Benedicte, Liebhaber des Kreuzes,
H. Benedicte, Verachter der Welt,
H. Benedicte, Stern der Religioſen,
H. Benedicte Regel der Armuth.
H. Benedicte, Blum der Keuſchheit,
H. Benedicte, Meiſter des Gehorſams,
H. Benedicte, Exempel der Demuth,

Bitt für uns.

H. Benedicte, Lehrer des Stillſchweigens,
H. Benedicte, Auferwecker der Todten,
H. Benedicte, Liebhaber der Einſamkeit,
H. Benedicte, Zierde der Prälaten,
H. Benedicte, Ehr der Beichtiger,
H. Benedicte, Obſieger aller Verſuchungen, } Bitt für uns.
H. Benedicte, Mitburger aller Heiligen.
Sey uns gnädig, verſchone unſer, o HErr.
Von allem Uebel,
Von Uebertretung deiner Geboth,
Durch ſeine H. Armuth, Keuſchheit, und Demuth,
Durch ſein ſtrenges Faſten,
Durch ſein innbrünſtiges Gebeth,
Durch ſeine brennende Liebe,
Durch ſeine Verdienſt und Fürbitt, } Erlöſe uns, o HErr.

Daß du deine heil. Liebe in uns ausgieſſen und erhalten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns vollkommene Abtödtung unſerer Begierden geben wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in Erlangung der Tugenden einen ſteten Fortgang verleihen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in der Stund unſers Tods durch die Verdienſt des heil. Benedicti beſchützen und zum ewigen Leben führen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! erwecke in deiner Kirche den Geiſt, dem der heil. Bene-

dictus

dictus gedienet hat, damit wir mit demſelben erfüllet, uns befleiſſen zu lieben, was er geliebet, und im Werk zu üben, was er gelehret hat.

O HErr! wir bitten dich, daß uns die Fürbitt des heil. Abbts Benedicti verhülflich ſeye, damit wir würdig ſeyn, im Leben und Tod ſeine Hülf und Beyſtand zu erlangen, ſo wir durch unſere Verdienſt nicht erlangen mögen, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Zu dem heil. Franciſco.

Ich preiſe und benedeye aus ganzen meinem Herzen die ſüßeſte Anordnung GOttes, heiliger Franciſce, daß er dich einen ſeraphiſchen Ordensſtifter ſeiner heiligen Kirche zum guten auserwählet, und dein Herz mit ſeinem göttlichen Liebsfeuer ſo ſtark entzündet, daß du annoch im weltlichen Stand, ſo oft du den Namen der Liebe GOttes gehöret, allezeit in deinem Herzen eine ſonderbare Freud empfunden, und dich mit einem Gelübd verbunden, keinem etwas, der es durch die Liebe GOttes begehren würde, abzuſchlagen. O heil. Franciſce, du heißbrennender Seraphin auf Erden, der du aus Liebe GOttes alles verlaſſen, und eifrig dich um die heil. Armuth angenommen, daß du dich herzlich ſchämeteſt, wann du einen geſehen, welchen du ärmer zu ſeyn vermeynteſt, als du wareſt: Erinnere dich,

wie ſtreng du deinen heil. Leib gehalten mit harter Liegerſtatt auf bloſſer Erden, ſcharfen Geißlen und ſteten Faſten. O wie demüthig wareſt du, indem du dich allezeit den allergröß-ten Sünder der Welt genennet und deswegen auch das Prieſterthum nicht angenommen. O wie inbrünſtig haſt du GOtt deinen HErrn geliebet, indem du auf das hitzigſt verlanget um der Liebe GOttes willen dein Blut durch die allergrauſamſte Marter zu vergieſſen! in Ermanglung deſſen aber haſt du durch unab-läßige Abtödtung deiner ſelbſt, ſtete Betrach-tung und ſeraphiſche Liebe dich dergeſtalt mit dem gekreuzigten JEſu vereiniget, daß er dir ſeine heil. Wundmaalen eingedrucket, und dich zu ſeinem vollkommenen Ebenbild gemacht hat. Heil. Franciſce, du brennender Seraphin, ich bitte dich durch die Liebe GOttes, erwirb mir ein wahres Abſcheuen ab allem dem, was GOtt mißfallet. Bitt für mich, daß dieſe heil. Wunden alſo tief in mein Herz einge-drucket werden, damit ich in Erinnerung de-ren alles Kreuz und Leiden mit Geduld ertra-gen, und endlich zu der ewigen Freud und Se-ligkeit gelangen möge, Amen.

Zu dem heil. Bernardo.

O heiliger Bernarde, wie gewaltig hat die Kraft der göttlichen Gnad in dir gewir-ket, weilen du die ſchöne Blum der Reinigkeit unter ſo vielen Verſuchungen allzeit unverſehrt

erhalten, und deine Seel niemalen mit einer ſchweren Sünd bemackelt? glorwürdiger Heiliger, der du aus Liebe des gekreuzigten JEſu die Welt verlaſſen, dich in den heil. Ordensſtand begeben, und darinnen aller Sinnlichkeit abgeſtorben, in höchſter Strengheit gelebt haſt, erinnere dich, wie eifrig du allzeit für die Kirche GOttes geſtanden, die Wahrheit verfochten, und viel tauſend Seelen von dem Weg der ewigen Verdammniß bekehret, und zu GOtt geführet haſt. O du honigflieſſender Bernarde, ich erfreue mich von dem innerſten Grund meines Herzens, und lobe GOtt aus allen meinen Kräften, daß er dich erhebet zu einem heiligen Ordensſtifter; erfreue dich auch, o heil. Bernarde, und frohlocke, weilen du würdig geworden, von der allerſeligſten Mutter GOttes für ihren Sohn angenommen, gegrüſſet und aus ihren jungfräulichen Brüſten getränket zu werden. Ich bitte dich demüthiglich durch alle Gnaden, und Glorie, erlange mir, daß ich allen ſündigen Gelüſten abſterbe, den Weg der wahren Vollkommenheit eingehe, beſtändig darauf fortwandele, und entzwiſchen ich hie auf Erden lebe, mit meinem Herzen allzeit in dem Himmel wohne, bis ich nach einem ſeligen Tod dahin gelange, und mit dir und allen Auserwählten GOtt ewig lobe und preiſe, Amen.

Zu dem heil. Dominico.

Heiliger Dominice, welcher du deiner Mutter, da ſie dich in ihrem Leib trug, vorgekommen biſt wie ein Hündlein, welches mit einer Fackel im Maul die ganze Welt erleuchte und anzünde; ich erinnere dich deines groſſen Eifers und Inbrunſt, indem dir nicht gnug geweſen, daß du als ein regulirter Chorherr zehen Jahr mit höchſter Mühe zu Fuß ganz Frankreich von einem Ort zu dem andern durchreiſet, und mehr als hundert tauſend, durch die Albigenſiſche Ketzerey verführte Seelen wiederum bekehret, ſondern auch die ganze Welt zu erleuchen einen heil. Orden geſtiftet, deſſen Ziel und End ſeyn ſollte, das heil. Evangelium zu predigen, die Sünder zu bekehren, und allen zum ewigen Heil zu helfen. O glorwürdiger heil. Dominice, wie ſtark muß in deinem heil. Herzē die Liebe GOttes und des Nächſten gebrunnen haben, indem du zu den wilden Mohren abgereiſet, ihnen das Evangelium verkündiget, und nichts anders verlanget, als alle Menſchen Chriſto zu gewinnen, für Chriſtum zu leiden, und dein Blut durch alle erdenkliche Pein u. Marter zu vergieſſen: Wer kañ ausſprechē die Strengheit deines Leibs, indem du niemalen ein Fleiſch geeſſen, allzeit gefaſtet, ein härines Kleid und eiſerne Ketten um deinē Leib getragen, alle Nacht dich dreymal bis auf das Blut mit eiſernen Spornen gegeißlet, u. deine Liegerſtatt auf der bloſſen

bloſſen Erden genommen haſt. O heil. Dominice, der du nach ſo heiligem Lebenswandel von Chriſto JEſu mit freundlichen Worten zu der ewigen Ruhe und himmliſchen Freuden beruſen worden, ich bitte dich durch alle deine heil. Verdienſt, und himmliſche Glorie, du wolleſt mir erlangen wahre Bekehrung meines ſündigen Lebens, Abtödtung aller ſündigen Lüſten, inbrünſtige Liebe GOttes und des Nächſten, und endlich nach einem glückſeligen Abſterben die ewige Freud und Seligkeit, Amen.

Zu dem heil. Cajetano.

Glorwürdiger H. Cajetane, ich erfreue mich herzlich, daß dich die Königinn der Himmlen, und allerſeligſte Mutter GOttes, welcher du ſchon in der erſten Kindheit von deiner Mutter geſchenket und aufgeopfert worden, in ihren mütterlichen Schutz aufgenommen, und nicht geſtatten wollen, daß du von den mindeſten Laſtern verſehret; ſondern in aller Heiligkeit auferzogen werden ſolleſt. O was große Werk der Liebe gegen den Nächſten haſt du annoch im weltlichen Stand geübet? dann dein Haus war nicht allein eine gemeine Zuflucht der Armen, denen du faſt alles das Deinige mit fröhlichem Herzen austheileteſt; ſondern du haſt dich ſelbſten zu einem Diener der Kranken u. Preſthaften machen, und mit wunderbarlicher Liebe und tiefeſter Demuth in den Spittälern ihnen

dienen wollen, deswegen dich GOtt mit ſonderbaren Gnaden angeſehen, und auserkieſen zu einem Stifter und Anfänger eines heil. Ordens. Heiliger Cajetane, ich gratulire dir, lobe GOtt aus allen meinen Kräften, weil er dich mit einem ſo groſsmüthigen Herzen begabet, daſs du dich und deinen heil. Orden ohne alle Sorg, wie das zeitliche Leben zu erhalten wäre, ganz und gar in die Schoos ſeiner göttlichen Fürſichtigkeit geworfen, und dahero weder insgemein, noch inſonderheit etwas von zeitlichen Gütern beſitzen wollen. O wie hart und ſtreng haſt du deinen unſchuldigen Leib gehalten, und ihn abgemattet mit vielfältigen Wachen, ſteten Faſten, ſcharfen Geiſslen und rauhen Buſskleidern! O wie hitzig liebteſt du GOtt, von deſſen Eifer du eingenommen, dich äuſserſt beſliſſen haſt aller Menſchen Herzen ſowohl in den abſonderlichen Geſprächen, als offentlichen Predigen mit dem Feuer der göttlichen Liebe anzuzünden, und ſie gänzlich mit GOtt zu vereinigen! O heil. Cajetane, ich bitte dich herzinniglich, erlange mir Gnad, dir eifrig nachzufolgen, und würdige Früchten der Buſs zu bringen, damit ich vor dem ſtrengen Richterſtuhl Chriſti beſtehen, und zu dem ewigen Leben aufgenommen werden möge, Amen.

Zu dem heil. Norberto.

Gebenedeyet ſeye ewiglich GOTT der Allmächtige, heil. Norberte, welcher aus un-

unendlicher ſeiner Barmherzigkeit dich nicht allein zu ſich ziehen; ſondern auch zu einem heil. Ordensſtifter machen wollen. Ich erinnere dich glorwürdiger heil. Norberte, deines entzündten Eifers, von welchem angeflammt du in Hunger und Durſt, in Hitz uud Kälte, barfuß und arm bekleidet von einem Ort zu dem anderen gegangen, die durch Feindſchaft zertrennte Gemüther vereiniget, die Sünder und Ketzer bekehret, die Herzen der Menſchen mit dem Feuer der göttlichen Liebe, und himmliſchen Begierden entzündet, und alſo mit größter Frucht das göttliche Wort allenthalben geprediget. Heil. Norberte, der du von JEſu dem Gekreuzigten, und Maria der glorwürdigſten Himmelskoniginn abſonderlich geliebet, und beſchützet worden, ich bitte dich, erwirb mir, daß ich JEſum und Mariam allezeit mit Herzen, Mund und Werk liebe, alles Kreuz und Widerwärtigkeit mit Geduld übertrage, und alſo erlange die ewige Freud und Seligkeit, Amen.

Zu dem heil. Franciſco von Paula.

Heiliger Franciſce von Paula, der du von GOtt zu einem Ordensſtifter in ſeiner heil. Kirche erwählet, und mit ſolchen Gnaden begabt worden, daß du im dreyzehenden Jahr dich vollkommen von der Welt abgezogen, in die Wüſten begeben, darinnen deinen Leib kaſteyet mit Faſten, Wachen, Betrachtung

himm-

himmliſcher Dinge, und alſo mit GOtt vereiniget ein ganz engliſches Leben geführt haſt. O heil. Franciſce, der du JEſu zu lieb dein Fleiſch gekreuziget, und von chriſtlicher Liebe beweget, die Einöde verlaſſen, in dem neunzehenden Jahr den erſten Grundſtein deines heil. Ordens geleget, und dich alſo tief gedemüthiget haſt, daß du dich nicht bereden laſſen, das Prieſterthum anzunehmen, ſondern dich allezeit in den verächtlichſten Aemtern geübet, und alſo auch gewollt, daß dein heil. Orden anderſt nicht als der mindeſten Brüder ſolle genennet werden. O demüthiger heil. Franciſce, der du nicht nur in Anfang deines geiſtlichen Lebens, und jungen Jahren, ſondern bis auf das hohe Alter allzeit ein ſtrenges Leben geführt, indem du nemlich jederzeit mit bloſſen Füſſen über Schnee u. Eiß, Stein u. Dorn gegangen, dich täglich ſchärfeſt gegeißlet, im Waſſer und Brod gefaſtet, bis du endlich in Umfahung des gekreuzigten JEſu deinen Geiſt ſeliglich aufgegeben. Ich bitte dich demüthiglich, heil. Franciſce, erlange mir den Geiſt der wahren Demuth und Buß, lehre mich kreuzigen mein Fleiſch mit allen ſeinen Gelüſten, damit ich würdig werde in dem ſüßen Kuß JEſu zu ſterben, und ſelig zu werden, Amen.

Zu dem heil. Brunno.

O heil. Brunno, deſſen Herz GOtt der heil. Geiſt alſo berühret und eingenommen hat,

daß

daß du dich nicht allein allerdings von der Welt abgezogen, und in eine wilde Einöde begeben, ſondern auch einen ſolchen heil. Orden angefangen, welcher allen Handel und Wandel mit andern Leuten fliehen, alle Sorgfältigkeit und Liebe zu der Welt aufgeben, und nichts anders thun, als von allen Geſchöpfen entfernet, in GOtt allein leben, und mit ihm ſich auf das innerſte vereinigen ſolle. Erinnere dich, o heil. Brunno, mit was für einem begierenden und liebflammenden Herzen du dich in Geſellſchaft ſechs deiner Jünger, angethan mit hårenen Kleidern, in jene rauhe und wilde Einöde begeben, und darinen in ſtrengſter Buß, täglichen Faſten, ſteten Stillſchweigen, unablåßlichen Gebeth und heiligen Betrachtungen gelebet. Ich lobe und preiſe die göttliche Gütigkeit, welche dich nicht allein zu einem ſo heiligen, ſtrengen und einſamen Leben angewieſen, ſondern auch alſo geſtårket, daß du alle dieſe Strengheiten beſtåndig bis an das End ertragen, und mit reichen Verdienſten zu den himmliſchen Freuden gelanget biſt. O heil. Brunno, erbitte mir von GOtt eine wahre Reu und Beſſerung meines Lebens, auch daß ich alle ſündhafte Gelegenheiten vermeide, und GOtt mit reiner Liebe beſtåndig anhange, bis ich denſelbigen von Angeſicht zu Angeſicht ſelig anſchaue, und ihn lobe und preiſe ewiglich, Amen.

Zu dem heil. Ignatio.

Glorwürdiger heil. Ignati, ich lobe und benedeye zu tauſendmal die göttliche Güte, welche an dir ein ſolches Gefallen getragen, und dich zu ſolchem Werkzeug ſeiner Glorie erwählet, daß du nicht allein durch Exempel eines heil. Lebens und Lehr; ſondern auch durch Einführung eines heil. Ordens andere unzahlbar viel heilig machen, und ihnen zur ewigen Seligkeit verhelfen ſolleſt. O allerglückſeligſter und liebbrennender heil. Ignati, der du aus Liebe GOttes und Begierd der Vollkommenheit deinen Leib kaſteyeſt mit täglichen Faſten, und Geißlen bis auf das Blut, mit härener Kleidung, und harter Liegerſtatt, auch alle Verachtung und Verfolgung mit Freuden übertragen, und nichts anders gewunſchen und begehret, als daß GOtt von allen Menſchen erkennet, bedienet und geliebet werde. Ich bitte dich, erlange mir eine inbrünſtige Begierd zu der wahren Vollkommenheit, und lehre mich alles zu größerer Ehre GOttes thun und laſſen, damit ich alſo würdig werde GOtt ewig anzuſchauen und zu preiſen, Amen.

Zu der heil. Clara.

Heilige Clara, welche du von Kindheit auf deinen zarteſten Leib mit vielen Bußwerken gezähmet, und die Welt nach dem Exempel des heil. Franciſci mit Füſſen getreten, einen

ſtren=

ſtrengen Orden angefangen, und mit deinen keuſchen Kindern in ſteten Faſten, und groſſen Strengheiten des Leibs, in tiefeſter Demuth, äuſſerſter Armuth, immerwährenden Betrachtung himmliſcher Dinge, und göttlichen Lobgeſang Tag und Nacht GOtt eifrigſt gedienet haſt, bis du endlich voll der groſſen Verdienſte von JEſu deinem göttlichen Geſpons, und Maria ſeiner übergebenedeyten Mutter zu der himmliſchen Hochzeit geladen, und in Begleitung vieler H. Jungfrauen mit unausſprechlichen Freuden und Jubelſchall dahin eingeführet worden biſt. Heil. Clara, du herrlichgekrönte Braut JEſu Chriſti, ich erfreue mich von Grund meines Herzens, und ſage GOtt Dank aus allen meinen Kräften für alle dir erzeigte Gnaden und Glorie, und bitte dich demüthiglich, du wolleſt mir erlangen Verzeihung aller meiner Sünden, Verachtung der üppigen Freuden, kräftige Gnad mein Leben nach dem Willen GOttes anzuordnen, Beharrlichkeit in allem Guten, und endlich die ewige Seligkeit, Amen.

Zu der heil. Thereſia.

Heilige Thereſia, ich preiſe und lobe GOtt, welcher dich auserwählet, daß mittels einer Ordensneuerung durch dich viel andere zu der Heiligkeit gelangen ſollen: O du allerreineſte Braut JEſu Chriſti! die du in deinen kindli-

chen

chen Jahren keine andere Freuden geſucht, als einſam ſeyn, für Chriſtum leiden, und dich mit ihm durch das H. Gebeth vereinigen: Ich gratuliere dir, und von ganzen meinem Herzen deinem göttlichen Bräutigam, welcher dich auf ſolche Weis ſich für ſeine Geſpons zubereitet, und dein Herz alſo eingenommen hat, daß du dich ihm völlig übergeben, und mittels der heil. Ordensgelübde mit ihm dich allerdings verbunden haſt. Erinnere dich heil. Thereſia, nachdem dein Herz von einem Engel mit einem feurigen Pfeil verwundet worden, mit was für flammender Liebe du GOtt geliebet, und dich befliſſen haſt, GOtt lieber und angenehmer zu ſeyn. O allerglückſeligſte Braut JEſu, heil. Thereſia, deren einige Freud und Troſt geweſen, allzeit etwas um JEſu willen leiden, ich bitte dich, theile mir mit nur ein Fünklein von deiner inbrünſtigen Liebe, damit ich in allen meinen Thun und Laſſen nichts anders ſuche, als das göttliche Wohlgefallen, erbitte mir auch eine fröhliche und ſtarkmüthige Gedult in allen Widerwärtigkeiten, damit ich alſo auf dem ſichern Weg des Kreuz und Leidens gelange zu der himmliſchen Glorie, Freud und Seligkeit, Amen.

Zu der heil. Scholaſtica.

Sey gegrüßt, o du an Seel und Leib allzeit rein und keuſcheſte Taub Chriſti, H. Scholaſtica,

laſtica, die du dich durch die Lieb und Verlobniß ewiger Jungfrauſchaft alſo feſt mit dieſem deinem göttlichen Bräutigam verbunden, und vereiniget, daß du in Wahrheit ſprechen könnteſt: Mein Geliebter iſt mein, und ich bin ſein. Und dahero mit allen deinen Gedanken und Begierden, Worten und Werken, einzig und allein dahin gezielet, damit, gleichwie du Jeſum aus ganzen deinem Herzen, aus ganzer deiner Seel, und aus allen deinen Kräften liebteſt, alſo er auch von allen Menſchen möge erkennet und geliebt werden. O du alleredleſte und glückſeligſte Geſpons Chriſti, heil. Scholaſtica, deren Seel dein heil Bruder Benedict in Geſtalt einer ſchneeweiſſen Taube in Himmel auffliegen geſehen, ich erfreue mich, und danke deinem geliebteſten Bräutigam um die große Liebe, die er zu dir getragen, und dir ſo viel unſchätzbare Gnaden mitgetheilet hat, und bitte dich, du wolleſt mir erlangen eine beſtändige Verwahrung meines Herzens, und wahre Abtödtung aller meiner Sinnlichkeiten, ſamt einem ſtäten Angedenken an die Gegenwart GOttes, damit ich alſo meine Seel rein erhalten, und würdig werden möge, nach meinem Tod in den Himmel aufgenommen zu werden, und mit dir und allen Auserwählten GOtt ewig zu loben, Amen.

Andachtsübung zu dem wunderthätigen heil. Abt Magno, in dem löbl. Kloſter der regulirten Chorherren zu Stadt am Hof.

Der heil. Magnoaldus oder Magnus aus dem alten königlichen Geblüt der Könige aus Schottland, hat in dem achtzehenten Jahr ſeines Alters ſein herrliches Vaterland, königliche Aeltern Severum, und Theocleam verlaſſen, und ſich in dem Kloſter Luxovio, oder Blumers, unter die geiſtliche Diſciplin des heil. Abts Columbani begeben: Kam nachmal aus Burgund in Deutſchland, und wohnete viele Jahr in klöſterlicher Zucht und Ruhm groſſer Heiligkeit zu St. Gallen, bis er von GOtt ermahnet, den Glauben noch weiters auszubreiten, beſſer in Algey hinausgezogen. Dann nachdem Ottowinus, Herzog in Schwaben, neben andern auch das Kloſter des heil. Galli überfallen, geplündert, ſein Grab entehret mit Zerſtreuung ſeiner heil. Gebeine, und die heil. Magnum und Theodorum halb todt geſchlagen hinterlaſſen, haben beede dieſe Heilige nach etwas wieder erholten Kräften in Erwegung, was der heil. Columbanus dem heil. Mang vorgeſagt, was geſtalten nach verſtörten Grab des heil. Galli er ſich gegen Aufgang der Sonne werde begeben müſſen, und allda den chriſtlichen Glauben weiters auszubreiten, ſich in ein eifriges Gebeth begeben, GOtt inſtändig bittend, daß er ihnen einen getreuen Geleitsmann zuſenden wolle, um den Weg zu weiſen, wo ſie ſein heil. Evangelium mit Frucht verkünden mögen: Worauf den andern Tag, als ſie abermal dem heil. Gebeth inbrünſtig oblagen, der heil. Prieſter Toſſo aus dem Algey das Grab des heil. Galli zu beſuchen angekommen, tragend in der Hand eine brennende Wachskerzen, welche ſich bey Nacht von ſelbſt entzündete, und bey Tag ſich wieder erlöſchete, ohne daß ſie ſich im geringſten verzehrete. Dieſer eröffnete ihnen, welcher geſtalten er durch göttliche Offenbarung ermahnet des heil. Galli Grab zu beſuchen, und diejenige Diener GOttes zu begleiten, welche in ſeinem Vaterland den chriſtlichen Glauben fortzupflanzen willens ſind. Hierauf, als ſie Gott Dank geſagt, haben ſie ſich gleich den folgenden Tag auf den Weg begeben, allwo ihnen ein Blinder begegnet, welcher ſie um ein heilig Allmoſen angeſprochen: Dem der heil. Mang geantwortet: Ich bin zwar nicht würdig die Wort des heil. Apoſtels Petri zu ſprechen: Silber und Gold hab ich nicht: Aber im Namen meines HErrn JEſu thue deine Augen auf:

pag. 562.

MAGNUS. ABBAS. ORD. S. BENEDICTI

und als er mit ſeinem Speichel ſeine Augen beſtrichen, ward er alſobald ſehend, und folgte ihnen GOtt lobend nach. Er, der heilige Magnus, war ſo eifrig und wunderthätig, daß ihm die wilden Bären gehorſameten; mit dem heil. Kreuzzeichen tödtete er die Drachen, und reinigte die Ort Kempten und Füſſen von den boshaften Geiſtern und vergift- und ſchädlichen Thieren, allwo er auch beederſeits Gotteshäuſer bauete, doch aber das letztere für ſeinen Sitz erwählete, welches er auch mit herrlich und apoſtoliſchen Tugenden und Wunderzeichen gezieret. Nachdem er nun drey und ſiebenzig, oder wie die St. Galliſche Chronik meldet, acht und neunzig Jahr alt, von einem Fieber ergriffen, zum End nahete, höret er eine himmliſche Stimm rufen: Komme Magne! Komme die Kron zu empfangen, welche dir der HErr zubereitet hat: und entſchlief alſo unter engliſcher Muſic um das Jahr Chriſti 654 an einem Sonntag um die 9. Stund, den 6. Sept. auf welchem Tag auch ſein heiliges Feſt gehalten wird. Obwohlen nun ſein heiliger Leib zu Füſſen ruhet, und mit vielen und großen Wunderzeichen leuchtet, ſo hat jedoch GOtt ihn nicht allein daſelbſt, ſondern auch anderer Orten groß und wunderthätig machen wollen: Dann als man um das Jahr Chriſti 1134 die nächſt Regenſpurg gelegene Stadt am Hof zwiſchen der Donau und dem Regen, wiederum anfangen zu bauen, haben ſich an einem Abend ſpat der gewaltige Erzengel Michael, und der heil. Abbt und Beichtiger Magnus, zu Regenſpurg an dem Geſtatt der Donau ſehen laſſen, der Erzengel Michael zwar in Geſtalt eines Jünglings, der heil. Magnus aber als ein alter ehrwürdiger Mann: Und wiewohlen dieſelbe keines Schiffmanns vonnöthen, jedoch, damit deren Ankunft zu vieler Menſchen Troſt und Hülf bekannt wurde, haben ſie den Schiffmann, welcher die Reiſende über die Donau zu führen pflegte (maſſen die ſteinerne Brucken damalen noch nicht erbauet war) angeſprochen, er ſolle ſie hinüber führen. Nun obſchon ihre ſcheinbare Geſtalt dem Schiffmann ſehr wunderlich vorkame; nichts deſtoweniger ſchlug ers ihnen anfänglich ab, ſich beſchwerend, daß er wegen vielfältigen Ueberführens allbereit ganz ermüdet ſeye. Sahe ſie jedoch noch einmal an, und fragte ſie: wer ſie ſeyen, und wo ſo ſpat ſie hin wollen, weilen es ſchon anfangende Nacht ſeye? Nachdem ſie ihm, wer ſie ſeyen, mit Namen geoffenbaret, hat ſich der gute Schiffmann darob entſetzet, ſie um Verzeihung ge-

bethen, den Segen von ihnen begehrt, darauf ſie in ſein Zillen genommen, und ſchnell hinüber geführet, dem dann beede Heilige befohlen, er ſolle zu einem nahe geſeſſenen Mann, Namens Berchtold, gehen, und dem in ihrem Namen ſagen; daß, weilen er ſie allda über das Waſſer geführet, er ihm für ſein Fuhrlohn einen Metzen Korn und ein Maſtſchwein geben ſolle, welches ihm in der ewigen Seligkeit werde vergolten werden. Dieſem Befehl iſt gemeldeter Berchtold nicht allein freudig nachgekommen, ſondern hat auch alſobald dem heil. Mang zu Ehren an ſeinem Wohnort, allwo anjetzo das Kloſter iſt, eine ſchöne Kapelle aufgerichtet. Und ob gleich hinnach der hochwürdige in Gott hoch- und wohlgebohrne Herr Gebhardus, Graf von Rottenburg und Rannig, Domkapitularherr zu Regenſpurg ꝛc. An. 1138 zu Ehren des heil. Andreä eine koſtbare Kirch und Kloſter der regulirten Chorherrn S. Augustini - Ordens daran erbauen laſſen, ſo hat dennoch wegen der in St. Mangkapell durch ſeine hohe Verdienſte und kräftige Fürbitt vielfältig beſchehenen groſſen Miraklen, der Titel und Name St. Mang vorgetroffen, dergeſtalten, daß dieſes Kloſter über 578 Jahr her nicht anderſt, als St. Mangkloſter iſt genennet worden: Zumalen in beſagter St. Mangkapell nicht allein die Ausſätzige gereiniget: die Gichtbrüchige ihre gerade Glieder: die Blinde das Geſicht: die Stumme die Red: und andere Preſthafte die gewünſchte Geſundheit wunderbarlich erhalten; ſondern auch die Beſeſſene von dem Teufel erlediget, und die Todte, worunter ein Knab zweymal, wiederum zum Leben gebracht worden ſeynd. Nun iſt nicht ohne, daß dieſe St. Mangkapell ſamt der ſchönen von Quaterſtuck erbauten Kirch des heil. Andreä von denen Schweden, als ſie 1633. die Stadt Regenſpurg inngehabt, völlig abgebrochen und zerſtöret worden, ſo aber GOtt gleich darauf folgendes Jahr 1634. den 6. Sept. eben am Feſt des heil. Magni an ihnen gerochen, indem ſie bey Nördlingen aufs Haupt geſchlagen, und die ganze Armada zertrümmert worden, ſo ſeynd nichts deſto weniger aus abſonderlicher Verordnung GOttes die in St. Mangaltar verſchloſſen geweſene heilige Reliquien, unter denen auch ein ſchöner Partikel von der Hirnſchalen gedachten heil. Mang bis auf An. 1695. da man die ruinirte Kirch und Kapell angefangen auszuraumen, gleichwohlen unberührt verblieben, gefunden, und von dem hochwürdigen in GOtt hochgebohrnen Herrn Herrn Albrecht Ernſt, des heil. röm. Reichs Grafen zu Wartenberg,

berg, Biſchofen zu Laodicea ꝛc. ꝛc. eben damalen in dieſe Kirch gekommen, für authentiſch erkennet und approbirt worden. Zweifels ohne wollte GOtt hierdurch andeuten, daß annoch alle diejenige, welche mit wahrem Vertrauen in ihren Nöthen und Anligen zu dieſem wunderthätigen Heiligen und gewaltigen Nothhelfer demüthiglich flehen und rufen, die verlangte Hülf jederzeit durch ſeine vielvermögende Fürbitt kräftig erfahren werden.

Tagzeiten des heil. Magni.

Anrufung.

Heil'ger Mang, du edler Stern
Im Himmel und auf Erden!
Hör an das Lob, das dir zu Ehr'n
Wir itzt anſtimmen werden,
Um deines Lebens Heiligkeit
Und Wunderwerk zu preiſen,
Die GOttes Kraft und Gütigkeit
Durch dich uns wollt' erweiſen.
Leg deine Fürbitt ein bey GOtt;
Denn groß iſt das Vertrauen,
Das wir in aller unſrer Noth
Auf deine Hülfe bauen.
Erweck in uns die Reu und Leid,
Daß wir den Greul der Sünden
Verfluchen, und zu rechter Zeit
Bey GOtt noch Gnade finden.

Zur Metten.

Herr thue auf meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merk auf meine Hülf,
HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geiſt.
Wie ſie war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgeſang.

Der heilig Mang aus Schottenland
Vorhero Magnoald genannt,
Von königlichem Stammen,
Führt einen großen Namen;
Weil er die Welt ſamt ihrer Pracht,
Auch Scepter, Kron und Thron veracht,
Und ſein Gemüth erhebet
Zu dem, was ewig lebet:
Ja ſelbſt aus ſeinem Vaterland
Entflieht, um in dem Ordensſtand
Sich GOtt, von Lieb' entzündet,
Mit dem Gelübd verbindet:
Und ſich allda der Frommkeit ganz
Ergiebt, ſo daß ſein Tugendglanz
Behend an allen Orten
Iſt ausgebreitet worden.

Antiphon.

Gehe heraus aus deinem Land, und aus deiner Verwandtſchaft, und aus deines Vaters Haus, und komme in das Land, das ich dir zeigen will. Geneſ. 12. v. 1.

℣. Bitte für uns heiliger Mang.
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

O HErr JEſu Chriſte, König der ewigen Glorie, der du den ſeligen Mang, deinen würdigen Diener von der Eitelkeit der

der Welt abgeſondert, und ihm die himmliſche Heimlichkeiten geoffenbaret haſt, wir bitten dich, daß du uns durch ſeine Hülf und Fürbitt deiner heiligen Geſellſchaft in dem Himmel zugezählet zu werden, würdigen wolleſt. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heil. Geiſtes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Die Laudes.

O GOtt merk auf meine Hülf. HErr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Auch anfangs gleich GOtt ſeine Gnad
An Magnoald erwieſen hat,
Als er in ſeinem Orden
Zum Kellner iſt geworden.
Denn da der Wein vom Faße lief,
Und eilends ihn ſein Ob'rer rief,
Macht er das Kreuz; und ſehet!
Der Wein von ſelbſten ſtehet.
Nachdem dieß Wunder Kolumban
Vernommen hat, ſprach er: wohlan,
Du ſollſt nun Mang auf Erden
Und groß genennet werden.
Groß, weil er hat im Geiſte klar
Geſehen, was zukünftig war,
Gleich ob es ihm zugegen
Vor Augen wär gelegen.

Antiphon.

Ich will dich ſegnen, und deinen Namen groß machen, und du ſollſt geſegnet ſeyn. Gen. 12. v. 2.

℣. Bitte für uns heiliger Mang,
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

O GOtt, der du die, ſo dich ehren, herrlich und groß macheſt, und in den Ehren deiner Heiligen verehret wirſt: Verleihe gnådiglich, daß, die wir des heil. Mang glorwürdige Verdienſte verehren, auch deſſelben mächtige Fürſprache empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geiſtes wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

O GOtt merk auf meine Hůlf. HErr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Zu Kempten und um die Revier
Gab's Dachen und vergifte Thier,
Die alles angeſtecket,
Und große Furcht erwecket;
Bis GOtt, durch Magnus Wunderhand,
Der ſo bedrangten Stadt und Land
Erwůnſchte Hůlf geſendet,
Das Unheil abgewendet:
So daß, wer vorhin mit der Flucht
Sich zu ſalviren hat geſucht,
Sich wieder eingefunden,
Weil die Gefahr verſchwunden.
Mang hat durch ſeine Wundermacht
Auch wilde Thiere zahm gemacht,

Sie

Sie mußten ihm den Willen
Auf ſeinen Wink erfüllen.

Antiphon.

Er hat gemacht, daß ihn ſeine Feind haben fürchten müſſen, er hat auch durch ſein Wort die ungeheure Wunder geſtillet. Eccleſ. 45. v. 2.

℣. Bitte für uns heil. Mang.

℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

Allmächtiger GOtt, durch deſſen Hülf und Gnad der heil. Mang an vielen Orten die vergifte Würmer vertrieben, und die erſchreckliche Drachen getödtet hat: Wir bitten dich demüthiglich, daß du durch ſeine Fürbitt, auch alle ſchädliche Würmer des böſen Gewiſſens zu vertreiben uns würdigen welleſt, damit der hölliſche Drach uns nicht ſchaden möge, abſonderlich in der Stund unſers Abſterbens, durch JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Terz.

O GOtt merk auf meine Hülf. Herr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Dieß Wunder hat in kurzer Zeit
Sich aller Orten ausgebreit,
So daß das Volk in Haufen
Zu ihm herbeygelaufen,

Die er mit ſeinem Fleiß und Rath
Im Glauben unterwieſen hat,
Zum wahren GOtt bekehret,
Und Chriſti Heerd vermehret.
Als nun der Ort frey von Gefahr,
Und wiederum bewohnet war,
Wurd GOtt aufs höchſt geprieſen,
Auch Magno Dank erwieſen.
Noch über dieſe Wunder all'
Muß ſich der Vögel große Zahl
Auf Mang's Gebeth erheben,
Und ſich zur Speiſe geben.

Antiphon.

Dieſer iſt die brennend = und ſcheinende Ampel, welche das Licht des wahren Glaubens der Welt in Finſterniß und Irrthum gebracht, und die kalte Herzen der Menſchen mit Lieb angezündet hat.

℣. Bitte für uns, heiliger Mang.
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

Verleihe barmherziger GOtt, durch die Fürbitt des heil. Mang, deines getreuen Dieners, daß wir der Geſundheit des Leibs genießen, und zur Vollkommenheit der Tugend gelangen mögen, dardurch unſer und anderer, inſonderheit unſerer Untergebenen Seelenheil, und Beruf befördern mögen, durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geiſt gleicher GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

O GOtt merk auf meine Hülf. HErr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Sanct Mang verläßt denſelben Ort,
Er läßt den Prieſter Toſſon dort;
Begiebt ſich dann nach Füeſſen,
Mehr Ruhe zu genieſſen.
Einſt um Mittagzeit nahm er wahr
Der Teufeln eine groſſe Schaar,
Die ihn durch viele Plagen
Verſuchten wegzujagen.
Allein St. Mang faßt neuen Muth,
Schlägt in die Flucht die Höllenbrut,
Gebieth' in JEſu Namen
Den Teufeln allzuſammen.
Er jaget ſie gleich auf der Stell,
Woher ſie kamen, in die Höll',
Und hat von ihren Plagen
Den Sieg davon getragen.

Antiphon.

Er hat ihn bewahret vor ſeinen Feinden, und geſchützet vor denen, die ihm aufſätzig waren: Einen ſtarken Streit hat er ihm gegeben, damit er den Sieg erhielt. Sap. 10. v. 12.

℣. Bitte für uns heiliger Mang,
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr, ſende uns deine göttliche Hülf, und durch Fürbitt des heil.

heil. Mang deines Beichtigers, ſtrecke aus deine allmächtige Hand über uns wider alle Bosheit und Gewalt des böſen Feindes, der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

O GOtt merk auf meine Hülf. Herr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Auch in der ſtillen Einſamkeit
 Beſuchten ihn noch viele Leut,
 Weil ſeine Wunderthaten
 Sich ſehr verbreitet hatten.
Der Blinde ſich bey ihm das Licht,
Der Taube das Gehör verſpricht,
 Der Krumme, grade Glieder,
 Der Krank' geneſet wieder.
Da er nun ſechs und zwanzig Jahr
Zu Füeſſen in dem Kloſter war,
 Bey achtzig Jahr erlebet,
 Und ſtets nach GOtt geſtrebet:
So endigte ſich ſeine Zeit,
Er ſtarb im Ruf der Heiligkeit.
 Auch itzt noch, ſchon begraben,
 Prangt er mit Wundergaben.

Antiphon.

Dieſer Menſch hat alles gethan, was GOtt zu ihm geredet hat, und GOtt hat zu ihm geſprochen: Gehe ein in meine Ruhe, dann ich habe dich gerecht erfunden, aus allen Geſchlechtern.

℣. Bitt für uns heiliger Mang,
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Ge-

Gebeth.

Erhöre o HErr unſer Gebeth, ſo wir zur Gedächtniß des heiligen Mang deines Beichtigers zu dir ausgießen, auf daß, die wir auf unſere Gerechtigkeit nicht vertrauen, durch die Fürbitt deſſen, welcher dir im Leben und Tod gefallen, uns geholfen werde. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret, in Einigkeit des heil. Geiſtes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Veſper.

O GOtt merk auf meine Hülf. HErr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Und dieß zu Füeſſen nicht allein;
  Daß mehrern möcht geholfen ſeyn,
  So iſt auch andrer Orten
  Sein Namen ruchbar worden.
Beym Regensburger Donau G'ſtatt
St. Michael und Mang gar ſpat,
  Schon vor fünfhundert Jahren
  Hinüber wollten fahren.
Allein der Schiffmann wollte nicht
Sogleich erfüllen ſeine Pflicht:
  Er fragte, wer ſie wären,
  Und muß verwundernd hören:
St. Michael und Mang! — Wohlan,
Zeig Berchtold unſre Ankunft an;
  Er wird zum Lohn dir geben
  Ein Schwein, und Korn darneben.

An-

Antiphon.

Weil du biſt ehrwürdig und herrlich geworden vor meinen Augen, hab ich dich lieb gehabt, ſpricht der HErr: Du biſt mein Diener, den ich erwählet hab.

℣. Bitte für uns, heiliger Mang,

℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

O GOtt! der du ſieheſt, wie wir allenthalben von allerley Uebel bedrangt werden: verleihe gnädiglich, daß die glorwürdige Fürbitt des heil. Mang deines Beichtigers uns auch allenthalben beſchütze, durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

Bekehre uns o HErr unſer Heiland,
Und wende deinen Zorn von uns.
O GOtt merk auf meine Hülf. HErr eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lobgeſang.

Und Berchtold, wie uns die Geſchicht
von ihm erzählet, ſäumet nicht,
Er bauet auf der Stelle
Allda St. Mang's Kapelle.
Und ſehet Wunder! alſobald
Begab ſich dahin jung und alt,

Um

Um da St. Mang zu ehren,
Und Hülfe zu begehren.
Wer immer dieſen Wundersmann
In ſeinen Nöthen rufte an,
Der wurde auch erhöret,
Und ſeiner Bitt' gewähret;
Daß wegen mancher Wunderthat,
Die Magnus da gewirket hat,
Dieß Kloſter aller Orten
St. Mang genennet worden.

Antiphon.

Dieſer iſt ein Liebhaber der Brüder, und des Volks Iſrael; Dieß iſt der Mann, der viel bittet für das Volk, und für die ganze heilige Stadt. 2. Machab. 15. v. 14.

℣. Bitte für uns heiliger Mang,
℟. Um was wir bitten, uns erlang.

Gebeth.

O GOtt! der du deinen Diener den heiligen Mang mit unzahlbaren Wunderwerken gezieret haſt; wir bitten, gieb, daß wir von ſeinen himmliſchen Schätzen erfüllet zu dem Geſtatt des ewigen Heils glücklich gelangen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geiſt gleicher GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Aufopferung.

O heil'ger Mang, du Wundersmann
In Demuth wir dich ehren.

Wir rufen deinen Namen an,
 Du wolleſt uns erhören.
Du weißt, in welcher Noth wir ſeynd,
 Du kenneſt unſre Plage,
Und was für Sturm der Höllenfeind
 Auf unſer Herz ſtets wage.
Führ uns in dieſer Wanderſchaft,
 Auf allen unſern Wegen,
Daß wir durch deiner Fürbitt Kraft
 Zu GOtt gelangen mögen, Amen.

Litaney

Von dem heil. Mang.

HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. HErr erbarme dich unſer.

GOtt Vater von den Himmeln, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heil. Maria Mutter GOttes. Bitt für uns.

Heil. Schutzengel des heiligen Mang, bitt für uns.

Heil. Mang, du hellſcheinender Stern des Schottlands, bitt für uns.

Heil. Mang, du neues Licht des Deutſchlands, bitt für uns.

Heil. Mang, du großmüthiger Verachter der Welt, bitt für uns.

Du

Heil. Mang

Du verborgener Schatz der evangeliſchen Armuth,
Du ſchneeweiſſe Lilien der Keuſchheit,
Du reines Schlachtopfer des geiſtlichen Gehorſams,
Du wohlriechendes Veilchen der Demuth,
Du heller Spiegel der Abtödtung,
Du hochſteigende Flamm der göttlichen Liebe,
Du Glanz der klöſterlichen Zucht,
Du Liebhaber der heil. Einſamkeit,
Du angezündetes Rauchwerk des heil. Gebeths,
Du Zuflucht und Helfer der Armen,
Du wunderbarlicher Tröſter der Bedrangten,
Du gewiſſe Hülf der Gebährenden,
Du bewährteſter Arzt der Kranken,
Du wunderthätiger Erwecker der Todten,
Du Ausrotter der vergiften Thiere,
Du Schrecken und Geiſſel der Teufeln,
Du würdigſter Prieſter des unblutigen Opfers,
Voll des heil. Geiſtes,
Erleuchtet mit prophetiſchem Geiſt,
Du ſchönes Ebenbild aller Heiligkeit,
Du Mann nach dem Herzen, und Willen GOttes,

Bitt für uns.

Zu dir fliehen wir, hilf uns o heil. Mang.
In allen unſeren Aengſten und Nöthen, hilf uns, o heil. Mang.
In der Stund unſers Abſterbens, hilf uns, o heil. Mang.
Durch deine ewige Gnadenwahl, hilf uns, o heil. Mang.
Durch alle Gnaden, ſo du von GOtt empfangen, hilf uns, o heil. Mang.
Durch alle deine heilige Verdienſte, hilf uns, o heil. Mang.
Durch deine wunderbare Einladung zu den himmliſchen Freuden, hilf uns, o h. Mang.
Durch deine ewige Glorie und Seligkeit, hilf uns, o heil. Mang.
Wir deine ſchutzbedürftige Kinder, bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle, ſo deiner Fürbitt ſich vertröſten, allezeit und überall beſchützen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du in unſern Todsnöthen uns beſuchen, und beyſtehen wolleſt, wir bitten dich, ꝛc.
Daß du allen verſtorbenen Chriſtglaubigen mit deiner Fürbitt zu Hülf kommen wolleſt, wir bitten, ꝛc.
O heiliger Mang, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnim̃ſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnim̃ſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, O Herr.
℣. Bitt für uns o heil. Mang.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O GOtt, der du den heil. Mang in Verachtung des irrdiſchen Reichs, und Wirkung der Wunderwerk auf Erden groß gemacht, und in dem Himmel mit der ewigen Kron herrlich gezieret haſt: Wir bitten dich, daß du uns durch ſeine Verdienſte verleihen wolleſt ein reines Herz, damit wir in deiner heiligen Gnad leben und ſterben, und mit ihm und allen Auserwählten dich in dem Himmel ſehen, lieben, und loben mögen in Ewigkeit, Amen.

Andächtiges Gebeth

Zu dem heil. Mang.

O heiliger Mang, apoſtoliſcher Lehrer, und gewaltiger Helfer aller deren, welche in ihren Nöthen und Anliegen mit wahrem Vertrauen ihre Zuflucht zu dir nehmen: Ich lobe, preiſe, und benedeye GOtt die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ſo dich an einem Sonntag durch engliſche Stimm zu der ewigen Kron eingeladen: Komme Magne, komme die Kron zu empfangen, welche dir der HErr zubereitet hat, und alſo unter dem Engelgeſang in

den Him̃el aufgenommen worden. O glorwür⸗dig⸗heiliger Mang, mit allem meines Herzens Vermögen erfreue ich mich ob dieſer ſo hohen Gnad und Glorie, welche dir der allergütigſte GOtt aus unendlicher ſeiner Liebe mitgetheilet hat. Erinnere dich derohalben, o heiliger Mang, jener überſchwenglich⸗großen Freud, welche dir an jenem glückſeligen Sonntag zu⸗geſtanden, als du ganz glorreich von den heil. Engeln in das himmliſche Paradeis biſt ein⸗geführet worden. O was für eine unſchätzbare Ehr iſt dir dazumal widerfahren, als du vor dem Thron der allerglorwürdigſten Dreyfal⸗tigkeit geſtanden, und von ihrer göttlichen Hand die Kron des ewigen Reichs empfangen haſt! Wegen dieſer, und allen andern Gnaden, ſo dir von GOtt jemalen ſeynd ertheilet wor⸗den, preiſe und erhöhe ich mit dir ſeine unendli⸗che Gütigkeit, und ſage derſelben allen möglich⸗ſten Dank, daß ſie dich, o heiliger Mang, von Ewigkeit her zu ſo groſſer Heiligkeit hat aus⸗erwählet, und durch ihre unbegreifliche Gnad ſo treulich von einer Tugend zur andern, und endlich zu ſo hoher Glorie in den Himmel ge⸗führet hat. Zu Vermehrung aller deiner Seligkeit opfere ich dir das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, mit aller ſeiner Liebe, mit wel⸗cher er dich jemalen geliebet, und die himmli⸗ſche Güter dir ertheilet hat. O heiliger und glorwürdiger Mang, ich empfehle mich nun jetzo

und verſchlieſſe mich in deine heilige Verdienſte, und mächtige Fürbitt, ſonderlich aber in meinem letzten Sterbſtündlein ſtehe mir bey, und opfere alsdann für mich dem ſtreng- und gerechten Richter Chriſto JEſu, zu Bezahlung meiner Sündenſchuld, und zu Erſtattung aller meiner Nachläßigkeiten, alle deine zur gröſſern Ehr GOttes, und des Nächſten Heil viel gehabte Mühe und Arbeit, auch allen Fleiß und Vorbereitung, mit welchen du dich zu einem ſeligen End bereitet haſt, damit ich alſo Gnad und Barmherzigkeit finde, und gelange zu den ewigen Freuden, alldorten mit dir und allen Auserwählten GOtt ewig zu loben, und zu preiſen, Amen.

Drey ſonntägige Andachten
zu dem heiligen und wunderthätigen
Abbt Mang.

Wer von GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit vermittels der hohen Verdienſte, und kräftigen Fürbitt des wunderthätigen Tröſters und Helfers aller Betrübt- und Bedrangten St. Mang in ſeinen Nöthen und Anliegen will erhöret werden, ſoll drey Sonntäg nacheinander zu Ehren dieſes groſſen Heiligen, als welcher an einem Sonntag um das Jahr Chriſti 654. den 6. Septembris, auf welchen Tag auch jährlich ſein Feſttag gehalten wird, in GOtt heilig verſchieden, und

zu der ewigen Glorie in dem Himmel aufgenommen worden, nachfolgende Andacht mit wahrem Vertrauen verrichten.

Erſtlich ſoll man den heil. Mang zu ſeinen Patron erwählen, und ihm ſein Anliegen mit kindlichen Vertrauen empfehlen, ſo auf dieſe Weis geſchehen kan.

Heiliger Mang, liebreicher Vater, und gewaltiger Tröſter und Helfer aller deren, ſo ſich in deinen heil. Schutz und Fürbitt vertraulich empfehlen. Ich elender Sünder (Sünderin) komme mit herzinniglichem Vertrauen, und erwähle dich heut und alle Zeit meines Lebens für meinen ſonderbaren Patron, Fürſprecher, und Schutzherrn, mir kräftiglich fürnehmend, dich die Zeit meines Lebens mit möglichſter Andacht, jederzeit zu verehren, auch nach meinem Vermögen deine Ehr allenthalben auszubreiten, und zu vermehren. Nimm mich derohalben auf in die Zahl deiner Pfleg- und Schutzkinder, laſſe mich genieſſen deiner ſtarken und kräftigen Fürbitt, ſonderbar in dieſem = = meinem Anligen, hilf mir, und vereinige mich alſo mit GOtt und ſeinem allerheiligſten Willen, daß mich weder Glück noch Unglück, weder Geſundheit noch Kranheit, weder Reichthum noch Armuth, weder Leben noch Tod von ihm abſondere, ſonderlich aber ſtehe mir bey in der Stund meines Tods, damit ich durch einen ſeligen Tod gelange zu dem ewigen Leben, Amen.

Zum andern ſoll man an jedem dieſer dreyen Sonntägen mittels reumüthig- und vollkommner Beicht ſein Gewiſſen reinigen in dem roſenfarben Blut JEſu Chriſti, und das hochwürdigſte Sakrament des Altars mit Andacht empfangen, auch ſolcher geſtalten die heil. Meß hören.

Drittens ſoll man nachfolgende drey Gebeth ſammt drey Vater Unſer und drey Ave Maria, ſammt der Litaney des heil. Beichtigers und Abbtens Magni andächtig bethen.

Erſtes Gebeth.

O allerhochwürdigſte, und fürtreflichſte in göttlicher Einigkeit unzertheilte hochheiligſte Dreyfaltigkeit! mit tiefeſter Demuth und Unterwürfigkeit bethe ich dich an, und aus allen Kräften Seele und Leibs benedeye, und lobe ich dich für alle Gnaden und Gaben, welche du deinem getreuen Diener dem heil. Mang gegeben haſt, ſo nun auch mit Freuden in Gegenwart deiner Gottheit ſtehet, und dich den unerſchöpflichen Brunnquell alles Guten mit Jubel anſchauend benedeyet, daß du ihn mit unerforſchlicher Weisheit erwählet, gerechtfertiget, und deiner Gnaden würdig gemacht haſt. Zu dir, o großer GOtt, rufe ich mit Müheſeligkeit, und Drangſal beſchweret, und bitte dich demüthigſt durch die reiche Verdienſte des heil. Mang, du wolleſt mich in dieſem = = meinem Anliegen väterlich erhören;

hören; deſſentwegen ich dann dir, o allergütigſt- und barmherzigſter GOtt, allerheiligſte Dreyfaltigkeit unendlichen Dank ſage, und mit ihm, auch allen heil. Engeln, und Auserwählten dich lobe, ſprechend: Benedeyung und Klarheit, Weisheit, und Dankſagung, Ehr, Kraft, und Stärk ſeye dir unſerm GOtt in alle Ewigkeit, Amen. Vater Unſer. Ave Maria.

Zweytes Gebeth.

O unbegreiflich- und unergründlicher Urſprung und unaufhörlicher Fluß der göttlichen Gütigkeit, allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mit tiefeſter Demuth und Ehrerbietung bethe ich dich an, und aus allem Vermögen meines Herzens lobe, preiſe und benedeye ich dich, wegen allen Gnaden und Gaben, welche von dem Reichthum deiner göttlichen Güte in deinen getreuen Diener den heil. Mang geſloſſen, und ihn mit mächtig- und ſtarker Liebe von allem Elend erlöſet, auch alles, nicht allein das Gute, ſondern auch das Böſe zu ſeinem Nutzen und Heil gewendet haſt. Ach! verachte nicht mein Seufzen und Bitten, ſondern erhöre mich gnädigſt in dieſem : : : meinem Anliegen, damit ich getröſtet dasjenige erhalte, was ich durch die Verdienſte des heiligen Mang begehret, und mit ihm auch allen heiligen Engeln und Auserwählten

dir danke, ſprechend: Dem unſterblichen und unſichtbaren König der Ewigkeit, dem einigen, heiligen, und unzertheilten GOtt, ſeye Ehr, Glorie, Benedeyung und Dankſagung in alle Ewigkeit, Amen. Vater Unſer. Ave Maria.

Drittes Gebeth.

O unerforſchliche und unergründliche, unendlich gebenedeyt- und glorwürdigſte allerheiligſte Dreyfaltigkeit! mit tiefeſter Demuth und Reverenz bethe ich dich an, und aus allen meinen Kräften glorificire, preiſe, und erhöhe ich den unerſchöpflichen Abgrund deiner allmächtigen Barmherzigkeit, wegen aller Gnaden und Gaben, welche aus denſelben in deinen getreuen Diener den heil. Mang gefloſſen, und noch täglich durch denſelben in uns arme, elende, und bedrangte Menſchen flieſſen, indem du auf ſein bey dir hochgültiges Bitten und Anhalten uns in allen unſern Nöthen und Anliegen, Troſt, Stärk, und Hülf mildväterlichſt mittheileſt. Ach erhöre mich gnädiglich, und komme mir barmherzig zu Hülf in dieſem - - meinem Anliegen; deſſentwegen dann, o GOtt alles Troſts, allerheiligſte, lob- und liebwertheſte Dreyfaltigkeit, ich dich in dieſem deinem getreuen Diener dem heiligen Mang lobe,

und benedeye, und mit ihm, auch allen heil. Engeln, und Auserwählten ſpreche: dem allmögenden, allwiſſenden, und allergütigſten, dreyfaltigen, einigem GOtt, aus welchem alles, durch welchem alles, in welchem alles, ſey Ehr und Majeſtät, Lob, Benedeyung, und Dankſagung von allen Kreaturen zu ewigen Zeiten Amen. Vater Unſer. Ave Maria. Litaney.

Aufopferung und Bitt.

O barmherzigſter GOtt, allerheiligſte Dreyfaltigkeit! Nimm gnädig auf und an, zu größerer Ehr deines allerheiligſten Namens dieſes mein armes und mangelhaftes Gebeth, und gute Werk, deren Abgang du aus dem unendlichen Schatz der Verdienſten meines gekreuzigten Erlöſers JEſu Chriſti reichlich erſetzen wolleſt, und in Anſehung der groſſen Mühe und Arbeit, welche dieſer dein getreuer heil. Diener Magnus in Ausbreitung und Erhöhung deiner göttlichen Ehr und Bekehrung der unglaubigen Seelen ausgeſtanden, wolleſt mich deine unwürdige Kreatur auf gemeldtes deines ſo lieben heiligen Dieners, welchen du mit ſo vielen Wunderzeichen ehreſt, Fürbitt und Anhalten, gnädiglich von allem Uebel des Leibs und der Seele bewahren, und erlöſen, auch was uns ſchädlich, gütiglich von uns abwenden:

den alles, was uns an zeitlicher und ewiger Wohlfahrt beſchwerlich und hinderlich iſt, ringern und hinweg nehmen. Erzeige uns Troſt und Barmherzigkeit in allen Nöthen, Anliegen, und Widerwärtigkeiten. Sonderlich aber gewähre mich anjetzo meines Bittens und Begehrens = = = doch alles nicht anders, als wie es deinem heiligen göttlichen Willen gefällig, und meiner Seele Heil nützlich iſt: Damit ich alſo durch eine neu erlangte Gutthat dich in deinem heil. Diener Magno herzlich alleit lieben, und mit ihm dich in dem Himmel ewig loben möge, Amen.

Haſt du nun, was du begehret, von GOtt durch die Fürbitt des heil. Mang erlanget, ſo iſt löblich, dich mit einem oder anderen guten Werk gegen ihn dankbarlich einzuſtellen, auch etwann bey ſeiner Bildniß oder Altar ein Gedenkzeichen, ob es ſchon gering iſt, als etwas von Wachs ꝛc. aufzuhenken, und, ſo dir beliebet, die empfangene Gutthat anzuzeigen, damit man ſolche, wann es für gut befunden wird, einſchreiben möge. Um die erhaltene Gnad aber kannſt du etwann alſo danken.

Dankgebeth.

O du unerſchöpflicher Brunn aller Güter und Gnaden! Allmächtiger GOtt, allerheiligſte Dreyfaltigkeit, die du durch deine Heilige gleichſam als durch reiche Canal und Waſſerſtröhme in uns arme Menſchen, als leere Geſchirr, deine himmliſche Gaben über=

überflüßig ausgießeſt: Ich ſage dir unendlichen Dank, und lobe dich, daß du durch die kräftige Fürbitt deines lieben heiligen Dieners Magni, mich ſo gütiglich und väterlich angeſehen, und mir barmherziglich, was ich von dir begehret, verliehen, und mitgetheilet haſt; bitte dich derohalben, du wolleſt mir anjetzo auch geben, daß ich dieſe empfangene Gnad zu deiner göttlichen, und deines lieben heiligen Dieners Ehr, wie auch meinem und anderer Lebendigen und Abgeſtorbenen Seelenheil recht und wohl gebrauchen möge, Amen.

Schöne Empfehlung

Zu dem heil. Mang.

O du auserwählter Patron, heil. Magne, in wahrer Vertraulichkeit meines Herzens empfehle ich dir mein Leib und Seel, mein Kreuz und Beſchwerniß, mein Leben und Sterben, und dieß alles in Vereinigung jener allerkräftigſten Empfehlung, mit welcher der ſterbende JEſus ſeine liebſte Mutter ſeinem lieben Jünger Joanni, und ſeinen Geiſt in die Händ ſeines himmliſchen Vaters empfohlen hat. Bittend, daß, gleichwie der heil. Johannes, von Stund an die allerſeligſte Jungfrau in ſeinen Schutz und Verwahrung genommen, alſo du auch mich von dieſer Stund an in deinen heil. Schutz annehmen, und mir in allen meinen Nöthen, ſonder-

lich

J. Kellner, faciebat.

lich aber ; ; ; beyſtehen und helfen wolleſt: und hiemit ſetze ich dich zum Beſchützer und Beſchirmer meiner armen Seel, welche ich dir durch Kraft dieſer Empfehlung zu verwahren gebe, mich gänzlich vertröſtend, du werdeſt dieſes edle Pfand, welches Chriſtus mit ſeinem theuren Blut erkauft, treulich bewahren. Laſſe mich derohalben, o heiliger Magne, dir empfohlen ſeyn, wann ich wache, und wann ich ſchlafe; wann ich arbeite, und wann ich ruhe; wann ich geſund, und wann ich krank bin; wann ich in Wohlſtand, und wann ich in Kreuz und Widerwärtigkeit bin: ſonderlich aber und am allermeiſten ſtehe mir bey in meinen Todsnöthen, wann ich meinen Geiſt aufgebe: alsdann o heil. Magne erinnere dich, wie herzlich ich dich anjetzo angerufen, und wie treulich ich mich dir empfohlen habe, damit ich alſo in der Gnad GOttes ſterben, und zu dem ewigen Leben gelangen möge, Amen.

Andachtsübung

Zu dem wunderthätigen heil. Indianer Apoſtel Franciſco Xaverio, alles von GOtt zu erhalten, was man begehret.

Wegen der vielen Wunderwerken, welche GOtt bey Anrufung des großen Indianer Apoſtels wirket, iſt eine Andacht gegen dieſen Heiligen aufgerichtet, und wunderlich genennt worden wegen der wunderbarlichen Gnaden, welche

die

diejenige erhalten, die ſolche üben. Dieſe Andacht beſtehet erſtlich in dem, daß man zehen Freytag nacheinander beichte zu Ehren des Leidens unſers Seligmachers, und der zehen Jahren, welche der heil. Xaverius in Orient zugebracht hat, wohin ihn GOtt abſonderlich durch ein Geſicht berufen, indem ihm vorgekommen, als truge er mit ſchwerer Mühe einen Indianer, ob welchem ſehr viel Kreuz ſchwebeten, auf ſeinen Achſeln, worauf er aufgeſchrien: Amplius Domine, noch mehr o Herr, das iſt, Kreuz, Mühe und Arbeit, wann nur dieſe Völker bekehret, und dir zugeführet werden, geſtalten er viele tauſend derſelben bekehret. Fürs andere ſoll man eben ſelbige Freytäg faſten, wann man ohne abſonderliche Ungelegenheit kann, oder anſtatt derſelben den Armen ein Allmoſen geben. Drittens, an denſelbigen Tägen eine Kirch beſuchen, wo der heil. Xaverius verehret wird, und alldorten folgendes Gebeth verrichten.

Kirchengebeth von dem heil. Franciſco Xaverio.

Antiphon.

Siehe, ich habe dich zum Licht der Heyden gegeben, daß du mein Heil ſeyeſt bis zum End der Erden, und hab dich zum Bund des Volks gegeben, daß du den Erdboden aufrichten ſollteſt, und die verwüſte Erbſchaften zum Beſitz einnehmen, daß du auch zu den Gefangenen ſagen ſolleſt: Gehet heraus, und zu denen, die in der Finſterniß ſitzen: Kommet ans Licht.

℣. Bitt für uns, o heil. Franciſce Xaveri!

℟. Daß wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebeth.

O GOtt, der du die indianiſche Völker durch das Predigen und Wunderwerke des heil. Franciſci in deine Kirche haſt verſammlen wollen, verleihe gnädiglich, daß, deſſen glorwürdi-

ge

ge Verdienſte wir verehren, auch den Exempeln der Tugenden nachfolgen, durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heil. Geiſtes, wahrer GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth um Erhaltung der Geſundheit des Leibs.

Heiliger Xaveri, ich erinnere dich der ſonderbaren Gnaden, mit denen dich GOtt in aller Welt herrlich gemacht, da er dich zum Helfer und Patron der Kranken und Nothleidenden auserkohren hat, und bitte dich demüthig, du wolleſt um Chriſti Lieb und ſeines ſüſſeſten Namens JEſu willen, mir und andern, ſo in Hoffnung göttlicher Hülf dich demüthig anrufen und verehren, deinen Beyſtand und getreue Fürbitt ertheilen, von Chriſto unſerm Herrn und Heiland Verzeihung der Sünden, dann auch Geſundheit des Leibs, und Erledigung gegenwärtiger Trübſal und Uebels erlangen, daß wir darum GOtt demüthigſten Dank ſagen, ihm dienen, und ihn loben mögen ewiglich, Amen.

Gebeth um Erhaltung gewiſſer Hülf in ſeinem Anliegen.

Groſser Apoſtel der Indianer, und auserwähltes Geſchirr, h. Franciſce Xaveri, welcher du den allerheiligſten Namen JEſus in die neue Welt getragen und eingepflanzet, ich bitte

dich demüthiglich durch alle deine Mühe und Arbeiten, welche du in Ausbreitung der göttlichen Ehr, und Bekehrung der blinden Heyden ausgeſtanden, und durch die Abtödtung deines unſchuldigen Leibs, ſo du niemalen unterlaſſen zu peinigen durch ſtrenges anhaltendes Faſten, durch blutige Geißlung, härene Kleider, eiſerne Ketten, harte Liegerſtatt auf der Erden, und bey den Füßen der Kranken, deren abſcheuliche Geſchwär du auch geküſſet, und ſogar das Eyter ausgeſogen, du wolleſt mich gnädiglich bewahren vor allem Uebel des Leibs und der Seele, und hinweg nehmen, was mir an zeitlicher und ewiger Wohlfahrt beſchwerlich und hinderlich, ſonderbar aber laſſe mich anjetzo genießen deiner kräftigen Fürbitt, und ſtarken Hülf in dieſem meinem Anliegen ::: doch alles nicht anders als wie es dem göttlichen allerheiligſten Willen gefällig, damit ich alſo durch ſolche erlangte Gutthat ermuntert GOtt deſto eifriger dienen, ihn bis in mein End lieben und endlich mit dir und allen lieben Auserwählten ihn ewig loben, und benedeyen möge, Amen.

Dankſagung nach erhaltener Gutthat.

Heiliger Xaveri, großer Eiferer der Glorie und Ehre GOttes, für welchen du große Ding geredet, gethan, und ausgeſtanden haſt, ich lobe und preiſe den unerſchöpflichen Brunnen aller Güter und Gnaden, GOtt den Allerhöch-

Höchſten, welcher mich durch deine viel vermögende Fürbitt und Verdienſt väterlich angeſehen, und mir barmherziglich, was ich von dir, u. durch dich verträulich begehret habe, verliehen und reichlich mitgetheilet hat. Ich bitte dich derohalben, o glorwürdiger heil. Xaveri, mein getreuer Patron und Fürſprecher, du wolleſt mir auch anjetzt erlangen, daß ich dieſe empfangene Gnad recht und wohl gebrauchen möge zur Ehr GOttes, deinem ewigen Lob, und meiner, und aller Lebendigen und Abgeſtorbenen Seelen Heil und Seligkeit, Amen.

Litaney

von dem heil. Franciſco Xaverio.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vater vom Him̃el, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich ꝛc.
GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heilige Maria,
Heil. GOttesgebährerinn,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heil. Franciſce Xaveri,
Apoſtel der Indianer,
Verkündiger des Friedens,
Auserwähltes Gefäß den Namen JEſu tragend,

Bitt für uns.

Grundfeſte der Kirche,
Verfechter des wahren Glaubens,
Beſtreiter der Ketzereyen,
Licht der Heiden,
Saul des Tempels,
Prediger der Wahrheit,
Poſaun des göttlichen Gerichts,
Abriß der Vollkommenheit,
Exempel der Sanft- und Demuth,
Beyſpiel des Vertrauens zu GOtt,
Spiegel des Gehorſams,
Vorbild der Armuth,
Unverwelkte Lilien der Reinigkeit,
Beförderer der Ehre GOttes,
Gefäß voller Liebe,
Ueberwinder ſeiner ſelbſt,
Abtödter ſeines eigenen Willens,
Verachter der Welt,
Großmächtiges Herz,
Ein Mann nach dem Willen GOttes,
Morgenſtern des Aufgangs,
Pfeil der Mächtigen,
Regenbogen des Ungewitters,
Schrecken der Türken,
Groſſer Wunderthäter,
Tabernackel der Unverweſenheit,
Martyrer im Verlangen,
Zuflucht der Beängſtigten,
Helfer der Schifbruchleidenden,
Licht der Blinden,

Bitt für uns.

Stab

Stab der Lahmen,
Beſchützer der Verlaſſenen,
Troſt der Betrübten,
Vater der Armen,
Schatzkammer der göttlichen Liebe,
Reichbeladenes Schiff von weitem kom̃end,
Erwecker der Todten,
Austreiber der Teufel,
Vertilger der Götzenbilder,
Zeiger der Martyrer,
Nachfolger der Propheten und Apoſtlen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches hinweg nim̃t die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches hinweg nimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches hinweg nimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heil. Franciſce Xaveri.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti

Gebeth.

O. GOtt, der du diejenige, die dich ehren, hingegen auch ehreſt u. glorwürdig macheſt, und durch Verehrung deiner lieben Heiligen geehret wirſt, verleihe uns gnädiglich, daß wir

alle, die deines heil Franciſci Xaverii glorwürdige Verdienſt andächtig verehren, deſſelben kräftige Fürbitt empfinden, und theilhaftig werden. Durch JEſum Chriſtum deinen einigen Sohn, unſern HErrn und Heiland, Amen.

Gebeth zu dem heil. Franciſco Xaverio um Vereinigung mit GOtt, und ſeinem heiligen Willen.

Heiliger Vater Franciſce Xaveri, inbrünſtiger Liebhaber JEſu Chriſti, fruchtbarer Weinſtock in dem Weinberg des HErrn, himmliſch-auserwähltes Gefäß nach dem Herzen GOttes. Dich, o allerliebſter Vater, bitt ich ganz demüthig, durch die Liebe Chriſti JEſu, durch die Vereinigung mit GOtt und ſeinem allerheiligſten Willen, du wolleſt durch deine Fürbitt das Feuer der göttlichen Liebe in meinem Herzen anzünden, und mich mit meinem GOtt, und ſeinem allerheiligſten Willen alſo vereinigen, daß mich weder Glück noch Unglück, weder Geſundheit noch Krankheit, weder Reichthum noch Armuth, weder Tod noch Leben, von ihm abſondere, Amen.

Gebeth um die Liebe GOttes.

O GOtt, wie glorwürdig biſt du in deinen Heiligen, und wunderbarlich in deiner Majeſtät? du o HErr, haſt uns erſchaffen, daß wir bey dir ſeyn ſollten, und unſer Herz hat keine

Ruhe

Ruhe, bis es zu dir kommt. Ich bitte dich, mein allergütigſter JEſu, ſey mir gnädig und barmherzig, wegen deines geliebten Dieners des heil. Franciſci Xaverii, gib, daß ich ſeiner Fürbitt bey dir genieſſen möge, gib, daß mein Herz und Fleiſch in dir allein ruhe, gib, daß ich nirgends als allein in dir verbleibe, der du mein Troſt, mein Leben, mein HErr und mein GOtt biſt. Dich aber, o heiliger Xaveri, bitte ich durch die Liebe, mit welcher du deinen geliebten JEſum inniglich geliebet haſt, gib mir, daß ich mit ſolcher Lieb angezündet deinen heiligen Fußſtapfen nachfolge, und alſo der ewigen Glorie theilhaftig werde, Amen.

Ein anders um Erlangung der Liebe GOttes und des Nächſten.

Barmherziger ewiger GOtt, wir bitten dich, daß, gleichwie durch deine Gnad der heil. Franciſcus in deiner und des Nächſten Liebe allezeit dermaſſen gebrunnen, daß er mit dieſem Feuer ganz Japon angezündet, und viel tauſend Heyden mit dem wahren Licht deiner Erkanntniß erleuchtet, und deßhalben billig ein Apoſtel der Japoneſer genennt wird, alſo wolleſt uns auch gnädiglich mit dieſem Feuer anzünden, und unſere ſteinerne Herzen erweichen, daß wir dich von ganzen Herzen, den Nächſten aber wie uns ſelbſt lieben, und was zu ſeiner ewigen und zeitlichen Wohlfahrt dienet, ihm all-

zeit gönnen, wünſchen und leiſten, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Andachtsübung

Zu dem wunderthätigen heil. Antonio von Padua.

Das Reſponſorium, ſi quæris Miracula,

Welches der heil. Bonaventura zu Ehren des heil Antonii von Padua gemacht, und deſſen wunderbarliche Kraft noch täglich mit vielen Mirakeln beſtättiget wird.

Wer Wunder ſucht und Zeichen will,
Bey St. Antonio find er viel,
Der Tod, der Irrthum, Auſſatz, Noth,
Der Teufel ſelbſt mit ſeiner Rott,
Weicht ab von dannen gar geſchwind,
Wo er Antoni Fürbitt ſind.
Die Kranken werden auch zur Stund,
Da ſie ihn bitten, friſch und g'ſund.
Das Meer wird ſtill, die Eiſenband
Zerbrechen ſich ohn alle Hand:
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Er vielen wieder bringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Dein Lob in Padua ewig ſteht.
Das Meer wir ſtill, die Eiſenband
Zerbrechen ſich ohn alle Hand:
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Er vielen wieder bringen thut.

Ehr

pag: 598.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil. Geiſt im höchſten Thron.
Das Meer wird ſtill, die Eiſenband
Zerbrechen ſich ohn alle Hand:
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Er vielen wieder bringen thut.

Gebeth.

O mildreich- und barmherzigſter HErr JEſu, der du den heil. Antonium mit ſo viel glänzenden und ſcheinbaren Strahlen der vornehmſten Wunderwerk gezieret haſt, tröſte uns gnädiglich, auf daß wir ſelbiges durch ſeine heil. Fürbitt ſicher erhalten, welches wir durch ſeine Verdienſt von dir demüthiglich erbitten. Der du mit GOtt dem Vater und heil. Geiſt lebeſt, und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Die drey Fußfäll des heil. Antonii von Padua.

Welcher Menſch den heil. Antonium von Padua für ſeinen getreuen und lieben Patron zu halten, und ſonderlich GOtt zu ehren begehrt, der verrichte täglich neben dem Gebeth ſeines Reſponſorii drey Fußfäll vor dem heil. Sakrament des Altars, oder ſonſt wo es iſt, ſo wird er gewiß, wann es nicht wider die Ehr GOttes und ſeiner Seele Heil iſt, erhöret werden.

Der erſte Fußfall.

O hochheiligſte, übergebenedeyteſte Dreyfaltigkeit; vor dem Altar des heil. Sakraments des wahren Leibs und Bluts JEſu

Chriſti, falle ich dir zu Füſſen, in Vereinigung der groſſen brennenden Liebe, in der du den heil. Antonium zu der Glückſeligkeit deiner ewigen Genieſſung auserwählt haſt, und von Erſchaffung der Welt ſchon in ihm ein Wohlgefallen gehabt, und in Ewigkeit in ihm erluſtiget wirſt. Derowegen ſey dir, o groſſer GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dankſagung, Ehr, Kraft und Stärke, von mir und allen deinen Kreaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen: Um alle Gaben und Gnaden, ſo er dem heil. Antonio in der Zeit und in Ewigkeit ertheilt hat.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc. ſtehend.

Der zweyte Fußfall.

O hochheiligſte Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der großen Liebe, falle ich dir zu Füſſen, indem der heil. Antonius dein Herz mit der Allmacht deiner GOttheit an ſich gezogen, daß er durch denſelben deinen groß- ertheilten Ausfluß übernatürlicher Gnaden und Gaben den Menſchen erhalten und mittheilen mag, durch welches dein Lob täglich gemehret, und der heil. Antonius geehret wird. Derowegen ſey dir, o groſſer GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dankſagung, Ehr, Kraft und Stärk, von mir und allen deinen Kreaturen im Himmel, auf Erden, und unter

der

der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen: Um alle Gaben und Gnaden, ſo er dem H. Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit ertheilt hat.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc. ſtehend.

Der dritte Fußfall.

O hochheiligſte Dreyfaltigkeit, mit himmliſcher und irdiſcher Genugthuung begehre ich mit dieſem Fußfall zu erſtatten alles das, was der heil. Antonius auf Erden zu ſchuldiger Erforderung deiner Ehr und Glauben aus menſchlicher Unmöglichkeit nicht hat ins Werk ſetzen können, und das in Vereinigung höchſter Andacht, Liebe und Demuth, mit der er dieſes ſelbſt verrichten würde, wann er noch allhie auf Erden, und die Erkanntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Derowegen ſey dir, o groſſer GOtt, Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dankſagung, Ehr, Kraft und Stärke von mir, und allen deinen Kreaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen: Um alle Gaben, und Gnaden, ſo er dem heil. Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit ertheilet hat.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc. ſtehend.

Gebeth.

O mein getreuer, herzallerliebſter Patron heil. Antoni, ich bitte dich in Vereinigung des allerliebreichſten Herzens unſers HErrn JEſu Chriſti, in demſelben er alle Wunden ſei-

nes Leibs erlitten und eröffnen laſſen, erzeige dich gegen mir, wie groß du vor dem Angeſicht GOttes ſeyeſt, und laß mich meiner Hofnung genieſſen in meiner Trübſal N. auf daß ich mit allen, die dich in ihren Nöthen anrufen, mit fröhlichem Herzē aufſchreye: Es lebt wahrhaftig und regieret der groſſe GOtt in dem getreuen Diener dem heil. Antonio von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drey ſchöne Ermahnungen zu dem heil. Antonio von Padua, wegen der auf einmal genoſſenen dreyfachen groſſen Herzensfreud.

Die erſte Freud.

O groſſer wunderwirkender heil. Antoni, du ſchöner Diamant, ich ermahne dich anjetzt der auf einmal genoſſenen dreyfachen Freud; deren die erſte war, wie dir das ſüße JEſulein, als du in deiner Zelle dem heil. Gebeth und tiefen Betrachtungen inbrünſtig obgelegen biſt, ganz lieblich und holdſelig erſchienen iſt, und ſich zu dir allerdings lachend genahet und begeben hat.

Die zweyte Freud.

O ſtarker wunderthätiger heil. Antoni, du roſenfarber Rubin, ich ermahne dich der zweyten genoſſenen Freud, indem das liebreiche JEſulein, dich mit ſeinen gnadenvollen Aermlein

lein anmuthig umfangen und an ſeine heilige Bruſt herzlich gedrucket hat.

Die dritte Freud.

O fürtreflicher wunderreicher heil. Antoni, du hellglänzender Karfunkel, ich ermahne dich der dritten empfangenen Freud, ſintemalen das allerliebſte JEſulein drey ganzer Stund mit ſtätem Liebkoſen, und ſüßen Umfahen bey dir verblieben iſt, wodurch du mit Liebe ganz entzündet worden.

O edler, herrlicher, und liebreicher Antoni, ich frage dich jetzt, wie war dir dazumal, o mit was Freud, Liebe, und Süßigkeit iſt dir deine keuſche Seel, reines Herz, und unbefleckter Leib überſchwemmt worden, es wär ja kein Wunder geweſen, du wäreſt vor lauter brennender Liebe verſchmolzen; derohalben o mächtiger Antoni, bitte ich dich recht herzlich, du wolleſt mir durch dieſe erinnerte dreyfache groſſe Herzensfreuden, deine augenſcheinliche Hülf, die Zeit meines Lebens, (wie ich mich dir dann jetzt, und vor allemal aus Herzensgrund in deinen groſſen Schutz, ſtarke Fürbitt, und mächtige Verdienſt empfehle,) in meinen Nöthen, Trübſalen und Widerwärtigkeiten genieſſen laſſen, mithin auch die Gnad und den Segen GOttes reichlich erlangen, ſonderlich aber an meinem End (darum ich dich zuförderſt demüthig bitte) zu mir zu kommen dich würdigen, meine arme Seel zu tröſten,

ſten, und ſie mit dir in die freudenreiche Glorie der ewigen Glückſeligkeit zu begleiten, Amen.

Darauf bethet man 3. Ave Maria, auf folgende Weis.

Gegrüßt ſeyſt du Maria voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, deine Gnad ſey mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs JEſus Chriſtus, auch iſt gebenedeyet der heil. Antonius: Heilige Maria Mutter GOttes, und du heil. Antoni, bittet für mich armen elenden Sünder, jetzt und allezeit, bevorab in der Stund meines Abſterbens, Amen.

Neun Gebethe, zu verehren des heil. Antonii von Padua heiliges Leben, abſonderlich in der Zeit zu gebrauchen, da jemand die Andacht der neun Dienſtäg verrichten, und eine abſonderliche Gnad begehren will.

1. O glorwürdiger heil. Vater, der heiligen Schrift ein hellſcheinendes Licht durch die ganze Welt, du troſtreiche Zuflucht aller betrübten, beängſtigten und nothleidenden Seelen, ich bitte dich unterthänigſt durch deine heilige, unſchuldige und gottſelige Jugend, du wolleſt deine gnädige Ohren neigen zu meinem demüthigen Gebeth, und mir deinem unwürdigen Diener bey unſerm GOtt u. HErrn Gnad und Gunſt erhalten, daß er nicht mehr gedenke der Sünden u. Mißhandlung meiner Jugend, daß er mir mein Leben ſo lang friſten wolle, damit

ich ſolche Sünden hie zeitlich abbüſſen, und in ſeiner Gnad hinfüro beſtändig verbleiben könne, und daß der gütige GOtt neben dieſem auch mir gnädiglich verleihen wolle N. N. wann ſolches zu ſeiner Ehr, und meiner Seele Heil geſchehen wird.

2.

O glorwürdiger heiliger Vater Antoni, du Zierde aller Prediger, du eifriger Lehrer der Jugend, du ernſtlicher Strafer aller Sünden und Laſter, ich bitte dich inbrünſtig durch diejenige Jahr, welche du lobwürdig haſt zugebracht in dem Orden des H. Vaters Auguſtini, du wolleſt gegen mich erzeigen die Milde und Güte deines liebreichen Herzens, u. bey GOtt für mich erbitten die Gnad, damit er mir verzeihe alle diejenige Sünden, ſo meine unbedachtſame, gähe, läſterliche und unreine Zunge wider GOtt und wider meinen Nächſten jemalen geſündiget hat, damit ſie hinfüro ſeyn könne ein Inſtrument der Wahrheit, und des wahren Lobs GOttes, u. ſonderlich o heil. Antoni, wolleſt anjetzo meine Zunge recht leiten, damit ich dasjenige, was ich in meinem Anliegẽ inſtändig anietzo begehre, von GOtt erhalten möge, wañ ſolches iſt zu ſeiner Ehr, u. meiner Seele Heil.

3.

O glorwürdiger heil. Antoni, du köſtliches Salz der Erden, du klares Licht auf dem Leuchter der ganzen Chriſtenheit, du ſchön ge-

baute

baute Stadt auf dem Berg der Betrachtungen, ich bitte dich demüthigſt durch diejenige Jahr, welche du ſo hochheilig gelebt in dem Orden des heil. Vaters Franciſci, du wolleſt mit gnädigem Gehör aufnehmē meines betrübten Herzens innigliche Seufzer, und bey unſerem GOtt mir die Verzeihung erhalten all meines geübten Uebermuths, eitele Ehr, und hoffärtige Gedanken, und wolleſt in meinem Herzen die recht gründliche Verachtung meiner ſelbſtē eingieſſen, damit ich anjetzo meiner Bitt gewähret werde, was ich abſonderlich durch deine Fürbitt zu erlangen begehrt, wann ſolches iſt zu GOttes Ehr, und meiner Seele Heil.

4

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du auserwählter Sohn, und geliebteſter Diener des Allerhöchſten, ich bitte dich demüthigſt durch die unbegreifliche Freud, welche deine heilige Seel empfangen, als du in deinen Armen umfangen haſt das allerliebſte Kindlein JEſu, du wolleſt mir bey deinem gnädigſten Liebhaber JEſu Gnad und Verzeihung erlangen aller meiner Sünden, die ich mit meiner fleiſchlichen Siñlichkeit jemalen begangen, und daß er wolle mein Herz alſo zerknirſchen, und das Fleiſch abtödten, damit mein Geiſt ungehindert in den Himmel fliege und ein recht beſchauliches Leben auf dieſer Erden führen möge. Inſonderheit aber, o heil. Antoni, bitte ich dich anjetzo demü-

demüthigſt, du wolleſt das liebe JEſulein aus deinen Händen nicht laſſen, bis es zuſage und bewillige dasjenige, ſo ich abſonderlich anjetzo durch deine Fürbitt begehre, wann ſolches zu der Ehr GOttes, und meiner Seele Heil gereichet.

5.

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du getreuer Vater aller Verwaiſten und Verlaſſenen, du fruchtbarer Regen des Himmels über alle unfruchtbare dürre Herzen, du inbrünſtiger Eiferer des heil. Gebeths, ich bitte dich demüthigſt durch die Viele der groſſen Wunderwerk, welche du gewirket haſt auf dieſer Erden, du wolleſt mich zu deinem unwürdigen, doch getreuen Diener auf- und annehmen, und mein gnädiger Patron verbleiben, auch zwiſchen GOtt und meiner Seele ein Vermittler ſeyn, damit ſie ihr von GOtt eingedrucktes Ebenbild recht erkennen, GOtt inniglich lieben, und aller Sünden Verzeihung erlangen möge, die ſie begangen hat in Uebertretung der göttlichen Gebothe, und damit meine arme Seel hinfüro nichts mehr darwider handlen könne, ſo empfehle ich ſie dir gänzlich in deinen Schutz, und wunderwürdige Kraft, wenn ſie aber durch deine Vermittlung vor GOttes Angeſicht Gnad gefunden, ſo wolle GOtt geruhen mir gnädiglich zu verleihen, was ich anjetzo abſonderlich durch deine Ver-

dienſt

dienſt begehret, wofern ſolches ſeyn ſoll zu der Ehr GOttes und meiner Seele Heil.

6.

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du feſte Saul des Glaubens, und ſtarker Schild wider alle Anfechtungen, und gerader Weg der Irrenden, ich bitte dich demüthiglich durch die Verdienſt, die du in Bekehrung der Ketzer erworben, und durch deinen allerſeligſten Tod, du wolleſt mir bey GOtt Gnad und Verzeihung erlangen aller meiner Sünden, die ich in Verſaumung und Unterlaſſung vieler guten Werken begangen hab, du wolleſt mich leiten, und wenden zu allen guten Werken, damit ich verdienen möge von unſerm lieben HErrn zu erhalten die Gemeinſchaft ſeines allerheiligſten Bluts, dardurch meine Hofnung anlende zu ihrem ſicheren gewünſchten Geſtatt, und anjetzo auch genieſſen möge dasjenige, was ich ſonderlich durch deine Verdienſt bitte, wofern ſolches zu der Ehr GOttes und meiner Seele Heil gereichen ſollte.

7.

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du ſchönes Licht des Welſchlands, du edles Kleinod der Stadt Padua, du Lehrmeiſter des ganzen Frankreichs, und nun gemeiner Troſt aller betrübten Herzen, ich bitte dich demüthigſt durch die herrliche Einholung deiner Seel, da dieſelbe von dem himmliſchen Heer in Himmel iſt aufgenommen worden, du wolleſt zu Gnaden aufneh-

nehmen mein Gebeth, und mir die drey nothwendige Tugenden des Glaubens, der Hofnung und der Liebe von GOtt reichlich erhalten, damit GOtt unſer allgemeiner Schöpfer, mir erſtlich verzeihe alle meine Gebrechen, ſo ich in Ermanglung des Glaubens, Hofnung, und Liebe begangen hab, dann wolle er den steifen Glauben, Hofnung und Liebe, durch die ſiebenfältige Gnade des heil. Geiſtes alſo in meinem Herzen beſtättigen, daß ich zu gewünſchter Frucht meines Begehrens anjetzo auch gelangē möge, was ich abſonderlich durch deine Verdienſt begehre, wañ ſolches ſeyn kann zu der Ehr GOttes, und meiner Seele Heil.

8.

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du lebendiger Spiegel aller Tugenden, du mildreicheſter Troſt aller Kranken, du Ehr u. Erquickung aller betrübten Seelen, ich bitte dich demüthigſt durch die große Freud, die zwiſchen dir und dem heil. Franciſco entſtanden, als ihr im Himmel zuſamen gekommen, du wolleſt ja nicht vergeſſen des innerlichen Anrufen meiner Seele, wie du nicht vergeſſen haſt die Seufzer u. Zähren deines betrübten Vaters, als derſelbe unſchuldig zum Tod verurtheilet worden, ſondern bitte für mich GOtt, daß er an dem jüngſtē Gericht kein ſtrenges, ſondern gnädiges Urtheil über meine Seel fällen wolle, damit ſie zu der rechten Hand der Auserwählten ge-

ſtellt könne werden, wolleſt in meinem Herzen mir rechte Reu und Leid erwerben, daß ich in der Gnad GOttes aus dieſem Leben verſcheiden könne, doch wolleſt mir noch vor meinem Tod dieſe abſonderliche Gnad erhalten, daß ich dasjenige erlange, was ich zur abſonderlichen Gnade durch deine Fürbitt in meinem Herzen begehre, wann ſolches gereichen ſollte zu der Ehr GOttes, und meiner Seele Heil.

9.

O glorwürdiger heil. Vater Antoni, du ſchöner Glanz der heil. Schrift, du wohlgezierte Arch des Teſtaments, du wachtſamer Eiferer der reinen Keuſchheit, du Liebhaber des heil. Kreuzes, ich erſuche und bitte dich demüthigſt, durch alle Lieb und Ehr, die du gegen die allerſeligſte Him̃elsköniginn Mariam jederzeit getragen haſt, du wolleſt ſeyn mein Patron und Helfer in allen Nöthen, mein Führer, mein Schutzherr in allen Thun und Laſſen, mein Arzt und Erquicker in allen meinen Krankheitẽ, und wolleſt niemalen zulaſſen, daß über mich herrſche der Fürſt der Finſterniſſe, der Geiſt des Zorns und Ungeduld, die unordentliche Begierd der zeitlichen Güter, ſondern behüte mich vor allem dem, was den göttlichen Augen mißfallen möchte, behüte mich vor groſſer Armuth und Ueberfluß, ſondern allein die Nothdurft gieb meinen Tagen, wann es aber auch zu Gottes Ehr, und meiner Seele Heil gereichen kann,

ſo

ſo bitte ich dich mit inbrünſtigem und demüthigem Herzen, du wolleſt mir bey GOtt erlangen N. N. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Erlöſer und Seligmacher, Amen.

Ein demüthiges Gebeth zu dem heiligen Antonio von Padua, die Gnad, um welche man bittet, von GOtt zu erlangen.

Gegrüſſet ſeyeſt du, o heiliger Antoni, mein geiſtlicher Vater durch den groſſen Glauben, welchen du allzeit in deinem Herzen gegen Chriſtum JEſum unſern HErrn und Heiland, wie auch gegen ſeine allerheiligſte Mutter und reineſte Jungfrau Maria gehabt haſt, ich bitte dich mit demüthigem und zerknirſchtem Herzen, daß du mir GOtt meinen HErrn, den ich leider ſchwer beleidiget habe, durch deine kräftige Fürbitt verſöhnen wolleſt, auch ihn erweichen, damit er mir dieſe ſo gewünſchte Gnaden, nach welchen ich ſo herzlich ſeufze, gnädigſt verleihe: Will mich befleiſſen ſelbige zu ſeinen höchſten Ehren, deiner und aller Heiligen Lob, und meiner Seele Heil, nach meinem äuſſerſten Vermögen zu gebrauchen. Und du mein HErr JEſu Chriſte, gleichwie du durch die Verdienſt deines Dieners des heil. Antonii bekehret haſt viel Sünder, erwecket haſt viel Todte, ſehend gemacht haſt viel Blinde, erſtattet haſt vielen Krummen die

 Geſund-

Geſundheit, viel Kranke und Preſthafte geheilet, viel Gefangene erlediget haſt, auch deine göttliche Allmacht durch ihn annoch täglich der ganzen Welt zu verkündigen nicht nachläſſeſt: Alſo verleihe mir durch die Fürbitt deſſelben Antonii, wanns alſo zu meiner Seele Heil gereichet, damit ich in meinen Nöthen Leibs und der Seele anjetzo deine allmögende Kraft und unendliche Güte ſpüren, in deinem Dienſt und Lob die Zeit meines Lebens verharren, und endlich in alle Ewigkeit dich anſchauen möge, Amen.

Andachtsübung zu dem wunderthätigen heil. Petro von Alkantara.

Es hat der ſeraphiſche heil. Orden zeithero daß er vornehmlich von Chriſto ſelbſt durch ſeinen treueſten Diener den heil. Vater Franciſcum aufgerichtet worden, ſtets herrliche Früchten durch die ganze Welt herfür gebracht, und mit vielen groſſen Heiligen geſchienen, alſo daß derſelbe Orden zehlet 1500. Martyrer, 1616. an Heiligkeit berühmte Beichtiger, 318. Jungfrauen, 56. Wittwen, 58. canonicirte Heiligen, 606. ſelig geſprochen: Unter dieſen heil. Beichtigern iſt einer von den fürnehmſten der heil. und lebendige Bußſpiegel Petrus von Alkantara aus dem reformirten Barfüſſerorden, welchen Clemens der 9. dieſes Namens römiſche Pabſt nach Gebrauch der katholiſchen Kirche im Jahre 1669. aufs herrlichſt in die Zahl der Heiligen eingeſchrieben hat. Deſſen kräftige Fürbitt auch gar viel, ſo ihn anrufen, handgreiflich erfahren: Wie dann Chriſtus unſer Heiland ſelbſten der heil. Jungfrau Thereſia, deren Beichtvater er auch geweſen, geoffenbaret hat mit folgenden Worten, wie zu leſen im 3. Buch ihres Lebens am 11. Kap. So groß ſeynd die Verdienſte P. Petri von Alkantara, und ſo viel vermögen ſie bey mir, daß, was du mich immer

wirſt

wirſt bitten in ſeinem Namen, du ſelbiges unfehlbar von mir erlangen werdeſt. Gleichfalls als ſie im 5. Buch 3. Kapitel redet von den hohen Verdienſten dieſes Heiligen, ſetzt ſie hinzu. Ich bin gewiß verſichert, daß, wer in ſeinen Nöthen und Anſtoſſen ihn wird demüthig um Hülf erſuchen, unfehlbar ſeine Bitt von ihm erhalten werde. Eben dergleichen Wort werden in ihres Lebens obgemeldtem Buch am 27. Kapitel geleſen.

Reſponſorium
Zu Lob und Ehr des ſeraphiſchen Petri von Alkantara.

Wer Wunder ſucht, und Zeichen will,
Bey Petro findet deren viel.
Die Waſſerwellen, Schnee und Wind,
Die Höllenrott entweicht geſchwind.
Die Seuche und die Todsgefahr,
All' Unglücksfäll und Feindesſchaar
Durch ſeine Fürbitt fliehen weit,
Wenn man zu ihm um Hülfe ſchreyt.
Sein Nam und ſeine Wunderhand
Iſt in der ganzen Welt bekannt,
Weil er in Nöthen Troſt gewährt,
Und der Bedrangten Stimm erhört.
Die Seuche und die Todsgefahr,
All' Unglücksfäll und Feindesſchaar
Durch ſeine Fürbitt fliehen weit,
Wenn man zu ihm um Hülfe ſchreyt.
Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn,
Vereinigt in dem höchſten Thron:
Dem heilig'n Geiſt zu gleicher Weiß
Sey ewig's Lob, Dank, Ehr und Preiß.

Die Seuche und die Todsgefahr,
All' Unglücksfäll' und Feindesſchaar
Durch ſeine Fürbitt fliehen weit,
Wenn man zu ihm um Hülfe ſchreyt.

℣. Bitt für uns, o heil. Petre.

℟. Daß wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du jederzeit durch deine Heilige große Wunder wirkeſt, wir bitten dich demüthiglich, gleichwie du durch den heil. Petrum von Alkantara die Bitt deiner Glaubigen zu erhören, barmherziglich verſprochen haſt, du wolleſt alſo durch ſeine Verdienſt unſer Gebeth erhören, und über uns den heilſamen Thau deines göttlichen Segens ausgieſſen, daß wir von allen Uebeln befreyet zu deiner Barmherzigkeit glückſelig gelangen mögen, durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Ein anders Reſponſorium.

HErr JEſu Chriſte, dem der heil. Petrus alſo getreu gedienet hat, daß er zur Zeit deines Zorns eine Verſöhnung wurde.

Erhöre unſer Gebeth, und verleihe uns das Heil an Seel und Leib.

Der du Thereſiä deiner Dienerinn geoffenbaret, daß du allzeit diejenige wolleſt erhören,

ren, die in dem Namen Petri von dir was begehren werden.

Erhöre, wegen ſeiner, unſer Gebeth, und verleihe uns das Heil an Seel und Leib.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt.

Erhöre, wegen ſeiner, unſer Gebeth, und verleihe uns das Heil an Seel und Leib.

℣. Bitt für uns o heiliger Petre.

℟. Daß wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebeth.

O GOtt, der du den ſeligen Petrum deinen Beichtiger mit der Gab einer verwunderlichen Bußfertigkeit, und allerhöchſten Beſchauung ſcheinbar zu machen dich gewürdiget haſt, verleihe uns gnädiglich, daß auch wir, durch ſeiner Verdienſte Beyhülf, an der Sinlichkeit abgetödtet der himliſchen Güter theilhaftig werden mögen, durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn, unſern HErrn, Amen.

Ein ſehr andächtiges Gebeth zu dem heil. Petro von Alkantara.

O glorwürdigſter heil. Petre, der du biſt ein wahrer Sohn des groſſen heil. Vaters Franciſci, wie auch ſeiner Tugend u. Uebungen ein getreuer Nachfolger, ich erfreue mich mit dir, daß du mit heiligem Tugenwandel, und hohen Verdienſten beladen, ohne alle Straf

 des

des Fegfeuers (wie der heil. Thereſiä geoffenbaret worden) gleich nach dem letzten Augenblick deines Lebens, und ſterblichen Pilgerfahrt ganz glorwürdig und glänzend in die himmliſche Freuden biſt aufgenommen worden, allwo du durch alle Ewigkeit wegen der Früchten deines zeitlichen ſtrengen Lebens in ſelbigen unaufhörlichen Ehrenbegängniſſen dich zu erfreuen haſt. Ueberdas frohlocke ich von Herzen, mit allen den Andächtigen, welche an deiner von der katholiſchen Kirche geſchehenen Heiligſprechung Troſt und Wohlgefallen tragen, dich hoch anſehen und verehren, mit allen dieſen werfe ich mich zur Erden, und bitte dich demüthigſt, du wolleſt mir einen vollkommenen Sieg erhalten wider meine böſe Neigungen, die Welt, das Fleiſch, den Teufel, und alle unordentliche Begierde. Ach du auserleſener Heiliger, der du ſo lieb und angenehm biſt unſerm HErrn JEſu Chriſto, erlange mir in Kraft deines heil. Namens und hohen Verdienſten, daß mir der HErr dieſe Gnad N. N. verleihen wolle. Ich bitte dich auch um Erhöhung der heil. katholiſchen Kirche, um Einigkeit der chriſtlichen Fürſten und Potentaten, um Ausreutung aller Ketzereyen und Unglaubens, um Erlöſung der armen Seelen im Fegfeuer, um eine gute und glückſelige Hinfahrt der Sterbenden, um den heiligen Frieden in dieſem Leben, und in dem andern um die ewige Freud und Glückſeligkeit, Amen.

Andachtsübung

Zu dem heil. Martyrer Sebaſtiano.

O du edleſter Held, und Blutzeug JEſu Chriſti, heil. Sebaſtian, der du voll der göttlichen Liebe, und Begierd dein Blut für Chriſtum zu vergießen, dich offentlich einẽ Chriſten bekennet, die wankende Chriſten zur Marter geſtärket, und viel Heyden zu Chriſto bekehret haſt, deßwegen du genennet worden biſt ein Beſchützer des Glaubens. Heil. Sebaſtian, ich erinnere dich der unausſprechlichen Freud u. Süßigkeit, welche du empfangen haſt, indem, als du noch wirklich auf dem Kampfplatz die Ehr GOttes verfochten, JEſus in Begleitung der heil. Englen mit groſſem Glanz umgeben von dem Himmel herunter geſtiegen, ſich zu dir genahet, dir den ſüßen Kuß des Friedens gegeben, und zu dir geſprochen: Du wirſt allezeit bey mir ſeyn. O heil. Sebaſtian, wie freudig, und gern haſt du dich hierauf deiner Kleider berauben, nackend und bloß an einen Baum binden, und deinen ganzen Leib mit Pfeilen vollanſchieſſen laſſen! und ob du ſchon nachmalen von den frommen Chriſten noch lebendig gefunden, nach Haus geführet, und durch göttliche Kraft von allen Wunden geheilet, und ganz geſund worden, nichts deſtoweniger biſt von neuer Begierd als Martyrer zu ſterben entzün-

det, wiederum auf den Kampfplatz getreten, und haſt unerſchrocken den blutdürſtigen Kaiſer Diocletianum geſtrafet, daß er ſo viel unſchuldiges Chriſtenblut vergoſſen: Deßwegen dann du abermal entblößet, und ſo lang gegeißlet worden, bis du unter den Streichen deinen Geiſt aufgegeben. O heil. Sebaſtian, dir wünſche ich Glück zu dieſem deinem glorwürdigen End und Sieg, und erfreue mich von ganzem meinem Herzen, daß du mit dem Marterkränzlein gezieret nun ewig mit Chriſto triumphireſt. Ich bitte dich demüthiglich, du wolleſt mir in allen Seelen- und Leibsgefahren beyſtehen, mich in allen Anfechtungen ſtärken, und mein Herz mit den heilſamen Pfeilen der göttlichen Forcht und Liebe durchſchieſſen, damit ich mit dir die Ehr GOttes befördere, ihm beſtändig allzeit anhange, und in dem Himmel ihn ſelig anſchaue, und ewig lobe und preiſe, Amen.

Ein anderes Gebeth zu dem heil. Sebaſtiano wider die Peſt.

O heil. Sebaſtiane, im allein ſeligmachenden Glauben unüberwindlicher Kriegsheld, der du vermög deiner hochheiligen Verdienſten, und kräftigen Fürbitt das ganze Land der Lombarden von der leidigen Peſt erlediget haſt, falle mit mir zu Füſſen der hochheiligſten Majeſtät GOttes, auf daß ſie von mir durch

dein

dein heil. Gebeth, ſchmerzhafte Pfeilenſchüß, und groſe Verdienſte abwende alle Gefahr der leidigen Peſt, Erbſuchten und Krankheiten, mich vor unverſehenem Tod bewahre, mein Leib und Seel vor allen Widerwärtigkeiten beſchütze, mein Leben ſo lang friſte, bis ich meine Sünden durch wahre Reu und Leid, und genugſame Buß beweinet hab, und von dieſem Jammerthal zu dir in dein himmliſch Reich zu gelangen würdig werde.

℣. Bitt für uns heil. Sebaſtiane.

℟. Damit wir von keiner Peſt angegriffen werden und die Verheiſſungen Chriſti erlangen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du durch die Verdienſte, und Fürbitt des heil. Martyrers Sebaſtiani eine allgemeine Peſt und Erbſucht von den Menſchen abgewendet haſt, verleihe allen, die dich bitten, mit Verehrung deines heiligen Namens, ſeine Gedächtniß halten, und auf dich, durch ſeine Fürbitt, für Abwendung dergleichen Erbſuchten oder Peſt ein ſtarkes Vertrauen haben, vor aller Peſt und Erbſucht, wie auch von allem Uebel Leibs und der Seele befreyet zu werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geiſt lebt und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Ein

Ein Hymnus zu dem heiligen Rocho, wider die Peſt.

Roche! heilig iſt dein Namen,
Du biſt von ſehr edlen Stammen;
Deine linke Seite führt
Das Kreuzzeichen, ſo dich ziert.
Als du biſt in fremden Orten
Von der Peſt ergriffen worden,
Biſt ſogleich zu GOtt geeilt,
Der dich wunderbar geheilt.
Mach uns GOttes Gnad zufließen,
Die Geſundheit zu genießen.
Durch das Kreuz uns von Gefahr
Der ſo leidig'n Peſt bewahr.

Antiphon.

O wie groß und herrlich iſt dein ſeligſter Nam, o heiliger Roche, der du mit deiner Fürbitt eine unzahlbare Menge an der leidigen Peſt darnieder liegenden Menſchen aus der Noth des Tods erlöſet haſt, auch allen, die

die deinen glorwürdigen Namen angerufen haben, mit augenſcheinlicher Hülf biſt beygeſtanden. Von der Höhe der Himmeln eile zu uns herab, damit die Luft durch die Allmacht und Gnad GOttes, wie auch durch die Heiligkeit deiner Gegenwart von allem ſchädlichen Gift gereiniget, und wir beym Leben und Geſundheit erhalten werden.

℣. Bitt für uns, heiliger Roche.

℟. Damit uns weder Sucht, noch Peſt ergreifen möge.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, welcher du auf das verdienſtliche Anhalten und inbrünſtiges Bitten deines heiligſten Dieners Rochi eine allgemeine Peſt haſt aufgehebt! verleihe uns gnädiglich, damit wir alle unter dem Schutzmantel deines glorwürdigen Beichtigers Rochi mit rechtem Vertrauen zu dir fliehende Kinder von dir durch ſein engliſches Leben und wunderlichen Wandel aller Peſt und erbſüchtigen Krankheiten befreyet leben, und dir dienen können. Durch JEſum Chriſtum deinen Sohn, unſern HErrn, der mit dir und dem heil. Geiſt lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Ein

Ein Hymnus zu dem heiligen Benno, Biſchof und Beichtiger.

Wir rufen itzt zu dir, o GOtt!
Ach! ſende uns in dieſer Noth
Durch unſern groſsen Schutzpatron
Die Hülf herab vom Himmelsthron.
Vor Peſt und Seuch das Land bewahr,
Das ſeinem Schutz vertrauet war.
All' Uebel wende von uns weit,
Sey unſer Vater jederzeit.
O heil'ger Benno! auch auf dich
Baut unſre Hoffnung ſicherlich.
Bey GOtt leg deine Fürbitt ein,
Und laſs uns dir empfohlen ſeyn;
Damit wir, deine treue Schaar,
Befreyt von Seel- und Leibsgefahr,
Hier leben von den Sünden rein,
Um einſt mit dir bey GOtt zu ſeyn.

℣. Bitt für uns, o heiliger Benno.

℟. Auf daſs wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebeth.

O heiliger GOtt und Vater, ſchau auf uns herunter von deinem heil. Tempel, und von der Höhe der Himmeln, ſiehe auf das hochheilige Opfer, welches dir augeopfert der groſse Prieſter, dein allerliebſter Sohn JEſus unſer

unſer HErr, für die Sünden ſeiner Brüder, und durch die Fürbitt und Verdienſte unſers heil. Patron Bennonis, verſchone uns, und ſchau nicht auf die Viele unſerer Sünden. O heil. Patron und Vater, zu GOtt dem Allmächtigen Vater ſchreye auf gen Himmel mit dem heiligſten Blut des am Kreuz hangenden JEſu: in unſerer Noth erhöre uns, erlöſe uns durch das bittere Leiden und Sterben unſers HErrn JEſu Chriſti, der mit dir lebt und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu der heil. Büßerinn Maria Magdalena.

Die heil. Magdalena erſchien einsmals der heil. Mechtildi, und unter andern ſagt ſie zu ihr: Ein jeder, der GOtt Dank ſagt um die Thränen, die ich bey ſeinen Füſſen vergoſſen habe, rc. demſelben wird der allergütigſte HErr durch meine Verdienſt wahrhaftig die Begierd ſeines Gebeths geben, alſo daß er vor ſeinem Tod ſeine Sünd nachlaſſe, und ihn in der Liebe GOttes wachſen mache. ibid. 1. c. 46. Derowegen bethe mit Andacht alſo:

Von Grund meiner Seele, und Innigkeit meines Geiſtes lobe und preiſe ich dich, o allergnädigſter HErr JEſu Chriſte, in der heil. Maria Magdalena, und ſage dir herzlich Lob und Dank um die heiſſe Zähren, welche ſie durch deine Gnad in Bitterkeit ihres Herzens ſo reichlich vergoſſen hat, daß ſie damit deine allerheiligſte Füß mit ihren Händen abwuſch, und mit den Haarē ihres Haupts abtröcknete, auch ſolche Zeichen der Reu von ſich gab, und

ihre Sünd ſo herzlich beklagte, daß ſie auch ein ſteinernes Herz hätte erweichen mögen. Auch danke ich dir, o Chriſte JEſu, um die inbrünſtige Liebe, mit welcher du dazumal ihre Seel und Herz ſo reichlich übergoſſen, und ſo überflüßig erfüllet haſt, daß ſie darnach auſſer dir nichts mehr lieben konnte, und bitte dich, daß du mir durch die Verdienſt und treue Fürbitt dieſer ſo glorwürdigen Büßerinn, und deiner ſo treuen Liebhaberinn die Zähren der wahren Buß mittheilen, und auch mir ein Fünklein deiner göttlichen Liebe eingieſſen wolleſt, Amen.

Litaney

von der heil. Maria Magdalena.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heil. Maria Mutter GOttes, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

H. Maria Magdalena, bitt für uns.

Ein

Heil. Maria Magdalena,

Ein Spiegel der Buß,
Eine Schweſter des vom Tod zum Leben erweckten Lazari,
Eine Jüngerin des Herrn,
Vom Wuſt der Sünden zum Licht der Gnaden erhebt,
Von der Liebe Chriſti ganz verwundet,
Ein ſtarkes Weib,
Die du von Chriſto zur wahren Buß biſt berufen worden,
Die du die Füß Chriſti mit Thränen gewäſchen haſt,
Die du mit den Haaren deines Haupts die Füß JEſu getröcknet, und andächtig geküſſet haſt,
Die du JEſum deinen Bräutigam mit köſtlichen Salben geſalbet haſt,
Die du von Chriſto verdienet haſt zu hören: Weib, deine Sünden ſeynd dir verziehen,
Die du die Auferweckung Lazari von deinem Erlöſer erbethen haſt,
Die du mit deiner Schweſter Martha Chriſtum beherberget haſt,
Die du JEſum in ſeinem heiligen Leiden immerdar nachgefolget,
Die du dem ſterbenden JEſu unter dem heil. Kreuz treulich biſt beygeſtanden,
Die du den heil. Leichnam Chriſti mit an-

Bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena.

dern vom heil. Kreuz herab genommen haſt,
Die du an dem heiligen Oſtertag früh zum Grab gekommen biſt,
Die du im Weinen und Lieben die Urſtänd Chriſti erwartet haſt,
Die du den glorwürdigſten Heiland in Geſtalt eines Gärtners zu ſehen verdienet haſt,
Die du die Urſtänd Chriſti den Apoſteln verkündiget,
Die du Chriſtum glorwürdig in den Himmel fahrend zu ſehen gewürdiget worden,
Die du am heil. Pfingſttag mit anderen den heil. Geiſt empfangen,
Die du das heil. Evangelium als eine Jüngerin des HErrn geprediget haſt,
Die du von den Juden um Chriſti willen viel haſt ausſtehen müſſen,
Die du in ein durchlöchertes Schiff von den Juden geſetzt, dem Untergang biſt dargegeben worden,
Die du nicht ohne ſonderbares Wunder zu Marſilien angelanget biſt,
Die du von der Welt abgeſondert, deine Sünden bitterlich beweinet haſt,
Die du drey und dreyßig Jahr, in höchſter Buß, in einer Höhle zugebracht haſt,

Bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena.

Die du ein namhaftes Exempel der Buß allen Menſchen hinterlaſſen,

Die du ſiebenmal im Tag von den heil. Engeln in die Luft über ſich biſt getragen worden,

Die du nicht mit irrdiſcher, ſondern himmliſcher Speiß gelabet biſt worden,

Die du vom heil. Maximnio die Wegzehrung des allerheiligſten Sakraments des Leibs und Bluts Chriſti empfangen haſt.

Bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena, die du mit Frohlocken der heil. Engeln im Himmel biſt aufgenommen worden, bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena, die du in der ganzen Welt mit unzahlbaren großen Wundern leuchteſt, bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena, die du denen, die dich beſuchen, Gnad und Verzeihung ihrer Sünden erlangeſt, bitt für uns.

Heil. Maria Magdalena, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Chriſto aller Sünden Verzeihung erhalten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Geiſt der wahren Buß und Liebe GOttes in uns pflanzen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns im Todbett heimſuchen, und

eine herzliche Reu und Leid erlangen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns bey GOtt die Gnad auf dem Weg der Tugend und Furcht GOttes würdig zu wandeln erhalten wolleſt, wir bitten ꝛc.

Du Sohn GOttes, durch die Verdienſte der heil. Mariä Magdalenä, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.

HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc.

℣. Bitt für uns o heil. Maria Magdalena.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O Chriſte Jeſu, der du durch die Fürbitt der h. Mariä Magdalenä den ſchon vier Tag im Grab gelegenen Lazarum zum Leben wiederum erwecket haſt; wir bitten dich, durch ihre Verdienſte und Fürbitt, gieb uns, daß wir von Sünden auferſtehen, und ohne Hinderniß zu dem ewigen Leben gelangen mögen. Der du lebeſt und regiereſt ſamt dem Vater und heil. Geiſt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebeth zu der heil. Maria Magdalena, die Tugend der Buß zu erlangen.

O heilige Maria Magdalena, du hellglänzendes Licht der Welt, gedenke an deine ſtrenge Buß, und über alles an deine herzbrechende Seufzer und Zäher, die du theils aus Liebe, theils um deiner Sünden willen häufig vergoſſen haſt. Ach heiligſte Büßerin, wollte GOtt, meine Augen gäben von ſich ganze Bäch der Thränen, weil ich GOtt ſo ſchwer beleidiget habe. Wollte GOtt, ich könnte alſo bitterlich weinen, wie du geweinet haſt, auch Gnad finden bey den Füßen JEſu, wie du ſelbe gefunden haſt. Aber weilen ich dieſer Gnaden unwürdig bin, ſo bitte ich dich, o ſonderbare Patronin der armen Sünder, du wolleſt mir aufs wenigſt in meinem Sterbſtündlein von GOtt erlangen eine vollkommene und bitterſte Reu und Leid über alle meine Sünden und Miſſethaten. Ach ſchenke mir ein einziges Tröpflein deiner Zähren aus ſo viel tauſenden, abſonderlich womit du die Füß JEſu in dem Haus Simeonis des Phariſäers gewaſchen haſt, damit alſo meine unreine Seel gereiniget, in der Gnad GOttes von hinnen ſcheiden, und das ewige Leben erlangen möge, Amen.

Gebeth zu der heiligen Büſſerin Maria aus Egypten, um Erlangung wahrer Buß vor unſerem End.

O heil. Maria, du hellglänzender Spiegel der wahren Büſſenden, ich erinnere dich in allertiefeſter Demuth jener deiner Wallfahrt nach Jeruſalem, Vorhabens zwar, alldorten das hochheil. Kreuz unſers Heilands und Seligmachers zu verehren und anzubethen, haſt aber empfinden müſſen, weilen du noch den Namen eines ärgerlichen und laſterhaften Weibs hatteſt, daß du zum drittenmal durch eine unſichtbare Gewalt verhindert und davon geſtoßen wurdeſt. O heil. Maria, erinnere dich, wie dir damals zu Herzen war, und mit was für Herzenswehe du deine zährflieſſende Augen gen Himmel erhebet, und zu deinem ewigen Heil ob der Pforten der Kirche die Bildniß der barmherzigen Mutter GOttes erſehen, durch deren Fürbitt, als du mit zerknirſchtem Herzen deines Lebens Beſſerung verſprochen, ohne einige Hinderniß in die Kirche haſt eingehen können. Heilige Büßerin, wer wird ausſprechen können, wie bitterlich du vor dem ſieghaften Zeichen unſerer Erlöſung geweinet, und mit was herzlichem Seufzen, bitterer Reu und Leid, du dein ganzes armſeliges Leben durchforſchet, und alle deine Sünd und Laſter gebeichtet haben wirſt. Erinnere dich, wie du nach empfangenem h. Sakrament

mit

mit göttlicher Liebe ganz entzündet, mit gröſster Vertraulichkeit gegen die Mutter der Gütigkeit, in gottſeligen Gedanken, ein heiliges Leben anzuſtellen, allerdings vertiefet, über den Jordan in eine wilde Einöde hinein gegangen, und darinnen vierzig Jahr lang ein ſtrenges und buſsfertiges Leben geführet haſt! Erinnere dich, o heilige Büſserin, was für grauſame Anfechtungen du währender dieſer Zeit erlitten, und wie glückſelig durch Hülf Mariä der Mutter GOttes deiner groſsen Schutz- und Schirmfrau du allzeit obgeſieget haſt; endlich aber, nachdem du aus ſonderbarer Anordnung GOttes von dem heil. Abbt Zoſimo mit dem hochwürdigſten heil. Sakrament verſehen, ſelig geſtorben, und von den heiligen Engeln begraben worden biſt. O heil. Maria, ich wünſche dir Glück, und erfreue mich auch, und danke GOtt aus ganzem meinem Herzen um alle dir erzeigte Barmherzigkeiten, Gnaden und Glorie, und bitte dich demüthiglich, du wolleſt mir durch Mariam die barmherzige Mutter, und Zuflucht aller Sünder, von JEſu erlangen, daſs ich vor meinem End wahre Buſs wirke, GOtt aus allen meinen Kräften liebe, und mit allen heil. Sakramenten verſehen von dieſer Welt abſcheide, und in ewiger Freud GOtt mit dir und allen Heiligen lobe und preiſe, Amen.

Zu der heil. Jungfrau und Martyrin Barbara.

Sieben heilſame Bitten.

I.

O gnadenreiche Jungfrau, heil. Barbara, die du dich aller Freud und Eitelkeit dieſer Welt entſchlagen und der chriſtlichen Vollkommenheit gänzlich ergeben haſt, bitt für mich, daß ich ebenfalls mein Herz von aller zeitlichen Ehr und Lüſten abziehe, und zum Dienſt Chriſti mich ganz ergebe, Amen.

2. O angenehme Braut Chriſti, heil. Barbara, die du deine jungfräuliche Keuſchheit Chriſto JEſu zum ewigen Wohlgefallen haſt aufgeopfert, bitt für mich, daß ich auch mit keuſchem Leib, und reinem Herzen GOtt jederzeit gefällig lebe, Amen.

3. O du hocherleuchte Lehrerin, heil. Barbara, die du ſonderbare Erkanntniß der heil. Dreyfaltigkeit von GOtt erlanget, und den Unglaubigen erkläret haſt, bitt für mich, damit ich gleicher Weis in Erkanntniß GOttes und ſeiner Gnaden täglich zunehme zu ſeiner Ehr, und meinem Heil, Amen.

4. O tugendreiche Martyrin, heil. Barbara, die du von GOtt im Glauben, Hoffnung, und Liebe ſtandhaftig bis in Tod verharret, bitt für mich, damit ich von der Uebung der heilſa-

men Tugenden nicht ablaſſe, daß ich einmal zu dir aus dieſem unbeſtändigen Leben möge hinfahren, Amen.

5. O liebwertheſte Freundin Chriſti Jeſu, heil. Barbara, die dein auserwählter Bräutigam im Kerker beſucht, und die Wunden deines Leibs mit ſeiner kräftigen Anrührung geheilet hat; bitte für mich, daß derſelbe mich gleicher Geſtalt in meinen Nöthen beſuchen, und die gefährliche Seelenwunden gnädig heilen wolle, Amen.

6. O tapfere Heldin, heil. Barbara, die du ſonderbare Stärke von GOtt erlangt, um Schmach und Tormenten um Chriſti willen bereitwillig auszuſtehen, bitt für uns, damit ich auch alle Trübſal durch göttliche Hülf und Beyſtand jederzeit geduldig tragen und überwinden könne, Amen.

7. O Troſt der Kranken, und Helferin aller, die in Todsgefahr ſeynd, heil. Barbara, dir hat GOtt ſonderbare Gnad verliehen, uns in Krankheiten und Todsgefahren beyzuſpringen, hilf mir auch in dergleichen Nöthen, insonderheit im letzten Todskampf, damit ich alle hochheilige Sakramente wohl und würdiglich empfangen, und alſo tröſtlich aus dieſem Jammerthal zu Chriſto möge hinfahren, Amen.

Litaney

Von der heil. Barbara.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt erbarme dich ꝛc.

GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heil. Maria, bitt für uns.

Alle liebe Engel, bittet für uns.

Alle Heilige GOttes, bittet für uns.

Heilige Barbara,
Du Geſpons JEſu Chriſti,
Du Bekennerin der heil. Dreyfaltigkeit,
Du einſames Turteltäublein,
Du geſchlachtetes Lämmlein,
Du Schäflein unter den Wölfen,
Du Roſe unter den Dörnern,
Du unüberwindliche Heldin,
Du glorwürdige Obſiegerin,
Du Glorie der Martyrer,
Du Spiegel der Jungfrauen,
Du Zierde der Chriſtenheit,
Du Blum der Schönheit,
Du Liebhaberin der Reinigkeit,
Du Troſt der Verlaſſenen,
Bitt für uns.

Du Patronin der Kranken, bitt für uns.
Du Zuflucht in Todsnöthen, bitt für uns.
Du Fürbitterin aller, die dich ehren, bitt für uns.
Sey uns gnädig. Komme uns zu Hülf, o heil. Barbara.
Sey uns gnädig. Komme uns zu Hülf, o heil. Barbara.
In allen Nöthen, komm uns zu Hülf, o heil. Barbara.
In Angſt und Furcht, komm uns zu Hülf, o heil. Barbara.
In Betrübniß und Kleinmüthigkeit, komm uns zu Hülf, o heil. Barbara.
In ſchweren Anfechtungen, komm uns ꝛc.
In Nachſtellungen der Feinden, komm uns ꝛc.
In Gefahren Waſſers und Feuers, komm uns zu Hülf, o heil. Barbara.
In Blitz und Ungewitter, komm uns ꝛc.
In Krankheit und Schmerzen, komm uns ꝛc.
In inſtehender Todsgefahr, komm uns ꝛc.
In den letzten Zügen, komm uns zu Hülf, ꝛc.
Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.
Durch deine keuſcheſte Reinigkeit, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch deine unüberwindliche Geduld, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch deine wunderbarliche Standhaftigkeit, wir bitten dich, erhöre uns.

Durch

Durch deine Marter und Peinen,
Durch alle Wunden, ſo du empfangen haſt,
Durch alle Blutstropfen, ſo du vergoſſen haſt,
Durch alle Streich, ſo du bekommen haſt,
Durch allen Schimpf, ſo du ertragen haſt,
Durch alle Schmerzen, ſo du erlitten haſt,
Durch alle Schmerzen, ſo du hatteſt, als du von deinem Vater erbärmlich zerſchlagen wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du mit deinen Haaren geſchleift wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du von den Henkern gegeiſſelt wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du mit Hacken zerriſſen wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du mit Fackeln gebrennt wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als dein Haupt mit Hämmern geſchlagen wurde,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als deine Brüſte abgeſchnitten wurden,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du durch die Stadt gegeiſſelt wurdeſt,
Durch die Schmerzen, ſo du hatteſt, als du von deinem Vater enthauptet wurdeſt,
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch deine herrliche Krönung,
Durch alle Freuden, die du jetzt in dem Himmel haſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hei-

Heilige Barbara, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. HErr erbarme dich unſer.

Ave Maria, ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heil. Barbara.
℟. Auf daß wir durch die Verdienſte Chriſti ein ſeliges End erlangen mögen.

Gebeth.

Die holdſelige Fürbitt der heiligen Jungfrau und Martyrin Barbara wolle uns o HErr, bey deiner göttlichen Majeſtät jederzeit zu Hülf kommen, auf daß wir in allen Nöthen ihres tröſtlichen Beyſtands genieſſen, und vor dem gähen Tod bewahret, die heiligen Sakramente vor unſerem End würdiglich empfangen mögen. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

An-

Andachtsübung

Zu dem heil. Martyrer Joanne Nepomuceno, Patron und Helfer deren, welche ſich einer zeitlichen oder ewigen Schande befürchten.

Der ſelige Prieſter zu Prag, Joannes Nepomucenus, gebohren in Böhmenland, und der Königinn Joannä daſelbſt Beichtvater, hat lieber des Königs Wenceslai Scheltworte, Bedrohungen, Kerker, Marter ausſtehen, ja gar von der Prager-Brucken in die Moldau geſtürtzt und ertränket werden wollen, als das heilige Beichtgeheimniß dem gottloſen König offenbaren, iſt anjetzt ein Helfer deren, welche ſich einer zeitlich- oder ewigen Schand befürchten: Die Marterkron hat er erlanget den 16. May An. 1388.

Tagzeiten

Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, voll ſeynd Himmel und Erden ſeiner Herrlichkeit.

Zur Metten.

℣. HErr, thue auf meine Lefzen,
℟. Daß mein Mund dein Lob verkündige.
℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt: Wie ſie war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgeſang.

Nepomuk hat dich gebohren,
Zum Patron hat auserkohren
Dich das ganze Böhmenland.

Deine

pag. 638.

S IOHANNES NEPOMUCENUS MART.

Deine groſſe Wunderwerke,
Deine Tugend, Macht und Stärke
Seynd der ganzen Welt bekannt.

℣. HErr! verlängere deine Hülfe nicht von mir,
℟. Komme, mich zu beſchützen.

G e b e t h.

O GOtt! welchem allein alle Ehr und Herrlichkeit gebühret, durch die glorwürdigſte Verdienſte deines heil. Martyrers Joannis Nepomuceni, bitte ich dich demüthiglich, du wolleſt alle offentliche Schande und Spott, woher ſie immer mir zukommen mögen, barmherziglich von mir abwenden, und verleihe die zeitliche Ehre alſo zu gebrauchen, damit ich der ewigen Schmach entgehen, und in die himmliſche Glorie eingeſetzet werden möge. Durch JEſum Chriſtum deinen Sohn, unſern HErrn, welcher durch den ſchmählichen Tod des Kreuzes uns von der ewigen Schande erlöſet, und jetzt mit dir lebet und regieret, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt: Wie ſie war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob.

Lobgeſang.

Durch Mariam biſt erbethen,
Durch ſie in die Welt getreten,
Pur aus ihrer Gütigkeit.
Flammen von dem Himmel ſteigen,
Um ſchon damals anzuzeigen
Deines Lebens Heiligkeit.

℣. Zu dir, o Herr! hab ich meine Seel erhoben.

℟. Mein GOtt, in dich hoffe ich, und werde nicht ſchamroth werden.

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Zu der Terz.

℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.

℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Kaum als du biſt Prieſter worden,
Wareſt ſchon aus deren Orden,
Die da ſuchen GOttes Ehr.
GOttes Wort haſt ausgebreitet,
Und viel Volk zu GOtt geleitet
Durch den Eifer deiner Lehr.

℣. Bewahre meine Seel, errette mich.

℟. Ich werde nicht ſchamroth werden, weilen ich in dich gehoffet.

Ge-

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Zu der Sext.

℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Durch dein Beyſpiel angefachet
Selbſt die Königinn verlachet
Alle Freuden dieſer Welt.
Sie zum Vater dich erwählet,
Zum Gewiſſensrath beſtellet,
Der du warſt ein Tugendheld.

℣. Nimm mich an, o HErr! nach deiner Verheiſſung.
℟. Und in meiner Hoffnung mach mich nicht zu Schanden.

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Zu der Non.

℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Wenzeslaus, zu ergründen
Seiner Ehgemahlinn Sünden,
Dringt in dich, er ſchmeichelt, droh't.

Wirſt du dich ihm widerſetzen,
Das Geheimniß nicht verletzen:
Eileſt du zum Martertod.

℣. In dich, o HErr! hab ich gehoffet, ich werde nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.
℟. In deiner Gerechtigkeit erlöſe mich.

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Zu der Veſper.

℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Lobgeſang.

Keine Marter konnt dich ſchrecken,
Nichts bewegen, zu entdecken
Was du in der Beicht gehört.
Selbſt durch jene helle Stralen,
So auf dich herabgefallen,
Deine Tugend wird bewährt.

℣. Hab acht auf meine Seele, und erlöſe ſie.
℟. Wegen meiner Feinde errette ſie.

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Zu

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o GOtt unſer Heiland,
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O GOtt, hab acht auf meine Hülf.
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt: Wie ſie war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgeſang.

Köſtlich war vor GOtt dein Leben,
So du ihm haſt dargegeben,
Wundervoll war auch dein Tod.
Als Patron wollſt uns bewahren
Von der Schand und den Gefahren.
Endlich führe uns zu GOtt.

℣. HErr! ich werde nicht zu Schanden werden.
℟. Dann ich habe dich angerufen.

Gebeth.

O GOtt! welchem allein alle Ehr ꝛc.

Aufopferung.

Johannes! dieſes haben wir
Zu deiner Ehr geſungen,
Und unſre Stimm um Hülf zu dir
Zum Himmel aufgeſchwungen.
Gieb, daß wir weder Schand noch Spott
In dieſem Leben leiden,

Und führ, nach einem guten Tod,
Uns in die ew'ge Freuden.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger GOtt! verleihe gnädiglich, damit, die wir in die Verdienſte des heil. Joannis Nepomuceni unſer Vertrauen ſetzen, durch ſeine kräftige Fürbitt von aller offentlichen und ewigen Schand in dieſem und zukünftigen Leben, wie auch von aller bevorſtehenden Gefahr barmherziglich errettet werden; durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn, welcher uns durch den ſchmählichen Tod des Kreuzes erlöſet hat, und mit dir glorwürdig lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geiſtes, Tröſters der Betrübten, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ein anderes.

GOtt meines Herzens, ohne deſſen Willen auch kein Haar an unſerem Haupt verſehret wird, dich, durch die glorwürdige Verdienſte deines getreuen Dieners, Joannis Nepomuceni (welcher lieber von der Prager Brucken in die Moldau hat geſtürzet und ertränket werden, als das hochheilige Beichtgeheimniß dem König offenbaren wollen) bitte ich demüthiglich, du wolleſt mir in aller vorſtehenden Gefahr mildiglich zu Hülf kommen, und

mich von aller Schande und Schmach erretten, damit meine Feinde über mich ſich nicht erfreuen mögen; alſo hoffe ich durch die Fürbitt des heil. Joannis Nepomuceni, und ſetze all mein Vertrauen auf deine Barmherzigkeit, o GOtt! der du gebenedeyet biſt in Ewigkeit, Amen.

Noch ein anderes.

O tapferer und mächtiger Ritter GOttes, heil. Joannes Nepomucene, welcher du nicht anders als ein ſteifer Felſen wider des Königs Wenceslai ungeziemendes Verlangen dich geſtellet, die königliche Gnad um GOttes Gnad verachtet, durch ſchmähliche Worte, Bedrohungen, Kerker, Marter, ja gar den Tod ſelbſt dich nicht bewegen haſt laſſen, das Geheimniß der Beicht zu offenbaren. O aller in Traurigkeit geſetzten zu dir fliehenden ſicherer Schutz, dich ehre ich, dich rufe ich an, in aller meiner Traurigkeit nehme ich dich zu einem Beſchirmer, mein Herz iſt mit Aengſten angefüllet, Sorgen und Kummer ängſtigen mich, und ich finde keine Linderung. Ich weiß, daß du mächtig biſt vor dem Angeſicht GOttes, und der allerheiligſten Mutter ſeines Sohns, wann du willſt, kannſt du mich geſund machen, alle Trübſal abwenden, und einen gewünſchten Troſt erwerben: Schaue an das zerknirſchte Herz, nimm weg meine Aengſten:

Ich bekenne die Vielheit meiner Sünden, mit welchen ich die höchste Gütigkeit GOttes zum gerechten Zorn und Strafe gereitzet, und dahero dieſe und andere Trübſal und Angſt auf mich gebürdet; es iſt mir leid über alle meine Sünden aus pur lauterer Liebe meines GOttes, deren wegen, o Beſchützer der Bedrangten, bitte ich dich verträulich, beſänftige den erzürnten GOtt, ſey mein Mittler, erlange mir der verdienten Trübſal eine Abänderung; du haſt keinem dich verträulich Bittenden ſeine Bitt abgeſchlagen, viele aber aus ihren Aengſten errettet. Verwirf nicht meine Bitte, verlaß mich nicht, ertheile mir in meiner Noth einen Troſt, dir gebe ich mein Herz, dir, und durch dich empfehle ich mich der Mutter GOttes, o abſonderlicher Liebhaber der Keuſchheit, wende ab von mir alle Noth und Trübſal, und mache mich theilhaftig der Gnad GOttes, Amen.

Gebeth zu der heil. Jungfrau und Martyrinn Apollonia.

O heilige Jungfrau Apollonia, du haſt in dem Kleid wahrer Lieb um deines Geſpons JEſu Chriſti willen das Ausſchlagen und Brechen deiner Zähne, und das Feuer geduldig erlitten, erwirb mir Gnad durch deine heil. Verdienſte, und andächtiges Gebeth, daß ich von aller Krankheit Leibs und der Seele erlöſet werde: Abſonderlich aber bitte für uns,

daß uns der barmherzige GOtt von dem Zähn-klappern der ewigen Finſterniß behüten wolle, damit wir mit allen Auserwählten das ewige Reich beſitzen mögen, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Ein anderes zur heil. Apollonia wider das Zahnwehe.

O du fürtrefliche Jungfrau und Martyrinn heil. Apollonia, bitte für uns den HErrn, daß er alles Schädliche hinwegnehme, damit wir nicht zur Straf unſerer Sünden mit dem Zahnwehe gepeiniget werden; ſondern der Geſundheit des Haupts und Leibs uns erfreuen mögen.

℣. Bitt für uns, o heil. Apollonia.

℟. Auf daß wir von dem Zahnwehe behütet werden.

Gebeth.

O GOtt, um deſſen Ehr die heil. Jungfrau und Martyrinn Apollonia eine ſehr bittere Ausſchlagung der Zähne ausgeſtanden hat: Wir bitten dich du wolleſt alle, die ihr Gedächtniß mit Andacht begehen, vor dem ſchmerzlichen Zahnwehe bewahren, und zu den Freuden des ewigen Lebens einführen. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Litaney
Von der heil. Jungfrau Apollonia.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich ꝛc.

GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. GOttesgebährerin, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heilige Apollonia,
Heil. Apollonia, eine Geſpons JEſu,
Heil. Apollonia, ein Spiegel der Reinigkeit,
Heil. Apollonia, eine gehorſame Nachfolgerin Chriſti,
Heil. Apollonia, eine wahre Verachterin alles Zeitlichen,
Heil. Apollonia, eine demüthige Ueberwinderin deiner ſelbſten,
H. Apollonia, ein Abriß der Beſtändigkeit,
Heil. Apollonia, ein Vorbild aller ſchönen Tugenden,
Heil. Apollonia, eine unverwelkte Blum des Paradeis,
Heil. Apollonia, ein Licht der Wahrheit,
Heil. Apollonia, eine wohlriechende Roſe,

} Bitt für uns.

Heil.

Heil. Apollonia, eine Zierde der Jungfrauen, bitt für uns.

Heil. Apollonia, eine Helferin aller zu dir Rufenden, bitt für uns.

Sey uns gnädig, verſchone uns, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Uebel, erlöſe uns, o HErr.

Von aller Sünd, erlöſe uns, o HErr.

Von deinem Zorn, erlöſe uns, o HErr.

Von den heimlichen Nachſtellungen des Teufels, erlöſe uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns durch die Fürbitt deiner heiligen Dienerin Apolloniä vor allen ſchweren Anliegen behüten wolleſt,

Daß du uns durch ihre inbrünſtige Lieb eine wahre Lieb zu GOtt und dem Nächſten gnädigſt verleihen wolleſt,

Daß du uns durch ihr eifriges Verlangen um deinetwillen zu ſterben, von dem ewigen Tod erledigen wolleſt,

Daß du uns durch die ſchmerzliche Ausbrechung ihrer Zähne von dem großen Schmerzen des Zahnwehs gütiglich bewahren wolleſt,

Daß du uns durch ihre große Starkmüthigkeit auch von deinetwegen williglich zu leiden bereit macheſt,

Daß du allen, welche dich in ihrem Namen bitten, in allen Nöthen beyſtehen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du alle, die auf ihre Fürbitt vertrauen, niemal verlaſſen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Davids, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnim̃ſt die Sünden der Welt, verſchone uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnim̃ſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o Herr.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. HErr erbarme dich unſer.
℣. Bitt für uns, o heilige Jungfrau und Martyrinn Apollonia.
℟. Daß wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebeth.

O allmächtiger, ewiger GOtt, der du durch deine unendliche Barmherzigkeit deine getreue Dienerin die heil. Apollonia mit ſo großer Stärke begnadet haſt, daß ſie ſo große Marter, als das Feuer, und Ausbrechen ihrer Zähne geduldig erlitten; ich bitte dich, du wolleſt durch ihre heilige Verdienſte und getreue Fürbitt mich und alle diejenige, ſo ihrer Hülf begehren, von den ſchmerzlichen Wehetagen des Zahnwehes, abſonderlich von dem Zähnklappern der ewigen Finſterniß behüten

ken, und erledigen, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Gebeth zu der heil. Jungfrau und Martyrinn Dorothea.

O du auserwählteſte Geſpons des himmliſchen Königs Chriſti Jeſu, heil. Dorothea, die du aus Befehl des abgöttiſchen Landpflegers Sapritii 9 Täg ohne Speiß in dem Kerker verſchloſſen, durch göttliche Kraft wunderbarlich erhalten,, und viel ſchöner und wohlgeſtalteter, als du zuvor wareſt, gefunden worden biſt, dich hat die Begierd bey deinem göttlichen Bräutigam zu seyn, beherzt und durſtig gemacht nach den größten Peinen, alſo, daß du von dem Richter unerſchrocken begehret haſt, daß er alle Pein und Marter, ſeinem Vorhaben nach, nur geſchwind vornehmen, und an dir vollbringen ſolle, damit du alſo aufs baldigſt zu deinem einzigen geliebteſten Bräutigam gelangen mögeſt, der dich einladet zu den Freuden des Paradeis, in welchem Roſen ſeynd, die nicht verwelken, Früchten, die nicht verfaulen, auch lebendige Brunnen, die niemalen auströcknen. O heil. Jungfrau, die du mit dergleichen ſichtbarlichen Lieblichkeiten erkläret haſt die Luſtbarkeit des himmliſchen Paradeis, und auf ſolche Weis dich geſtärket, und dir ſelbſt ein Herz alle Marter auszuſtehen gemacht haſt, ſo daß, indem man dich an der Folter aufgezogen, dir ſchwere

Maul-

Maulſtreich gegeben, brennende Fackeln an die Seite gehalten, und tief in deinen heil. Leib hinein gebrennet hat, du voller Freuden aufgeſchrien und geſprochen, daß du dein Lebtag niemal ſo fröhlich als dazumalen geweſen ſeyeſt; o heil. Jungfrau erinnere dich, als man dir den Tod anſagte, daß du ſollteſt enthauptet werden, mit was Jubel deines Herzens du deswegen GOtt gelobet haſt, weil du hiemit zu der Hochzeit des unbefleckten Lam̃es gerufen wurdeſt? Erinnere dich der wunderbaren Bekehrung des heydniſchen Jünglings Theophili, indem, als man dich zu der Richtſtatt hinaus geführt, und er nur Schimpfweis von den Roſen und Früchten, die du ſo ſehr gelobet, aus dem Luſtgarten deines Bräutigams begehret hat, du ihm ſolche zu ſchicken, nicht allein verſprochen, ſondern auch ſobald du enthauptet worden biſt, gleich durch einen Engel in Geſtalt eines Jünglings drey auerleſene ſchöne Roſen, ſamt drey Aepfeln geſendet, ihn hierdurch bekehret, und zu einem heil. Martyrer gemacht haſt. O mit dem Jungfrau- und Marterkränzlein gezierte Braut JEſu, heil. Dorothea, ſtehe mir bey in allen meinen Anfechtungen, und lehre mich GOtt und die himmliſche Ding alſo betrachten, daß ich alle irrdiſche Freuden verachte, alle Trübſal, Kreuz und Leiden mit fröhlichem Herzen übertrage, und alſo zu dem himmliſchen Paradeis gelange, allwo ich mich mit dir erfreue,

freue,

freue, und deinen göttlichen Bräutigam JEſum Chriſtum ſamt dem Vater und heiligen Geiſt einen wahren GOtt lobe und preiſe ewiglich, Amen.

Gebeth zu einem Heiligen, deſſen Namen man führet.

Zu dir, o heiliger N. der du mir in der heiligen Tauf zum Patron gegeben biſt, nehme ich meine Zuflucht, und bitte, du wolleſt mich für dein Pflegkind annehmen, und nimmer verlaſſen. Auf dich ſtelle ich ein ſonderbares Vertrauen führe und leite mich in die Fußſtapfen deiner Tugenden, und bringe zuwegen, daß ich einen gottſeligen, und meinem Stand gemäßen Wandel führe: Wende ab alle Gefahr der Seele und des Leibs, und ſtehe mir bey zu allen Zeiten, inſonderheit in der Stund meines Tods, wann mich alle Freund verlaſſen; damit ich zur gewünſchten Anſchauung göttlichen Angeſichts mit dir gelangen möge, Amen.

Gebeth zu einem Heiligen, deſſen Feſt man begehet.

Ich lobe, preiſe und benedeye dich, o heiliger N. und mit allem Vermögen meines Herzens wünſche ich dir Glück, wegen der groſſen Gnad und Herrlichkeit, ſo dir der unendlich gütige GOtt aus lauter Barmherzigkeit mitgetheilet hat. Ich erinnere dich der groſ-

ſen überſchwenglichen Freud, ſo dir am heutigen Tag wiederfahren, als du glorwürdig durch die heilige Engel zu dem himmliſchen Paradeis biſt geführet worden. Gedenke, o heiliger N. was für eine unſchätzbare Ehr dir an dieſem Tag geſchehen, als du vor dem Thron der allerheiligſten Dreyfaltigkeit dich präſentiret, und die Kron des ewigen Reichs von ihrer göttlichen Hand empfangen haſt. Wegen dieſer und aller Gnaden, ſo dir von GOtt jemal ſeynd ertheilet worden, preiſe, und erhöhe ich für dich ſelbige unbegreifliche und unerſchöpfliche Gütigkeit, und ſage ihr allen möglichſten Dank, daß ſie dich ohne einige deine Verdienſte von Ewigkeit zu ſo groſſer Heiligkeit hat auserwählt, und durch ihre Gnad ſo treulich von einer Tugend zur andern geführt: und zu Vermehrung aller deiner Seligkeit opfere ich dir das allerſüſſeſte Herz JEſu Chriſti, ſamt aller Lieb und Treu, mit welcher dich Chriſtus jemal geliebt, und die himmliſche Güter ertheilet hat. Endlich empfehle, und verſchlieſſe ich mich in die heilige Verdienſte Chriſti, und deine treue Fürbitt, ſonderlich in meinem Sterbſtündlein, und bitte mit allem möglichſten Ernſt und Eifer, daß du für mich alsdann, zu Erſtattung meiner Nachläßigkeiten, und zu Bezahlung meiner Sünden, dem ſtrengen Richter Chriſto JEſu wolleſt aufopferen, und verehren allen deinen Fleiß, und Vorbereitung,

mit

mit welcher du dich zu deinem ſeligen End haſt vorbereitet, Amen.

Anmüthige Litaney zu allen lieben Heiligen.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

GOtt Vater vom Himmel, ein Vater der Barmherzigkeit, ein GOtt alles Troſtes, ein gütiger, gnädiger GOtt, ſiehe uns an mit deinen lieblichen und väterlichen Augen, erbarme dich unſer, und verſchone unſeren Sünden.

GOtt Sohn ein Erlöſer, unſre einige Hoffnung auf dieſer Welt und ewige Seligkeit, erbarme dich, und erlöſe uns in Kraft deines heilwürdigen Namens.

GOtt heil. Geiſt, der du von beyden dem Vater und Sohn gleicher Majeſtät und Allmacht ausgeheſt, zu dir ſchreyen wir Abba Pater, lieber Vater, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit einiger GOtt, Vater, Wort, und heiliger Geiſt, Gebährer, Gebohrner, und wieder Gebährender, erbarme dich unſer.

Heilige Maria, eine Gebährerin GOttes, eine Jungfrau der Jungfrauen, eine Mutter des Königs der Engeln, eine Königin des Himmels, bitte für uns, und erhalte durch deine heilige

Für-

Fürbitt den Schuldigen Verzeihung, den Schwachen Hülf, den Kleinmüthigen Stärke, den Betrübten Troſt, und denen, ſo in Gefahr ſeynd, Beyſtand und Errettung.

Heiliger Michael, heil. Gabriel, heil. Raphael, alle Engel, und Erzengel GOttes, die ihr als dienſtbare Geiſter, zu Troſt der Auserwählten geſandt, bittet für uns, und opferet GOtt zu einem lieblichen Geruch unſer Gebeth, damit wir durch eure Fürbitt ſicher, und glücklich an den Port der ewigen Seligkeit gelangen.

Heiliger Joannes der Taufer, ein Vorläufer des HErrn, eine Stimm des Rufenden in der Wüſte, welchem unter den Menſchenkindern keiner gleich, bitt für uns, daß wir zur Hochzeit des Lamms, welches du mit Fingern gezeiget, berufen, ſeines lieblichen Angeſichts uns in Ewigkeit erfreuen.

Heilige drey Könige, die ihr die erſten aus den Heyden von dem Stern zu der Krippe des HErrn geführet, ihn angebethet, und ihm eure Gaben geopfert, bittet für uns, daß wir auch unſerm König das Gold reiner Liebe, den Weyhrauch des andächtigen Gebeths, ſamt den Myrrhen fleiſchlicher Abtödtung aufopfern: Ihn demüthig anzubethen, und von ihm gnädig erhört zu werden, gewürdiget werden.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, die

die ihr in den göttlichen Gebothen vollkommenen Gehorſam geleiſtet; den Meßiam aus Einſprechung des heil. Geiſtes vorgeſaget: Bittet für uns, daß wir in JEſum Chriſtum den wahren einigen Heiland der Welt mit Herzen glauben, mit dem Mund bekennen, und ihm nachfolgen mögen.

Heiliger Petre, ein Hirt der chriſtlichen Schäflein, ein Fürſt der Apoſteln, welcher von dem HErrn den Himmel zu eröffnen, die Seelen auf dieſer Welt zu löſen und zu binden Gewalt bekommen: bitte für uns, daß dein Glaube in uns nicht abnehme, und wir von allen Sünden aufgelößt, in das Himmelreich eingelaſſen werden.

Heiliger Paule, ein auserwähltes Gefäß, ein Lehrer der Heyden, ein Prediger der Wahrheit in der ganzen Welt, bitte für uns, daß wir den Glauben, welchen du verkündiget, mit Worten, und Werken vollziehen, und letztlich in demſelbigen das ewige Heil erlangen.

Heiliger Joannes, ein geliebter Jünger des HErrn, welchem die himmliſche Geheimniße geoffenbaret, und die Mutter GOttes von dem HErrn empfohlen worden, bitt für uns, daß wir mit reinem Herzen und Leib, Chriſtum lieben, und deiner Lehr ingedenk in brüderlicher Liebe unter einander leben.

Heiliger Jakobe, ein Licht und Zierde Spaniens, welcher unter den Apoſteln der erſte

die Marterkron erlanget, bitt für uns, daß wir nach der Pilgerfahrt dieſes elenden Lebens zur ewigen Seligkeit eingelaſſen werden.

Alle heilige Apoſtel, Evangeliſten, und Jünger des HErrn, Freunde GOttes, ſeines Worts Vertheidiger, wahre Lichter der Welt, bittet für uns, daß wir in das Herz eindrucken, mit dem Mund bekennen, im Werk alles erzeigen, was ihr durch eure Exempel gelehrt, und ſchriftlich hinterlaſſen.

Heiliger Erzmartyrer Stephane, bitt für uns, daß wir in aller Trübſal und Angſt, in der Stund unſers Todes, gleichwie du unter den Steinen, Chriſtum zur Rechten GOttes ſehen.

Heiliger und glorwürdiger Martyrer Laurenti, welcher mit der Liebe Chriſti alſo entzündet, daß du auch die feurige Flammen unter dem Roſt nicht empfunden: Bitte für uns, daß wir mit gleicher Liebe entzündet, von der hitzigen Flamme der Sünden nicht verletzet werden.

Heiliger Vincenti, ein ſtarker Kämpfer, der du auf glüenden Kohlen gebraten, mit eiſernen Kämmen zerriſſen, mit feurigen Blechen verbrennt, einen grauſamen Tod um Chriſti willen ſtandhaftig überwunden: Bitt für uns, daß wir mit ſtarkem Glauben alle dieſer Welt Widerwärtigkeiten überwinden.

Heiliger Martyrer Sebaſtiane, der an einem

nem Pfahl gebunden, mit Pfeilen grauſam durchſchoſſen, nachmalen mit Ruthen ſo lang geſchlagen, bis du den Geiſt aufgegeben: Bitte für uns, daß wir von den feurigen Pfeilen der alten Schlange, von den giftigen Zungen unſerer Widerſacher, nicht beſchädiget werden.

Alle heil. Martyrer, glorwürdige Nachfolger des Leidens eures HErrn, welche ihr durch unterſchiedliche Tormenten gemartert, zu der Ehr Chriſti euer Blut vergoſſen, bittet für uns, daß wir auch willig werden, für ſeine Liebe, Leib und Leben darzugeben.

Heiliger Gregori, ein wahrer Hirt der allgemeinen Kirche, bitt für uns, daß wir auch in derſelben bis zum End verharren, und nachmalen zu Burgern der triumphirenden himmliſchen Kirche aufgenommen werden.

Heiliger Biſchof Ambroſi, ein wohlredender Lehrer, ein glänzendes Licht der Kirche, bitt für uns, daß wir deiner heil. Lehr glauben, Chriſto dem wahren Licht nachfolgen, und zum ewigen Glanz gelangen.

Heiliger Auguſtine, ein Erleuchter chriſtlicher Lehre, Verfolger der Ketzereyen, bitte für uns, daß wir im katholiſchen apoſtoliſchen Glauben verharren, keinem Irrthum anhangen, und von keiner falſchen Lehr und Betrug verführet werden.

Heiliger Hieronyme, ein tiefer Dolmetſch

göttlicher Schrift, bitte für uns, daß wir deine Lehr begreifen, deinem gegebenen Exempel mit dem Werk mögen nachfolgen.

Alle heil. Päbſt, Biſchöfe, Lehrer, die ihr den Acker des HErrn gebauet, den chriſtlichen Glauben ſtandhaftig vertheidiget: Bittet für uns, daß wir euren Nachkömmlingen folgen, und im wahren katholiſchen Glauben bis zum End verharren.

Alle heil. Mönche und Einſiedler, bittet für uns, damit, gleichwie ihr alles verlaſſen, und Chriſto nachgefolget, alſo auch wir nach verlaſſener Welt, die Sünden und irrdiſche Begierden meiden, und Chriſto ohne Unterlaß dienen, und nachfolgen.

Heilige Maria Magdalena, ein heller Spiegel der Buß, eine eifrige Liebhaberinn Chriſti, bitt für uns, daß wir würdige Früchten der Buß wirken, Chriſtum mit herzlicher Liebe ſuchen, und ſammt dir hören: Weil ihr viel geliebt, werden euch viele Sünden nachgelaſſen.

Heilige Agnes, des unbefleckten Lämmleins edle Nachfolgerinn, welche du als ein fünfzehenjähriges Jungfräulein, unerſchrocken deinen Hals dem Schwerte dargebotten, bitte für uns, daß wir mit dir zu der Hochzeit des himmliſchen Lamms eingelaſſen werden.

Heil. Katharina, eine Königinn und Martyrinn, eine vielgeliebte Jungfrau Chriſti des HErrn,

HErrn, die du fünfzig Weltweiſe mit Diſputiren überwieſen, mit deiner Marter ein ganz herrliches Zeugniß des chriſtlichen Glaubens gegeben, bitt für uns, daß wir nimmermehr falſcher Lehr, und Erdichtung unterliegen.

Heilige Jungfrau Cäcilia, welche zween Brüder Tiburtium und Valerianum bekehret, und zur Liebe der Marterkron angetrieben, bitt für uns, daß wir auch unſere von der Wahrheit irrende Brüder bekehren, und in den lieblichen Schoos der heiligen chriſtlichen Kirche unſerer Mutter bringen.

Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, vollkommene Exempel der Keuſchheit, die ihr aus Liebe eures Bräutigams Chriſti des HErrn, die Welt mit ihrem Anhang und Zierde verachtet, bittet für uns, daß wir auch unſerm Heiland mit keuſchem Gemüth, und Leibe dienen, nachmalen ihn mit reinem Herzen in Ewigkeit können anſchauen.

Heiliger GOttes N. (deſſen Namen einer führet) mein geliebter Patron, der du dem göttlichen Befehl gehorchend, deſſelben Freund geworden, jetzt aber ſeiner Gegenwart dich ewiglich erfreueſt, bitt für mich, und ſey mir durch deine Fürbitt behülflich, daß ich, in Bedenkung deines Namens, welcher mir in der heil. Tauf gegeben, deinen Fußſtapfen ſo lang nachfolge, bis ich endlich zu dem, welcher dich

geheiliget, gelange, ſeines lieblichen Angeſichts mich mit dir in Ewigkeit erfreue.

Alle Heilige GOttes, die ihr von Anfang GOtt wohlgefällig, jetzt aber die ewige Belohnung eurer Arbeit beſitzet, bittet für uns, daß wir auch würdig geachtet werden in Ewigkeit mit euch zu leben, und in GOtt uns zu erfreuen.

HErr GOtt ſey uns gnädig, zürne nicht in Ewigkeit, ſondern um der Glorie deines Namens, verſchone uns, ſey gnädig HErr, und erlöſe uns von allen vergangenen, gegenwärtigen, und zuſtehenden Ueblen, die uns von dir können abſöndern.

Chriſte, ein allzeit höchſt = lobwürdiges Wort des himmliſchen Vaters, zu dir ſchreyen wir, höre uns, Chriſte, der du mit deinem eigenen Blut unſere Sünden abgewaſchen, ſiehe an unſer Gebeth, und erhöre daſſebe.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Gebeth.

HErr, allmächtiger ewiger GOtt, der du aus unausſprechlicher Güte, kein Gebeth verworfen, erhöre mein Begehren, und mein Geſchrey komme zu dir. Erzeige mir deine Barmherzigkeit, welche von Anfang der

Welt

Welt geweſen: All mein Gebeth komme vor dein Angeſicht, und gleichwie du überflüßig, alles was von dir begehret wird, mittheileſt, alſo gieb und verleihe auch gnädig, was ich zu meinem und anderer Heil begehret hab: Mein Gebeth ſteige vor dir lieblich auf, wie ein angenehmes Brand- und Rauchopfer, daß es mir und allen gereiche zur ewigen Seligkeit, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Litaney von allen lieben Heiligen GOttes.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns.

Chriſte erhöre uns.

GOtt Vater von dem Himmel, erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige GOttesgebährerinn, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heiliger Michael, bitt für uns.

Heiliger Gabriel, bitt für uns.

Heiliger Raphael, bitt für uns.
Alle heil. Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle heil. Chör der ſeligen Geiſter, bittet für uns.
Heil. Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heil. Joſeph, bitt für uns.
Alle heil. Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petre,
Heil. Paule,
Heil. Andrea,
Heil. Jakobe,
Heil. Johanns,
Heil. Thoma,
Heil. Jakobe,
Heil. Philippe,
Heil. Bartholomäe,
Heil. Matthäe,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäe,
Heil. Matthia,
Heil. Barnaba,
Heil. Luka,
Heil. Marce,

Bitt für uns.

Alle heil. Apoſtel und Evangeliſten, bittet für uns.
Heiliger Stephane, bitt für uns.
Heil. Laurenti, bitt für uns.
Heil. Vincenti, bitt für uns.

Heil.

Heil. Fabian, und Sebaſtian, bittet für uns.
Heil. Coſma, und Damiane, bittet für uns.
Heil. Gervaſi, und Protaſi, bittet für uns.
Alle heil. Martyrer, bittet für uns.
Heil. Sylveſter, bitt für uns.
Heil. Gregori, bitt für uns.
Heil. Ambroſi, bitt für uns.
Heil. Auguſtine, bitt für uns.
Heil. Hieronyme, bitt für uns.
Heil. Martine, bitt für uns.
Heil. Nicolae, bitt für uns.
Alle heil. Biſchöf, und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heil. Kirchenlehrer, bittet für uns.
Heil. Benedicte, bitt für uns.
Heil. Antoni, bitt für uns.
Heil. Bernarde, bitt für uns.
Heil. Dominice, bitt für uns.
Heil. Franciſce, bitt für uns.
Alle heil. Prieſter, und Leviten, bittet für uns.
Alle heil. Mönch und Einſiedler, bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena, bitt für uns.
Heil. Agatha, bitt für uns.
Heil. Lucia, bitt für uns.
Heil. Agnes, bitt für uns.
Heil. Cäcilia, bitt für uns.
Heil. Katharina, bitt für uns.
Heil. Anaſtaſia, bitt für uns.

Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verſchone unſer, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Uebel,
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unverſehenen Tod,
Von heimlichen Nachſtellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß, und allen böſen Willen,
Vom Geiſt der Unkeuſchheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner Menſchwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine heilige Tauf, und Faſten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heil. Geiſts des Tröſters,
An dem Tage des letzten Gerichts,

} Erlöſe uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unſer verſchoneſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns die Sünden verzeiheſt,
Daß du uns zur wahren Buß bekehreſt,
Daß du deine heil. Kirche regieren und erhalten wolleſt,
Daß du den apoſtoliſchen oberſten Hirten und alle geiſtliche Ständ in der heiligen Religion erhalten wolleſt,
Daß du die Feind der heiligen Kirche erniedrigen wolleſt,
Daß du dem römiſchen Kaiſer, allen chriſtlichen Königen und Fürſten, Fried und wahre Einigkeit verleihen wolleſt,
Daß du deinem ganzen chriſtlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wolleſt,
Daß du uns in deinem heil. Dienſte ſtärken und erhalten wolleſt,
Daß du unſere Gemüther zu himmliſchen Begierden erhebeſt,
Daß du alle unſere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohneſt,
Daß du unſere, und unſerer Brüder, Freunde, und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigeſt,
Daß du die Früchten der Erden geben, ſegnen, und erhalten wolleſt,
Daß du allen abgeſtorbenen Chriſtglaubi-die ewige Ruhe verleihen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o HErr.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

Pſalm. 69.

O GOtt, merke auf meine Hülf; HErr eile mir zu helfen.

Schamroth und zu ſchanden müſſen werden, die meiner Seele nachſtellen.

Sie müſſen zuruck weichen, und in Schanden ſtehen: die mir übels wollen.

Sie müſſen bald ſchamroth abtreten, die mir ſagen: Da, da, recht zu auf ihn.

Aber alle die dich ſuchen, müſſen frohlocken, und ſich in dir erfreuen, und die dein Heil lieben, müſſen immerdar ſagen: Hochgelobt ſey der HErr.

Ich aber bin bedürftig und arm: O GOtt ſtehe mir bey.

Dann du biſt mein Helfer und Erlöſer, o HErr, verweile nicht zu lang.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiſt: Wie ſie war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache heilwärtig deine Diener.

℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt.

℣. Sey uns HErr ein ſtarker Thurn.

℟. Wider unſere Feind.

℣. Laß die Feinde wider uns nichts vermögen.

℟. Und das Kind der Bosheit ſchade uns nicht.

℣. HErr handle nicht mit uns nach unſern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unſern Bosheiten.

℣. Laſſet uns bitten für unſern oberſten Hirten N.

℟. Der HErr erhalte ihn, und mach ihn lebendig, und ſelig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände ſeiner Feinden.

℣. Laſſet uns bitten für unſere Wohlthäter.

℟. O HErr, du wolleſt allen unſern Wohlthätern, um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Laſſet uns bitten für alle abgeſtorbene Chriſtglaubige.

℟. O HErr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß ſie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Laſſet uns auch bitten für unſere abweſende Brüder.

℟. O mein GOtt, mache deine Diener ſelig, die auf dich hoffen.
℣. O HErr, ſende ihnen Hülf von deinem Heiligthum.
℟. Und von Sion beſchütze ſie.
℣. HErr erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Schreyen zu dir kommen.

Gebeth.

O GOtt, deſſen Eigenſchaft iſt, allzeit ſich zu erbarmen und zu verſchonen: Nimm an unſer flehentlich Gebeth, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden ſtark gebunden ſeynd, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöſe.

Wir bitten dich, o HErr, nimm an unſer demüthiges Gebeth, und verſchone deren, die ihre Sünden bekennen; auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O HErr, erzeig uns gnädiglich deine unausſprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöſeſt und von der Straf, die wir für ſolche verdienen, erretteſt.

O GOtt, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buß verſöhnet wirſt, ſiehe gnädiglich an das Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geißel deines Grimmes,

mes, welche wir mit unſeren Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger GOtt, erbarme dich deines Dieners N. unſers oberſten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heils, daß Er durch deine Hülf, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O GOtt, von welchem die heilige Begierden, gute Rathſchläge, und gerechte Werke entſpringen: Gib deinen Dienern deinen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unſere Herzen deinen Gebothen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht verſichert, und friedſam ſeyn.

O HErr, entzünde unſere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geiſtes, auf daß wir mit keuſchem Leib dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O GOtt, ein Schöpfer und Erlöſer aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß ſie die gnädige Nachlaſſung, welche ſie allzeit gewünſchet, von dir, durch die gottſelige Fürbitt deiner Heiligen erlangen.

O HErr, wir bitten dich, du wolleſt unſerm Thun und Laſſen mit deiner Gnad fürkomen, und durch deine Hülf fortſetzen, daß all unſere Gebeth und Werke von dir jederzeit angefangen,

gen, emſig fortgeſetzet, und glücklich geendet werden.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du herrſcheſt über die Lebendigen, und die Todten, und dich aller erbarmeſt, welche du aus dem Glauben und Werken für die Deinen erkenneſt: wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen unſer Gebeth auszugieſſen, ſo entweder noch in dieſer Welt beym Leben, oder davon abgeſchieden ſeynd, durch die Fürbitt deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit, Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Schreyen für dich kommen.
℣. Laſſet uns den HErrn loben.
℟. Und GOtt Dank ſagen.
℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige HErr.
℟. Amen.
℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.
℟. Amen.

Der

Der zehente Theil.

Von den fürnehmſten Feſten unſers HErrn.

Sechzehn ſchöne Gebeth im Advent, Chriſtabend und Chriſtnacht zu bethen.

I.

Dankſagung zu GOtt, daß Er uns nicht ewig verworfen hat.

O GOtt, der du einfach in der Natur, und dreyfach in den Perſonen, von Ewigkeit her in dir ſelbſt unendlich ſelig, und an keine Sach auſſer dir gebunden, aus lauter Güte dich entſchloſſen haſt, den Menſchen zu dieſem Ziel und End zu erſchaffen, damit er nach gepflogenem ſchuldigen Dienſt zu ſeiner Zeit in den Himmel aufgenommen werden, dich alldorten von Angeſicht zu Angeſicht anſchauen, und alle Seligkeit genieſſen ſolle: Dir ſey ewiges Lob, Ehr und Dank, daß du uns, nachdem wir alle in Adam unſerm erſten Vater geſündiget, aus gerechtem Urtheil,

nicht, wie die ſündige Engel zum ewigen Feuer in Abgrund der Hölle verſtoſſen, ſondern aus unendlicher Liebe verſchonen, und barmherziglich zu Gnaden wiederum aufnehmen wollen. Verzeihe mir, o du unendlicher ewiger Liebhaber und allerhöchſter Gutthäter, alle meine bishero verübte Undankbarkeiten, indem ich oft und vielmal deinen göttlichen Gebothen widerſtrebet, und dich ſo ſchwer beleidiget habe. Nimmermehr ſoll geſchehen, was bishero, leider! geſchehen iſt, anjetzo und in dieſem Augenblick werfe ich mich allerdemüthigſt zu deinen allerheiligſten Füſſen, mit feſtem und unveränderlichen Gemüthsſchluß, tauſendmal ehender zu ſterben, als dir undankbarer Weis hinfüro mehr etwas zuwider zu handeln, ſondern dir will ich dienen, und dich lieben aus allen meinen Seelen- und Leibeskräften beſtändig bis in den Tod, Amen.

2.

Dankſagung zu GOtt dem himmliſchen Vater, daß er uns ſeinen liebſten Sohn zu einem Erlöſer geſchenket hat.

O ewiger himmliſcher Vater, obſchon du deinen Sohn, welchen du aus deiner Subſtanz gleicher Natur und Weſenheit von Ewigkeit gebohren, mit unendlicher Liebe umfangeſt, ſo haſt du jedoch dich, als du geſehen,

daß

daß das menſchliche Geſchlecht durch die Sünden ſich zu deinem Feind gemacht, und des Himmels beraubet, von der Liebe gegen uns ſo weit einnehmen laſſen, daß du dich von Ewigkeit her entſchloſſen, deinen eingebohrnen ſo lieben Sohn uns für einen Erlöſer zu ſchenken. O himmliſcher Vater! was iſt dieß für eine Güte, und wer kann ſie genugſam faſſen und begreifen? O wie hoch bin ich dir wegen eines ſolchen Gnadenſchluß, und unendlicher Schankung verpflichtet und verbunden? Was hab ich anders um dich verdienet, als die Hölle, wegen meiner groſſen und vielfältigen Sünden, und dannoch dem ungeachtet, haſt du aus lauterem Ueberfluß deiner Güte, deinen Sohn, ſeine göttliche Perſon, Leben, Verdienſt, Leiden und Sterben, Ehr und Glorie mir ſchenken, und alles überlaſſen wollen? Wann du mir ſchon dieſe Verehrung nicht gethan hätteſt, wäre ich dir dennoch alles, was in meinem Vermögen, ſchuldig. Wie kañ ich dann dir etwas hinterhalten, nachdem du mir eine ſo koſtbare und liebe Schankung gethan? Aber, leider! muß ich anjetzo mit herzlicher Schamröthe bekennen, daß ich dir zu gefallen bishero nicht die geringſte Wolluſt, und mindeſte Gelegenheit meiner eigenen Liebe abgeſchlagen habe. O HErr! der du alle meine Gemüthsneigungen und Anfechtungen vor Augen haſt, gieb mir Stärke, daß ich mich

von dieſen heraus ſchwinge, und alles ſchlachte, was in meinem Herzen liegt, und dir mißfallen kann: Ich werde es ja nicht allzeit bey den guten Begierden bewenden laſſen, ſondern meine Schuldigkeit, die ich trage, zur Wiedergeltung deines mir liebreichſt geſchenkten Sohns, einmal ins Werk ſtellen. O GOtt, ich will dich in Wahrheit lieben, und wollte GOtt, daß ich dir unendlicher Weiß dankbar ſeyn könnte. Aber ich kann, und habe nichts, mit dem ich mich ſo dankbar einſtelle um dieſe unendliche Schankung, als daß ich eben dieſen deinen geliebten Sohn dir wiederum zuſtelle. Nimm ihn an, o himmliſcher Vater, und verſchaffe, daß ich dich in Ewigkeit lieben, und loben möge, Amen.

3.

Dankſagung zu GOtt dem Sohn, daß er unſer Erlöſer wollen werden.

O ewiges Wort, und eingebohrner Sohn GOttes, o wie wunderbarlich iſt deine Erfindung, und wie groß, und unſchätzbar iſt deine Liebe gegen uns armen Menſchen? Von Ewigkeit her haſt du den Fall Adams erkennet, und geſehen, daß nicht allein er, ſondern wir alle ſeine Nachkömlinge deſſentwegen der himmliſchen Glorie ſollten beraubet werden, weil keine einzige Kreatur zu finden ſeyn würde,

de, welche die durch die Sünden verletzte göttliche Majeſtät vollkommen würde verſöhnen können, dahero du aus lauter Liebe und Barmherzigkeit dich entſchloſſen, ſo tief herab zu laſſen, unſere menſchliche Natur an dich zu nehmen, und durch dich ſelbſt, als GOtt und Menſch zugleich, der göttlichen Gerechtigkeit alle Schuld für uns zu zahlen, und in Ueberfluß genug zu thun. O ewiger Sohn GOttes, was für Lob, Lieb, und Dank bin ich dir ſchuldig, für dieſen ſo geneigten Willen, und liebreichen Schluß? Wenn ich ſchon unzahlbare Jahr leben, und mich ganz und gar in deinem Lob und Dank verzehren ſollte, wenn ich über dieß noch aller Kreaturen Herzen und Lieb, ſamt allen ihren Kräften zu Vermehrung des Lobs aufmuntern, und anſpannen ſollte, wurde doch gegen dem, was du um uns verdienet, alles dieſes unbegreiflicher Weiß zu wenig und ſo viel als nichts ſeyn: Weilen dann mein und aller Kreaturen Lob und Lieb, Ehr und Dank, nicht erklecklich, alſo opfere ich dir jenes unaufhörliche und unausſprechliche Lob und Lieb, mit welcher in der allerheiligſten Dreyfaltigkeit eine Perſon die andere auf die angenehmſte und würdigſte Weiß unendlich lobet und liebet. Ich aber opfere mich mit Seel und Leib auf zu deinem ewigen Dienſt, Lob, und Ehr, Amen.

4.

Eine andere Dankſagung zu GOtt dem Sohn.

O du eingebohrner ewiger Sohn GOttes, der du uns von Ewigkeit her alſo geliebt, obwohlen du erkaññteſt, daß ſo viel, ungeachtet deiner groſſen Gnaden, hartnäckig und verſtocket in ihren Finſterniſſen, und Irrthume verharren, andere aber, ob zwar ſie glaubten, dennoch ihr Leben nicht beſſeren, ſondern nur deſto mehrer dich verunehren wurden, und endlich neben ſo vielen, welche deine heilige Menſchwerdung mißbrauchen, wenig zu finden ſeyn würden, welche ſich ſolche wurden zu Nutzen machen, und eben unter dieſen ſaheſt du auch meine Nichtigkeit, und Undankbarkeit, ſo dich billig von deinem allerheiligſten Vorhaben hätte zuruck halten können. Nichts deſtoweniger brannte deine Lieb ſo heftig in deinem göttlichen Herzen, daß alles dieſes dich nicht hat können abwendig machen, daß du nicht unſere verächtliche Menſchheit annehmen wollen. O in Wahrheit iſt dieſe deine Liebe groß und unendlich gegen uns armen Menſchen! wer iſt, welcher eine Gnad einem Undankbaren gern zu erweiſen begehrt? Nicht alſo du, o mein GOtt, du hatteſt meine Nichtigkeit in Erkänntniß, du wußteſt, wie undankbar ich ſeyn würde, und dennoch haſt

dich

dich dieſes nicht reuen laſſen, dich mir geſchenket, und vom ewigen Verderben mich zu erlöſen entſchloſſen! O daß ich auch alſo unhintertreiblich alles dasjenige gethan hätte, was ich erkennet habe, zu deiner gröſſeren Ehr zu ſeyn! ſolle ich dann nicht einmal mich deinem vor Lieb brennenden Herzen ganz völlig ergeben? Ach mich Elenden! ſoll ich unter dieſen Liebsflammen ſo leben, als wann ich einen ſo groſſen und unendlichen Gutthäter zu lieben, zu loben, und dankbarlich zu preiſen kein Herz hätte? Ach! daß ſeye weit von mir. Weilen ich aber ſo armſelig, ſchwach und unbeſtändig bin, ſo bitte ich dich, o allerſüſſeſter JEſu, nimm von mir hinweg alles, was mich von deiner Lieb abgezogen, und gieb mir deine Gnad, auf daß ich mich dir ganz und gar übergebe, dein eigen ſey, und bleibe in alle Ewigkeit, Amen.

5.

Dankſagung, daß GOtt Mariam zu ſeiner Mutter auserwählt.

O du ewiges Wort, und einiger Sohn GOttes, dir ſey unendlich ewiges Lob, Ehr, und Preiß, daß, nachdem in dem göttlichen Rath beſchloſſen worden, daß du dich mit unſerer Natur vereinigen, unſer Fleiſch an dich nehmen, empfindlich, ſterblich, und allen

menſchlichen Mühſeligkeiten (auſſer der Sünd) unterwürfig, und ein Sohn eines Menſchen werden ſollteſt, vor allen Jungfrauen Mariam, eine Tochter Joachim und Annå, nicht allein zu einer Mutter, in deren Leib du wolleſt Menſch werden, erkieſen, ſondern haſt auch, weilen ſie hiemit vor allen faſt zu einer unendlichen Würdigkeit der Mutterſchaft GOttes erhöhet worden, von Ewigkeit her mit GOtt dem Vater und dem heil. Geiſt beſchloſſen, ſie mit ſolcher Vollkommenheit der Gnaden, und geiſtlichen Gaben, mit ſolcher Unſchuld, Heiligkeit, Glorie, und was zu ihrer Hoheit gehörig war, gnädigſt anzuſehen, daß ſie alle pure Kreaturen weit übertreffen ſoll. O Maria, ich falle deſſentwegen vor dem Thron des allerhöchſten GOttes demüthigſt nieder, und nachdem ich tauſend und tauſendmal unendliches Lob, Ehr und Dank wiederholet, ſo verehre ich auch dich von ganzem Herzen, als den einzigen Gegenwurf, in welchem GOtt von Ewigkeit her ſein Wohlgefallen geſetzet hat. Ich rufe dich für ſelig aus, als welche du von GOtt angeſehen worden, damit Er in dir groſſe Dinge wirke: Ich verehre dich als unſere von GOtt geſetzte Königinn, und Mithelferinn unſers Heils, als eine Mittlerinn GOttes und des Menſchen in unſerer Erlöſung. Ich verehre dich als eine Zuflucht, ſichern Port, Tröſterinn, und Fürſprecherinn

rinn für uns arme Sünder bey deinem liebſten Sohn. O was groſſe Freud ſchöpfe ich ob deiner Hoheit! du biſt gebenedeyet unter den Weibern, dann dein Nam ſtehet gleich am Anfang im Buch der Auserwählten. Du biſt der Canal, durch welchen alle Waſſer der Gnaden zu uns flieſſen. O wie hoch, o Maria, ſeynd wir GOtt dem Vater verbunden, welcher, indem Er eine ſolche Mutter ſeinem Sohn erkieſen, uns zugleich eine Mutter der Barmherzigkeit geſchenket hat. O Jungfrau und auserwählte Mutter, nimm mich in deinen allerheiligſten Schutz, damit mich GOtt auch durch dich barmherziglich anſchaue, und ſelig mache.

6.

Schönes Gebeth zu Maria.

O du allergebenedeyteſte Jungfrau Maria, o wie viel iſt dir die Welt ſchuldig, um die Liebe, ſo du zu ihr getragen, und deswegen unabläßig mit höchſter Inbrunſt neben immerwährender Tugendübung und Heiligkeit zu GOtt um Sendung des Heilands gebethen, und erhalten haſt, daß der himmliſche Vater das Herz ſeiner Barmherzigkeit eröffnet, der Sohn ſich willfährig erwieſen, unſer Fleiſch anzunehmen, und der heilige Geiſt ſich bereit erzeiget in Ueberfluß der Liebe die heilige

Menſchheit Chriſti zu formiren; Darum dann den Erzengel Gabriel zu dir geſendet, daß du in die Mutterſchaft des Erlöſers einwilligen ſollteſt. Erinnere dich, o Maria! mit was tiefeſter Demuth und Ehrerbietigkeit der heilige Erzengel dich im Namen der heiligen Dreyfaltigkeit gegrüſſet, und genennet voll der Gnaden, gebenedeyet unter den Weibern, die du Gnad gefunden bey GOtt, und empfangen, und gebähren werdeſt einen Sohn, deſſen Namen ſeyn wird JEſus, der Heiland der Welt. Erinnere dich, o Maria, mit was für tiefeſter Demuth du in dieſe allerheiligſte Mutterſchaft eingewilliget haſt, ſprechend: **Siehe! ich bin eine Dienerinn des HErrn, mir geſchehe nach deinem Wort:** Mit welchen Worten du dich GOtt alſo unterworfen, alſo erniedriget, und gedemüthiget, daß keine Kreatur ſo tief ſich jemal gedemüthiget hat: Und eben darum hat ſich GOtt auch gleich ſo weit herabgelaſſen, daß er ſich in ſelbigem Augenblick in deinem allerkeuſcheſten Leib mit unſerer Menſchheit bekleidet. O allerſeligſte Jungfrau, erinnere dich derjenigen unausſprechlichen Vereinigung, und Wirkung, welche die ganze heilige Dreyfaltigkeit damal an dir vollbracht, als ſie die Subſtanz deines Fleiſches mit der göttli-

chen

chen Natur in einer Perſon vereiniget, alſo daß GOtt Menſch, und der Menſch GOtt wurde, und dir in derſelben Stund auch ſolche Freud und Süßigkeit mitgetheilet, daß ſie kein Menſch völlig begreifen mag. Dahero dann alle Geſchöpf mit Verwunderung bekennen, daß du gebenedeyet, und überhöhet ſeyeſt über alle Kreaturen, mit welchen ich auch anjetzo meine Stimm erhebe, und mit Herzen und Mund ſpreche: Gegrüſſet ſeyſt du Maria, voll der Gnaden, der HErr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs JEſus Chriſtus, der mich von der ewigen Verdammniß erlöſen, durch dich von allen Anfechtungen befreyen, heilig machen, und in Ewigkeit benedeyen wolle, Amen.

7.

Schöne Dankſagung zu GOtt dem heiligen Geiſt, wegen der Menſchwerdung Chriſti.

O allerliebreicheſter GOtt heiliger Geiſt, der du nach Einwilligung Mariä aus den zarteſten Blutstropfen ihres Jungfräulichen Herzens ein vollkommenes Leiblein formiret, auch zugleich eine Seel erſchaffen, ſo du mit dieſem heiligen Leib vereiniget, und alſo bald dieſe beede Theil Seel und Leib mit der

Per=

Perſon des ewigen Worts verbunden, woraus dann mein JEſus wahrer Menſch, wahrer Sohn des himmliſchen Vaters und der Jungfrau entſproſſen; Dir werfe ich mich mit tiefeſter Demuth zu Füſſen, und ſpreche von Grund meines Herzens: In Ewigkeit ſeye gebenedeyet der unermeſſene Abgrund deiner honigflieſſenden Gütigkeit, unendlichen Weißheit, und unbegreiflichen Allmacht, daß du dieſes Werk, ein Werk über alle Werk, meinetwegen und mir zu Nutz, und zu zeigen, wie ſehr du mich liebteſt und ſchätzteſt, thun und vollziehen wollen. O! wie undankbar werde ich ſeyn, wann ich weiter dir widerſtreben, dich beleidigen, und nicht vielmehr dir aus ganzem meinem Herzen und allen meinen Kräften dienen werde! komm o heil. Geiſt, ſegne mein Herz, Seel und Leib, und vereinige mich ganz und gar mit JEſu, auf daß JEſus in allen meinen Worten und Werken, Thun und Laſſen herfür glänze, und du alſo in mir und durch mich allezeit und in alle Ewigkeit gelobet und geliebet werdeſt, Amen.

8. Dank-

8.

Dank- und Liebsſeufzer zu GOtt der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

O himmliſcher Vater, ich lobe, und benedeye dich, daß du uns deinen liebſten Sohn zu einem Erlöſer geſchenket, und erfreue mich ob derjenigen Freud, ſo du gehabt, als du dasjenige Werk, welches du von Ewigkeit her zu unſerm Heil geordnet, und von ſo vielen Jahren her verſprochen, und von dem du in alle Ewigkeit die größte Ehre empfangen wurdeſt, endlich nun vollzogen geſehen. O himmliſcher Vater, ich bitte dich, ach laſſe doch auch meine einzige Freude ſeyn, Gelegenheit zu haben, dasjenige in das Werk zu richten, was ich erkenne, daß dir lieb ſeye, und daran du ein Wohlgefallen habeſt. Hingegen aber gieb mir, daß ich alles das haſſe, und verwerfe, was dir nur im mindeſten mißfallen, und deinem göttlichen Willen zuwider ſeyn kann.

O allerſüſſeſter JEſu, was groſſe Glückſeligkeit iſt deiner allerheiligſten Menſchheit zugeſtanden, als ſelbige mit der Perſon des ewigen WortGOttes alſo verbunden worden, daß ſie in Ewigkeit nimmermehr aufgelöſet werden ſollte: Dann, ob ſchon der Tod in menſchlicher Natur dir das Band zwiſchen deinem al-

ler-

lerheiligſten Leib und Seel einmal zertrennen wurde, ſo wurde er jedoch die Vereinigung der Perſon des ewigen Worts weder von dem Leib, noch von der Seel jemalen mehr auflöſen können. O allerliebſter HErr JEſu, erweiſe mir die Barmherzigkeit, und verleihe mir, daß ich alſo ſtark und feſt durch die Liebe mit dir verbunden werde, daß mich nichts in Ewigkeit von dir ſcheiden könne.

O heiliger Geiſt, du haſt zwar herzliche groſſe Freud gehabt, als du bey Erſchaffung der Welt die Geſchöpf beſichtiget, und ſie gut geheiſſen; Aber, o was für eine Freud wirſt du gehabt haben, in Anſehung dieſes ſo groſſen Werks der Menſchwerdung des ewigen Worts GOttes? Und indem du heut einen Menſchen vor Augen geſehen, der zugleich GOtt war, und in dem du ruhen, und alle deine Gnaden ausgieſſen konnteſt. O heiliger Geiſt, bereite mich auch alſo, daß du mir deine ſiebenfache Gaben gnädigſt mittheilen, und deine Freud in mir haben könneſt. Ich ſage dir unendlichen Dank, daß du mir zum Heil ein ſo groſſes Werk auf ſo hohe Weiß vollzogen: Und bitte dich, du wolleſt mir deine göttliche Gnade geben, daß ich dich recht erkennen, lieben, und inskünftig alle meine Werk zu deiner ewigen Glorie anſtellen möge, Amen.

9. Freud-

9.
Freudengebeth zu Maria, daß ſie Mutter GOttes worden.

O du allerglückſeligſte Jungfrau, was für Jubel und Frohlocken ſind in deinem liebflammenden Herzen aufgeſtiegen, als du in dir erfüllet geſehen, was dir von dem Engel verkündet worden, daß du nemlich eine Mutter worden, und dannoch eine Jungfrau verblieben, daß deine Leibesfrucht GOtt ſey, und du eine Mutter eines Sohns, der auf Erden keinen Vater hatte. O mit was liebesflammenden Herzen, Dank, Lob und Preiß haſt du dieſen göttlichen Schatz umfangen, als du dich mit Ihm ſo vereiniget, und einverleibet geſehen, daß dein eigenes Geblüt zu einem Geblüt des Sohns GOttes worden, und weilen du in jenem Augenblick viel beſſer und klarer, als alle andere Geſchöpf die Hoheit und Fürtreflichkeit der göttlichen und menſchlichen Natur in deinem Sohn erkennet, dahero haſt du dich auch mit ganzem Gemüth vollkommen zu ihm gewendet, ihn angebethet, und ihm alle deine Kräfte, und ganzes Vermögen zu ſeinen Dienſten aufgeopfert. O allerliebreicheſte Jungfrau, ich erfreue mich von Grund meines Herzens, daß dein göttlicher Sohn mit ſolcher Ehr von dir empfangen, und er in deinem aller-

lerreineſten Leib, und in deinem mit Blumen beſtreueten Herzen, oder ſo inbrünſtigen Gemüths-Neigungen des Anbethens, Demuth, und brennender Lieb ein vollkommenes Gefallen, und Ruhe gefunden habe. Ich bitte dich, o allerſeligſte Jungfrau, durch denjenigen, der unter deinem Jungfräulichen Herzen lieget, und ſo groſſe Ding an dir vollbracht hat, du wolleſt mich deiner heiligen Begierden theilhaftig machen, damit ich deinen liebſten Sohn allezeit würdig empfangen, meine Freud ganz und allein in Ihm ſuchen, und ich in Ihm, und Er in mir bleiben möge, Amen.

10.

Gebeth zu den heiligen Engeln, welche JEſum im Jungfräulichen Leib Mariä angebethet.

O ihr heilige Engel, und glorwürdige Fürſten des Himmels, mit was Verwunderung, und Ehrerbietigkeit, habt ihr den Sohn GOttes, welchen ihr in der Schooß ſeines himmliſchen Vaters in unendlicher Majeſtät ſehet, anjetzo bis in den Jungfräulichen Leib Mariä erniedriget, angebethet! mit was groſſen Frohlocken und Jubel ſeyd ihr in die Stadt Nazareth in das Haus der Jungfrau gekommen, und was groſſe Freud habt ihr erzeiget,

als ihr die menſchliche Natur, die ſonſt viel ſchlechter, als die ewige, alſo erhöhet geſehen, daß ſie ſo gar mit der Perſon des ewigen Worts und Sohns GOttes vereiniget! O mit was Demuth habt ihr JEſum als wahren GOtt und Menſchen, als euer Haupt und HErrn verehret, und euch ihm zu allen ſeinen Dienſten unterworfen! Ich ſage euch demüthigen Dank, daß ihr anſtatt unſer das Fleiſch gewordene ewige Wort und Sohn GOttes angebethet, gelobet, und gebenedeyet. Euch zur Nachfolg, werfe ich mich in Demuth vor Maria nieder, und bethe in ihrem jungfräulichen Leib verborgen an, denjenigen, welcher nicht für euch, ſondern mir zum Heil die Geſtalt eines Knechts und verächtlichen Sclaven angenommen. Ach erlanget mir, daß ich, der ich nichts, als Staub und Aſchen, und voll der Sünd und Laſter bin, mich allzeit von Herzen demüthige, und alle Gelegenheiten zu meiner Demüthigung, ſo viel mir deren GOtt zuſchicken wird, mit Gedult annehme, und Ihn lobe, und preiſe ewiglich, Amen.

II.

Dankſagung zu JEſu, um alles, was Er in ſeiner heil. Empfängniß gelitten.

O du allerliebreicheſtes JEſulein, welchem in einem Augenblick, da deine allerheiligſte

 Seel

Seel und Leib erſchaffen, und mit dem ewigen Wort vereiniget war, von deinem himmliſchen Vater lauter Zäher, Hunger, Strengheit des Leibs, Mühe, u. Arbeit, Schand, und Spott, Verachtung, Strick, Geißel und Dörner, Kreuz, Eßig, und Gall, äuſſerſte Verlaſſenheit, und der ſo ſchmähliche und ſchmerzliche Tod vor Augen gestellt worden, mit dem ausdrücklichen Willen, daß du all ſolches annehmen und ausſtehen ſolleſt für mein und der ganzen Welt Sünden. O herztreueſtes JEſulein, ich ſage dir unendlichen Dank, daß du aus lauter Liebe gegen uns einwilligen, und deinem himmliſchen Vater darbieten wollen dein göttliches Häuptlein zu der dörneren Kron, deine Wangen zu den Streichen, deinen Leib, ſo klein und zart er auch war, zum Geißlen, zu Abmüdung, zu allerhand Unehr, deine Händ, Füß und Seiten mit Näglen und Speer durchſtochen zu werden, und alles, was von andern Schmerzen dir widerfahren würde, in jenem erſten Augenblick durch die lebhafteſte Einbildung in deinem Herzen auf einmal leiden wollen. O mein HErr! war es dir dann zu wenig, daß du jenen Augenblick dich nicht allein bis zu Annehmung der Geſtalt eines Knechts gedemüthiget, ſondern auch dich alſo unterworfen haſt, daß, wann es vonnöthen und deinem himmliſchen Vater lieb wäre geweſen, du gleich von Mutterleib, an das Kreuz gegan-

gangen wäreſt, dich daran hätteſt annaglen laſſen, und dein ganzes Leben am Kreuz zugebracht. O mein ſüßeſtes JEſulein, du mein GOtt und alles, wie ſoll ich mich vor dir ſchämen, in Erinnerung, daß du ſo für mich zu leiden geeilet, ich aber für dich gar nichts bishero leiden, und in keiner Sach mich wahrhaftig abtödten wollen? Gieb mir, o mein JEſulein, daß ich dir meinen Willen in allen jenen Stücken, und auf alle jene Weiß, wie es dir gefällig ſeyn wird, ganz und vollkommen unterwerfe, und dich alſo liebe aus ganzem meinem Herzen, aus ganzer meiner Seele, und aus allen meinen Kräften, beſtändig bis in den Tod, und in Ewigkeit, Amen.

12.

Dankſagung zu JEſu um alles, was er im Mutterleib gelitten.

O mein allerſüßeſter JEſu, der du dir nicht genug ſeyn laſſen, daß du dich zu aller Pein und Marter, dein ganzes Leben hindurch zu allem Hohn und Spott, und zum Kreuz ſelbſten aufgeopfert haſt, ſondern haſt dich gleich im Anfang deines Lebens, damals eben ſo groß und vollkommen an Verſtand, als jetzt im Himmel, in dem Leib einer Jungfrau einſperren wollen. Wenn aus uns wäre es möglich bey vollkommenem Verſtand neun

Monat in Mutterleib eingeſchloſſen zu ſeyn? Wie ſchmerzlich muß es dann dir gefallen ſeyn, indem du neun Monat lang in dem finſtern und engen Leibe der Jungfrau dich haſt müſſen aufhalten, und alles dasjenige übertragen, was in ſolchen Umſtänden, zu Erhaltung des menſchlichen Leibs vonnöthen iſt. O wie wahr iſt, o HErr! daß du in deinem Leben um einige Befreyung und Milderung der Beſchwerden nichts wußteſt! Kommet ihr Engel, fallet mit mir JEſu zu Füſſen, lobet, ehret, preiſet, und danket ihm für alles, was er zu meinem und aller Menſchen Heil in dieſem jungfräulichen Kerker gelitten, und erlanget mir durch Mariam, daß er alle meine Weichlich- und Zärtlichkeit, in eine Starkmüthigkeit, und feſten Fürſatz verwandle, Kraft deſſen ich alle meine Sinn und böſe Begierden einhalte, inskünftige mit ganzem Ernſt ſuche um JEſu Liebe willen mich in allen abzutödten, und keine andere Regel vor Augen habe, als welche mich lehret in Demuth, Leiden, und Geduld leben, und ſterben, Amen.

13.

Gebeth zu JEſu, was für Tugend er im jungfräulichen Leib geübet.

O du

O du allerliebwürdigſter JEſu, wer kann ſich genug einbilden, was für Tugend du geübet und gewirket habeſt in deinem Gemüthe, als du deine Seele angeſehen und erkennet, daß ſie aus nichts erſchaffen, und beynebens nunmehr mit dem ewigen Wort vereiniget, und mit ſo groſſen Schätzen der Gnaden und Glorie gezieret ſeye? O in was tiefe und demüthige Unterwerfung, in was Liebesflammen hat dein Herz ausgeſchlagen, wie viel Lobens und Preiſens, wie viel Dankſagung, wie viel Begierd und Eifer zu Mehrung der Ehre deines himmliſchen Vaters werden von dannen aufgeſtiegen ſeyn! Ich erfreue mich herzlich über dieß und alle andere Tugendübungen, ſo du zu höchſter Freud und Wohlgefallen deines himmliſchen Vaters in dem jungfräulich = mütterlichen Leib geübet haſt, mit demüthiger Bitt, du wolleſt mir deine göttliche Gnad mittheilen, damit ich dir in deinen heiligen Tugenden, abſonderlich in Dankſagung nachfolgen möge: Dann habe ich nicht Gelegenheit und Urſach alle Augenblick zu ſagen: HErr, ich ſage dir Dank! wie kann ich dann in ſolcher Vergeſſenheit leben, und dir ſo ſchlechten und kalten Dank ſagen, der du mich alle Augenblick mit deinen Gutthaten zu überſchütten pflegeſt? O wie ſollte ich mich billig von Herzen ſchämen, wann ich auf meine erlebte Jahre zurück gedenke: eine einzige

Gutthat von einer Kreatur empfangen verbindet, und verpflichtet mich in aller Begebenheit ſolche zu erwiedern; und ſoll ich zu äuſſerſter und wahrer Dankbarkeit nicht bewegt werden, in Anſehung ſo vieler Gutthaten, ſo ich von dir empfangen? O himmliſcher Vater, nimm an und auf alle Dankſagungen deines Sohns JEſu, ſtatt deſſen, ſo ich bis anhero unterlaſſen, und du, o JEſu! welcher du im jungfräulichen Leib eine ſo heilige Uebung gepflogen, verleihe mir eine eifrige Begierd in ſolcher Uebung dir nachzufolgen, damit ich inskünftige in Dankbarkeit leben, und ſterben, und in alle Ewigkeit deine Barmherzigkeiten preiſen möge Amen.

14.

Ein ſchönes Gebeth zu Maria, an dem heiligen Chriſtabend.

O übergebenedeyteſte Jungfrau, was Inbrunſt der Liebe iſt in deiner Seele aufgeſtiegen, als die neun Monat, in welchen du deinen und des himmliſchen Vaters Sohn unter deinem jungfräulichen Herzen getragen, allbereit zu End giengen! mit was Begierden haſt du verlanget ihn zu gebähren und anſichtig zu werden jenes Geſichts, welches die Engel unerſättlich anſehen? mit was Begierden haſt du gebrunnen deinem Kindlein bäldiſt zu pflegen, ſeinen Dienſten dich danz

und

und gar zu ergeben, ſelbiges zu verehren, zu umfangen, Ihm zu liebkoſen, und dein Herz Ihm ganz und gar auszugieſſen, wie du es ſo oft verlanget hatteſt! O welch entzündetes Herz hatteſt du dazumal, und mit was Wirkung des Glaubens, der Hoffnung, und Liebe, Demuth und anderer Tugenden hatteſt du dich gezieret, damit du mit Tugendſtrahlen umgeben, jenen gebähren konnteſt, welcher der Urſprung der Heiligkeit, und das Licht der Welt ſeyn würde! Wie heftig, o Maria, haſt du gewunſchen, daß die Ungelegenheit, Enge und Finſterniß deines jungfräulichen Leibs, in welchen ſich JEſus neun Monat lang gedulden wollen, einmal ein End nehme, und dieſer lieblichſte Balſam, ſo bishero in deinem keuſchen Leib verſchloſſen geweſen, ſich endlich ausgieſſen, und die ganze Welt des groſſen Guts, ſo du bishero allein genoſſen, auch theilhaftig machen ſolle. O allerheiligſte Jungfrau, ich erfreue mich von ganzen Herzen, daß du dich mit ſolcher Inbrunſt und Fleiß zu der Geburt deines Sohns bereitet haſt, und bitte dich demüthiglich, du wolleſt aus meinem Herzen alle irdiſche Begierden, und alles, was den göttlichen Augen mißfallet, vertreiben, und hingegen einpflanzen die wohlriechende Blumen der edleſten Tugenden, damit dein göttliches Kind mit Freuden bey mir einkehren, bey mir bleiben, und mich würdig machen möge,

Ihn in dem Himmel einsmals ſelig zu ſehen, zu loben, und zu preiſen in Ewigkeit, Amen.

15.

Ein ſchönes Gebeth zu Maria in der heil. Chriſtnacht zu bethen.

Seye gegrüſſet, o Maria, du himmliſches Paradeiß, und edleſter Luſtgarten, in welchem von dem heiligen Geiſt gepflanzet worden der Baum des Lebens, und ſchneeweiſſe Lilgen Chriſtus JEſus, der Sohn des allmächtigen Vaters. Seye gegrüſſet, o Maria, deren Leib Chriſto gedienet für einen Himmel, in welchem ſeine allerheiligſte Seele den himmliſchen Vater von Angeſicht zu Angeſicht anzuſehen angefangen. Seye gegrüßt o Maria, du fruchtbarer Acker, in welchem der himmliſche Schatz, GOtt und Menſch neun Monat verborgen lag. Ich erfreue mich herzlich ob dem Ueberfluß der Gnaden, ſo dir dein göttliches Kindlein, da du Ihn, als einen Fremdling auf Erden, in deinen heiligen Leib aufgenommen, und neun Monat lang unterhalten haſt, mitgetheilet hat: Dann ſo Er gleich in ſeiner Ankunft dich mit ſo herrlichen Gnaden erfüllet, und ſolche alle Augenblick, ſo lang Er ſich in deinem jungfräulichen Leibe befunden, gemehret hat; Wie groß wird dann der Gnadenſchatz geweſen ſeyn, welchen Er

dir

dir verehret hat, als Er deinen jungfräulichen Leib verlaſſen, und in dieſe Welt herfür treten wollte? deſſentwegen lobe, preiſe, und danke ich mit allen heil. Engeln, aus allen meinen Kräften die göttliche Freygebigkeit, und bitte dich, o du allerglückſeligſte Jungfrau, und Mutter, du wolleſt mir erlangen, daß, wann JEſus, dein göttlicher Sohn, unter der Geſtalt des heiligen Sakraments zu mir komme, ich denſelben nach deinem Exempel mit Liebe umfange, mich befleiße, durch Uebung der heil. Tugenden, Ihm eine Freud und Luſt zu machen, und mich mit ganzem Ernſt, aus allen meinen Kräften ſeinen heiligen Dienſten völlig zu ergeben, damit er mich ſegne, mit Gnaden bereiche, und endlich mir gebe die himmliſche Glorie, Amen.

16.

Ein anders ſchönes Gebeth in der heil. Chriſtnacht zu bethen.

O ihr keuſcheſte Turteltäublein, Maria, und Joſeph, ihr zween Cherubin, die ihr eure Augen und Herzen von dem koſtbaren Schatz, ſo in dem jungfräulichen Leib verborgen lag, dardurch die ganze Welt ſollte erlöſet werden, niemalen abgewendet, mit was herzlichen Vergnügen, Lob, und Preiß der göttlichen Anordnung, ob es ſchon wegen leiblichen

Ungelegenheiten ſchwer fiel, habt ihr euch, allenthalben ausgeſchloſſen zu Bethlehem, in den offenen Stall begeben, und alldorten ein armes Krippelein mit Heu für das Kindlein zubereitet. O allerheiligſte Jungfrau, wie war dir zu Herzen, als du dieſe wunderbarliche Anordnung GOttes betrachteteſt, und erkanteſt, daß ſich das glückſelige Stündlein mehr und mehr heran nahete, in welchem du GOttes, und deinen Sohn gebähren ſolteſt. O was Troſt, Freud, Jubel, u. überflüßige Liebe haben dein Herz ungewöhnlicher Weiß überſchüttet, bis endlichen in unausſprechlicher Liebsbrunſt der heiligſten Begierden und eifrigſtem Gebeth, jener überglückſelige Augenblick nunmehr zugegen war, an welchem die gebenedeyte Frucht deines Leibs, ohne deine leibliche Vermerkung aus eigener göttlicher Kraft in Mitte der Nacht deinen jungfräulichen und allerheiligſten Leib verlaſſen und ohne Verletzung deiner Jungfrauſchaft in dieſe Welt getreten. O ſelige Gebährerinn GOttes, wie war dir, als du dieſes holdſeligſte Kindlein auf bloßer Erden, mit Zähren übergoſſen, und an Händ und Füſſen zitterend vor dir liegen geſehen, und in eben ſelbigen Augenblick verſpühret, daß deine mütterliche Brüſt aus wunderbarlicher Wirkung GOttes häufig mit Milch erfüllet worden? O mit was für Demuth und herzlichſter Liebe haſt du deinen GOtt

GOtt, und Sohn angebethet, mit deinen reineſten Armen umfangen, in deine Schooß erhebet, in arme Windelein eingewickelt, mit deiner jungfräulichen Milch erquicket, und in das harte Krippelein gelegt? Erfreue dich, o Maria, daß du nun wahrhaftige Mutter geworden, u. dannoch unverſehrte Jungfrau verblieben. O ihr heilige Seraphinen, mit allen Chören der Engeln, kommet und eilet herzu, erkennet, bethet an, liebet und verpflichtet euch eurem neugebohrnen HErrn und GOtt! Und du, o meine Seel, biethe auch allen deinen Kräften auf, ſtelle dich bey dem Krippelein mit den heil. Engeln ein, und bethe von Grund deines Herzens das Kindlein, als wahren König des Himmels und der Erden an. O mein allerſüßeſtes JEſulein, mein GOtt, HErr und alles! vor dir fall ich in tiefeſter Demuth nieder, und bethe dich an, in meinem Fleiſch Neugebohrnen, ich bethe an alle deine Gliedmaſſen, deine Seel, deine Gottheit, deine Liebe, deine Barmherzigkeit, deine göttliche Schätz, und Reichthumen, mit denen du beladen ankommeſt. Biſt du aber von aller Welt ausgeſchloſſen, ſo komme zu mir, ich eröffne dir die Porten meines Herzens, und damit du in demſelben deine Freud findeſt, ſo will ich mich befleiſſen der Demuth, das Fleiſch abtödten, die Welt verachten, das Kreuz lieben, und dir allein dienen, leben und ſterben, Amen.

An-

Andachtsübung

Auf die gnadenreiche Geburt JEſu Chriſti.

Dankſagung für die gnadenreiche Zeit der Geburt JEſu.

O koſtbarlicher Augenblick, von deiner und deines geliebteſten Sohns unendlichen Liebe ganz vergoldet, da du, o himmliſcher Vater gewollt haſt, daß dein ewiger Sohn aus der unbefleckten Schlafkammer ſeiner allerheiligſten und reineſten Mutter ſollte herfür gehen, und auf dieſe Welt gebohren werden, er ſich deinem väterlichen Willen ganz ergeben, nichts mehrers begehrt, als ſeinem ſchmerzlichen und peinlichen Leben einen Anfang zu machen, und dahero in einem Augenblick das Herz ſeiner jungfräulichen Mutter, mit unausſprechlicher Süßigkeit angefüllet, und ihr jungfräuliches Schloß unverſehrt laſſend, gleichwie ein Sonnenſtrahl das Kryſtal, unverletzt durchdrungen, gebohren, und hiemit ſich der Welt übergeben hat. Gebenedeyet, und tauſendmal ſeye gebenedeyet in Ewigkeit dieſer gnadenvolle Augenblick, auf welchen ſo viel hundert Jahre Himmel und Erden gewartet haben. Seye gegrüßt

pag. 700.

grüßt, und mir tauſendmal willkommen, herzliebſtes JEſulein, o du göttliches Kindlein, dir ſey unendlich Dank, daß du gleich den erſten Augenblick deiner allerheiligſten Geburt, auf der Erden liegend mit Vergieſſung häufiger Zäher deine allerheiligſte Augen zu deinem himmliſchen Vater erhebet, ihm deine Erniedrigung und Demuth aufgeopfert, und nicht anders als ein Schlachtlämmlein dich für uns alle vorgeſtellet haſt. O Maria, unberührte Jungfrau, und Mutter, ich erfreue mich aus ganzen meinem Herzen, daß in jenem Augenblick der Geburt dein Herz mit himmliſcher Süßigkeit gefloſſen, und du nicht allein ohne Schmerzen, ſondern mit höchſtem Jubel und Frohlocken JEſum die edle Frucht deines Leibs auf die Welt gebohren haſt. O überſeligſte Jungfrau, wie muß dir in dieſem Augenblick um das Herz geweſen ſeyn, als dich das ſüßeſte Kindlein mit lieblichen Weinen von deiner Verzuckung zu ſich gezogen, mit liebreichem Einladen, daß du ihn ſolleſt anſehen, einwicklen, und ihm zu Hülf kommen! O mit was Demuth, Ehrerbietung und Liebe haſt du GOttes und deinen Sohn in der Menſchheit angeſehen, angebethet, auf deine Arm genommen, herzlich umfangen, mit jungfräulicher Milch erquicket, und mit Windelein geſätſchet. O Maria, allerwürdigſte Mutter GOttes, ſchaffe aus meinem Gemüth

müth alle eitele und ſündhafte Gedanken, fülle es an mit Demuth, Geduld, Sanftmuth, Reinigkeit, und Liebe, lege dein ſüßeſtes Kindlein in mein Herz und bedecke es mit deinem allerheiligſten Schutzmantel, auf daß der liſtige Satan, das muthwillige Fleiſch, und betrügliche Welt, mir daſſelbige nimmermehr nehmen, ſondern daß ich demſelbigen meine Lebenszeit getreulich dienen, und es ewig lieben, und loben möge, Amen.

Schönes Gebeth zu dem neugebohrnen JEſuskindlein.

Tauſendmal ſey gegrüßt und willkommen, du neugebohrnes, und gnadenreiches Kindlein JEſu, in dem Namen der ganzen Welt, falle ich vor dir nieder, bethe dich an und lobe, und benedeye deine unausſprechliche Liebe, welche dich aus der Schooß des himmliſchen Vaters in die Schooß der Jungfrau herabgezogen, und in einem verächtlichen Stall auf das harte und rauhe Heu gelegt hat: Ach du zartes und auserwähltes Kindlein, wie ſehe ich dich mit unſerer verächtlichen Menſchheit bekleidet in der Krippe zwiſchen Ochs und Eſel liegen, weinen, Armuth u. Elend leiden, der du wahrer GOtt, die zweyte Perſon in der hochheiligſten Dreyfaltigkeit, in dem Thron deiner Majeſtät v. allen Englen u. himmliſchen Heerſchaaren angebethet, und lobgeprieſen

ſen wirſt. O du ewig glänzende väterliche Klarheit, ich verehre, lobe, und preiſe dich, in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich loben, und ehren alle neun Chör der heiligen Englen, ich bethe dich an, und umfange dich, o allerherzliebſtes JEſulein in ſelbiger inbrünſtigen Liebe, und tiefeſter Ehrerbiethigkeit, mit welcher dich Maria, und Joſeph, deine allerliebſte jungfräuliche Mutter und allertreueſter Nährvater zum erſtenmal angebethet, umfangen, und geliebkoſet haben. O alleradelichſtes Kindlein, wie unergründlich iſt die Demuth deiner göttlichen Majeſtät, dann wie ſehe ich dich nackend und bloß, der du bekleideſt die Himmel mit den Sternen, wie ſehe ich dich arm und nothleidend, der du Himmel und Erden bereicheſt: wie ſehe ich dich durſtig, und ſaugen die Brüſt einer armen Jungfrau, der du erſättigeſt alle Kreaturen, o du alleredleſter Schatz meiner Seele, wie iſt dein zarter und weinender Mund ſo gar erblaſſet, und wie ſehe ich deine zähervolle Augen erhebet zu GOtt deinem himmliſchen Vater, der du mit deinem göttlichen Glanz erfreueſt die Engel und alle Auserwählte. Ach du mein Herzensſchatz, göttliches Kindlein, wie groß iſt der Ueberſchwang deiner innigen Liebe, daß du dich alſo gleich unſertwegen in ſolche Bitterkeit und Strengheit ergeben! O mein herzallerliebſtes JEſulein, o was betrüb-

betrübte Gedanken und Herzensſchmerzen haben dir meine und aller Menſchen Sünden und Undankbarkeiten gemacht! die du alle auf das allerkläreſte vor Augen gehabt, von dem erſten Augenblick deines Eingangs bis zum End deines Ausgangs dieſer Welt, für dieſes alles will ich dich, o allerſüßeſtes JEſulein, loben, und preiſen, und dir danken, und dienen aus allen meinen Kräften. O himmliſcher Vater, ſiehe an deinen geliebteſten Sohn, das allerſchönſte wohlriechende Lilglein, welches du aus deinem väterlichen Herzen geſchenket haſt, von ſeinetwegen, und wegen des Elends, Armuth und Schmerzen, ſo er gleich in ſeiner Geburt zu leiden angefangen, erbarme dich über mich, und über das menſchliche Geſchlecht.

O Maria, und Joſeph, wie wünſche ich ſo herzlich, daß ihr mir euer liebſtes JEſulein in meine Arm leget, auf daß ich es zu Verſöhnung für meine vielfältige Sünden GOtt dem himmliſchen Vater aufopfern könnte, allein ich weiß, daß ich deſſen nicht würdig bin, darum bitte ich euch demüthigſt, nehmet ihr euer holdſeligſtes Kindlein und allerliebſtes JEſulein, und opfert es mit allen ſeinem Leiden, ſo Er in dem Krippelein anfängt zu leiden, und bis zu dem Ende ſeines Todes leiden wird, GOtt dem himmliſchen Vater, und erlanget mir häufige Bußzäher, meine Sünden zu beweinen, Verachtung aller irrdiſchen Freud,

Pracht

Pracht, und Hoffart, wahre Liebe, Demuth, und Geduld in allen Kreuz, und Leiden, und endlich die ewige Seligkeit, Amen.

Fünf anmuthige Grußſeufzer zu Maria der Mutter GOttes.

I.

Sey gegrüßt, o Maria, du koſtbareſter Spiegel der göttlichen Beſchaulichkeit, ich erinnere dich der groſſen Freud, und überſchwenklichen Jubels deines mütterlichen Herzens, welchen du hatteſt, indem du ohne Unterlaß mit herzlicher Begierd, und Liebe dein allerſchönſtes und allerſüßeſtes Kindlein anſaheſt, und in ſeiner allerheiligſten Menſchheit die allerhöchſte Gottheit betrachteteſt. O allerſüßeſte Mutter, durch dieſe herzliche Freude, bitte ich dich, erlange mir Verzeihung aller Sünden, ſo ich mit meinen Augen begangen hab, und erwirb mir die wahre Reinigkeit des Herzens, auf daß ich ſtets mit den Augen meines Gemüths dein ſüßeſtes JEſuskindlein anſchauen, und nach dieſem elenden Leben ewiglich ſeiner genieſſen möge, Amen.

2.

Sey zu tauſendmal gegrüſſet, o du Durchleuchtigſte Jungfrau Mutter GOttes, ich erinnere dich der groſſen Freud, ſo du empfunden aus dem lieblichen Stimmlein deines ſüßeſten Kindleins, und darnach dein müt-

terliches Herz alſo ganz bewegt wurde, daß du es mit herzlichen Liebkoſen allezeit umfangen, und mitleidiglich häufig mit Zähren begoſſen haſt. O du gebenedeyteſte Gebährerinn GOttes, löſche aus mit ſeinen und deinen Zähren alles, was ich mit meinem Gehör geſündiget habe, und erlange mir bey deinem herzigen Kindlein ein wahres Abſcheuen aller zergänglichen Dinge, auf daß ich ohne Hinderniß allezeit könne anhören ſeine ſüße Stimm, und göttliche Einſprechungen, und alſo würdig werde anzuhören in dem Himmel das unendliche Lob, welches Ihm ſamt dem Vater, und heil. Geiſt von allen Auserwählten geſungen wird in alle Ewigkeit, Amen.

3.

Sey gegrüſſet zu tauſendmal, o Maria, du Königinn der Glorie und gebenedeyte Mutter der Liebe, ich erinnere dich der überſüßeſten Freud, welche du hatteſt, als du das lebendige Brod der Englen mit deinem jungfräulichen und vom Himmel erfüllten Brüſten geſpeiſet haſt, und bitte dich, du wolleſt mir von deinem allerliebſten Kindlein erwerben, daß ich mit ganzer Begierd meines Herzens, Hunger und Durſt nach dem Himmliſchen und Göttlichen trage, Amen.

4.

Sey gegrüſſet zu tauſendmal, o Maria du Gebährerinn GOttes, ich bitte dich

durch

durch die übergroße Freud, welche deine Seel empfangen von dem göttlichen Geruch deines allerliebſten Kindleins, du wolleſt von mir vertreiben allen Geſtank der Sünden, und machen, daß ich aus allen meinen Kräften laufe nach dem göttlichen Willen deines allerſüßeſten Kindleins JEſu, bis an das End meines Lebens, Amen.

5.

Sey Gegrüſſet zu tauſendmal, o Maria du allerhöchſte Kaiſerinn, ich bitte dich durch die überſchwenkliche große Freud, welche dein mütterliches Herz empfunden, als oft du dein allerliebſtes Kindlein berühret, ſelbiges aufgehebt, umfangen, geküßet, an dein jungfräuliches Herz gedrucket, auf deinen mütterlichen Armen herum getragen, und alles dasjenige mit ihm vollbracht, was deiner mütterlichen Liebe und großen Begierd geziemet hat, du wolleſt mir erlangẽ, daß ich dein allerliebſtes Kindlein mit reinen und heiligen Begierden umfangen, küßen, und an mein Herz drucken, auf den Armen meiner Seel mit Liebe und Lobgeſang herum tragen, endlich mich dorten im Himmel ewig mit ihm erfreuen möge, Amen.

Gruß- und Liebsſeufzer zu dem göttlichen Kindlein JEſu.

Sey gegrüſſet, o allerſüßeſtes Kindlein, und herzliebſtes JEſulein, ſo du um mei-

meinetwillen aus der Schooß deines himmliſchen Vaters herab geſtiegen, und durch den ſeligſten Leib Mariä der unbefleckten Jungfrau in das Elend unſerer Armſeligkeit eingegangen biſt. O du mein göttliches Kindlein, ich danke dir von Grund meines Herzens, daß du ewiges Wort Fleiſch geworden biſt. Ich bitte dich, o du mein ſüßeſtes Kindlein, erleuchte mein Herz, Sinn und Verſtand, und gieb mir Gnad, mit dir zu handlen, nach deinem allerliebſten Willen und Wohlgefallen.

Sey gegrüßt, du allerſchönſtes Kindlein wahrer GOtt und Menſch, der du mit deinen allmächtigen Händen Himmel und Erden, und alles, was darinnen iſt, aus nichts erſchaffen. Ach! was Schmerzen durchſtach dein göttliches Herz, als du deine heil. Händ und Aermlein anſaheſt, ſo du wohl wußteſt, daß ſie an dem Stammen des heiligen Kreuzes grauſam mit Stricken würden von einander gezogen, und mit ſcharfen Nägeln durchlöcheret werden. O du Glanz der Englen, erledige deine Händlein, gieb mir damit deinen göttlichen Segen, und reiche mir her zu küßen dieſe deine barmherzige Händlein, von denen ich ſo große Wohlthaten an Seel und Leib empfangen hab. O du mein liebſtes Kindlein JEſu, ich danke dir von Grund meines Herzens um alle geiſtliche und leibliche Gaben, beſonders daß du mir das Brod der Englen dich ſelbſten ſo oft mitgetheilet haſt. Sey

Sey gegrüſſet du mein einziges herzliebſtes Kindlein, großmächtigſter GOtt, und HErr Himmels und der Erden, wie war dir in deinem mildreicheſten Herzen, wañ du anſchaueteſt deine zarteſte Füßlein, welche um meinetwegen alſo grauſam ſollten mit Näglen durchgraben werden. O gnadenreiches JEſulein, ſieh, ich werfe mich nieder zu deinen göttlichen Füßlein, und begehre dieſelbe von Grund meines Herzens mit Reu und Leid zu küßen. Ach du gütiges Kindlein, verzeihe mir alle meine Sünden, und gieb mir Gnad den Weg deiner Gebothe zu wandlen, und dich allein über alles zu lieben.

Sey gegrüſſet, o allerſeligſtes JEſulein, du mein einziger Troſt und Stärke, was gedenkeſt du von deinen ſchwachen Schultern, auf welchen du einsmals tragen mußteſt die ſchwere Laſt des Kreuzes bis zu deinem Tod. Gieb mir, o JEſulein, daß ich alles Kreuz, dir zu Liebe allezeit willig und gern trage, und nimmermehr ſo ungedultig ſey, gleichwie ich bis anhero geweſen bin.

O du edles Kindlein JEſu, ich grüſſe und küße dein hochwüdiges Häuptlein, welches ſo ſchön und ſubtil es auch war, dannoch einsmals mit den allerſchärfeſten Dörnern würde müſſen umgeben, und gekrönet werden. O JEſulein, göttliches Kindlein, verzeihe mir, daß ich mit meinem Haupt und eigenen

Willen jemals geſündiget hab, und lehre mich inskünftige beſtändig in allem allein deinen göttlichen Willen thun.

Sey gegrüſſet, o du allerſchönſtes Angeſicht, in welchem ſich erluſtigen die engliſche Geiſter, wie wirſt du noch von meinetwegen ſo gräulich verſpeyet, und geſchlagen werden! Und ihr klare Aeugelein JEſu, die ihr ſo oft gen Himmel geſchauet, und ſo viel heiſſe Zäherlein vergoſſen habt, wendet euch zu mir, ſehet mich barmherzig an, abſonderlich an meinem letzten End, damit ich in euren heiligſten Zäherlein von allen meinen Sünden gereiniget, zu der göttlichen Anſchauung gelangen möge.

Sey gegrüſſet du honigflieſſends JEſukindlein, ich bitte dich, erlaube mir zu küßen dein roſenfarbes Mündlein, ſo wegen meiner mit Gall und Eßig wird müßen verbittert werden. O du ſüßes Kindlein JEſu, ich bitte dich, bewahre meinen Mund mit deiner göttlichen Liebe, und Forcht, auf daß ich nimmermehr damit ſündige.

Sey gegrüſſet du mein höchſtgeliebtes Kindlein JEſu, o wie grauſam wirſt du noch zergeißlet, gemartert, zerſchlagen, und mit Blut übergoſſen werden! Ich bitte dich, o du göttliches Lämmlein, ſo du mein und der ganzen Welt Sünd getragen, und hinweg genommen, waſche mich in deinem aller-

allerheiligſten Blut, und ſtärke mich in deinem heil. Dienſt, auf daß ich erkenne, daß dein Joch ſüß und deine Bürde ring ſey, und ich gefunden habe die wahre Ruhe für meine Seele.

Sey gegrüſſet, o allerlieblichſtes JEſulein, du höchſter Schatz Himmels und der Erden, eröffne, und laſſe mich ſehen dein göttliches und liebbrennendes Herzlein, iſt es nicht eben dasjenige, ſo mit dem ſcharfen Speer ſolle durchſtochen werden? O du herztreueſtes Kindlein, ich ſehe wohl, daß dein Eingang in dieſe Welt hart und ſtreng, aber dein Ausgang weit bitterer, und ſchwerer ſey: Darum, o mein liebbrennendes Kindlein JEſu, und Bräutigam meiner Seele, entzünde mein Herz, auf daß ich vor inbrünſtiger Liebe zerſchmelze, und mein ganzer Geiſt in dir allein ruhe, in Freud und im Leid, im Leben, im Sterben, und in alle Ewigkeit, Amen.

Hohes Lob GOttes, und Einladung des ganzen himmliſchen Heers zu dem Krippelein JEſu.

Sey gegrüſſet, und auf das höchſte gelobet, und gebenedeyet aus dem innerſten Mark meiner Seele, meines Herzens, und aller meiner innerlichen Kräften, mit welchem einſtimmen ſolle das Lob aller Kreaturen, o du

du allerheiligſte, und unzertheilte Dreyfaltigkeit, daß du in dem Rath deiner göttlichen Weisheit durch den Abgrund deiner überſchwenklichen Liebe, Gütigkeit, und Barmherzigkeit fürgeſehen, und verordnet haſt, uns zu erlöſen durch die allerreineſte Menſchheit JEſu Chriſti.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Sey gegrüſſet, und gelobet zu tauſendmal, o du allerzarteſte Menſchheit JEſu, nach der Menge der Größe deiner Gottheit, in welcher du allerhöchſter Sohn GOttes von Ewigkeit aus dem väterlichen Herzen gebohren biſt, aus allen Kräften meiner Seele, ſpreche ich, o du jungfräulicher Sohn der allerreineſten Jungfrau Mariä, du großmächtiger GOtt in der kleinen Menſchheit, der du dich ſo tief geneiget haſt von dem Thron deines väterlichen Herzens zu uns armen Menſchen, darum ſollen dich loben alle Zungen, als unſeren getreuen Erlöſer des menſchlichen Geſchlechts, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Sey gegrüſſet, o du allerreineſte Gebährerinn des allerhöchſten Sohns GOttes, die du von Ewigkeit in dem göttlichen Rath der allerheiligſten Dreyfaltigkeit auserwählt worden, uns zu erfreuen durch deine allerreineſte Geburt, und uns zu tröſten mit deinem allerlieb-

liebſten jungfräulichen Sohn JEſu. O du Ader der Barmherzigkeit, und du Luſtbarkeit der göttlichen Süßigkeit. Ach verſöhne uns doch deinem lieben Kindlein, wegen der brennenden Liebe, welche es von Ewigkeit zu dir gehabt hat, und in Ewigkeit haben wird, auch die du gegen Ihn gehabt haſt, und in Ewigkeit haben wirſt.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O ihr goldbrennende Roſen, und ſchneeweiſſe Lilgen, allerreineſte engliche Geiſter, kommet, und helfet mir loben und benedeyen das ſüße Kindlein JEſu, den König der Englen, euren und unſern allerhöchſten GOtt, der ſich aus unendlicher Liebe mit unſerer blöden Menſchheit bekleidet hat: darum lobet und benedeyet Ihn, ihr Engel und Erzengel, ihr Kräften, Fürſtenthümer, ihr Gewalthaber, und Herrſchaften, ihr Thronen, Cherubin, und Seraphin, dann durch ſeine heil. Geburt hat Er uns gemacht zu Mitbürger eurer engliſchen Geſellſchaft, o ihr dienſtbare Geiſter, erſetzet durch euere brennende Begierden, und eilfertige Dienſtleiſtungen alle meine Verſaumniſſen, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Kommet, und lobet das allerfreudenreicheſte Kindlein JEſu, o ihr ſchöne blaue Lilgen, ihr heil. Patriarchen, und Propheten, dann

euer begierliches Verlangen, und herrliche Prophezeihungen hat das göttliche Kindlein durch ſeine freudenreiche Geburt erfüllet, und hat euch und uns erlöſet von der ewigen Finſterniß: Ich bitte euch, erwerbet mir, daß ich allzeit, ſonderbar an meinem letzten End mit brennenden Liebsbegierden nach ſeinem ſeligmachenden Angeſicht ſeufze, und zur Anſchauung deſſelbigen gelangen möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O ihr wohlriechende Goldviolen, ihr heil. Apoſtel, und Jünger des HErrn, kommet und lobet das allerlieblichſte Kindlein JEſu, dann ihr ſeyd diejenige, ſo ſeinen heiligen Namen der ganzen Welt verkündiget, und bey ihm in allen Anfechtungen verharret, ich bitte euch, erlanget mir, daß ich durch den lieblichen Geruch des chriſtlichen Wandels ihn allenthalben preiſe, und ausbreite, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O ihr liebe Roſen, ihr heil. Martyrer, kommet und lobet das ſüße Kindlein JEſu, dann ihr ſeyd bekleidet, und gewaſchen mit dem roſenfarben Blut dieſes unbefleckten Lämmleins, und ſeyd Ihm nachgefolget beſtändig bis in den Tod: Ich bitte euch, erlanget mir einen brennenden Eifer, daß ich alle meine ſündige Luſt, und Begierden um JEſu willen kreuzige, und tödte, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O ihr

O ihr ſchön geſprengte, und wohlriechende Nägelein, ihr heil. Beichtiger, kommet, lobet, und benedeyet das allerſüßeſte Kindlein JEſu, und erlanget mir, daß ich mit euch ihm in allem getreu diene, und ihn über alles allzeit liebe, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

O ihr liebliche und ſchneeweiſſe Narciſſen, ihr heil. Jungfrauen, kommet, lobet, benedeyet, und umfanget euren auserwählteſten Bräutigam das jungfräuliche Kindlein JEſu, dann er iſt euch vorgegangen in dem Weg der Reinigkeit, und hat euch unbefleckt geführt in das himmliſche Paradeiß zu den ewigen Wollüſten: Ich bitte euch, erlanget mir ein Abſcheuen ab allem dem, ſo meine Seel beflecken, und von dem ſüßen Umfang JEſu mich ſcheiden kann, Amen

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Kommet ihr himmliſche Einwohner, lobet, preiſet, benedeyet, machet groß, und überhöhet das allerſchönſte Kindlein JEſu, dann er hat euch auserwählet, und theilhaftig gemacht der ewigen Glorie, Freud und Seligkeit: Ich bitte euch, erlanget mir, daß ich mich ihm ganz ergebe, und alſo mit ihm verbinde, daß ich in dem ſüßen Umfang ſeiner göttlichen Gnaden, lebe und ſterbe, und ihn in dem Himmel ſeliglich anſehe, und mit euch lobe und preiſe in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Ave Maria, ꝛc. Ein

Ein ſchönes Gebeth zu dem neugebohrnen Kindlein JEſu.

O du allergewaltigſtes Kindlein JEſu, und allerheiligſter König von Ewigkeit gebohren aus dem väterlichen Herzen, mein Herz, und alles was in mir iſt, rufet zu dir mit ganzer Begierd, Lob, Ehr und Preiß ſey dir von nun an bis in Ewigkeit. Gebenedeyt ſey die Stund, in welcher du wahrer GOtt und Menſch ausgegangen biſt von dem jungfräulichen Leib Mariä, und gebenedeyet ſey die allerſüßeſte Liebe, welche dich um unſer Heil willen in das arme Krippelein geleget hat. O du allerholdſeligſtes JEſulein, ich bitte dich durch die unverſehrte Jungfrauſchaft deiner allerheiligſten Mutter Mariä, wende zu mir deine barmherzige Aeuglein, damit ich mit ganzem Vertrauen zu dir fliehen möge: O wie tröſtlich iſt uns dein allerheiligſtes Weinen, dadurch wir von dem ewigen Heulen ſeynd erlößt worden. O wie ſelig ſeynd deine Windelein, mit welchen du abgewiſchet haſt die Unreinigkeit unſerer Sünden. O allerheiligſtes Kindlein JEſu, komm und lege dich in meine Seele, als in ein helfenbeinenes Haus, und mache, daß mein Gemüth dir ſey ein goldener Tiſch, mein Herz werde dir die allerſüßeſte Speiß, und meine herzliche Seufzer, und Zäher das allerlieblichſte Trank, mit welchen du, einiger Geliebter meiner Seele, ſammt deiner

ner jungfräulichen Mutter alſo trunken werdeſt, daß du vergeſſeſt aller meiner Sünden, und mich dir vereinigeſt, und verbindeſt durch das allerſtärkeſte Umfangen deiner Liebe, damit ich mit dir ewiglich leben, und dich mit allen Auserwählten loben, und preiſen möge, Amen.

Ein anders ſchönes Gebeth zu dem JEſukindlein.

Sey gegrüſſet und gelobet, und gebenedeyet, o allerſüßeſtes JEſulein, du biſt wahrer GOtt aus der Subſtanz des Vaters, vor Erſchaffung der Welt, und alſo von Ewigkeit her gebohren, wahrer Menſch aber aus der Subſtanz Mariä der unverſehrten Jungfrau, darum opfere ich dir mein Herz und Gemüth, Seel und Leib, und alles, was ich hab, bin, kann und vermag, ich opfere dir die Herzen aller Menſchen, ſo dich wahrhaftig lieben: Ich lade, und rufe zum Krippelein alle Sünder, Juden, Türken, Heyden, und Unglaubige, daß ſie dich wahren GOtt und Heiland der Welt erkennen, bekennen, loben, und preiſen. O du großmächtigſter GOtt und HErr, dich ſolle benedeyen das Erdreich, welches dich in deiner heiligen Geburt empfangen, aber dich ſelbſt nicht hat faſſen können. O Erſchaffer Himmels und der Erden, was willſt du, daß

ich dir zu Lieb thun ſollte? daſſelbige ſchaffe in mir durch deine göttliche Gnad, dann mein Herz iſt bereit: Aber du mein herziges Kindlein, wann werde ich dich in vollkommener Reinigkeit ohne Mackel der ſündigen Begierden auf der Schooß meines Herzens haben? Ach du mein höchſter Schatz, wann werde ich auſſer mir ſelber gehen, und von ganzem Herzen alle meine Freud mit dir allein haben? Ach du göttliches Kindlein, wo ſoll ich dich hinlegen, daß du ſanft ruhen könneſt? Ach ich finde nichts, wohin ich dich, o höchſter Schatz, legen darf, dann meine Seele iſt leider ſehr beflecket mit unreinen Staub und Sünden, und mein Herz iſt rauh und hart, von den Diſteln der böſen und ſündlichen Begierden. Aber, o mein ſüßes JEſulein, laſſe dich nicht abſchrecken von meinen Sünden, und Unvollkommenheiten, ſo mich herzlich ſchmerzen, und in Ewigkeit nimmermehr thun werde, ſondern komm, komm mein JEſulein, und mache dir ſelber durch deine Gnad ein Ruhebettlein in meiner Seele, und eine angenehme Wohnung in meinem Herzen, mach mich hungrig, und durſtig nach deinem göttlichen Willen, durch die Milch, ſo du von den jungfräulichen Brüſten Mariä geſogen haſt: gieb mir das Kleid der Glorie durch deine arme Windelein, und durch dein Krippelein verleihe mir das Paradeiß der ewigen Freud, und Seligkeit, Amen.

Ge-

Gebeth zum Chriſtkindlein, dem göttlichen Lehrmeiſter der Liebe GOttes.

Himmliſcher Vater, dir ſey ewiges Lob, Ehr und Dank, daß du deinen vielgeliebteſten Sohn, in welchem alle Schätz der göttlichen Weisheit verborgen liegen, uns zu einem Lehrmeiſter geſandt haſt, damit Er uns ſichtbarlich mit ſeinem Exempel den wahren Weg zu dir in den Himmel lehren, und weiſen ſoll. Will derohalben dem Krippelein zueilen, und in Demuth mich vor Ihm niederwerfen. O JEſulein, göttliches Kindlein, du ewige Weisheit, und ewiges Wort, erleuchte meinen Verſtand, entzünde meinen Willen, ſtärke meine Gedächtniß, und bereite alle meine Kräften, damit ich die göttliche Liebe recht erkennen, und begreifen möge. O wie eiferig haſt du, göttlicher Lehrmeiſter, deinen himmliſchen Vater geliebet, indem du auf keine andere Weis, an keinem andern Ort, und zu keiner andern Zeit haſt wollen gebohren werden, als wie du geſehen, daß es der Will deines himmliſchen Vaters ſey, deſſen größere Ehr und Glorie du allein vor Augen hatteſt! O JEſulein, liebſtes Kindlein, ach wie habe ich in der Schul der wahren Liebe GOttes bishero ſo gar nichts begriffen, indem ich nur immer auf meinen eigenen Nutzen geſehen, und meiner eigenen Liebe, zu Lob und Eh-

ren GOttes wenig entzogen habe! Ach ich ſchäme mich von ganzem Herzen, und bitte dich, o JEſulein, zünde nur ein einziges Fünklein der göttlichen Liebe in meiner Seele an, damit ich inskünftig, wie ich mir es kräftiglich fürnehme, nicht nur alleinig mit den Begierden und Worten, ſondern mit dem Werk liebe, und thue, was du, mein JEſu, mit dem Vater und heil. Geiſt, mein GOtt und HErr willſt, wie du willſt, und weil du willſt, allezeit, im Leben, und im Sterben, Amen.

Gebeth zu dem göttlichen Lehrmeiſter im Krippelein um die Liebe des Nächſten.

O mein Kindlein JEſu, Ach! was ſchönes Beyſpiel der Liebe gegen den Nächſten gebſt du mir in dem Krippelein, indem du mir, und allen Menſchen, zum Nutzen und Guten, und zu unſerem Heil, und Seligkeit alſo arm, in einem ſo ſchlechten Ort, und unter ſo vielen Schmerzen und Wehethumen haſt wollen gebohren werden, und wareſt nicht ſo wohl mit deinen armen Windelein als mit unſerer Liebe umgeben und gebunden, dann dieſe hat verurſachet, daß du unſterblicher GOtt einen ſterblichen und empfindlichen Leib angenommen, alles Geld und Gut, alle Ehr und Glorie dieſer Welt

auf=

aufgegeben, und ein ſo hartes und rauhes Leben angetreten haſt. Ach! was für ein Eifer zu unſerm Heil brennet in deinem Herzen, o göttlicher Lehrmeiſter, wie innbrünſtig mit vielen Zähren bitteſt du deinen himmliſchen Vater für uns, und opfereſt dich zu allen Schmerzen und Peinen, ſo im Leben und Tod auf dich warten, und dir vorhinein lebhaftig vor Augen ſtehen, weil du ſieheſt, daß ſie uns Menſchen ſo wohl bekommen ſollen! O mein JEſu, ich ſage dir von Grund meines Herzens darum Dank, und bitte dich, gieb, daß mich der Geiſt einer wahren Liebe einnehme, deſſen ſchönes Exempel du mir in dem Kripplein gegeben haſt, und wenn ich bisher einiger Feindſchaft wider meinen Nächſten in meinem Herzen einen Platz gegeben, will ich ſie hiemit von mir wirklich abgeſchaffet haben, mit ſteifem Fürſatz, für all diejenige zu bethen, und ihnen Guts zu thun, von welchen ich Böſes empfangen hab. Reinige in mir, o JEſulein, alle unordentliche Anmuthungen gegen den Nächſten, mache, daß ich des andern Fehler mit Geduld übertrage, und verſchlieſſe allem demjenigen die Thür meines Herzens, was die wahre Liebe verfälſchen, und ſchwächen kann, auf daß ich im Leben und im Sterben unter deinen wahren Jüngern erkennt, und von dir zu den himmliſchen Freuden aufgenommen werde, Amen.

Gebeth zu dem Chriſtkindlein, ſo uns in dem Kripplein lehret die Verachtung der Welt.

O göttliches Kindlein JEſu, du ewiger König der Glorie, der du ohne Erweiſung deiner Majeſtät, in höchſter Geheim und Stille, ganz unbekannt, überall ausgeſchloſſen, in einem verächtlichen Stall unter dem unvernünftigen Vieh, Ochs und Eſel, bey finſterer u. tiefeſter Nacht wollen gebohren werden, und ob zwar dieſe deine allerheiligſte Geburt, aus Anleitung der drey Weiſen zu Jeruſalem, auch Lobpreiſung der drey Hirten zu Bethlehem offenbar worden, ſo war jedoch niemand, der dich zu ehren dahin kam, und für den verſprochenen Meßiam und Heiland der Welt erkennen wolte. O HErr, wie verwürflich macheſt du mit deinem Exempel allen Ehrgeitz, alle Begierd bekannt, vorgezogen, geehrt und geſchätzt zu werden, in welcher Begierd wir uns oft abmüden und verliehren! O daß ich wüßte von Herzen der Welt Pomp und Pracht zu verachten, und allein begehrte von dir erkannt zu werden! Ich ſage dir herzlich Dank um das ſchöne Exempel, welches du mir in deinem armen Kripplein giebeſt. O du mein allerliebſter göttlicher Lehrmeiſter! Ach gieb mir deine Gnad, daß ich mich dir ganz ergebe, wider mich und alle Eitelkeit der Welt tapfer ſtreite, und mit dir von Grund

meines

meines Herzens allen Dunſt und Rauch der Welt verachte. Pflanze, o mein JEſu, in dieſes mein Herz eine wahre Verachtung aller irrdiſchen Dinge, als in welchen ein pures Nichts iſt, damit ich mit deinem heiligen Apoſtel alles für Koth achte, auf daß ich dich gewinne, und hier durch die Gnad, dort aber in der Glorie ewig beſitze, Amen.

Gebeth zum Kindlein JEſu dem göttlichen Lehrmeiſter der Demuth.

O JEſulein, allerholdſeligſtes Kindlein, welches du in der Schooß deines himmliſchen Vaters wohneſt, und ſammt ihm und dem heil. Geiſt, ein wahrer GOtt von allen Englen angebethet, geehret, gelobet, und geprieſen wirſt, wie tief haſt du dich herunter gelaſſen, indem du die menſchliche und knechtliche Natur an dich genommen, dich in die Krippen zwiſchen unvernünftige Thier gelegt, und alſo die Majeſtät der Gottheit verdecket unter dem Fürhang der Kindheit, deine unendliche Weisheit unter der Unmündigkeit, deine Macht unter der Unvermöglichkeit eines eingefätſchten Kindleins, deine Reichthumen unter der äußerſten Armuth, und wollteſt alſo ganz und gar verborgen, und für jenen nicht angeſehen ſeyn, der du doch in Wahrheit wareſt. O JEſulein, göttlicher Lehrmeiſter, ich komme mit inbrünſtiger Begierd zu deinem

Krippelein, damit ich von dir lerne ſanftmüthig, und demüthig ſeyn von Herzen. Ach zünde in mir eine Liebe zu dieſer Tugend an, vertreib von mir alle Hoffart als eine Quelle, und Urſprung alles Böſen, ſteife und gründe mich in der Tugend dieſer dir ſo wohlgefälligen Demuth, damit ich, der ich mich durch meine vielfältige Sünden weniger als nichts gemacht habe, niemal ſuche, mich ſehen zu laſſen, herfür zu thun, hoch zu ſchätzen, und jedermann zu erkennen zu geben, ſondern daß ich vielmehr nach deinem allerheiligſten Exempel liebe verborgen, und unbekannt zu ſeyn, mich allen unterwerfe, und unter alle Demüthige, damit ich einsmals in den Himmel erhoben werden, und dich mit allen Auserwählten ewiglich loben und preiſen möge, Amen.

Gebeth zum Chriſtkindlein, dem göttlichen Lehrmeiſter der Geduld.

Mit großer Verwunderung und Entſetzen haben die heiligen Engel angeſehen, daß du HErr der Glorie, der du von Ewigkeit ſüßiglich in der Schooß deines himmliſchen Vaters ruheſt, als ein himmliſcher Arzt unſerer menſchlichen Schwachheit, und ſonderbarer Meiſter aller Tugenden unſere Heickelkeit und Liebe zu den Wollüſten zu vertreiben, ohne Erwartung eines höhern Alters, gleich in deiner Geburt eine ſchwere Lection einer freywilligen Geduld

Gedult vorgeleſen, indem du wahrer Sohn GOttes, und HErr Himmels und der Erden, nicht in einem koſtbarlichen Pallaſt und Zimmer, ſondern in einer offenen Spelunke, und kalten Stall dich haſt einfinden und allen Abgang erdulden wollen! Dann anſtatt eines zarteſten Bettlein liegſt du auf einem ſpitzigen Heu, anſtatt einer goldenen Wiegen iſt dir zubereitet eine arme Viehkrippe, da war kein Feuer, dabey du dich, o HErr, hätteſt wärmen können, ſondern anſtatt deſſen hat dir müßen dienen der Athem des Ochſen, und Eſels. O wie oft, mein ſüßes JEſulein, haſt du dich von der Milch deiner ſeligſten Mutter enthalten, nur damit du konteſt Hunger und Durſt leiden! O wie billich kannſt du ſagen: Ich aber bin noch leidend und arm! Die Vögel haben ihre Neſter aus Federlein zuſammen getragen zu ihrer bequemen Ruhe, du aber leideſt Mangel an allem, was zu deiner Nothwendigkeit höchſt gebühret. O wie ſehr ſoll ich mich ſchämen, daß ich, o göttlicher Lehrmeiſter, von deinem Exempel bishero ſo wenig gelernet, da ich doch alles, was dir gefällig, herzlich hätte lieben und dem nachfolgen ſollen! Gieb mir, o HErr, daß ich mich niemalen mehr einer Gelegenheit etwas zu leiden entziehe, ſondern daß ich dieſelbe als eine göttliche Gutthat anſehe, von deiner göttlichen Hand annehme, mich freywillig unterwerfe,

und niemalen weder innerlich noch äusserlich eine Ungeduld verſpühren laſſe. Stärke, o liebreiches JEſulein, mit deinen Peinlichkeiten, die du in dem Kripplein leideſt, alle meine Schwachheiten, und verſchaffe, daß mir niemalen etwas zu viel fürkomme, was ich immer deinetwegen werde zu leiden haben, ſondern als ein guter Lehrjünger endlich faſſe, und gänzlich glaube, daß, wann ich mit dir werde leiden, ich mit dir auch im Himmel werde regieren, und mich ewig erfreuen, Amen.

Gebeth zum Kripplein um die Tugend der Sanftmuth.

O allerliebreichſtes Kindlein von Bethlehem, göttlicher Lehrmeiſter, du begehreſt von uns, daß wir von dir lernen ſollen die wahre und von Herzen flieſſende Sanftmuth, und Demuth, o daß ich jetzt gleich bey dem erſten Antritt in den Stall und erſte Schul ein guter Lehrjünger einen Anfang machte, alles dasjenige zu üben, was ich in dieſer Tugend an dir erſehe. O du mein allerliebſtes JEſulein, wie finde, und ſehe ich dich ſo geduldig liegen in dieſer Spelunk! wie läſſeſt du dich ſo gar im geringſten nichts merken, als wann dir etwas wehe thäte, oder dir zu wider wäre, da doch wegen deiner Zartigkeit die Rauhe der Kälte, die Härte des Heu und Strohes, und der üble Geruch des Orts

von

von den Thieren dir groſſe Ungelegenheiten verurſachet haben! O du liebes Kindlein und ſanftmüthiges Lämmlein, wie ſehe ich dich hangen an den Brüſten deiner jungfräulichen Mutter, von ihr ſaugen die Milch, und gegen ſie ſo wohl mit deinen Aeugelein, als mit andern Gebärden deines Leibleins die höchſte Güte und Sanftmuth erzeigen! Ach wie weit bin ich noch von dieſer Tugend, ſintemalen ein ſchlechtes, ſo meinem Willen zuwider, mich innerlich verwirret, und in Ungeduld ausbrechen machet. Erleuchte meinen Verſtand, o allerliebſtes JEſulein, uud gieb, daß ich mich niemalen mehr bereden laſſe, als hätte ich eine billiche und vernünftige Urſache einen Unwillen zu erzeigen. Nimm von mir den Geiſt des Widerwillens, des Zorns, und der Verbitterung, und theile mir mit deinen Geiſt, damit ich alles mit ſo wohl innerlicher als äuſſerlicher Sanftmuth übertragen, und mit deinen ſanftmüthigen Jüngern das Erdreich der Lebendigen beſitzen, und dich ewig benedeyen möge, Amen.

Gebeth zum Chriſtkindlein, um GOtt in allen gehorſam zu ſeyn.

O JEſu, du höchſter Lehrmeiſter, gleichwie Adam uns allen ſeinen Nachkömlingen ein böſes Exempel gegeben, indem er durch Genieſſung der verbothenen Frucht das Geboth

GOttes übertreten, alſo haſt du in dem Krippelein ein Beyſpiel eines vollkommenen Gehorſams wollen weiſen, indem du den Befehl des Kaiſers vollziehen, Nazareth verlaſſen, nach Bethlehem kommen, und hiemit in wirklichem Gehorſam, in Armuth, in einem ſchlechten und verächtlichen Ort, zu einer Zeit, ſo der kindlichen Zart- und Blödigkeit unerduldlich, wollen gebohren werden, und aller jener Gelegenheit beraubt ſeyn, deren du würdeſt zu genieſſen gehabt haben, wann du zu Haus wäreſt gebohren worden. O JEſu, liebſtes Kindlein, ich erkeñe das ſchöne Exempel, ſo du mir giebſt, indem dich nichts von dem Gehorſam hat abhalten können, und deinem Leben von keiner andern Sach den Anfang haſt machen wollen, als von dem Gehorſam, weil du wuſsteſt, daß du hierdurch deinem himmliſchen Vater die größte Ehr, und Glorie verurſachteſt. Ich bitte dich, gieb mir deine Gnad, daß ich nimmermehr meiner Begierlichkeit, und meinen böſen Neigungen, ſondern allein GOtt gehorſame in allen Sachen, ſie ſeyn groß, oder klein, leicht, oder ſchwer, und mir beliebig, oder unbeliebig. Gieb, o JEſu, daß ich in jenem, der mir befiehlt, GOtt erkenne, und um der Liebe GOttes willen ihm Gehorſam leiſte. O mein HErr! alſo ſoll es beſchloſſen ſeyn, und mit deiner Gnad auch geſchehen, bis du mich rufeſt aus dieſem zu dem

ewi-

ewigen Leben, dich alldorten mit allen Auserwählten unaufhörlich zu loben, und zu preiſen, Amen.

Schöne Betrachtung des heil. Vater unſers bey dem Krippelein JEſu.

Vater unſer.

O du edelſtes Kindlein, wunderſchönſtes JEſulein, gewaltiger König Himmels, und der Erden: Ich armer Sünder erinnere dich der Demüthigkeit, in welcher du Menſch und unſer Bruder geworden biſt, dann du haſt uns heiſſen ſprechen zu deinem himmliſchen Vater: Vater unſer, andeutend, daß dein Vater auch mein Vater, und du mein liebſtes Brüderlein ſeyeſt, darum bitte ich dich herzlich, erlaube mir, mit dir geiſtlich umzugehen, und andächtig dich als mein allerliebſtes Brüderlein zu küßen.

Der du biſt in dem Himmel.

Ich küße deine allerheiligſte Aeugelein, mit denen du ſo oft liegend im Krippelein in Himmel hinauf geſchauet, auch geſehen alle Ding, was vergangen, was gegenwärtig, und was zukünftig ſeyn wird, ich bitte dich demüthiglich, wende ab meine Augen, auf daß

ſie nicht ſehen die Eitelkeit dieſer Welt, und vergieb mir barmherziglich, alles was ich jemalen mit meinen Augen geſündiget hab. O HErr, erleuchte meine Augen, daß ich dich höchſtes Gut, und mich ſelbſt recht erkennen möge: Ich bitte dich auch, der du biſt in dem Himmel, daß du mich barmherziglich wolleſt anſchauen, jetzt und in der Stund meines Tods, und ſonderbar an dem jüngſten Tag zeige mir dein freundliches Angeſicht, und laſſe mich daſſelbige ewiglich anſchauen.

Geheiliget werde dein Nam.

Ich küße demüthig dein roſenfarbes Mündlein, o allerliebſtes JEſulein, mit dem du auf das allerhöchſte den Namen deines himmliſchen Vaters gelobet, verkündiget, und geheiliget haſt: Ich bitte dich, verzeihe mir alles, was ich mit meinem Mund wider dich, und meinen Nächſten geſündiget hab, ſetze anjetzo eine Wacht meinem Mund, damit ich nimmermehr ſündige mit meiner Zunge, ſondern verleihe mir, daß ich alle meine Gedanken, Wort und Werke zu Lob und Ehr deines allerheiligſten Namens richte, und würdig werde, dich ewig in dem Himmel mit allen Auserwählten zu loben.

Zukomme dein Reich.

Mit inbrünſtiger Liebe küße ich dein allerheiligſtes Herzlein, in welchem verchloſſen ſeynd die unendliche Schätz, und Reichthumen deiner ewigen GOttheit; ich danke dir für alles, was du jemalen in deinem allerheiligſten Herzen empfunden, und gelitten haſt, und bitte dich, verzeihe mir alle Sünden, böſe Begierden, und Willen meines Herzen, und verleihe mir gnädiglich, daß mein Herz dir hinfüro ſeye eine wohlgefällige Wohnung und Sitz, in welchem du nach deinem allerheiligſten Willen regieren könneſt.

Dein Will geſchehe, wie im Himmel, alſo auch auf Erden.

Ich küße dein höchwürdiges Häuptlein, und allerſchönſtes Stirnlein, o du mein herzliebſtes Kindlein, in welchem verborgẽ liegt deine göttliche Weisheit, Verſtand, Willen und Gedächtniß, Kraft deſſen du allzeit gedacht, und verlangt haſt für uns zu leiden, zu ſterben, und uns zu erlöſen. O HErr verzeihe mir, was ich mit meinem böſen Willen, und Mißbrauch meiner Gedächtniß wider dich geſündiget habe, und verleihe mir, daß mein u. dein Will allzeit ein Will ſey. und verbleibe im Leben, im Tod, und in alle Ewigkeit.

Gieb uns heut unſer tägliches Brod.

Ich küße deine milde Händlein, o ſüßes JEſulein, mit unendlicher Dankſagung für alle geiſtliche und zeitliche Güter, ſo ich jemals von deinen mildeſten Händen empfangen hab: Ich bitte dich, verzeihe mir alle meine böſe Werk, und Verſaumniß des Gutens, gieb mir, o HErr, das Brod deiner göttlichen Gnaden, und das Brod der Englen im Leben, und abſonderlich im Sterben, auf daß ich alſo ewig leben möge.

Und vergieb uns unſere Schulden, als auch wir vergeben unſern Schuldigern.

Ich küße mit Maria Magdalena deine allerheiligſte Füßlein, o mildreicheſtes Kindlein JEſu, und lege zu denſelben alle meine Sünden, ſo ich jemalen begangen hab wider dich meinen GOtt, wider meinen Nächſten, und wider mich ſelbſt, und begehre mit reumüthigem Herzen Verzeihung aller meiner Sünden, gleichwie ich dann allen, ſo mich jemalen beleidiget haben, von Grund meines Herzens um deinetwillen verzeihe. O JEſulein, göttliches Kindlein, laſſe mich hören deine ſüße Stimm, dir werden deine Sünden vergeben, und leite meine Füße in dem Weg des ewigen Heils.

Und

Und führe uns nicht in Verſuchung.

Ich küße mit ganzer Begierd meines Herzens dein allerheiligſtes Leiblein, o allergütigſtes JEſulein, dir aus allen Kräften danksagend für alle Härtigkeit, ſo du jemals von meinetwegen an deinem allerheiligſten Leib erlitten haſt: Und bitte dich demüthiglich, verzeihe mir, was ich jemalen mit Zärtlung und Wolluſt meines Leibs begangen hab, gieb mir o HErr, deine kräftige Gnad, daß ich niemalen von einer Anfechtung überwunden werde.

Sondern erlöſe uns von dem Uebel.

O du mein vielgeliebtes Kindlein JEſu, ich küße dein unſchuldiges Rücklein, auf welchem du meine und der ganzen Welt Sünd getragen haſt, um für dieſelbe genug zu thun, und uns von dem ewigen Uebel zu erlöſen, ich bitte dich, o du unſchuldiges Lämmlein GOttes, nimm hin alle meine Sünd, und erlöſe mich von dem allergrößten Uebel des ewigen Scheidens von dir und allem himmliſchen Heer, und verleihe mir, daß ich dich von Angeſicht zu Angeſicht ſeliglich ſehen, deine allerfreudenreicheſte Gegenwart ohne End genieſſen, und mit allen Auserwählten dich ſammt dem Vater und heil. Geiſt ewig loben, ehren, danken, und preiſen möge, Amen.

Merke:

Merke:

Wann du zur Weynachtszeit den Roſenkranz betheſt, ſo ſprich nach jedem Geſätzlein das nachfolgende Gebethlein.

Gebenedeyet ſeyeſt du o allerheiligſte Jungfrau Maria, aus deren heiligſten Leib gebohren worden Chriſtus JEſus, der Sohn des ewigen Vaters, und gebenedeyet ſey auch die Stund, in welcher gebohren iſt der König der Englen, und Maria die Jungfrau geworden iſt eine Mutter, und Königinn Himmels und der Erden, Amen.

Ein ſchönes Gebeth zu der Mutter GOttes.

Gegrüſſet und gebenedeyet ſeyeſt du allerheiligſte Jungfrau, die du uns gebohren haſt unſern Heiland, wahren GOtt, und Menſchen JEſum Chriſtum den Schöpfer aller Kreaturen, den König Himmels und der Erden, du haſt uns gezeiget den unſichtbaren, den ſtarken, unüberwindlichen GOtt haſt du eingewickelt in Windelein, und gelegt in die Krippen. O wie hoch haſt du dich gewundert, daß ſich der allmächtige GOtt alſo unter deine Hände gedemüthiget hat? O was groſe Süßigkeit haſt du gehabt, wañ du ihm zur Speiß und Ernährung darreichteſt deine allerſeligſte Brüſt? O wie oft und liebreich haſt du das ſüßeſte Kindlein umfangen mit deinen

Armen,

Armen, und an dein reines allerkeuſcheſtes Herz gedruckt! O wie mütterlich und zärtlich haſt du daſſelbige mit andächtiger Reverenz inniglich geküſſet! O edleſte Jungfrau, und Mutter JEſu Maria, durch alle Freuden, ſo du gehabt haſt mit deinem allerliebſten Kindlein, bitte ich dich, erlange mir von demſelben deinem eingebohrnen Sohn, daß ich ſeine heil. Kindheit, Armuth, Elend, Angſt, und Noth, die Er für mich erlitten hat, allezeit in meinem Herzen trage, und Ihm wahrhaftig dankbar ſey, auf daß ſeine allerheiligſte Geburt, und ſein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verlohren werde, Amen.

Ein anders.

Freue dich, und frohlocke, o allerheiligſte jungfräuliche, unverſehrte Mutter GOttes, voller Gnaden, dann nun ſeynd in dir und deinem eingebohrnen Sohn erfüllet alle Weiſſagungen. O Frau, Himmels und der Erden, allerreineſte und allerkeuſcheſte GOttesgebährerinn Maria, o mit was unausſprechlichen Freuden haſt du gebohren die alleredleſte Frucht deines Leibs, GOtt und Menſchen, JEſum Chriſtum! O wie hoch gebenedeyet ſeynd jene goldene Stunden, da du in hoher Beſchauung, innerlichen Jubiliren, und Frohlocken bey der Krippen knieteſt, GOttes und deinen Sohn, den Erſchaffer aller

ler Ding, und Heiland der Welt mit demůthigſter Ehrerbietung anbetheteſt, voller Innbrunſt aus můtterlichem Recht Ihn aufhebteſt, umfiengeſt, und unter den ſůßeſten Kůßen Ihn an dein jungfråuliches Herz druckteſt! O du allerſeligſte Jungfrau, und allerwůrdigſte Gebåhrerinn GOttes, meine Seel jubiliret mit den Engeln, frohlocket mit dem heil. Joſeph, und erfreuet ſich mit denen Hirten, daß du über die Natur gebohren den Sohn des Allerhöchſten, und geblieben biſt allzeit eine reine unverſehrte Jungfrau, vor- in- und nach der Geburt: Ich bitte dich, o du heilſame Wiederbringerin der Welt, reiche mir die Brůſt deiner můtterlichen Tröſtung, Barmherzigkeit, und Gůtigkeit, und hilf mir alſo wůrdig, und fruchtbarlich dieſe heil. Zeit durchbringen, damit ich nach dieſem Leben theilhaftig werde der immerwährenden Freuden, und jubilirenden Seligkeit, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Joſeph.

O allerſeligſter, und in Ewigkeit gebenedeyteſter Joſeph, ich erfreue mich, und von Grund meines Herzens lobe, ehre und dank ich GOtt dem Allmächtigen, daß er dich aus allen Menſchen wůrdig geſchätzet, dem unbegreiflichen Geheimniß der ſo lang erwůnſchten Geburt JEſu Chriſti beyzuwohnen, und unter allen Männern am erſten den Sohn GOttes in der Menſchheit anzuſchauen, anzubethen, und

auf

auf deine HH. Arme zu nehmen. O allerglückſeligſter Joſeph, wie war dir dazumal zu Herzen, als du zum erſtenmal das allerholdſeligſte Kindlein anſaheſt, Ihn, als deinen GOtt und HErrn und Erſchaffer verehreteſt, in deine Hand nahmeſt, mit deinen Armen umfiengeſt, an dein keuſches Herz druckteſt, und mit deinem jungfräulichen Mund ſüßiglich küſſeteſt! mit was innerlichen Jubiliren und Frohlocken erhubeſt du dein Herz und Augen in den Himmel zu GOtt dem Vater, und danketeſt Ihm, daß er dich zu einem Ernährer und Hüter ſeines eingebohrnen allerliebſten Sohns vor allen auserkieſen habe! O wañ ich nur den tauſendſten Theil deiner Heiligkeit hätte, und nur einen Augenblick empfinden möchte, was du dazumal empfunden haſt! O heil. Joſeph, ich bitte dich, durch alle deine Freuden, gieb mir dein ſüſſes JEſulein auf meine Arm, auf daß ich es möge umfangen, und küſſen, lege es mir in mein Herz, auf daß ich die ganze Welt mit ihrer Eitelkeit verachte, und Ihn allein über alles liebe, ſonderbar aber, o heil. Joſeph, ſtehe mir mit deinen edelſten JEſuskindlein, und allerreineſten Geſponß Maria bey in meinem letzten Stündlein, verſüſſe die Bitterkeiten des Todes durch deine heil. Freuden, und führe meine arme Seel zu dem ewigen Leben, Amen.

Andachtsübung
An dem heil. Neuen Jahrs-Tag.
Gebeth.

O Herzallerliebſter HErr JEſu Chriſte, dich ſamt dem Vater und heil. Geiſt, einen wahren GOtt bethe ich an, lobe, ehre, preiſe, und ſage Dank aus dem innerſten meines Herzens um alle Gutthaten, ſo du mir an Seel und Leib dieſes vergangene Jahr gnädiglich erwieſen haſt. Zur Dankbarkeit opfere ich dir in Vereinigung deiner unendlichen Verdienſten alles, was ich und alle Menſchen, auch was alle Heilige jemalen auf Erden dir zu Lieb gethan und gelitten haben, dich demüthigſt bittend, du wolleſt mir, o mein allerliebſter JEſu, verzeihen, und durch deine allerheiligſte Zäher und roſenfarbes Blut, welches du anheut zum erſtenmal ſchmerzlich vergoſſen haſt, vollkommentlich auslöſchen, alle meine Sünden, ſo ich dieſes vergangene Jahr bis auf dieſen Augenblick wider deinen göttlichen Willen begangen hab mit Gedanken, Worten und Werken, auch alles, was ich im Guten verabſäumet, wolleſt durch dich ſelbſt für mich erſtatten. Anjetzo, o allergütigſter HErr JEſu, opfere ich dir auf alle meine Gedanken, Wort und Werk, Thun und Laſſen, alle Bewegungen meines Herzens, Seele und Leibs,

alle meine Geſchäfte, und Sorgen, all mein Kreuz und Leiden, und was du dieſes ganze Jahr über mich verhängen wirſt, dieſes alles nimm an, o HErr, in Vereinigung deiner und aller Heiligen Verdienſten zu deinem ewigen Lob, Ehr, und Dank, für alle Lebendige und Abgeſtorbene, wie du willſt, daß ich bethen ſolle, und verleihe mir deine göttliche Gnad, daß ich alle Sünden und böſe Gelegenheiten vermeiden, in den heiligen Tugenden und Verdienſten zunehmen, und dieſes ganze Jahr heilig, nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zubringen, auch im Fall dieſes das letzte Jahr meines Lebens ſeyn ſollte, in deiner göttlichen Gnad ſelig ſterben möge, Amen.

Merke: Hie ſollt du auch den Bund mit GOtt erneueren, wie oben im erſten Theil S. 12. zu ſehen.

Gebeth zu Maria der Mutter GOttes.

O du allerſeligſte Jungfrau, mildreicheſte Königinn Himmels und der Erden, und Mutter der Barmherzigkeit, heilige Maria erlaube mir gnädiglich anzuſuchen deinen allerliebſten Sohn, um ein neues Jahr, ich bitte dich hochgelobte Jungfrau, durch die Freud, ſo du empfangen haſt in Aufſetzung ſeines hochwürdigſten Namens JEſus, wiewohl Er dir vorlängſt von dem Engel verkündiget

worden, ſo empfieng jedoch dein mütterliches Herz eine ſondere Freud an dem heutigen Tag, als dieſer allerheiligſte Nam JEſus, welcher bis anher in deinem heiligen Herzen verborgen war, auch jetzt den Menſchen offenbar worden, zum Anzeigen, daß er unſer Heiland und Erlöſer ſey. O du mildeſte Mutter aller Gnaden und Barmherzigkeit, ſtehe auf, und hilf mir anrufen deinen allerheiligſten Sohn, dann er kann, und will dir nichts verſagen. Ich bitte dich durch den unausſprechlichen Schmerzen, ſo dein mütterliches Herz erlitten, als er heut beſchnitten wurde, und zum erſtenmal neben den Zähren ſein roſenfarbes Blut vergoß, erlange mir, daß dein allerſüſſeſtes Kindlein auch an mir beſchneide alles, was ihm mißfället, und mir nachtheilig iſt. Bitte, daß er beſchneide meine Augen, daß ſie nicht ſehen, noch begehren die Eitelkeit, ſondern allein gerichtet ſeyn, und Achtung geben auf GOtt. Erwirb mir, daß er beſchneide meine Ohren, damit ſie nimmermehr die böſe Zungen, ſondern GOttes Wort mit Freuden anhören. Erlange, o Jungfrau, daß er beſchneide meinen Mund, daß er nicht mehr unnütze, zänckiſche, und ehrenrühriſche Worte, ſondern in höchſter Dankbarkeit herfür bringe das göttliche Lob. Erwirb mir, daß Er beſchneide meine Füß, daß ſie nicht laufen zur Sünd,

ſondern ſchnell ſeyn zum Dienſt GOttes, und Nutzen meines Nächſten; auch meine Händ, daß ſie nicht unrecht, ſondern um GOttes Willen alles Guts thun: Endlich erbitte mir, o allerheiligſte Mutter, daß ich den glorwürdigſten Namen JEſus die Zeit meines Lebens alſo verehre, und liebe, damit ich in meinem Sterbſtündlein würdig ſey denſelben anzurufen, meinen letzten Athem damit zu beſchlieſſen, und dann mit allen Auserwählten in dem Himmel Ihn ewig zu preiſen, Amen.

Schönes Gebeth zu dem beſchnittenen JEſuskindlein.

O allergütigſter HErr JEſu Chriſte, der du von der unbefleckten Jungfrau Maria gebohren, und am achten Tage nach dem Geſetz, haſt wollen beſchnitten werden, dich bitte ich durch deine allerheiligſte und ſchmerzhafteſte Beſchneidung, beſchneide auch gnädiglich an mir meine Sinn, Gedanken, Wort, und Werk, und gieb, daß ich nichts gedenke, rede, noch mit dem Werk vollbringe, ſo deinem göttlichen Willen zuwider, ſondern daß allezeit mein Herz und Gemüth, Sinn und Gedanken, Wort und Werk, nach deinen HH. Gebothen und göttlichen Wohlgefallen geleitet werden. O du ewige Weisheit, allerlieblichſter JEſu, ach grabe und ſchmelze deinen allerſüſſeſten Namen JEſus alſo tief in meine

Seel, und in den innerſten Grund meines Herzens, daß dieſen deinen hochheiligſten Namen weder Lieb noch Leid, weder Glück noch Unglück, weder Leben noch Sterben nimmermehr heraus reiſſen möge. O allerſüſſeſter JEſu, ich umfange deine allerheiligſte Füß, und will mich von dir nicht ſcheiden, bis du mich gnädigſt begabeſt mit einem neuen Jahr, mit einem neuen Menſchen, der nach dir in Gerechtigkeit und Wahrheit formiret ſey, auf daß ich dardurch verdiene, alles mein Thun und Laſſen, dieß ganze Jahr, und die ganze Zeit meines Lebens, ſo ich begehre in deinem ſüſſen Namen JEſus anzufangen, und zu vollbringen, demſelben zu Lob und Ehr alſo gefällig zu machen, daß ſolches mir beförderlich werde zur immerwährenden Seligkeit, allda ich loben, ehren und benedeyen möge, denſelbigen deinen groſſen und hochwürdigſten Namen, mit allen Auserwählten in ewig-jubilirender Dankſagung, Amen.

Bitte das ſüſſe JEſuskindlein, daß es dir auch noch zu einem geiſtlichen neuen Jahr ſchenke dieſe nachfolgende drey Gaben.

Erſtlich die Gabe der Demuth, mit welcher Er von dem hohen Himmel herab geſtiegen, und heut in der Beſchneidung das Mahlzeichen eines in Sünden gebohrnen Menſchens an ſich nehmen wollen. Ihn bittend, daß Er dir verleihe, damit du dich auch wahrhaftig vor GOtt und allen Menſchen demüthigen mögeſt.

Zum andern die Gabe der Geduld, in welcher Er viel Pein und Schmerzen von unſertwegen erlitten hat, bittend, daß Er

dir Gnad verleihe, alle Widerwärtigkeiten um ſeinetwillen geduldig zu leiden. NB. Hie kannſt du ihm abſonderlich deine Noth vorbringen und klagen.

Zum dritten die Gabe der göttlichen Liebe, die Er uns hie auf Erden vielfältig erzeiget hat, bittend um die Gnad, daß du ihn über alles, und alle Menſchen in Ihm lieben mögeſt. Ueber dieß begehre, daß Er dir zu einem neuen Jahr ſchenke alle Gnad und Tugenden, damit du dieſes ganze Jahr fruchtbarlich in ſeinem heiligen Lob und Dienſt verzehren mögeſt.

Zu Jeſu, dem neubeſchnittenen Kindlein, um die Tugend der Demuth.

O allerdemüthigſter JEſu, du Brunn aller Gnaden und Heiligkeit, du Lämmlein, welches hinweg nimmt die Sünd der Welt, o mein GOtt und HErr, an dem keine Mackel gefunden werden kann, wie groß iſt deine Demuth, und wie tief läſſeſt du dich herunter! Dann in der Menſchwerdung haſt du angenommen die Geſtalt eines Menſchen, und dich erniedrieget unter die Engel, aber anheut in deiner Beſchneidung nimmſt du an die Geſtalt eines Sünders, und verbirgeſt in allem deine Gottheit, zumalen ob du ſchon weinend und zitternd gebohren worden biſt, ſo haben jedoch die Engel deine Geburt verkündiget, und die Hirten und Weiſen dich angebethet: obſchon du mitten unter den Mördern am heil. Kreuz geſtorben, ſo haben jedoch die unempfindlichen Kreaturen dich erkennet, und deine Kreuziger dich einen Sohn GOttes genennet: Aber an-

heut in deiner Beſchneidung läßt ſich nichts dergleichen ſehen, ſo deine Gottheit erkläret. O JEſu, wie billig ſollte ich mich ſchämen, wann ich dieſes dein Beyſpiel anſehe! indem ich ſo oft ſündige, und dannoch keine Mittel wider die Sünd gebrauche: indem ich abſcheulich und mit Sünden bemacklet bin, und will dannoch für keinen Sünder angeſehen ſeyn: weil ich fliehe die Tugend, und will dannoch für einen Tugendſamen, der ich nicht bin, gehalten werden. O JEſu, mein Heiland, gib, daß ich dieſe Wahrheit, ſo du mit deinem Beyſpiel mich lehreſt, wohl zu Gemüth führe, faſſe und verſtehe, daß, je mehr ich mich demüthige, je mehr ich dir gefalle. Ach ſchneide hinweg mit deiner Demuth alle meine Hoffart, und theile mir gnädiglich den Schatz deiner Demuth mit, damit ich unter den Demüthigen einsmals zu der himmliſchen Glorie erhöhet werde, und alldort dich mit allen Auserwählten ewig lobe und preiſe, Amen.

Anmuthiges Gebeth zu dem beſchnittenen Kindlein JEſu, und deſſen Mutter Maria.

O allerſüſſeſtes JEſulein! welches du in deiner Beſchneidung dein roſenfarbes Blut ſchmerzlich vergieſſen, und zugleich den Namen Jeſus, der ein Heiland bedeutet, empfangen wollen, deiner Seits anzeigend, daß

du

du kein Erlöſer der Sünder werden würdeſt, als mittels Vergieſſung deines allerheiligſten Bluts, und Aufgebung deines Lebens an dem Stamme des heil. Kreuzes; unſer Seits aber wollteſt du uns lehren, daß, wann wir wollen der Erlöſung theilhaftig werden, wir das Meſſer und Kreuz der Abtödtung ergreifen, und alle unſere Sinne und unordentliche Anmuthungen beſchneiden und kreuzigen müſſen. O allerliebreicheſtes JEſulein, ich ſage dir demüthigen Dank, daß du um meinetwillen ſo ſchmerzlich dein koſtbarliches Blut vergieſſen, und mein Heiland werden wollen, dich herzlich bittend durch eben dieſes dein allerheiligſtes Blut, bittere Schmerzen, und heilwertheſten Namen, du wolleſt mir verleihen Gnad und Stärke, daß ich zu Auswirkung meines ewigen Heils endlich die Händ anlegen, und alle meine böſe Begierden um deiner Liebe willen abſchneiden und abtödten möge, gleichwie du das Amt eines Heilands zu erfüllen wirklich dein heil. Blut vergoſſen haſt. O du allerſeligſte Jungfrau, mit was Lieb und Vergieſſung der mitleidenden Zähren haſt du dieſes vergoſſene allerheiligſte Blut deines Kindleins JEſu zuſammen getragen, und wie hoch haſt du es geſchätzet, weil du wußteſt, daß dieſes ein Blut ſeye von einem unendlich groſſen Werth, vergoſſen von demjenigen, welcher zugleich GOtt und Menſch wäre? O mit was

Andacht haſt du die mit dem theuren Blut deines Kindleins beſprengte Tůchlein gekůſſet, verwahret, und dem lieben Kindlein anſtatt unſer gedanket, weilen dir allein bewußt, mit was Lieb und Begierd fůr uns Menſchen genug zu thun, es vergoſſen worden. O h. Jungfrau, weilen du erkenneteſt, daß dieſes allerheiligſte Blut eine viel durchdringendere Stimm hat, als das Blut Abels gehabt; und daß es zu GOtt dem Vater nicht um Rach, ſondern um Verzeihung ſchreyet und bittet, darum bitte ich dich durch alle und jede koſtbareſte Blutströpflein, ſo dein liebſtes JEſulein vergoſſen, und ich demůthigſt anbethe, verehre, und im Geiſt kůſſe, du wolleſt mir erlangen, daß ich wiſſe mein Vertrauen auf dieſes koſtbare Blut meines Erlöſers, deines Sohns, alſo zu ſetzen, damit ich in Kraft deſſelben von allen Sůnden gereiniget, und in allen Tugenden geůbet, endlich gelange zu der ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

Am hohen Feſt der Hochheiligen drey Kǒnige.

O ihr heilige drey Kǒnige, die ihr von dem wunderſchǒnen Stern aus Morgenland bis nach Bethlehem zu dem Stall, in welchem der neue Kǒnig gebohren lag, gefůhret, euch von äuſſerlicher Unachtbarkeit des Orts nicht habt abſchrecken laſſen, ſondern hinein gegangen, und obwohlen ihr nichts darinnen, als die

pure

pure lautere Armuth, ohne einigen Pracht und Anzeigen königlicher Majeſtät geſehen, nichts deſtoweniger habt ihr aus Erleuchtung des Glaubens und göttlichen Lichts, wider das Urtheil euerer Augen geglaubet, daß dieſes Kindlein ein einiger HErr Himmels und der Erden, wahrer GOtt und Menſch, und zugleich der Erlöſer der Welt ſey. O ihr glückſelige Könige! ihr habt die Gnad gehabt, die erſten aus allen Heiden zu ſeyn, welche GOtt im menſchlichen Fleiſch ſehen ſolten. O wie viel Könige ſeynd geweſen, ſo verlanget haben zu ſehen und habens nicht geſehen, was euch zu ſehen vergönnet war? O was für Strahlen göttlicher Erleuchtung hat das ſüſſe und göttliche Kindlein aus ſeinem Angeſicht auf euere Herzen ſchieſſen laſſen! und mit was lebendigem Glauben habt ihr euch in die Schätz der göttlichen Weisheit und Wiſſenſchaft, ſo in dem Kindlein verborgen lagen, hinein gedrungen, es angebethet, und euch ihm unterworfen! O mit was Hitz haben eure Herzen gebrunnen! und wie überflüßig waren hiemit die Beſchwernuſſen dieſer eurer ſo langen Reiſe erſetzet und vergolten? O ihr heil. drey Könige! erlanget mir nur einen einzigen Strahl von dem glänzenden Licht eures Glaubens, mit welchem mir die Hoheit jenes GOttes entdecket werde, den ich ſonſten den ganzen Tag gegenwärtig hab, nicht zwar in einem Stall vor

Bethle-

Bethlehem, ſondern auf dem Altar, und in meinem Herzen, wann ich ihn im heil. Sacrament empfange, damit alſo JEſus in mir wirken könne, was er dazumal in euch durch ſeine unendliche Gütigkeit gewirket hat, und auch würdig werde ihn in dem Himmel von Angeſicht zu Angeſicht anzuſchauen, und ewig zu loben, Amen.

Ein anders.

O ihr HH. drey Könige, die ihr mit dem göttlichen Licht von dem Himmel erleuchtet, erkennet, daß dieſes in dem verächtlichen Stall liegende, und in arme Windelein eingewickelte Kindlein ſeye der wahre GOtt, der Him̃el und Erden regiere, und vor dem ihre Kniee zu biegen ſchuldig ſeynd alle, ſo ſich befinden im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, deſſentwegen dann ihr in tiefeſter Demuth euch auf eure Angeſichter vor ihm nieder auf die Erden geworfen, zu verſtehen gebend, wie hoch ihr ſeine Gottheit ſchätzet, und wie klar ihr erken̄et und bekennet, wie alles euer Weſen und Leben an ihm hange, habt auch eure Schätz eröffnet, und nachdem ihr euch dem Kindlein in euerer Perſon mit Leib und Seel aufgeopfert, habt ihr ihm auch zeitliche Güter, als Gold, Myrrhen und Weyrauch verehret. O ihr allerglückſeligſte Könige, erlanget mir von dem ſüſſeſten Jeſuskindlein, daß er von jenem ſtrahlenden Himmelslicht, und hitzigen Lieb, ſo er aus ſeinem

göttli-

göttlichen Geſicht auf euch ſchieſſen laſſen, nur ein einziges Fünklein mir mittheile, damit ich alle meine Gedanken, all mein Verlangen, und Kräften möge verſammlen, ſamt allen den Meinigen vor dem Kindlein mich einſtellen und ſprechen: Kommet, laſſet uns anbethen, und vor GOtt niederfallen, laſſet uns weinen vor dem HErrn, welcher uns erſchaffen, dann er iſt unſer HErr und GOtt. O allerſüſſeſter JEſu ich bethe dich an mit den drey Weiſen: Ich erkenne in dir die höchſte Majeſtät: Ich bekenne vor dir meine Wenigkeit und Nichtigkeit. Ich unterwerfe mich freywillig und von Herzen deinem göttlichen Willen: Ich biege vor dir die Knie meines Leibs, aber vielmehr meiner Seele, und zum Zeichen der Unterthänigkeit, daß mein ganzes Weſen deiner Hoheit untergeben ſeye, werfe ich mich vor dir auf die Erden. Nimm mich, o JEſu, mein GOtt, mit den drey Weiſen zu einem ewigen Knecht und Sclaven auf: Anſtatt des Golds aber, allerſüſſeſtes JEſulein, opfere ich dir alle Lieb, ſo jemalen in meinem Herzen geweſen, ach! daß ich niemalen etwas neben dir geliebet hätte! aber nun will ich dich allein, über alles, und aus ganzen meinem Herzen lieben. Anſtatt des Weyrauchs opfere ich dir, o göttliches Kind, alle meine Gebeth und Andachten, ach daß ich ſie alle mit reiner Meynung allezeit vollbracht hätte! O JEſu, verleihe, daß

es hinfüro geſchehe. Anſtatt der Myrrhen, opfere ich dir auf alle meine an Seel und Leib erlittene Widerwärtigkeiten, wollte GOtt ich hätte alles in Vereinigung deines heil. Leidens gelitten, gib dieſes alles in das künftige, o JEſu, und mache mich würdig, daß ich dir einsmal mit den HH. drey Königen und allen Auserwählten in dem Himmel opferen möge das wahre und ewige Dankopfer! Amen.

Dankſagung zu Gott am Feſte der HH. drey Könige.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt! mit den heil. drey Königen, und mit allen frommen Chriſten, der ganzen katholiſchen Kirche, liebe, lobe, und preiſe ich dich; ich ſage dir unendlichen Dank, für deine unendliche Liebe, für deine Güte, und Barmherzigkeit, und für alles, was du uns dieſen Tag, deſſen wir heut das Gedächtniß begehen, Gutes erwieſen haſt, daß du uns zum wahren Glauben berufen, deiner heil. Kirche einverleibet, und zu deinen Kindern, und Erben deines himmliſchen Reichs gemacht haſt: Laſſe uns auch alſo leben, und in dieſer wahren Kirche glückſelig ſterben.

Ge-

Gelobt, und gebenedeyt ſeyſt du! o liebreicheſter JEſu! du unſer lieber HErr und GOtt! geehrt, und geprieſen ſeyſt du heute, und in Ewigkeit, der du dir die katholiſche Kirche zu deiner lieben Braut, und Geſpons erwählet, ſie mit deinem heiligen Blut gewaſchen, und gereiniget, und mit deinen heiligen Verdienſten, und Gnaden ſo reichlich begabet und befeſtiget. Gebenedeyt ſeyſt du in Ewigkeit, der du auch mich zu einen Mitglied derſelben gemacht haſt. O liebreicher JEſu, erhalte mich gnädigſt jederzeit darinn, und laſſe mich deiner heiligen Verdienſte kräftig theilhaftig werden, fromm leben, und ſelig ſterben, Amen.

Andachtsübung

Auf die heil. Faſtenzeit.

Dieſe findet man in dem ſiebenten Theil von dem bittern Leiden unſers Heilandes JEſu Chriſti.

Andachtsübung

An dem hohen Feſt der Oſtern.

O allerglorwürdigſter HErr JEſu Chriſte, welcher du aus Lieb des menſchlichen Geſchlechts an dem heiligen Charfreytag, auf dem Calvari-Berg des allerſchmerzhaft-und ſchmählichſten Tods geſtorben; heut aber an dem dritten Tag deine allerheiligſte Seel wiederum mit deinem allerheiligſten Leib vereiniget haſt, und glorwürdig von den Todten auferſtanden biſt; Dir werfe ich mich in tiefeſter Demuth zu Füſſen, bethe dich an, und danke dir für deine bittere Marter, Leiden und Tod, und erfreue mich von ganzem meinem Herzen, daß dein alleredleſter Leib nunmehr mit jener Glorie begabet und gezieret iſt, welche ihm vom erſten Augenblick deiner Empfängniß gebühret, du aber bishero nicht angenommen hatteſt, damit du deinem himmliſchen Vater gefällig ſeyn, und für uns leiden und ſterben könnteſt: Ich erfreue mich, o allerliebreicheſter HErr JEſu, daß dein heiliger Leib, welcher zur Zeit des Leidens aus Schwachheit unter der Laſt des Kreuzes ſo oft niedergefallen, auch von ſo vielen Streichen und Schlägen alſo zugerichtet war, daß man ihn nicht mehr erkennet, jetzt nunmehr unvergleichlich viel

herrli-

herrlicher glänze und ſcheine, als die Sonne am Firmament. O mit was Lob und Dank haben dich geprieſen, und wie hoch haben gefrohlocket die erlößte Altväter, als ſie dich ihren Erlöſer in einem ſo glorreichen Stand geſehen? Und wann die Himmel voller Freuden geweſen, als du in dem Stall arm und ſterblich gebohren, die heil. Engel herunter geſtiegen, und deine Geburt andern verkündiget haben; Mit was Jubel, und Fröhlichkeit, werden dann die Engel dich glorwürdig und unſterblich erſtanden, verehret und angebethet haben? Was für eine Freud wird der ganze Himmel gehabt haben in Anſehung deiner, als durch den ſeine leere Sitz wiederum wurden erfüllet werden? O Erlöſer der Welt, HErr JEſu Chriſte, der du biſt das Leben der Lebendigen, das Heil der Sterbenden, die Hoffnung der Armſeligen, der du am heutigen Tag fröhlich von den Todten erſtanden biſt, gieb, daß ich von allen meinen Sünden und Unvollkommenheiten wahrhaftig auferſtehe, in einem neuen Leben wandle, und allein ſuche was himmliſch iſt, damit ich alſo an jenem Tag mit Seel und Leib fröhlich auferſtehe, und mit allen Auserwählten in himmliſcher Freud dich ewig loben möge, Amen.

Ein anders.

An dem heiligen Oſtertag.

Sey gegrüßt du glorreicher, freudenreicher und hochheiliger Tag, dann du biſt der Tag, den der HErr gemacht, den lieben und ehren und daran ſich erfreuen alle Engel und Menſchen, dann heut iſt das göttliche Oſterlämmlein, welches an dem Stamme des heil. Kreuzes angenagelt, mit der Lanzen durchſtochen, und für die Sünden der ganzen Welt geſchlachtet u. getödtet worden, wiederum durch ſeine göttliche Kraft lebendig, ſchön, und glorwürdig gezieret, an Händ, Füß, und Seiten mit über alle Edelgeſtein glänzenden fünf Wundmalen aus dem Grab unſterblich herfür gegangen und erſtanden. O HErr JEſu Chriſte, du Liebhaber der menſchlichen Seele, ich preiſe, ehre, und benedeye dieſe deine glorwürdige Auferſtehung, und erfreue mich wegen aller Glorie, ſo deine allerheiligſte Menſchheit dardurch erlanget hat, ach laſſe die Kraft dieſer deiner ſiegreichen Urſtänd an mir nicht verlohren ſeyn. O allerliebſter HErr JEſu, ich ſage dir auch demüthigſten Dank, daß du gleich nach deiner herrlichen Auferſtehung dich haſt wollen bey deiner geliebten Mutter Maria mit deiner glorwürdigen Gegenwart einſtellen, und ſie von allem Leid und Traurigkeit, ſo ſie aus deinem Tod empfangen hat, erle-

erledigen und erquicken. O wer wird können ausſprechen, wie hoch ſie ſich wird erfreuet und verwundert haben ab der Schöne u. Klarheit deines glorwürdigen Leibs, den ſie zuvor in ſo erbärmlicher Geſtalt am Kreuz geſehen hat. O Freud, o Jubel, o unergründliche Herzensſüßigkeit, dann kein Aug hats geſehen, kein Ohr hats gehört, und in keines Menſchen Herz iſt es geſtiegen, mit was Süßigkeiten du damalen deine geliebteſte Mutter übergoſſen, und all ihr Trauren in lauter Freuden verwandelt habeſt. Darum ſollen dir lobſingen mit mir alle Kreaturen, daß du nicht allein deiner allerliebſten Mutter vor allen, ſondern auch deinen lieben Apoſtlen und Jüngern erſchienen, ſie tröſten, und ihr deinen glorificirten Leib ſamt deinen hochwürdigen fünf Wunden zeigen, und zu berühren darbieten wollen. O mein herzallerliebſter JEſu, zugleich mit deinen lieben Apoſteln und Jüngern falle ich vor dir nieder, bethe dich an, und mit tiefeſter Demuth und Ehrerbietung berühre, und küße ich deine glorwürdigſte Wundmalen. Ich küße euch, o edle und roſenfarbe Wunden der allerheiligſten Füß: Ich küße euch, o koſtbare und hochwürdige Wunden der allerheiligſten Händ: Ich küße dich, o allerliebreicheſte und allerſüßeſte Herzenswunde. O du ſiegreicher Ueberwinder des Tods, HErr JEſu Chriſte, ich bitte

dich, verleihe mir Gnad, daß ich in Kraft deiner freudenreichen Urſtänd und heiligen fünf Wunden von dem Tod der Sünden und böſen Gewohnheiten auferſtehe, und nimmermehr in einer Sünd ſterbe, ſondern in deinen allerheiligſten Wunden wohne, und all mein Leben vollbringe nach deinem göttlichen Willen, damit ich alſo ſelig in dir entſchlafe, und an dem jüngſten Tag mit allen Auserwählten zu dem ewigen Leben fröhlich auferſtehe, und dich ewig lobe und preiſe, Amen.

Die ſieben Oſterfreuden der Mutter GOttes, und Himmelsköniginn Mariä.

I.

Freue dich, Maria, du Königinn der Himmlen, daß, gleichwie dein geliebteſter Sohn, ehe er aus dem Grab erſtanden, ſeinen himmliſchen Vater angebethet, und ſich wegen mitgetheilter Glorie des Leibs bedanket, alſo auch dir ſeiner liebwertheſten Mutter, ſo bald er aus dem Grab erſtanden, vor allen andern die Ehr gethan, dich in Begleitung der Englen und erlößten Seelen beſuchet, u. alles dein Trauren in Freuden verwandelt hat. Durch dieſe Freud bitte ich dich, heil. Jungfrau, erwirb mir die wahre Herzensfreud, hie zeitlich in den guten Werken, und dort ewig in der himmliſchen Glorie.

2. Freue dich Maria, daß, nachdem dich dein aller-

allerliebſter Sohn mit ſeiner allerſüßeſten Stimm, glorificirten Leib, und hochwürdigſten fünf Wundmalen getröſtet, dir auch zu Vermehrung deiner Freud den reichen und anſehnlichen Raub der erlößten Seelen hat ſehen laſſen, welche dich als ihre Königinn mit tiefeſter Reverenz verehrten, lobten, und preiſeten, daß du ihren Erlöſer gebohren hatteſt. Durch dieſe Freud, bitte ich dich, heil. Jungfrau, erlange mir, daß ich dich hie allezeit gebührend verehre, liebe, und endlich auch in himmliſcher Freud glorwürdig anſehe, und ewig lobe.

3. Freue dich Maria, indem du erkenneſt, daß du deinem Sohn ein Urſprung biſt aller dieſer Freuden, Ehr, und Würdigkeit, welche er in menſchlicher Natur, die er von deiner Subſtanz angenommen, erlangt hat, und daß nunmehr alle Schand und Schmachen ſeines Leidens und Tods in die höchſte Ehr und Glorie verändert worden. Durch dieſe Freud bitte ich dich, H. Jungfrau, erwirb mir, daß ich alle Schmach und Verachtung geduldig leide, und alſo gelange zu der himmliſchen Glorie.

4. Freue dich, o Maria, weil du weißt, daß dein liebſter Sohn keinem Leiden und Sterben mehr unterworfen, ſondern daß er mit ſeinem Tod den Tod auf ewig getödtet: Durch dieſe Freud bitte ich dich H. Jungfrau, erwirb mir das Leben der Gnade, und in demſelben Beſtändigkeit, bis daß ich komme zu dem Leben der ewigen Seligkeit.

5. Freue dich, Maria, du Lehrerinn der Apoſteln, weil ſie alle nun von dem Fall ihres Unglaubens und Verlaſſung ihres Meiſters, deines Sohns, erſtanden ſeynd, und allenthalben von ſeiner glorwürdigen Urſtänd Zeugniß geben: Durch dieſe Freud bitte ich dich, heil. Jungfrau, erwirb mir, daß ich von meinen Sünden erſtehe, und GOtt mit Wort und Werk an allen Orten und Enden lobe und preiſe.

6. Freue dich Maria, daß deine Freud allezeit vermehret worden, als oft du von den Jüngern deines Sohns und andern ſeinen Liebhaberen verſtanden haſt, daß er ihnen erſchienen, mit ihnen geredet, ihnen ſeine glorwürdige Wundmalen gezeiget, ſolche zu berühren gegeben, und liebreich mit ihnen gewandelt, und gehandelt habe: Durch dieſe Freud bitte ich dich, heil. Jungfrau, erwirb mir, daß ich mich allezeit ordentlich erfreue mit den Fröhlichen, und traure mit den Traurigen, auf daß ich alſo theilhaftig werde aller Frommen Verdienſt und ewigen Freud.

7. Freue dich, Maria, in Erinnerung der groſſen und mannigfältigen Früchten, welche aus der allerheiligſten Urſtänd deines geliebteſten Sohns entſprungen, und die nach ihm niemand beſſer erkennet, als du: Durch dieſe Freud bitte ich dich, heil. Jungfrau, erwirb mir, daß ich durch Kraft ſeiner triumphirenden Auferſte-

erſtehung am jüngſten Tag mit allen Auserwählten an Seel und Leib glorwürdig auferſtehen möge zum ewigen Leben, Freud und Seligkeit, Amen.

Am Feſt der Himmelfahrt Chriſti.

O HErr JEſu Chriſte, du allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erden, ich lobe, glorificire, und benedeye dich, daß du nach deiner glorwürdigen Urſtänd bis auf deine wunderbarliche Himmelfahrt, deiner gebenedeytesten Mutter, allerliebſten Jüngern und anderen deinen lieben Freunden vielfältig erſchienen, ſie getröſtet, unterwieſen, im Glauben, Hoffnung, und Liebe geſtärket, und heut nach eingenommenem Mittagmahl mit ihnen auf den Oelberg gegangen, u. ihnen alldorten mit fröhlichem Angeſicht, und unausſprechlich-zarter Liebe zu guter letzt zugeredet, wie inbrünſtig und herzlich du ſie allzeit geliebet, und deine Gottheit unter der Menſchheit verdecket habeſt, damit du alſo das Werk unſerer Erlöſung vollbringen mögen; und obſchon du anjetzo dich ihren leiblichen Augen entziehen werdeſt, du jedoch bey ihnen unſichtbarlich allezeit verbleiben wolleſt. O allermildreicheſter JEſu, wer will ausſprechen, wie ſehr dieſe deine Beurlaubung ihre Herzen werde durchdrungen, und mit Freud und Leid verwundet haben? O wer will ſich genugſam einbilden, mit was brennenden Herzen und Süßigkeit dich deine allerlieb-

ſte Mutter werde angebethet, verehret, umfangen, u. nicht allein deine allerliebreicheſte Händ und Füß, ſondern auch deine allerliebreicheſte Seiten geküßet haben? O mit was Seufzen und höchſter Ehrerbietigkeit werden alle nacheinander hinzugegangen ſeyn, und dir mit tiefeſter Demuth deine allerheiligſte Füß geküßet haben! O allerliebreicheſter HErr JEſu, o mit was liebsflammenden Herzen wirſt du deine allmächtige Händ aufgehebet, ſie geſegnet und alsdann angefangen haben, durch deine göttliche Kraft dich über ſich von der Erden gegen den Himmel allgemach zu erheben, und zu ihrem größten Troſt nach und nach dich ihnen zu entziehen! O allerſüßeſter JEſu, o wie hoch werden ſie ſich ab dieſer deiner wunderbarlichen Auffahrt verwundert, und wie heftig werden ihre Herzen von Begierd gebrunnen, und ſich immerdar mehr und mehr angezündet haben, mit Verlangen dir nachzufolgen, und mit dir in den Himmel zu fahren? O du König der Glorie, und du GOtt meines Herzens, der du heut mit den erlößten Seelen umgeben triumphirlich zu dem Himmel gefahren, vor dir falle ich nieder auf mein Angeſicht, bethe dich an mit allertiefeſter Demuth, und bitte dich, du wolleſt mich unter deinen Auserwählten alſo kräftiglich ſegnen, damit ich in allen Tugenden allzeit wachſe und immerdar zunehme. Binde auch, o mein HErr, mein Herz an den Wagen deiner Glorie, u. führe meine Freyheit als deine

ne

ne Dienerinn gefangen mit dir, dann ich wünſche von aller Dienſtbarkeit der Welt frey zu ſeyn, damit ich allezeit dein Sclav verbleibe, und niemalen mehr zu meiner Freyheit gelange, die mich zu einer unglückſeligen Dienſtbarkeit der Sünd führen möge. Gib auch, o JEſu! daß ich dich mit den Augen des Glaubens allezeit gegenwärtig anſehe, bis ich einsmals komme in das himmliſche Vaterland, wo ich dich von Angeſicht zu Angeſicht anſchaue. und mit allen Auserwählten lobe und liebe ewiglich, Amen.

Ein anders.

O HErr JEſu Chriſte, du König der ewigen Glorie, der du nach vollbrachtem Werk unſerer Erlöſung als ein glorwürdiger Obſieger heutiges Tags in Anſchauung aller Glaubigen aus eigener göttlicher Kraft in den Himmel aufgefahren, die ſo viel tauſend Jahr allen Menſchen verſchloſſene Porten eröfnet, und umgeben mit der jubilirenden Schaar der erlößten Seelen in die Stadt der ewigen Freuden eingezogen biſt. O du unüberwindlicher Monarch, und triumphirender HErr der Herrſchenden, mit was Ehren, Jubel, und Freuden aller Englen hat dich dein himmliſcher Vater empfangen, und zu Belohnung deines Gehorſams und Demuth auf den höchſten Thron zu ſeiner rechten Hand geſetzet, wo du als höchſter König und HErr, auch Richter über alle Kreaturen

von allen Englen und Heiligen erkennet und angebethet worden biſt. Mit was tiefeſter Ehrenbiethigkeit hingegen hat ſich deine allerheiligſte Menſchheit geneiget, und dem himliſchen Vater Dank geſagt, daß er ſie zu ſolcher Hochheit erkieſen: und mit was Freuden haſt du ihm hierauf alle jene Seelen der Gerechten fürgeſtellet, und aufgeopfert, welche du mit deinem Blut erlöſet, und als einen Raub dem Teufel aberhalten haſt. O allerglorwürdigſter JEſu, ich benedeye, ehre, und bitte dich allerdemůthigſt, du wolleſt deinem himmliſchen Vater vorzeigen deine allerheiligſte fünf Wunden, und an ſtatt unſer danksagen für alles, was die allerheiligſte Dreyfaltigkeit aus unermeſſener Lieb in dir, und durch dich uns gegeben und erzeiget hat. Ich opfere dich heut auf deiner göttlichen Majeſtät zu einem ewigen Lob u. Dienſtbarkeit mit Leib und Seel. Gib mir, o allerliebſt- und mildeſter Erlöſer JEſu Chriſte, deinen göttlichen Segen, und verlaſſe mich nicht, als eine arme Waiſe, ſondern ſende in mich die Verheiſſung des Vaters, den heil. Geiſt, ziehe nach dir mein Herz, mache es himliſch und dir allein gefällig ohne Anhang der Kreaturen: Sey vor dem Angeſicht deines himmliſchen Vaters mein getreuer Advocat, und gnädiger Verſöhner, und erweiche ſeine ſcharfe Gerechtigkeit mit Vorweiſung deiner heil. fünf Wunden zu våterlicher Milde u. Gütigkeit, damit ich

dich alſo mit Freuden ſehen möge in deiner Majeſtät, und ſamt dem Vater und heiligen Geiſt loben und preiſen ewiglich, Amen.

Die drey Freuden Mariä am Feſt der Auffahrt Chriſti.

1. Freue dich Maria, glorwürdigſte Jungfrau, und Mutter GOttes, dann dein allerliebſter Sohn ſitzet zu der Rechten des himmliſchen Vaters, in der höchſten Gewalt, Ehren, und Freuden.

2. Freue dich ewiglich, o Maria, du wertheſte Mutter GOttes, dann du biſt ein Urſprung der heutigen Erhöhung menſchlicher Natur in deinem allerliebſten Sohn, welche Natur auch in dir erhöhet iſt über alle Chör der Engel.

3. Freue dich, und frohlocke, o Maria, wegen des unausſprechlichen Lobs, Freuden und Jubilieren der heil. Englen, in der triumphirenden Auffahrt deines allerliebſten Sohns, indem ſie nicht allein ihren GOtt, König und HErrn, ſondern auch dich ſeine allerſeligſte Gebährerinn, als ihre Frau und Königinn mit wunderbarlichem Lob geehret und geprieſen haben. Durch dieſe deine Freuden, bitte ich dich, ſey meine mildgütigſte Fürſprecherin, erlange mir bey deinem Sohn ſeinen göttlichen Segen, einen ſeligen Tod, und die ewige Freud, Amen.

Andachtsübung

An dem hohen Feſt der Pfingſten.

O heil. Geiſt! der du von dem ewigen Vater und Sohn ein gleicher und wahrer GOtt ausgehend, zu deiner allerheiligſten Ankunft erkieſen haſt den heutigen Tag, an welchem du vor Zeiten auf dem Berg Sinai dem Iſraelitiſchen Volk das in ſteinerne Tafeln geſchriebene Geſetz gegeben, heut aber auf dem Berg Sion in das Haus, wo die Jünger mit der jungfräulichen Mutter des Weltheilands verſammelt, herabgekommen, das Geſetz der Liebe mit dir gebracht, und ſolches mittels deiner Gnad nicht auf ſteinerne Tafeln, ſondern in die Herzen der Jünger eingeſchrieben haſt: Dir ſey ewiges Lob, Ehr u. Dank, daß du mit groſſem Schall und Gewalt das ganze Haus erfüllet, dich in Geſtalt feuriger Zungen auf aller verſammelten Häupter geſetzt, und Kraft deſſen ſie alſo geſtärket, daß ſie eilfertig in die ganze Welt ausgegangen, die Herzen der Menſchen mit ihrem vom him̃liſchen Feuer angezündten Zungen erleuchtet, angeflammet, bekehret, und dem ſüßen und lieblichen Joch Chriſti unterworfen haben. O du mein GOtt heiliger Geiſt, du mildeſter Geber aller Gaben und Gnaden, ich armſelige Kreatur falle in tiefeſter Demuth vor dir nieder, opfere dir mein elendes

Herz,

Herz, und bitte dich, weilen ſolches härter iſt, als Marmorſtein, du wolleſt es durch deine Gnad wie Wachs erweichen, und darein ſchreiben das ſüße Geſetz einer wahren und kindlichen Liebe. Ach! laſſe mich deine Gütigkeit erfahren, und, weilen meinem Herzen ſo viel Koth der irrdiſchen Liebe und Begierden anhanget, ſo ſäubere und reinige es, erleuchte es auch in der dicken Finſterniß, und treibe es mit dem Wind deiner Gnad auf dem Weg der Vollkommenheit fort, bis daß ich komme in das himmliſche Vaterland, allwo ich dich mit dem Vater und Sohn einen wahren GOtt lobe und preiſe ewiglich, Amen.

Ein anders zu GOtt dem heil. Geiſt.

O allerliebreicheſter GOtt heil. Geiſt, der du heutiges Tags der heiligſten Jungfrau und GOttesgebährerinn Mariä, denen heil. Apoſtlen, Jüngern, und Glaubigen nicht allein deine göttliche Gnaden und Gaben mitgetheilet, ſondern ihnen dich ſelbſt, die unerſchaffene Liebe des Vaters und ewigen Worts, in eigener Perſon, auf eine ſolche Weis, als bishero niemalen einer puren Kreatur geſchehen, geſchenket haſt. O unendliche Gütigkeit des heil. Geiſtes, ich bethe dich demüthigſt an, und ſage dir Dank für alle Gnaden und Gaben, ſo du denen Erſtglaubigen hiemit erwieſen haſt, und bitte dich herzinniglich, kom̃e auch in mein armes elendes Herz. Es iſt zwar

nicht

nicht ohne, daß dieſes mein Herz gar klein iſt zu deiner Größe, auch viel zu eitel und weltlich, daß es für einen Tempel deiner Gottheit ſolle tauglich ſeyn, ich erkenne, daß ich in Anſehung meiner Nichtigkeit und Bosheit gar zu viel begehre; Aber deine Gütigkeit kann wider meine Bosheit leicht ein Mittel finden: deine Macht kann die Enge meines Herzens erweiteren, und deiner Heiligkeit dieſe meine Seel alſo zum Tempel weyhen, damit du allzeit darinnen gelobt und geprieſen werdeſt. Komme derohalben, o heil. Geiſt, komme du meine einige Zuverſicht, in dich hoffet mein Herz, ach, laſſe mich in meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden. Komme und verleihe mir deine Gegenwart, daß ich ſo gar keinen Athem ſchöpfe, es geſchehe dann durch dich und dir zu Ehren, bis ich einmal gelange durch einen ſeligen Tod zu dem ewigen Leben, Amen.

Gebeth um Erlangung der ſieben Gaben des heiligen Geiſtes.

O allerheiligſter und allergütigſter heiliger Geiſt, der du vom Vater und Sohn mit einem ewigen unzertheilten Weſen ausgeheſt, und an dem heil. Pfingſttag die Herzen der Apoſtlen und Glaubigen mit deinen ſieben Gaben begnadet und gezieret haſt, daß ſie vor GOtt und allen Englen in höchſter Schönheit und Zierlichkeit erſcheinen: Ich bitte dich demüthigſt,

müthigſt, du wolleſt auch meine ungeſtalte Seel mit deinen ſieben Gaben als mit ſieben Edelgeſteinen zieren und umhängen, damit ich deinen göttlichen Armen gefallen möge. Gib mir derohalben, o du wahrer Urſprung aller Gnaden, die Gab der Weisheit, damit ich eine Freud überkomme zu dem Himmliſchen und Ewigen, und hingegen einen Haß und Widerwillen ab allen irrdiſchen und zeitlichen Dingen: Begnade mich mit der Gab des Verſtands, Kraft deſſen ich von allem Jrrthum bewahret werde. Verleihe mir die Gab des Raths, damit ich in allen gefährlichen Anfechtungen u. unverſehenen Anſtöſſen das rechte Mittel zu erwählen wiſſe. Mittheile mir die Gab der Wiſſenſchaft und Erkanntniß der Wahrheit, damit ich mittels ſolcher wider den Betrug und Argliſt des böſen Feinds, der Welt, und des Fleiſches, wider die eigene Unwiſſenheit in Sachen, ſo die Seligkeit betreffen, genugſam verſehen ſey. Gib mir die Gab der Stärke, damit ich nicht in Anſehung des Zeitlichen das Ewige verliehre, oder um Erhaltung menſchlicher Gunſt, die göttliche Majeſtät beleidige. Gib mir die Gab der Andacht, damit mein hartes Herz wider alle Unbarmherzigkeit erweichet werde. Pflanze ein in mein Herz die Gab der Furcht, daß ich in Erinnerung der Urtheil Gottes alle Hoffart u. Vermeſſenheit dämpfe. Letztlich bitte ich deine unendliche Güte ganz inniglich, weil

du

du der lebendige Finger GOttes biſt, du wolleſt JEſum den Gekreuzigten in mein Herz ſolcher Geſtalt einſchreiben, daß denſelben kein hölliſche Gewalt nimmermehr in Ewigkeit könne auslöſchen: Mache aus mir einen neuen Menſchen, und erfülle alle meine Sinn und Kräften mit der Salbung deiner göttlichen Gnad, damit ich in allem Guten ſtandhaftig gemacht, in deiner göttlichen Liebe ſterbe, und ſelig werde, Amen.

Drey Grußgebethlein zu der Mutter GOttes, an dieſem Feſt.

1. Sey gegrüßt, gnadenreicheſte Jungfrau und Mutter GOttes Maria, welche du in Gnaden GOttes des heil. Geiſtes empfangen und gebohren biſt, erlange mir die Gnad des heil. Geiſtes, Kraft deren mein Herz von allen Macklen gereinigt, und ich ein ganz neuer Menſch werde, der nach dem Willen und Herzen GOttes lebe.

2. Sey gegrüßt du von Ewigkeit auserwählte Mutter GOttes, ich bitte dich, durch die wunderbarliche Wirkung, welche der heil Geiſt in deinem allerreineſten Leib und allerheiligſten Seel vollbracht hat, als er in der Menſchwerdung des ewigen Sohns GOttes über dich gekommen, und die Kraft des Allerhöchſtens dich überſchatret hat, du wolleſt mir erlangen, daß der heil. Geiſt auch über mich komme, mit dem Thau ſeiner Gnaden begieſſe, und mich zu allen Guten fruchtbar mache.

3. Sey gegrüßt du allerſchönſte Braut des heil. Geiſtes, ich bitte dich durch die unausſprechliche Freud, welche du heut empfangen, als du geſehen, GOtt den H. Geiſt ſichtbar in die Jünger deines

Sohns einflieſſen, und da du ſelbſt vor und über alle andere in unbegreiflicher Maas mit dem heil. Geiſt biſt erfüllet worden, du wolleſt mir erlangen die ſiebenfache Gnaden und Gaben des heil. Geiſtes, damit er in mir und ich in ihm bleibe und wir in Ewigkeit nimmermehr von einander geſchieden werden, Amen.

Andachtsübung

Am Feſt des heil. Kreuzes und ſonſten oft zu gebrauchen.

Sey gegrüßt, o du hochheiliges Kreuz, ſey gegrüßt du glorwürdiges, und lebendigmachendes Kreuz, ſey gegrüßt, du Zierd der Welt, und Siegszeichen des HErrn. Sey gegrüßt, du blutrother Kriegsfahn, und koſtbarer Triumphwagen des allerhöchſten Königs, an welchem der Tod gefangen geführet, und das ewige Leben erhalten worden. Vor dir werfe ich mich nieder, bethe dich demüthig an und glorificire dich mit herzinniglicher Andacht, dann du biſt die ſichere Hofnung meines Heils, und unüberwindliche Zuflucht in aller Gefahr. Sey gegrüßt, du hochheiliger Altar, auf welchem für die Sünd der Welt geſchlachtet und geopfert worden das unbefleckte Lämlein Gottes. Sey gegrüßt, du triumphirendes Zeichen des ewigen Königs, in welchem überwunden worden der Fürſt und Gewalt der Finſterniß. Sey gegrüßt, du allergerechteſte Waag, in welcher abgewogen und bezahlt worden

die Schuld des ganzen menſchlichen Geſchlechts. Dich ſollen mit mir loben und ehren alle Chör der heil. Englen, Patriarchen und Propheten, dich ſollen mit Lob erhöhen alle heil. Apoſtel und Martyrer, dich ſollen benedeyen und groß machen alle heil. Beichtiger und Jungfrauen, dann durch dich, als durch die wahre Himmelsleiter ſeynd ſie gelanget zu dem glückſeligſten Vaterland und immerwährenden Freuden. Sey gegrüßt, du edleſter Lebensbaum, neige deine goldene Aeſt zu mir, und laſſe mich küſſen die an dir hangende allerſüßeſte Frucht meiner Seele. O ihr allerſüßeſte Wunden der gebenedeyten Hände meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, ich küße euch demüthiglich, ach waſchet mit eurem roſenfarben Blut alle Mackel meiner ſündigen Hände. O ihr allerſüßeſte Wunden der gebenedeyten Füß meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, ich küße euch demüthiglich, ach waſchet mit eurem roſenfarben Blut alle Maſen meiner ſündigen Füß. O du gnadenreiche Wunde der Seiten meines allerliebſten HErrn JEſu Chriſti, ich küße dich mit herzlicher Dankſagung und bitte dich, waſche mit deinem allerheiligſten Blut u. Waſſer mein ſündiges Herz, und mache es dir allerdings wohlgefällig. Ach allerbarmherzigſter JEſu, ſchaue von deinem Kreuz herab auf mich armen Sünder, gleichwie du auf den büßenden Schächer geſehen,

und deſſen Herz mit ſchmerzlicher Reu erfüllet haſt: Und gleichwie du ihn wegen deines bittern Leidens, und ſeiner Bußwirkung in das himmliſche Paradeiß geführet haſt, alſo wolleſt du mir auch Kraft deines allerheiligſten Leidens und Sterbens, eine wahre Buß und das ewige Leben veleihen, Amen.

Der eilfte Theil.

In unterſchiedlichen Anliegen, und für mancherley Perſonen zu gebrauchen.

Ein Gebeth für alles Anliegen der heil. chriſtlichen Kirche oft zu bethen.

O allmächtiger ewiger GOtt und HErr, gieb und mehre uns den wahren Glauben, Liebe und Hoffnung in dich, reute in uns aus alle Sünd und Laſter, Zwietracht, allen Unglauben u. Ketzerey: Erleuchte die Unglaubige, und bekehre die Irrenden, bringe die Abtrünnige wieder zu der Einigkeit der wahren chriſtlichen Kirche, und zeige ihnen das Licht der Wahrheit. Die Hirten und Vorſteher der heil. Kirche und alle Stände derſelben, unſern Biſchof, Kaiſer, König, Fürſten, und alle Obrigkeit behüte vor aller Gefährlichkeit Leibs und der Seele.

O HErr verleihe den Sündern wahre Buß

zu wirken: Die Gerechte mache verharren und zunehmen in ihrem guten Leben, Fürſatz, und Willen. Erbarm dich über alles chriſtliche Volk, beſchütze und erhalte in deinem Dienſt, die ſich dir ergeben haben; Stärke alle treue Arbeiter, tröſte alle Betrübte und Kranke, und theile ihnen mit die Geſundheit Leibs und der Seele. Den Armen gib ihre leibliche Nothdurft; denen, die im Elend ſeynd, verleihe mit Freuden in ihr Vaterland zu kommen. Denen, die da ſeynd in Gefährlichkeit des Waſſers, gieb daß ſie das Geſtatt nach ihrem Wunſch und Begehren erlangen. Den ſchwangern Frauen theile mit einen fröhlichen Anblick in ihrer Geburt. Die Gefangenen mach ledig. Allen, mit denen ich geſündiget, und die ich zur Sünde verleitet hab, vergib alle ihre Sünden: barmherziger Vater, allen die mich beleidiget, geärgert, betrogen und beſchädiget haben, denen wolleſt gnädiglich nachlaſſen alle ihre Sünden. Allen meinen Verwandten und Bekannten, meinem Vater und Mutter, Weib und Kindern, Geſchwiſtern, Freund und Wohlthätern, deren Gutthat ich täglich genieſſe, und allen, die in ihrem Gebeth für mich bitten, oder die ſich in mein Gebeth empfohlen haben, auch allen denen, deren Noth und Anliegen dir ſelbſt bekannt iſt, denen, o HErr gib und verleihe alles Guts an Leib und Seel, behüte ſie vor allem Uebel, mache ſie in deinem

nem Lob und Dienſt verharren bis an ihr End, und laſſe ſie kommen zu dir, der du biſt das wahre Vaterland, die immerwährende Freud und ewige Belohnung. Erhöre auch, o HErr, alle die in Aengſten u. Nöthen zu dir ſchreyen, und wann ſie ausgehen von dieſem Leben, ſo komme ihnen zu Hülfe, und erledige ihre Seelen von dem Rachen des grimmigen Feinds. Denen Früchten des Erdreichs verleihe ein gutes fruchtbares Wetter, und was uns an Leib und Seel nutz und erſprießlich iſt. Gib allen Menſchen gegen einander ein geduldiges, gütiges, friedlich, freundlich und barmherziges Gemüth, und reute aus ihrem Herzen aus allen Haß, Neid, und Bitterkeit.

Ich bitte dich auch, o gütiger GOtt, du wolleſt dich über alle glaubige Seelen, ſo von hinnen geſchieden ſeynd, erbarmen, und da es dein Will iſt, daß ihnen die Fürbitt deiner Kirche zu Hülf komme, ſo erhöre unſer Gebeth, erlöſe ſie aus der Gefangenſchaft, und nimm ſie auf zu der ewigen Freud und Glorie. Alles dieſes gib und verleihe, o grundgütiger Vater, durch deine unermeßliche Barmherzigkeit, und durch die kräftige Verdienſt JEſu Chriſti deines lieben Sohns, welcher mit dir ſammt dem heil. Geiſt gelobet und gebenedeyet ſeye über alles in Ewigkeit, Amen.

Geiſtliche Hülfsmittel wider die Peſt und anſteckende Krankheiten.

Der Hochwürdigſte in GOtt, Fürſt und Herr, Herr Franciſcus Solaras, Biſchof Salamina, bezeuget, was Geſtalten, als Anno 1546. zu Trident, allwo das heil. Concilium dazumal verſammelt war, eine ſehr grauſame Peſt eingeriſſen, habe der auch Hochwürdigſte in GOtt, Herr, Herr Leonardus, Biſchof und Patriarch zu Antiochia, vorgebracht, und dargewieſen, einige in Silber geſtochene Buchſtaben mit dem Vermelden, daß ſolche, als ein gewiß und bewehrtes Mittel wider die Peſt von dem heil. Zacharia, Biſchofen zu Jeruſalem, mit ihrer Auslegung, Bedeutung, Gebeth und Beſchwörung hinterlaſſen, und zu gedachten Antiochia in einer Bibliothek St. Benedicti Kloſters gefunden worden. Worauf dann gleich alle anweſende Herren Kardinäle und Biſchöfe des erwähnten Concilii dieſe Buchſtaben angenom̃en, mit Andacht getragen, und als ein kräftiges und wahres Mittel wider dieſe leidige Sucht erfahren, maſſen nicht ein einziger mehr aus dem verſammleten Concilio an der Peſt geſtorben, da doch zuvor über 20. Biſchöfe, Ordensgeneral und

Lega=

Legaten inficirter mit Tod abgegangen ſeyen. Dieſe Buchſtaben können entweder in Form eines Kreuzes oder ſonſt auf andere Weis auf Papier geſchrieben, gedrucket, oder in Metall gegoſſen, mit Ehrerbiethung, Andacht und Vertrauen zu GOtt, nachdem ſelbe zuvor von einem Prieſter nach vollendtem heil. Meßopfer mit ſeiner gewiſſen, und vorgeſchriebener Benediction geweihet, bey ſich getragen oder an die Haus- Stuben- oder Kammerthür geheftet werden. Auf welchem Fall man durch die Hülfe GOttes von der Peſt, und anſteckenden Krankheit verſichert ſeyn würde.

†
Z
†
DIA † BIZ
†
S
A
B † ZCH † G
F
†
B
F
R
S

Ordentliche Erklärung der in dem obſtehenden Kreuz enthaltenen Buchſtaben und anmüthigen Seufzern.

† Crux Chriſti.

Das Kreuz Chriſti heile mich.

Z Zelus domus.

Der Eifer des Haus GOttes erlöſe mich.

† Crux vincit.

Das Kreuz überwindet, das Kreuz regiert, o du Zeichen des Kreuzes erlöſe mich von der Peſt.

D. Deus Deus.

O GOtt, mein GOtt, treibe dieſe Peſt von dieſem Ort, und von meinem Leib, und erlöſe mich.

I. In manus tuas.

O HErr, in deine Händ empfehl ich mein Leib und Seel.

A. Ante Cœlum.

GOtt war, ehe Himmel und Erde ward, und der, welcher mächtig iſt, wird mich von dieſer Peſt erledigen.

† Crux Chriſti.

Das Kreuz Chriſti iſt mächtig, dieſe Peſt von dieſem Ort, und von meinem Leib auszutreiben.

B. Bonum eſt.

Es iſt gut, daß man mit Stillſchweigen und in der Geduld auf des HErrn Hülf und Heil warte, und er wird die Peſt von mir treiben.

I. Inclina cor.

Neige mein Herz, daß ich deine Gerechtigkeit thue und nicht zu Schanden werde, dann ich hab dich angerufen.

Z. Zel-

Z. Zelavi ſuper.

Ich hab Eifer gehabt über die Ungerechte, ja ich ſahe den Frieden oder Wohlfahrt der Sünder, und hab in dich gehoffet.

† Crux Chriſti.

Das Kreuz Chriſti wolle die Teufel verjagen, und die vergifte Luſt, wie auch die Peſt austreiben.

S. Salus tua.

Der HErr ſpricht: Ich bin dein Heil, ſchreye zu mir, und rufe mich an. Ich bin dein Vater, will dich erhören, und von dieſer Peſt erledigen.

A. Abyſſus.

Es ruft ein Abgrund den andern an, und durch dein Wort haſt du die Teufel ausgetrieben, und von dieſer Peſt mich erledigt.

B. Beatus vir.

Selig iſt der Mann, der in dem HErrn hoffet, und ſich nicht wendet zur Eitelkeit, und falſchen Unſinnigkeit.

† Crux Chriſti.

Das Kreuz Chriſti, welches zuvor eine Schmach, jetzt aber eine Glorie und Ehr, ſey mir zum Heil, und treibe den Teufel, die vergifte Luft und die Peſt von dieſem Ort und von meinem Leib.

Z. Zelus honoris.

Der Eifer der Ehre GOttes, laß mich ihm empfohlen ſeyn, ehe ich ſterbe, in deinem Namen, o HErr, hilf mir, und von dieſer Peſt erlöſe mich.

C. Crucis ſignum.

Das Zeichen des Kreuzes wird das Volk GOttes erlöſen, und von dieſer Peſt die, ſo ihm vertrauen.

 H. Hæcci-

H. Hæccine reddis.

Du thorrechtes Volk, widergilteſt du dieß dem HErrn, gieb und halt dem Allerhöchſten dein Gelübd, bringe GOtt das Opfer des Lobes, und vertrau ihm, dann er iſt mächtig, dieſes Ort, und uns alle von der Peſt zu erledigen, dann welche Ihm vertrauen, werden nicht zu ſchanden werden.

G. Gutturi meo.

An meiner Kehle und Rachen hange meine Zung, wann ich dich nicht benedeye, und deinen Namen lobe; dann er iſt heilig, und erlößt die ſo in Ihn hoffen, in dich traue ich, erlöſe mich, o mein GOtt, und dieſes Ort, da dein Nam angerufen wird, von dieſer Peſt.

F. Factæ ſunt.

In deinem Tod, o HErr mein GOtt! ſeynd über den ganzen Erdboden Finſterniß worden, die Gewalt des Teufels iſt ganz ſchlüpferig und verfinſtert worden, und weil du darum gekommen biſt, o Sohn des lebendigen GOttes, daß du die Werk des Teufes zu nichten macheſt, ſo treibe durch deine Macht von dieſem Ort und deinem Diener die Peſt aus, die vergifte Luft weich in die äuſſerſte Finſterniß.

† Crux Chriſti.

Das Kreuz Chriſti bewahre mich, und treibe die Peſt aus von dieſem Ort, und erlöſe deinen Diener von dieſer Peſt, dann du biſt gütig, von groſſer Barmherzigkeit und wahrhaft.

B. Beatus vir.

Selig iſt der Mann, der ſich nicht wendet zur Eitelkeit und falſcher Unſinnigkeit, am böſen Tag wird ihn der HErr erledigen, HErr in dich hab ich gehoffet, erlöſe mich von dieſer Peſt.

F. Fa-

F. Factus eſt.

GOtt iſt meine Zuflucht worden, dann ich hab in dich gehoffet, und du haſt mich erlediget.

R. Reſpice in me.

Siehe mich an, und erbarme dich meiner, und erlöſe mich von dieſer Peſt.

S. Salus mea.

Du biſt mein Heil, heile du mich, ſo werde ich von dieſer Peſt geheilet, Amen.

Zu GOtt.

℣. Bekehre uns, o GOtt unſer Helland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns.

Gebeth, eine gewiſſe Gnad von GOtt zu erlangen.

Dieſes Gebeth iſt ſehr kräftig, welches du gebrauchen kannſt in allerhand Nöthen, für dich oder andere, um Abwendung eines Kreuzes, Regenwetters, Gefahr, Krankheit, und dergleichen.

O allerbarmherzigſter Vater, der du geſagt, wir ſollen dich in der Noth anrufen, und du wolleſt uns erhören: Siehe, ich deine arme Kreatur, komme mit kindlicher Lieb und herzlichem Vertrauen zu dir, und will dich um die Gnade, = = = wofern es deinem göttlichen Willen, und meiner Seligkeit nicht zuwider iſt, demüthiglich gebethen haben. Gib mir, o mein herzallerliebſter Vater, dieſe Gnad, das bitte ich dich durch die Verdienſt deines lieben Sohns JEſu Chriſti, der Jungfrau Mariä und aller Heiligen. Ach erhöre doch meine Bitt: Das bitte ich dich, durch die Bande und

und Strick, mit welchen dein geliebter Sohn ſo unbarmherzig iſt gebunden worden, durch die Speichel, mit welchen er ſo ſchändlich iſt verſtellt worden, und durch die Geißeln und Dörner, mit welchen er ſo unmenſchlich verwundt worden. Ich bitte dich, o mildreicheſter GOtt, du wolleſt mir dieſe Gnad nicht verſagen! Sintemal ich dich nicht von meinetwegen bitte, ſondern von wegen des Leidens u. Sterbens deines lieben Sohns. Siehe an die Händ und Füß, welche mit ſo groſſen Nägeln durchſchlagen, und ſo grauſamlich auseinander gezogen ſeynd. Siehe an das Haupt, wie es mit ſo ſpitzigen Dornen durchſtochen iſt. Siehe an den Leib, wie er mit ſo vielen Wunden zerfetzet und zerriſſen iſt. Was wird dich bewegen können, o lieber GOtt, wann dich nicht bewegen die Band, die Speichel, die Geißeln, die Nägel, die Dörner, die Wunden, und der bittere Tod deines allerliebſten Sohns? was wird dich bewegen können, daß du meine Bitt erhöreſt, wann dich nicht bewegen die herzliche Seufzer, das blutſchwitzende Gebeth, die heiſſen Zähren, die innerliche Angſt, die große Betrübniß, die tiefe Wunden, und das roſenfarbe Blut deines allerliebſten Sohns JEſu? Durch dieſe, welche ich dir fürſtelle und aufopfere, bitte ich demüthiglich, wolleſt du mich nicht ungetröſt von dir laſſen, und wann dieſes alles noch nicht genug iſt, ſo bitte

und

und beſchwöre ich dich durch deinen heiligen Namen, durch deine ewige Gottheit, und durch alle deine Vollkommenheiten, und Eigenſchaften.

Gib mir dieſe Gnad, o ewiger Vater! das bitte ich dich durch deinen lieben Sohn, und durch deinen heiligen Geiſt: erhöre doch meine Bitt, o Chriſte JEſu! das bitt ich dich durch deinen Vater, und durch den heiligen Geiſt: verleihe mir doch mein Begehren, o heiliger Geiſt! das bitte ich dich durch den Vater und den Sohn. O ihr drey göttliche Perſonen! ich bitte Euch alle Drey zugleich, und eine jede inſonderheit durch die unermeſſene Liebe, ſo Ihr gegen einander traget, Ihr wollet mein Gebeth erhören, und mir das, was ich an euch begehre, nicht verſagen. O mein' GOtt, ich gehe nicht von dir hinweg, bis du mich erhöret haſt. Ja, mein GOtt, du mußt mich erhören, dann ich habe dich ſo hoch gebethen, und beſchworen, daß du mir die begehrte Gnad nicht verſagen kannſt. Darum will ich der getröſten Hoffnung leben, mein Gebeth werde von dir erhöret, und angenommen, und meine Bitt gnädiglich bewilliget, und gewähret worden ſeyn, Amen.

Schöne Gebeth und Segen, wann ſchwere Wetter vorhanden.

O allmächtiger, ewiger, und unbegreiſlicher

cher GOtt, Du biſt der Anfang und das End aller Ding, und regiereſt durch deine göttliche Gewalt Himmel und Erden, auch alles das, was im ganzen Umkreiß und Cirkl deſſelben begriffen iſt, haſt auch durch den allerheiligſten und gebenedeyten Mund deines von Ewigkeit eingebohrnen Sohns JEſu Chriſti, unſers Heilands und Seligmachers verſprochen, was wir dich, Vater! in ſeinem Namen bitten werden, das wollſt du uns geben. Derohalben in dem Vertrauen und Namen deſſelbigen, deines geliebten Sohns JEſu Chriſti, und in Kraft des heiligen Geiſtes, ſo von euch beyden ausgehet, rufen wir dich, allmächtiger hülfreicher GOtt, in dieſem vorſtehenden Ungewitter an, und bitten deine grundloſe Barmherzigkeit, du wolleſt dein treu väterliches mildes Herz zu deinen armen erſchrockenen furchtſamen Kindern, die dich, getreuer Vater, leider! ſchwerlich erzürnet, barmherziglich kehren, und alles das, was dieſes gegenwärtige ungeſtümme Wetter gefährliches, es ſey von Blitz, Schauer, Kieſel, oder Hagel in ſich führen möge, durch die Kraft des Bluts und Waſſers, ſo aus der Seiten des Leibs unſers lieben HErrn JEſu Chriſti am Stammen des heil. Kreuzes, reichlich gefloſſen, zu einem fruchtbaren Regen durch deine göttliche Allmacht wenden und verändern. O HErr ſtehe

auf,

auf, laß deine Feinde zerſtreuet, und, die dich und uns haſſen, flüchtig werden. Sende uns deine ſtreitbare heil. Engel, daß ſie für uns Arme wider den hölliſchen Drachen und allen ſeinen Anhang männlich ſtreiten, damit wir jetzt und zu allen Zeiten, vor aller Gefahr an Seel und Leib, an Ehr und Gut, beſchützet werden. Dieſes gieb und verleihe uns GOtt der Vater, Sohn und heil. Geiſt, die heil. Dreyfaltigkeit, welche ſey gelobt und gebenedeyet in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria. Ich glaub ꝛc.

Bethe alsdann:

Der Fried unſers HErrn JEſu Chriſti, die Kraft ſeines heil. unſchuldigen Leidens und Sterbens, das Siegeszeichen des heiligen Kreuzes, die Reinigkeit der gebenedeyten Jungfrau und GOttesgebährerinn Mariä, die Benedeyung aller Heiligen GOttes, die Beſchützung aller Engel GOttes, der Sieg und Triumphtitel unſers lieben HErrn JEſu Chriſti, JEſus von Nazareth, ein König der Juden, wolle uns und alles, was auf Erden iſt, von allen ſichtbaren und unſichtbaren Feinden, auch allem Uebel Leibes und der Seele bewahren, und dieſes gegenwärtige Ungewitter zu einem ſeligen und fruchtbaren Regen verwenden, dazu hilf uns allen der Segen GOttes des Vaters, der

Fried

Fried GOttes des Sohns, und die Gnad GOttes des heil. Geiſtes, Amen.

Ein anders Wettergebeth.

Die ſiegbare Ueberſchrift: JEſus von Nazareth, ein König der Juden, beſchirme uns. Nehmet wahr das heil. Kreuz Chriſti, und fliehet, ihr widerwärtige Theile und Feinde: dañ der Löw von dem Geſchlecht Juda hat überwunden, eine Wurzel Davids, Alleluja.

Chriſtus † überwindet, Chriſtus regieret, Chriſtus † herrſchet. Chriſtus beſchirme uns vor allen Blitz, Donner und Ungewitter. Der Segen GOtt des Vaters, der Fried GOtt des Sohns, und der Schutz GOtt des heil. Geiſtes komme von oben herab, bleibe allezeit über uns, und behüte uns und unſer Haus und Hof, unſer Vieh, unſere Gränzen, Aecker, Weingärten, Wieſen und Matten. Im Namen GOtt des Vaters †, des Sohns †, und des heiligen † Geiſtes, Amen.

HErr, erbarme dich unſer, Chriſte, erbarme dich unſer. HErr, erbarme dich unſer. Vater unſer, 2c.

℣. HErr, erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Collect.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger GOtt, ein HErr und GOtt des Him̃els, ein Erſchaf-

ſchaffer des Firmaments, der Waſſer, Elemente und aller Kreaturen, deſſen Wort gehorchen müſſen Feuer, Hagel, Donner, Blitz, Schnee, Eis, Waſſer ſamt andern Ungeſtümmigkeiten und Ungewitter, ich bitte dich, verſchon deren, die dich förchten, ſey gnädig denen, die dich bitten, und verleihe gnädiglich, daß ihnen weder die ſchädliche Feuerſtrahlen, noch die Ungeſtümmigkeit der Wolken, noch die Drohung des Gewitters einigen Schaden zufügen, ſondern, daß deine heil. Kraft und Macht vor dir ſey, und der böſe Feind, mit ſeinem Haß und Neid, durch deine göttliche Verhängniß, unſerer Sünden wegen, nichts wider uns vermöge, und wir ohne allen Schaden ſicher und ruhig in deinem Schutz bleiben mögen. Durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn unſern HErrn, welcher mit dir, in Einigkeit des heil. Geiſtes, wahrer GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Gebeth für die Früchten der Erde.

Allmächtiger, gütiger GOtt, der du ſo väterlich für deine Kreaturen ſorgeſt, und die tägliche Nothdurft treulich mittheileſt, willſt auch, daß wir alle unſere Sorge auf dich werfen ſollen: Wir bitten dich um deinen göttlichen Segen, ſo uns, und dem ganzen Lande vonnöthen iſt, damit wir mit den zeitlichen Gütern, und täglicher Nahrung zu dei-

nem Lob verſorget und erhalten werden. O barmherziger Nothhelſer, behüte uns für allem Unglück, gefährlichem Ungewitter, ſchädlichen Gewäſſern, Hagel, Blitz und Donner, für unmäßiger Hitze, Näſſe und Kälte, und für allen zufallenden Plagen, damit uns in deinem göttlichen Dienſt nichts verhindern möge. O GOtt, der du die Sonne über die Guten und Böſen aufgehen läſſeſt, und Regen giebſt über die Gerechte und Ungerechte, ſchicke zu ſeiner Zeit gedeylichen Sonnenſchein und Regen, laß den Saamen wohl gerathen, die Früchte der Erden wohl erſprieſſen, Korn und Wein wohl erwachſen, die Bäum ihr Obſt tragen, auf daß wir zugleich an Seel und Leib deinen göttlichen Segen empfangen, und dafür deine Güte dankbarlich erkennen, und ewiglich preiſen, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Gebeth um einen fruchtbaren Regen.

Allmächtiger, ewiger GOtt, der du zu dem König Salomon geſprochen haſt: Wann du den Himmel ſchlieſſen werdeſt, daß er keinen Regen flieſſen laſſe: dein Volk aber ſich zu dir bekehren, und in deinem Tempel dich anrufen werde, ſo wolleſt du ihr Gebeth erhören, ihr Land heilen und fruchtbar machen. Siehe, allerliebſter himmliſcher Vater, wir deine unwürdige Kinder rufen mit bereuten Herzen

zu dir in dieſem heil. Tempel, und bitten dich demüthigſt, eröfne die Himmel, und befeuchte, und heile mit einem fruchtbaren Regen die ausgedörrte Erden. O HErr JEſu Chriſte, wir bitten dich flehentlich, durch deine allerheiligſte vielfältige Zähren, ſonderbar aber durch deine ſchmerzlichſte Angſt, und blutigen Schweiß an dem heil. Oelberg, auch koſtbareſtes Blut, ſo du am Stammen des heil. Kreuzes aus deinen heiligen Wunden vergoſſen, und die Erden reichlichſt befeuchtet haſt, du wolleſt anjetzo von dem hohen Himmel herab ſchauen, unſer Gebeth erhören, und dieſes ausgedörrte, trockne, und matte Erdreich mit einem heilſamen Regen begieſſen, alles erquicken, und fruchtbar machen, damit wir alſo dich ſamt dem Vater und heil. Geiſt, einen milden und barmherzigen GOtt loben und preiſen mögen zeitlich und ewiglich, Amen.

Gebeth eines Jünglings oder einer Jungfrau.

Barmherziger GOtt, der du aller Menſchen Heil liebſt, und beförderſt, und an den reinen Herzen u. züchtigem Wandel höchſtes Wohlgefallen haſt. Ich bitte, gib mir Gnad, daß ich mit reinem Herzen dir beſtändig diene: Durchſtich mein Fleiſch mit deiner heilſamen Forcht, damit ich nie etwas begehe,

ſo deinen göttlichen Augen mißfällig ſeyn möchte. Laß die böſen Begierden und Lüſten der Unkeuſchheit mich nicht ergreifen, und übergieb mich nicht einem muthwilligen und unverſchämten Herzen, damit ich alſo von dir in Ewigkeit nicht geſchieden werde, Amen.

Gebeth einer ſchwangern Frau.

Es iſt ſehr viel daran gelegen, daß ein Weib, ſo bald ſie ſpühret, daß ſie ſchwanger iſt, ihre Frucht GOtt aufopfert, weilen dardurch das Kind in ſonderbaren Schutz GOttes genommen wird: ſo wird auch durch dieß Gebeth alles, was ein Weib in dem Tragen, Gebähren, und Ernähren des Kindes thut und leidet, GOtt ſonderlich angenehm und ihr verdienſtlich; darum ſoll eine ſchwangere Frau ſolches oft bethen.

Barmherziger gütiger GOtt, weil ich jetzt durch deine Gnad mit einer Leibsfrucht ſchwanger bin, ſo danke ich dir von Herzen, daß du mich würdig achteſt, aus meinem Fleiſch und Blut eine vernünftige Kreatur zu erſchaffen, und dadurch nicht allein die Zahl der Menſchen auf Erden, ſondern auch, wie ich hoffe, die Zahl der Heiligen im Himmel zu vermehren. Und damit ich dir wieder zuſtelle, was ich von dir empfangen, derowegen in Vereinigung der Aufopferung, mit welcher ſich Chriſtus im jungfräulichen Leib Mariä dir aufgeopfert hat, opfere, ſchenke, und verehre ich dir dieſes Kind, ſo ich in meinem Leib trage, und gleichſam mit meinem eigenen Blut verſchreib ich dir ſein Leib und

Seel,

Seel, alſo daß es von dieſer Stund an, bis an den letzten Augenblick ſeines Lebens, ja bis in alle Ewigkeit, dir eigentlich zuſtehen und dein Leibeigen ſeyn ſolle. Ich beraube mich, ſo viel als es geſchehen kann, alles Eigenthums und Herrſchaft, ſo ich natürlicher Weis darzu hab, und übergebe dir mein Recht und Zuſpruch zu demſelben, alſo daß du hinfüro ſein wahrer und rechtmäßiger Vater und Ernährer ſeyn, und über daſſelbige abſonderliche Sorg tragen ſolleſt. Ich nehme freywillig an alle Mühe, Arbeit, Verdruß, Sorgen und Schmerzen, welche ich ſo wohl im Tragen, als im Gebähren, und Erziehung dieſes Kinds durch deinen Willen werde ausſtehen müſſen, und will dieſes alles von Herzen gern leiden, gleichwie die allerſeligſte Jungfrau ſo viel unausſprechliche Schmerzen unter dem heiligen Kreuz gelitten hat, und zwar allein darum, damit ich zu deiner Ehr, und zu deinem Dienſt ein Kind gebähren und auf die Welt bringen möge, welches dich erkenne, lobe und ehre, und in deinem heiligen Dienſt ſein Leben zubringe. Ingleichen biete ich mich an, daß, wann ich dieſes Kind durch deine Gnad werd gebohren haben, ich daſſelbige mit allem möglichen Fleiß erziehen, und ihm in allen leiblichen Nothwendigkeiten getreulich dienen wolle, nicht ſowohl als meinem, ſondern als deinem Kind, mit ſolcher Liebe

und Meynung, gleichwie die ſeligſte Jungfrau denen und ihren Sohn erzogen, und ihm mit höchſter Liebe und Fleiß gedienet hat. So bitt ich dann, o gütigſter Vater, du wolleſt alles, was ich von dieſer Stund an, bis zum End des Lebens dieſes Kinds, werde thun und leiden, nicht anders annehmen, als wann ich dieß alles in deinem Dienſt gethan und gelitten hätte, und wolleſt dirs alſo gefällig ſeyn laſſen, gleichwie du alle Dienſte der allerſeligſten Jungfrau Mariå, der heil. Anna und Eliſabeth, in Erziehung ihrer allerheiligſten Kinder, dir haſt gefallen laſſen.

Sieben Gebethe

zu Ehren der ſieben Bande Chriſti um glückliche Entbindung einer ſchwangern Frau.

1. Allerliebſter HErr JEſu, ich erinnere dich des feſten Bands, mit welchem der heil. Geiſt deine höchſte GOttheit mit unſerer Menſchheit in dem keuſchen Leib Mariå unauflößlich verbunden, und bitte dich, durch die Ehr dieſes feſten Bands, und durch die Verdienſt deiner heil. Menſchwerdung, du wolleſt die Frucht meines Leibs benedeyen, und mich ohne Schaden von derſelben entbinden.

2. Allerſüßeſter JEſu, ich erinnere dich des liebreichen Bands, mit welchem deine gebene-

benedeyteſte Mutter dich in deiner Kindheit ſo oft eingewickelt, und in die Wiegen gebunden hat, und bitte dich durch die Ehr dieſes liebreichen Bands, und durch die Verdienſt deiner heil. Kindheit, daß du mich von derjenigen Frucht, welche ich durch deine Barmherzigkeit empfangen hab, wolleſt ſanftiglich entbinden.

3. Allermildeſter JEſu, ich erinnere dich der harten Bande, mit welchen dich die Juden an dem Oelberg gefangen und gebunden, und mit groſſem Schimpf in die Stadt geführet haben: Und bitte dich durch dieſe Bande und Gefängniß, du wolleſt mich durch eine glückſelige Entbindung meiner Frucht erfreuen.

4. Allerſanftmüthigſter JEſu, ich erinnere dich des ſchimpflichen Verbindens deiner Augen, und aller Streich und Schläg, ſo du im Haus Kaiphä die ganze Nacht empfangen haſt: und bitte dich, du wolleſt mich zu Ehren dieſes ſchimpflichen Verbindens und Schmähens ohne Schaden von meiner Frucht entbinden.

5. Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die peinliche Bande, mit welchen du nackend und bloß an die Saul gebunden, und unbarmherzig biſt gegeißlet worden, du wolleſt mir die Schmerzen der Geburt lindern, und verleihen, daß ich nach glücklicher Entbin-

dung mein Kind zu der heil. Tauf bringen möge.

6. Allergeduldigſter JEſu, ich bitte dich durch die ſchmerzlichſte Bande, mit welchen du nicht allein an das Kreuz gebunden, ſondern gar mit Näglen daran genagelt worden, du wolleſt mich zu gebührender Zeit ohne Seelen- und Leibs-Schaden gnädiglich entbinden.

7. Allerbarmherzigſter JEſu, ich bitte dich durch diejenige Bande, mit welchen dein todter Leib von Joſeph und Nicodemo in Tücher eingebunden, und mit höchſtem Herzenleid deiner allerliebſten Mutter begraben worden, du wolleſt mich und mein Kind von der Gefahr des Tods befreyen, und das Band der Natur, womit du uns gebunden haſt, barmherziglich auflöſen, Amen.

Zu der Mutter GOttes.

Allerſeligſte Jungfrau Maria, du allerglorwürdigſte Mutter unſers HErrn JEſu Chriſti, ich bitte dich durch die freudenreiche Geburt, du wolleſt mir Gnad erlangen, alle Schmerzen und Uebel, welche ich in der Geburt meines Kinds werde ausſtehen müſſen, geduldiglich zu übertragen. Ich nehme dieſelbe auf und will ſie zu Ehren des bittern Leidens JEſu Chriſti williglich leiden, bittend, du wolleſt ſie vereinigen und mit deinen und deines Sohns Schmerzen der heiligen Dreyfaltigkeit präſentiren. Ich opfere und empfehle mich und

mein Kind in deine jungfräuliche Schooß, und verſchlieſſe uns in die mütterliche Sorg, welche du über dein JEſulein allzeit getragen haſt. Glorwürdigſte Jungfrau, du Ehr aller Mütter, du Zuflucht aller gebährenden Weiber, habe Mitleiden mit mir armen Mutter, welche deinem lieben Sohn einen Diener oder Dienerinn zu gebähren begehrt, und ſtehe mir bey in meiner Noth: ich opfere dir daſſelbige Kind, und nehme mir für, daß, wofern ichs geſund auf dieſe Welt, und zur heil. Tauf bringen werde, ichs zu deinem Dienſt anweiſen, und ihm von Jugend auf die Liebe zu dir eingieſſen will. So hilf mir dann, o Maria, und erwirb uns die Gnad deines lieben Sohns JEſu Chriſti, Amen.

Dankſagung nach glücklicher Geburt.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn, und heil. Geiſt, ein einiger, wahrer, und unzertheilter GOtt, aus allen meinen Kräften, mit dem ganzen himmliſchen Heer ſage ich dir Lob und Dank, daß du mich von den Geburtsſchmerzen und Gefahr des Tods erlöſet, und mit einem geſunden Kindslein erfreuet, auch dieſem meinem Kind einen himmliſchen Fürſten und Engel zu ſeinem Schutz und Schirm-Herrn zugeeignet haſt. O allergütigſter HErr, ich opfere dir dieß

mein liebes Kindlein durch die allerwürdigſte Händ Mariä und ſeines allerheiligſten Schutzengels zu deiner höchſten Glorie, Lob und Ehr, mit dieſem feſten Willen, daß ich ſolches, ſo bald es zu ſeinem Verſtand kommen wird, zu deinem heil. Dienſt anweiſen, und erziehen wolle: deßwegen bitte ich dich, du wolleſt mich mit meinem Kindlein bewahren vor allen leiblichen und geiſtlichen Schaden, auch für allem Anlauf des Satans, und aller böſen Leuten, jetzt und allezeit, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Zu der Mutter GOttes.

O allerglückſeligſte Jungfrau und Mutter Gottes Maria, ich erinnere dich der unausſprechlichen Freud, welche du gehabt, als du das göttliche JEſukindlein zum erſtenmal angeſehen, aufgehebt, geküßet, an dein Herz gedruckt, und GOtt ſeinem himmliſchen Vater aufgeopfert haſt: durch dieſe Freud bitte ich dich, du wolleſt mich und mein Kindlein in deine mütterliche Sorg nehmen, und vor allem Uebel gnädiglich bewahren, Amen.

Zu dem heil. Joſeph.

O heiliger Joſeph, gleichwie der himmliſche Vater dir JEſum und Mariam empfohlen, und anvertrauet, alſo übergiebe ich mich und mein Kindlein in deinen heiligen Schutz und Schirm.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O heiliger Schutzengel, welchen GOtt zum Dienſt meines Kindleins verordnet hat, ich grüße dich durch die allerheiligſte Herzen JEſu und Mariä, und erzeige dir im Namen meines Kindleins demüthige Reverenz, dich bittend, du wolleſt dir ſolches abſonderlich empfohlen ſeyn laſſen, damit es zu dem Dienſt GOttes erwachſe und GOtt allezeit liebe beſtändig bis in Tod, Amen.

Gebeth nach der heil. Tauf.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, ich ſage dir herzlichen Dank, daß du mein liebes Kindlein zu der heiligen Tauf haſt kommen laſſen, abſonderlich aber benedeye, ehre und glorificiere ich dich, o heil. Geiſt, daß du heut mein Kindlein von der Erbſünd gewaſchen in dem koſtbarlichen Blut JEſu Chriſti, von der Gewalt des Satans befreyet, zu einem Kind GOttes des himmliſchen Vaters gemacht, zu einem Miterben JEſu Chriſti geſetzet, und zu deinem heiligen lebendigen Tempel geweyhet haſt. Ich bitte dich, du wolleſt dieß mein Kindlein alſo in deinen göttlichen Schutz und Schirm nehmen, damit der leidige Satan nimmermehr einigen Zutritt zu ihm habe, ſondern daß du allezeit ſein Herz und Seel als deinen Tempel bewohneſt, bis es endlich in deiner göttlichen Gnad ſterbe, und

zu den ewigen Freuden aufgenommen werde, Amen.

Zu dem heil. Schutzengel, und Heiligen, deſſen Namen das Kind in der heiligen Tauf bekommen hat.

O heiliger Schutzengel, und du Heiliger N. (deſſen Namen das Kind hat.) ich grüſſe euch durch die allerſüßeſte Namen und Herzen JEſu und Mariä, und bitte euch von Grund meines Herzens, ihr wollet euch dieß mein Kindlein treulich anempfohlen ſeyn laſſen, ach nehmet daſſelbige unter euren heil. Schutzmantel, traget allezeit über ſelbiges Sorg, und bewahret es für allen ſchädlichen leiblich- und geiſtlichen Ueblen, und führet es endlich durch den Weg der chriſtlichen Tugenden zu dem ewigen Leben, Amen.

Gebeth einer Frau, wann ſie aus dem Kindbett gehet, und ſich in die Kirche ſegnen laſſet.

O Maria, eine unbefleckte Jungfrau vor- in und nach der Geburt, in Vereinigung derjenigen Andacht, mit welcher du allerreineſte Mutter, nach deiner allerheiligſten Gebährung GOttes, und deines Sohns in den Tempel nach Jeruſalem gekommen biſt, opfere ich dieſen meinen erſten Gang durch dich GOtt dem Allerhöchſten, ihm hiedurch demü-

demüthigſt Dank ſagend, daß er mich mit dieſem meinen Kindlein erfreuet, und ſelbiges zu dem heiligen Sakrament der heiligen Tauf hat kommen laſſen. O du allerſeligſte Jungfrau und Mutter, ich empfehle mich, und mein Kindlein dir und deinem allerkeuſcheſten Geſpons, dem heil. Joſeph, euch herzlich bittend, gleichwie ihr das ſüßeſte JEſuskindlein in dem Tempel GOtt ſeinem himmliſchen Vater dargeſtellet, und aufgeopfert habt, alſo ihr auch mich mit meinem Kindlein GOtt dem HErrn wollet darſtellen, aufopferen, und mittels der prieſterlichen Einſegnung uns allen Segen von GOtt dem Vater, Sohn und heil. Geiſt erlangen, damit wir an Seel und Leib geſegnet vor allen Uebeln bewahret, in der Gnad GOttes erhalten, endlich in den Tempel der ewigen Glorie eingeführet werden mögen, wo wir alsdann mit allen Auserwählten GOtt ewiglich loben und preiſen, Amen.

Der

Der zwölfte Theil.

Von den armen Seelen im Fegfeuer.

Hochverdienſtliche Uebung,

Alle ſeine Verdienſt erſprießlich aufzuopferen für die arme Seelen im Fegfeuer, täglich zu gebrauchen.

O GOtt, eifrigſter Liebhaber der Seelen, aus Liebe und Barmherzigkeit, die bedrangte Seelen aus den ſo ſchwer- und langwürigen Peinen des Fegfeuers zu erledigen, und ſie zu Beſitzung der himmliſchen Glorie zu beſchleunigen, vornemlich aber deiner göttlichen Majeſtät Ehr und Glorie zu vermehren, dann dir meinem höchſten Gutthäter um ſo viel empfangene Wohlthaten und Gnaden ſchuldigſten Dank zu erſtatten, wie auch deine göttliche Ehr, die ich mit unzahlbaren Sünden ſo oft und ſchwer verletzet, auf möglichſte Weis zu erſetzen; und letztlich Chriſto deinem liebſten Sohn, Mariä ſeiner allerheiligſten Mutter und allen lieben Heiligen angenehmſtes Wohlgefallen zu erzeigen, opfere ich dir auf, o mein liebſter GOtt, mit freudigem

gem Herzen für die arme Seelen in dem Fegfeuer, abſonderlich für jene, welchen es die allerſeligſte Jungfrau zueignen wird, die allerſeligſte Menſchwerdung, Leben, Leiden, Wunden, Zäher und Blut deines eingebohrnen Sohns unſers HErrn JEſu Chriſti: ich opfere dir auf die Marter und Schmerzen der allerſeligſten allzeit Jungfrau Mariä, die Tormenten und Pein aller Martyrer, und die Verdienſt aller Heiligen, dieſem allen ſetze ich demüthig hinzu alle Verdienſt meiner guten Werke, welche ich heut und die ganze Zeit meines Lebens verrichten werde, alle heilige Abläß, die ich gewinnen, auch alles was von jemand andern für mich im Leben, und nach meinem Tod geſchehen und verrichtet wird, ſo viel es zu deiner gröſſeren Glorie und Wohlgefallen deines allerheiligſten göttlichen Willens geſchehen kann. Nimm auf, o ſüßeſter JEſu, durch die allerreineſte Händ deiner gebenedeyteſten Mutter dieß mein geringes Opfer, welches ich aus purer Liebe deiner denen armen dir ſo lieben Seelen im Fegfeuer thue, und von ganzem Herzen nach Möglichkeit zu thun verlange, Amen.

Sonder-

Sonderbare Andacht, und hochverdienſtliche Uebung, für die Seelen im Fegfeuer, durch die ſieben Blutvergieſſungen Chriſti, mit ſiebenfacher Meynung, auf die ſieben Tag der Wochen oder öfters GOtt aufzuopfern.

Opfere derohalben GOtt auf die heil. Meß, Beicht, Communion, Gebeth, Allmoſen, oder anders gutes Werk für folgende Seelen.

Am Sonntag.

Für die Seel, ſo in Verdienſten bey GOtt fürtrefflicher iſt. Dann gleichwie die Seel in den Verdienſten, alſo wird ſie auch in der Glorie größer ſeyn, und deßwegen GOtt mehr lieben und loben in dem Himmel (auch in deinem Namen) und wird ihr Gebeth für dich erſprießlicher ſeyn.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein allerkoſtbarlichſtes und allerheiligſtes Blut, welches du unſers Heils wegen in deiner ſchmerzhaften Beſchneidung deines zarteſten Leibleins vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab der Weisheit, ſamt der Tugend der Keuſchheit, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung der Sünden, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der glaubigen Abgeſtorbenen (Inſonderheit

der

derjenigen Seele, die in Verdienſten fürtreff-licher iſt) die ewige Ruhe und Seligkeit, in welcher Meynung ich auch demüthig dir aufopfere die heil Meß, Gebeth, Allmoſen ꝛc. (dieſes N.) oder alle gute Werk des heutigen Tages ꝛc. damit dich alle lieben, loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria ꝛc.

Am Montag.

Für die Seel, ſo der Erlöſung die nächſte iſt, dann je näher ſie bey der Erlöſung, je ein größeres Verlangen hat ſie nach der Glorie, jedoch dahin zu gelangen, iſt ihr verhinderlich eine gar kurze Straf, die ſie noch leiden ſoll: Von dieſer, wann du ſie befreyen wirſt, o wie dankbar wird ſie ſeyn? Auf dieſe Weis wirſt du in kurzer Zeit, mit geringer Mühe, dir gar viel Patronen zuwegen bringen.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du unſers Heils wegen in dem Garten blutſchwizend vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab des Verſtands, ſamt der Tugend der Mäſſigkeit, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, den Seelen der glaubigen Abgeſtorbenen (inſonderheit derjenigen Seel, welche die nächſte bey der Erlöſung iſt:) die ewige Ruh und Seligkeit. In welcher Meynung ich auch demüthigſt dir aufopfere die heutige heil. Meß, Gebeth, Allmoſen, ꝛc. (dieſes N.) oder alle gute Werk des heutigen Tages, ꝛc. damit dich alle lieben, loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria, ꝛc.

Am Erchtag.

Für die Seel, ſo am längſten leiden ſollte: indem dieſe Seel ſiehet, daß ſie unter ſo vielen tauſend Seelen die letzte ſey, und durch dich gleichſam in einem Sprung allen andern vorgezogen werde, wie angenehm ihr dieſe Lieb ſeyn wird, ſo dankbar wird ſie ſich gegen dich einſtellen.

Gebeth.

Ich beth dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarliches heil. Blut, welches du unſers Heils wegen, in deiner allergreulichſten Geißlung vergoſſen haſt, verleihe mir die Gnad der Wiſſenſchaft, ſamt der Tugend der Liebe, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der glaubigen Abgeſtorbenen (inſonderheit derjenigen Seel, ſo am längſten leiden ſollte) die ewige Ruhe und Seligkeit. In welcher Meynung ich auch demüthig dir aufopfere die heutige heil. Meß, Gebeth, Allmoſen, (dieſes N.) oder alle gute Werk des heutigen Tages ꝛc. damit dich alle lieben, loben, und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria.

Am Mittwoch.

Für die Seel, welche denen Unvollkommenheiten mehr ergeben geweſen, dieſe wird für dich bitten, damit du dergleichen Pein nicht leiden dörfeſt, welche du mit ihr verdienſt, und wird dir Gnad erlangen, dieſelben Untugenden zu beſſern.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du unſers Heils wegen in deiner ſchmerzlichen dör=

dörnern Krönung vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab der heil. Forcht, ſamt der Tugend der Demuth, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der glaubig Abgeſtorbenen (inſonderheit derjenigen Seel, welche denen Unvollkommenheiten mehr ergeben war) die ewige Ruhe und Seligkeit. In welcher Meynung ich auch demüthigſt dir aufopfere die heutige heil. Meß; Gebeth, Allmoſen ꝛc. (dieſes N) oder alle gute Werk des heutigen Tags, damit dich alle lieben, loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria.

Am Donnerſtag.

Für die Seel, welche mit gröſſerer Andacht das allerheiligſte Sakrament verehret hat, damit ſie denſelben, welchen ſie unter den Geſtalten des Brods verdecket inbrünſtiger geliebt, nun könne von Angeſicht zu Angeſicht mit wahrer Süßigkeit in dem Himmel genieſſen, dieſe Seel wird mit ihrem Gebeth zuwegenbringen, damit du eben von deſſen Angeſicht nicht länger verhindert werdeſt.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du unſers Heils wegen, in der grauſamſten Abreiſſung des in deinen zerfleiſchten heil. Leib angebackenen Rocks vor der Kreuzigung vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab des Raths, ſamt der Tugend der Barmherzigkeit, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der Abgeſtorbenen (inſonderheit derjenigen Seel, ſo mehr Andacht ge-

gen das allerheiligſte Sakrament deines heiligen Leibs und Bluts getragen hat) die ewige Ruhe und Seligkeit: In welcher Meynung ich auch demüthigſt dir aufopfere die heutige heil. Meß, Gebeth, Allmoſen (dieſes N.) oder alle gute Werk des heutigen Tages, damit dich alle lieben, loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria ꝛc.

Am Freytag.

Für die verlaſſenſte Seel, mit herzlicher Gedächtniß des am Kreuz ganz verlaſſenen Chriſti, ſelbiger Seel wirſt du die höchſte Liebe erzeigen, welches dir ganz freygebig Chriſtus ſelbſt vergelten wird.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, ſo du zu unſerm Heil in der greulichſten Kreuzig = und Annaglung deiner allerheiligſten Hände und Füße vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab der Stärke, ſamt der Tugend der Beſtändigkeit: allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der Abgeſtorbenen (inſonderheit der allerverlaſſneſten Seel) die ewige Ruhe und Seligkeit. In welcher Meynung ich auch demüthigſt dir aufopfere die heil. Meß, Gebeth, Allmoſen ꝛc. (dieſes N.) oder alle gute Werke des heutigen Tages, damit dich alle lieben, loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria ꝛc.

Am Samſtag.

Für die Seele, welche der Mutter GOttes lieber geweſen, dann die Gnad und Liebe, ſo du dieſer

Seel

Seel erzeigeſt, wird der Mutter GOttes erwieſen, bey welcher du dich ſolcher weis wohl verdient macheſt.

Gebeth.

Ich bethe dich an, o HErr JEſu Chriſte, und bitte dich durch dein koſtbarlichſtes Blut, welches du unſers Heils wegen aus deiner gebenedeyten Seiten vergoſſen haſt, verleihe mir die Gab der Andacht, ſamt der Tugend der Geduld, allen Sündern wahre Reu und Verzeihung, den Gerechten die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und den Seelen der glaubigen Abgeſtorbenen, inſonderheit der Seel, die deiner allerliebſten Mutter, und deinem Nährvater (hie magſt du auch nennen einen andern Heiligen, zu dem du ſonderbare Andacht haſt) zum liebſten geweſen, die ewige Ruhe und Seligkeit; In welcher Meynung ich auch demüthigſt dir aufopfere die heutige heil. Meß, Gebeth, Allmoſen ꝛc. (dieſes N.) oder alle gute Werk des heutigen Tages, damit dich alle lieben, loben, und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Vater unſer. Ave Maria.

Zum Beſchluß eines jeden Gebethlein ſprich.

O allergütigſter HErr JEſu, ſiehe an, und erbarme dich über alle leidende Seelen deiner glaubigen Abgeſtorbenen, erlöſe ſie aus der Pein, und verſetze ſie zu dir in die himmliſche Glorie, für die du dein koſtbarliches Blut zu vergieſſen, zu ſterben und die Marter des Kreuzes auszuſtehen, dich gewürdiget haſt, Amen.

Aller Chriſtglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden, Amen.

Merke.

In Verrichtung der guten Werke für die obbemeldte Seelen, iſt die Meynung fürnemlich auf diejenige zu richten, denen du mehr verbunden und deren Hülf und Erlöſung vor andern zu gröſſerer Ehre GOttes gereichen wird, dann wie aller Vernunft gemäß iſt, daß den freywilligen Werken die nothwendige fürzuziehen, und vor allen Dingen die Ehr GOttes zu beobachten ſeye, allſo wird dir nichts fruchtbarlichers ſeyn, als wann du die gröſſere Ehre GOttes einzig und allein ſucheſt.

Andächtige Weis die heil. fünf Wunden Chriſti zu verehren, für die arme Seelen im Fegfeuer, abſonderlich bey den Erſten, Siebenten, und Dreyßigſten.

Zu der heil. Wunde der rechten Hand.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, du GOtt meines Herzens! ich liebe dich über alle Ding, weil du wegen deiner unermeſſenen Gütigkeit unendlich liebwürdig biſt: Ich bethe demüthigſt an die allerheiligſte Wunde deiner gebenedeyten rechten Hand, und bitte dich herzlich, durch die allerbitterſte Schmerzen, und koſtbarliches Blut dieſer heil. Wunde, erlöſe die ſchmerzvolle Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, abſonderlich aber die Seel N. (meiner Befreundten, Bekannten ꝛc.) führe ſie zum Ort deiner Glorie und Herrlichkeit; damit ſie dich loben, benedeyen und preiſen in Ewigkeit, und mir durch die Verdienſt dieſer heil. Wunde erlangen Vermehrung des Glaubens, Hoffnung, Liebe, jetzt und in meinem Sterbſtündlein, Amen.

Vater unſer. Ave Maria ꝛc.

Zu der heil. Wunde der linken Hand.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte! Es iſt mir herzlich leid, daß ich deine göttliche Majeſtät jemalen mit Sünden beleidiget habe, ich bethe demüthig an die allerheiligſte Wunde deiner linken Hand, und bitte dich herzlich durch die allerbitterſte Schmerzen und allerkoſtbarlichſtes Blut dieſer heil. Wunde, erlöſe die betrübte Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, ſonderlich aber die Seel N. und laſſe ſie kommen in das Haus der ewigen Ruhe, damit ſie dich dort mögen loben, preiſen, und benedeyen in Ewigkeit, und mir, durch die Verdienſt dieſer heiligſten Wunde erlangen wahre Reinigkeit des Herzens, dich kindlich zu lieben, und in allem Guten bis zum End zu verharren, Amen.

Vater unſer. Ave Maria 2c.

Zu der heil. Wunde des rechten Fußes.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte! O mein GOtt und alles! ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Vollkommenheit, und bethe demüthig an die allerheiligſte Wunde deines rechten Fuſſes, und bitte dich herzlich durch die allerbitterſte Schmerzen und allerkoſtbarlichſtes Blut dieſer heil. Wunde, erlöſe die betrübte Seelen aus den Peinen des Fegfeurs, ſonderlich aber die Seel N. und führe ſie zum Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit ſie dich loben, preiſen, und benedeyen in Ewigkeit, und mir durch die Verdienſt dieſer heil. Wund erlangen die herzliche Demuth und gänzliche Unterthänigkeit deinen göttlichen Willen zu vollbringen, jetzt und in der Stund meines Abſterbens, Amen.

Vater unſer. Ave Maria 2c.

Zu der heil. Wunde des linken Fußes.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte! O daß ich und alle Menſchen dein gnadenreiches Leiden und Sterben mit ſchuldiger Verehrung und Liebe erkennen möchten! Ich bethe demüthig an die allerheiligſte Wunde deines linken Fuſſes, und bitte dich herzlich durch die allerbitterſte Schmerzen und allerkoſtbarlichſtes Blut dieſer heil. Wunde, erlöſe die betrübte Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, ſonderlich aber die Seel N. und führe ſie zum Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit ſie dich dorten loben, und preiſen, und benedeyen in Ewigkeit, und mir durch die Verdienſt dieſer heil. Wunde erlangen eine fröhliche und ſtarkmüthige Geduld in allem meinen Kreuz, jetzt und in der Stund meines Abſterbens, Amen.

Vater unſer. Ave Maria ꝛc.

Zu der allerheiligſten Seitenwunde Chriſti.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, mein allerliebſter Heiland und Seligmacher! Ach daß alle Menſchen dich den ſo grundgütigen Liebhaber der Menſchen von Herzen liebten! Ich bethe demüthig an die allerheiligſte Wunde deiner gebenedeyten Seite, und bitte dich durch dein hochgültiges heiliges Blut und koſtbare Waſſer, ſo du aus deiner heil. Seite vergoſſen haſt, erlöſe die betrübte Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, ſonderlich aber die Seel N. und laſſe ſie kommen an den Ort der Ruhe und ewigen Herrlichkeit, damit ſie dich dort mögen loben, preiſen, und benedeyen in Ewigkeit, und mir durch die Verdienſt dieſer heiligſten Wunde erlangen, Gnad, dich und deine gebenedeyteſte Mutter herzlich zu lieben, hie zeitlich und dort ewiglich, Amen.

Vater unſer. Ave Maria. ꝛc. An=

Andächtige und nutzliche Uebung zu JEſu dem gekreuzigten, für die Seelen im Fegfeuer.

Knie vor einem Krucifix nieder, und bilde dir ein, du ſeheſt die Seelen in dieſen peinlichen Flammen, die dich mit zuſammen gelegten Händen bitten, du wolleſt Chriſto dem HErrn für ſie nur einen einzigen Seufzer aufopfern, mache alsdann eine demüthige Reverenz, und ſprich.

Ich bethe dich an, mein HErr JEſu Chriſte, benedeye und preiſe dich tauſend und tauſendmal, daß du mich und die ganze Welt durch dein heiliges Kreuz, allerheiligſte Wunden, und koſtbarliches Blut erlöſet haſt: O du allerſüßeſter HErr JEſu, erbarme dich über die arme Seelen im Fegfeuer, und gieb ihnen die ewige Ruhe.

O allergütigſter HErr JEſu Chriſte, deſſen ein einziger Gedanken genug iſt, der ganzen Welt Sünd und Straf auszulöſchen, ich bitte dich durch die Verdienſt aller deiner heiligſten Gedanken, erbarme dich gnädig über die betrübte Seelen, welche wegen ihrer ſündhaften Gedanken im Fegfeuer gepeiniget werden.

Allergütigſter HErr JEſu Chriſte, ich bitte dich durch die Verdienſt aller deiner innerlichen Schmerzen, und Bedrangniſſen, erbarme dich über die arme Seelen, welche im ſchmerzlichen Fegfeuer wegen ihren ſündhaften Lüſten gequälet werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deines heiligſten Mitleidens, ſo du mit allen Bedrangten gehabt, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen derer, welche, weil ſie gegen die Armen und Bedrangten kein Mitleiden getragen, anjetzo wegen ihrer Unbarmherzigkeit in dieſen Flammen gereiniget werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner unendlichen Liebe, welche dich für uns an das Kreuz gezogen, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen derer, welche wegen ihrer unordentlichen Liebe anietzo in dieſen Flammen geſtrafet werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt aller deiner Schmerzen, ſo du Zeit deines Lebens gelitten, du wolleſt dich erbarmen über diejenige Seelen, welche, weilen ſie ihrem Leib allzuſtark gezärtlet, und unordentlich abgewartet haben, anjetzo in dieſem Feuer erſchrecklich gequälet werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt aller deiner erlittenen Schmach, und Unbilden, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer Hoffart, und eitlen Ehr in dieſen Flammen gepeiniget werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt aller deiner Mühe und Arbeit, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihres Müßiggangs, Saumſeligkeit, unnütz- und eiteler Arbeit büſſen müſſen.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner heil. oft vergoſſenen Zähren, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer unordentlichen Freuden und Gelächter in dieſem Feuer ſchuldige Straf bezahlen müſſen.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deines heil. Stillſchweigens, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihres vielfältigen Schwätzens, und Mißbrauch ihrer Zungen gepeiniget werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deines Abbruchs und ſtrengen Faſtens, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer Unmäßigkeit in dieſen Flammen leiden müſſen.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner heil. Augen, du wolleſt barmherzig anſchauen die armen Seelen, welche wegen Fürwitz, und anderer Gebrechen ihrer Augen anjetzo die Schärfe dieſer brennenden Flammen erfahren.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner heil. Ohren, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen Anhörung der ſündigen Zungen anjetzo gebrennet werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner allerheiligſten Händ, welche grauſam an das Kreuz angenagelt worden, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer ſündigen Händ anjetzo gequälet werden.

Allergütigſter JEſu, ich bitte dich durch die Verdienſt deiner heil. Füß, welche grauſam an das Kreuz genagelt worden, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer ſündigen Gäng und anderer Mißbräuch ihrer Füß geſtraft werden.

Allergütigſter JEſu, ich bethe an die Wunde deines Herzens, und bitte dich durch die Verdienſt dieſer allerheiligſten Wunde, du wolleſt dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer ſündigen Begierden, und daß ſie dich nicht aus ganzem Herzen über alles geliebet haben, anjetzo in dieſen Flammen gepeiniget werden.

Allergütigſter JEſu, mein GOtt und HErr, ſiehe an deinen allerheiligſten Leib, welcher von der Fußſohlen bis auf den Hauptſcheitel verwundet, und mit lauter Schmerzen angefüllet geweſen, durch die Verdienſt deſſen, bitte ich dich, erbarme dich über die Seelen, welche wegen Mißbrauch ihres Leibs anjetzo in dieſen Flammen liegen und brennen, erledige ſie gnädig, und führe ſie zu der ewigen Ruhe, Freud und Seligkeit, damit ſie dich mit allen lieben Auserwählten loben und preiſen, für uns arme Sün-

der

der aber bitten, daß wir deinen göttlichen Segen und endlich die ewige Freud erlangen mögen, Amen.

Merke:

Daß du dich gar nutzlich bey jedem Seufzer aufhalten, und dabey kürzlich betrachten könneſt, ob du dich auch gleicher Geſtalt verſündiget habeſt? und im Fall du etwas findeſt; ſollſt du deinen Fehler bereuen, und Beſſerung fürnehmen.

Andächtiges Roſenkränzlein,

Welches in fünf Vater unſer und fünfzehen Ave Maria beſtehet, wie hernach folget.

Dieſes Roſenkränzlein kann man bethen für die Seelen insgemein, oder für eine abſonderlich allein, für die Seel deines Vaters ꝛc. oder deren erſte, ſiebente, oder dreyßigſte gehalten wird.

Erſtes Geſetzlein.

Vater unſer ꝛc. bethe hernach:

O mein JEſu, du GOtt meines Herzens, ich bitte dich durch deine heil. fünf Wunden, welche du am heil. Kreuz aus lauter Liebe zu uns empfangen haſt, erlöſe die arme Seelen aus dem Fegfeuer, welche du mit deinem koſtbarlichen und theuern Blut von dem ewigen Tod erlöſet haſt, ſonderbar aber die Seel N.

Drey nachgeſetzte Ave Maria.

Gegrüßt ſeyeſt du Maria, voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs, JEſus. O JEſu, du ſüßer Heiland aller Seelen, zu Troſt deren, ſo im Fegfeuer ſeynd (inſonderheit aber für N.) opfere ich dir auf dein heil. Blut, ſo du auf dem Oelberge vergoſſen haſt: ich bitte, erbarme dich ihrer. Heil. Maria Mutter GOttes, du Mutter der Bamherzigkeit, bitte für die arme Seelen

len im Fegfeuer (N.) jetzt und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Zweytes Geſetzlein.

Vater unſer ꝛc. O mein JEſu ꝛc. wie oben.

3. Ave Maria, wie folget:

Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. O JEſu, du ſüßer Heiland aller Seelen, zu Troſt deren, die im Fegfeuer ſeynd, opfere ich dir alle Streich und Schläg, ſo du für uns gelitten haſt: ich bitte, erbarme dich ihrer. Heilige Maria ꝛc. wie oben.

Drittes Geſetzlein.

Vater unſer ꝛc. O mein JEſu ꝛc. wie oben.

3. Ave Maria, wie folget:

Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. O JEſu, du ſüßer Heiland aller Seelen, zu Troſt deren, die im Fegfeuer ſeynd, opfere ich dir alle Stich und Pein, welche du an deinem heil. Haupt durch die dörnerne Kron empfunden haſt, ich bitte, erbarme dich ihrer. Heilige Maria ꝛc. wie oben.

Viertes Geſetzlein.

Vater unſer ꝛc. O mein JEſu ꝛc. wie oben.

3. Ave Maria, wie folget:

Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. O JEſu, du ſüßer Heiland aller Seelen, zu Troſt deren, die im Fegfeuer ſeynd, opfere ich dir auf das ſchwere und ſchmerzliche Kreuz, ſo du auf dem Berg Kalvariä getragen haſt: ich bitte, erbarme dich ihrer. H. Maria ꝛc. wie oben.

Fünftes Geſetzlein.

Vater unſer ꝛc. O mein JEſu ꝛc. wie oben.

3. Ave Maria, wie folget:

Gegrüßt ſeyeſt du Maria ꝛc. O JEſu, du ſüßer Heiland aller Seelen, zu Troſt deren, die im Fegfeuer ſeynd, opfere ich dir auf die Wunden, ſo du empfan-

pfan-

pfangen, dein Blut, ſo du vergoſſen, und den Tod, den du am Kreuz haſt ausgeſtanden: erbarme dich ihrer. Heilige Maria ꝛc. wie oben.

Wann man bey einem Freithof fürüber gehet, und ſonſten auch oft, ſeufze:

O ſüßer JEſu, ich bitte dich durch deine heil. fünf Wunden, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. O heil. Jungfrau und Mutter Gottes Maria, mit allen lieben Heiligen bittet für ſie.

Es iſt dieſes alles bald geſagt, iſt aber den armen Seelen im Fegfeuer ſehr tröſtlich, gleichwie einem, der in Ohnmacht gefallen, nur ein paar Tröpflein Weins wieder zu recht helfen.

Andächtige Uebung auf dem Freit- oder Kirchhof, und ſonſten auch öfters zu gebrauchen.

Beym Eingang des Freithofs.

O HErr GOtt himmliſcher Vater, erbarme dich unſer, und aller Chriſtglaubigen Seelen, ſonderlich deren Leiber hie begraben liegen.

O HErr JEſu Chriſte, du ewiger Sohn GOttes, und Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer, und aller chriſtglaubigen Seelen, ſonderbar deren Leiber hie begraben liegen.

O HErr GOtt heil. Geiſt, erbarme dich unſer, und aller chriſtglaubigen Seelen, ſonderlich deren Leiber hie begraben liegen.

O heil. Maria Mutter GOttes, und alle heil. Engel und Heilige GOttes, bittet für uns, und alle chriſtglaubige Seelen, ſonderlich deren Leiber hie begraben liegen.

Andere andächtige Seufzer auf dem Freithof.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, du getreuer Pelikan, und unbefleckter Lämmlein, ich bitte dich durch deinen blutigen Schweiß und Traurigkeit dei-

deiner Seele bis in den Tod, tröſte die betrübte und verlaſſene Seelen, die allein auf deine Barmherzigkeit warten. Ach gütigſter JEſu, ich bitte, durch deine Band und Strick, Ruthen und Geißel, Dörner und Rohr, Kreuz, Nägel u. Speer, Schmach, Schand und Schmerzen, welche du für alle Sünder gelitten haſt, erbarme dich, und erlöſe ſie aus den Peinen des Fegfeuers, darinn ſie als deine Gefangene ſeufzen, heilen und flehen.

O du ſüßer Heiland, HErr JEſu Chriſte, ich bitte durch dein heiliges Sehen, Hören, Riechen, Koſten und Fühlen, erbarme dich über die arme Seelen, und verzeihe ihnen alles, was ſie mit ihren fünf Sinnen auf Erden wiſſentlich oder unwiſſentlich geſündiget haben.

O mildreicheſter JEſu, du Brunn aller Gnaden, durch deine allerreineſte Gedanken, und heilſame Wort, durch dein ſtrenges Faſten, und heil. Gebeth, durch deinen heil. Wandel und vollkom̃ene Werk deiner allerheiligſten Menſchheit, nimm hinweg alle Pein der elenden Seelen, ſo jetzt in den Flammen leiden wegen ihrer ſündigen Gedanken, Worten und Werken, und wegen unnützlich verzehrter Zeit und Undankbarkeit für die von dir empfangene Gnaden.

O allergütigſter HErr JEſu Chriſte, deine heil. Wunden ſeyen ihre heilwerthe Arzney, dein bitteres Sterben ſey ihnen der Eingang zu dem ewigen Leben, dein heil. Kreuzopfer ſey ihnen die vollkommene Verſöhnung, deine fröhliche Auferſtehung ſey ihnen der immerwährende Troſt, daß ſie jetzt in dein Reich kommen, und an dem jüngſten Tag mit allen Auserwählten auch eine fröhliche Auferſtehung haben mögen, zu der Glorie und Seligkeit Leibs und der Seele, wann du nemlich ein König der Glorie herrlich erſcheinen, und über die Lebendige und Todte gewaltiglich richten wirſt.

O

O allergebenedeytester HErr JEſu Chriſte, dich ſamt dem Vater u. H. Geiſt, einigē GOtt in der hochheiligſten Dreyfaltigkeit, wollen loben und preiſen dort oben in der Glorie, auf Erden in der Gnade, und hie unten in der Pein alle Glaubige, auf daß alle die Knie deren, ſo im Himmel, auf Erden und unter der Erden, deinem Namen ſich biegen, und alle Zungen deine göttliche Herrlichkeit bekennen, und loben ewiglich, Amen.

Wann man von dem Freithof abgehen will.

Segne euch GOtt, ihr alle chriſtglaubige Seelen, deren Leiber hie und allenthalben in dem ſüßen Namen JEſu Chriſti begraben ſeynd. GOtt der himmliſche Vater erfreue euch mit ſeinem göttlichen Angeſicht, GOtt der Sohn tröſte euch mit dem Glanz ſeiner heil. fünf Wunden, GOtt der heil. Geiſt verwandle eure Traurigkeit in die ſelige Freud. Maria die Mutter GOttes mit allem himmliſchen Heer bitte für euch, und ihr liebe chriſtliche Seelen bittet GOtt auch für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unſers Abſterbens, Amen.

Vater unſer, Ave Maria.

Anrufung der Heiligen GOttes, für die Abgeſtorbene.

O ihr auserwählte GOttesfreunde, die ihr zu eurem gewünſchtē Ziel und Ende glücklich gekommen ſeyd und mit Chriſto JEſu in höchſter Freud und Glorie immer und ewiglich herrſchet: kommet zu Hülf den Seelen der Abgeſtorbenen, darum ich euch jetzt freundlich erſuche, bringt zuwegen bey demſelbigen, dem ihr gar lieb und werth ſeyd, damit ſie zu eurer Geſellſchaft im Reich der Himmeln bald mögen zugelaſſen werden, Amen.

Gedan
Ken
wort
wer
24200
3600

Geiſtliche kleine
Kranken-Practica,
allen
Geſunden und Kranken,
eines ſeligen Abſterbens begie-
rigen Chriſten, höchſt-nützlich
zu gebrauchen.

Im Jahr Chriſti 1791.

Vorrede.

Ein jeder, welcher verlanget ſelig aus dieſer Welt zu ſcheiden, ſolle zuweilen annoch bey guter Geſundheit, alle andere Geſchäfte hintan ſetzen, an den Tod gedenken, und vor dem Angeſicht Gottes ernſtlich überlegen, ob alles, wann er von dem Tod gähling würde überfallen werden, bereitet, und zum Abzug fertig ſey. Ob nemlich alles wohl um und in ſeiner Seele ſtehe, und ſolche in einem guten Stand ſeye. Ob die Schulden bezahlet, Geld, Gut und Ehr wieder gegeben, (wann man ſich deſſen einigermaſſen theilhaftig gemacht hätte.) Ob man gegen jemand einigen Haß und Widerwillen trage, ob man täglich um Erhaltung eines glückſeligen Sterbſtündleins zu Gott und ſeinen lieben Heiligen ſeufze und bethe? Ob Fürſehung geſchehen, die gute Werk, gottſelige Legata, und alles anders betreffend, zum Troſt ſeiner Seele, und derſelben geſchwinder Erledigung ꝛc. Abſonderlich aber ſolle dieſes beobachtet werden, ſo bald jemand erkranket, bey welcher Beſchaffenheit er ohne Aufſchub durch vollkommene Beicht ſein Gewiſſen reinigen, ſich mit der göttlichen Wegzehrung und heiligen letzten Oelung verſehen laſſen ſolle: ohne Aufſehen eitel Reſpects der Menſchen, oder närriſchen Einbildung, als müßte man bälder ſterben, nach der Beicht und Communion: da doch Chriſtus dieſe heilige Sakramente als kräftige Mittel verordnet hat wider den zeitlichen und ewigen Tod. Von der letzten Oelung höre man

den

den H. Jacobum c. 5. v. 14. Iſt jemand krank unter euch, der rufe zu ſich die Prieſter der Kirche, und laſſe ſie über ihn bethen, und ihn ſalben mit Oel, in dem Namen des Herrn, und das Gebeth des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn erleichtern, und, ſo er in Sünden iſt, werden ſie ihm vergeben werden. Seel und Leib 1. werden durch die letzte Oelung wider des Todes Schrecken geſtärket, und erlanget der Menſch ſonderbare Kraft wider die Gewalt des böſen Feinds. 2. Werden ihm durch ſolche heil. Oelung nicht allein zeitliche Straf und läßliche Sünden, ſondern auch Todſünden vergeben, ſo etwann in der Beicht möchten vergeſſen ſeyn, ꝛc. Laut des Prieſters Wort: durch dieſe H. Salbung und ſeine gütigſte Barmherzigkeit verzeihe dir der Herr, was du geſündiget haſt durch ſehen, hören. ꝛc. Neben dem ſolle das Krankenzimmer verſehen ſeyn mit einem andächtigen Crucifix-Bild, Weyhwaſſer, geſegneten Wachslicht, und andächtigem Buch, bey Ermanglung eines ſolchen kann dieſes gebraucht, und unter andern auch alle Tage etwas aus dem Paßion unſeres lieben Herrn Jeſu Chriſti vorgeleſen werden.

Gebeth um ein ſeliges End, täglich zu bethen.

Ich empfehle dir jetzt, o JESU, da ich noch durch deine Gnad genugſamen Verſtand und Stärke darzu habe, meine Seele; auf daß du ſie dir wolleſt herzlich laſſen empfohlen ſeyn, zu der Zeit, da ich wegen tödlicher Pein und Angſt dir ſelbige nicht werde empfehlen können. Ich erkenne, o JESU, daß ich mich für den Todeskampf förchte: dann wo ſollte meine hinfahrende Seel bleiben, wann du ſie nicht würdeſt aufnehmen? derohalben bitte ich dich, o JESU, jetzt aus allen meinen Kräften Leibs und der Seele, du wolleſt alsdann meinen Geiſt in der höchſten Angſt und Gefahr tröſten und ſtärken, und dich deines Geſchöpfs, und ſo theuer erkauften Pfands annehmen. Gedenk, o JESU, wie du auch bey deinem Hinſcheiden in ſo groſſer Angſt geweſen biſt, wie erbärmlich du mit lauter Stimm geſchrien, und geklagt, daß dein himmliſcher Vater dich verlaſſen hab; gedenke wie du deinen Geiſt in ſeine Hände empfohlen, und alſo aufgegeben haſt: Ingleichen ſchreye ich jetzt zu dir, o JEſu, daß du, als mein Erlöſer, ebener Geſtalt meinen Geiſt, wann er vom Leib wird hinſcheiden, wolleſt aufnehmen. Gedenk, o gütigſter JEſu, daß du am Stammen des Kreuzes deine väterliche Arm haſt ausgeſtreckt, mich zu umfangen, dein heiliges Haupt geneigt, mich zu küſſen, und deine liebreiche Seiten haſt laſſen eröffnen, mir einen Zugang zu deinem gnädigen Herzen zu machen. Siehe, o JEſu, meine Seele ſuchet bey dir ihre Zuflucht,

mit

mit kindlichem Vertrauen laufet ſie in deine heilige Arme, dein heil. Haupt umfanget und küſſet ſie, in deine heilge Seiten verbirget ſie ſich. Wohl iſt mir bey deinem Herzen: hie iſt der Brunn des ewigen Lebens; hie iſt mein gewünſchter Ruheplatz, hie werd ich von aller Gefahr und Anlauf der hölliſchen Feinde ſicher ſeyn: hie verhoffe ich die ſuſſe Stimm zu hören: Komm, o gebenedeyter meines Vaters, beſitze das Reich, ſo dir bereitet iſt von Anbeginn der Welt. O JEſu, wie ſelig, und überſelig werd ich ſeyn, wann du mich in deine Ruhe wirſt aufnehmen! O HErr JEſu, in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt, du haſt mich erlöſet, Pſ. 30. 6.

Ein ander kräftiges Gebethlein, daran GOtt jederzeit ein ſonderbares Wohlgefallen erzeiget hat, Bloſius c. 12. Monſ. Spirit.

Mein HErr und GOtt, ich bin die armſelige Kreatur, ſo du nach deiner väterlichen Gütigkeit geſchaffen, und durch den allerſchmählichſten Tod deines eingebohrnen Sohns von der Macht des hölliſchen Feindes errettet haſt. Ich bitte dich herzlich, mache mich ſelig nach deiner unermeſſenen Barmherzigkeit, auf welche ich feſtiglich hoffe und vertraue. Erbarme dich meiner, und nimm mich zu Gnaden auf. Siehe, ich ergieb mich ganz und gar in deine Gewalt, herrſche und gebiete über mich nach deinem göttlichen Wohlgefallen, Amen.

Noch ein anders um ein ſeliges End.

O mein Herr und Heiland JEſu Chriſte, ich bitte dich durch die Bitterkeit, welche du meinetwegen

am Stammen des Kreuzes gelitten haſt, inſonderheit da deine heil. gebenedeyte Seel von deinem Leib geſchieden iſt, erbarme dich über meine arme Seel, wann ſie von hinnen ſcheiden wird, Amen.

Dieſes Gebethlein kann dreymal geſprochen werden. Cæſar. ſchreibt c. 12. l. 51. daß einer durch dieß Gebethlein ein ſeliges End erhalten hab, und ohne Straf gen Himmel hinauf gefahren ſeye.

Wann man das Hochwürdige Gut zu einem Kranken trägt, ſo ſprich folgendes Gebeth.

Sey gegrüßt, du edler Leib und koſtbarliches Blut meines liebſten HErrn und Heilandes JEſu Chriſti, der du allhier wahrhaftig unter der Geſtalt des Brods gegenwärtig biſt, dich bethe ich an mit ſolcher Anbethung, wie dich die neun Chör der heiligen Engel anbethen, und verehren, vor dir falle ich nieder, und bekenne, daß du mein GOtt hier wahrhaftig gegenwärtig biſt: O du einzige Hoffnung, und allerſicherſte Zuflucht meiner Seele, Chriſte JEſu, dich lobe ich, dich ehre und anbethe ich, und bitte, du wolleſt dich doch deinem himmliſchen Vater für dieſen kranken Menſchen aufopfern, gleichwie du dich am Stammen des heiligen Kreuzes für der ganzen Welt Sünden haſt aufgeopfert, Amen.

Wenn man das Zügen=Glöcklein läutet, ſprich folgendes Gebeth.

Nimm auf, O HErr JEſu Chriſte, dieſe arme Seel, die du mit deinem roſenfarben Blut erköſet

löſet haſt, und führe ſie in Abrahams Schooß: nimm ſie auf, gütigſter Heiland, in deine heilige Arm, und führe ſie zur ewigen Freud und Seligkeit. O Heilige Maria, du Zuflucht der Sünder, laſſe auch dir dieſe Seel in deinen mütterlichen Schutz empfohlen ſeyn, und erlange ihr Gnad in Chriſto deinem lieben Sohn. Kommet zu Hülf, ihr liebe Heiligen, und eilet herzu, ihr liebe Engel Gottes, nehmet auf dieſe arme Seel, und beſchirmet ſie für allen Feinden, bittet für ſie, und erlanget ihr bey GOtt ein gnädiges Urtheil. O du heiliger Schutzengel, dem dieſe Seel von GOTT anvertrauet worden, nimm ſie in deinen Schutz, vertheidige ſie am ſtrengen Gerichte, und führe ſie zu der ewigen Freud und Glorie, Amen.

Vor der Beicht.

Zu dem gekreuzigten Jeſu.

Glaubens-Seufzer.

O HErr JEſU, ich ſehe dich hangend an dem Kreuz, zwiſchen den Mördern, verwundet, verſpeyet, verſpottet, und mit Dörnern gekrönet. Glaube jedoch, und bekenne mit Mund und Herzen, vor Himmel und Erden, daß Du ſeyeſt mein HErr und GOtt, mein Erſchaffer und Erlöſer. Ich glaub an dich demüthig, als die einzige, wahre und höchſte Zuflucht aller bedrangten Sünder, welche würdige Büß wirken wollen.

Hoffnungs-Seufzer.

Ob ich ſchon viel und ſchwer geſündiget, deßwegen mich auch mein Gewiſſen ſehr beängſtiget, und der Satan in Kleinmüthigkeit und Verzweiflung mich zu ſtürzen ſuchet, ſo will ich mich doch erinnern,

o allergütigſter HErr JEſu, daß du allen Büſſenden Verzeihung verſprochen, und für uns an dem Stammen des heil. Kreuzes geſtorben ſeyeſt: warum ſolle ich dann nicht hoffen, o JEſu mein GOtt! o JEſu mein Heiland! meine ganze Hoffnung ſtehet in deinem bitterſten Tod, und allerheiligſten Wunden, dieſe ſeynd meine Verdienſte, meine Zuflucht, meine Auferſtehung, mein Leben, und wird mir nichts mangeln, ſo lang du, o HErr der Erbarmung, lebeſt.

Liebes-Seufzer.

Aus Liebe meiner, o JEſu, haſt du dich mit menſchlichem Fleiſch bekleidet; aus Liebe meiner haſt du höchſter König, verächtliche Knechtesgeſtalt angenommen, aus Liebe meiner haſt du gelitten, biſt verwundet, und mitten unter den Mördern am Kreuz hangend geſtorben. Weil dann du mich alſo geliebet, warum ſoll ich dich nicht lieben, der du mein gütigſter HErr und GOtt biſt? Darum dann ſo liebe ich dich aus ganzem meinem Herzen über alles, und weil ich dich liebe, ſo liebe, umfange, und küſſe ich auch deine verwundete Füß, durchnagelte Hände, durchſtochene Seiten, und dein mit Dörnern gekröntes Haupt.

Reu- und Leid-Seufzer.

Aber, o JESU, wem ſoll ich nun mit wehemüthigem Herzen klagen, daß ich dich meinen gekreuzigten und allergütigſten GOtt, das einzige, ewige, unendliche Gut, mit ſo vielen und ſchweren Sünden beleidiget hab? wem ſolle ich klagen, o JEſu, daß ich der eiteln ſchnöden Welt, dem lüſtigen Fleiſche, und vermaledeiten Satan mehr gehorſamet und nachgelebet, als dir und deinem allerheiligſten Willen und Wohlgefallen? O du mein gekreuzigter und verwunde-

wundeter HErr JEſu, ich habe geſündiget und übels vor dir gethan. Ach es reuet und ſchmerzet mich von Herzen, daß ich jemalen, von meiner Kindheit an bis auf dieſen Augenblick geſündiget. Ach! warum habe ich dich nicht geliebet, der du doch unendlich liebwürdig biſt! O du gekreuzigter und guter Hirt, erkenne dein irrendes und zu dir ſeufzendes Schäflein; Siehe ich komme zu dir verwundet, du kannſt mich heilen; ganz auſſätzig, du kannſt mich reinigen; ganz todt, du kannſt mich lebend machen. Deine Barmherzigkeit iſt gröſſer, als meine Bosheit: Du kannſt mehr verzeihen, als ich ſündigen: So verwirf mich dann nicht, o JEſu, und ſiehe nicht an die Menge meiner Sünden, ſondern die Viele deiner Erbarmungen, deine bitterſte Marter und Leiden, dein hochheiliges Blut und Wunden, deinen allerſchmählichſten Kreuztod, und erbarme dich meiner.

Fürſatz-Seufzer.

Hinfüro, o mein JEſu, hinfüro ſoll weder Welt, noch Fleiſch, noch Teufel mich jemals mehr betriegen, nimmermehr, o JEſu, ſoll mich etwas durch eine Sünd von dir ſcheiden, oder im wenigſten abkehren. Ich verfluche die Sünd, und will ſie allzeit in Ewigkeit verfluchen, allein darum, weil ſie läſtert deinen allerheiligſten Namen, deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit widerſtrebet, und dich, o mein JEſu, beleidiget, in Strick und Ketten geworfen, ins Angeſicht geſchlagen, und unfläthig verſpeyet, an der Saul gegeißlet, und mit Dörnern gecrönet, an das Kreuz genagelt, und ſchmerz- und ſchmählich unter den Mördern getödtet.

Andere Gebethe vor und nach der Beicht findeſt du oben im dritten Theil.

Dank-Seufzer nach der Beicht.

O HErr JEſu Chriſte, du gekreuzigter Heiland, nun haſt du abermalen die Band meiner Sünden zeriſſen, und meine Seel gewaſchen und gereiniget in deinem hochheiligen Blut von dem Unflath ihrer Sünden. Du haſt mit dem unendlichen Werth deines bittern Leidens und Sterbens bezahlet meine Sündenſchuld, haſt mich Unwürdigen auf- und angenommen in deine am Kreuz für mich ausgeſtreckte Arm, und haſt meine Seele, wie eine liebe Braut umfangen, und eingeſchloſſen in die Wunde deiner heil. Seiten. Ich erkenne und verehre dieſe deine unendliche Lieb und Barmherzigkeit, und danke deiner göttlichen Gütigkeit, ſo mich zu einem Erben gemacht deines ewigen Reichs. Ich danke, o JEſu! deinem hochtheuren Blut, ſo mich gereiniget, dem unendlichen Werk deines bittern Leidens und Sterbens, welches iſt eine Bezahlung meiner Sündenſchuld! deinen gekreuzigten Armen, die mich umfangen, und deiner allerheiligſten Seiten-Wunde, in welcher ich nun verſchloſſen liege. O HErr, gieb mir einen glückſeligen Tod, auf daß ich dir mit allen Auserwählten ewig danken möge, Amen.

Vor der heil. Communion.

Glaubens-Seufzer.

O HERR JESU Chriſte, du Sohn des lebendigen GOttes, und Mariä, der allzeit gebenedeyten Jungfrau, ich glaube feſtiglich, daß unter der Geſtalt des Brods wahrhaftig zugegen ſeye, und genoſſen werde, nicht dein todter, ſondern lebendiger Leib, ſamt dem hochheiligſten Blut, der Seele, Gottheit und

Menſch-

Menſchheit, deßwegen bethe ich an, lobe und benedeye dich in dieſem heiligen Sakrament.

Seufzer der Hoffnung.

Gleichwie ein Hirſch verlanget nach dem Brunnquell, alſo verlanget meine Seele nach dir, o GOTT, o mein JEſu: ſo komme dann, du meine einzige Hoffnung und Zuflucht, laſſe mich nicht verderben in meiner Bosheit, welchen du ſo theuer erlöſet haſt durch dein H. Leiden und unendliche Gütigkeit. Hätteſt du mich nicht erlöſet, ſo müßte ich ewig verderben; wenn du mich nicht ſpeiſeteſt, dann müßte ich erliegen und verſchmachten; nun aber kann und darf ich ſagen: O HErr JEſu, weil du mich erlöſet haſt am Stammen des heil. Kreuzes, und ſpeiſeſt mich mit deinem heiligen Fleiſch und Blut, ſo kann ich nicht verderben in meiner Bosheit, ſondern werde gewiß Gnade finden bey deiner Barmherzigkeit. Siehe mich denn an, liebreicheſter HErr und Seligmacher, mit den Augen deiner grundloſen Barmherzigkeit, umfange mich mit den Armen deiner wunderbarlichen Liebe, waſche mich in dem Bad deines theuren und hochwerthen Bluts, ſtärke mich auf dem Weg des Heils, durch dein allerheiligſtes Fleiſch und Blut, damit ich unermattet, erſteigen möge den heil. Berg deiner ewigen Glorie, Amen.

Seufzer der Reu und Demuth.

O mein ſüſſer JEſu, ich bekenne vor dir meine Ungerechtigkeit, wegen welcher ich nicht würdig bin, von dir geſpeiſet und erſättiget zu werden, dann viel und groſſe Sünden habe ich begangen, und, wo ich meine Sünde hätte büſſen, und mein Leben beſſern

ſollen,

ſollen, da hab ich die Sünd mit Sünden gehäufet. Ach! ich hab geſündiget vor dir, O GOTT, und bin dahero nicht werth, dein Kind genennet zu werden. Aber, o JEſu! voller Barmherzigkeit, erbarme dich meiner, erbarme dich meiner. Ach! warum hab ich dich nicht geliebet? warum hab ich gethan, was dir mißfällig iſt, und dir Schmach und Unehr zugefüget? Ach könnte ich dieſes mit blutigen Thränen beweinen, dann es reuet und ſchmerzet mich von Herzen, nicht darum, weil ich dadurch den Himmel verſcherzet, und die ewige Vermaledeyung auf mich geladen, ſondern weil ich begangen, was dir mein GOtt zuwider, und dardurch deine unendliche Gütigkeit beleidiget worden iſt.

O mildeſter JESU! ich bitte, vertilge durch die unendliche Verdienſte deines bitterſten Leidens und Sterbens alle meine Seelen-Maaſen und Flecken, und ziere mich mit dem hochzeitlichen Kleid deiner Liebe, auf daß ich anjetzo würdiglich vor dir erſcheinen, und dich zur ewigen Seligkeit genieſſen möge, Amen.

Seufzer der Liebe und inbrünſtiges Verlangen.

O Liebe, o göttliche Liebe! Laſſe mich nun ganz von dir angezündet werden, auf daß ich meinen JESUM aus ganzem meinem Herzen, aus ganzer meiner Seele, aus allen meinen Kräften liebe. O JESU, mein JESU, wie unendlich groß iſt deine Liebe gegen mich, welche dich dahin beweget, daß du anjetzo zu mir kommen, und mich mit deinem allerheiligſten Fleiſch und Blut, mit deinem Leib und Seel, mit deiner Menſchheit und Gottheit ſpeiſen, erquicken, und alles geben willſt, was du haſt, und was du biſt!

Kom-

Komme derohalben mein JEſu! komme, den ich nun alſo herzlich liebe, dann ich ganz und gar in deiner Lieb verbrennet, und zerſchmelzet zu werden verlange! Komme, mein Gott, mein höchſtes und tauſendmal gewünſchtes Gut, dann ich liebe dich, und will dich ewiglich lieben, und ſoll mich in Ewigkeit nichts mehr von dir ſcheiden. Komme, mein Heiland, welcher du für mich an dem Stamme des heil. Kreuzes haſt wollen geopfert und geſchlachtet werden. Ich küſſe deine Hände und Füſſe mit Nägeln durchſtochen, ich verehre dein Herz mit der Lanzen, vielmehr aber mit der Liebe gegen mich eröffnet, ich bethe an dein heiliges Haupt mit Dörnern gekrönet, ich umfange deinen ganzen Leib mit Geißlen, Schlägen und Stöſſen allenthalben verwundet. Komme, meine Liebe, komme mein JEſu! nichts zwar wirſt du in mir finden, würdig deiner Hoheit, du aber, welcher aus Nichts alles macheſt, bereite dir ſelbſt in mir einen Thron, in welchem dir beliebet ewig zu bleiben. Alles mein Verlangen iſt zu dir, o JEſu! auſſer dir hat mein Herz keine Ruhe noch Raſt, biß du mir dich ſelbſten giebeſt: komm, komm, O JEſu, erfreue und erſättige mich mit dir, und mache mich würdig, nach dieſem Leben von Angeſicht zu Angeſicht dich anzuſchauen, und ewig zu genieſſen, Amen.

Andere Seufzer bey Empfangung des heiligen Sakraments.

Ich glaube, o HErr, und bekenne, daß du biſt JEſus Chriſtus der lebendige Sohn GOttes.

Ich glaube und bekenne, daß diß, ſo ich empfangen werde, ſeye dein heiligſter Leib, und dein koſtbarliches Blut, welches du für mich armſeligſten Sünder am Stammen des heiligen Kreuzes vergoſſen haſt.

Dich

Dich bethe ich demüthig an, als meinen wahren GOtt und Erlöſer.

O HErr erbarme dich meiner, ſeye gnädig mir armen Sünder. Es reuet mich, daß ich dich ſo ſchwer beleidiget hab.

In dich hoffe ich, auf dich und deine unendliche Verdienſt und ſonderbare Kraft dieſes heiligen Sakraments hab ich ein Vertrauen.

O HErr, ich liebe dich, weil du unendlich liebwürdig biſt, und ſoll mich weiters nichts von deiner Lieb abſöndern.

O mein GOtt, was iſt der Menſch, daß du ſeiner eingedenk biſt? oder des Menſchen Sohn, daß du ihn heimſucheſt?

Gleichwie ein Hirſch begierig iſt nach den Waſſer-Brunnen, alſo begehret meine Seel zu dir, o GOtt.

O HErr, ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird geſund meine Seel. Herr in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt. Sey gegen mich anjetzo, o JEſu, ein wahres Lamm GOttes, und nachmals ein milder und gnädiger Richter, Amen.

Seufzer nach der Communion.

O meine Seel nun lobe den HErrn, und alles was in mir iſt ſeinen heiligen Namen: O JEſu ſey tauſendmal gegrüßt, und willkomm, ich erfreue mich deiner allerglückſeligſten Ankunft, und bitte dich demüthig, gieb mir deinen heiligen Segen, und laſſe meinem ganzen Haus Heil wiederfahren. O mein herzallerliebſter JEſu, woher kommt mir aber dieſe Gnad, daß du mich heimſucheſt, und bey mir armen Sünder einkehreſt? O JEſu du gekreuzigte Lieb: Sieh

ich

ich liege vor dir, gleichwie der evangliſche Gichtbrüchige auf ſeinem Bett, meine Seel iſt voller Sünden und Wunden, und mein Leib iſt voller Krankheit und Schmerzen: gefällt es dir nun, O JEſu, ſo ſage zu mir: Sey getröſt mein Kind, deine Sünden werden dir vergeben, ſtehe auf von deinem Bett; iſt es aber wider deinen Göttlichen Willen, daß ich wieder am Leib geſund werde, ſo geſchehe dein heiliger Will, und mach mich geſund an meiner Seel: denn du biſt mein Leben, durch welches ich lebe; meine Hoffnung, an welcher ich hange, und meine Herrlichkeit, die ich zu erlangen begehre.

Stille in mir das Getümmel des Fleiſches, gieb mir Verdruß der Kreaturen, der Eitelkeit, aller zergänglichen Dingen, und meiner ſelbſt, auf daß ich mir und aller Welt geſtorben, dir allein lebe, und mit deiner göttlichen Gnad angefüllet und bereichert, mit Freuden aus dieſer Welt zu dir abſcheide.

O wie groß ſeynd deine Wohlthaten gegen mich! du haſt mich erſchaffen nach deinem Ebenbild, du haſt mich erlöſet vom ewigen Untergang, und ſpeiſeſt mich mit deinem hochheiligen Fleiſch und Blut.

Ich danke dir mein mildreicheſter JEſu, für alle und jede Wohlthaten, (die mir alle zu erzählen unmöglich) ich danke deiner unendlichen Barmherzigkeit und Liebe, durch welche du anjetzo meine Seel geſpeiſet, erſättiget und erquicket haſt, mit dem lebendigen Himmelbrod. Ach verleihe nun meiner Seele Flügel der himmliſchen Begierden, auf daß ſie hinaufſteige, bis in dein ewiges Freudenhaus, allda wohne, und dich unaufhörlich liebe, und lobe.

Ich danke aus ganzem meinem Herzen deinem allerheiligſten Herzen, dem Brautbett deiner Gott-

heit, dem Thron der Liebe, daß es mit dem Speer hat wollen eröffnet werden, ach ſchlieſſe mein Herz in dein Herz, und vereinige es alſo feſt mit deinem Herzen, daß es in Ewigkeit nimmermehr davon könne abgeſchieden werden.

Ich danke aus allen meinen Kräften deiner allmächtigen rechten Hand, der Auswirkerinn vieler Wunder, die für mich mit einem dicken Nagel iſt durchlöchert worden, ich küſſe und verehre ſie mit demüthigem Herzen, und bitte, ſie wolle mich im Leben und Sterben umfangen, und am jüngſten Tag mit allen Auserwählten neben ſich ſtellen.

Ich danke deiner allerheiligſten linken Hand, meiner allergetreueſten Beſchützerinn, welche mich aus vielen Unfällen errettet, die feurige Pfeil des Satans von mir getrieben, und für mich ans Kreuz genaglet worden, damit mich nicht ſchlüge das Schwert deiner ſtrengen Gerechtigkeit, ich küſſe und verehre ſie mit demüthigem Herzen, und bitte, ſie wolle ſich anjetzo unter mir ausſtrecken, damit ich nicht falle, und ewig verderbe.

Ich danke deinem allerheiligſten rechten Fuß, der unbeweglichen Grundfeſte meiner Hoffnung, welcher dreyßig und mehr Jahre mit vielen und harten Tritten für mich abgemattet, und endlich mit einem grauſamen Nagel ans Kreuz genagelt worden, ich küſſe und verehre ihn mit demüthigem Herzen, und bitte, du wolleſt mir Gnad geben, die blutigen Fußtritt, mit welchen er mir den Weg zum Himmel gezeiget, beſtändig nachzufolgen.

Ich danke deinem allerheiligſten linken Fuß, welcher eben ſowohl für mich mit Stricken ſchmerzlich iſt ausgeſtrecket, mit einem Nagel durchbohret, und ans Kreuz genagelt worden, ich küſſe und verehre ihn mit

demü-

demüthigem Herzen, und bitte, du wolleſt mich in Freyheit der Kinder GOttes ſetzen, und mir durch dieſe Wunde das ewige Heil mittheilen.

Ich danke dir mein gekreuzigter und verwundeter HErr JEſu, für alle Mühe und Arbeit, Schmach und Schand, Stöß und Schläg, Pein und Marter, bitterſte Todesangſt, und allerſchmählichſten Tod, und für alles, ſo du mir zu lieb gearbeitet, und gelitten haſt. O! daß ich dich für alles könnte genugſam lieben, ehren und loben! O JEſu, ich opfere dir auf meinen Verſtand, Gedächtniß und Willen, meine innerliche und äuſſerliche Sinn, alle Glieder des Leibs, und alſo meine ganze Seel und Leib; auf daß alles, was in mir iſt, dich loben, ehren und preiſen ſolle, im Leben und Sterben, und in alle Ewigkeit, Amen.

Vor der letzten Oelung.
Seufzer.

O HErr JEſu Chriſte, du wahrer Samaritan, ich bethe dich an, und küſſe dich hangend am heil. Kreuz, demüthig bittend, du wolleſt mir anjetzo dein koſtbarliches Blut, ſo du aus deinen heil. fünf Wunden vergoſſen haſt, mittelſt des heiligen Sakraments der letzten Oelung, alſo anwenden, damit ich Kraft ſelbiger von allen Sünden und Strafen, welche ich durch meine fünf Sinne begangen und verdienet hab, völlig gereiniget, und zugleich wider alle teufliſche Verſuchungen bewaffnet, und geſtärket werde. Gereichet es aber auch zu deiner gröſſern Ehr und meiner Seele Heil, ſo gieb mir wiederum die vorige Geſundheit des Leibs. Jedoch, o JEſu, alles ſey deinem allerheiligſten Willen heimgeſtellt. Die-

ſes allein bitte ich, o JEſu, durch die Kraft deines roſenfarben Bluts, welches aus deinem Herzen gefloſſen iſt, du wolleſt mir Gnad verleihen, damit ich dieſes heilige Sakrament würdig empfange, und deſſelbigen Kraft und Wirkung theilhaftig werde, Amen.

Vor oder unter der Salbung ſeufze zu Chriſto.

Durch dieſe heil. Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch alle Verdienſte deiner heiligen Augen, o JEſu, verzeihe mir, was ich mit meinen Augen geſündiget hab.

Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch alle Verdienſte deiner heiligen Ohren, o JESU, verzeihe mir, was ich mit meinen Ohren geſündiget hab.

Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch alle Verdienſte deines heiligen Geruchs, o JESU, verzeihe mir, was ich mit meinem Geruch geſündiget hab.

Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch alle Verdienſte deines heiligen Munds, o JEſu, verzeihe mir, was ich mit meiner Zunge und Mund geſündiget hab.

Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch die Verdienſte deiner verwundten Händ, verzeihe mir, was ich mit meinen Händen geſündiget hab. Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch deine durchſtochene heilige Seiten, o JEſu, verzeihe mir, was ich mit meinem Herzen geſündiget hab. Durch dieſe heilige Oelung, und durch deine mildeſte Barmherzigkeit, wie auch durch deine verwun-

verwundete Füß, o JEſu, verzeihe mir, was ich mit meinen Füſſen geſündiget hab, Amen.

Gebeth nach der letzten Oelung.

O Chriſte JEſu, der du uns zu ſonderlichem Troſt das heilige Sakrament der letzten Oelung verordnet haſt, durch welches der Menſch von ſeinen Sünden und zeitlichen Strafen befreyet, und mit ſonderbarer Kraft, allen Anfechtungen des böſen Feindes zu widerſtehen, geſtärket wird, dich bitte ich demüthiglich, du wolleſt mich dieſer Gnaden jetzt genieſſen laſſen, alle Sünd und Straf gnädiglich verzeihen, alle Aengſten und ſchwermüthige Gedanken hinnehmen, mein Herz zu ſonderbarer Hofnung und Zuverſicht aufmuntern, und mit dem Feuer göttlicher Liebe anzünden, damit, wann ich aus dieſem Jammerthal werde abgefordert, zu den Schaaren deiner Auserwählten möge aufgenommen werden, Amen.

Schöne Proteſtationes nach der letzten Oelung, oder auch ſonſt vor dem Crucifix zu bethen.

O JEſu, o allerfreygebigſter, allerſüſſeſter, allerliebreicheſter HErr und GOTT, ich das unwürdige Geſchöpf deiner allmächtigen Händ, erlöſet mit deinem roſenfarben Blut, danke deiner Majeſtät für die überaus groſſe Liebe, welche du mir in Empfangung der heil. Sakramente erzeiget haſt. Ich danke dir o JEſu, für alle und jede Wohlthat, welche du mir von dem erſten Augenblick meines Lebens bis auf dieſe Stund mitgetheilet haſt. Ich danke dir, o JEſu, für deine unendliche Geduld, mit welcher du die Sünden meines ganzen Lebens ſo geduldig und ungeſtraft übertragen.

Allen zeitlichen Gütern, Ehren und Freuden ſage ich freywillig ab, und begehre dir meinem gekreuzigten GOtt und Herrn allein anzuhangen; alle meine Sünden reuen mich aus Grund meines Herzens, allein darum, weil ich dich meinen GOtt das höchſte Gut, ſo ich über alles liebe, erzürnet hab; will mich aber mit deiner Gnad ernſtlich beſſern, und ſo mir noch einige Sünd einfallen würde, ſolche beichten, und nach Möglichkeit genug thun. Ich begehre alle Ablâß zu gewinnen, welche zu eben dieſer Zeit mir zu erlangen möglich ſeynd. Neben dem begehre ich in meinem Todeskampf, (wann es darzu kommen ſoll) ein Zeichen der wahren Reu und Leid zu geben, und alſo abſolvirt zu werden. Gern vergebe ich allen, ſo mich beleidiget, gleichwie du ſterbend am Kreuz deinen Feinden vergeben, und für ſie gebethen haſt. Begehre aber hingegen von allen, daß ſie mir auch um deiner Liebe willen verzeihen wollen, was ich ihnen jemals Leids zugefüget habe.

Gutes und Böſes nehme ich von deiner Hand an, und im Fall ich in meinem Schmerzen einige Ungeduld erzeigen ſollte, proteſtire ich, daß alles ſolches wider meinen Willen ſey. Ich glaube an einen GOtt, der dreyfaltig in den Perſonen, und alles, was mir die katholiſche Kirch zu glauben fürhält. Ich hoffe und vertraue, deine göttliche Gütigkeit werde mir alle meine Sünden vergeben, und mich zum ewigen Leben aufnehmen. Ich liebe dich, o JEſu mein GOtt und alles aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seel, und aus allen meinen Kräften.

Leben und Tod nehme ich von deiner Hand an, will auch lieber nach deinem göttlichen Willen jetzt ſterben, als wider denſelbigen länger leben. Ich empfehle mich in den Schutz und Fürbitt Mariä und

Jo-

Joſeph, meines heiligen Schutzengels, des heiligen N. N. und aller lieben Heiligen, ſie demüthig bittend, daß ſie mir jederzeit, abſonderlich aber in meiner Sterbſtund beyſtehen wollen.

Ich proteſtire, daß ich niemal einwilligen wolle in einige Sach, ſo dir meinem GOtt im geringſten mißfallen ſollte, und vereinige alſo mein Leben, Leiden und Sterben mit deinem allerheiligſten Leben, Leiden und Sterben, und zu einem Zeichen deſſen allen, umfange ich dich meinen gekreuzigten Heiland, küſſe deine verwundte Füß, und lege meine arme Seel in deine allerheiligſte Wunden, mit demüthigſter Bitte, ſie dadurch, als durch das rothe Meer, in das gelobte Land des Himmels einzuführen, damit ich dich alldort ſammt dem Vater und heiligen Geiſt als wahren unzertheilten GOTT ewig lobe und preiſe, Amen.

Zu den heiligen Wunden JEſu.

Wie man in ſelbigen, Krankheit, und alles ſchmerzliche, mit demüthigem Kuß, von der liebreichen Hand GOttes annehmen ſoll.

Bey dem Kuß der verwundeten rechten Hand JEſu.

Mein gekreuzigter und verwundeter HERR JEſu dir zu Lieb und zu größerer Ehre deiner Nachfolg nehme ich an mit einem demüthigen Kuß von deiner väterlichen Hand alle Beſchwerden dieſer meiner Krankheit, nicht anders, als wenn ſie etlich wenige Blutstropfen wären aus dem Kelch deines hei-

ligſten Leidens, welchen du für mich auf dem Oelberg getrunken, und mir daraus eins zugebracht haſt. Gütiſter JEſu, gehe dieſer Kelch, wie du begehreſt, von dir hinweg, und werde mir überreicht; ich hab dir ihn, leider! voll mit Gift und Gall meiner Sünden bis oben eingeſchenkt, es iſt billig, daß ich dir daraus auch Beſcheid thue, und aufs wenigſte nur etwas von deſſen Bitterkeit verkoſte. Will derohalben nehmen den Kelch des Heils, und den Namen des HErrn anrufen, nicht mein, ſondern dein heil. Will geſchehe, o GOtt!

Bey dem Kuß der verwundeten linken Hand.

O JEſu, mein Erlöſer und Seligmacher, ich küſſe die Ruthen, mit welcher du mich dein unbändiges Kind züchtigeſt, und nehme gutwillig an alle Gebrechlichkeiten meines Leibs, nicht anders, als wann ſie Maalzeichen wären deiner heiligen Wunden. Erkenne hierinnen die Striemen deiner Geißlung, die Dornſpitz deiner Kron: dann es will ſich nicht geziemen, daß ich unter einem mit Dornen gekrönten Haupt ein heickles zartes Glied wolle auf Roſen liegen. Wollte GOTT, mein JEſu, daß ich mit gleicher Standhaftigkeit und Begierde zu leiden, das Stechen gegenwärtiger meiner Schmerzen übertrüge, mit welcher deine auserwählte Braut Katharina von Senis nach der dörneren Kron gegriffen, und ſie auf das Haupt gedruckt hat, mehre auch, mehre mir die Geduld, o JEſu!

Bey dem Kuß des verwundeten rechten Fußes JEſu.

Gütigſter JEſu, ich umfange und küſſe alle und jede Schmerzen meiner Krankheit, gleichſam wären ſie Partikeln von deinem H. Kreuz, an welches du von meinetwegen geheftet, und ehender nicht als todt davon haſt wollen abgenommen werden. O wie glückſelig bin ich, weil mir vergönnt worden einen guten Theil, nicht zwar von einem Holz, ſondern von dem innerlichen Kreuz, an welchem du dein Lebenlang gehangen, bey mir zu tragen, und in meinem Leib gleichſam als in einem Heiligthumkäſtlein verſchloſſen zu küſſen und zu verehren. Billig denn kann ich mit dem heil. Andreas aufſchreyen: Seye gegrüßt, o koſtbarliches Kreuz! nimm mich auf, als einen Jünger deſſen, welcher an dir gehangen, damit er mich durch dich empfange, der mich durch dich erlöſet hat. Es ſeye fern von mir, daß ich mich rühme, dann allein in dem Kreuz meines HErrn JEſu Chriſti, an welches ich mit ihm aus Liebe genagelt will hangen bleiben, ſo lange es ihm wird gefällig ſeyn.

Bey dem Kuß des verwundeten linken Fußes JEſu.

Mein ſanftmüthiger JEſu, aus Lieb gegen dich nehme ich an und auf, alle Schmerzen und Verdrüßlichkeiten dieſer meiner Krankheit, küſſe und erkenne in ihnen dein an dem Kreuz gemachtes Teſtament, in welchem du deine Auserwählte zu Erben deiner Schmerzen eingeſetzt, und mir benanntlich dieſe Portion verſchafft haſt. Solchem deinem letzten Willen, welchen du mit deinem Blute unterſchrieben, mit

vielen Wunden verſigelt, und letztlich mit dem Tod ſelbſt beſtättiget haſt, bin ich bereit, möglichſter maſſen nachzukommen, und eben dasjenige anjetzo zu leiden, und auszuſtehen, was du mir beſtimmet haſt.

Zu dem Kuß der allerheiligſten Seitenwunde

JEſU und GOtt meines Herzens, dir zu lieb und von deinetwegen nehme ich willig an, ja küſſe und umfange alle Schmerzen, und was nur immer dieſe Krankheit hindurch mag ſchwer fallen, und wann vieleicht eben dieſe meine Preſthaftigkeit die Stimm ſeyn ſollte, mit welcher du mich aus dieſem Leben zu dir abforderſt, bin ich willig und bereit, dir zu gehorſamen. Ich komme mein HErr JEſU, ich komme, und zwar durch denjenigen Weg des Kreuzes, welchen du ſammt allen Heiligen GOttes gewandelt, bitte allein um Gnad und Barmherzigkeit, und ſuche meine Zuflucht bey deinen heiligen fünf Wunden, und fürnemlich in deinem liebreichſten Herzen, ſo lang und viel, bis das Wetter deines gerechten Zorns fürüber, und du mich rufeſt zu dem Friedenskuß und ſeligen Ruhe in der ewigen Glorie und Herrlichkeit, Amen.

Merke, dieſe Affekt ſollen nicht auf einmal, ſondern nach und nach zu gewiſſen Zeiten erwecket werden, damit der Kranke nicht abgeſchwächt und verdrüßig werde, welches dann auch in andern Gebethern wohl zu beobachten iſt.

Ge-

Gebeth,
Daß GOtt ſeinen heil. Willen mit uns thun wolle.

Mein Herz iſt bereit, o GOtt, mein Herz iſt bereit zu leben und zu ſterben nach deinem göttlichen Wohlgefallen: von deiner väterlichen Hand nehme ich alles an, was du mir zuſchickeſt. Ich bekenne, o HERR, daß die Krankheit eben ſo wohl deine Gabe iſt, als die Geſundheit. Schaffe mit mir, o GOtt, wie es dir gefällig iſt, dein eigen bin ich mit Leib und Seel: du haſt mich nach deinem Ebenbild erſchaffen, und auf dieſe Welt geſandt, du haſt auch Macht, und wann es dir beliebet, mich aus dieſem Leben abzurufen. Ich bin nur gekommen, daß ich nach erfüllter Maaß der Tage und Jahre, die du mir o GOtt beſtimmet haſt, vor deinem Angeſicht ſoll erſcheinen, den Lohn meiner Werke zu empfangen. Mein Herz iſt bereit, ob zwar die Natur ſich entſetzt, und den Tod gern länger aufſchieben wollte, ſo muß ich doch bekennen, daß keine beſſere Zeit zu ſterben von mir könnte erwählet werden, als die du mir geſetzet haſt. Wann ich ſchon würde inskünftige ein heiliges Leben führen, du aber, o GOTT, hätteſt verordnet, daß ich jetzt ſterben ſollte, ſo will ich lieber mit Hintanſetzung aller guten Werke nach deinem göttlichen Willen jetzt ſterben, als länger leben; dann in allweg beſſer iſt, daß ich deinen Willen erfülle, als daß ich meine Begierd erlange. Mein Herz iſt bereit, o GOtt, mein Herz iſt bereit: Ich werfe mich in die väterliche Armen und Schooß deiner göttlichen Fürſichtigkeit und wohlgefällige Anordnungen, hierin will ich friedlich ruhen und ſprechen: Vater, nicht mein ſondern dein Will geſchehe, Amen.

Seuf-

Seufzer der Ergebung in den Willen GOttes.

Himmliſcher Vater, mein Leben und Willen übergebe ich dir in deine allerheiligſte Händ, thue, mache und ſchaffe mit mir nach deinem Willen und Wohlgefallen, wie es zu deiner gröſſeren Ehre gereichet.

JEſus dein ewig und eingebohrner Sohn, iſt dir gehorſam geweſen bis in den Tod des Kreuzes, wie würde ich dann dein Kind ſeyn, wann ich ihm nicht folgen, und auch deinen väterlichen Willen vollziehen ſollte?

Ach mein ewiger Vater, niemalen will ich deinem göttlichen Willen und Anordnung widerſtreben, dein Will geſchehe, wie im Himmel, alſo auch auf Erden.

Willſt du mein himmliſcher Vater, daß ich leide ſchwere Krankheiten und Schmerzen, dein heiliger Will geſchehe.

Willſt du, daß ich leide Schmach, Unehr, Hunger, Durſt, Verlaſſenheit und allerley Pein, dein heil. Will geſchehe.

Willſt du, daß ich ſoll leben, ſo will ich nicht ſterben; willſt du, daß ich ſoll ſterben, ſo will ich nicht leben; dein Will geſchehe in der Zeit und Ewigkeit.

O du ewige Allmacht, ſollte ich dir widerſtreben? o du ewige Weisheit, ſollte mir nicht gefällig ſeyn dein heiliger Will? o du liebreiche Gütigkeit, und gutthätige Lieb, ſoll mir nicht lieb ſeyn dein Belieben? Ach das ſey weit von mir, ich unterwerfe mich auf das vollkommenſte deiner göttlichen Allmacht, Weisheit und Gütigkeit. Dein heiliger Will geſchehe allezeit im Leben, im Tod, und in alle Ewigkeit, Amen.

Seuf-

Seufzer der Geduld.

O gekreuzigter JEſu, ach wie herb und ſchmerzlich iſts was du leideſt, wie klein und gering aber iſt, was ich leide, und ich ſolle ungeduldig ſeyn? o JEſu erbarme dich meiner, erbarme dich, und gieb mir von deinem H. Kreuz die Geduld.

O gekreuzigter JEſu, ich habe geſündiget, und leide gar wenig für meine Sünden, du haſt nicht geſündiget, wareſt unſchuldig, und leideſt mit wunderbarlicher Geduld grauſame Ding, und ich ſoll im Leiden ungeduldig ſeyn? o HErr, mehre dieſe Schmerzen, aber mehre zugleich auch die Geduld.

Ich habe geſündiget, und die ewige Quaal verdienet, ach mein Gott! Hier ſchneide derohalben, hie brenne, auf daß du meiner in Ewigkeit verſchoneſt.

Du biſt gerecht o GOTT, und deine Urtheile ſeynd gerecht, du ſtrafeſt mich nicht ungerecht, ſo gieb mir dann, o HErr, eine innerliche unaufhörliche Geduld, alſo daß dein Lob allezeit aus meinem Mund erſchalle.

Ich weiß und bins gewiß, daß nichts ungefehr, oder ohne deine Zulaſſung geſchehe, woher auch eine Trübſal, Kreuz und Leiden komme, ſo kommt es doch von deiner mitleidigen und barmherzigen Hand, ſo ſey dann wegen dieſer väterlichen Züchtigung von mir unendlich tauſend und tauſendmal geprieſen und gebenedeyet.

O JEſu, du haſt für mich gelitten an Händ und Füß, an Leib und Seel, und ich ſoll in meinen Schmerzen ungeduldig ſeyn? Dein Ruhbettlein iſt das harte Kreuz, deine Labung Gall und Eßig geweſen, nnd ich ſoll klagen über mein Bettlein und über meine Erquickung? ach JEſu, das ſey ferne von mir.

O JEſu mein gekreuzigter Heiland, mein Leiden ſey vereiniget mit deinem ſchmertzhaften Leiden, meine Geduld mit deiner heiligen Geduld, und ſey dir durch die Händ deiner ſchmerzhafteſten Mutter aufgeopfert für meine Sünden, ach laſſe es mir gedeihen zu einer vollkommenen Abbüſſung aller meiner Miſſethaten, und gereichen zu einem glückſeligen Tod.

Uebung der Reu und Leid über die Sünden des ganzen Lebens.

O himmliſcher Vater, wie ſchmerzet es mich, daß ich die Tag meines Lebens ſo übel zugebracht, und dir meinem GOtt und HErrn ſo wenig gedienet hab! Wie herzlich thut mir leid, daß ich dich, den ich über alles liebe, ſo oft und gröblich erzörnet hab! Ach könnte ich die vergangne Zeit wiederrufen; wie fleißig wolte ich mich deiner Gnaden zu allen guten Werken gebrauchen! wie ſorgfältig wollte ich alles vermeiden, was deiner göttlichen Majeſtät mißfällt! Ach o JEſu! Dich bitte ich aus ganzem Herzen, und aus allen Kräften meiner Seele, durch dein heil. Blut, das du für mich vergoſſen haſt, durch dein bitteres Leiden und Sterben, du wolleſt alles erſtatten, was an mir ermangelt, verzeihe mir alle meine Sünden, und nimm mich zu Gnaden an, Amen.

Seufzer der Reu und Leid.

O gekreuzigter HErr JEſu Chriſte, ich habe geſündiget, und übel vor dir gethan, ich hab geſündiget oft und viel, und dich mein höchſtes Gut mit ſchweren Sünden beleidiget: Ach ſollte es dann mich nicht ſchmerzen, und mir mein Herz durchdringen? O JEſu erbarme dich meiner; o JEſu, ſey mir armen Sünder gnädig, und barmherzig.

Ich

Ich habe geſündiget, und dich, meinen gütigſten GOtt in die bitterſte Todesangſt gebracht, dir ausgepreſſet den blutigen Schweiß, dich gegeißlet, mit Dörnern gekrönet, ans Kreuz genaglet, und daran getödtet. Ach! ſollte ich dann nicht herzlich ſeufzen, und blutige Zähren weinen?

Ach JEſu, ich müßte ja verzagen, wann ich nicht wüßte, daß die Publikanen und Mörder von dir wären angenommen worden. Siehe! ich fliehe zu dir, der du biſt eine Zuflucht der Sünder, nimm mich auf, und verzeihe mir meine Sünden, dann ſie reuen und ſchmerzen mich von Herzen, allein darum, weil ſie wider dich ſeynd meinen gütigen Gott.

Ich fliehe zu dir, o JEſu, und opfere dir alles auf, was du zum Heil meiner bedrangten Seel gelitten, gethan und gegeben haſt, dein bitteres Leiden und Sterben, deine heilwerthe Wunden und koſtbareſtes Blut, handle mit mir nach deiner Barmherzigkeit, mache mich ſelig in deinem allerheiligſten Namen, und ſey mir, o JEſu, ein mildreicher Heiland und Seligmacher.

Gedenke nicht alſo an meine Bosheit, o JEſu, daß du vergeſſeſt deiner unendlichen Gütigkeit: Verſchone meiner, der du biſt das wahre Heil, und willſt nicht den Tod des Sünders, ſondern daß er ſich bekehre und ſelig werde.

Siehe, mein JEſu, ich komme zu dir mit ernſtlichen Willen, mittels Beyſtand deiner göttlichen Gnade, nimmermehr zu ſündigen. Ach! ſo vertilge derohalben in mir alles, ſo dir mißfallet, pflanze ein, was deinen Augen gefällig, und gieb mir gottſelig, unſchuldig zu leben, und in deiner Gnad ſelig zu ſterben, Amen.

Seufzer der Verzeihung ſeiner Feinde.

O allerſüſſeſter HErr JEſu Chriſte, du haſt befohlen, daß wir unſere Feinde lieben, ihnen Gutes thun, von Herzen verzeihen, und für ſie bethen ſollen; Warum wollte ich nicht deinem allerheiligſten Befehl gehorſamen, und um deiner Liebe willen nicht von Herzen verzeihen, allen denen, ſo mich jemalen beleidiget haben? o JEſu, ich liebe dich, und dir zu lieb, will ich auch meine Feinde lieben.

O mein gekreuzigter Erlöſer, wer iſt härter beleidiget, als du? Von der Fußſohlen bis auf die Hauptſcheitel biſt du voller Wunden, dein Haupt iſt mit Dörnern gekrönet, dein Angeſicht verſpeiet, deine Händ und Füß durchnaglet, mitten unter den Mördern hangeſt du, wirſt verlachet, geläſtert und verſpottet, und dannoch betheſt du für deine Feinde, denen du von Herzen verzeiheſt: Warum wollte ich denn nicht auch von Herzen verzeihen, der ich in mindeſten Theil nicht alſo verletzet worden?

Ich hab weit ſchwerer dich beleidiget, mein GOtt, als mich jemal ein Menſch beleidiget, und beleidigen können; du haſt mir jedoch von Herzen verziehen, und zwar oft, ſehr oft, warum ſoll ich denn nicht auch von Herzen verzeihen?

Ich weiß, daß du mir nicht verzeiheſt, wann ich nicht verzeihe: Siehe derohalben mein himmliſcher Vater, ſo verzeihe ich dann alſo von Herzen, gleichwie ich wünſche und bitte, daß du mir verzeihen wolleſt.

O JEſu, mein gekreuzigter Heiland, gieb mir Gnad, daß ich allen Haß und Bitterkeit aus meinem Herzen werfe, mich mit allen von Herzen verſöhne,

als ein wahres Kind GOttes glückſelig ſterbe, und dein gnädiges Urtheil zum ewigen Leben mit Freuden anhöre.

Seufzer der Demuth.

O mein gekreuzigter JEſu, mein GOtt und HERR, wer bin ich, daß ich meine Augen zu dir erheben, und mit dir reden dörfe? Ach mein GOtt! was bin ich geweſen? was bin ich jetzt? was werde ich ſeyn? Ich bin geweſen nichts, auch anjetzo bin ich nichts, und werde endlich zu Staub und Aſchen werden.

Ach mein JEſu! du gekreuzigter, verwundeter, und auf das äuſſerſte verworfener und gedemüthigter JEſu, vertilge doch aus mir den Geiſt der Hoffart, und gib mir die Tugend der wahren Demuth.

O wie ſchändlich iſt es, daß ſich Staub und Aſchen erhebet! ich weiß, mein JEſu, was ich geweſen bin, nemlich ein boshafter Menſch, ein Zuſammenlauf aller Sünden und Laſter. Was ich aber anjetzo bin, oder ſeyn werde, weiß ich nicht: Ach ſo verzeihe mir dann, o JEſu, was ich geweſen bin, verbeſſere, was ich anjetzo bin, richte und füge nach deiner Barmherzigkeit, was du willſt, daß ich ſeyn und werden ſoll, und gieb mir durch deine tiefeſte Demuth einen glückſeligen Hintritt in die ewige Seligkeit, Amen.

Seufzer der Furcht.

Ach gekreuzigter JEſu! ich weis, daß du kommen wirſt, nicht hangend an dem Kreuz, ſondern in groſſer Macht und Herrlichkeit, glorwürdig, erſchrecklich, ſitzend auf den Wolken, zu richten die Lebendigen und Todten.

An jenem erſchrecklichen Tag werden offenbar ſeyn alle meine böſe Gedanken, Wort und Werk, und geſehen werden von aller Welt: O der Beſchämung! Warum verberge ich ſie jetzt einem Prieſter?

Du haſt nicht verſchonet der Engeln, welche in dem Himmel geſündiget hatten; wie ſollt ich denn vermuthen können, du werdeſt meiner verſchonen, der ich dich ſo oft und ſchwer beleidiget habe, wenn ich in den Sünden verharren wollte?

Ach JEſu, mein Gewiſſen iſt beängſtiget, mein Herz iſt bekümmert, meine Seel fürchtet ſich für deinem Gericht. Ich erkenne meine Miſſethaten, dir allein habe ich geſündiget, und übels gethan vor deinem Angeſicht.

Ich bitte dich, werde verſöhnet, erbarme dich meiner, und bekehre mich, o JEſu, auf daß ich lebe, und nicht ewig verderbe.

Ich hab geſündiget, verzeihe mir meine Bosheit, und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, ſondern erbarme dich meiner, und nach der Viele deiner Erbarmung vertilge meine Miſſethaten. Denn ich hoffe von dir Verzeihung meiner Sünden, Geduld in allen Trübſalen, und einen glückſeligen Abſchied aus dieſer Welt, durch deinen allerſchmählichſten und ſchmerzlichſten Kreuztod, Amen.

Seufzer des Glaubens.

Ich glaub, o GOtt! daß du ſeyeſt der einzige und lebendige GOtt, ein ewiger Vater, Sohn und heil. Geiſt, zwar dreyfach in Perſonen, aber einig im Weſen, eine ganz unzertheilte Natur.

Ich glaube, daß du ſeyeſt ein Erſchaffer des Himmels und der Erden, aller ſichtbar und unſichtbaren Dingen, ein GOtt, deſſen Majeſtät weder Anfang noch Ende hat: Ein Belohner des Guten, und Straffer des Böſen.

Ich

Ich glaube und bekenne, daß unſer HErr JEſus Chriſtus der eingebohrne Sohn GOttes ſey, welcher wegen meiner, und wegen des ganzen menſchlichen Geſchlechts Fleiſch geworden, durch Mitwirkung des heiligen Geiſtes empfangen, und aus Maria der allzeit allerreineſten Jungfrau gebohren worden.

Ich glaube und bekenne, daß eben dieſer HErr JEſus Chriſtus, wegen meiner und aller Sünden blutigen Schweiß geſchwitzet, gefangen, verſpottet, geſchlagen, gegeißlet, mit Dörnern gekrönet, und gekreuziget worden.

Ich glaube und bekenne, daß mein HErr JEſus Chriſtus den allerſchmählichſten Kreuztod gelitten, damit er uns von dem ewigen Tod errette.

Ich glaube, daß du HErr JEſu Chriſte ein glorwürdiger Obſieger von dem Tod auferſtanden, mit Seel und Leib über alle Himmel gefahren, ſitzeſt zur Rechten GOttes des Vaters, an welcher ich dich anbethe einen wahren GOtt und Menſchen, und erwarte, daß du am jüngſten Tag von dannen kommen werdeſt, zu richten die Lebendigen und die Todten, und geben einem jeden nach ſeinen Werken, entweders den ewigen Lohn in dem Himmel, oder die ewige Pein in der Hölle.

Ich glaube, o heil. Geiſt, dich einen wahren GOtt, der du ausgeheſt vom Vater und Sohn, ohne Anfang, allezeit, und ohne End, daß du ſeyeſt unſer Tröſter und Heiligmacher.

Ich glaube alles, was da glaubet die alleinſeligmachende katholiſche Kirche, in dieſem chriſtkatholiſchen Glauben verlange ich dir gefällig zu leben, und ſelig zu ſterben: O HErr JEſu Chriſte, mein gekreuzigter Heiland, gieb mir darzu deine Gnad, und laſſe mir dieſe Glaubensbekenntniß gereichen zu einem glückſeligen Tod, Amen.

Seufzer der Hoffnung.

Mein gekreuzigter JEſu, allergetreueſter GOtt, der du nicht willſt den Tod des Sünders, ſondern daß er ſich bekehre und lebe, warum ſoll ich dann nicht hoffen Verzeihung meiner Sünden, weil du mich verſöhnet mit deinem himmliſchen Vater, meine Sünd vertilget haſt, durch deinen bitterſten Kreuztod?

Ach JEſu, meine Sünden reuen mich herzlich, und darum hoffe ich Verzeihung derſelben, in welcher Hoffnung mich auch ſtärket dein hochtheures für mich vergoſſenes Blut, bitteres Leiden und Sterben.

Ach mein getreueſter JEſu, mein Erlöſer und Heiland, wann werde ich kommen und erſcheinen vor deinem Angeſicht, und dich lieben ewiglich, der ich auf dich hoffe, und dich liebe in der Zeit?

Ach! wer wird eingehen in dein heiliges Haus, wenn du nicht aufſchlieſſeſt? meine Sünden haben die Thür verſchloſſen, aber deine unendliche Barmherzigkeit wird hoffentlich aufſchlieſſen, denn mich reuen von Herzen alle meine Sünden und Miſſethaten.

Ach allergütigſter JESU, ich bitte dich demüthig, laſſe die Sünd nicht über mich herrſchen, laſſe mich nicht verderben in meinen letzten Zügen. Meine Sünden ſeynd zwar viel und groß, aber die Verdienſte deines bitteren Leidens und Sterbens ſeynd noch mehrer und gröſſer, dieſe ſehe ich an, und hoffe Verzeihung meiner Sünden, und das ewige Leben.

Ach mein JEſu! an deinem Willen und Gnade iſt alles gelegen, und deſſen erfreue ich mich, denn du biſt gütig und barmherzig, du haſt den Tod gelitten, auf daß du mich lebendig macheteſt, ſo willſt du ja mich ſelig machen! Wie kann ich denn an meiner Seligkeit zweifeln.

O ge-

O gekreuzigter HErr JEſU, du verläſſeſt niemand, ſo auf dich hoffet und trauet, ich hoffe auf deine Gnad und unendliche Barmherzigkeit, und bitte dich durch deinen allerſchmählichſten Kreuztod, errette mich aus aller Noth, und führe mich in die ewige Glückſeligkeit: Ach laſſe mich in meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden.

Seufzer der Liebe GOttes.

O mein getreuer GOtt, und gekreuzigter Heiland: Wie groß und wunderbar iſt deine Gütigkeit! Du hangeſt aus Lieb zu mir an dem ſchmählichen Kreuz, dein Haupt iſt gekrönet mit Dörnern, dein Angeſicht iſt zerſchlagen, deine Hände und Füſſe ſeynd durchnagelt, dein ganzer Leib iſt mit Geißlen zerfleiſchet, und deine Seel iſt bis in den Tod betrübet. So ſehr liebeſt du mich, und ich ſolle dich nicht lieben?

Ich liebe dich, mein herzliebſter JEſu, ich liebe dich, weil du mein GOtt biſt, mein Erlöſer, meine Hoffnung, meine Freud, meine Lieb, mein Leben, und alles.

O mein gekreuzigter HErr JEſU, ich liebe dich' und weil ich dich liebe, ſo liebe ich auch deinen verwundeten Leib: O ihr heilwerthe Wunden! nichts iſt mir lieber, nichts werther, nichts ſüſſer, dann ihr.

O wie ſüß iſt es, dich meinen verwundeten und gekreuzigten JEſum anſchauen, deine heilige Wunden küſſen, dich mit Lieb umfangen, und ans Herz drucken!

Du biſt mein gekreuzigter JEſUS, du biſt mein allerliebſter GOtt, und allerhöchſtes Gut. Ach hätte ich die Lieb der Seraphinen, und Auserwählten! Ach wer wird mich auflöſen, auf daß ich bey dir

dir ſeye, dich anſchaue von Angeſicht zu Angeſicht, und dich liebe aus ganzer Inbrunſt meines Herzens!

Dir meinem gekreuzigten HErrn will ich anhangen, deine heilige Wunden will ich küſſen, und nicht ablaſſen, bis du mich verwundeſt mit deiner göttlichen Liebeswunde. O ihr Seraphinen, gebet mir von eueren Liebesflammen, auf daß ich meinen verwundeten JEſum, meinen Heiland und Erlöſer aufrichtig, ſtarkmüthig, und inbrünſtig liebe, daß ich ſtets ſeufze, und von Herzen ſage: O mein verwundeter und herzliebſter JEſu, dir zu lieb thu ich alles, und dir zu lieb leide ich alles, dir zu lieb will ich leben, und dir zu lieb will ich ſterben, auf daß ich dich liebe in Ewigkeit, Amen.

Begierd der Seel nach GOtt und dem himmliſchen Leben, aus des heil. Auguſtini Soliloq. c. 35.

Wie der Hirſch nach den Waſſerbrunnen verlanget, alſo verlanget, o GOtt, meine Seel nach dir, wann werd ich kommen, und vor deinem Angeſicht erſcheinen! O du Brunn des Lebens, wann werd ich kommen zu den Waſſern deiner Süßigkeit, wann werde ich deiner Kraft genieſſen, und meinen Durſt erſättigen! HErr mich dürſtet, du Brunn des Lebens erſättige mich. Ach wann wird der Tag kommen, der Tag der Freuden und Frohlockung, an dem ich hören werde: Gehe ein in die Freud deines HErrn? O ſchöner, o herrlicher Tag, der von keinem Untergang weiß, den der HErr gemacht hat! O Freud, welche die ewige Frohlockung in ſich begreift! O Freud ohne alle Traurigkeit! O Freud, auſſer deren keine Freud iſt! wann werd ich zu dir eingehen? was iſt, das mich

mich hie auf Erden aufhält? Ach! daß ſich meine Pilgerfahrt ſo ſehr verlängert! wie lang ſoll denn mein Verbleiben hie ſeyn? Wie lange wird man mich ſpöttlich fragen, wo iſt dein GOtt? Wie lang wird man zu mir ſagen: warte hie, warte da, ein wenig hie, ein wenig da? Wer iſt denn, auf den wir Menſchen warten? biſt du es nicht mein GOtt und Alles? Komm denn, o HErr, und verziehe nicht: komm und ſuche mich heim im Frieden, komm und zeige mir dein Angeſicht, komm, mein Erlöſer, führe meine Seel aus dem Kerker, daß ich deinem Namen ewiges Lob, und Dank ſagen möge, Amen.

Von der Freud und Herrlichkeit des Reichs GOttes.

O wie herrlich iſt das Reich, in welchem alle Heiligen mit dir frohlocken! da ſie mit dem himmliſchen Licht, wie mit einem Kleid bedeckt, mit Kronen gezieret ſeynd, und ohne Ende herrſchen und regieren. O wohl ein ſchönes, ein hochgewünſchtes Reich! da du, o HErr, von Angeſicht zu Angeſicht geſehen, und mit den Armen ewiger Lieb umfangen wirſt! Da iſt wahre Freud ohne alle Traurigkeit, da iſt Geſundheit ohne Schmerzen, da iſt Wohlſtand ohne Unglück, da iſt Sicherheit ohne Gefahr, da iſt Leben ohne Tod, da iſt alles Gut ohn einiges Böſe. O wie wohl iſt denen, ſo aus dieſem unbeſtändigen Leben zu ſolchen Freuden gekommen ſeynd! O du unſer liebes Vaterland, eine ſichere und beſtändige Wohnung, wir ſehen dich zwar, aber von weitem, aus dieſem ungeſtümen Meer grüſſen wir dich, aus dieſem Jammerthal ſeufzen wir zu dir. Ach wann werden wir zu dir gelangen! O JEſu unſer GOtt, unſer Erlöſer,

der du des menſchlichen Geſchlechts Hoffnung und Zuverſicht biſt, führe und regiere unſer Schifflein, daß es von dem Ungeſtüme der Wellen nicht überfallen werde. Siehe an deine Erlößte, welche du mit deinem eigenen Blut erkauft haſt: wir rufen zu dir, o JEſu, erhöre uns; wir ſeufzen und weinen zu dir, o JEſu, erbarme dich unſer. Errette uns aus unſerm Elend um deines heilſamen Namens willen, und führe uns zu der Geſellſchaft deiner Auserwählten. Selig ſind, und überſelig, die in deinem Haus, o HErR, wohnen, ſie werden dich in Ewigkeit loben und preiſen, Amen.

Seufzer

Zu GOtt dem Vater, Sohn, und heil. Geiſt.

Himmliſcher Vater, dir ſey Lob, Ehr und Dank, für alle Schmerzen, ſo du mir zugeſchicket haſt, ich vereinige ſie mit den bitterſten Schmerzen deines allerliebſten Sohns und bitte dich durch dieſelbige, ſeye mir gnädig und barmherzig.

Himmliſcher Vater, ſiehe an die Striemen und blutige Wunden deines geliebteſten Sohns Chriſti JESU. Siehe, o heiliger Vater, wie häufig Blut und Waſſer aus ſeiner gnadenreichen Seiten und göttlichem Herzen herfür flieſſen, beſprenge mich mit ſelbigem, und erzeige mir Gnad und Barmherzigkeit.

O himmliſcher Vater, ich ſetze den unſchuldigen Tod deines Sohns JEſu Chriſti zwiſchen meine Sünd, und deinen göttlichen Zorn, den ich ſo oft erwecket hab, und opfere dir auf ſeine unendliche Verdienſte, dieſe wollen erſtatten, was an mir ermanglet.

Sey mir gnädig, o GOtt Vater, ſey mir gnädig, o GOtt Sohn, ſey mir gnädig, o GOtt heil. Geiſt.

Sey

Sey ingedenk, o Vater, deiner unendlichen Lieb und Barmherzigkeit, und ſey mir gnädig.

Sey ingedenk, o JEſu, deiner groſſen Angſt und Noth, die du im Garten, und am Stammen des heil. Kreuzes für mich haſt ausgeſtanden, und ſey mir gnädig.

Sey ingedenk, o heiliger Geiſt, der unausſprechlichen Güte und Gnaden, die du an allen Auserwählten erzeigt haſt, und ſey mir gnädig.

O barmherziger JEſu! komm mir zu Hilf in dieſen meinen Nöthen, und opfere du ſelbſt auf dein Leiden und Sterben deinem himmliſchen Vater für alle meine Schuld und wohlverdiente Strafen.

Mildreicheſter JEſu, all meine Hoffnung, Troſt und Zuverſicht ſtelle ich auf dein bitteres Leiden und Sterben, meine Seel verſenke ich in die Tiefe deiner heiligen Wunden.

O allerliebſter JEſu, ich wünſche und begehre, daß dein heiliger Name mein letztes Wort, dein heil. Fleiſch und Blut meiner Seele letzte Speiß, und mein letzter Gedanken ſey von deinem bittern Leiden und Sterben.

O gütiger JEſu, bey deinem heil. Kreuz will ich mich feſt halten, das ſoll meine Zuflucht, mein Schutz und Schirm ſeyn wider alle feindliche Anläufe.

O holdſeligſter JEſu, drücke deine heiligſte Wunden alſo in mein Herz, damit ich deiner nimmer vergeſſe. In deine Hände empfehle ich meinen Geiſt, gleichwie du deinen Geiſt in die Händ deines himmliſchen Vaters empfohlen haſt.

O JEſu, mein Heiland, ich werfe mich in deine liebreiche Arme, verbinde mich alſo mit dir, damit ich in Ewigkeit von dir nicht abgeſchieden werde.

O JEſu, meine gewünſchte Ruhe, laſſe doch meine arme Seel in deiner heil. Seiten ihre letzte Herberg haben. Küſſe mich, o allerliebſter meiner Seele, mit dem ſüſſen Kuß des Friedens.

O GOtt heil. Geiſt, du Troſt und Stärke aller bedrangten und betrübten Menſchen, ſtärke und tröſte mein betrübtes und ſchwaches Herz, überſchatte meine Seel mit deiner göttlichen Kraft, damit ich alle Schmerzen und Verdruß dieſer meiner Krankheit mit Lieb und Geduld überſtehen, und alle feindliche Anläufe beſtändig abſchlagen und überwinden möge.

O liebreicher heiliger Geiſt, der du das ewige Band der Liebe zwiſchen dem himmliſchen Vater und ſeinem eingebohrnen Sohn biſt, erwecke die göttliche Liebe in meinem Herzen: durch dieſe Lieb verbinde mich ewiglich mit GOtt, und laſſe mich in derſelbigen ſelig ſterben.

O heiliger Geiſt, du ſüſſer Tröſter und ewiges Licht! vertreib die Nacht meiner Sünden, und wende gnädig ab die äuſſerſte Finſterniß der Hölle, erleuchte meinen Verſtand, und verleihe, daß ich in deinem Licht meinen GOTT und HErrn nach dieſem armſeligen Leben ewig möge anſchauen, Amen.

Seufzer zu der Mutter GOttes.

Allerſeligſte Jungfrau und Mutter GOttes Maria, gedenke der traurigen Zeit, als du bey deinem liebſten Sohn geſtanden, da er am Kreuz für mich geſtorben: Durch dieſe deine herzliche Schmerzen, durch den bittern Tod deines Sohns, durch die ſeligmachende Wunden, und koſtbarliches Blut JEſu, ſtehe mir bey in meinem Sterbſtündlein, und erwirb mir, daß mir mein JEſus gnädig und barmherzig ſey.

Hei=

Heilige Maria, Mutter der Gnaden und Barmherzigkeit, bewahre mich vor dem böſen Feind, und nimm mich auf in der Stund des Todes.

O Maria, du barmherzige Mutter, erlange mir bey deinem Sohn, JEſu, meinem Heiland, Verzeihung aller meiner Sünden, hilf mir, und laß mich nicht verderben.

O Maria! bitte für mich, erlange mir Gnad bey deinem lieben Sohn, und ſtärke mich, damit ich alle meine Feinde überwinde, und gelange zu dem ewigen Leben.

O Maria! zu dir fliehe ich, und mit ganzem Vertrauen werfe ich mich in deine mütterliche Arm; ach nimm mich auf und verſtoß mich nicht.

O Maria! Zuflucht aller Sünder, wende deine barmherzige Augen zu mir, und laſſe mich deiner mütterlichen Hilf genieſſen, und verſöhne mich mit JEſu deinem Sohn.

O Maria bitte für mich armen Sünder, für welchen dein lieber Sohn hat wollen leiden und ſterben.

O Maria, durch deine und deines göttlichen Sohns bitterſte Angſt und Schmerzen, verlaſſe mich nicht in meinen letzten Nöthen und Todsängſten.

O liebe, gütige und barmherzige Mutter; ach verlaß mich nicht, ach verſtoß mich nicht, ach verſchmähe mich nicht wegen meiner Sünden, ſie reuen mich von ganzem Herzen. Ach! verſöhne mir deinen geliebteſten Sohn, bitte für mich, und erhalte mir bey ihm Gnad und Barmherzigkeit.

O Maria, herzallerliebſte Mutter, komm mir zu Hilf in dieſer allergrößten Noth, erzeige an mir dein mütterliches Herz, nimm mich unter deinen allerheiligſten Schutzmantel, und bitte für mich armen Sünder.

O al-

O allerſüſſeſte Jungfrau und Mutter GOttes, zeige mir in meinem Tod das barmherzige Angeſicht deines Sohns JEſu Chriſti, auf daß ich ſelbiges im Himmel glorwürdig möge anſchauen, ihn loben, und preiſen ewiglich, Amen.

Seufzer

Zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, zu Maria, Joſeph, und allen Heiligen GOttes.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOTT Vater, Sohn, und heiliger Geiſt, du mein einziger GOTT, und HERR, ich liebe dich, und verlange dich zu lieben mit allen Englen, und Auserwählten in alle Ewigkeit.

Ich liebe, und will dich lieben, o himmliſcher Vater, weil du mich mit ewiger Liebe geliebet, und aus nichts mich erſchaffen wollen.

Ich liebe, und will dich lieben, o JEſu, du Sohn GOttes, und mein getreueſter Heiland, weil du mich mit ewiger Liebe geliebt, und mit deinem theuren Blut erlöſet haſt.

Ich liebe, und will dich lieben, o heiliger Geiſt, weil du mich mit ewiger Liebe geliebet, und mich durch die Sünd Verſtorbenen wieder zu dem Leben der Gnaden auferwecket haſt.

O HErr JEſu! Du mein gekreuzigter Heiland, erbarme dich meiner, dann deine heiligſte verwundete und blutflieſſende Füß umfange ich, und will ſie nicht laſſen, bis du mich reinigeſt von allen meinen Sünden.

O JEſu, du ſanftmüthiges Lamm GOttes, nimm hinweg, ach! nimm hinweg alle meine Sünden,

den, und Miſſethaten, dann ſie reuen mich, um deiner Lieb willen, von innerſtem Herzen.

O JEſu, mein Heiland, erbarme dich meiner, das bitte ich dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein heiliges Kreuz, Blut, und Tod.

O JEſu, erbarme dich meiner, erbarme dich meiner; ach vergiß meiner Sünden, und lösche ſie aus mit deinem heiligen Blut, durch die Fürbitt deiner heiligſten Mutter, aller heiligen Engel und Auserwählten GOttes.

O HErr JEſu Chriſte, mein Erlöſer und Heiland, durch dein heiliges Leiden ſey mir gnädig und barmherzig, und laſſe mich nicht ewig zu Grund gehen.

O gekreuzigter JEſu, Erlöſer der Welt, ſetze deine bittere Marter, allerheiligſte Wunden, ſchmählichſten Tod, und alle deine Barmherzigkeit, zwiſchen deinem Gericht und meiner armen Seel, und nimm ſie auf in dein verwundetes Herz.

O JEſu, du mein einziger Erlöſer und Seligmacher, all mein Troſt, Hoffnung, und Zuverſicht lege ich in dein heiliges Leiden, in deine tiefe Wunden, und in deinen Tod. O JEſu, mein JEſu, ſo ſey mir dann gnädig und barmherzig!

Ich hab geſündiget, und GOtt mein höchſtes Gut beleidiget: aber, ach! es reuet mich von Herzen; o heilige Maria Mutter GOttes, du Zuflucht der Sünder, bitte mit allen Heiligen und Auserwählten GOttes für mich, und erhalte mir Verzeihung aller meiner Sünden.

O heilige Maria, heiliger Joſeph, und alle Heilige und Auserwählte GOttes, ſehet! vor euch liege ich armſeliger Sünder, ach! verſtoſſet mich nicht, erbarmet

barmet euch meiner, und bittet für mich, damit das Blut Jeſu Chriſti an mir nicht verlohren werde.

O Maria Mutter GOttes, heiliger Joſeph, Ernährer JEſu, wendet euch zu mir, ſtärket und beſchützet mich, bittet für mich, und erlanget mir einen ſeligen Tod: ſtehet mir bey JEſus und Maria in meinen letzten Zügen, und führet meine Seel zu den ewigen Freuden.

O heiliger Joſeph, Pflegvater JEſu, und Geſpons Mariä, komm mir zu Hülf in meinen Todsnöthen, bitte für mich, ſtreite für mich, damit ich theilhaftig werde der himmliſchen Glorie.

Alle heilige Engel, alle heilige Patriarchen, und Propheten, alle heilige Apoſtel und Martyrer, alle heilige Beichtiger und Jungfrauen, alle Heilige und Auserwählte GOttes bittet für mich, und erlanget mir einen gnädigen Richter, ſeine Barmherzigkeit, und die ewige Glorie. Verleihe mir, o JEſu, deine Gnad, daß ich ſelig ſterbe, und bey dir ewig lebe, Amen.

Seufzer

Zu dem heiligen Erzengel Michael, Schutzengel, und Heiligen GOttes.

Heiliger Erzengel Michael, du ſtarker Held, und mächtiger Beſchützer aller Sterbenden, ſtehe mir bey in meiner Sterbſtund, hilf mir ſtreiten und überwinden.

Heiliger Michael, glorreicher Fürſt, und Ueberwinder der hölliſchen Geiſter, eile, und komme mir zu Hülf, bitte für mich, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, nimm auf meine von hinnen ſcheidende Seel, und führe ſie zu den himmliſchen Freuden.

Hei-

Heiliger Schutzengel, gedenke, daß meine Seel erkauft ſey mit dem koſtbarlichen Blut JEſu Chriſti, ſtehe mir bey in meiner Sterbſtund, verjage den böſen Feind, und errette meine Seel.

Heiliger Schutzengel, verlaſſe mich nicht in meiner letzten Stund, treibe von mir durch die Kraft des heiligen Kreuzes alle ſathaniſche Anfechtung, bitte für mich, und erlange mir einen ſeligen Tod.

Heiliger Schutzengel, ach weiche nicht von mir, erhalte mir die Gnad GOttes, und daß ich unter dem Schutz der allerſeligſten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen GOttes von dieſer Welt abſcheide, und gelange zu den ewigen Freuden.

O ihr himmliſche Geiſter, und ſeligſte Engel, ach! ſtehet mir bey, bewahret meine Seel vor dem Anlauf der hölliſchen Geiſter, und nehmet auf meine Seel in euere engliſche Geſellſchaft.

Alle Heilige GOttes, bittet für mich, erlanget mir Verzeihung aller meiner Sünden, eilet mir zu Hülf in meinem letzten Streit, helfet überwinden, und erwerbet mir, daß ich mit euch GOtt ewig loben und lieben möge, Amen.

Wann man dem Sterbenden das Licht in die Hand giebt.

O HErR JEſu Chriſte, du wahres Licht der Welt, erhalte in mir das Licht der Gnaden und wahren Glaubens, und führe mich zu dem ewigen Licht.

O HErr JEſu erleuchte mich, der du am Leuchter des heiligen Kreuzes die ganze Welt erleuchtet haſt, und laſſe mich im ewigen Tod und Finſterniß nicht entſchlafen.

O JE-

O JEſu, du ewige Wahrheit, in dich und deine heilige Lehr glaube ich, erhalte dieſes Licht in mir, und erbarme dich meiner, in deine verwundete Händ empfehl ich meinen Geiſt.

O JEſu, du Urſprung der ewigen Seligkeit, auf dich hoffe ich, erbarme dich meiner, in deine Händ ꝛc.

O JEſu, der du die ewige Lieb ſelbſten biſt, dich liebe ich, und will dich lieben, erbarme dich meiner, in deine Händ ꝛc.

O HErr JEſu Chriſte, komme mir zu Hülf in dieſer meiner letzten Stund, und erbarme dich meiner, dann in deine Händ ꝛc.

O GOtt, handle mit mir nach deinem göttlichen Wohlgefallen, und nach deiner grundloſen Barmherzigkeit vereinige mich mit dir, alſo, daß ich in Ewigkeit nicht von dir geſchieden werde; in deine Händ ꝛc.

Himmliſcher Vater, du mein Erſchaffer, du Sohn GOttes, mein Erlöſer, heiliger Geiſt, du mein GOtt, Troſt, und Zuverſicht; ach erbarme dich meiner, o mein GOtt, tröſte und ſtärke mich; dann in deine Händ ꝛc.

O JEſu, ſey mir gnädig, und verſtoſſe mich nicht, dann ich glaub in dich.

O JEſu, ſey mir barmherzig, und verwirf mich nicht, dann ich hoffe in dich.

O JEſu, verlaſſe mich nicht, ſey mir ein gütiger und barmherziger Heiland, dann ich liebe dich.

HErr JEſu, du Sohn GOttes und Mariä, aus ganzem Herzen bitte ich dich, aus ganzer Seel ſeufze ich zu dir, aus ganzem Gemüth rufe ich zu dir: O JEſu, ſey mir ein gnädiger Richter; o JEſu, laß mich nicht zu Schanden werden! O JEſu, laß

dein

dein heiliges Blut und Leiden an mir nicht verlohren ſeyn, dann in deine heiligſte fünf Wunden empfehl ich mich; in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt. HErr JEſu, JEſu, JEſu! ſey mein Heiland, und mache mich ſelig, Amen.

Dreyfache Empfehlung des Kranken, zu GOtt Vater, Sohn und heiligen Geiſt.

1. O allmächtiger Vater, der du mich aus nichts erſchaffen, das zeitliche Leben verliehen, und das ewige zum Erb verſprochen haſt, ich opfere mich ganz und gar deiner göttlichen Majeſtät auf, und bitte demüthiglich, du wolleſt mich dein Geſchöpf und Ebenbild nicht verwerfen, in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

O liebreicher Vater, ſey mir jetzt, und in meinem letzten End ein gnädiger und barmherziger Vater, und erbarme dich deines armen Kinds, welches jetzt bey dir um Verzeihung ſeiner Sünden flehentlich anhaltet. In deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

O himmliſcher Vater, ſey mein Beſchützer und Beſchirmer: ſiehe an das Angeſicht Chriſti JEſu deines geſalbten und lieben Sohns, und verſchone meiner. In deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

2. O gütiger JEſu, dir empfehle ich meine Seele, jetzt, und am letzten End meines Lebens: ich bitte dich, verlaß mich nicht, der du den Tod für mich gelitten haſt. In deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

O holdſeliger JEſu, ſey du mein Heiland und Erlöſer, und laß mich in meinen Sünden nicht verderben. In deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

O ſüſſeſter JEſu, ſey du meine Weisheit, meine Gerechtigkeit, mein Heil und alles, und laß dein heiliges Leiden und Blutvergieſſen an mir nicht verlohren seyn. In deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

3. O heiliger Geiſt, o Brunnquell aller Gnaden, reinige mein ſündiges Herz, begabe meine arme Seel, und mache mich theilhaftig der Glorie. In deine Händ empfehle ich meinen Geiſt.

O heiliger Geiſt, o ſtarker GOtt, o Tröſter aller Betrübten, verlaſſe mich nicht in meinen Nöthen, und tröſte meine Seel. In deine Händ empfehle ich meinen Geiſt.

O heiliger Geiſt, o wahres Licht, vertreib die Finſterniß meiner Seele, zeige und führe mich auf den rechten Weg zur ewigen Seligkeit. In deine Händ empfehle ich meinen Geiſt.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mein einig und höchſtes Gut, nimm mich dein Ebenbild auf zu deiner ewigen Glorie. In deine Händ empfehle ich meinen Geiſt.

Anmuthige Seufzer zu JEſu dem Gekreuzigten.

O HERR JESU, ich glaub, daß du mit dem Vater, und dem heiligen Geiſt ſeyeſt ein GOtt unendlicher Gütigkeit, und daß deine Barmherzigkeit gröſſer ſey, als alle Sünden der Welt, ſo erbarme dich meiner, verzeihe mir alle meine Sünden. Ich glaub, daß du weit mehr verzeihen kannſt, als alle Sünder ſündigen; o! ſo verzeihe mir dann alle meine Sünden; ſie ſchmerzen und reuen mich, daß ich dich mein höchſtes Gut ſo oft beleidiget.

O JEſu,

O JEſu, ich hoffe, du werdeſt mir in meinem Tod beyſtehen, ein ſeliges End verleihen, und meinen Geiſt in deine verwundete Händ aufnehmen.

O mein JEſu, ob ich ſchon vielmal von dir entflohen bin, ſo kehre ich doch jetzt mit dem verlohrnen Sohn wieder zu dir: O JEſu, ſo nimm und umfange mich dann in deine verwundete Arme.

O JEſu, auf die Gütigkeit deines himmliſchen Vaters, auf dein bitteres Leiden und Sterben, und auf die unendliche Lieb GOtt des heiligen Geiſtes verlaſſe ich mich; ach! laſſe mich nicht an meiner Hoffnung und Vertrauen zu ſchanden werden.

O mein gütigſter JEſu, für mich haſt du gearbeitet, und für mich haſt du gelitten, und genug gethan, warum ſollt ich mich dann nicht verlaſſen auf den unendlichen Werth deines roſenfarben Bluts, und Verdienſt deines heiligen Leidens? O du mein allerliebſter JEſu, dir lebe ich: O du meine einzige Hoffnung, dir ſterbe ich! O du mein einziger Troſt und Schatz, dein bin ich todt und lebendig.

O HErr JEſu Chriſte, ſiehe mich an, und erbarm dich meiner, gieb mir deinen himmliſchen Troſt, und verachte nicht die ſündige Seel, für welche du geſtorben biſt.

O HErr JEſu Chriſte, verlaſſe mich nicht in meinem letzten Streit und höchſten Aengſten, gedenke an deinen bittern Tod, und laſſe mich nicht aus deinen göttlichen und väterlichen Händen in meinem Tod; dann in deine heilige verwundete Händ empfehl ich meinen Geiſt. O barmherziger Heiland, ſey mir armen Sünder gnädig, und mache mich theilhaftig des theuren Werths und heiligen Verdienſts deiner überflüßigen Erlöſung, Amen.

Seufzer des Sterbenden.

O allerheiligſte, hochwürdigſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geiſt, in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe und verlange ich über alles. Ach! wann werde ich kommen, dich ſehen, dich lieben, dich ehren und preiſen mit allen Engeln und Auserwählten!

O mein GOtt und HErr, du höchſtes Gut! nach dir dürſtet und verlanget mich, dann ich liebe dich aus ganzem Herzen, und aus ganzer Seel, ſo verwirf mich nicht, ſondern aus lauter Güte und Barmherzigkeit laſſe in meinen Ohren erſchallen deine tröſtliche Stimme: heut wirſt du bey mir ſeyn im Paradeiß.

O HErr JEſu, mein Erlöſer, mein Heiland und Seligmacher: Ach! wann werde ich dich im Himmel ſehen, deine heiligſte Wunden küſſen und anbethen?

O HErr JEſu, in deinem heiligen Blut haſt du mich gewaſchen, darum ſeufze ich zu dir, waſche mich noch mehr und mehr in deinem heiligen Blut von allen meinen Sünden.

O JEſu, du Sohn GOttes und Mariä, ſey mir ein gnädiger Richter, durch deine heiligſte Verdienſte, bitteres Leiden, und koſtbarliches Blut; dieſes alles, o JEſu, ſetze zwiſchen deinem Gericht, und meiner armen Seel, und erbarme dich meiner.

O barmherziger JEſu, handle mit mir nach deinem gnädigen Willen, und befiehl, daß mein Geiſt im Frieden zu dir aufgenommen werde.

Komme mein JEſu, ſey mir ein gnädiger Richter, und nimm meine Seel zu dir, die du mit deinem heiligen Blut erlöſet haſt, dann ich verlange aufgelöſet

löſet zu werden, und bey dir, o mein GOtt und alles zu ſeyn.

O HErr JEſu Chriſte, meine Zuflucht; JEſu, mein Erlöſer! JEſu, mein Heiland! in dich glaube und hoffe ich, dich liebe ich von Grund meines Herzens; ach! mache mich theilhaftig deiner ewigen Glorie, damit ich dich mit dem Vater und heiligen Geiſt ewig loben möge.

O JEſu, mein Troſt und Hoffnung, verlaſſe mich nicht, weiche nicht von mir, erhalte meine Seel, und führe ſie zu dem ewigen Leben.

O mein JEſu, zeige mir deine glorwürdige heilige Wunden, zeige mir dein gnädig und göttliches Angeſicht, und laſſe mich deſſen ſelige Anſchauung mit allen Auserwählten genieſſen ewiglich.

O barmherziger JEſu, waſche, reinige und heilige mich; ach! bezahle für mich die Schuld meiner Sünden mit deinem koſtbarlichen Blut, und erwirb mir Gnad und Verzeihung.

O GOtt himmliſcher Vater, höre an die Stimm des Bluts deines lieben Sohns JEſu Chriſti, nimm an ſein heiliges Leiden und Verſöhn-Opfer für mich armen Sünder, und um ſeinetwillen erzeige mir Gnad und Barmherzigkeit.

Ich will gerne ſterben, und von hinnen ſcheiden in dem Namen meines Erſchaffers und Erlöſers, in deſſen Händ empfehl ich meinen Geiſt.

Himmliſcher Vater, ach! Vater aller Gnaden und Barmherzigkeit, gieb mir deinen väterlichen Segen, und nimm auf meine Seel, ſo du nach deinem Ebenbild erſchaffen haſt, dann in deine Händ empfehle ich meinen Geiſt.

JEſu, du ewiger Sohn GOttes, ſegne mich, nimm auf meine Seel, für welche du geſtorben biſt, und dein theures Blut vergoſſen haſt, in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt.

Heiliger Geiſt, du GOtt alles Troſts, ſegne mich, und nimm auf meine arme Seel, welche du in der heiligen Tauf geheiliget haſt, in dein göttliches Herz empfehl ich meinen Geiſt.

Allerheiligſte Dreyfaltigkeit, zeige mir dein gött-lich- und ſeligmachendes Angeſicht, dann dich verlange ich ewig zu lieben und zu loben.

Himmliſcher Vater, ewiger GOtt, in deine Händ empfehl ich meinen Geiſt, JEſu, mein gütigſter Heiland, in deine Händ empfehl ich meine Seele; heiliger Geiſt, mein ewiger Tröſter, ich empfehle mich in dein göttliches Herz; heilige Maria Mutter GOttes, nimm mich in deinen heiligen Schutz; heiliger Joſeph, halte mich in deinen heiligſten Armen; heiliger Engel GOttes, mein Beſchützer, führe meine ausfahrende Seel zur himmliſchen Freud und Seligkeit.

JEſus, JEſus, JEſus, erbarme dich meiner! JEſu mein Heiland und Seligmacher, seye mir armen Sünder gnädig und barmherzig.

HErr JEſu, dir lebe ich, HErr JEſu, dir ſterbe ich, HErr JEſu, dein bin ich todt und lebendig.

Allerheiligſte hochgelobte Dreyfaltigkeit, mein einziger Troſt, Hoffnung und ewiges Leben, zeige mir dein ewig ſeligmachendes Angeſicht, daß ich dich ewig lieben und loben möge.

O mein gekreuzigter Heiland und Seligmacher, reinige meine arme Seel, und durch die Verdienſt deines heiligſten Leidens verzeihe mir meine Sünd, erlaſſe mir derſelben Straf, und nimm meine Seel in deine Hände.

O JEſu, JEſu, JEſu, ſtrecke aus deine väterliche und durchlöcherte Händ, gleichwie du ſie ausgeſtrecket haſt zu allen büßenden Sündern, und nimm mich auf in dein ewiges Vaterland.

O JEſu, in dich glaube ich, mein Heiland, in dich hoffe ich, mein einziger Troſt, nach dir verlangt mich, HErr mein GOtt, laſſe mich in deinem Frieden zu dir fahren.

JEſus, JEſus, JEſus, erbarme dich meiner.

O JEſu dir leb ich, o JEſu dir ſterb ich, o JEſu dein bin ich todt und lebendig, ſey du mein Troſt, Heil und Erquickung ewiglich.

HErr JEſu nimm meinen Geiſt auf.

JEſus, JEſus, JEſus! ſey mein JEſus, Amen.

Wann die Seele ausgefahren.

O HErr JEſu Chriſte, du gütiger Heiland, wir bitten dich, erbarme dich über dieſe abgeſchiedene Seel, welche du durch dein heiliges Leiden ſo theuer erkauft und erlöſet haſt, ſey ihr ein gnädiger Richter, erzeige auch ihr deine Liebe und grundloſe Barmherzigkeit, und rechne ſie in die Zahl deiner Auserwählten, errette ſie durch den Schutz deiner heiligen Engeln aus aller Gefahr, und begleite ſie zu dem Ort der Erquickung und ewigen Freuden, dem Leib aber verleihe eine fröhliche Auferſtehung zu dem ewigen Leben, Amen.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
Vater Unſer. Ave Maria.

℣. Gieb ihm (ihr) o HErr, die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihm, (ihr.)

℣. Errette o HERR, ſeine (ihre) Seel von allem Uebel,

℟. Und laſſe ſie ruhen im Frieden, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O HErr allmächtiger GOtt, wir bitten dich, du wolleſt alle begangene Sünden deines Dieners (Dienerinn) durch deine Barmherzigkeit auslöſchen und ſeine (ihre) Seel zu Gnaden aufnehmen, daß ſie mit allen Auserwählten in ewiger Freud und Seligkeit dich GOtt Vater, ſammt deinem lieben Sohn, und heiligen Geiſt, loben, ehren und preiſen möge, durch JEſum Chriſtum unſern HErrn Amen.

E N D E.

Regiſter.

Erſter Theil.

Morgensübung 1. 2. Blat.
Hochverdienſtlicher Bund 12
Seufzer vor und nach der Arbeit 18
Wann man etwas leidet 18
Wann man aus dem Haus gehet 19
Wann die Uhr ſchlägt 19
Wann Anfechtung ſich erregt 20
In Leibs = und Seelen = Gefahr 21
Vor einem Crucifix 21
Wann man bey einer Kirch vorbey = oder hinein gehet 21
Wann man bey einem Freithof vorbey gehet 22
Wann man aus der Kirchen gehet 22
Vor dem Eſſen 23
Abends = Andacht 24

Zweyter Theil.

Erſte Meß = Gebether 34
Andere Meß = Gebether 47
Schöne Auslegung der heiligen Meß 59
Gebeth vor und nach der Predigt 72
Wann der Prieſter den Weih = Brunn ausgiebt 74
Zur Veſper erſte Andachtsübung 75
Andere Uebung zu den heiligſten Wunden Chriſti 85

Dritter Theil.

Von dem heiligen Sakrament der Beicht.

Gebeth vor Erforſchung des Gewiſſens 93
Erforſchung des Gewiſſens 94
Reu und Leid nach der Erforſchung 96
Eine andere Reu und Leid 98
Gebeth vor der Beicht 100
Zu JEſu dem Gekreuzigten 101
Zu den heiligſten 5 Wunden 102
Kräftiges Gebeth vor der Beicht. 105

Weiß

Weiß und Form zu beichten 107. Dankſagung nach der Beicht 108. Die 7. Bußpſalmen mit ſchönen Gebethern wider die ſieben Laſter 111.

Von der heiligen Communion.

Gebeth vor der heil. Communion 128. Andere Gebether vor der Communion 136. Gebeth nach der Communion 143. Zu dem himmliſchen Vater 148. Zu allen Heiligen 150. Drey Gebethe den Ablaß zu gewinnen 154.

Vierter Theil.

Von der heiligſten Dreyfaltigkeit.

Unbegreifliches Lob der heiligſten Dreyfaltigkeit 157. Drey hohe Lob und Dankſagungen 160. Andere ſchöne Dankſagungen 162. Hochverdienſtliche Liebesflammen 163. Brennende Begierden der Lieb GOttes 165. Aufopferung des Herzens GOtt dem Vater 166. GOtt dem Sohn 168. GOtt dem heiligen Geiſt 169. Roſenkranz zu Ehren der allerheiligſten Dreyfaltigkeit 170. Litaney zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit 172.

Fünfter Theil.

Zu Chriſto.

Drey ſchöne Lobgrüß 179. Gebeth zu JEſu 180. Zu dem ſüſſen Namen JEſu 182. Drey und dreyßig ſchöne Bitten zu Ehren der drey und dreyßig Jahr JEſu 183. Gruß zu dem Herzen JEſu 186. Gebeth durch das Herz JEſu alles zu erlangen 187. Weiß, wie man ſich, und andere in das Herz JEſu empfehlen ſoll 188. Litaney von dem Namen JEſu 189.

Sechster Theil.

Von dem heiligen Sakrament des Altars.

Lob des heiligen Sakraments 194. Tagzeiten von den Tugenden des göttlichen Herzens JEſu 196. Lobgeſang der drey Knaben Danielis 208. Einladung der Heiligen zu dem Lob 210. Schöne Begrüſſung JEſu 216. Sieben Anbethungen und Fußfälle 218. Seraphiniſches Roſenkränzlein 227. Seraphiniſcher Bund 228. Litaney vom heiligen Sakrament 229.

Siebenter Theil.

Von dem allerheiligſten Leiden Chriſti.

Tagzeiten von der Angſt und blutigen Schweiß 233. Gebeth für die arme Seelen 248. Von dem heiligen Leiden Chri-

ſti

ſti 249. Fünfzehn Gebeth der heiligen Brigittä 252. Die neun ſchmerzhafte Gäng Chriſti 262. Die ſieben Fäll Chriſti 277. Gebeth zu dem gekreuzigten JEſu 283. Zu dem heil. Kreuz 284. Zu dem heiligen Haupt Chriſti 285. Zu dem heiligen Angeſicht 287. Zu den heiligen Haaren 288. Zu den heiligen Augen 289. Zu den heiligen Ohren 290. Zu der heiligen Naſen 291. Zu dem heiligen Mund 292. Zu der heil. Kehle 293. Zu dem heil. Leib 294. Zu den heil. Schultern 295. Zu den heiligen Armen 296. Zu der rechten Hand 297. Zu der linken Hand 297. Zu der heil. Seiten 298. Zu den heil. Knieen 299. Zu dem rechten Fuß 300. Zu dem linken Fuß 300. Zu der heil. Seel JEſu 301. Zu dem heil. Blut 302. Die ſechs Beraubungen JEſu, des guten Namens; heil. Angeſichts; heil. Bluts; der Erden; heil. Kleider; und heil. Lebens 303. Die vier Schrecken JEſu 306. Drey Dankſagungen zu dem Gekreuzigten 310. Zu den heil. fünf Sinnen JEſu 311. Zu den heil. fünf Wunden 317. Die ſieben Blutvergieſſungen 326. Roſenkranz von den heil. fünf Wunden JEſu 330. Zu dem am heil. Kreuz ſterbenden JEſu 336. Zu der ſchmerzhaften Mutter Maria unterm Kreuz 336. Zu denen Heiligen unterm Kreuz 337. Litaney von dem Leiden Chriſti 337.

Achter Theil.

Zu der heil. Maria der Mutter GOttes.

Der goldene engliſche Gruß 340. Lobgebeth 341. Paſſauer Gebeth 343. Drey Fußfäll um alles zu erlangen 344. Gebeth um Erlangung was man begehrt 346. Die ſieben Freuden Mariä auf Erden 349. Die ſieben Freuden Mariä im Himmel 353. Freudengebethlein 354. Gebeth vor- und nach dem Roſenkranz 354. Sternenkrönlein 355. Klagſeufzer 359. Schönes Gebeth 361. Zu dem heil. Namen Mariä 362. Einladung Mariä zum Todbettlein 363. Zu der Mutter GOttes 365. Dreyfache Seufzer um ein ſeliges End 366. Die ſieben Herzensſtich Mariä 368. Lauretaniſche Litaney 374.

Am Feſt Mariä Empfängniß.

Tagzeiten 377. Vier Gebether zu dem unbefleckten Kindlein Maria 389. Vier Ablaßgebether 392. Schneeweiſſes Roſenkränzlein 394.

Am Feſt Mariä Geburt.

Zu dem gnadenvollen Kindlein Maria 397. Zu der heil. Mutter Anna 398. Ehr der heil. Glieder Mariä 400. Zu dem Kindlein Maria 401. Zu dem heil. Namen Mariä 403. Die drey Freuden Mariä 405.

Am

Am Feſt Mariä Opferung.

Geberh zu dem heil. Joachim und Anna 408. Drey Gebeth zu dem geopferten Kindlein Maria 410.

Am Feſt Mariä Verkündigung.

Zwey Gebeth zu Maria der Mutter GOttes 415. Drey Erinnerungen zu Maria 418. Zu dem Kindlein JEſu in dem jungfräulichen Leib Mariä 419.

Am Feſt Mariä Heimſuchung.

Vier ſchöne Gebeth zu Maria 421.

Am Feſt Mariä Reinigung.

Zwey ſchöne Gebeth 428. Aufopferung des Chriſtkindleins 432. Ein anderes ſchönes Gebeth 433. Andächtige Grüß 435.

Am Feſt Mariä Himmelfahrt.

Zwey ſchöne Gebeth 438. Die fünf Freuden Mariä 441. Drey ſchöne Gebeth 446. Gebeth, in welchem alle Heilige Mariam zu loben ermahnet werden 450. Gebeth, in welchem die heilige Glieder Mariä gegrüſſet werden 452.

Neunter Theil.

Zwey Gebeth zu dem heiligen Erzengel Michael 456. Zu den neun Chören der Englen 458. Drey Gebeth zu dem heiligen Schutzengel 462. Litaney von den heil. Englen 467.

Andachtsübung zu dem heiligen Joſeph.

Gebeth zu dem heil. Joſeph 470. Sieben andächtige Grüß zu dem heil. Joſeph 471. Die ſieben Schmerzen und Freuden des heil. Joſeph 476. Erlangung heil. Tugenden 479. Bund mit JEſus, Maria, Joſeph 480. Drey Fußfäll um alles zu erhalten 482. Gebeth um Erhaltung der Reinigkeit 485. Gebeth um ein glückſeliges Ende 486. Andächtiger Hymnus zu dem heil. Joſeph 487. Litaney zu dem heil. Joſeph 489.

Andachtsübung zu den heil. Joachim und Anna.

Das goldene Ave Maria 491. Gebeth zu Joachim und Anna 495. Zu dem heil. Joachim 497. Die ſieben Freuden des heil. Joachims 498. Zu der heil. Anna 499. Die fünf Freuden der heil. Anna 501. Gebeth in welchem alle Heilige angeſtellet werden die heil. Anna zu loben 504. Litaney von der heil. Anna 507. Gebeth zu dem heil. Johannes

dem

dem Taufer 510. Zu dem heil. Apoſtel Petro 512. Zu dem heil. Paulo 513. Zu dem heil. Andrea 515. Zu dem heil. Jakob dem Gröſſern 516. Zu dem heil. Johannes 518. Zu dem heil. Thomas 519. Zu dem heil Jakob dem Mindern 521. Zu dem heil. Philippo 522. Zu dem heil. Bartholomäo 522. Zu dem heil. Matthäo 524. Zu den heiligen Simon und Judas 525. Litaney zu dem heil. Judas 526. Zu dem heil. Matthias 529.

Andachtsübung zu dem heiligen Auguſtin.

Gebeth zu dem heil. Auguſtin 530. Die ſieben Freudengrüß 532. Gebeth zu dem heil. Auguſtin 535. Litaney von dem heil. Auguſtin 536.

Andachtsübung zu der heiligen Monica.

Zwey Gebeth zu der heil. Monica 539. Litaney zu der heil. Monica 541.

Andachtsübung zu dem heiligen Benedikt.

Zwey Gebeth zu dem heil. Benedikt 544. Benediktiner Roſenkränzlein 546. Litaney von dem heil. Benedikt 547. Gebeth zu dem heil Franciſco 549. Zu dem heil Bernard 550. Zu dem heil Dominikus 552. Zu dem heil. Cajetan 553. Zu dem heil. Norbert 554. Zu dem heil. Franciſcus de Paula 555. Zu dem heil. Bruno 556. Zu dem heil Ignatius 558. Zu der heil. Clara 558. Zu der heil. Thereſia 559. Zu der heil. Scholaſtica 560.

Andachtsübung zu dem heiligen Mang.

Tagzeiten des heil. Magni 563. Litaney zu dem heil. Mang 576. Aufopferung und Bitt zu dem heil. Mang 586. Schöne Empfehlung zu dem heil. Mang 588.

Andachtsübung zu dem heiligen Franciſco Xaverio.

Kirchengebeth zu dem heil. Franciſco Xaverio 590. Gebeth um Erhaltung der Geſundheit 591. Gebeth um Erhaltung gewiſſer Hülf 591. Dankſagung nach erhaltener Gutthat 592. Litaney von dem heil. Franciſco Xaverio 593. Gebeth um Vereinigung ſeines mit GOttes Willen 596. Um Erlangung der Lieb GOttes und des Nächſtens 597.

Andachtsübung zu dem heiligen Antonio von Padua.

Das Reſponſorium 598. Die drey Fußfäll 599. Die dreyfache Herzensfreud des heiligen Antonii 602. Neun Gebeth zu dem heil. Antonio um Erhaltung abſonderlicher Gnad 604. Gebeth um Erlangung einer Gnad 611.

Zu dem heiligen Petro von Alcantara.

Zwey ſchöne Reſponſoria 613. Gebeth zu dem heiligen Petro von Alcantara 615. Zwey Gebeth zu dem heiligen Martyrer Sebaſtian 617. Ein Hymnus zu dem heiligen Rocho wider die Peſt 620. Ein Hymnus zu dem heiligen Benno 622. Gebeth und Litaney zu der heiligen Maria Magdalena 623. Gebeth zu der Büſſerinn Maria aus Aegypten 630. Sieben Bitt und Litaney zu der heil. Barbara 632.

Andachtsübung zu dem heiligen Martyrer Johann von Nepomuck.

Tagzeiten des heiligen Johann von Nepomuk 638. Drey Gebeth zu dem heil. Johann von Nepomuck 644. Zwey Gebeth und Litaney zu der heiligen Apollonia 646. Gebeth zu der heiligen Dorothea 651. Gebeth zu dem Heiligen, deſſen Namen man hat 653. Zu dem Heiligen, deſſen Feſt man begeht 653. Anmuthige Litaney zu allen Heiligen 655. Litaney von allen Heiligen 663.

Zehnter Theil.

Von den fürnehmſten Feſten unſers HErrn.

Sechzehn ſchöne Gebeth im Advent, Chriſtabend, und Chriſtnacht 673.

Andachtsübung auf die gnadenreiche Geburt JEſu Chriſti.

Schöne Dankſagung 700. Zu dem neugebohrnen Kindlein JEſu 702. Fünf ſchöne Grüß zu Maria 705. Grüß und Liebsſeufzer zum Chriſtkindlein 707. Einladung der Heiligen zum Kripplein JEſu 711. Zwey Gebeth zum Chriſtkindlein 716. Gebeth zum Chriſtkindlein, ſo uns lehret die Liebe GOttes 719. Die Liebe des Nächſtens 720. Verachtung der Welt 722. Die Demuth 723.

Die

Die Geduld 724. Die Sanftmuth 726. Den Gehorſam 727. Schöne Betrachtung des heiligen Vater Unſers bey dem Kripplein JEſu 729. Zwey Gebeth zu der Mutter GOttes 734. Zu dem heiligen Joſeph 736.

Andachtsübung am heiligen neuen Jahrstag.

Ein ſchönes Gebeth 738. Zu der Mutter GOttes 739. Zu dem beſchnittenen JEſuskindlein 741. Zu JEſu um die heilige Demuth 743. Zu JEſu und Maria 744.

Am Feſt der H. H. drey Königen.

Drey ſchöne Gebeth 746. Andachtsübung auf die Faſtenzeit 750.

An dem hohen Feſt der heiligen Oſtern.

Zwey ſchöne Gebeth 752. Die ſieben Oſterfreuden Mariä 756.

Am Feſt der Himmelfahrt Chriſti.

Zwey ſchöne Gebeth 759. Die Freuden Mariä 763.

Am Feſt der heiligen Pfingſten.

Zwey ſchöne Gebeth 764. Um Erlangung der ſieben Gaben des heil. Geiſts 766. Drey Grußgebethlein zu Maria 768.

An Feſten des heiligen Kreuzes.

Ein anmuthiges Gebeth 769.

Eilfter Theil.

Gebeth für alles Anliegen der chriſtlichen Kirche 771. Geiſtliche Hülfsmittel wider die Peſt und anklebende Krankheiten 774. Um Erlangung von GOtt eine gewiſſe Gnad 779. Schöne Gebeth und Segen bey ſchweren Wetter 781. Gebeth für die Früchte der Erden 785. Gebeth um fruchtbaren Regen 786. Gebeth eines Jünglings oder Jungfrau 787. Gebeth einer ſchwangern Frau 788. Sieben ſchöne Gebeth um glückliche Gebährung 792. Zu der Mutter GOttes um glückliche Gebährung 792. Dankſagung nach glücklicher Geburt 793. Zu der Mutter GOttes 794. Zu dem heiligen Joſeph, und heiligen Schutzengel 794. Gebeth nach der heiligen Tauf 795. Zu dem heiligen Schutzengel und Heiligen deſſen Namen das Kind bekom-

bekommen hat 796. Gebeth, wann eine Frau aus dem Kindbett gehet 796.

Zwölfter Theil.

Von den armen Seelen im Fegfeuer.

Tägliche Aufopferung ſeiner Verdienſt für die armen Seelen 798. Siebenfache Meynung auf die ſieben Täg der Wochen für die arme Seelen 800. Verehrung der heiligen fünf Wunden für die arme Seelen 806. Zu JEſu dem Gekreuzigten für die arme Seelen 809. Roſenkränzlein für die arme Seelen 812. Andächtige Uebung auf dem Freithof, rc. 813.

Geiſtliche kleine Kranken = Praktica.

Gebeth um ein ſeliges End 6. Gebeth, wann man das hochwürdige Gut zu dem Kranken traget 8. Gebeth wann man das Zügenglöckel läutet 8. Vor der Beicht=Glaubensſeufzer 9. Hofnung und Liebesſeufzer 9. Reu und Leid Seufzer 10. Fürſatz = Seufzer 11. Nach der Beicht Dank = Seufzer 12. Vor der heiligen Communion Seufzer des Glaubens 12. Der Hofnung 13. Der Reu und Demuth 13. Liebe und innbrünſtiges Verlangen 14. Andere Seufzer bey Empfahung des heiligſten Sakraments 15. Seufzer nach der heiligen Communion 16. Vor der letzten Oelung 19. Unter der heiligen Oelung 20. Nach der letzten Oelung 21. Schöne Proteſtationes nach der letzten Oelung rc. 21. Wie man in den heiligen fünf Wunden alles mit Geduld annehmen ſoll 23. Gebeth daß GOtt ſeinen heiligen Willen mit uns thut 27. Seufzer der Aufgebung in den Willen GOttes 28. Seufzer der Geduld 29. Der Reu und Leid 30. Der Verzeihung ſeiner Feinden 32. Der Demuth 33. Der Furcht 33. Des Glaubens 34. Der Hofnung 36. Der Liebe GOttes 37. Begierd der Seel nach GOtt 38. Von der Freud des Himmels 39. Seufzer zu GOtt Vater, Sohn, und heiligen Geiſt 40. Seufzer zu der Mutter GOttes 42. Zu der heiligſten Dreyfaltigkeit, Maria, Joſeph, und allen Heiligen 44. Zu dem heiligen Michael, Schutzengel und Heiligen 46. Wann man den Sterbenden das Licht giebt 47. Empfehlung zu GOtt dem Vater, Sohn und heiligen Geiſt 49. Seufzer zu JEſu dem Gekreuzigten 50. Seufzer des Sterbenden 52. Wann die Seel ausgefahren 55.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Cilia, Gelasius de

Himmlischer Seelen-Magnet Oder: andächtiges Gebethbuch, darinnen Anmuthige Morgens- und Abends- Meß- und Vesper- Beicht- und Communiongebether, ... samt einem trostreichen Krankenbuch

Augsburg 1791

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th A 1322
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11283744-6
VD18 1271030X-001